

**ENTWURF EINES
KIRCHENGESETZES**

**über die Feststellung des Haushaltsplans
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
für das Haushaltsjahr 2021
sowie zur
Änderung des Ausführungsgesetzes
zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD**

mit

**GESAMTBUDGET,
STELLENPLAN
UND
ANLAGEN**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Entwurf eines Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2021 sowie zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD mit Übersichten

| | |
|--|----|
| Allgemeine Erläuterungen | 1 |
| Haushaltsgesetz und Änderung Besoldungsgesetz einschl. Erläuterungen | 49 |
| Ergebnishaushalt | 62 |
| Investitions- und Finanzierungshaushalt | 63 |
| Kapitalflussrechnung (Planung) | 66 |
| Gesamtübersichten zum Haushalt 2021 | 67 |

Entwurf eines Haushaltsplans/Gesamtbudgets mit Stellenplan einschl. Anlagen

Budgetbereiche:

| | |
|--|-----|
| 1 Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene | 83 |
| 2 Handlungsfeld Verkündigung (einschl. Zentrum) | |
| 2.1 Handlungsfeld Verkündigung | 117 |
| 2.2 Zentrum Verkündigung | 131 |
| 3 Handlungsfeld Seelsorge und Beratung (einschl. Zentrum) | |
| 3.1 Handlungsfeld Seelsorge | 140 |
| 3.2 Zentrum Seelsorge und Beratung | 162 |
| 4 Handlungsfeld Bildung (einschl. Zentrum) | |
| 4.1 Handlungsfeld Bildung | 174 |
| 4.2 Zentrum Bildung | 206 |
| 4.3 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser einschl. Ev. Studierendenwohnheime | 223 |
| 5 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste (einschl. Zentrum) | |
| 5.1 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste | 230 |
| 5.2 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | 244 |
| 6 Handlungsfeld Mission und Ökumene (einschl. Zentrum) | |
| 6.1 Handlungsfeld Mission und Ökumene | 265 |
| 6.2 Zentrum Oekumene | 283 |
| 7 Ausbildung und IPOS | 297 |
| 8 Gesamtkirchliche Dienstleistungen | |
| 8.1 Leitung und interne Verwaltung einschl. allgemeiner Erläuterungen zum Budgetbereich 8 | 314 |
| 8.2 Kirchenverwaltung Stabsbereiche | 321 |
| 8.3 Kirchenverwaltung Bibliothek / Archiv | 329 |
| 8.4 Kirchenverwaltung - Dezernate / sonstige | 336 |
| 8.5 sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit | 360 |
| 8.6 Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung | 371 |
| 9 Öffentlichkeitsarbeit | 390 |
| 10 Zentrales Gebäudemanagement | 406 |
| 11 Synode | 409 |
| 12 Kirchenleitung | 413 |
| 13 Rechnungsprüfungsamt | 417 |
| 14 Allgemeines Finanzwesen | 421 |

Anlage 1

Wirtschaftspläne

| | |
|--|-----|
| 1.1 Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau | 447 |
| 1.2 Evangelische Jugendbildungsstätte Kloster Höchst | 459 |
| 1.3 Evangelische Jugendburg Hohensolms | 462 |
| 1.4 Martin-Niemöller-Haus Arnoldshain | 465 |
| 1.5 Tagungsstätte im Theologischen Seminar Herborn | 468 |
| 1.6 Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision | 471 |
| 1.7 BgA im Zentrum Verkündigung | 476 |
| 1.8 Propst Ernst zur Nieden-Stiftung | 478 |
| 1.9 Hermann Schlegel-Stiftung | 479 |
| 1.10 Geschwister Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung | 480 |
| 1.11 Stiftung "Bekennen und Versöhnen" des Evangelischen Bundes | 481 |
| 1.12 Hildegard und Karl Bär-Stiftung | 482 |
| 1.13 Stiftung Gemeinde im Aufbruch | 483 |
| 1.14 Scio-Stiftung für Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte am Helmut-Hild-Haus der EKHN | 485 |
| 1.15 Hans und Maria Kreiling Stiftung | 486 |
| 1.16 Kinder- und Jugendstiftung | 487 |
| 1.17 Posaunenwerk | 489 |
| 1.18 Chorverband | 491 |

Anlage 2

Mittelfristige Ergebnisprojektion bis 2024

493

**Allgemeine Erläuterungen
zum Entwurf eines Kirchengesetzes
über die Feststellung des Haushaltsplans
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2021
sowie zur
Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD**

I. Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und mittelfristige Planung

1. Erträge aus Kirchensteuern: Ergebnisse und Prognose

Der **Haushaltsabschluss 2019** konnte noch nicht erstellt werden. Das **Ergebnis der Steuereinnahmen** blieb geringfügig unter den Erwartungen. Gegenüber dem Ergebnis 2018 ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der auf Sondereffekten des Jahres 2018 im Umfang von rund 35 Mio. EUR beruht (Rückzahlungen aus dem Kirchensteueraufkommen aus der Einkommensteuer infolge Umzugs von Kirchenmitgliedern).

| Mio. EUR | Ist 2016 | Ist 2017 | Ist 2018 | Ist 2019 | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------|------------------------------------|
| Kirchensteuer lt. Haushaltsplan | 495,0 | 505,0 | 510,0 | 530,0 | 480,0 | 505,0 |
| IST-Kirchensteuereinnahme | 516,8 | 549,9 | 498,6 | 526,3 | - | - |
| darunter Sondereffekt | 25,0 | ca. 30,0 | ca. 35,0 | | | |
| Bereinigtes IST | 491,8 | 519,9 | 533,2 | 526,3 | | |
| Struktur der Kirchensteuer (IST) | | | | | | Keine planerische Aufgliederung |
| – Aufkommen aus <u>Lohnsteuer</u> (brutto) | 352,4 | 363,3 | 372,1 | 376,7 | | |
| – Aufkommen aus <u>Einkommensteuer</u> (brutto) | 122,3 | 144,5 | 83,0 | 106,2 | | |
| – Aufkommen aus <u>Kapitalertragssteuer</u> (brutto) | 15,5 | 19,2 | 18,5 | 16,7 | | |
| – Clearing Vorauszahlungen | 43,3 | 42,3 | 42,5 | 45,8 | 51,6 | |
| – Verwaltungskosten der Länder | -15,3 | -16,4 | -14,5 | -15,6 | | |
| – Sonstige Verrechnungen | -1,6 | -2,7 | -3,0 | -3,0 | | |
| – Clearing Abrechnung (Auflösung Rückstellung) | -2,4 | -0,2 | -8,9 | -8,1 | -12,0 | |

Die EKHN ist stärker als andere EKD-Gliedkirchen den durch konjunkturelle Schwankungen ausgelösten Veränderungen der Einnahmesituation ausgesetzt. Dies liegt an der erheblichen Bedeutung des Rhein-Main-Gebiets für die finanzielle Situation der EKHN. Veränderungen bei den Unternehmergeinnen, aber auch die Beschäftigungssituation wirken sich hier auf die Entwicklung der veranlagten Einkommensteuer und Lohnsteuer aus. Die **Kirchensteuer aus der veranlagten Einkommensteuer** ist für die EKHN von größerer Bedeutung als in etlichen anderen Landeskirchen. Sie ist zugleich neben den konjunkturellen Ursachen durch veranlagungsbedingte Besonderheiten und eine überdurchschnittliche Bedeutung von Einzelfällen gekennzeichnet, die zu starken Schwankungen und Sondereffekten führen, die die Planbarkeit erschweren. Die **Kirchensteuer aus der Lohnsteuer** verzeichnet eine gleichmäßigere, allerdings nicht unbedingt parallel zum staatlichen Aufkommen aus Lohnsteuer verlaufende Entwicklung.

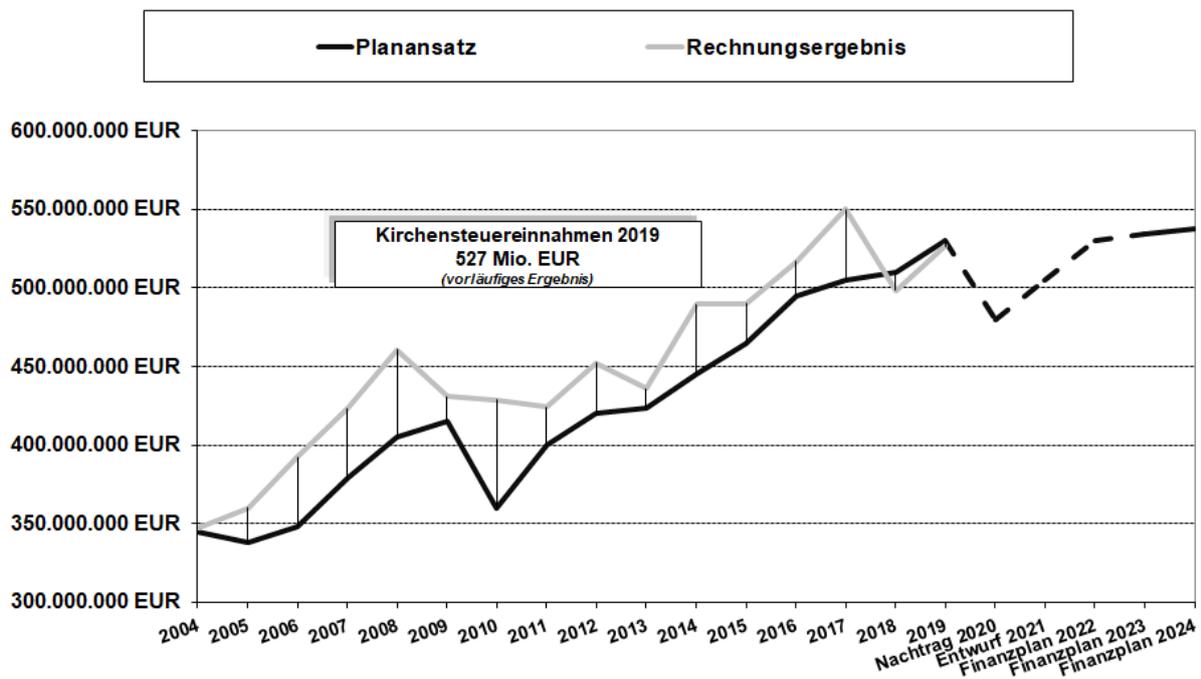
Die Auswirkungen des konjunkturellen Einbruchs infolge der COVID 19-Pandemie im laufenden Jahr 2020 auf die Kirchensteuer sind noch nicht abschließend einschätzbar. Im Nachtragshaushalt 2020 wird von einer Verringerung um rd. 9 % bzw. rd. 46 Mio. EUR gegenüber dem Einnahmeergebnis 2019 gerechnet. Insbesondere strukturelle, nachhaltige Auswirkungen auf die allgemeine

Beschäftigungslage (Dauer von Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit), die Unternehmenseinkünfte (Unternehmensinsolvenzen) und die Mitgliederzahl dürften die weitere Entwicklung allerdings auch über das Jahr 2020 hinaus beeinträchtigen.

Die derzeitige **Steuereinnahmeprognose für 2021** i. H. v. 505 Mio. EUR bedeutet vor diesem Hintergrund eine mittlere Annahme gegenüber dem Jahr 2020. Einerseits wird mit einer signifikanten Erholung der Wirtschaftslage und der Kirchensteuereinnahme gerechnet, andererseits bei weitem nicht mit einem völligen Aufholen der Negativeffekte aus dem Jahr 2020. Die Einnahmeerwartung wurde um 32,5 Mio. EUR bzw. 6 % gegenüber der letzten Finanzplanung nach unten korrigiert.

Langfristig ist aufgrund der **demografischen Entwicklung** (Geburtenzahlen, veränderte Steuerlast der heute einkommensstarken Kirchenmitglieder, Rückgang der Zahl der berufstätigen Kirchenmitglieder), insbesondere aber auch im Falle einer anhaltend stark **rückläufigen Mitgliederentwicklung** durch Austritte und geringere Zahl der Taufen mit einem kontinuierlichen Rückgang der realen Kirchensteuereinnahmen in den Jahren danach zu rechnen. Bis zum Jahr 2030 wird derzeit unter Kaufkraftgesichtspunkten mit einem Ressourcenrückgang von rund 140 Mio. EUR gerechnet.

Kirchensteuereinnahmen 2004 – 2024 (inklusive Clearingzahlungen)

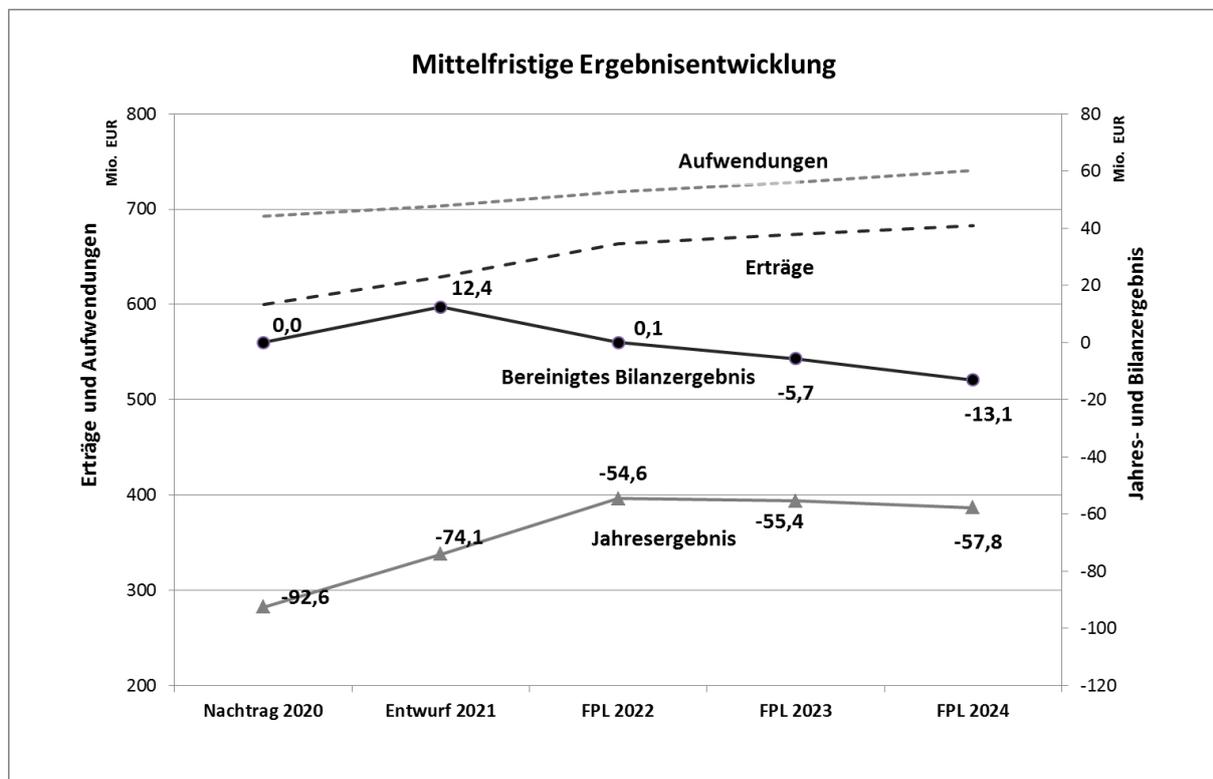


2. Mittelfristige Ergebnisplanung und Haushaltsausgleich

In der **mittelfristigen Ergebnisplanung** (Anlage 2) sind die Erwartungen an das Wachstum der **Erträge**, insb. der Kirchensteuer reduziert worden. Nach einem positiven „Sprung“ im Jahr 2022 auf das Niveau vor Ausbruch der COVID 19-Pandemie (rd. 530 Mio. EUR), ist die Dynamik mit +0,75 % p. a. angesetzt worden (Finanzplanung Herbst 2019: +1,4 %). Damit liegt die Planung im Jahr 2024 um 30 Mio. EUR bzw. 8 Mio. EUR unter dem Normalzenario bzw. Negativzenario der Freiburger Studie. Eine möglicherweise mittel- und langfristig schwächere Konjunktur- und Kirchensteuerentwicklung infolge von Unternehmensinsolvenzen und steigender Arbeitslosigkeit ist in der mittelfristigen Fortschreibung noch nicht berücksichtigt. Die Rücknahme der Erwartungen ist in erster Linie mitgliederzahlbasiert (rechn. Nominalwachstum der Kirchensteuer rd. 2,5 bis 3 % - Mitgliederverlust 2 % p. a.). Auch bei den **Finanzerträgen** wurden Korrekturen vorgenommen, das Planniveau der

Jahre 2020/21 wird nahezu unverändert fortgeschrieben (Rücklagenverbrauch, Niedrigzinsen, tendenziell niedrigere Dividenden). Die Ausschüttungen der **Versorgungsstiftung** sind sukzessive steigend unterstellt, wenngleich hier die Entwicklung des Deckungsgrades beobachtet werden muss und die Ausschüttungen in den Folgejahren ggf. zu revidieren sind.

Die mittelfristige Dynamik der **Aufwendungen** wurde in Richtung der Entwicklung der Erträge angepasst, allerdings aufgrund vielfacher exogener Faktoren nicht vollständig (Entwicklung Gehälter, Krankheitskosten etc.). Die mittelfristige Fortschreibung insb. der Gehälter und Zuweisungen mit 2 % bzw. 1,5 % stellt ein Szenario dar, das zeigt, dass selbst unter eher moderaten Annahmen weiterhin sehr hohe negative **Jahresergebnisse** im Umfang von durchschnittlich -56 Mio. EUR p. a. resultieren. Dies trotz eines Rückgangs der Zuführung an die Versorgungsrückstellungen um 15 Mio. EUR im Zeitraum 2021 bis 2024 und Einrechnung einer geschätzten Haushaltsentlastung infolge des Rückgangs der Pfarrstellen. Das Jahresergebnis 2021 ist auch durch Aufwendungen für den ökumenischen Kirchentag 2021 beeinflusst (mit Vorjahren 8,3 Mio. Gesamtvolumen), der Wegfall ab dem Jahr 2022 wirkt sich positiv auf das Jahresergebnis 2022 aus. Die **bereinigten Bilanzergebnisse** als übergangsweiser Maßstab gemäß § 10 Abs. 3 KHO für den Haushaltsausgleich verschlechtern sich allerdings weiter.



In der EKHN wird der **Haushaltsausgleich** derzeit - mit Rückgriff auf eine **Ausnahmeklausel der KHO** - anhand eines bereinigten Bilanzergebnisses beurteilt:

Bilanzergebnis (= Jahresergebnis + Rücklagenbewegungen)
abzüglich - (Netto-)Zuführung an Rückstellungen,
 - Erträge aus Deckungsvermögen der ERK,
 - Rücklagenentnahmen und -zuführungen, soweit f. Investitionstätigkeit
 = **bereinigtes Bilanzergebnis**

Abschreibungen werden nicht bereinigt – auch wenn die KHO dies zulässt -, weil diese heute bereits im Haushalt erwirtschaftet werden sollen.

Die **Rücklagenbewegungen für Investitionstätigkeit** werden bereinigt, weil diese Vorgänge betreffen, die im Investitions- und Finanzierungshaushalt abgebildet werden und damit die Investitionstätigkeit betreffen. Das Bilanzergebnis würde ansonsten verzerrt.

Der Haushaltsausgleich gemäß der Sonderklausel § 10 Abs. 3 KHO stellt keine nachhaltige und auch keine rechtlich dauerhaft legitimierte Vorgehensweise dar. Mit den kommenden Haushalten muss eine **dauerhaft tragfähige Konzeption zum Haushaltsausgleich entwickelt** werden. Die Kirchensynode hat auf Ihren Tagungen im Herbst 2019 und September 2020 das Ziel bestätigt, im Rahmen des Projekts „**ekhn2030**“ Maßnahmen zu entwickeln, wie bis zum Jahr 2030 der Haushalt um 100 Mio. EUR (Stand Herbst 2019) bzw. 140 Mio. EUR (Stand Sept. 2020) entlastet und ausgeglichene Jahresergebnisse erreicht werden können.

Bei der **Gegenüberstellung mit der letztjährigen Finanzplanung** fallen – trotz geringerer Erträge aus der Kirchensteuer - die verbesserten bereinigten Bilanzergebnisse ins Auge. Hierbei ist zu berücksichtigen:

- Die linearen **Einsparungen (bzw. Nichterhöhungen) bei den Personalaufwendungen und Zuweisungen** im Jahr 2021 setzen sich mittelfristig als Entlastung fort (Basiseffekt).
- Die weitgehende **Aktualisierung der Planwerte 2020/21 an die Ergebnisse 2019** bei großen Posten wie den Zuweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate oder den Personalaufwendungen für den Pfarrdienst führt auch mittelfristig zu einer Verringerung des Finanzbedarfs (Basiseffekt).
- Diese Entlastung fällt größer aus als der in der Finanzplanung (ohne zusätzliche strukturelle Einschnitte bei der Kirchensteuer) enthaltene Belastungseffekt durch eine zurückgenommene Kirchensteuererwartung.
- Ferner setzt sich die **verringerte Kostendynamik** entlastend fort.
- Entnahmen aus allgemeinen Rücklagen sind im mittelfristigen Horizont nicht eingeplant.
- Die **Jahresergebnisse** verharren auf sehr hohem negativem Niveau.

| Ergebnisplanung in Mio. EUR (in Klammern Werte der letztjährigen mittelfristigen Planung) | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 |
|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Jahresergebnis (1) (Erträge ./ Aufwendungen) = Veränderung Reinvermögen | -92,6 | -74,1 (-65,8) | -54,6 (-56,7) | -55,4 (-60,1) | -57,8 |
| Rücklagenbewegungen (2) (Zuführungen + Entnahmen) | 29,0 | 24,8 (6,2) | 1,8 (-0,7) | 0,7 (-1,8) | 0,6 |
| Bilanzergebnis (1) + (2) = Jahresergebnis inkl. Rücklagenveränderung = Veränderung Vermögensgrundbestand | -63,6 | -49,3 (-59,7) | -52,8 (-57,5) | -54,7 (-61,9) | -57,2 |
| Bereinigtes Bilanzergebnis = Bilanzergebnis ohne – Rücklagenveränderung für die Investitionstätigkeit – nicht zahlungswirksame Pensions- und Beihilferückstellungen – Erträge ERK-Deckungsvermögen | 0 | 12,4 (-4,4) | 0,1 (-6,1) | -5,7 (-16,4) | -13,1 |
| <u>nachrichtlich:</u> Bereinigtes Jahresergebnis (ohne Rückstellungen, Erträge ERK-Deckungsvermögen) | -32,6 | -15,1 (-12,8) | -2,6 (-7,7) | -7,4 (-17,1) | -14,8 |
| Umschichtung Finanzanlagen in den Beihilfefonds | -11,5 | -11,0 (-11,5) | -10,5 (-11,5) | -10,5 (-10,0) | -10,0 |

3. Versorgungssicherung | Rückstellungen für Pensionen und Beihilfe

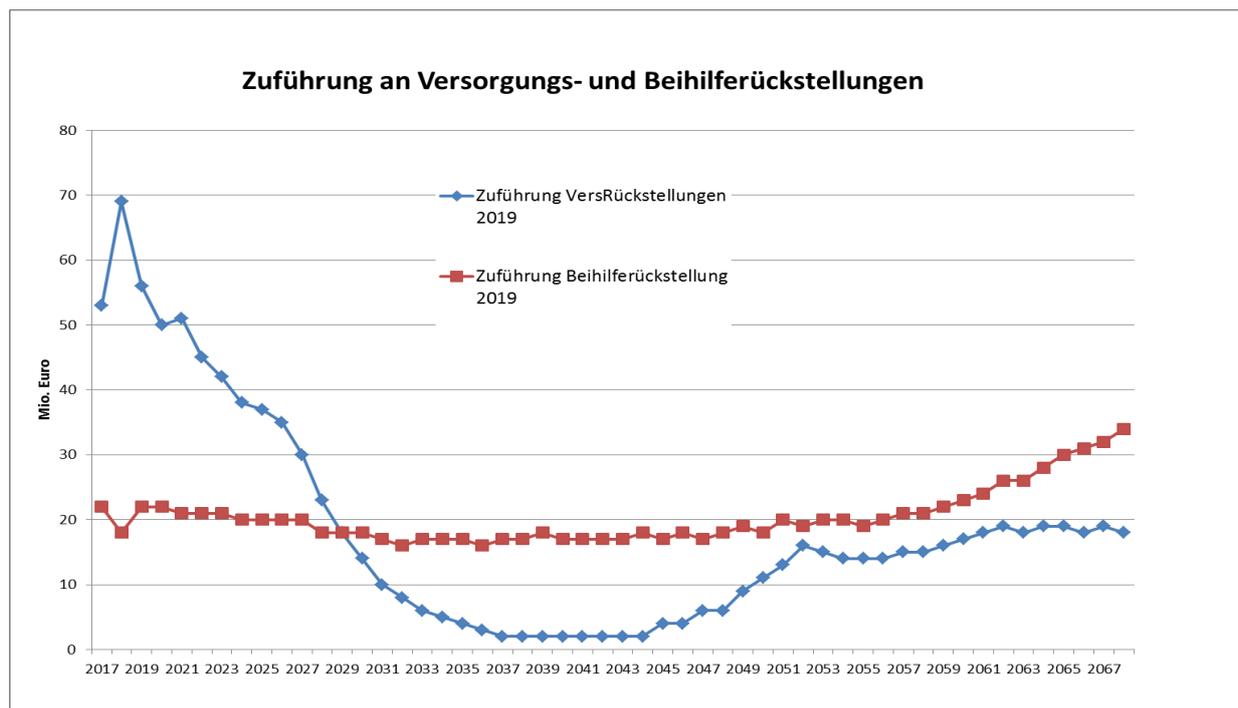
Maßgebliche Bedeutung für den Ergebnishaushalt besitzen die Rückstellungen für Versorgungs- verpflichtungen und Beihilfen der Versorgungsempfänger. Die versicherungsmathematische Berechnung erfolgt nach dem sog. **Teilwertprinzip**: Der Erwerb der Ansprüche erfolgt nicht bereits in voller Höhe bei Dienst Eintritt, sondern linear verteilt über die prognostizierte Dienstzeit.

Rückstellungszuführungen setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- Dienstzeitbedingter Zuwachs der Ansprüche,
- Zinsaufwand (Gegenstück zur Abzinsung der gesamten Rückstellung in der Bilanz),
- Auflösung für ausgezahlte Pensionen und Beihilfeverpflichtungen im Ruhestand bzw. bei Tod von Versorgungsempfänger*innen.

Die im Haushalt veranschlagten Aufwendungen stellen die Nettoveränderung durch vorgenannte Effekte dar.

Nach dem letzten versicherungsmathematischen Gutachten aus dem Jahr 2019 ist die Entwicklung der Rückstellungen aufgrund deren Abhängigkeit vom Personenbestand starken Veränderungen unterworfen. Bis voraussichtlich Mitte der 20er Jahre bleiben die jährlichen Belastungen außerordentlich hoch, bevor der Rückgang bei den Pensionsrückstellungen zu einer nachhaltigen Haushaltsentlastung beitragen kann. Die Belastungen aus der Beihilferückstellung zeigen absolut keinen spürbaren Rückgang, bei Bereinigung um künftige Preissteigerungen weist die Entwicklung allerdings auch hier eine leichte Entlastung auf.



Rückstellungen im Finanzplanungszeitraum:

| Mio. EUR Jahr | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 |
|--------------------------------|---------------|--------------|-----------|-----------|-----------|
| Versorgungsrückstellung | 52 | 51 | 46 | 42 | 38 |
| Beihilferückstellung | 22 | 22 | 21 | 21 | 20 |
| Gesamtrückstellung | 74 | 73 | 67 | 63 | 58 |

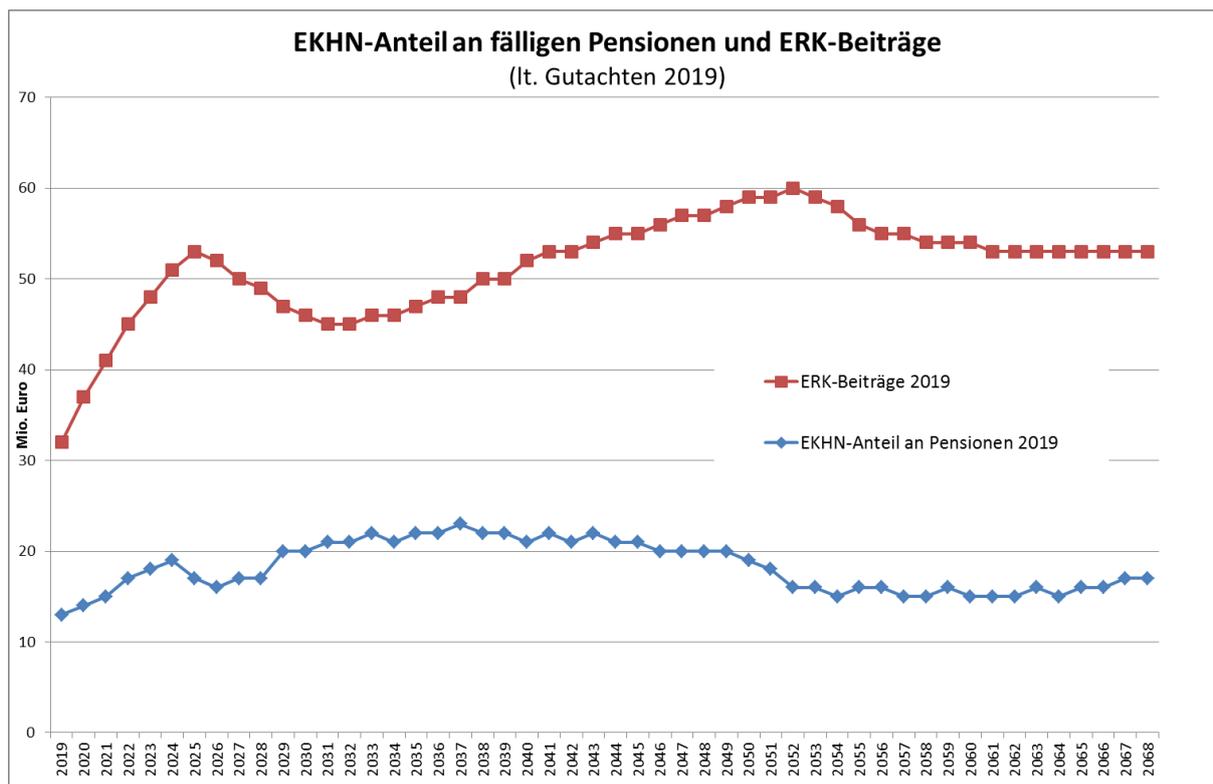
Die Bestimmung des sog. **Rechnungszinses** für die Berechnung der Rückstellung ist von entscheidender Bedeutung. Der Rechnungszins soll die langfristige Ertragserwartung für Kapitalanlagen widerspiegeln. Im Gutachten aus dem Jahr 2019 wurde er entsprechend der Vorgaben für die Jahresabschlüsse 2015 bis 2018 mit 3,5 % festgelegt. Es zeichnet sich jedoch bereits heute ab, dass bei künftigen Gutachten eher eine niedrigere Ertragserwartung anzusetzen ist. Diese hätte insbesondere eine hohe Belastungswirkung auf das Haushaltsjahr der Zinsabsenkung und das Reinvermögen in der Bilanz, aber auch Rückwirkungen auf die Rückstellungszuführungen in Folgejahren. Eine Proberechnung mit einem Rechnungszins von 3,0 % (bzw. 2,5 %) zum Stichtag 31.12.2021 ergibt eine um 190 Mio. EUR (404 Mio. EUR) höhere zu bilanzierende Rückstellung (+8,3% bzw. +17,6 %).

Die Kirchensynode hat mit Ihrem Auftrag an die Kirchenleitung zur Weiterarbeit am **Prioritätenprozess 2030** ein Einsparziel von 140 Mio. EUR bis zum Jahr 2030 aufgegeben. Dieses Ziel berücksichtigt die Notwendigkeit, die jeweils **jährlich neuen Rückstellungszuführungen sukzessive aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften**. Bisher wird der Haushaltsausgleich seit dem Jahr 2015 (Einführung der Doppik) **übergangsweise** durch die Betrachtung des **bereinigten Ergebnisses ohne Rückstellungen** hergestellt. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Rückstellungen keinen unmittelbaren Finanzmittelbedarf darstellen und Vorsorgebausteine für die Versorgungsverpflichtungen bei der Ev. Ruhegehaltskasse und der Versorgungstiftung bestehen. Erst mit dem Haushalt 2019 wurde ein neuer **Vorsorgebaustein für die künftige Finanzierung von Beihilfen** in Form einer Zweckbindung von Finanzanlagen im gesamtkirchlichen Vermögen eingeführt. Er ist in Höhe von 50 % der jeweiligen Zuführung an die Beihilferückstellung nachrichtlich in der Finanzplanung aufgeführt, da die Zweckbindung unmittelbar in der Bilanz und nicht über den Haushalt geschieht. Diese Mittel sollen bereits mittelfristig zusätzlich im Haushalt erwirtschaftet werden, bevor bis zum Jahr 2030 die gesamte Rückstellungszuführung beim Haushaltsausgleich zu berücksichtigen ist. Ist dieses Ziel erreicht, bedeutet dies **noch keine 100%ige Abdeckung der Versorgungs- und Beihilfeverpflichtungen** in der Bilanz, weil aus der Vergangenheit aufgelaufene Rückstellungen nur teilweise mit Finanzanlagen abgedeckt sind.

Die in der Zukunft liegenden Ansprüche an die **Ev. Ruhegehaltskasse (ERK)** auf **Pensions-/Kassenleistungen** können nur zu denjenigen Anteilen in Haushalt und Finanzplanung berücksichtigt werden, wie diese durch Kapitalanlagen der ERK tatsächlich abgedeckt sind (Bewertung zu Buchwerten). Ansprüche aus dem **Umlageverfahren der ERK** sind hierin nicht enthalten, weil diese erst noch aus künftigen Umlagezahlungen im EKHN-Haushalt finanziert werden müssen.

| Mio. EUR Jahr | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 |
|------------------------------|------------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| Erträge Deckungsvermögen ERK | 14 | 14 | 15 | 15 | 15 |

Die **Umlagen an die ERK** steigen aufgrund der mit dem Niedrigzinsniveau verbundenen generellen Schwierigkeiten im Versicherungs- und Versorgungskassenbereich, auskömmliche Kapitalrenditen zu erwirtschaften, aber auch aufgrund demografischer Veränderungen deutlich an. Dies drückt sich in einer Steigerung des Beitragssatzes auf voraussichtlich 60 % im Jahr 2024 aus. Vorübergehend sinkende Haushaltsbelastungen ab Mitte der 20er Jahre hängen mit dem spürbar sinkenden Personalbestand infolge von Ruhestandsversetzungen zusammen.



4. Finanzierungsbedarf für Investitionen und Liquiditätssicherung

Der Finanzierungsbedarf für Investitionen, Darlehensvergabe und Schuldendienst ist nicht Bestandteil des Ergebnishaushalts, weil das kirchliche Vermögen durch diese Sachverhalte nicht verändert wird, sondern nur die Vermögenszusammensetzung betroffen ist. Dennoch ist in der Haushaltsplanung darauf zu achten, dass die Finanzierung sichergestellt ist und es insbesondere nicht zu einem unkontrollierten Rückgang der Finanzmittel kommt.

Ergänzend zum Ergebnishaushalt wird daher ein **Investitions- und Finanzierungshaushalt (IFHH)** als zweiter Haushaltsbaustein aufgestellt. In diesem werden die Veränderungen im Anlagevermögen (Investitionen und Abgänge) und deren Finanzierung, z. B. durch Förderdarlehen der öffentlichen Hand, aufgezeigt. Diese Bereiche stellen keine Vermögensveränderungen dar (sondern Vermögensumschichtungen). Allerdings müssen sie mit Finanzierungs-/Zahlungsmitteln hinterlegt sein. Daher wird der IFHH mittels einer Position „Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität)“ zum Ausgleich gebracht. Sofern Rücklagen zur Finanzierung von Investitionen in Anspruch genommen werden, werden diese im Ergebnishaushalt unterhalb des Jahresergebnisses aufgezeigt.

Typische **Sachinvestitionen in bewegliches Anlagevermögen**, die häufig Ersatzinvestitionen darstellen und die Funktionsfähigkeit der Budgetbereiche sichern, werden in der Regel aus allgemeinen Haushaltsmitteln / Liquidität bestritten. Budgetiert und damit den Budgetbereichen angelastet sind hingegen die mit den Anschaffungen verbundenen Abschreibungen über die geplante Nutzungsdauer der Anlagegegenstände. Sofern besondere Anschaffungen getätigt werden sollen, für die der Gesamthaushalt keine Finanzierungsmittel aufbringen kann, sind im Einzelfall auch Finanzierungsbeiträge der Budgetbereiche für die Anschaffung selbst aufzubringen (i. d. R. aus Budgetrücklagen) und „Doppel“-Belastungen durch die Investition hinzunehmen.

Dritter Baustein der Haushaltsplanung ist die **Kapitalflussrechnung (KFR)**. Mit dieser wird analysiert, wie sich der Zahlungsmittelbestand im Verlauf des Haushaltsjahrs auf Basis der Planung des EHH, des IFHH und sonstiger Finanzierungstätigkeit (Darlehensvergabe, Darlehenstilgung) verändert. Mit Hilfe

der Kapitalflussrechnung kann auch die Frage beantwortet werden, ob für die Bildung bestimmter Rücklagen ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Im Haushaltsjahr 2021 sowie den Finanzplanjahren wird mit folgenden Mittel-/Liquiditätsbedarfen gerechnet (+ Mittelzufluss / - Mittelabfluss):

| in Mio. EUR (Abweichungen rundungsbedingt) | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 |
|---|--------------------------|-------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| - Im Ergebnishaushalt (EHH) | -21,4 | -6,2 | 5,3 | -0,4 | -7,7 |
| - für Investitionen einschl. Fremdfinanzierung (IFHH) * | -5,0 | -2,7 | -4,4 | -4,4 | -4,4 |
| - für Darlehensvergaben (KFR) | -6,1 | -3,8 | -3,0 | -2,5 | -2,0 |
| - für Darl.tilgung im Rahmen der Versorgungssicherung (KFR) ** | -6,7 | -6,9 | -7,2 | -7,5 | -4,0 |
| Veränderung des Finanzmittel- /Zahlungsmittelbestands (Ergebnis Kapitalflussrechnung) | -39,2 | -19,6 | -9,3 | -14,9 | -18,1 |

* FPL 2022 – 2024: Annahme 4 Mio. EUR Bauinvestitionen p. a.

** Vollständige Tilgung eines Darlehens in 3/2024.

Die Abnahme des Finanzmittelbestands im Fünfjahreszeitraum um geplant rund -100 Mio. EUR zeigt auf, dass einer kontinuierlichen Verringerung der Liquidität und Geldanlagen mit Konsolidierungsmaßnahmen entgegengewirkt werden und hierbei auch die Darlehensvergaben im Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten stehen muss.

5. Rücklagen: Gesetzliche Rücklagen, Budgetrücklagen und Ertragslage

Rücklagen stellen zweckgebundenes Reinvermögen dar. Die Haushaltsordnung schreibt vor, dass die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Rücklagen nur so hoch dotiert werden dürfen, wie ihnen Geldvermögen (auch langfristige Finanzanlagen) auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber steht. Dieses Prinzip gilt für sämtliche Rücklagen, unabhängig vom Zeithorizont, für den eine Rücklage gebildet wurde, und von der Art der Rücklage (gesetzliche vs. sonstige Rücklagen).

Die Veränderungen der Rücklagen ergeben sich als Saldo der im Haushalt eingeplanten Entnahmen und Zuführungen. Jährliche Schwankungen sind insbesondere Folge stark variierender Sonderkonstellationen (z. B. ÖKT 2021, Flüchtlingsarbeit), die sich i. d. R. nur auf die zweckgebundenen Rücklagen auswirken. Erst deutliche Veränderungen der gesetzlichen Rücklagen stellen - analog zur Abnahme des Vermögensgrundbestands – einen kritischen Befund dar. Eine Sonderrolle kommt der „Sonderrücklage“ aus dem Jahresabschluss 2015 zu, über deren Verwendung die Synode noch nicht befunden hat. Die in der Haushaltsordnung vorgeschriebenen Mindestumfänge für die Ausgleichs- und Betriebsmittelrücklage sind eingehalten.

Die Finanzanlagen in der Bilanz sind stets zu Buchwerten bewertet. In Abhängigkeit von den schwankenden Kurswerten entstehen zu den Bilanzstichtagen stille Reserven.

Als Erträge sind im Haushalt nur die ordentlichen Kapitalerträge (insb. Zinsen und Dividenden) eingeplant. Außerordentliche Erträge (und Verluste) aus Kursveränderungen verbleiben - von Ausnahmen abgesehen – in den Finanzanlagen. Aufgrund der inzwischen lange anhaltenden Niedrigzinsphase wird mit einem Rückgang der reinen Zinserträge gerechnet.

| Mio. EUR | Plan 2018 | Plan 2019 | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 |
|--|-----------|-----------|---------------|--------------|
| <u>Gesetzliche Rücklagen, dar.:</u> | | | | |
| – Ausgleichsrücklage | 159,7 | 159,7 | 139,7 | 124,9 |
| ○ Mindestbestand KHO | 57,8 | 61,1 | 65,2 | 68,3 |
| – Betriebsmittelrücklage | 73,8 | 73,8 | 73,8 | 73,8 |
| ○ Mindestbestand KHO | 48,2 | 50,9 | 54,3 | 56,9 |
| – Substanzerhaltungsrücklage | 33,7 | 35,3 | 37,3 | 40,2 |
| Budgetrücklagen (insb. Budgetbereich 1 und Projektrücklagen) | 43,9 | 42,0 | 37,3 | 32,6 |
| <u>Rücklagen insgesamt</u> | 730,3 | 725,7 | 696,7 | 671,9 |
| <u>Liquidität & Finanzanlagen insg. (Ist 31.07.2020):</u> | | | | |
| – Buchwerte (o. Beihilfefonds)* | | | 990,2 | |
| – Inventarwerte (o. Beihilfefonds)* | | | 1.208,6 | |
| * Darunter Liquidität / Kasse: 92,4 Mio. EUR | | | | |
| An den Haushalt abgeführte Erträge, dar.: | | | | |
| – Kirchbaurücklage | 4,0 | 4,0 | 3,0 | 2,5 |
| – Sonstige gesamtkirchliche Rücklagen | 13,5 | 14,0 | 12,0 | 12,0 |

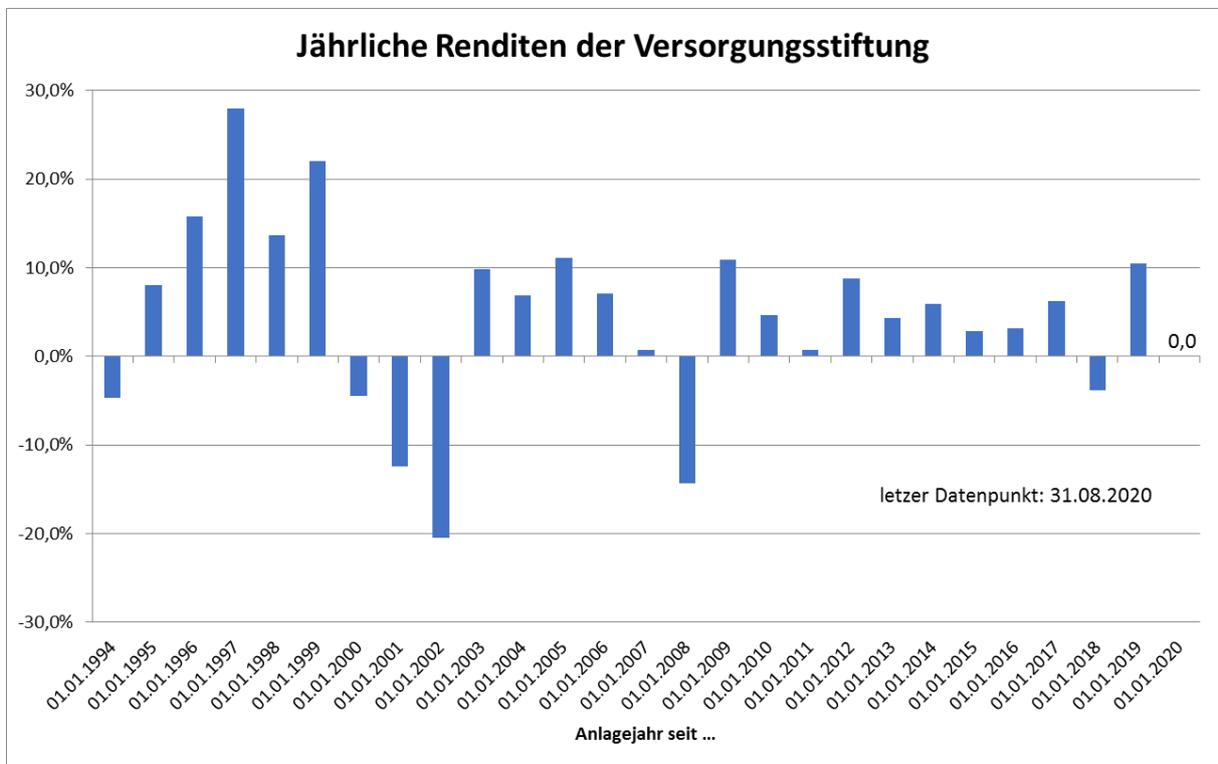
Die **Finanzdeckung der Rücklagen** ist gegeben. Zwar ist infolge der noch nicht abgeschlossenen Haushalte 2016 bis 2018 keine detaillierte Berechnung möglich, die Zahlen im Jahr 2020 stellen aber eine auskömmliche Relation von Rücklagen und Finanz-/Geldanlagen einschl. Liquidität dar. Mögliche Auswirkungen der Kirchensteuermehreinnahmen der Jahre 2016 bis 2017 auf die Rücklagen sind hierbei allerdings nicht berücksichtigt.

6. Versorgungsstiftung: Zweck, Vermögen und Ertragslage

Die Versorgungsstiftung dient der Finanzierung der nicht anderweitig, d. h. bei der Ev. Ruhegehaltskasse abgesicherten Versorgungsverpflichtungen der EKHN. Erträge der Stiftung können, soweit sie zur Finanzierung der Versorgung nicht benötigt werden, auch zur Mitfinanzierung von Beihilfen der Versorgungsempfänger*innen herangezogen werden. Über Ausschüttungen von Erträgen an den EKHN-Haushalt entscheidet abschließend stets die Kirchensynode mit der Beschlussfassung über den Haushalt. Der Vorstand der Versorgungsstiftung kann ab einem Deckungsgrad von 100 % der Versorgungsverpflichtungen einen Beschluss über eine Ausschüttung fassen und somit eine Ausschüttung vorschlagen. Die Kirchensynode hingegen ist bei ihrer Entscheidung rechtlich nicht an einen Mindestdeckungsgrad der Stiftung gebunden.

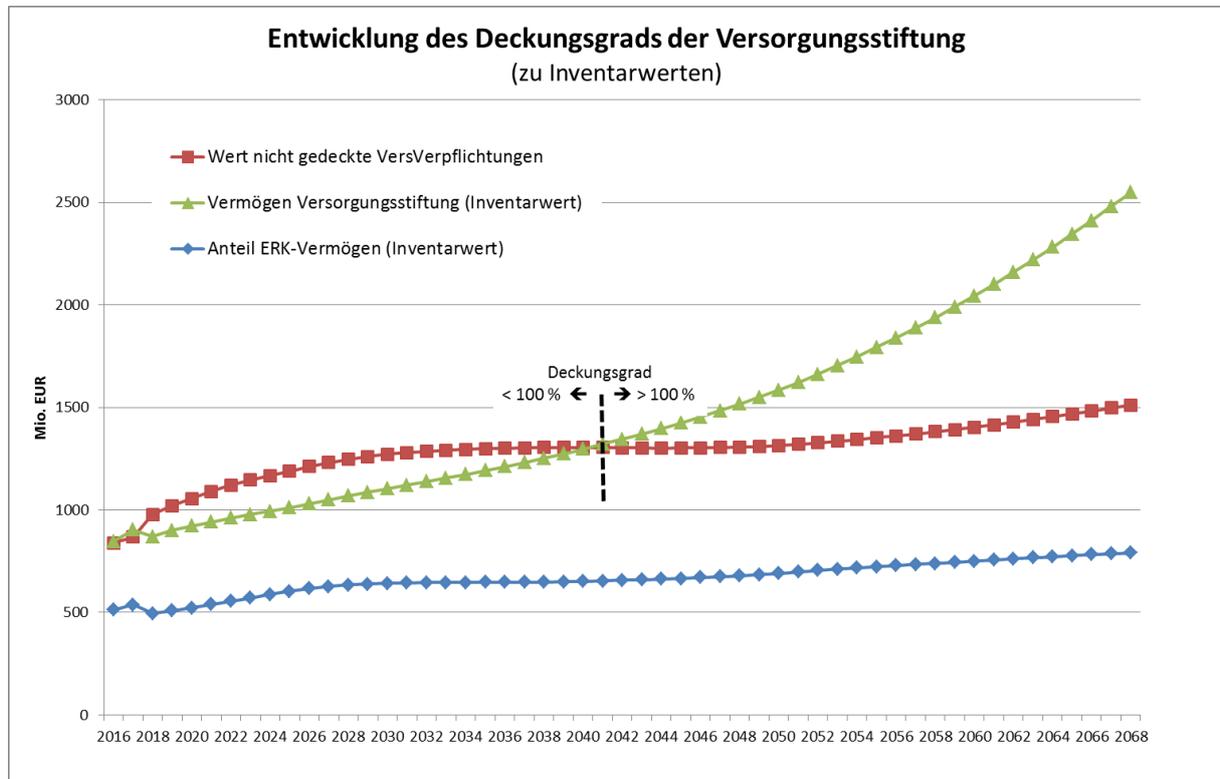
Die **Versorgungsstiftung** ist nur mit ihrem Buchwert Bestandteil der kirchlichen Bilanz. Stille Reserven tragen maßgeblich zur Absicherung der Versorgung über die rein bilanzielle Betrachtung hinaus bei. Das Haushaltsrecht sieht die Bilanzierung zu Anschaffungskosten vor. Bei der Beurteilung des Deckungsgrades werden allerdings die Marktwerte der Vermögensgegenstände herangezogen, d. h. einschl. stiller Reserven.

Das Vermögen der Versorgungsstiftung - bewertet zu Marktwerten - hat sich seit Errichtung der Stiftung wie folgt entwickelt (Erträge und Zuführungen; letztes erfasstes Datum 31.08.2020):



Der **Deckungsgrad der Versorgungsstiftung** wurde zum Jahresende 2018 mit 101 % festgestellt, ursprünglich ausschlaggebend für die für das Jahr 2020 geplante Ausschüttung. Im EKH-Nachtragshaushalt 2020 sind 10 Mio. EUR, im Haushaltsentwurf 2021 12 Mio. EUR als Ausschüttung

eingepplant, in den nachfolgenden Haushalts- und Finanzplanjahren in leicht aufsteigender Folge. Auf Basis eines aktualisierten versicherungsmathematischen Gutachtens aus dem Jahr 2019 (verfügbar seit Ende 2019) ist der Deckungsgrad Ende 2018 auf 89 % gesunken und beträgt Ende 2019 94 %. Die Kirchenleitung erachtet ein Festhalten an den geplanten Ausschüttungen der Versorgungsstiftung trotz des verschlechterten Deckungsgrades angesichts der prognostizierten langfristigen Erholung als vertretbar und haushaltsseitig als notwendig. Die Entwicklung des Deckungsgrades ist allerdings zu beobachten und die Ausschüttungsplanung ggf. anzupassen.



II. Vorgabe und Umsetzung von Einsparauflagen

1. Haushaltsplan 2020

Im **Haushaltsplan 2020 (Beschluss November 2019)** war das **Maßnahmenpaket aus den Haushaltsberatungen des Jahres 2017** über Einsparungen im Umfang von 10,3 Mio. EUR mit Ausnahme folgender Bereiche abgeschlossen worden:

- Vorläufig Nichteinplanung von Einsparungen beim Bibelhaus (gemäß Synodenbeschluss),
- Erhöhung des Zuweisungsfaktors bei der Grundzuweisung für Kirchengemeinden und Dekanate um 2,5 % (2019) bzw. 3,5 % (2020) statt um 1,5 %.

Besondere Einsparlinien bestehen derzeit für die Budgetbereiche

- Zentrum Oekumene und
- Fortbildung Religionspädagogik.

Hier gelten die mit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) vereinbarten Budgetkürzungen (-1 % p. a. ohne Kostensteigerungsausgleich). Die Vereinbarung ist im kommenden Jahr zu evaluieren.

Die Finanzierungsvereinbarung zwischen EKKW, EKHN und **Diakonie Hessen (DH)** über die Zuweisung an die DH wurde mit Wirkung ab 2019 angepasst und wird erneut in fünf Jahren evaluiert. Die lineare Kürzung beträgt derzeit -1,0 % p. a. (zzgl. Ausgleich der allgemeinen Kostensteigerungen).

Darüber hinausgehende synodal beschlossene explizite Einsparauflagen haben für den Haushalt 2021 nicht bestanden. Mit dem Prozess „ekhn2030“ wurde ein Verfahren begonnen, an dessen Ende (voraussichtlich 2021) strukturelle Einsparentscheidungen von 140 Mio. EUR stehen sollen (Stand Herbst 2020). Ergebnisse hieraus sind im Haushalt 2021 noch nicht enthalten.

2. Nachtragshaushaltsplan 2020

Aufgrund der finanziellen Auswirkungen der **COVID 19-Pandemie** wurden in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 zusätzliche Einsparungen in allen Budgetbereichen durchgeführt. Soweit nicht besondere Bereinigungen der Bemessungsgrundlage erfolgten, betrug die Einsparquote im **Nachtragshaushalt 2020** 10 %. Durch befristete Stellenvakanzen, Kürzungen der Sachausgaben und der Zuweisungen / Zuschüsse an Dritte sowie mittels Planungsaktualisierungen konnte diese Zielvorgabe erreicht werden. Der abschließende Haushaltsausgleich erfordert eine Entnahme aus der **Ausgleichsrücklage** im Umfang von **20 Mio. EUR**.

3. Haushaltsentwurf 2021

Im **Haushaltsentwurf 2021** konnten im Unterschied zu Vorjahren bereits von Beginn an (Eckwertebeschluss aus Februar / März 2020) **keine Erhöhungen der beeinflussbaren Zuweisungen, Sachaufwendungen und Gehälter** eingeplant werden, da der Haushaltsausgleich sonst nicht möglich gewesen wäre. Dies hat im Vergleich zu einer fiktiven Erhöhung um 2 % zu einer Einsparung von rund 8 Mio. EUR geführt. Vor dem Hintergrund der **COVID 19-Auswirkungen und des Nachtragshaushalts 2020** sind darüber hinaus etliche Einsparungen des Jahres 2020 in den Budgetbereichen fortgesetzt worden. Allerdings war dies – um strukturellen Entscheidungen nicht vorzugreifen - nicht im gleichen Umfang wie im Nachtragshaushalt 2020 möglich. Vollständige oder teilweise Ausklammerungen von Einsparungen betreffen:

- **Verzicht auf Kürzungen / Bereinigung der Einsparauflagen, insb.:**
 - Diakonie Hessen einschl. regionale diakonische Werke, Arbeitslosenmaßnahmen (soweit nicht Planaktualisierung)
 - Ev. Entwicklungsdienst
 - Kooperationsbereiche: Fortbildung Religionspädagogik, Zentrum Oekumene (gesonderte Einsparfestlegungen)
 - Religionsunterricht, Schulen, Stadtjugendpfarrämter, Jugendkulturkirche gGmbH, Stadtkirchenarbeit
- **Ermäßigung der Kürzungen / teilweise Bereinigung der Einsparauflagen, insb.:**
 - Missionswerke
 - Medienhaus gGmbH
 - Pädag. Akademie Darmstadt, Ev. Hochschule Darmstadt, Ev. Studierendengemeinden
 - Verband ev. Frauen, Bibelhaus Erlebnismuseum
- **Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene:**
 - Hier werden nur der Finanzausgleich an die Dekanate von 1,60 auf 1,00 EUR pro Gemeindeglied und die Zuweisungen für große Bauunterhaltung um 1 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR gesenkt.

Ziel der Kirchenleitung war, die Ertragseinbußen von -25 Mio. EUR gegenüber der ursprünglichen Planung aus dem Frühjahr im Umfang von nicht unter 10 Mio. EUR durch Einsparungen und mittels Rücklagenentnahme in Höhe von höchstens 15 Mio. EUR auszugleichen. Dieses Ziel wurde realisiert, auch mittels nochmaliger Aktualisierung der Haushaltsansätze für Zuweisungen und Personalaufwendungen. Auf die gesamtkirchlichen Budgetbereiche wurde - nach o. g. Bereinigungen - eine Einsparquote von durchschnittlich 3 % verteilt. Gegenüber der Planung vom Frühjahr 2021 wurden

somit folgende Aufwendungen im Umfang von **10,2 Mio. EUR** verringert (teilweise sind auch Entnahmen aus den Rücklagen der Budgetbereiche enthalten):

| Budgetbereich | Einsparung / Plankorrektur | Kurzerläuterung der Einsparung |
|---|----------------------------|--|
| 1 Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene | 4.700.000 | Zuw. Gr. Bauunterhaltung -1,0 Mio. Kürzung Finanzausgleich -0,9 Mio. Planungskorrekturen Pfarrdienst & Zuweisungen -2,8 Mio. |
| 2.1 Handlungsfeld Verkündigung | 28.000 | Kürzung diverse Sachmittel (u. a. Studierendengemeinden), auch Zuschüsse, u. a. Bachchor Mainz |
| 2.2 Zentrum Verkündigung | 64.000 | versch. Sachaufwendungen, Zuschüsse, Personalaufwendungen; |
| 3.1 Handlungsfeld Seelsorge | 22.000 | Personalaufwendungen |
| 3.2 Zentrum Seelsorge und Beratung | 23.000 | versch. Sachaufwendungen, Zuschüsse (insb. Zuschüsse f. Kapellenausstattungen in Kliniken etc.), Personalaufwendungen |
| 4.1 Handlungsfeld Bildung ohne Fortbildung Religionspädagogik | 150.000 | Anpassung der Zuweisung (pos. Jahresergebnis bleibt erhalten) |
| 04106 Fortbildung Religionspädagogik | 0 | keine separate Einsparauflage; Kooperationsbereich |
| 4.2 Zentrum Bildung | 145.000 | u. a. Wiederbesetzungssperre Landesjugendreferent*in politische Bildung u. Sachbearbeitung Fachbereich Kita; Reisekosten |
| 4.3 Betriebsgem. Tagungshäuser einschl. Ev. Stud.wohnheime | 0 | keine Einsparauflage |
| 5.1 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste | 0 | Freistellung des Budgetbereichs (Arbeitslosenmaßnahmen, Diakoniestationen, Arbeitslosenfonds (Spendenaufstockung), Diakonie Hessen) aufgrund kirchenpolitischer Erwägungen |
| 5.2 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | 45.000 | Personalaufwendungen, Budgetrücklage |
| 6.1 Handlungsfeld Mission und Ökumene | 157.000 | insb. Missionswerke und Partnerkirchen -146.000 Kürzung Umlage an EED nicht einbezogen: Übereinkunft zwischen den Kirchen, bis 2021 nicht zu kürzen; zeitversetzt wirkt sich das niedrigere Steueraufkommen auf die Umlage aus. |
| 6.2 Zentrum Ökumene | 0 | keine separate Einsparauflage; Kooperationsbereich |
| 7 Ausbildung und IPOS | 148.000 | Stellensperre "Qualifikationsstelle" Hans-von-Soden-Institut; Kürzungen Zuschüsse EHD (70 Tsd), Pädag. Akademie (afw), IPOS |
| 1 - 8.4 Leitung und interne Verwaltung; hier: 8.1 bis 8.4 | 600.000 | Sachmittel -7 %; Korrektur Personalaufwendungen 150 Tsd., Budgetrücklage 391 Tsd.; 25.000 EUR Anrechnung Kürzung BB 9 (anstelle Stabsbereich ÖA) |
| 8.5 sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit | 37.000 | Sachaufwendungen |
| 8.6 Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung | 0 | keine Einsparauflage |
| 9 Öffentlichkeitsarbeit | 105.000 | Impulspost, Medienhaus |
| 10 Zentrales Gebäudemanagement | 69.000 | Kunst- und Denkmalpflege und lfd. Bauunterhaltung (DA Paulusplatz 1, Laubach, Kloster Höchst) |
| 11 Synode | 19.000 | Sachmittelkürzung, angepasst an die Einsparquote in sonstigen Budgetbereichen |
| 12 Kirchenleitung | 38.000 | Sachaufwendungen |
| 13 Rechnungsprüfungsamt | 30.000 | überwiegend Budgetrücklage für Investitionen |
| 14 Allgemeines Finanzwesen | 3.842.000 | Kürzung Verstärkungsmittel auf 350 Tsd., Überbrückungsfonds, Mehrertrag Staatsleistungen; Neuberechnung Versorgungsaufwendungen u. -erträge 1,5 Mio.; Personalminderaufwand vakante gesamtkirchliche Pfarrstellen 1,0 Mio., Ansatzkorrektur Beihilfe 800.000 |
| Summe | 10.222.000 | |
| darunter: BB 2 bis 14 | 5.522.000 | |
| Handlungsfelder / Zentren (BB 2 bis 6) | 634.000 | |

Die **Entnahme aus der Ausgleichsrücklage** wird damit auf **14,8 Mio. EUR** begrenzt. Sie soll jeweils hälftig mit 7,4 Mio. EUR dem Anteil der Gesamtkirche und dem Anteil der Kirchengemeinden / Dekanate angerechnet werden.

Das in den vergangenen Jahren verfolgte Ziel, nach Bereinigung um die Versorgungsrückstellungen und das ERK-Vermögen ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen, kann sowohl im Jahr 2020 als auch im Jahr 2021 nicht erreicht werden. Hierfür fallen die Ertragseinbußen zu hoch aus.

III. Budgetentwurf 2021

1. Budgetstruktur

Mit dem Haushaltsplan 2021 werden die mit den Immobilien verbundenen Kosten der Tagungshäuser und Schulen diesen Arbeitsbereichen (Mandanten) neu zugeordnet, um die Kostentransparenz zu erhöhen. Hierdurch erhöhen sich 1:1 die entsprechenden Kirchensteuerzuweisungen, während der Gesamthaushalt von den Gebäudekosten entlastet wird.

2. Ergebnishaushalt

2.1 Überblick / Jahres- und Bilanzergebnis

Erträge, Aufwendungen, Ergebnis sowie Rücklagenbewegungen stellen sich wie folgt dar (Komplettübersicht siehe im Anschluss an das Haushaltsgesetz):

| lfd. Nr. gem. Schema Ergebnishaushalt | | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr / weniger EUR |
|---|---|-------------------------|------------------------|--------------------------|
| 8. + 17. | Ordentliche Erträge + Finanzerträge | 599.902.869 | 628.963.685 | 29.060.816 |
| 15. + 18. | Ordentliche Aufwendungen + Finanzaufwendungen | -692.520.858 | -703.032.935 | -10.512.077 |
| 26. | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -92.617.989 | -74.069.250 | 18.548.739 |
| nachrichtlich: Jahresergebnis ohne Rückstellungen, ERK-Deckungsvermögen | | -32.617.989 | -15.069.250 | 17.548.739 |
| 27. | Rücklagenzuführungen | -11.007.613 | -8.831.338 | 2.176.275 |
| | für den Ergebnishaushalt | -5.766.083 | -5.059.140 | 706.943 |
| | dar.: Kirchengemeindliche Bauunterhaltungsrücklage | -5.000.000 | -5.000.000 | 0 |
| | für Investitionstätigkeit | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| | dar.: Gesamtkirchliche Substanzerhaltungsrücklage | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| 28. | Rücklagenentnahmen | 40.055.104 | 33.596.500 | -6.458.604 |
| | für den Ergebnishaushalt | 38.384.072 | 32.571.500 | -5.812.572 |
| | für Investitionstätigkeit | 1.671.032 | 1.025.000 | -646.032 |
| | dar.: für Bauinvestitionen | 1.595.000 | 915.000 | -680.000 |
| | für sonstige Investitionen | 76.032 | 110.000 | 33.968 |
| 30. | Bilanzergebnis | -63.570.498 | -49.304.088 | 14.266.410 |
| Feststellung des Haushaltsausgleichs / Bereinigung des Bilanzergebnisses | | | | |
| | +Rückstellungen für Versorgung und Beihilfe | 74.000.000 | 73.000.000 | -1.000.000 |
| | -Erträge aus anteiligem Vermögen Ev. Ruhegehaltskasse | -14.000.000 | -14.000.000 | 0 |
| | +/- Saldo Rücklagen für Investitionstätigkeit | 3.570.498 | 2.747.198 | -823.300 |
| 31. | Bereinigtes Bilanzergebnis | 0 | 12.443.110 | 12.443.110 |

Erläuterungen der Ergebniskennzahlen und deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr:

- Das **Jahresergebnis 2021** und somit die **Entwicklung des Reinvermögens** sind weiterhin deutlich **negativ (-74,1 Mio. EUR)**. In dieser Größenordnung gelingt es nicht, den Ressourcenbedarf zu erwirtschaften. Die Situation stellt sich zwar etwas besser als noch im Nachtragshaushalt 2020 dar, aber doch deutlich schlechter als in den übrigen Vorjahren.
- Entgegen der Jahre bis einschließlich 2019 ist das geplante Jahresergebnis bei Bereinigung um die Rückstellungen und das ERK-Vermögen weder 2020 noch 2021 ausgeglichen:

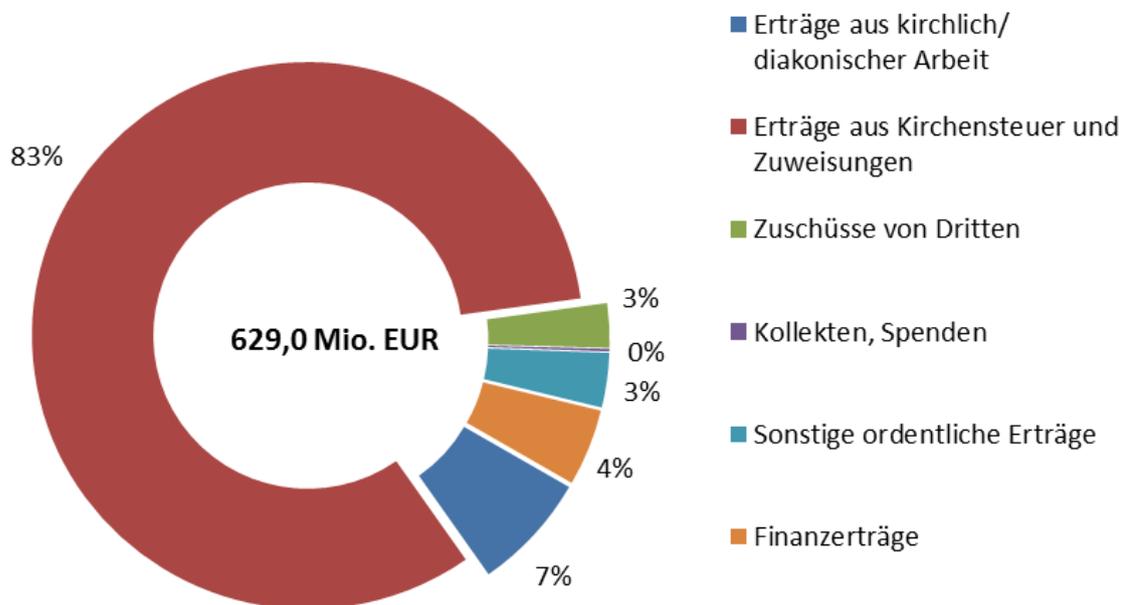
| Nachtrag 2020 Mio. EUR | | Entwurf 2021 Mio. EUR | |
|--|--------------|--|--------------|
| Jahresfehlbetrag: | -92,6 | Jahresfehlbetrag: | -74,1 |
| + Pensions- und Beihilferückstellungen: | 74,0 | + Pensions- und Beihilferückstellungen: | 73,0 |
| - Erträge ERK- Deckungsvermögen: | -14,0 | - Erträge ERK- Deckungsvermögen: | -14,0 |
| = Bereinigter Jahresfehlbetrag: | -32,6 | = Bereinigter Jahresfehlbetrag: | -15,1 |

Diese Kennzahl ist wegen verschiedener Projektveranschlagungen (insb. Anstieg der Aufwendungen für den Kirchentag 2021), die „unter dem Jahresergebnis“ aus zweckbestimmten Rücklagen (planmäßig) gedeckt werden, stärkeren Ausschlägen unterworfen, als im Vergleich hierzu das bereinigte Bilanzergebnis. Unabhängig von solchen Sondereffekten sind die reduzierten Kirchensteuererträge die Hauptursache für den bereinigten Jahresfehlbetrag.

- Das **Bilanzergebnis 2021 ist deutlich negativ**. Dies bedeutet: Der **Vermögensgrundbestand** (der „freie Anteil“ des Reinvermögens) wird weiter **abnehmen**.
- Das **bereinigte Bilanzergebnis 2021** fällt mit 12,4 Mio. EUR **positiv** aus. Damit ist der **Haushaltsausgleich gemäß § 10 Abs. 3 KHO hergestellt** (ausreichend ≥ 0). In diesem Ergebnis ist die **Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von 14,8 Mio. EUR** enthalten, die neben den Einsparungen rechnerisch notwendig ist, um die sich abzeichnenden Kirchensteuermindererträge von 25 Mio. EUR auszugleichen.
- Rechnet man die Zweckbindung von Vermögen in Höhe von **50 % der Beihilferückstellung (11,0 Mio. EUR)** außerhalb des Ergebnishaushalts hinzu, wäre auch das bereinigte Bilanzergebnis nur sehr leicht positiv.

2.2 Erträge nach Arten

Gesamterträge 2021



Die Erträge setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:
(in Klammern Vorjahreswerte bei größeren Veränderungen)

Erträge aus kirchlich / diakonischer Arbeit | 43,7 Mio. EUR | 6,9 % der Gesamterträge

- ERK-Kassenleistungen: 27,9 Mio. EUR (25,7 Mio. EUR)
- Dienstwohnungsvergütung: 7,45 Mio. EUR
- Ev. Studierendenwohnheime: 2,2 Mio. EUR
- Kita-Fachberatungsumlage: 1,2 Mio. EUR
- Nebenberuflicher Religionsunterricht einschl. Beihilfe: 0,9 Mio. EUR

Erträge aus Kirchensteuer und Zuweisung | 519,2 Mio. EUR | 82,5 %

- Kirchensteuer: 505 Mio. EUR (480 Mio. EUR)
- Versorgungsstiftung: 12 Mio. EUR (10 Mio. EUR)
- Erträge Zentrales Pfarreivermögen: 1,1 Mio. EUR
- Kita-Fachberatungsumlage: -0,6 Mio. EUR

Zuschüsse von Dritten | 16,4 Mio. EUR | 2,6 %

- Staatsleistungen: 16,2 Mio. EUR, darunter Hessen 8,79 Mio. EUR, Rheinland-Pfalz 7,45 Mio. EUR

Kollekten und Spenden | 0,9 Mio. EUR | 0,1 %

- Flughafenseelsorge: 0,26 Mio. EUR
- Ökumenischer Kirchentag: 0,2 Mio. EUR (0,1 Mio. EUR)
- Hospizarbeit: 0,12 Mio. EUR (0 Mio. EUR)
- Kantatekollekte: 0,085 Mio. EUR

Sonstige ordentliche Erträge | 20,2 Mio. EUR | 3,2 %

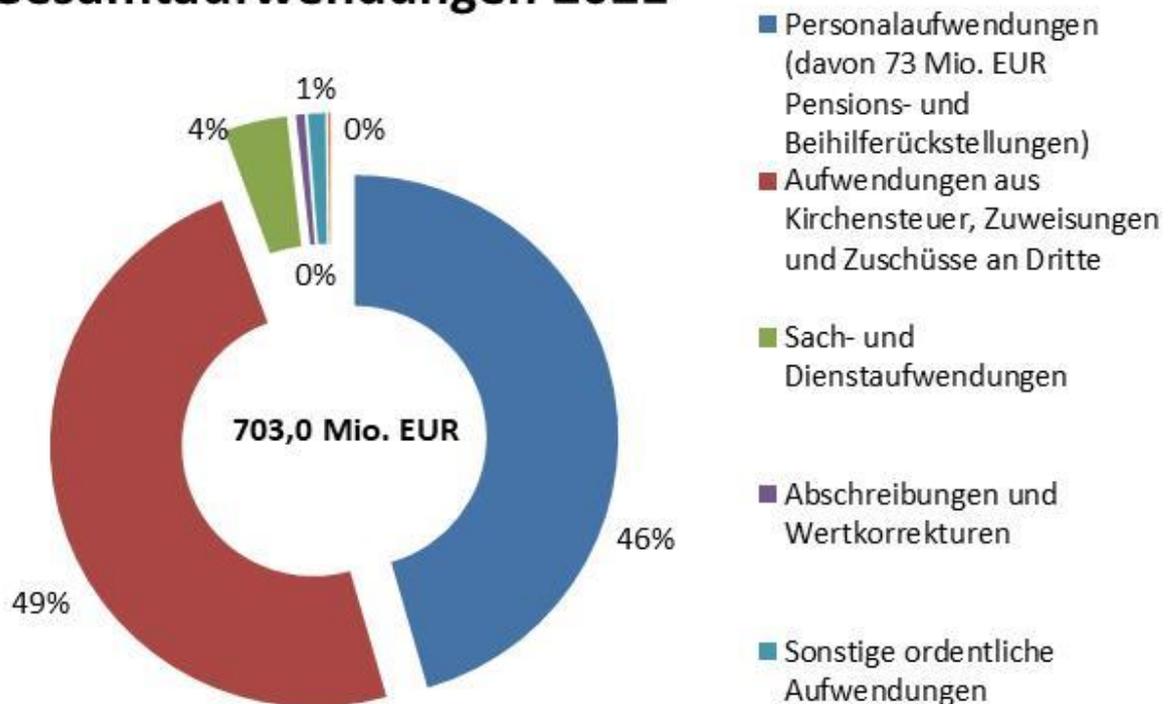
- Religionsunterricht an allgemeinbildenden Schulen – Pfarrer*innen: 7,1 Mio. EUR
- Erträge Pfarreivermögen: 5 Mio. EUR (5,2 Mio. EUR)
- Erstattungen Versorgungsbeiträge: 3,2 Mio. EUR
- Gefängnisseelsorge: 0,85 Mio. EUR
- Fortbildung Religionspädagogik (PK-Erstattungen): 0,84 Mio. EUR
- Erstattungen von Beihilfen, Unterstützungen etc.: 0,74 Mio. EUR
- Kita-Fachberatungsumlage: -0,7 Mio. EUR

Finanzerträge | 28,5 Mio. EUR | 4,5 %

- Erträge aus gesamtkirchlichen Rücklagen: 12 Mio. EUR
- ERK-Deckungsvermögen: 14 Mio. EUR
- Erträge aus der Kirchbaurücklage: 2,5 Mio. EUR (3 Mio. EUR)

2.3 Aufwendungen nach Arten

Gesamtaufwendungen 2021



Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

2.3.1 Personalaufwendungen | 320,2 Mio. EUR | 45,5 %

a) Personalaufwendungen nach Arten und Beschäftigtengruppen - Überblick

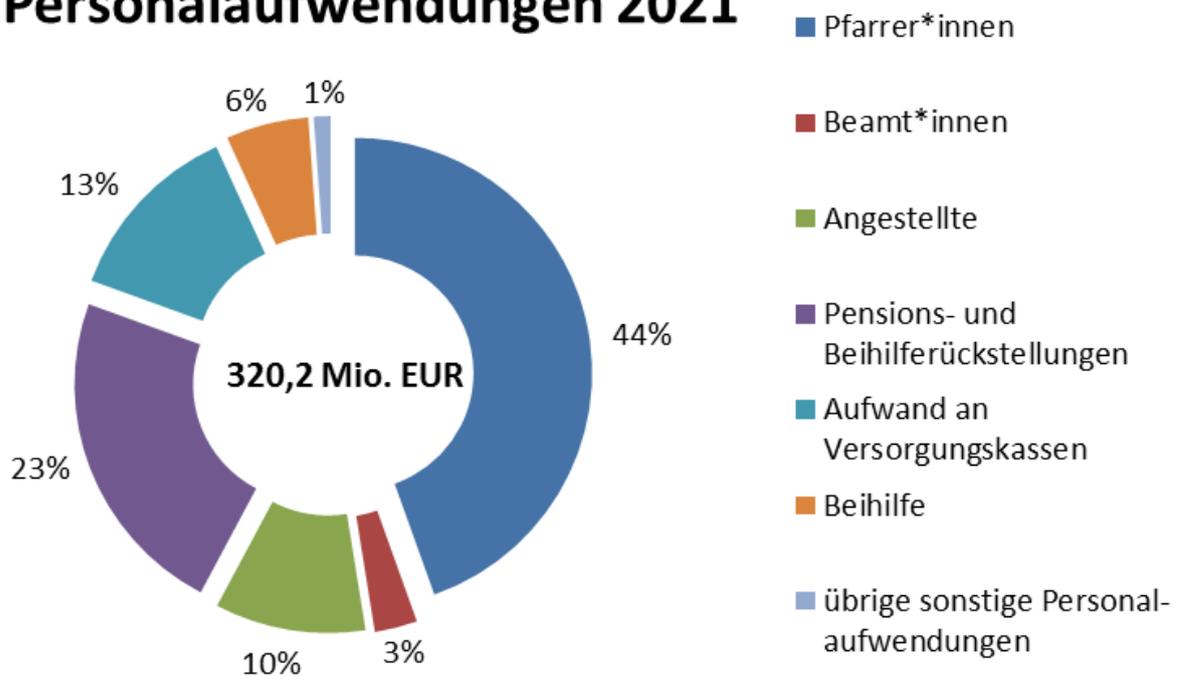
Die Personalaufwendungen verteilen sich - nach Arten untergliedert - wie folgt:

| Sachkonten | Mio. EUR | Buchung 2019 | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | mehr / weniger |
|--|---|-----------------|---------------------------|-----------------|-------------------|
| Besoldung, Beschäftigungsentgelte, Wartestandsbezüge | | 145,32 | 142,51 | 141,55 | -0,96 |
| 601100 | Bezüge - Pfarrer*innen | 103,25 | 104,80 | 101,62 | -3,19 |
| | <i>darunter:</i> | | | | |
| | <i>Pfarrdienst in Kirchengemeinden</i> | 64,40 | 65,36 | 61,90 | -3,46 |
| | <i>dem Propst / der Pröpstin beigegeben</i> | 3,91 | 2,96 | 4,06 | 1,10 |
| | <i>Religionsunterricht</i> | 9,00 | 8,64 | 8,64 | 0,00 |
| 609900 | übrige sonstige Bezüge | 0,03 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 602100 | Besoldung - Beamt*innen | 7,37 | 5,13 | 5,37 | 0,24 |
| 603100 | Beschäftigungsentgelte | 26,31 | 31,11 | 32,90 | 1,79 |
| | <i>darunter:</i> | | | | |
| | <i>angestellte Pfarrer*innen</i> | 0,60 | 0,78 | 0,78 | 0,00 |
| 603500 | AG-Anteil gesetzliche Sozialversicherung | 4,96 | s. Beschäftigungsentgelte | | |
| 603800 | AG-Anteil Vermögenswirksame Leistungen | 0,08 | s. Beschäftigungsentgelte | | |
| 617100 | Beiträge Zusatzversicherung | 1,80 | s. Beschäftigungsentgelte | | |
| 629100 | Wartestandsbezüge | 1,52 | 1,47 | 1,67 | 0,20 |
| Versorgung | | 122,52 | 132,23 | 134,71 | 2,47 |
| 615100 / 616100 | Aufwand an Versorgungskassen | 34,75 | 37,64 | 40,57 | 2,92 |
| 615500 | Zuführung zu Versorgungsrückstellung | 47,00 * | 52,00 | 51,00 | -1,00 |
| 619000 | Sonst.Leist.a.Versorgungseinrichtungen | 0,21 | 0,22 | 0,22 | 0,00 |
| 621100 | Versorg.Bezüge der Pfarrer*innen | 29,49 | 31,12 | 31,33 | 0,21 |
| 622100 | Versorg. Bezüge der Beamten*innen | 3,16 | 3,23 | 3,35 | 0,12 |
| 621200 | Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen d. Pfarrer*innen | 6,58 | 6,73 | 6,84 | 0,11 |
| 622200 | Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen d. Beamt*innen | 0,62 | 0,59 | 0,60 | 0,01 |
| 629300 | Versorgungsbezüge aus DRV | 0,71 | 0,70 | 0,80 | 0,10 |
| Beihilfe, Unterstützungen | | 40,05 | 40,85 | 40,94 | 0,09 |
| 601300, 602300, | Unterstützungen Pfarrer*innen; Beamt*innen; Angestellte | 0,02 | 0,02 | 0,03 | 0,00 |
| 601400, 602400 | Fürsorgeleistungen Pfarrer*innen; Beamt*innen | 0,08 | 0,18 | 0,18 | 0,00 |
| 601200 | Beihilfen Pfarrer*innen | 5,03 | 5,85 | 5,35 | -0,50 |
| 602200 | Beihilfen Beamt*innen | 0,25 | 0,40 | 0,25 | -0,15 |
| 615600 | Zuführung zu Beihilferückstellung | 22,00 * | 22,00 | 22,00 | 0,00 |
| 625100 | Beihilfe pensionierte Pfarrer*innen | 8,94 | 8,60 | 9,20 | 0,60 |
| 625200 | Beihilfen Hinterbl. von Pfarrer*innen | 2,46 | 2,50 | 2,55 | 0,05 |
| 626100 | Beihilfe pensionierte Beamt*innen | 0,48 | 0,60 | 0,50 | -0,10 |
| 626200 | Beihilfen Hinterbl. von Beamt*innen | 0,20 | 0,30 | 0,20 | -0,10 |
| 631000 | Trennungsgeld, Umzugskosten | 0,58 | 0,40 | 0,68 | 0,28 |
| Personalkostenerstattungen, sonstige Personalaufwendungen | | 2,42 | 2,95 | 2,98 | 0,03 |
| 635000 | Personalkostenerstattungen | 1,69 | 1,52 | 1,50 | -0,03 |
| 603200 | Beschäftig.-Entgelte u. Aufwend.f.Nebenamtliche | 0,22 | 0,35 | 0,39 | 0,04 |
| 623000, 634000, 603600, 603700, 639000, 609100 | sonstige Personalaufwendungen (u.a. Beiträge Berufsgenossenschaft, Rente f. Angestellte, Zuschüsse für Fortbildung, Praktikantentgelte) | 0,51 | 1,07 | 1,09 | 0,02 |
| Summe | | 310,31 | 318,55 | 320,18 | 1,63 |
| * vorläufig (voraussichtlich neue versicherungsmathematische Berechnung) | | | | | |

In der Umgliederung nach Beschäftigtengruppen, Rückstellungen und ERK-Umlagen:

| Sachkonten | Mio. EUR | Buchung 2019 | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | mehr / weniger |
|---|----------|-----------------|------------------|-----------------|-------------------|
| Bezüge & Versorgung Pfarrer*innen | | 141,79 | 145,04 | 142,47 | -2,57 |
| Bezüge & Versorgung Kirchenbeamt*innen | | 11,15 | 8,95 | 9,32 | 0,37 |
| Vergütungen Angestellte | | 33,15 | 31,11 | 32,90 | 1,79 |
| Aufwand an Versorgungskassen | | 34,75 | 37,64 | 40,57 | 2,92 |
| Pensions- und Beihilferückstellungen | | 69,00 | 74,00 | 73,00 | -1,00 |
| Beihilfe, Unterstützungen | | 17,47 | 18,45 | 18,26 | -0,19 |
| Personalkostenerstattungen, sonstige Personalaufwendungen | | 3,00 | 3,35 | 3,66 | 0,31 |
| Summe | | 310,31 | 318,55 | 320,18 | 1,63 |

Personalaufwendungen 2021



b) Berechnungsverfahren für Vergütungen und Besoldung

- **Besoldung**

Die Personalkostenplanung erfolgt mit den sogenannten „**Eckpersonen**“-Werten. Dies bedeutet, dass für jede Entgelt- und Besoldungsgruppe ein eigener Eckwert ermittelt wird. Ausgangspunkt hierfür sind die Vergütungstabellen der KDO bzw. des Bundesbesoldungsgesetzes, Altersdurchschnitte der Leistungsempfänger und damit verbunden entgelt-/besoldungsrelevante Erfahrungsstufen. Diese so ermittelten Grundbeträge werden um angenommene oder bereits bekannte Veränderungen der Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsbeiträge und lineare Tarifsteigerungen angepasst. Spezifische Korrekturen der Eckpersonenwerte werden selektiv in Fällen vorgenommen, wenn sich im Haushaltsvollzug vorangehender Jahre erhebliche Abweichungen von den Berechnungen ergeben (z. B. bedingt durch eine wesentlich andere Altersstruktur als im Durchschnitt oder größere Vakanzzeiträume) oder zum Zeitpunkt der Anmeldung für das Folgejahr bereits bekannt sind.

Insgesamt wird die beschriebene Vorgehensweise durch die recht geringe Schwankungsbreite zwischen geplanten und tatsächlichen Aufwendungen für Gehälter und Besoldung in der Vergangenheit bestätigt.

Auf Basis der Gesamterhebung der Familienzuschläge der Pfarrer*innen sowie der Kirchenbeamt*innen 2017 wurde die laufenden Familienzuschläge ermittelt und daraus resultierend erstmalig der Anteil der Familienzuschläge in den Eckpersonen angepasst. Dies führte im Ergebnis zu einer nur leichten Erhöhung der Eckperson für den Gemeindepfarrdienst von 71.300 EUR im Haushaltsjahr 2019. Die Neuerhebung trägt sowohl den vielfältigen Familienkonstellationen wie auch der neu ermittelten durchschnittlichen Kinderzahl Rechnung. Beide Faktoren haben nun auch den Gemeindepfarrdienst erreicht.

Für das Haushaltsjahr 2020 erfolgte bei den Pfarrstellen ein Paradigmenwechsel in der Planung. Die Planung auf Basis von Eckpersonenwerten wurde zugunsten einer **ausgabeorientierten Planung**, unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Vakanzquote, aufgegeben. Dies bedeutet, dass sich der Ansatz 2021 zunächst am empirischen Mittelverbrauch in 2019 sowie den hochgerechneten Bedarf in 2020 orientierte. Dieser Ansatz wurde im Zuge der Einsparungen erneut korrigiert um den **Vakanzfaktor** (siehe Ausführungen unter Punkt Besoldungen).

- **Vergütungen**

Die Vereinbarungen über Angestelltenvergütungen erfolgen, im Rahmen des dritten Weges durch die **Arbeitsrechtliche Kommission**. Die Arbeitsrechtliche Kommission ist ein autonomes und paritätisch besetztes Gremium, das selbstständig und unabhängig die Fragen der Entgelte für die Angestellten der EKHN regelt. Da die Entgeltverhandlungen zeitlich unabhängig zu den Haushaltsbeschlüssen der Synode geführt werden, müssen die Entgeltvereinbarungen auf Haushaltsjahre umgerechnet werden. Wenn noch kein Entgeltabschluss für das zu planende Haushaltsjahr vorliegt, wird von Schätzwerten ausgegangen.

c) Erläuterungen einzelner Personalaufwendungen

Angestellte

- **Vergütungen der Angestellten | 32,9 Mio. EUR | 4,7 % der Gesamtaufwendungen**

Der gesamtkirchliche Ansatz der Angestelltenvergütungen steigt um rd. 1,8 Mio. EUR auf 32,9 Mio. EUR. Die Erhöhung resultiert aus dem Nachtragshaushalt 2020, welcher sämtliche bis September bekannten Fluktuationen und Vakanzen, sowie perspektivisch bis 12/2020 gesetzte Vakanzen berücksichtigt hat. Die Eckpersonenwerte des Jahres 2020 wurden unverändert für das Jahr 2021 fortgeschrieben.

- **Zusatzversorgung für Angestellte - Ev. Zusatzversorgungskasse (in Vergütungen enthalten)**

Im Bereich der Zusatzversorgung für Angestellte erfolgte vor einigen Jahren eine grundlegende Umstellung der Ausfinanzierung der Anfangsguthaben von einem Umlagesystem in ein kapitalgedecktes System. Zur Ausfinanzierung der bis zu diesem Zeitpunkt bestehenden Anwartschaften wurde ein sog. Sanierungsgeld erhoben. Dieses ist seitens der EZVK inzwischen in eine Sonderzulage umgewandelt worden, die zusammen mit dem Pflichtbeitrag die an die EZVK zu entrichtende Umlage darstellt. Die Umlageentwicklung der EZVK wird stetig durch die EZVK überprüft. Sofern aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Entwicklung Anpassungen erforderlich werden, werden diese durch den Verwaltungsrat der EZVK nach Vorlage beraten und beschlossen. Der letzte Beschluss wurde in der Verwaltungsratsitzung am 06.11.2019 gefasst. Danach beträgt die Sonderzulage im Jahr 2021 unverändert 1,7 %. Der arbeitgeberfinanzierte Pflichtanteil steigt jedoch auf 5,9 %. Die Aufwendungen sind im Planansatz für die Vergütungen berücksichtigt.

Pfarrer*innen und Kirchenbeamt*innen

- **Besoldung der Pfarrer*innen und Kirchenbeamt*innen | 108,7 Mio. EUR | 15,5 %**

Darunter:

| | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Pfarrbesoldung | 101,6 Mio. EUR |
| Beamt*innenbesoldung | 5,4 Mio. EUR |
| Wartestandsbezüge | 1,7 Mio. EUR |

Im Gemeindepfarrdienst wurde die Haushaltsplanung der Gemeindepfarrstellen für 2020 von der monetären Voll-Kalkulation aller im derzeitigen Dekanatsstellenplan vorgesehenen Stellen hin zur Abbildung der stufenweisen Umsetzung der **Pfarrstellenbemessung** 2024 umgesetzt und in der Planung der Stellen für 2021 um die **planerischen Vakanz**en von 957 Gemeindepfarrstellen im Haushaltsjahr 2020 auf 940 Gemeindepfarrstellen im Haushaltsjahr 2021 reduziert. Dem wurde in den geänderten Personalkostenansätzen Rechnung getragen, indem diese die Vakanz verstärkt berücksichtigen.

Die dem Propst/ der Pröpstin **beigegebenen Pfarrer*innen** werden für das Haushaltjahr 2021 mit 45 geplanten Stellenumfängen ausgewiesen. Dies entspricht der sich zum Ende des Jahres 2020 abzeichnenden Tendenz, dass Finanzmittel in Höhe von rd. 4,0 Mio. EUR statt der zunächst angenommenen 2,9 Mio. EUR im Jahr 2021 erforderlich sein werden. Die Evaluation des Jahresabschlusses 2020 wird in die Planung 2022 Eingang finden. Die dem Propst/ der Pröpstin beigeordneten Pfarrer*innen sind nicht Inhaber*innen der Gemeindepfarrstellen, sondern werden zur Vertretung von vakanten Gemeindepfarrstellen eingesetzt. Diese Stellen- bzw. beschäftigungsart soll sukzessive möglichst weit abgebaut werden.

Bei den **Wartestandsaufwendungen** wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Personen aufgrund der demografischen Entwicklung wieder leicht steigt. Daher erhöht sich der Ansatz leicht um rd. 200.000 EUR für das Haushaltsjahr 2021 auf rd. 1,66 Mio. EUR.

- **Versorgung | 134,7 Mio. EUR | 19,2 % (einschl. Pensionsrückstellung, ERK-Umlagen)**

Darunter:

| | |
|--|----------------------|
| Pfarrer*innenversorgung (einschl. Hinterbliebene) | 39,0 Mio. EUR |
| Beamt*innenversorgung (einschl. Hinterbliebene) | 4,0 Mio. EUR |
| Umlage Ev. Ruhegehaltskasse (ERK) | 40,5 Mio. EUR |
| Pensionsrückstellung | 51,0 Mio. EUR |

Nachrichtlich: Erträge / Kassenleistungen der ERK 27,6 Mio. EUR

Seit dem Jahr 2019 werden die Erträge und die Aufwendungen im Versorgungsbereich getrennt geplant und nicht mehr saldiert. Damit wurde die Haushaltstransparenz verbessert.

Bei den **Erträgen** ergeben sich beim Ansatz 2021 gegenüber dem Ansatz 2020 voraussichtliche Mehreinnahmen in Höhe von 1,96 Mio. EUR auf insgesamt **27,6 Mio. EUR** (Hochrechnung aus den bisherigen **Kassenleistungen** von 2019 und 2020).

Die **Versorgungsbezüge der Pfarrer*innen** steigen voraussichtlich um rd. 210.000 EUR auf 31,3 Mio. EUR. Diese Erhöhung ergibt sich aus den bereits heute feststehenden Ruhestandsversetzungen des laufenden Jahres 2020 (Stand 10/2020: 79)

Die **Versorgungsbezüge für die Beamt*innen** und für die **Hinterbliebenen der Pfarrer*innen bzw. der Beamt*innen** sind auf Basis der Hochrechnung des Ergebnisses für 2020 berechnet. Die

Fallzahlen sind ungefähr gleichbleibend, da die Anzahl der Sterbefälle in etwa der der Neuzugänge entspricht. Rund 11 Mio. EUR sind für diesen Bereich eingeplant.

Eine **Besoldungserhöhung** wurde bei den Hochrechnungen für 2021 **nicht** berücksichtigt.

Der Haushaltsansatz für **Beiträge an die Ev. Ruhegehaltskasse** steigt gegenüber dem Haushaltsansatz im Nachtragshaushalt 2020 um 2,9 Mio. EUR auf 40,5 Mio. EUR. Die Steigerung resultiert aus der Anhebung der Beiträge an die ERK von 46 % auf 50 % im Haushaltsjahr 2021. Aufgrund des Sinkens der Zahl der Beschäftigungsverhältnisse im Pfarrdienst und im Beamte*innenbereich wird der Anstieg dieses Ansatzes perspektivisch abgemildert.

Ausführungen zu den **Versorgungsrückstellungen** (Zuführung 51 Mio. EUR) finden sich in Abschnitt I.3 dieser Erläuterungen.

- **Beihilfen und Unterstützungen | 40,9 Mio. EUR | 5,8 % (einschl. Beihilferückstellung)**

Darunter:

| | |
|--------------------------------------|----------------------|
| Beihilfen und Unterstützungen | 18,9 Mio. EUR |
| Beihilferückstellung | 22,0 Mio. EUR |

Die Aufwendungen für Unterstützungs- und Fürsorgeleistungen werden getrennt nach Beschäftigungsgruppen geplant. Die Beihilfeaufwendungen werden darüber hinaus in folgende Bereiche unterteilt: Schulpfarrdienst, sonstiger Pfarrdienst, Beamte*innen im aktiven Dienst, Pfarrer*innen /Beamte*innen im Ruhestand, Hinterbliebene von Pfarrer*innen/Beamte*innen. Sonstige Personalaufwendungen (z. B. Umzugskosten/Trennungsgeld) werden für beide Beschäftigungsarten weiterhin zusammen veranschlagt. Einnahmen, z. B. durch den zu leistenden Eigenanteil für die Beihilfefähigkeit von Wahlleistungen, werden als separate Erträge geplant.

Die Veranschlagung des Aufwandes für Beihilfen und Unterstützungsleistungen bleibt gegenüber dem Haushaltsjahr 2020 mit rund **18,9 Mio. EUR (ohne Rückstellung)** im Haushaltsjahr 2021 nahezu unverändert. Die Planansätze berücksichtigen die durchschnittliche Kostensteigerung im Bereich der Beihilfen um rund 2,2% jährlich sowie den Kostenverlauf im laufenden Jahr 2020. Weiterhin sind absehbare Mehraufwendungen in Höhe von 280.000 EUR bei den Umzugskosten-erstattungen aufgrund der gestiegenen dienstlich notwendigen Umzüge (vor allem durch Ruhestandsversetzungen) enthalten.

Die Veranschlagung der **Erträge** für Beihilfen und Unterstützungsleistungen wird nur um 16.000 EUR von rd. 1,09 Mio. EUR auf rd. **1,07 Mio. EUR** im Haushaltsjahr 2021 reduziert. Der Grund hierfür liegt in den vorläufigen Ergebnissen des Vorjahres.

Im Bereich der Beihilfen setzen sich die Erträge v.a. aus folgenden drei Bestandteilen zusammen: zum einen rd. 590.000 EUR durch den zu leistenden Eigenanteil für die Beihilfefähigkeit von Wahlleistungen, zum andern rd. 335.000 EUR durch Rückforderungen der EKHN an hessische Schulämter für den Schulpfarrdienst sowie über 152.000 EUR aufgrund sonstiger Erstattungen Dritter an die EKHN, bspw. durch die gesetzlich zu gewährenden Arzneimittelrabatte von Pharmaunternehmen im Bereich der Beihilfe oder auch von Versicherungen bei Regressfällen.

Ausführungen zu den **Beihilferückstellungen** (Zuführung 22 Mio. EUR) finden sich in Abschnitt I.3 dieser Erläuterungen.

2.3.2 Aufwendungen aus Kirchensteuern und Zuweisungen, Zuschüsse an Dritte

(Nr. 10 + 11 Ergebnishaushalt) | **343,1 Mio. EUR** | **48,8 %**

Größte homogene Kategorien sind die Zuweisungen innerhalb der EKHN für die Kirchengemeinden / Kirchengemeindeverbände, die Kindertagesstätten und die Dekanate. Ferner sind sämtliche Zuweisungen und Umlagen an die EKD, auch im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Gliedkirchen in diesen Aufwendungen geplant. Die Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige Dritte, z. B. die Diakonie Hessen, sind ebenfalls Bestandteil dieser Aufwandsart.

| in Mio. EUR | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | mehr / weniger |
|--|------------------|-----------------|-------------------|
| A. Zuweisungen an EKHN-Körperschaften | 242,1 | 248,1 | 6,0 |
| dar. : Kirchengemeinden/-verbände | 98,4 | 98,4 | 0,0 |
| Kindertagesstätten | 47,0 | 48,0 | 1,0 |
| Bauinvestitionen | 36,7 | 39,7 | 3,0 |
| Dekanate | 43,4 | 42,4 | -1,0 |
| Regionalverwaltungen | 10,4 | 12,2 | 1,8 |
| Unterbudgets Gem.pfarrdienst & reg. Stellen (Anteil Erträge Pfarreivermögen, Verwaltungsunterstützung, Fachstellen), Härtefonds | 6,2 | 7,4 | 1,2 |
| B. Zuweisungen an die EKD | 32,9 | 33,4 | 0,5 |
| dar.: Umlagen für Verwaltungskosten und sonstige Zwecke an die EKD | 12,7 | 13,1 | 0,4 |
| Finanzausgleich innerhalb der EKD | 20,2 | 20,3 | 0,1 |
| C. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte | 52,9 | 56,6 | 3,7 |
| D. Rückstellung Kirchensteuerclearing | 6,0 | 5,0 | -1,0 |
| Gesamt | 333,9 | 343,1 | 9,2 |

Zu A. Zuweisungen an EKHN-Körperschaften

Die Veranschlagungen der Zuweisungen an die Kirchengemeinden und Dekanate berücksichtigen:

- Trotz erschwerter Haushaltsbedingungen **keine Absenkung der Zuweisungen**. Ein auch nur teilweiser Ausgleich etwaiger Sach- und Personalkostensteigerungen bei der gemeindegliederbezogenen Grundzuweisung für Kirchengemeinden und Dekanate oder ein Ausgleich für den erwarteten Mitgliederrückgang konnte aus finanziellen Gründen nicht berücksichtigt werden.
- Ausnahmen: Kürzung **Finanzausgleich** Dekanate von 1,60 auf 1,00 EUR pro Gemeindeglied und Kürzung der Zuweisungen für **große Bauunterhaltung** um 1 Mio. EUR auf 34,8 Mio. EUR. Beim Finanzausgleich sollen die Erhöhungsbeträge der letzten Jahre (u. a. für Arbeitszeitwerte Kirchenmusik) unverändert aus der verbleibenden Zuweisung bestritten werden.
- **Bedarfsbezogene Zuweisungen** (insb. für Kindertagesstätten und gesamtkirchlich vorgegebene Stellenkontingente in Dekanaten) werden wie bisher „spitz“ abgerechnet.
- Die **Bemessungssätze für die Grund- und laufenden Gebäudezuweisungen** an die Kirchengemeinden und Dekanate werden im Haushaltsgesetz festgelegt, soweit sie nicht durch die Zuweisungsverordnung unmittelbar bestimmt sind. Eine vollständige Übersicht über die Bemessungssätze ist Budgetbereich 1 beigefügt. Dort ist ebenfalls eine Vergleichsberechnung dargestellt, die erkennen lässt, wie sich die Zuweisungsfaktoren entwickeln würden, wenn nicht

hilfs- und übergangsweise der Bauindex konstant festgeschrieben würde (siehe auch Erläuterungen zu § 10 Haushaltsgesetz).

Als besondere Sachverhalte sind hervorzuheben:

- Die Zuweisungen für Kirchengemeinden enthalten 2,0 Mio. EUR für die voraussichtliche Unterstützung des **ERV Frankfurt und Offenbach** bei der Einführung der Doppik.
- Für **Verwaltungskooperationen** wurde der zusätzliche Haushaltsansatz von 0,9 Mio. EUR (Nachtrag 2020) auf 2,0 Mio. EUR verdoppelt.
- Die mit dem Haushalt 2020 vorgenommene Erhöhung der **Bauzuweisungen an die Kirchengemeinden** um 3,0 Mio. EUR wurde beibehalten, hiervon 1,0 Mio. EUR für **Kindertagesstätten** zur Entlastung der Kirchengemeinden bei der Aufbringung ihres Eigenanteils. Erhöhungen um 2,0 Mio. EUR sind für **Gebäudekonzentrationsprozesse** und den Rückbau von Flächenüberhang vorgesehen. Die gesamte Erhöhung wird durch Entnahme aus der Baurücklage für kirchengemeindliche Gebäude gedeckt.
- Die Zuweisungen für **Regionalverwaltungen** enthalten vorsorgliche Ansätze für lineare Erhöhungen, die allerdings aus der Budgetrücklage zu tragen sind. Neue Haushaltsmittel werden nicht bereitgestellt. Infolge einer Umschichtung von 1,7 Mio. EUR Zuweisungen an den ERV Frankfurt und Offenbach für dessen Aufgabenanteil als Regionalverwaltung aus dem Unterbudget Kirchengemeinden steigt der Ansatz für Zuweisungen an Regionalverwaltungen. Die Kostentransparenz soll damit erhöht werden.

Zu B. Zuweisungen an die EKD

Die Berechnungen zu den **EKD-Umlagen** und zum **Finanzausgleich** unterliegen stets Unsicherheiten, da der Zahlbetrag von der schwankenden relativen Steuerkraft der EKD-Mitgliedskirchen abhängig ist.

Zu C. Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte

Die **größten Empfänger von gesamtkirchlichen Zuweisungen und Zuschüssen** sind (ohne Kirchengemeinden, Dekanate, Regionalverwaltungen und EKD-Umlagen im Budgetbereich 14)¹:

- Reihenfolge: Volumen 2021 absteigend -

| EUR | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | mehr / weniger |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte insgesamt | 52.889.378 | 56.558.328 | 3.668.950 |
| darunter: | | | |
| Diakonie Hessen e. V. einschl. regionale Werke | 15.030.510 | 14.887.150 | -143.360 |
| Ev. Entwicklungsdienst | 6.630.917 | 6.581.265 | -49.652 |
| Ev. Hochschule Darmstadt | 3.331.678 | 3.437.028 | 105.350 |
| Diakoniestationen | 2.910.000 | 3.185.000 | 275.000 |
| Medienhaus gGmbH | 3.061.309 | 3.069.309 | 8.000 |
| Missionsgesellschaften | 2.899.742 | 3.022.707 | 122.965 |
| Ökumenischer Kirchentag 2021 | 1.750.000 | 2.750.000 | 1.000.000 |
| Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau | 1.969.333 | 2.541.634 | 572.301 |
| Tagungshäuser | 812.480 | 1.932.745 | 1.120.265 |

¹ In haushaltssystematischer Abgrenzung ohne ggf. gesonderte Personalkostenfinanzierungen

| EUR | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | mehr / weniger |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Fortbildung Religionspädagogik (Zuw. an EKKW) | 1.699.137 | 1.682.137 | -17.000 |
| Flüchtlingsarbeit | 1.292.325 | 1.417.016 | 124.691 |
| Psychologische Beratungsstellen | 1.215.000 | 1.280.000 | 65.000 |
| Pädag. Akademie gGmbH / ev. Ausbildungs- stätten | 1.183.600 | 1.243.600 | 60.000 |
| Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung u. Supervision | 875.520 | 903.600 | 28.080 |
| Ev. Akademie | 770.030 | 891.702 | 121.672 |
| Arbeitslosenmaßnahmen | 871.265 | 871.265 | 0 |
| Hilfen für Kirchen in Ökumene/ Partnerschaftsarbeit | 547.436 | 714.636 | 167.200 |
| Kirchlicher Jugendplan | 644.600 | 644.600 | 0 |
| Verband ev. Frauen | 481.055 | 559.880 | 78.825 |
| Pädag. Akad. gGmbH/Arbeitszentrum Fort- u. Weiterbild. | 467.712 | 460.712 | -7.000 |
| Bibelhaus Erlebnismuseum | 369.975 | 400.800 | 30.825 |
| jugend-kultur-kirche gGmbH | 411.460 | 415.460 | 4.000 |
| Ökumenische Diakonie | 262.000 | 250.888 | -11.112 |
| Summe größte Positionen | 49.487.084 | 53.143.134 | 3.656.050 |

Zu D. Rückstellung Kirchensteuerclearing

Zuführung an die **Clearing-Rückstellung** (-1,0 Mio. EUR ggü. Nachtrag 2020): Anpassung an sukzessiv erwartete Annäherung von jährlichem Kirchensteueraufkommen und Rückzahlungsverpflichtungen.

2.3.3 Sach- und Dienstaufwendungen | 27,3 Mio. EUR | 3,9 %

Zu Sach- und Dienstaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die z.B. für Gebäude, Büros, Kraftfahrzeuge etc. anfallen. Beispiele für Sach- und Dienstaufwendungen sind typischer Verwaltungsaufwand, insbesondere aber auch Versicherungsaufwendungen, IT-Aufwendungen, Instandhaltung usw., Honorarkosten.

Im Haushalt 2021 erfolgt keine lineare Erhöhung der Sach- und Dienstaufwendungen.

Die drei größten Positionen nach Budgetbereichen:

- Budgetbereich 1 (Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene) 8,6 Mio. EUR, insb. für IT-Aufwendungen
- Budgetbereich 8 (Gesamtkirchliche Dienstleistungen) 9,5 Mio. EUR, insb. auch für Projektaufwendungen
- Budgetbereich 10 (Zentrales Gebäudemanagement) 1,0 Mio. EUR, insb. Ausstattung und Instandhaltung

2.3.4 Abschreibungen und Wertkorrekturen | 3,8 Mio. EUR | 0,5 %

Der Wertverlust von Anlagegütern wird jährlich über Abschreibungen erfasst und als Aufwand verbucht.

Eine planmäßige Abschreibung wird nur auf abnutzbare Sachanlagen angewendet. Für 2020 sind Abschreibungen auf unbewegliches Sachanlagevermögen, bebaute Grundstücke und auf bewegliches Sachanlagevermögen von insgesamt rd. 5 Mio. EUR geplant. Für 2021 wurden nur rd. 4 Mio. EUR berücksichtigt, weil die Abschreibungen für die Tagungsstätten und das Ev. Schulwerk als Kostenart unmittelbar in die gesonderten Mandanten verlagert wurden.

Die Abschreibungen sind den jeweiligen Budgetbereichen zugeordnet. Die drei größten Positionen befinden sich in folgenden Bereichen:

- Budgetbereich 10 (Gebäudemanagement) 1,9 Mio. EUR
- Budgetbereich 1 (Kirchengemeinden/Dekanate; hier: Software und Lizenzen) 1,0 Mio. EUR
- Budgetbereich 4.3 (Tagungshäuser/Stud.wohnheime) 0,5 Mio. EUR (nur Stud.wohnheime)

2.3.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen z. B. Gas, Wasser, Strom, sonstige Betriebs- und Nebenkosten | 7,5 Mio. EUR | 1,1 %

- Sammelversicherungen: 3,7 Mio. EUR (3,2 Mio. EUR)
- Verstärkungsmittel: 0,35 Mio. EUR (3,95 Mio. EUR)
- Zentrales Gebäudemanagement: 1,0 Mio. EUR, insb. Mieten und Nebenkosten
- Ev. Studierendenwohnheime: 0,5 Mio. EUR

2.3.6 Finanzaufwendungen | 1,2 Mio. EUR | 0,2 %

- Zinsaufwand Darlehen Versorgungsstiftung: 0,9 Mio. EUR
- Ev. Studierendenwohnheime: 0,3 Mio. EUR

2.4 Rücklagenentnahmen (insgesamt 33,6 Mio. EUR) und -zuführungen

Entnahme aus der **Ausgleichsrücklage**: 14,8 Mio. EUR

davon

- Anteil Gesamtkirche 7,4 Mio. EUR
- Anteil Kirchengemeinden / Dekanate 7,4 Mio. EUR

Die **Aufgliederung der sonstigen Rücklagenentnahmen** in Höhe von 18,8 Mio. EUR ist aus dem Abschnitt „Gesamtübersicht zum Haushalt, V.“, ersichtlich. Die Hauptsachverhalte sind:

- Baumaßnahmen in Kirchengemeinden,
- Bauzuweisungen für Kindertagesstätten,
- Bauinvestitionen,
- Arbeit mit Flüchtlingen,
- Dekanatszusammenschlüsse,
- Überbrückungs-/Härtetfonds und
- Perspektive 2025.

Als **Rücklagenzuführungen** in Höhe von insgesamt rd. 8,8 Mio. EUR sind nahezu ausschließlich geplant:

| Rücklage | Zuführung 2021 Mio. EUR | Erläuterung | Plan- Endbestand 2021 Mio. EUR |
|--|-------------------------------|----------------------------|---|
| Gesamtkirchliche Substanzerhaltungsrücklage | +3,8 | in Höhe der Abschreibungen | 40,2 |

| Rücklage | Zuführung 2021 Mio. EUR | Erläuterung | Plan- Endbestand 2021 Mio. EUR |
|---|-------------------------------|--|---|
| Bauunterhaltungsrücklage für Kirchengemeinden | +5,0 | Vorsorge für mögliche Verstärkungsnotwendigkeiten des jährlichen Zuweisungsbudgets für große Bauunterhaltung in Kirchengemeinden | 74,4 |

3. Investitions- und Finanzierungshaushalt

3.1 Finanzierungsvorgänge im Sachanlagevermögen

Im Investitions- und Finanzierungshaushalt (IFHH) sind Finanzierungssachverhalte erfasst, die ausschließlich das **Sachanlagevermögen** betreffen. Diese stellen keinen Vermögensverzehr, wohl aber Vermögensumschichtungen und damit Veränderungen der Bilanzpositionen dar. Erfasst sind im Einzelnen:

- Baumaßnahmen und Erschließungsmaßnahmen (Anlagenzugänge),
- Erwerb von Immobilien und beweglichen Vermögens (Anlagenzugänge)
- Anlagenabgänge (z. B. durch Verkauf)
- Investitionszuschüsse von Dritten
- Investitionskredite und deren Tilgung

Die Finanzierungstätigkeit, die nicht investiven Charakter besitzt,

- Darlehen an Dritte,
- Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Aufwendungen und entsprechende Schuldentilgung,

ist Gegenstand ausschließlich der Kapitalflussrechnung.

Der IFHH wird durch einen allgemeinen Posten „Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität)“ zum Ausgleich gebracht. Der Finanzmittelbedarf in Höhe von rd. 3,4 Mio. EUR bezeichnet die Summe der Finanzierungsmittel zur Ausfinanzierung sämtlicher Vorgänge im IFHH, soweit diese nicht von außen (Investitionskredite und -zuschüsse) bezogen werden.

3.2 Investitionen | Anlagenzu- und Anlagenabgänge

- **Große Baumaßnahmen: 1,7 Mio. EUR**
(zusammenhängende Maßnahmen von jeweils mindestens 10.000 EUR)

| EUR | | Gesamtumfang mehnjähriger Maßnahmen |
|--|--|---|
| <u>Gesamtkirchliche Dienstgebäude:</u> | | |
| - | Verwaltung Herborn, Nassastraße 36 | 190.000 |
| - | Kirchenverwaltung Darmstadt, Paulusplatz 1 | 120.000 |
| - | Zentrum Bildung, Darmstadt, Herdweg 22 | 800.000 |
| - | Zentrum Seelsorge u. Beratung, IPOS, Friedberg, Kaiserstraße 2 | 200.000 |
| | | 8.300.000 |
| | | 2.080.000 |

| EUR | | Gesamtumfang mehnjähriger Maßnahmen |
|---|---------|---|
| - Propstei u. ESG., Mainz, Am Gonsenheimer Spieß | 125.000 | 205.000 |
| - Propstei- und Wohngebäude Darmstadt, Steinbergweg 33 | 45.000 | |
| - Propstei- und Wohngebäude Herborn, Friedrich- Birkendahl-Straße 31 | 25.000 | |
| <u>Wohnhäuser & sonstige Gebäude:</u> | | |
| - Wohnhaus Darmstadt, Adelungstraße 38 | 60.000 | 120.000 |
| - Wohn- u. Bürogebäude Darmstadt, Martinstr. 29 | 50.000 | |
| - Kronberg, Friedrichstraße 50 (ehem. RPZ) | 100.000 | 250.000 |

- **Nachrichtlich: Große Baumaßnahmen in den Wirtschaftsbetrieben: 870.000 EUR**

| EUR | | Gesamtumfang mehnjähriger Maßnahmen |
|---|---------|---|
| <u>Schulen, Ausbildung:</u> | | |
| - Ev. Grundschule Freienseen | 160.000 | |
| - Wohnheim Kolleg, Laubach, Breslauer Str. 4 | 500.000 | 1.400.000 |
| <u>Tagungshäuser, Freizeiten</u> | | |
| - Martin-Niemöller-Haus | 40.000 | |
| - Ev. Jugendbildungsstätte Kloster Höchst (Brandmeldeanlage) | 50.000 | |
| - Jugendburg Hohensolms (Brandschutz) | 120.000 | 1.070.000 |

- **Erschließungskosten: 100.000 EUR**
- **Erwerb von beweglichem Vermögen: 474.000 EUR**

3.3 Innenfinanzierung

Zum Ausgleich des Investitions- und Finanzierungshaushalts werden im Jahr 2021 **Finanzierungsmittel** (Finanzanlagen, Liquidität) in Höhe von rd. 2,7 Mio. EUR beansprucht (siehe oben). Im Umfang von 0,9 Mio. EUR werden parallel hierzu die Rücklagen per Entnahme aus der Substanzerhaltungsrücklage verringert.

3.4 Außenfinanzierung

Es werden im Jahr 2021 keine Zuschüsse von Dritten für Investitionsvorhaben erwartet.

3.5 Fremdfinanzierung / Tilgung

Eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung von Investitionen ist nicht vorgesehen. Die Tilgungen in Höhe von 364.072 EUR betreffen Investitionsdarlehen zum Umbau von Studierendenwohnheimen.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung (KFR) zeigt auf, in welchem Umfang im Planjahr Finanzmittel abfließen. Die KFR geht vom Jahresergebnis des Ergebnishaushalts aus:

| |
|---|
| Jahresergebnis |
| + Rückstellungen |
| + Abschreibungen |
| - Sonstige zahlungsunwirksame Erträge |
| = Finanzmittelfluss aus der laufenden kirchl. Geschäftstätigkeit |
| +/-Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit |
| +/-Finanzmittelfluss aus Darlehensvergabetätigkeit |
| +/-Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit |
| = <u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</u> |

4.1 Finanzmittelfluss aus Darlehensvergabetätigkeit

- **Gewährung von Darlehen: 8,8 Mio. EUR** (in Klammern: Veränd. ggü. Ansatz 2020)

| | EUR | EUR |
|--|-----------|--------------|
| Darlehen für Bauzwecke | 3.000.000 | (+200.000) |
| Darlehen für Orgeln / Glocken | 250.000 | |
| Darlehen für Grunderwerb | 500.000 | |
| Darlehen für Erschließungskosten | 500.000 | |
| Darlehen für besondere Zwecke (Kirchengemeinden und Dekanate) | 500.000 | (-500.000) |
| Darlehen für Pfarrhäuser | 3.000.000 | |
| sonstige persönliche Darlehen | 20.000 | |
| sonstige Darlehen | 1.000.000 | (-1.000.000) |

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erfolgen, um

- die Möglichkeiten für Baudarlehen leicht anzuheben,
- den Finanzmittelabfluss zu verringern,
- den Auszahlungsfortschritt eines Großdarlehens an die Diakonie Hessen (Diakoniezentrum Groß-Gerau in ehem. kirchlicher Liegenschaft) zu berücksichtigen.

Die Darlehensvergabe insgesamt soll sich **perspektivisch durch Tilgungsrückflüsse wieder selbst refinanzieren**, wenn Sondereffekte (Pfarrhausübergangsfinanzierung, Bauvorhaben der Diakonie Hessen in Groß-Gerau) ausgelaufen sind. Die Darlehen für Pfarrhäuser sind als Begleitmaßnahme für den Zeitraum der Erstellung der Pfarrhausentwicklungspläne eingeplant.

Mit einem neuen Deckungsvermerk im Haushaltsgesetz soll die Bewirtschaftung der Darlehen erleichtern werden. Dies entspricht früheren Regularien in kameralen Haushalten.

- **Einzahlungen aus der Tilgung von Darlehen: 5 Mio. EUR**

4.2 Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

- **Eigene Tilgungsverpflichtungen: 7,3 Mio. EUR**
 - 6,9 Mio. EUR aus Darlehen im Umfang von ursprünglich 97 Mio. EUR zur Finanzierung des Einmalbeitrages an die Ev. Ruhegehaltskasse (Aufstockung des Rückdeckungsumfangs im Jahr 2004;
 - 0,4 Mio. EUR aus Investitionsdarlehen für Studierendenwohnheim

4.3 Zahlungswirksame Gesamtveränderung des Finanzmittelbestands

- **Zunahme des Finanz-/Zahlungsmittelbestands: -19,7 Mio. EUR**
- Der Rückgang der verfügbaren Finanzierungsmittel bedeutet nicht, dass ein unmittelbares Finanzierungsproblem besteht. Der Rückgang muss ins Verhältnis zu den gesamten Finanzierungsmitteln gesetzt werden. Ferner ist der geplante Mittelabfluss z. B. für Projektausgaben zu berücksichtigen. In einem Haushalt, der Aufwendungen für Rückstellungen und Abschreibungen erwirtschaften soll, ist allerdings grundsätzlich eine Zunahme der Finanzmittel zu fordern.
- Anhand einer Fortschreibung aus dem Jahresabschluss 2015 zum aktuellen Verhältnis von Rücklagen und Kasse / Finanzanlagen, lässt sich **deutlich eingehaltene Finanzdeckung der Rücklagen feststellen**. Siehe hierzu Abschnitt A.I.
- Zur vollständigen Kapitalflussrechnung siehe Abschnitt „Gesamtübersicht zum Haushalt, III.“.

5. Haushaltsveränderungen und Stellenentwicklung nach Budgetbereichen

5.1 Systematische Veränderungen im Haushalt

Im Sinne einer direkten Zuordnung von Kosten auf die verursachenden, wirtschaftlich gesonderten Arbeitsbereiche werden die Gebäudekosten für die

- Tagungshäuser und
- Schulen

nun unmittelbar und vollständig den entsprechenden Wirtschaftsplänen zugeordnet. Sowohl die Aufwendungen für den laufenden Betrieb (Betriebskosten, lfd. Unterhaltung), als auch die Abschreibungen und Investitionen werden in den Wirtschaftsplänen der Tagungshäuser und des Schulwerks geplant. Die betrieblichen Zuschüsse aus dem gesamtkirchlichen Haushalt werden entsprechend erhöht. Die Zuschüsse decken allerdings nicht den Finanzbedarf für Investitionen und Schuldendienst ab. Dieser wird unmittelbar aus gesamtkirchlichem Vermögen finanziert und berührt nicht den gesamtkirchlichen Ergebnishaushalt. Ebenfalls verlagert werden die Entnahmen aus der und anteiligen Zuführungen an die Substanzerhaltungsrücklage.

Die Haushaltseckdaten sind aus § 1 Abs. 3 Haushaltsgesetz sowie die vollständigen Haushalte aus dem Anlagenteil ersichtlich.

5.2 Wesentliche Veränderungen im Sachhaushalt nach Budgetbereichen

Folgende Tabelle listet wesentliche Mehrbedarfe in den Budgetbereichen mit Ausnahme von Stellenplanveränderungen auf. Aufstellung zum Stellenplan siehe folgender Abschnitt 5.3.

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> | |
|---|---|--|--|
| | | Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition | |
| 1 | | | |
| Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanats Ebene | | | |
| Dekanate | Zuweisungen nach der Zuweisungsverordnung: Anpassung an Ist-Bedarf 2019, keine Personalkostensteigerung | A +115.000 | |
| | Finanzausgleich | A -1,1 Mio. | |
| | Arbeit der MAVen Anpassung an Ist-Bedarf 2019, Veränderung Ansprüche kleine Einrichtungen | A +300.000 | |
| | Zuweisungen für Dekanatszusammenschlüsse | A -0,3 Mio. RE -0,3 Mio. | |
| Kirchengemeinden | Zuweisungen nach der Zuweisungsverordnung, Anpassung an Ist-Bedarf 2019, keine Personalkostensteigerung, Umschichtung 1,7 Mio. zu Regionalverwaltungen, Zusatzbedarf 2 Mio. für Doppik ERV Frankfurt u. Offenbach | keine Veränderung ggü. 2020 | |
| | Kostenerstattung Doppik-Einführung: Den Kirchengemeinden werden auf Antrag im Rahmen der Umstellung auf die Doppik entstandene Verwaltungsmehraufwendungen erstattet. Bisher nur wenige Anträge. | A -100.000 | |
| Kindertagesstätten | Zuweisungen für Kita-Betriebskosten Anpassung an Ist-Bedarf 2019, keine Personalkostensteigerung, Umschichtung Zuweisung für ehem. KGV Offenbach | A +0,7 Mio. | |
| | Zuweisungen für Kitas im ERV Frankfurt und Offenbach Anpassung an Ist-Bedarf 2019, keine Personalkostensteigerung, Umschichtung Zuweisung für ehem. KGV Offenbach | A +100.000 | |
| | Gemeindeübergreifende Kita-Trägerschaften Anpassung an Ist-Bedarf 2019 und aktuelle Ausbaugeschwindigkeit Rücknahme der Anpassung im Nachtrag 2020 | A +200.000 | |
| | Ausbildungsstätten soz.päd. Schulen Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | A +60.000 | |
| Gebäudeinvestitionen | Zuweisungen für große Bauunterhaltung (Kirchen, Gemeindehäuser, Kitas): Keine strukt. Veränderung, keine Kostenanpassung; (Teil)Rücknahme der Kürzung (3,59 Mio. EUR) im Nachtrag 2020 | A +2,58 RE +/-0 | |
| | Erträge der Kirchbaurücklage Anpassung an aktuelle Entwicklung; keine Verringerung der | E -0,5 Mio. | |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> | |
|---|---|--|--|
| | | Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition | |
| | Mittel für Kirchenunterhaltung | | |
| | Zuweisungen für Grunderwerb Verringerung zwecks Haushaltsentlastung | | A -500.000 |
| | Zuweisungen für Erschließungskosten Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | | A +400.000 |
| | Gebäudeentwicklungskonzept Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | | A +50.000 |
| Regional- verwaltungen | Zuweisungen nach der Regionalverwaltungsverordnung: Der Budgetbereich deckt die seit 2020 geplanten Mehrbedarfe im Bereich Doppik und Personal aus einer Budgetrücklage, die im Rahmen einer mehrjährigen durchschnittlichen Budgetbemessung in den letzten Jahren gebildet werden konnte. Eine vorsorglich eingeplante lineare Kostenanpassung 2021 wird ebenfalls aus der Rücklage gedeckt. Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | | A +205.000 <u>RE -295.000</u> Belastung 500.000 |
| | Zuweisungen für Regionalverwaltung im ERV Frankfurt und Offenbach Umschichtung aus bisheriger Haushaltsstelle „Kirchengemeinden“ aus Gründen der Kostentransparenz | | A +1,7 Mio. |
| Gemeinde- pfarrdienst | Personalaufwendungen Anpassung an Ist-Bedarf 2019 und Stellenentwicklung, keine Personalkostensteigerung | | A – 3,5 Mio. |
| | Verwaltungsunterstützung in Kooperationen Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 in Höhe von 100.000 EUR zzgl. 1 Mio. EUR | | A +1,1 Mio. |
| | Beigaben: Mehrbedarf | | A+1,1 Mio. |
| Budgetobergrenze: Eine Aussage zur Einhaltung einer rechnerischen Budgetobergrenze ist aufgrund exogener Einflüsse, Budgetverschiebungen und besonderen politischen Entscheidungen nicht mehr sinnvoll zu treffen oder auch nur näherungsweise zu berechnen. | | | |
| Handlungsfelder und Zentren ohne Fortbildung Religionspädagogik, Zentrum Oekumene und Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser | | | |
| 2.1 Handlungsfeld Verkündigung | Ökumenischer Kirchentag 2021: Anstieg der Erträge und Aufwendungen gegenüber 2020, Saldo rücklagenfinanziert | | A +1,4Mio. E +480.000 RE +0,9 Mio. |
| | ESG Darmstadt: Ausstattung Schlosskirche Darmstadt, an der die ESG die Mitnutzungsrechte hat. Die Mittel waren bereits im Haushalt 2016 geplant. | | I +40.000 RE +40.000 |
| | Sonstige gemeinkirchliche Aufgaben Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten (eine Doppelanlastung von Investitionen durch Entnahme aus der Budgetrücklage und Abschreibung wurde angerechnet). | | A -19.800 |
| 2.2 Zentrum | EKHN-Kunstinitiative: Verschiebung der Ausstellungseröffnung und | | A +20.000 E +20.000 |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition |
|---|--|--|
| Verkündigung | Veranstaltungsdurchführung aufgrund der Corona-Pandemie in den September 2021; in 2021 Zuschuss der EKHN-Stiftung in Höhe von 15.000 EUR | |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 3.1 Handlungsfeld Seelsorge | Keine besonderen Entwicklungen. Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 3.2 Zentrum Seelsorge und Beratung | Keine besonderen Entwicklungen. Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 4.1 Handlungsfeld Bildung | Schulwerk Die Kosten für Abschreibungen und Bauunterhaltung sind vollständig in den Mandanten Schulwerk überführt. | aufwandsneutral |
| | Religionsunterricht: Absenkung von 120 auf 115 planerische Stellen; Anpassung der Erträge an staatliche Dynamikregelungen. Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | keine Veränderung ggü. 2020 |
| 4.2 Zentrum Bildung | Fachbereich Kindertagesstätten / Projektstelle für Vielfalt, Inklusion, Demokratieentwicklung in ev. Kitas: Die Projektstelle soll für max. 1,5 Jahre das im Flüchtlingsprojekt erarbeitete Themengebiet weiterführen (erheblicher Beratungsbedarf). Die besondere Fachlichkeit der Stelle (Vielfalt, Inklusion, Demokratieentwicklung, BEP-Multiplikator für Fachberatungen in Hessen und Vorurteilsfreie Bildung) soll mit Projektende dauerhaft in eine freiwerdende Fachberatungsstelle einmünden. Durch Rücklagen des Fachbereichs gedeckt. | A +92.600 RE 92.600 |
| | Fachbereich Erwachsenenbildung 1,00 Fachberater*in Gemeindepädagogischer Dienst und Familienzentren. Finanzierung: 1,0 Stellensperre im Gemeindepädagogischen Sollstellenplan. Das Budget „Dekanatszuweisungen“ wurde entsprechend reduziert. | A +92.600 |
| | Leitung / interne Verwaltung Miete- und Nebenkosten (bisherige Unterbringung) | A +28.000 |
| | Jugendkirchentag Aufstockung der Mittel für den Jugendkirchentag 2022 (Vorbereitungsjahr 2021). Budgetausweitung für 2021/22 von insgesamt 120.000 EUR. | A +60.000 RE +60.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze, bereinigt um die Miet- und Nebenkosten, eingehalten. | |
| 5.1 Handlungsfeld gesellschaft- | Diakonie Hessen: Umsetzung der Einsparauflage (- 1%) gemäß Vereinbarung zwischen Kirchen und Diakonie, kein Teuerungsausgleich | A +178.000 |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition |
|--|---|--|
| liche Verantwortung und diakonische Dienste | Diakoniestationen Umsetzung der Haushaltsvorgaben, anteilige Einsparung zur Entlastung der Zuschüsse für Arbeitslosenmaßnahmen (siehe „Förderung Arbeitslosenmaßnahmen“) | A -50.000 |
| | Arbeitslosenfonds Anpassung an Jahresergebnisse | A -30.000 |
| | Förderung Arbeitslosenmaßnahmen Wegen Insolvenz der Neuen Arbeit Vogelsberg gGmbH (Ende 2019), d. h. Wegfall einer der größeren Einrichtungen im Arbeitsgebiet, sinkt der Mittelbedarf. 50.000 EUR werden – refinanziert durch Einsparung bei den Zuweisungen für Diakoniestationen (siehe oben) - für zusätzliche Förderungen eingeplant: <ul style="list-style-type: none"> • Teile der Arbeit der Neuen Arbeit Vogelsberg gGmbH sollen in der Region Alsfeld durch einen diakonischen Träger (Hephata) in 2021 weitergeführt werden. • Aufstockung Notlagenfonds | A + 50.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 5.2 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | EKHN-Unternehmertag/-abend: Beim alle 2 Jahre statt findenden Unternehmertag/-abend sind Kirchenpräsident, Kirchenleitung und Dekanatsleitungen Gastgeber für verschiedenste Unternehmervvertreter*innen im Kirchenggebiet. Deckung: Budgetrücklage | A +20.000 RE +20.000 |
| | Vorhaben „Frauenmahl“ Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums des Reichstags zu Worms 2021 sollen Frauen aus Führungspositionen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur, Sport, NGOs und den Kirchen zu einem Frauenmahl in Frankfurt eingeladen werden. Das ZGV stellt die ausführende Ebene dar. | A +5.000 |
| | Investitionen Relaunch der Homepage, Neuprogrammierung der Datenbank (SQL-Server), Veranstaltungstechnik, Ausstattung für Videokonferenzen | I +20.000 RE +20.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 6.1 Handlungsfeld | Missionswerke und Partnerkirchen (Teil)Rücknahme der Kürzung Nachtrag 2020. | A +125.000 |

| | | |
|---|---|--|
| Budgetbereich | Sachverhalt | |
| | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition | |
| Mission und Ökumene | Umlage Ev. Entwicklungsdienst Die Höhe wird auf Grundlage eines Schlüssels ermittelt, der von der Kirchenkonferenz der EKD verbindlich beschlossen wurde. | A -50.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze – bereinigt um den EED - eingehalten. | |
| Budgetbereiche mit besonderen Budgetierungsregeln | | |
| 4.1 Fortbildung Religionspädagogik | Budgetobergrenze (Festlegung gemäß Kooperationsvereinbarung): Die Einsparauflage von -1% wurde eingehalten. | |
| 4.3 Betriebsgemeinschaft Tagungs-häuser einschl. Ev. Studierendenwohnheime | Immobilien der Tagungsstätten Neuzuordnung in die Haushalte der Tagungsstätten: <ul style="list-style-type: none"> • Ev. Jugendbildungsstätte Kloster Höchst • Ev. Jugendburg Hohensolms • Martin-Niemöller-Haus • Tagungsstätte im Theologischen Seminar In den Haushalten der Tagungshäuser sind nachfolgende Bauinvestitionen geplant (Finanzierung aus der Substanzerhaltungsrücklage): ⇒ Ev. Jugendbildungsstätte Kloster Höchst 50.000 Euro für Instandsetzung Brandmeldeanlage ⇒ Ev. Jugendburg Hohensolms 120.000 Euro Brandschutzertüchtigung ⇒ Martin-Niemöller-Haus 40.000 Euro Ertüchtigung der Wegebeleuchtung | A +0,31 Mio. A +0,56 Mio. A +0,32 Mio. A +0,23 Mio. |
| | Reservierungssoftware ursprgl. für 2020 geplant | A -75.000 RE -37.500 |
| | Ev. Jugendburg Hohensolms Aufgrund der aktuellen Vorgabe des Kultusministeriums Hessen, dass „mehrtägige Schulfahrten [...] bis einschließlich Januar 2021 ausgesetzt bleiben“, mussten die geplanten Einnahmen nach unten korrigiert werden. | A +35.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze bereinigt um die Neuzuordnung der Immobilien eingehalten. | |
| 6.2 Zentrum Ökumene | Das Zentrum hat durch frühzeitigen Stellenabbau seine im Rahmen der Kooperation mit der EKKW vereinbarten Kürzungen vorzeitig erbracht. Die Haushaltsanmeldung entspricht mit 1,755 Mio. EUR der rechnerischen Obergrenze. Bleibt die allgemeine Dynamik der Personalaufwendungen auch in den kommenden Jahren über den damaligen Erwartungen ist allerdings ein Verfehlen der rechnerischen Zielmarke im Jahr 2022 gemäß Kooperationsvereinbarung zu erwarten. | |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition |
|---|---|--|
| Sonstige gesamtkirchliche Budgetbereiche | | |
| 7 Ausbildung | Vorbereitungsdienst der Vikar*innen Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 sowie Anstieg der Personalaufwendungen (im Jahr 2021 werden voraussichtlich 100 Vikar*innen ausgebildet [+10 ggü. 2020]). | A +421.000 |
| | Ev. Hochschule Darmstadt Teil(Rücknahme) der Kürzung im Nachtrag 2020 | A +105.000 |
| | Zentrum für interdisziplinäre Studien zum Religions- und Religionsverfassungsrecht (ZIRR): Der Zuschuss an das ist auf fünf Jahre befristet (2016 bis 2020) und läuft aus. | A -35.000 |
| | Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision Teil(Rücknahme) der Kürzung im Nachtrag 2020 | A +28.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 8.1 bis 8.4 Kirchen- verwaltung | Verwaltungsaufwand Versicherungsmathematisches Gutachten für Jahresabschlüsse 2019/2020 | A +25.000 |
| | Leitung / interne Verwaltung (einschl. gesammelter Sachaufwand Dezernate der Kirchenverwaltung) | RE +200.000 I -58.000 |
| | Chancengleichheit Audit „Re-Auditierung“ | A + 9.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 8.5 sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit | Arbeitssicherheit: Zusatzbedarf wegen beschlossener, erweiterter Dienstleistungen des BAD im Rahmen verpflichtender Begehungen kirchlicher Einrichtungen zum Zwecke der Unfallverhütung. | A + 70.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 8.6 Projekte und besondere Vor- haben in Regie der Kirchen- verwaltung | Wesentliche Veränderungen bei P 2025-Projekten: <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutz: + 331.000 • EKHN im digitalen Wandel +114.000 • Vernetzte Beratung: - 50.000 • Gemeindeassistenten: + 97.150 • Jugendkirche mit anderen: +25.000 • Gemeinde-Web-Baukasten: -41.000 • Youngclip-Award: -80.000 • Gemeinde weiterDenken: -35.000 | A +463.000 E +26.000 RE +437.000 |
| | Doppik-Projekt Das Projektende ist für März 2021 geplant. Übergabe laufender Arbeiten in die Linie. | A -0,6 Mio. |
| | Einführung eines Personalinformationssystems | A +130.000 |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition |
|-------------------------------------|--|--|
| | | |
| | Projekte Kirchliche Dienste <ul style="list-style-type: none"> Kirchenvorstandswahl: +321.000 (Saldo) Kirchenvorstandstage: +45.000 | A +3,0 Mio. RE +1,9 Mio. <u>RZ -0,67 Mio.</u> Belastung +0,43 |
| | Sonstige Projekte <ul style="list-style-type: none"> Gebäudebewertung: -27.000 (rücklagenfinanziert) Pfarrhausbedarfs- und Entwicklungsplan: +18.000 Projektstelle Budgetkoordination (92.600) Klimaschutzmanagement Energieemission und Pumpen und Hydraulik: -210.000 (RE -210.000); <i>Verlagerung zu P2025</i> Klimaschutz Umsetzung hydraulischer Abgleich und Verbraucherstärkung (<i>Finanzierung aus Restmitteln Ökofonds</i>): +160.000 (rücklagenfinanziert) Projekt Energiebeschaffungsgesetz (-78.500) Projekt Umsatzsteuer (+250.000) | A +257.000 <u>RE -37.000</u> Belastung 294.000 |
| 9 | Corporate Identity / Corporate Design | A -30.000 |
| Öffentlichkeitsarbeit | Anschubfinanzierung 2019/2020 entfällt | |
| | Medienhaus Fortschreibung der Zuweisung 2020 in Höhe von 3,1 Mio. Euro. Einmalentlastung des Haushalts 2020 durch Budgetrücklage entfällt. (Teil)Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | A +27.600 RE -27.000 |
| | Impulspost / Materialdienst Die Einsparauflage aus 2017 über 2 x 150.000 EUR für 2019 und 2020 durch Reduzierung der Ausgaben auf 3 innerhalb von 2 Jahren konnte erst im Haushalt 2020 umgesetzt werden. Im Haushalt 2021 erfolgt eine Anhebung auf das mittelfristige Durchschnittsniveau, der Spitzenausgleich geschieht durch Budgetrücklagenbewegungen. | A +150.000 A +13.600 RE -43.000 |
| | Ausgleich Einsparauflage Nachtrag 2020 | RE -100.250 |
| | Landesgartenschau Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | RZ +10.000 |
| | Hessentag Bedarfsreduzierung im Rahmen der Finanzierungsabsprachen mit der EKKW für den Hessentag 2021 auf dem Gebiet der EKKW (Fulda) | A -14.620 |
| | Unterstützung Medienkonzept Propsteien Anpassung an bisherigen Bedarf, Einsparung | A -35.000 |
| | Großveranstaltungen und Protokoll Rücknahme der Kürzung im Nachtrag 2020 | A +22.000 |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | |
| 10 | Bauinvestitionen | I -2,28 Mio. |
| Zentrales Gebäude-management | (siehe Anlage) Die Finanzierung erfolgt mit 0,9 Mio. EUR aus der Substanzerhaltungsrücklage, mit Ausnahme des Zentrums | |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> | |
|-----------------------------------|---|---|------------------------------|
| | | Volumen (EUR) | |
| | | A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition | |
| | Bildung (Neubau) und des Laubach Kollegs (Wohnheime). Die beantragten, aber bereits gestrichenen Maßnahmen sind ebenfalls aus der Anlage ersichtlich. | | |
| | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze – bereinigt um die Investitionen – eingehalten. Die Ansätze für die laufende Bauunterhaltung und die Liegenschaftsbewirtschaftung bewegen sich insgesamt im Rahmen der Vorjahreswerte. | | |
| 11 Synode | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | | |
| 12 Kirchenleitung | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | | |
| 13 Rechnungsprüfungsamt | Der Budgetbereich hat seine Obergrenze eingehalten. | | |
| 14 Allgemeines Finanzwesen | BAD-Umlage | | A +40.000 |
| | EKD – Verwaltungskostenumlage und Finanzausgleich Anpassung an IST-Bedarf | | A +427.000 |
| | EKD – Aufarbeitungsstudie sexualisierte Gewalt Umfang insgesamt rd. 328.700 EUR 2020: außerplanmäßig rd. 100.000 EUR 2021: 98.596 EUR 2022: Rest rd. 131.000 EUR | | A +98.596 |
| | EKD – Umlage Ostpfarrer*innenversorgung Die Umlage wird ab 2021 nicht mehr erhoben. | | A -75.000 |
| | Umlage – Union Ev. Kirchen Anpassung an IST-Bedarf | | A -43.000 |
| | Reformierter Bund Referat für Reformierte Theologie im Amtsbereich der UEK 2021 /22 je 10.000 EUR | | A +10.000 |
| | Verstärkungsmittel Kürzung zwecks Erleichterung Haushaltsausgleich; Wegfall Erhöhung 2020 (3,0 Mio. EUR) | | A-3.518.492 RE -3.000.000 |
| | Versorgungsstiftung Geplante Ausschüttung von Erträgen an den EKHN-Haushalt, sukzessive Erhöhung bis Umfang der nicht anderweitig gedeckten Pensionszahlungen erreicht ist. | | E +2,0 Mio. |
| | Umlagen / Beiträge an die Ev. Ruhegehaltskasse Erhöhung um steigende Umlagesätze und Gehaltssteigerungen, gem. Gutachten | | A +2,9 Mio. |
| | Versorgungsrückstellungen (Pensionen und Beihilfe) gemäß letzter versicherungsmathematischer Berechnung | | A -1,0 Mio. |
| | Beihilfen Allgemeine Verteuerung von Gesundheitsleistungen | | A +100.000 |
| | Kirchensteuern | | E +25,0 Mio. |

| Budgetbereich | Sachverhalt | <u>Veränderung ggü. Nachtrag 2020</u> |
|---------------|---|--|
| | | Volumen (EUR) A=Aufwand AfA = Abschreibung E=Ertrag RE=Rücklagenentnahme RZ=Rücklagenzuführung I=Investition |
| | Kirchensteuerclearing: Zuführung an die Rückstellung, Anpassung an sukzessiv erwartete Annäherung von jährlichem Kirchensteueraufkommen und Rückzahlungsverpflichtungen | A -1,0 Mio. |
| | Beiträge Berufsgenossenschaft | A +20.000 |
| | Sammelversicherungen: Prämienhöhungen im Bereich Feuer und Leitungswasser | A +0,47 Mio. |
| | Kassenbestandsmittel Negative Girozinsen | A +120.000 |
| | Erträge aus gesamtkirchlichen Rücklagen Anpassung an Ist-Entwicklung, Erwartung rückläufiger Dividenden und Zinserträge (s. auch Nachtrag 2020) | keine Veränderungen ggü. 2020 |
| | Gesamtkirchliche Rücklagen / Ausgleichsrücklage Haushaltsausgleich | RE -2,16 Mio. |
| | Staatsleistungen | E +68.000 |

5.3 Stellenentwicklung der Budgetbereiche

Die Stellenübersichten/-kegel mit der Verteilung nach Vergütungs- und Besoldungsgruppen sind den jeweiligen Budgetbereichen beigelegt. Nachfolgende Übersicht stellt für die Budgetbereiche 2 bis 14 die Veränderungen der Stellenanzahl und die betreffenden Stellen dar. Für den Budgetbereich 1 finden sich weitergehende Darstellungen unter dem betreffenden Budgetbereich.

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | |
|---------------|-------------------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|-------|---|--------------------------------------|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix | |
| 2.1 | Handlungsfeld Verkündigung | 31,02 | 32,02 | 1,00 | 0,50 | 0,50 | ESG Darmstadt Projektbeauftragte*r Studentisches Netzwerk Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung KL 26.03.20: Unterjährige Stellenerrichtung, Umwandlung der 1,00 Pfarrstelle Studierendenpfarrer*in II in 2 X 0,50 KDO- Stellen. | |
| | | | | | 0,50 | | ESG Darmstadt Beauftragte*r für internationale Bildung, Beratung und Zusammenarbeit KL 26.03.20: Unterjährige Stellenerrichtung, Umwandlung der 1,00 Pfarrstelle Studierendenpfarrer*in II in 2 X 0,50 KDO- Stellen. | |
| | | | | | | 0,50 | ESG Frankfurt Beauftragte*r für internationale Bildung, Beratung und Zusammenarbeit KL 26.03.20: Anbringung 0,50 kw-Vermerk als Kompensation der Stellenerrichtung 0,50 Beauftragte*r für internationale Bildung, Beratung und Zusammenarbeit ESG Darmstadt s.o. | |
| 2.2 | Zentrum Verkündigung | 31,79 | 31,79 | 0,00 | | -0,50 | Pfarrstelle für Kirche und Sport in der EKD | |
| | | | | | | -0,08 | Sekretariat | |
| 3.1 | Handlungsfeld Seelsorge | 44,04 | 45,54 | 1,50 | -0,50 | -0,50 | Pfarrstelle für Gehörlosenseelsorge Herborn/Dillenburg und Biedenkopf | |
| | | | | | 0,50 | | 0,50 Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Notfallseelsorge Leitstelle Lahn-Dill-Kreis monetär nicht angemeldet | |
| | | | | | 0,50 | | 0,50 Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Notfallseelsorge Leitstelle Wetterau, monetär nicht angemeldet | |
| | | | | | 0,50 | | 0,50 Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Notfallseelsorge Leitstelle Rheingau-Taunus, monetär nicht angemeldet | |
| | | | | | 0,50 | | 0,50 Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Notfallseelsorge Leitstelle Frankfurt | |
| | | | | | | -0,50 | | Notfallseelsorge Leitstelle Gießen |
| | | | | | | 0,50 | | Notfallseelsorge Leitstelle Wetterau |
| 3.2 | Zentrum Seelsorge | 12,20 | 11,95 | -0,25 | -0,25 | -0,25 | Hausmeister*in ZSB und IPOS | |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | |
|---------------|--------------------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|-------|---|---|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix | |
| 4.1 | Handlungsfeld Bildung | 56,76 | 60,76 | 4,00 | 1,00 | | 1,00 | Studienleiter*in Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 1,00 Pfarrstelle Studienleiter*in entfällt zum 01.01.25 und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, mit HH 2021 wird diese KDO/BBesG-Stelle errichtet, monetär wird die Stelle nicht angemeldet |
| | | | | | 1,00 | | 1,00 | Schulamtsdirektor*in im Kirchendienst Kirchliches Schulamt Mainz Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 1,00 Pfarrstelle Schulamtsdirektor*in entfällt zum 01.01.25 und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, mit HH 2021 wird diese KDO/BBesG-Stelle errichtet, monetär ist die Stelle noch nicht angemeldet |
| | | | | | 1,00 | | 1,00 | Schulamtsdirektor*in im Kirchendienst Kirchliches Schulamt Giessen Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 1,00 Pfarrstelle Schulamtsdirektor*in entfällt zum 01.01.25 und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, mit HH 2021 wird diese KDO/BBesG-Stelle errichtet, monetär ist die Stelle noch nicht angemeldet |
| | | | | | 1,00 | | 1,00 | Geschäftsführung Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 1,00 Pfarrstelle Geschäftsführung entfällt zum 01.01.25 und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, mit HH 2021 wird diese KDO/BBesG-Stelle errichtet, monetär ist die Stelle noch nicht angemeldet |
| | | | | | -1,00 | -1,00 | -1,00 | Pfarrstelle Leiter*in des Bibelhauses Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Stelle entfällt und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, stattdessen wird eine KDO/BBesG-Stelle errichtet s.u. |
| | | | | 1,00 | | 1,00 | Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Leiter*in des Bibelhauses | |
| | davon Schulseelsorge | 20,00 | 20,00 | 0,00 | | | | |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan | Stellenplan Entwurf | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | |
|---------------|---|-------------|---------------------|-------------|--------------------|-------|-----------------|--|
| | | 2020 | 2021 | | Stelle | kw | Professionenmix | |
| 4.2 | Zentrum Bildung | 64,71 | 67,71 | 3,00 | 1,00 | | 1,00 | Theologische*r Bildungsreferent*in Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 1,00 Pfarrstelle Theologische*r Bildungsreferent*in entfällt zum 01.01.25 und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, mit HH 2021 wird diese KDO/BBesG-Stelle errichtet, monetär wird die Stelle nicht angemeldet |
| | | | | | 1,00 | | | Fachberater*in Gemeindepädagogischer Dienst und Familienzentren Finanziert aus dem Haushaltsbudget für den Gemeindepädagogischen Dienst |
| | | | | | 1,00 | 1,00 | | Projektstelle für Vielfalt, Inklusion, Demokratieentwicklung in evangelischen Kindertagesstätten, Finanzierung aus Rücklagen des Fachbereichs, Projektlaufzeit: 01.07.21 - 30.07.22 |
| 4.3 | Ev. Studentenwohnheime | 13,10 | 13,35 | 0,25 | 0,15 | | | Tutor*in, Ev. Studentenzentrum Mainz - ESZ |
| | | | | | 0,10 | | | Tutor*in, Studentenwohnheim Darmstadt |
| 5.1 | Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung | 10,50 | 9,00 | -1,50 | -1,00 | -1,00 | | Pressesprecher*in und Bereichsleiter*in Öffentlichkeitsarbeit, Umbuchung in den Stellenplan des Diakonischen Werkes |
| | | | | | -1,00 | -1,00 | | Theologisches Mitglied im Vorstand der Diakonie Hessen, Umbuchung in den Stellenplan des Diakonischen Werkes |
| | | | | | 0,50 | | | Geschäftsführer*in der HDV gGmbH, Korrektur zu 2020 |
| 5.2 | Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | 19,63 | 20,63 | 1,00 | 0,50 | | | Sekretariat/ Sachbearbeitung, struktureller Stellenübertrag aus dem BB 8.4, Dezernat 1, Kirchliche Dienste |
| | | | | | 0,50 | 0,50 | | Referent*in für städtische und stadtnahe Räume, finanziert aus drei gesperrten Stellenumfängen: 0,1505 Referent/in für Erwerbsarbeit 0,2308 Referent/in für europäische Arbeitsmarktfragen 0,1282 Referent/in für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik |
| 6.1 | Handlungsfeld Mission und Ökumene | 5,75 | 5,75 | 0,00 | -0,50 | -0,50 | | Flüchtlingsseelsorge Darmstadt |
| | | | | | 0,50 | 0,50 | 0,50 | DS 67/19_ Pfarrstellenbemessung: Flüchtlingsseelsorge und Flüchtlingsarbeit Darmstadt |
| 6.2 | Zentrum Ökumene | 26,96 | 26,96 | 0,00 | | | | |
| 7.1 | Ausbildung | 13,95 | 13,95 | 0,00 | | | | |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | |
|---------------|--|---------------------|--|-------------------|----------------------------------|--------|---------------------------|---|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix | |
| 8.1-8.4 | Gesamt- kirchliche Dienste - Kirchen- verwaltung | 242,58 | 240,23 | -2,35 | MAV der Kirchenverwaltung | | | |
| | | | | | -0,009 | -0,009 | | befristeter Freistellungsanspruch |
| | | | | | Dezernat 1: | | | |
| | | | | | -0,50 | | | Sekretariat/ Sachbearbeitung; Übertrag zu BB 5.2 (ZGV) |
| | | | | | Dezernat 2: | | | |
| | | | | | -2,00 | -2,00 | | Ausweisungsstellen für Beamtendienstverhältnisse, Übertrag in den ÜSTP |
| | | | | | | 0,20 | | Sachgebietsleitung Pfarrdienst |
| | | | | | 0,20 | | | Sachgebietsleitung Pfarrdienst |
| | | | | | -0,20 | -0,20 | | Mitarbeiterin zur Qualitätssicherung |
| | | | | | Dezernat 3: | | | |
| | | | | | | 0,80 | | Sachgebietsleitung |
| | | | | | Dezernat 4: | | | |
| 0,16 | | | Mitarbeiter*innen Pforte, Telefonzentrale | | | | | |
| | 0,20 | | Stellenumfang, Kompensation für s.o. | | | | | |
| 8.5 | Sonstige Verwaltung | 23,25 | 23,15 | -0,10 | MAV-Schlichtungsstelle | | | |
| | | | | | -0,10 | -0,10 | | Geschäftsführung der Schlichtungsstelle |
| | | | | | Pfarrerausschuss | | | |
| | 0,20 | | Pfarrerausschuß (von sechs zu fünf Propsteien) | | | | | |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | |
|---------------|-------------------------------------|---------------------|--|-------------------|--|-------|---------------------------|--|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix | |
| 8.6 | Projekte | 33,69 | 26,82 | -6,87 | <i>Projekte fachlich dem Dezernat 1 zugeordnet:</i> | | | |
| | | | | | 0,50 | 0,50 | | Regionalbüro Vernetzte Beratung Projektstelle Beratung Büroorganisation in Kooperationsprojekten |
| | | | | | <i>Projekte fachlich dem Dezernat 2 zugeordnet:</i> | | | |
| | | | | | -0,30 | -0,30 | | Projektstelle "50 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst der EKHN im Jahr 2020" |
| | | | | | <i>Projekte fachlich dem Dezernat 3 zugeordnet</i> | | | |
| | | | | | -0,75 | -0,75 | | Beauftragte*r für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Doppikprojekt |
| | | | | | -2,00 | -2,00 | | Mitarbeiter Datenerfassung Anwenderbetreuung, Doppik |
| | | | | | -1,00 | -1,00 | | Anwenderberatung Doppik |
| | | | | | -1,00 | -1,00 | | Projektmanagement Office (PMO), Doppik |
| | | | | | <i>Projekte fachlich dem Dezernat 4 zugeordnet:</i> | | | |
| | | | | | -1,00 | -1,00 | | Sachbearbeitung Energiebeschaffungsgesetz (EBG) |
| | | | | | <i>Projektstellen für Gebäudekonzepte und Immobilienentwicklungsplanung:</i> | | | |
| -1,32 | -1,32 | | 2 x 0,66 Projektkoordination Erfassung und Bewertung kirchlicher Immobilien | | | | | |
| 9 | Öffentlichkeits- arbeit | 7,43 | 7,48 | 0,05 | -1,00 | -1,00 | -1,00 | Pfarrstelle Theologische*r Redakteur*in Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Stelle entfällt und wird nicht mehr als Pfarrstelle ausgewiesen, stattdessen wird eine KDO/BBesG-Stelle errichtet und ist bereits besetzt, s.u. |
| | | | | | 1,00 | | 1,00 | Ausweisung Professionenmix - entspr. DS 67/19 Theologische*r Redakteur*in |
| | | | | | 0,05 | | | Redaktionsassistent*in, bei gleichzeitiger Sachkostenkürzung |
| 10 | Zentrales Gebäude- management | 0,50 | 0,00 | -0,50 | -0,50 | | | Hausmeister*in |
| 11 | Synode | 4,00 | 4,00 | 0,00 | | | | |
| 12 | Kirchenleitung | 22,17 | 22,67 | 0,50 | 0,50 | | | Sekretariat |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan | Stellenplan Entwurf | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | |
|---------------|--|--|---------------------|-------------|--------------------|-------|--|
| | | 2020 | 2021 | | Stelle | kw | Professionenmix |
| 13 | Rechnungsprüfungsamt | 23,81 | 23,81 | 0,00 | | | |
| Summe | | 687,84 | 687,56 | -0,27 | | | 7,50 |
| ÜSTP 14.3 | ÜSTP Kirchenverwaltung | 6,22 | 6,92 | 0,70 | -0,30 | | Sachgebietsleitung für Stellenentwicklung und Erstellung der Kollektenpläne |
| | | | | | -1,00 | | Beauftragte*r für Qualitätsentwicklung |
| | | | | | 2,00 | | Ausweisungsstellen für Beamtenverhältnisse |
| ÜSTP 14.4 | ÜSTP übrige Budgetbereiche | 14,15 | 4,70 | -9,45 | -9,00 | | Stadtkirchenpfarrstellen |
| | | | | | -0,50 | | Kronberg I: Altkönigstift und Seniorenstift Hohenwald in Kronberg - Oberhöchststadt |
| | | | | | -1,00 | | Studienleiter*in RPI Marburg |
| | | | | | -0,20 | | Sekretär*in/Sachbearbeiter*in KSA Gießen |
| | | | | | -1,00 | | Pfarrstelle Referent*in für externe Kommunikation, Veranstaltungen und Gemeinde Diakonie |
| | | | | | 0,50 | | Vorsitzender des Vorstands des Hess. Diakonievereins e.V. Darmstadt, Korrektur zu 2020 |
| | | | | | -0,25 | | Lehrtätigkeit im Bereich "Integrative Heilpädagogik" der EFHD |
| | | | | | 1,00 | | Studienrat/-rätin i.K. |
| | | | | | 0,75 | | Religionsunterricht KDO |
| 0,25 | | Ausbau des Diakonischen Praktikums und der schulbezogenen Jugendarbeit in Kooperation mit der Schulseelsorge | | | | | |
| Summe ÜSTPs | | 20,37 | 11,62 | -8,75 | | | |
| | Evangelisches Schulwerk in Hessen und Nassau | | | | | | <u>Laubach-Kolleg:</u> |
| | | | | | 0,41 | | Fahrdienst, wegen unzureichendem ÖPNV |
| | | | | | 0,01 | | Angestellte mit kleinem Stundenumfang |
| | | | | | -4,33 | -4,33 | Projekt betreutes Wohnen, beendet |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | | | |
|---|--------|---------------------|--------------------------------|-------------------|--|----|--|--|--|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix | | |
| Evangelisches Schulwerk in Hessen und Nassau | 148,24 | 142,76 | -5,48 | -1,00 | | | Leerstelle des Landes Hessen StR | | |
| | | | | | -0,25 | | Lehrkraft im Angestelltenverhältnis | | |
| | | | | | | | Freienseen: | | |
| | | | | 0,01 | | | Angestellte mit kleinem Stundenumfang | | |
| | | | | -0,25 | | | Schulseelsorge Stelle entfällt und wird im Stellenplan Schulseelsorge geführt. | | |
| | | | | -0,25 | | | Verrechnungsstelle für Vertretungen | | |
| | | | | 0,50 | 0,50 | | Lehrkraft "Projekt - Ganztagschule", Projektlaufzeit: 01.01.21 - 31.07.24 | | |
| | | | | | | | Ev. Gymnasium Bad Marienberg: | | |
| | | | | 0,50 | 0,50 | | Architekt*in, Projektmanagement "Erweiterung Gymnasium Bad Marienberg von Zwei- auf Dreizügigkeit", refinanziert, Projektlaufzeit: 01.01.21 - 31.12.23 | | |
| | | | | 0,01 | | | Angestellte mit kleinem Stundenumfang | | |
| | | | | -1,00 | | | Studienrat/-rätin i.K., Übertrag in den ÜSTP | | |
| | | | | 1,00 | | | Lehrkraft - Beförderungsstelle | | |
| | | | | -0,75 | | | Religionsunterricht, KDO Übertrag in den ÜSTP | | |
| | | | | -0,25 | -0,25 | | Ausbau des Diakonischen Praktikums und der schulbezogenen Jugendarbeit in Kooperation mit der Schulseelsorge Übertrag in den ÜSTP | | |
| | | | | | | | gebündelter kw-Vermerk Lehrkraft im Angestelltenverhältnis | | |
| | | | | | | | 0,53 | | Pädagogische Hilfskraft - Pausenaufsicht |
| | | | | | | | -0,18 | | Pädagogische Hilfskraft - Pausenaufsicht |
| | | | | | Weiten-Gesäß: | | | | |
| | | | 0,09 | | Betreuungskraft (Nachmittagsbetreuung) | | | | |

Übersicht der gesamtkirchlichen Stellenentwicklung in den Budgetbereichen 2 bis 13

| Budgetbereich | | Stellenplan 2020 | Stellenplan Entwurf 2021 | 2020 / 2021 | Veränderungen 2021 | | |
|--------------------------------------|---------------|---------------------|--------------------------------|-------------------|--------------------|----|---|
| | | | | | Stelle | kw | Pro- fessionen- mix |
| Tagungs- häuser | 64,13 | 62,83 | -1,30 | | | | 1.2 Kloster Höchst |
| | | | | -0,20 | | | Empfangsmitarbeiter*in |
| | | | | -0,10 | | | Aushilfe Empfang |
| | | | | | 0,25 | | Hauswirtschafter*in |
| | | | | 0,01 | | | Haus- und Küchenhilfe |
| | | | | -0,01 | | | Küchenhilfe |
| | | | | 1,00 | 1,00 | | Auszubildende*r Koch/ Köchin |
| | | | | | | | 1.3 Hohensolms |
| | | | | -0,50 | | | Haus- und Küchenhilfe |
| | | | | 0,50 | | | Spülkraft |
| | | | | -1,00 | -1,00 | | Auszubildende*r |
| | | | | -1,00 | | | Korrektur 2020: - 1,00 Auszubildende*r |
| | | | | | | | 1.4 Martin-Niemöller-Haus: |
| | | | | | 0,50 | | Servicemitarbeiter*in |
| | | | | | 0,50 | | Spülhilfe |
| Stiftung der EKHN | 1,39 | 1,39 | 0,00 | | | | |
| IPOS | 13,07 | 13,45 | 0,38 | 0,38 | 0,38 | | Verwaltungsassistenz Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung aus Rücklagenentnahme, ab Besetzung 1 Jahr |
| | | | | | 0,50 | | Studienleitung Laufbahnberatung und Aufnahmeverfahren |
| | | | | | -1,00 | | Studienleiter*in für Personalberatung |
| Summe Wirtschaftsbetriebe | 226,83 | 220,43 | -6,40 | | | | |
| GESAMTSUMME | 935,03 | 919,61 | -15,42 | | | | |

V. Haushaltsbuch

In den einzelnen Budgetbereichen wurden mit dem Haushaltsplan 2012 erstmals die kirchlichen Aufgaben den dafür benötigten Finanzen jeweils auf einer Doppelseite zugeordnet („Haushaltsbuch“). Voraussetzung für eine an Zielen orientierte Steuerung ist die Transparenz über die Zielsetzungen und den damit verbundenen Mitteleinsatz. Zu diesem Zweck sind auf der Ebene der Unterbudgets jeweils vor den Planzahlen **Ziele und Leistungen zur Zielerreichung** aufgeführt (sie verändern sich innerhalb eines Haushaltsjahres eher selten). Den Rückblick auf das Ergebnisjahr sowie Schwerpunktsetzungen für das kommende Planjahr konkretisieren diese Angaben ebenso wie die Erläuterungen zu den Ressourcen. Daran schließt sich die Tabelle **sämtlicher Ressourcen** an, die zur Zielerreichung in einzelnen Unterbudgets eingesetzt werden.

Unterhalb der für den Haushaltsbeschluss relevanten (Teil-) Ergebnishaushalte sind jedem Unterbudget *nachrichtlich* **weitere für die Aufgaben anfallende Ressourcen** zugeordnet:

- Umlagen aus dem Budgetbereich 14 „Allg. Finanzwesen“ z.B. für die **Altersvorsorge und Beihilfen** der Pfarrer/-innen und Kirchenbeamten/-innen sowie Sammelversicherungen (anteilige Pauschalen statt tatsächlich beanspruchte Werte)
- Umlagen aus dem Budgetbereich 10 „Zentrales Gebäudemanagement“ nach den Standorten bzw. der aktuellen **Nutzung der gesamtkirchlichen Gebäude (nun inkl. Abschreibungen)** geraten über die Umlage des Budgetbereichs 10 „Zentrales Gebäudemanagement“ nachrichtlich zum jeweiligen (Unter-)Budgetbereich.

Da das Ev. Schulwerk mit dem Haushalt 2020 in einen eigenen Mandaten (900010080) überführt wird, reduzieren sich die Beamtenbesoldungsaufwendungen im gesamtkirchlichen Mandanten (900010001), während die Beihilfe- und Versorgungsaufwendungen im Budgetbereich 14 auch die Beamt*innen des Schulwerkes einbeziehen. Damit die übrigen Budgetbereiche nicht stärker als zuvor belastet werden, wird die Umlage nachrichtlich im neuen Mandanten als Belastung mit aufgeführt. *(Auf die erneute Umlage der mit dem Nachtragshaushalt 2020 veränderten Daten wurde wegen der nur marginal veränderten Relation der Belastungen der Unterbudgets untereinander für 2020 verzichtet.)*

Gesetze und Verordnungen

**Kirchengesetz
über die Feststellung des Haushaltsplans
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
für das Haushaltsjahr 2021
sowie zur
Änderung des Ausführungsgesetzes
zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD
Vom ...**

Die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

**Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2021**

**§ 1
Haushaltsfeststellung**

(1) Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 (1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021) wird wie folgt festgestellt:

1. Ergebnishaushalt:

| | |
|--|------------------|
| a) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: | |
| ordentliche Erträge | 600.414.385 EUR |
| ordentliche Aufwendungen | -701.835.854 EUR |
| Saldo | -101.421.469 EUR |
| b) Finanzergebnis: | |
| Finanzerträge | 28.549.300 EUR |
| Finanzaufwendungen | -1.197.081 EUR |
| Saldo | 27.352.219 EUR |
| c) Jahresergebnis | -74.069.250 EUR |
| d) Entnahmen und Zuführungen aus Rücklagen: | |
| Rücklagenentnahmen | 33.596.338 EUR |
| Rücklagenzuführungen | -8.831.338 EUR |
| Saldo | 24.765.162 EUR |
| e) Bilanzergebnis | -49.304.088 EUR |

Der Ausgleich des Ergebnishaushalts wird gemäß § 10 Absatz 3 der Kirchlichen Haushaltsordnung mit einem bereinigten Bilanzergebnis von 12.443.110 EUR festgestellt.

2. Investitions- und Finanzierungshaushalt:

| | |
|---|----------------|
| a) Investitionen und Anlagenabgänge | -2.289.187 EUR |
| b) Saldo der Eigenfinanzierung | 2.653.259 EUR |
| c) Saldo der Fremdfinanzierung | -364.072 EUR |
| d) Saldo der Investitions- und Finanzierungstätigkeit | 0 EUR |

3. Kapitalflussrechnung:

| | |
|---|-----------------|
| a) Finanzmittelfluss aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit | -6.297.052 EUR |
| b) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit | -2.289.187 EUR |
| c) Finanzmittelfluss aus Darlehensvergabebetätigkeit | -3.770.000 EUR |
| d) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -7.307.972 EUR |
| e) Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | -19.664.211 EUR |

(2) Für die Bewirtschaftung der Personalaufwendungen ist der Stellenplan des Haushaltsjahres 2021 verbindlich.

(3) Die Wirtschaftspläne werden für das Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgestellt:

| EUR | Erträge | Aufwendungen | Jahresergebnis | Saldo der Entnahmen und Zuführungen an Rücklagen | Bilanzergebnis | Investitionen / Fremdfinanzierung |
|---------------------------------------|------------|--------------|----------------|--|----------------|-----------------------------------|
| Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau | 11.123.015 | -10.815.886 | 307.129 | 175.951 | 483.080 | -838.744 |
| Kloster Höchst | 1.449.570 | -1.443.770 | 5.800 | -193.070 | -187.270 | -80.000 |
| Jugendburg Hohensolms | 1.566.743 | -1.566.287 | 456 | -286.443 | -285.987 | -135.000 |
| Martin-Niemöller-Haus Arnoldshain | 1.845.158 | -1.687.178 | 157.980 | -266.328 | -108.348 | -125.000 |
| Tagungsbetrieb Theol. Seminar Herborn | 901.204 | -901.204 | 0 | -156.744 | -156.744 | -12.000 |
| IPOS | 2.023.600 | -2.091.384 | -67.784 | 70.191 | 2.407 | -19.500 |
| BgA Zentrum Verkündigung | 280.040 | -274.020 | 6.020 | 0 | 6.020 | 0 |
| Zur Nieden-Stiftung | 19.000 | -12.666 | 6.334 | 0 | 6.334 | 0 |
| Hermann Schlegel-Stiftung | 110.000 | -73.333 | 36.667 | 0 | 36.667 | 0 |
| Geschwister Knautz / Heer-Stiftung | 16.200 | -15.000 | 1.200 | 0 | 1.200 | 0 |
| Stiftung Bekennen und Versöhnen | 13.000 | -9.500 | 3.500 | 0 | 3.500 | 0 |
| Hildegard und Karl Bär-Stiftung | 14.500 | -9.666 | 4.834 | 0 | 4.834 | 0 |
| Stiftung Gemeinde im Aufbruch | 16.500 | -13.800 | 2.700 | 0 | 2.700 | 0 |
| Scio-Stiftung | 4.500 | -1.500 | 3.000 | 0 | 3.000 | 0 |
| Hans und Maria Kreiling-Stiftung | 31.600 | -15.800 | 15.800 | 0 | 15.800 | 0 |
| Kinder- und Jugendstiftung | 24.000 | -20.000 | 4.000 | 0 | 4.000 | 0 |
| Posaunenwerk | 19.330 | -19.330 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Chorverband | 96.660 | -96.660 | 0 | 0 | 0 | 0 |

§ 2 Verpflichtungsermächtigung

Die im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 ausgebrachten Ermächtigungen, über das Haushaltsjahr hinaus Verpflichtungen zu Lasten der Gesamtkirche einzugehen, werden wie folgt festgestellt:

| Abrechnungsobjekt / Sachkonto | Zweckbestimmung | Verpflichtungsermächtigung (EUR) | Fällig (EUR) | |
|-------------------------------|--|----------------------------------|--------------|-----------|
| 82608.900400 | Immobilie Friedberg, Kaiserstraße 2 | 1.800.000 | 2022: | 900.000 |
| | | | 2023: | 900.000 |
| 8261803.900400 | Immobilie Mainz, Am Gonsenheimer Spieß (ESG) | 50.000 | 2022: | 50.000 |
| 82627.900400 | Immobilie Darmstadt, Herdweg 122 (Zentrum Bildung) | 900.000 | 2022: | 900.000 |
| 82702.900400 | Immobilie Darmstadt, Adelungstraße 38 | 60.000 | 2022: | 60.000 |
| 9321.651400 | Allgemeine Zuweisungen für Baubedarf in Kirchengemeinden | 8.000.000 | 2022: | 4.000.000 |
| | | | 2023: | 4.000.000 |
| 9325.651400 | Zuweisungen an Gemeinden für Orgelbau/-instandhaltung | 50.000 | 2022: | 50.000 |
| Mandant 83 829200.900400 | Jugendburg Hohensolms | 100.000 | 2022: | 100.000 |
| Summe | | 10.960.000 | 2022: | 6.060.000 |
| | | | 2023: | 4.900.000 |

Die Verpflichtungsermächtigung zu Abrechnungsobjekt 82608 Immobilie Friedberg, Kaiserstraße 2, ist gesperrt.

§ 3 Liquiditätskredite

Die Kirchenleitung wird ermächtigt, mit Zustimmung des Finanzausschusses der Kirchensynode Liquiditätskredite bis zur Höhe von 12.500.000 Euro aufzunehmen.

§ 4 Bürgschaften

Die Kirchenleitung wird ermächtigt, Bürgschaften zu Lasten der Gesamtkirche bis zur Höhe einer Gesamtverpflichtung von 20.000.000 Euro zu übernehmen. Im Einzelfall bedarf die Übernahme der vorherigen Zustimmung des Finanzausschusses der Kirchensynode. Maßgeblich für die Ermittlung der Gesamtverpflichtung ist die jeweilige Restvaluta der verbürgten Forderungen.

§ 5 Sicherung des Haushalts

(1) In Ausführung von § 28 der Kirchlichen Haushaltsordnung wird die Kirchenleitung ermächtigt, erforderliche Bewirtschaftungsmaßnahmen im Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand zu erlassen und die Verfügung über Haushaltsmittel einzuschränken. Dies gilt auch für den Stellenplan, insbesondere durch Besetzungssperren. Der Kirchensynodalvorstand stellt das Benehmen mit dem Finanzausschuss der Kirchensynode her.

(2) Ist der Haushaltsausgleich durch die Bewirtschaftungsmaßnahmen gemäß Absatz 1 nicht gewährleistet, erfolgt der Haushaltsausgleich durch die Ausgleichsrücklage, höchstens jedoch im Umfang von fünf Prozent der geplanten Erträge aus Kirchensteuern.

(3) Ist der Haushaltsausgleich nach Absatz 2 nicht gewährleistet, ist ein Nachtragshaushalt vorzulegen.

(4) Im Falle über- oder außerplanmäßiger Erträge oder im Falle von Minderaufwendungen reduziert sich die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage entsprechend.

§ 6 Sperrvermerk

Folgende Haushaltsmittel sind gesperrt:

| Budgetbereich/ Abrechnungsobjekt | Zweckbestimmung | Gesperrt (EUR) |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------|
| Budgetbereich 10 | | |
| (82608.900400) | Immobilie Friedberg, Kaiserstr. 2 | 200.000 |

Die Verwendung der Haushaltsmittel erfordert die vorherige Zustimmung der Kirchenleitung und das Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand. Dieser stellt das Benehmen mit dem Finanzausschuss der Kirchensynode her.

§ 7 Budgetierung, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung

(1) Die Haushaltsansätze innerhalb eines Unterbudgets sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen gegenseitig deckungsfähig, soweit sich durch die folgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt.

(2) Haushaltsansätze für Sachaufwendungen (Sachkonten 68 bis 79) und Investitionen in bewegliche Güter dürfen nach Genehmigung des Finanzdezernats für stellenplanneutrale, auf die Dauer des Haushaltsjahres befristete Beschäftigungsverhältnisse und Aushilfen im Wege der Deckungsfähigkeit verwendet werden. Anstellungs-

träger für diese Beschäftigungsverhältnisse ist die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau.

(3) Haushaltsansätze für Angestelltenvergütungen dürfen nach Genehmigung durch das Personaldezernat im Umfang von Einsparungen, die durch die Nichtbesetzung von Stellen von bis zu sechs Monaten erwirtschaftet werden, im Wege der Deckungsfähigkeit für Sachaufwendungen und Investitionen in bewegliche Güter verwendet werden. Bei Haushaltsansätzen für Pfarrdienst- und Kirchenbeamtenbezüge besteht eine solche Deckungsfähigkeit nach Genehmigung durch das Personaldezernat nur in den Budgetbereichen 2 bis 13 und nur in Höhe von Einsparungen infolge genehmigter Elternzeit im Umfang von bis zu zwei Monaten.

(4) Bei Mehrerträgen können Mehraufwendungen geleistet werden, wenn der Mehrertrag unmittelbar mit dem Mehraufwand verbunden ist, die Verwendung sich zwingend aus der Herkunft oder der Natur des Ertrags ergibt oder die Mehrerträge dem wirtschaftlichen Handeln der oder des Budgetverantwortlichen zuzurechnen sind. Die Bestimmungen zur Inanspruchnahme über- oder außerplanmäßiger Haushaltsmittel finden in diesem Fall keine Anwendung. Mindererträge führen entsprechend zu einer Verringerung der Ermächtigung über Aufwendungen. Die Bestimmungen gelten entsprechend für Investitionen in bewegliche Güter.

(5) Unterbudgets desselben Budgetbereichs sind im Bereich der Sachaufwendungen und der Investitionen in bewegliche Güter grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Über die Deckungsfähigkeit im Einzelnen entscheidet der/die Verantwortliche des Budgetbereichs.

(6) Die Personalaufwendungen sind innerhalb des Gesamtbudgets gegenseitig deckungsfähig.

(7) Haushaltsansätze über Sachaufwendungen und Investitionen in bewegliche Güter können in Einzelfällen in Höhe von bis zu 50.000 Euro zwischen den Budgetbereichen für deckungsfähig erklärt werden, sofern dies der Wirtschaftlichkeit des Haushaltsvollzugs dient. Die Zustimmung beider für die betroffenen Budgetbereiche Verantwortlichen ist erforderlich.

(8) Die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen des Investitions- und Finanzierungshaushalts sind in Höhe von jeweils bis zu 100.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

(9) Die Haushaltsansätze für Darlehen an Dritte gemäß der Kapitalflussrechnung sind mit Ausnahme der persönlichen Darlehen gegenseitig deckungsfähig.

(10) Die Zuweisungen der Abrechnungsobjekte 5111, 51321 sowie 5232 bis 5335 sind zweckgebunden und abzurechnen, soweit sie zur Finanzierung von Gebäudekosten und Bauinvestitionen gewährt werden.

§ 8 Budgetrücklagen, Substanzerhaltungsrücklage

(1) Nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel für Sachaufwendungen, für Minderinvestitionen in bewegliche Güter sowie der Differenzbetrag aus Mehrerträgen und Minderaufwendungen gemäß § 6 Absatz 4 werden zu Gunsten des jeweiligen Unterbudgets in Höhe von grundsätzlich 50 Prozent einer Budgetrücklage zugeführt, soweit der Haushaltsausgleich dies zulässt. Höhere Rücklagenzuführungen können durch das Finanzdezernat, im Falle des Budgetbereichs 13 (Rechnungsprüfungsamt) durch den Kirchensynodalvorstand, genehmigt werden, wenn diese notwendig oder wirtschaftlich sind.

(2) Über- oder außerplanmäßige Entnahmen aus den Budget- oder Unterbudgetrücklagen und die Finanzierung entsprechender über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen oder Investitionen in bewegliche Güter sind zulässig. Zustimmungserfordernisse gemäß § 9 sind zu beachten.

(3) Für Haushaltsmittel für gesamtkirchlichen Bauunterhaltungsaufwand und Baumaßnahmen des Investitions- und Finanzierungshaushaltes gilt:

1. Nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel für Bauunterhaltungsaufwand können der Substanzerhaltungsrücklage zugeführt werden.
2. Haushaltsmittel für Baumaßnahmen sind übertragbar, sofern die Finanzierung im Folgejahr sichergestellt ist und der Bedarf fortbesteht.
3. Nicht ausgeschöpfte Haushaltsmittel für Baumaßnahmen können im Umfang von bis zu zehn Prozent je Baumaßnahme der Substanzerhaltungsrücklage zugeführt werden.
4. Zur Deckung überplanmäßiger Bedarfe können je Baumaßnahme einmalig bis zu 100.000 Euro der Substanzerhaltungsrücklage in Anspruch genommen werden.

§ 9

Über- und außerplanmäßige Haushaltsmittel

(1) Über die Inanspruchnahme über- oder außerplanmäßiger Haushaltsmittel entscheidet gemäß § 27 der Kirchlichen Haushaltsordnung die Kirchenleitung im Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand, soweit die Absätze 2 bis 5 nichts Abweichendes bestimmen. Der Kirchensynodalvorstand stellt das Benehmen mit dem Finanzausschuss der Kirchensynode her.

(2) Die Anwendung der Bestimmungen gemäß § 7 und § 8 Absatz 3 gilt nicht als Inanspruchnahme über- oder außerplanmäßiger Haushaltsmittel im Sinne des Absatz 1.

(3) Die Kirchenleitung entscheidet über

1. Umschichtungen von Haushaltsansätzen über Sachaufwendungen und Investitionen in bewegliche Güter zwischen den Budgetbereichen von mehr als 50.000 Euro bis 100.000 Euro im Einzelfall,
2. die Verwendung von Verstärkungsmitteln für die über- oder außerplanmäßige Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln von mehr als 50.000 Euro bis 100.000 Euro im Einzelfall und
3. die Umwidmung zweckbestimmter Rücklagen bis 100.000 Euro im Einzelfall.

(4) Der jeweilige Budgetbereich entscheidet über über- oder außerplanmäßige Entnahmen aus Budget- oder Unterbudgetrücklagen zur Finanzierung über- oder außerplanmäßiger Aufwendungen oder Investitionen in bewegliche Güter bis 100.000 Euro.

(5) Das Finanzdezernat beziehungsweise das Dezernat Kirchliche Dienste entscheidet über die Verwendung von Verstärkungsmitteln für die über- oder außerplanmäßige Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln bis 50.000 Euro im Einzelfall.

§ 10

Bemessungssätze für die Zuweisungen

(1) Die Bemessungssätze für die Zuweisungen an die Kirchengemeinden werden wie folgt bestimmt:

1. Grundzuweisung:
je Gemeindeglied 30,33 Euro.
2. Gebäudezuweisung:
 - a) Kirchen:
Bewirtschaftung: 0,47 Prozent des Tagesneubauwertes,
Kleine Bauunterhaltung: 683 Euro als Sockelbetrag zuzüglich 0,06 Prozent des Tagesneubauwertes.
 - b) Gemeindehäuser:
Bewirtschaftung: 1,77 Euro je Gemeindeglied zuzüglich 0,60 Prozent des Tagesneubauwertes,
Kleine Bauunterhaltung: 0,37 Euro je Gemeindeglied zuzüglich 0,18 Prozent des Tagesneubauwertes.
 - c) Pfarrhäuser:
als Sockelbetrag 3.313 Euro zuzüglich 1,00 Prozent des Tagesneubauwertes.
 - d) Sonstige Gebäude:
Bewirtschaftung: 0,47 Prozent des Tagesneubauwertes,
Kleine Bauunterhaltung: 0,18 Prozent des Tagesneubauwertes.

(2) Die Bemessungssätze für die Zuweisungen an die Dekanate werden wie folgt bestimmt:

1. Grundzuweisung:
 - a) je Gemeindeglied 0,27 Euro,
 - b) je Quadratmeter Fläche 13,84 Euro,
 - c) je voller Stelle als Personalkostenzuweisung für Sekretariatsaufgaben 56.998 Euro,
 - d) stellenbezogene Sachkostenpauschale 4.011 Euro,
 - e) Pauschale für Prädikanten- und Lektorendienst je Kirchengemeinde und anerkanntem Außenort 328 Euro.
 2. Gebäudezuweisung:
 - a) Bewirtschaftung: 3,49 Euro je Quadratmeter und Monat,
 - b) Kleine Bauunterhaltung: 0,3 Prozent des Tagesneubauwertes,
 - c) Große Bauunterhaltung: 1,5 Prozent des Tagesneubauwertes.
 3. Finanzausgleich: je Gemeindeglied 1,00 Euro.
- (3) Der Bauindex zur Ermittlung der Gebäudezuweisungen wird mit 15,110 festgesetzt.
- (4) Die weiteren Zuweisungen an die Kirchengemeinden und Dekanate werden gemäß der Rechtsverordnung über die Zuweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate gezahlt.

§ 11 Beihilfefonds

Zur anteiligen Absicherung von Finanzierungsverpflichtungen für Beihilfen der Versorgungsempfänger und Versorgungsempfängerinnen sowie deren Angehörigen wird ein zweckgebundenes Vermögen gebildet. Im Haushaltsjahr 2021 sind diesem Vermögen (Beihilfefonds) 11 Mio. Euro zu Lasten der Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivpositionen zuzuführen (Aktivtausch).

Artikel 2

Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD

Das Ausführungsgesetz zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD vom 1. Dezember 2017 (ABl. 2017 S. 288), berichtigt am 15. Januar 2018 (ABl. 2018 S. 10), wird wie folgt geändert:

Nach § 4 wird folgender § 4a eingefügt:

„§ 4a
Anpassung der Bezüge
(Zu § 9 Absatz 1 Nummer 5 BVG-EKD)

Vom 1. März 2020 bis zum 31. Dezember 2021 finden § 14 sowie die Anlagen IV, V und VIII des Bundesbesoldungsgesetzes in der ab dem 1. März 2020 geltenden Fassung Anwendung.“

Artikel 3

Inkrafttreten

- (1) Artikel 2 tritt mit Wirkung vom 1. März 2020 in Kraft.
- (2) Im Übrigen tritt dieses Kirchengesetz am 1. Januar 2021 in Kraft.

Frankfurt am Main, den ...

Für den Kirchensynodalvorstand

D r . O e l s c h l ä g e r

B. Erläuterungen zum Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau für das Haushaltsjahr 2021 sowie zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD

I. Rechtsgrundlage und Struktur

Nach § 23 der Kirchlichen Haushaltsordnung ist der Haushaltsplan der Gesamtkirche vor Beginn des Haushaltsjahres in Form eines Kirchengesetzes zu beschließen und im Amtsblatt zu veröffentlichen. Die Beratungen und Beschlussfassungen der Kirchensynode zum kirchlichen Haushalt erfolgen in öffentlicher Sitzung. Die erforderliche Transparenz ist somit gesichert.

Mit dem Haushaltsfeststellungsgesetz werden

- der kirchliche Haushaltsplan mit
 - Ergebnishaushalt und
 - Investitions- und Finanzierungshaushalt,
- der Stellenplan und
- die verbliebenen Wirtschaftspläne,

festgestellt.

II. Begründung einzelner Vorschriften

Zu Artikel 1 - Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021:

Ein Artikelgesetz wird benötigt, da begleitend zum Haushalt eine Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD vorgelegt wird (siehe Artikel 2)

Zu § 1 (Haushaltsfeststellung):

Die Festlegungen richten sich nach der Systematik des kirchlichen Ergebnishaushalts (EHH) und des Investitions- und Finanzierungshaushalts (IFHH). Unter den Wirtschaftsplänen sind diejenigen Einrichtungen aufgeführt, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit weder als (Unter-)Budgetbereich dem Kernbereich des EKHN-Haushalts zugeordnet werden können noch aufgrund eigener Organ- und Entscheidungsstrukturen aus dem gesamtkirchlichen Haushalt ganz ausgelagert werden müssen.

Zu § 2 (Verpflichtungsermächtigung):

Verpflichtungsermächtigungen werden für mehrjährige Maßnahmen und Maßnahmen mit längerem Planungsvorlauf veranschlagt, damit von der Gesamtkirche in den betreffenden Bereichen rechtzeitig Finanzierungszusagen gemacht werden können und eine vollständige Finanzplanung bei mehrjährigen Projekten vor deren Beginn und während der Laufzeit möglich wird. Rechtsgrundlage für Verpflichtungsermächtigungen ist § 8 Abs. 5 Buchstabe g) Kirchliche Haushaltsordnung.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021, die in den Folgejahren 2022 und 2023 eingelöst werden sollen, sind wie folgt vorgesehen:

- Zuweisungen an Kirchengemeinden für Große Bauunterhaltung und Orgelbaumaßnahmen, und
- nachfolgende Baumaßnahmen:
 - Friedberg, Kaiserstraße,
 - Mainz, Am Gonsenheimer Spieß,
 - Darmstadt, Herdweg
 - Darmstadt, Adelongstraße 38 und
 - Jugendburg Hohensolms.

Zu § 3 (Liquiditätskredite):

Vorsorglich wird gemäß § 18 Abs. 1 Kirchliche Haushaltsordnung eine Schuldenaufnahme in Form eines Liquiditätskredits ermöglicht, um die Flexibilität des Liquiditätsmanagements bei Bedarf zu erhöhen. Die Terminologie wurde von Kassen- in Liquiditätskredit geändert. Bei einem Liquiditätskredit handelt es sich um einen kurzfristigen Kredit zur Verstärkung des Kassenbestands. Im Regelfall würde zunächst die ge-

samt kirchliche Betriebsmittelrücklage und die dieser gegenüberstehende Liquidität bei einem Liquiditätsengpass herangezogen.

Zu § 4 (Bürgschaften):

Der Paragraph wurde in Anlehnung an andere kaufmännisch wirtschaftende Kirchen seit 2017 in das Gesetz aufgenommen, um die Transparenz zu erhöhen. Das Genehmigungserfordernis jedes Einzelfalls gemäß KHO bleibt unberührt. Die vorgeschlagene Gesamtverpflichtung von bis zu 20.000.000 Euro lässt gegenüber dem aktuellen Stand der Restvaluta verbürgter Forderungen noch Spielraum für neue Bürgschaften in Höhe von rd. 6 Mio. Euro.

Zu § 5 (Sicherung des Haushalts):

Die Überschrift des Paragraphen wurde an § 28 KHO angepasst. Der Begriff „Verfügungsvorbehalt“ ist in der seit 2016 in Kraft getretenen Haushaltsordnung nicht mehr erwähnt.

Absatz 1:

Die Ermächtigung der Kirchenleitung, Bewirtschaftungsmaßnahmen zu erlassen, erfordert erstmals das Einvernehmen mit dem Kirchensynodalvorstand, der sich seinerseits mit dem Finanzausschuss ins Benehmen setzt. Bisher war seitens der Kirchenleitung alleine die Zustimmung des Finanzausschusses einzuholen. Die Änderung erfolgt vor dem Hintergrund der Kirchenordnung. Zur Klarstellung wurde des Weiteren ein Halbsatz hinzugefügt, um den rechtlichen Gehalt von Bewirtschaftungsmaßnahmen zu präzisieren. Mit Bewirtschaftungsmaßnahmen können während des Haushaltsjahres Maßnahmen ergriffen werden, um den Haushaltsausgleich sicherzustellen. Solche Maßnahmen sind im Regelfall dann erforderlich, wenn die Einnahmesituation wesentlich hinter der Planung zurückbleibt (§ 28 Kirchliche Haushaltsordnung) oder wesentliche unabwiesbare Mehrausgaben in bestimmten Haushaltsbereichen durch Einsparungen ausgeglichen werden müssen.

Neu hinzugefügt wurden die Absätze 2 und 3. Mit diesen wird erstmals quantifiziert, ab welcher Größenordnung Haushaltsabweichungen einen Nachtragshaushalt erfordern.

Absatz 2 legt fest, wie Deckungslücken, die nicht mittels Bewirtschaftungsmaßnahmen behoben werden können, ausgeglichen werden, ohne dass ein Nachtragshaushalt aufzustellen ist. Hierzu soll die Ausgleichsrücklage herangezogen werden können, deren Zweckbestimmung sich aus § 65 Abs. 4 ergibt. Die Verteilung der Rücklagendeckung auf die Rücklagenanteile der Gesamtkirche einerseits und der Kirchengemeinden / Dekanate andererseits sollte rechtlich nicht normiert, sondern mit Blick auf die Problemursachen und die Verteilung der Bewirtschaftungsmaßnahmen vorgenommen werden (Festlegung beim Jahresabschluss). Anhaltspunkt vor der Berücksichtigung von Sonderfaktoren sollte dabei i. d. R. eine jeweils hälftige Inanspruchnahme der Rücklagen sein.

Die Rücklagendeckung ohne Nachtragshaushalt soll nur im Umfang bis höchstens fünf Prozent der eingeplanten Kirchensteuererträge zulässig sein. Gelingt der Haushaltsausgleich auch hiermit nicht, ist zwingend ein Nachtragshaushalt aufzustellen (Absatz 3).

Absatz 4 soll klarstellen, dass insb. im Falle von Mehrerträgen aus Kirchensteuern, aber auch bei unter den Planungen bleibenden Aufwendungen zunächst eine Verringerung der Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erfolgt und keine Neuplanung (bzw. Nachtragsplanung) für die Budgetbereiche stattfindet.

Zu § 6 (Sperrvermerk):

Haushaltsansätze, die mit einem Sperrvermerk gemäß § 17 Kirchliche Haushaltsordnung versehen sind, können nur nach gesonderter vorheriger Freigabe bewirtschaftet werden. Die formalen Voraussetzungen bzw. hierfür zuständigen Organe und Gremien werden angepasst, siehe Erläuterungen zu § 5 Abs. 1.

Folgender Haushaltsansatz soll gesperrt sein:

Bauvorhaben Haus Friedberg, Kaiserstraße (200.000 Euro), zusätzlich ist die Verpflichtungsermächtigung gesperrt, § 2.

Zu § 7 (Budgetierung, Deckungsfähigkeit, Zweckbindung):

Der Paragraf regelt die im Rahmen des Haushaltsvollzugs zulässigen Veränderungen und Umschichtungen gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan, soweit sich der Mittelverbrauch insgesamt nicht erhöhen und keinen gesonderten Gremienbeschlüsse notwendig sind. Rechtsgrundlage ist § 13 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Kirchliche Haushaltsordnung. Der Regelungsbereich wurde um eine Vorschrift zur Zweckbindung von Mitteln erweitert, daher die Ergänzung der Überschrift und um Abs. 10.

Die Bestimmungen wurden weitgehend unverändert beibehalten.

Regelungsinhalte sind

- a) Deckungsfähigkeit der Aufwendungen innerhalb von Unterbudgets (ohne Personalaufwendungen) - Absatz 1,
- b) Verwendungsmöglichkeit von nicht in Anspruch genommenen Sachaufwendungen und Investitionen für zusätzliche befristete Beschäftigungsverhältnisse – Absatz 2,
- c) Verwendungsmöglichkeit von nicht in Anspruch genommenen Personalaufwendungen für Angestellte, für Pfarrdienst und Kirchenbeamte und Kirchenbeamtinnen für zusätzliche Sachaufwendungen und Investitionen. Die genannten Voraussetzungen sollen sicherstellen, dass nur echte Einsparungen für die Deckungsfähigkeit herangezogen werden können. – Absatz 3,
- d) Verwendung von Mehrerträgen für Mehraufwendungen insb. bei sachlichem Zusammenhang ohne Anwendung der Vorschriften für über- oder außerplanmäßige Haushaltsmittel – Absatz 4,
- e) Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgetbereiche - Absatz 5,
- f) Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen innerhalb des Gesamtbudgets – Absatz 6,
- g) Deckungsfähigkeit der Budgetbereiche bis 50.000 Euro untereinander – Absatz 7,
- h) Deckungsfähigkeit von Baumaßnahmen untereinander – Absatz 8.

NEU:

- a) In Absatz 7 wurde das Zustimmungserfordernis ab 50.000 Euro in den neuen § 9 verlagert, um die Systematik zu verbessern.
- b) Der bisherige Abs. 8 (Verstärkungsmittel) wurde aus gleichem Grund sinngemäß in den neuen § 9 verlagert.
- c) Der bisherige Abs. 9 ist neuer Absatz 8
- d) Im neuen Absatz 9 wird die Deckungsfähigkeit von Darlehen an Dritte (veranschlagt in der Kapitalflussrechnung) bestimmt. Ausgenommen sind persönliche Darlehen, für die keine Ausweitungsmöglichkeit eingerichtet werden soll. Die Deckungsfähigkeit entspricht früheren kameraleen Regelungen und soll dazu beitragen, dass bei Bedarfsverschiebungen flexibel etwa zwischen Darlehen für Pfarrhäuser und sonstige Gebäude umgeschichtet werden kann. Die neue Vorschrift sorgt zudem für eine „Verankerung“ der gewährten Darlehen im Haushaltsgesetz und erhöht die Transparenz.
- e) Im neuen Absatz 10 wird bestimmt, dass die Zuweisungen für das Schulwerk und die Tagungshäuser (Abrechnungsobjekte 5111, 51321 und 5232 bis 5235) zweckgebunden sind, soweit sie auf den Gebäudebereich entfallen. Infolge der Verlagerung der Gebäudekosten und – investitionen in den Mandanten Tagungshäuser steigt der Zuweisungsbedarf erheblich an. Die Vorschrift soll sicherstellen, dass die Erhöhungsbeträge nicht zur Finanzierung der gewöhnlichen Betriebskosten herangezogen werden dürfen.

zu § 8 (Budgetrücklagen, Substanzerhaltungsrücklage):

§ 8 führt aus, wie mit nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln am Jahresende zu verfahren ist oder verfahren werden kann. Die mit dem Haushaltsgesetz 2020 überarbeitete Vorschrift wurde im Wesentlichen beibehalten. Angepasst wurden:

Absatz 1: Die Bildung von Budgetrücklagen erfolgt klarstellend nur noch dann, wenn der Haushaltsausgleich dies zulässt.

Absatz 2: Neuer Verweis auf den neuen § 9. Einschränkung der über- oder außerplanmäßigen Verwendung von Budget- oder Unterbudgetrücklagen ohne Zustimmung von Kirchenleitung und Kirchensynodalvorstand auf Beträge bis 100.000 Euro.

Absatz 4: Gestrichen, da mit neuem § 9 entbehrlich.

Zu § 9 (Über- und außerplanmäßige Haushaltsmittel):

Der neue Paragraf soll Fallkonstellationen mit und ohne Zustimmungsnötigkeit transparenter regeln. Wesentliche bisherige Regelungen der §§ 6 und 7 bleiben materiell unberührt, wurden aber neu gegliedert und in einem gemeinsamen Paragrafen zusammengefasst.

Absatz 1 stellt erstmals ausdrücklich klar, wer das „zuständige Organ“ im Falle des gesamtkirchlichen Haushalts ist (Kirchenleitung). Neu aufgenommen wurde das Zustimmungserfordernis seitens des Kirchensynodalvorstands, dieser stellt das Benehmen mit dem Finanzausschuss der Kirchensynode her, siehe Erläuterungen zu § 5 Abs. 1.

Nach dem einleitenden Grundsatz (Abs. 1) und dem Anwendungsausschluss für Sachverhalte, die nach anderen Vorschriften deckungsfähig sind (Abs. 2), werden Fälle geregelt, in denen entweder der gesamte Mittelverbrauch steigt (Verstärkungsmittel, Budget-/Unterbudgetrücklagen) oder gesonderte Gremienbeschlüsse notwendig sind.

Eine neue, präzisierende Vorschrift stellt Absatz 3 Nr. 3 dar, der (implizit) festlegt, dass Umwidmungen zweckbestimmter Rücklagen stets zustimmungsbedürftig sind und bis 100.000 Euro (alleine) durch die Kirchenleitung entschieden werden. Anlass waren Grenzfälle in der zurückliegenden Anwendungspraxis. Normiert wurde erstmals auch, bis zu welcher Höhe ohne Zustimmung Budget- und Unterbudgetrücklagen über- oder außerplanmäßig verwendet werden können, um die Budgettransparenz zu erhöhen (Abs. 4). Entsprechend der Wertgrenzen für andere Zustimmungssachverhalte wird auch hier über 100.000 Euro die Zustimmung notwendig.

Insgesamt sollen die Bestimmungen dem Gedanken einer dezentralen Budgetverantwortung, dem Grad der Zweckbindung von Mitteln und praktikablen Entscheidungsverfahren Rechnung tragen. Erst ab einem Volumen von 100.000 Euro ist regelmäßig der Kirchensynodalvorstand einzubeziehen.

Die Zuständigkeiten sind wie folgt festgelegt:

| Art der über- oder außerplanmäßigen Maßnahme | bis 50.000 Euro | Über 50.000 bis 100.000 Euro | Über 100.000 Euro |
|--|--------------------------------|-------------------------------------|---|
| Deckungsfähigkeiten innerhalb Budgetbereich und Aufwandsarten (§ 7, § 9 Abs. 2) | Budgetbereiche / Einrichtungen | | |
| Entnahmen aus Budget- oder Unterbudgetrücklagen (§ 9 Abs. 4) | Budgetbereiche / Einrichtungen | | Kirchenleitung + Kirchensynodalvorstand |
| Deckungsfähigkeiten zwischen Budgetbereichen (§ 7 Abs. 7, § 9 Abs. 1 u. 3) | Budgetbereiche / Einrichtungen | Kirchenleitung | Kirchenleitung + Kirchensynodalvorstand |
| Deckungsfähigkeit Bauinvestitionen (gegenseitig oder per Entnahme SERL) § 7 Abs. 8, § 8 Abs. 3 Nr. 3 | Kirchenverwaltung | | Kirchenleitung + Kirchensynodalvorstand |
| Verwendung von Verstärkungsmitteln (§ 9 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 5) | Kirchenverwaltung | Kirchenleitung | Kirchenleitung + Kirchensynodalvorstand |
| Umwidmung zweckbestimmter Rücklagen (§ 9 Abs. 3 Nr. 3) | Kirchenleitung | | Kirchenleitung + Kirchensynodalvorstand |

Zu § 10 (Bemessungssätze für die Zuweisungen):

Hier werden die Bemessungssätze für die Zuweisungen an die Kirchengemeinden und Dekanate bestimmt, soweit dies nicht durch die Zuweisungsverordnung festgelegt sind. Die seit 01.01.2016 gültige Zuweisungsverordnung regelt als fixe Zuweisungen für Kirchengemeinden:

1. 3.000 Euro als Mindestbetrag für die Pro-Kopf-Grundzuweisung für allgemeine Personal- und Sachausgaben;
2. 5.000 Euro als pauschale Grundzuweisung für Personal- und Sachausgaben des Gottesdienstes;
3. pauschale Grundzuweisung für Personal- und Sachausgaben von zusätzlichen Predigtstellen:
 - a) 5.000 Euro bei wöchentlichem Gottesdienst,
 - b) 3.000 Euro bei vierzehntäglichem Gottesdienst,
 - c) 2.000 Euro bei monatlichem Gottesdienst.

Übrige Zuweisungen sind durch die Zuweisungsverordnung nur dem Grunde und der Struktur nach festgelegt. Hierfür sind gemäß § 1 Abs. 5 Zuweisungsverordnung im Haushaltsgesetz die Bemessungsfaktoren zu bestimmen.

Die in § 10 aufgeführten Euro-Angaben stellen – nach Absätzen getrennt für die Kirchengemeinden und die Dekanate – den aktuellen Planungsstand dar. Die Bemessungssätze bleiben angesichts des schwierigen Haushaltsausgleichs gegenüber den geplanten Sätzen des Jahres 2020 unverändert.

Neu aufgenommen wurde mit dem neuen Absatz 3, dass für den Wert des Bauindex' ein fester Wert herangezogen wird, der sich unverändert auf Höhe des Jahres 2020 bewegt. Damit unterbleibt die automatische Aktualisierung und Dynamisierung der Bauzuweisungen gemäß der amtlichen Statistik. Es soll sich um eine vorübergehende Maßnahme handeln, die den teils sehr kleinzahligen anderen Bemessungsfaktoren der Bauzuweisung Rechnung trägt und die Umsetzung über die Festschreibung nur eines Parameters deutlich erleichtert. Eine dauerhafte Systemänderung wäre ggf. durch eine Veränderung der Zuweisungsverordnung zu begleiten. Budgetbereich 1 ist eine Vergleichsrechnung beigelegt, in der die kalkulatorischen Bemessungsfaktoren der Gebäudezuweisungen unter der Annahme eines steigenden Bauindex' dargestellt werden.

Absatz 4 weist darauf hin, dass neben den in den Absätzen 1 bis 3 genannten Zuweisungen weitere Zuweisungsbemessungssätze existieren, die betraglich in der Zuweisungsverordnung bestimmt sind (siehe oben).

Zu § 11 (Beihilfefonds):

Die erstmalige Regelung im Haushaltsgesetz 2019 wird fortgeführt, um für die Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Empfängerinnen und Empfängern von Versorgungsbezügen finanziell anteilig vorzusorgen. Hierzu sollen vorhandene Finanzanlagen der Gesamtkirche teilweise eine Zweckbindung erhalten, so dass die Mittel nicht mehr für Rücklagen und andere Zwecke disponiert werden können. Die Vorsorge erfolgt bis auf Weiteres pauschal in Höhe von 50 % der jährlichen Neuzuführung an die Beihilferückstellung. Der gesetzlichen Klausel für einen Aktivtausch wurde gegenüber der Bildung einer zweckgebundenen Rücklage der Vorzug eingeräumt, da eine Rücklage zu einer systematisch problematischen „Doppelung“ des Sachverhalts auf der Passivseite der Bilanz führen würde (Rückstellung und Rücklage zugleich).

Zu Artikel 2 - Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD

Mit dem zusätzlichen § 4a wird erreicht, dass die Bezüge von Pfarrer*innen, Kirchenbeamt*innen und Versorgungsempfänger*innen im Haushaltsjahr 2021 unverändert bleiben, unabhängig von etwaigen Veränderungen der Bundesbesoldungstabellen.

Die Gesetzesänderung wird gemeinsam mit dem Haushalt für das Jahr 2021 vorgelegt, weil die Personalkostenplanung im Haushalt 2021 die Konstanz der Bezüge unterstellt.

Zu Artikel 3 - Inkrafttreten

Das Inkrafttreten ist unterschiedlich zu regeln: Rückwirkend zum 1.3.2020 für Artikel 2 und zum 1.1.2021 für Artikel 1.

III. Finanzielle Auswirkungen

Mit dem Haushaltsgesetz 2021 wird über die Haushaltsermächtigungen der einzelnen Budgetbereiche im Haushalt der Gesamtkirche entschieden. In der vorgelegten Fassung kommt es zu einem Jahresergebnis in Höhe von -74 Mio. €. Das um investive Rücklagenbewegungen und nicht zahlungswirksame Vorgänge bereinigte Bilanzergebnis beträgt 12,4 Mio. €. Damit ist der Haushaltsausgleich gemäß § 10 Abs. 3 Kirchliche Haushaltsordnung hergestellt.

Die Veränderungen der Bemessungssätze für die Zuweisungen an die Kirchengemeinden und Dekanate gemäß § 9 sind im vorliegenden Budgetentwurf berücksichtigt.

Der Ausschluss einer Erhöhung der Besoldung und Versorgung im Jahr 2021 führt im Vergleich zu einer fiktiven linearen Erhöhung um 2,5 % zu Minderaufwendungen von rund 3,75 Mio. EUR.

IV. Alternativen

Die Verabschiedung eines Haushaltsgesetzes durch die Kirchensynode nach Vorlage durch die Kirchenleitung ist rechtlich durch die Kirchliche Haushaltsordnung vorgeschrieben. Geändert werden können die einzelnen Planwerte für Erträge, Aufwendungen und Investitionen, sofern der Haushalt hierdurch ausgeglichen bleibt. Bei zunächst aufwandsneutralen Mehrinvestitionen sind Abschreibungen i. d. R. spätestens ab der Folgeperiode sowie Auswirkungen auf (liquide) Finanzmittel und damit verbunden Rücklagen zu beachten.

V. Beteiligung im Beratungsverfahren

Referenten: Ltd. OKR Striegler, OKR Hinte
OKR Böhm, OKR Ebert, OKRin Hoyer, OKRin Schönthal, OKRin Hardegen

Gremien/Organe: Kirchenleitung, Kirchensynodalvorstand, Finanzausschuss, Rechtsausschuss, Pfarrer*innenausschuss, Dienstrechtliche Kommission

VI. Anlagen

- Entwurf eines Kirchengesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans der EKHN für das Haushaltsjahr 2021 sowie zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD mit Übersichten
- Haushaltsplan nach Budgetbereichen einschl. Stellenplan und Anlagen gemäß § 8 KHO

Gesamtübersichten zum Haushalt 2021

- I. Ergebnishaushalt**
- II. Investitions- und Finanzierungshaushalt**
- III. Kapitalflussrechnung (Planung)**
- IV. Aufwendungen nach Budgetbereichen**
 - a. Gesamtaufwendungen nach Budgetbereichen
 - b. Gesamtaufwendungen Budgetbereich Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene
 - c. Gesamtaufwendungen Handlungsfelder und Zentren
 - d. Gesamtaufwendungen Allgemeines Finanzwesen, Leitungsgremien, Ausbildung und Verwaltung
 - e. Haushaltsentwurf nach Budgetbereichen
- V. Rücklagen**
 - a. Rücklagen zum 31. Dezember 2016 bis 2021
 - b. Entnahmen aus Rücklagen mit Zweckbestimmung
 - c. Zuführung an Rücklagen mit Zweckbestimmung
- VI. Rückstellungen zum 31. Dezember 2016**
- VII. Verpflichtungsermächtigungen**
- VIII. Bilanz zum 31. Dezember 2016**

I. Ergebnishaushalt

| lfd. Nr. gem. Schema Ergebnishaushalt | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr / weniger 2020 / 2021 EUR |
|---|-------------------------|------------------------|--------------------------------------|
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 40.468.524 | 43.663.455 | 3.194.931 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 492.225.646 | 519.206.267 | 26.980.621 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 16.344.850 | 16.402.921 | 58.071 |
| 4. Kollekten und Spenden | 773.890 | 944.440 | 170.550 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 21.038.659 | 20.197.302 | -841.357 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 570.851.569 | 600.414.385 | 29.562.816 |
| 9. Personalaufwendungen | -318.549.221 | -320.180.655 | -1.631.434 |
| dar.: Zuführung an Pensions- und Beihilferückstellungen | -74.000.000 | -73.000.000 | 1.000.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -329.663.235 | -337.649.161 | -7.985.926 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -4.196.744 | -5.482.972 | -1.286.228 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -23.009.599 | -27.292.067 | -4.282.468 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -10.320.824 | -7.458.801 | 2.862.023 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -690.981.153 | -701.835.854 | -10.854.701 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -120.129.584 | -101.421.469 | 18.708.115 |
| 17. Finanzerträge | 29.051.300 | 28.549.300 | -502.000 |
| dar.: ERK-Deckungsvermögen | 14.000.000 | 14.000.000 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -1.539.705 | -1.197.081 | 342.624 |
| 19. Finanzergebnis | 27.511.595 | 27.352.219 | -159.376 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -92.617.989 | -74.069.250 | 18.548.739 |
| nachrichtlich: Jahresergebnis ohne Rückstellungen, ERK-Deckungsvermögen | -32.617.989 | -15.069.250 | 17.548.739 |
| 27. Rücklagenzuführungen | -11.007.613 | -8.831.338 | 2.176.275 |
| für den Ergebnishaushalt | -5.766.083 | -5.059.140 | 706.943 |
| dar.: Kirchengemeindliche Bauunterhaltungsrücklage | -5.000.000 | -5.000.000 | 0 |
| für Investitionstätigkeit | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| dar.: Gesamtkirchliche Substanzerhaltungsrücklage | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| 28. Rücklagenentnahmen | 40.055.104 | 33.596.500 | -6.458.604 |
| für den Ergebnishaushalt | 38.384.072 | 32.571.500 | -5.812.572 |
| für Investitionstätigkeit | 1.671.032 | 1.025.000 | -646.032 |
| dar.: für Bauinvestitionen | 1.595.000 | 915.000 | -680.000 |
| für sonstige Investitionen | 76.032 | 110.000 | 33.968 |
| 30. Bilanzergebnis | -63.570.498 | -49.304.088 | 14.266.410 |
| Feststellung des Haushaltsausgleichs / Bereinigung des Bilanzergebnisses | | | |
| + Rückstellungen für Versorgung und Beihilfe | 74.000.000 | 73.000.000 | -1.000.000 |
| - Erträge aus anteiligem Vermögen Ev. Ruhegehaltskasse | -14.000.000 | -14.000.000 | 0 |
| +/- Saldo Rücklagen für Investitionstätigkeit | 3.570.498 | 2.747.198 | -823.300 |
| 31. Bereinigtes Bilanzergebnis | 0 | 12.443.110 | 12.443.110 |

II. Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Nachtrag | Entwurf | mehr / weniger |
|--|-------------------|-------------------|--------------------|
| | 2020 EUR | 2021 EUR | 2020 / 2021 EUR |
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -4.598.662 | -2.289.187 | 2.309.475 |
| Baumaßnahmen (siehe Anlage) | -3.995.000 | -1.715.000 | 2.280.000 |
| darunter: | | | |
| Ev. Grundschule Freienseen | -70.000 | 0 | 70.000 |
| Darmstadt, Helmut-Hild-Haus | -90.000 | 0 | 90.000 |
| Darmstadt, Paulusplatz 1 | 0 | -120.000 | -120.000 |
| Darmstadt, Herdweg 122 | -2.400.000 | -800.000 | 1.600.000 |
| Darmstadt, Adelongstraße 38 | -45.000 | -60.000 | -15.000 |
| Darmstadt, Martinstraße 29 | 0 | -50.000 | -50.000 |
| Darmstadt, Steinbergweg 33 | 0 | -45.000 | -45.000 |
| Darmstadt, Freiligrathstraße 16 | -20.000 | 0 | 20.000 |
| Darmstadt, Ohlystraße 71 | -30.000 | 0 | 30.000 |
| Friedberg, Kaiserstraße 2 | -80.000 | -200.000 | -120.000 |
| Mainz, Albert-Schweizer-Straße | 0 | 0 | 0 |
| Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1 (Propstei) | -30.000 | -75.000 | -45.000 |
| Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1 (ESG) | 0 | -50.000 | -50.000 |
| Gießen, Südanlage 13 | -150.000 | 0 | 150.000 |
| Herborn, Schloss Herborn | -95.000 | 0 | 95.000 |
| Herborn, Nassastraße 36 | 0 | -190.000 | -190.000 |
| Herborn, Friedrich-Birkendahl | 0 | -25.000 | -25.000 |
| Kronberg, Friedrichstraße 50 | -50.000 | -100.000 | -50.000 |
| Laubach, Breslauer Straße 2 (Turnhalle) | -100.000 | 0 | 100.000 |
| Laubach, Breslauer Straße 4 (Wohnheim) | -500.000 | 0 | 500.000 |
| Jugendburg Hohensolms | -260.000 | 0 | 260.000 |
| Martin-Niemöller-Haus | -75.000 | 0 | 75.000 |
| Erschließungsmaßnahmen | -100.000 | -100.000 | 0 |
| darunter: | | | |
| Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser allgemein | -100.000 | -100.000 | 0 |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -503.662 | -474.187 | 29.475 |
| darunter: | | | |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -503.662 | -474.187 | 29.475 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -4.598.662 | -2.289.187 | 2.309.475 |
| 2. Eigenfinanzierung | | | |
| a. Innenfinanzierung | 4.980.662 | 2.653.259 | -2.327.403 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 4.980.662 | 2.653.259 | -2.327.403 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 | 0 |
| + Zuweisungen, Umlagen und Spenden für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| + Zuschüsse Dritter für Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 4.980.662 | 2.653.259 | -2.327.403 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | | |
| + Aufnahme von Investitionskrediten | 0 | 0 | 0 |
| - Tilgung von Darlehen und Krediten | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| darunter: | | | |
| Tilgung Darl. Ev. Studierendenwohnheime | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 | 0 |

Investitionshaushalt 2021 für Gesamtkirchliche Bauvorhaben

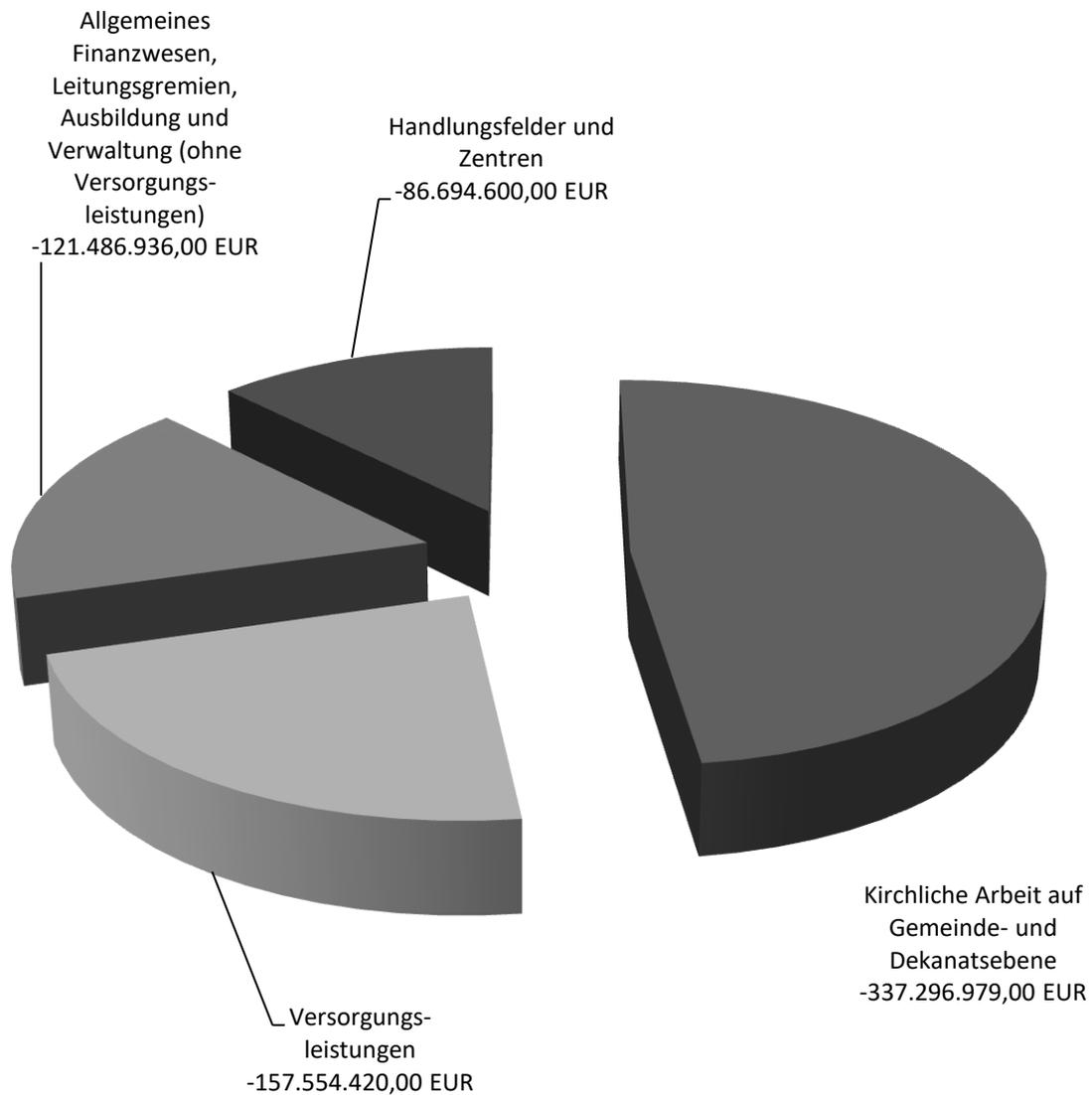
| Aobj. | Objekt | Maßnahmenart | bew. Mittel bis 2020 | Planung | | | Afa p.a. nach Aktivierung* | Begründung |
|---|---|--|----------------------|---------|--|----------|----------------------------|--|
| | | | | Ansatz | Verpflichtungs-ermächtigungen (s. Haushaltsgesetz) | | | |
| | | | | | 2021 EUR | 2022 EUR | | |
| I. Neue Vorhaben | | | | | | | | |
| 82611 | Herborn, Nassaustraße 36, Verwaltung | Nutzbarmachung Dachgeschloß | | 190.000 | | | | Maßnahme vor 10 Jahren begonnen, nicht fortgeführt, Nutzbarmachung als Appartement 66m², Maßnahme auf Vorschlag Nutzer für Konzept Kinderbetreuung der Vikare*innen, interne Umstrukturierung |
| 82608 | Friedberg, Kaiserstraße 2, Haus Friedberg <i>(Maßnahme mit Sperrvermerk)</i> | Unterbringung Dekanat Wetterau | 80.000 | 200.000 | 900.000 | 900.000 | 44.442 | Das Dekanat Wetterau soll die freiwerdenden Räume des Zentrums Seelsorge und Beratung in Friedberg nach dessen Auszug ab 2022 belegen, Fortsetzung der Planung in 2020 und 21, Kosten noch vorläufig. |
| 82702 | Darmstadt, Wohngebäude Adelongstraße 38 | Grundsanierung von zwei weiteren Wohnungen | | 60.000 | 60.000 | | | Mittel tragen Sperrvermerk. nach Auszug und nach langjähriger Belegung, Sicherstellung Wiedervermietung und Herstellung gleicher Standards im Objekt |
| 82709 | Darmstadt, Wohn- und Bürogebäude, Martinsstraße 29 | Renovierung Büroräume 2.OG und DG | | 50.000 | | | | nach langjähriger Nutzung |
| 82712 | Darmstadt, Dienstwohngebäude Porpst/Pröpstin Starckenburg, Steinbergweg 33 | Vakanzenrenovierung nach Auszug Pröpstin | | 45.000 | | | | nach Auszug nach langjähriger Belegung |
| 82716 | Herborn, Fr.-Birkendahl-Str. 31 | Vakanzenrenovierung nach Auszug Pröpstin | | 25.000 | | | | nach Auszug, vor Neubelegung |
| 8261801 | Mainz, Am Gonsenh. Spieß, Bauteil D Propstei, RPI, ESG | Überarbeitung Außenanlage | | 25.000 | | | | Vorbeugung/Beseitigung von Vandalismusschäden |
| 8261803 | Mainz, Am Gonsenh. Spieß, Bauteil D, ESG im UG | Instandsetzung Küchenanlage und Thekenanlage ESG einschl. Lüftungsanl. | | 50.000 | 50.000 | | | Kücheneinrichtung und Thekenanlage aus der Erbauungszeit (50 Jahre!) Technisch überholt, entspricht nicht heutigen Standards; Alternative: Stilllegung und deutliche Reduzierung des Angebots der ESG |
| 82604 | Darmstadt, Paulusplatz, Dienstgebäude KV | Nachrüstung der ELT-Verteilungen | | 20.000 | | | | Umsetzung VDE-Vorschriften |
| II. Laufende Maßnahmen mit zusätzlichem Mittelbedarf | | | | | | | | |
| 8261801 | Mainz, Propstei u.w. (Geb. D) | Betoninstandsetzung Fassade | 30.000 | 50.000 | | | | Umsetzung Maßnahmen nach Kartierung, Substanzerhalt |
| 82720 | Kronberg, ehem. RPZ, Friedrichstr. 50 | Brandschutzertüchtigung, mehrere Nutzer | 150.000 | 100.000 | | | | Sicherheit, Brandschutz (Hessische Bauordnung) - Erfüllung zusätzlicher Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren Stand 02-2020, behördliche Endabstimmung noch offen ; bei Nichtumsetzung der Maßnahmen drohen Teil-Stilllegungen von Bereichen des Gebäudes, das auch die Markus-Gemeinde nutzt |

| Aobj. | Objekt | Maßnahmenart | bew. Mittel bis 2020 | Planung | | | Summe | Afa p.a. nach Aktivierung* | Begründung |
|--|---|--|----------------------|------------------|--|----------------|-------------------|----------------------------|---|
| | | | | Ansatz 2021 EUR | Verpflichtungen ermächtigungen (s. Haushaltsgesetz) 2022 EUR | 2023 EUR | | | |
| III. Bewilligte Maßnahmen gem. früherer Haushalte | | | | | | | | | |
| 82627 | Darmstadt, Herdweg/Heinrichstraße | Neubau für Unterbringung Zentrum Bildung und ZSB | 6.600.000 | 800.000 | 900.000 | | 8.300.000 | 123.881 | Nutzeranforderungen, Raumbedarf, Verbesserung Betriebsabläufe, wirtschaftliche Investitionsmaßnahme |
| 82604 | Darmstadt, Paulusplatz, Dienstgebäude KV, Anbau Ohlystraße (1980) | Planung der o.g. Maßnahme | 200.000 | 100.000 | | | 300.000 | | Planungsmittel |
| Summe I. bis III. | | | | 1.715.000 | 1.910.000 | 900.000 | 11.585.000 | 168.323 | |
| IV. Wirtschaftsbetriebe | | | | | | | | | |
| 825200 | Laubach-Freienseen, Grundschule (Mandant 80) | Instandsetzung der Außenanlage | | 130.000 | | | 130.000 | | Sicherheit, Beseitigung Unfallgefahren, Ersatz Spielgeräte |
| 825200 | Laubach-Freienseen, Grundschule (Mandant 80) | Begleitende Maßnahmen Digitalisierungspakt | | 30.000 | | | 30.000 | | notwendige begleitende bauliche Maßnahmen (Durchbrüche, Deckenöffnungen, Brandschotts, etc.) Konzeption ist in Abst. mit Schulwerk noch in Arbeit |
| 827000 | Laubach-Kolleg, Mensa/Wohnheim/Klassen (Mandant 80) | Begleitende Maßnahmen Digitalisierungspakt | | 100.000 | | | 100.000 | | notwendige begleitende bauliche Maßnahmen (Durchbrüche, Deckenöffnungen, Brandschotts, etc.) Konzeption ist in Abst. mit Schulwerk noch in Arbeit |
| 827000 | Laubach-Kolleg, Mensa/Wohnheim/Klassen - bereits bewilligt (Mandant 80) | Energetische Ertüchtigung Gebäudehülle | 1.000.000 | 400.000 | | | 1.400.000 | | Substanzerhalt, Reduzierung Betriebskosten, CO-2-Minderung, bei Grundsanierung Laubach-Kolleg 2010-2012 nicht umgesetzt |
| 829100 | Höchst, Evang. Jugendbildungsstätte (Mandant 82) | Instandsetzung Brandmeldeanlage | | 50.000 | | | 50.000 | | Sicherheit und Brandschutz, Ersatz von Komponenten, Ende der Lebensdauer |
| 829200 | Jugendburg Hohensolms (Mandant 83) | Brandschutzertüchtigung | 850.000 | 120.000 | 100.000 | | 1.070.000 | | Ertüchtigung Heuboden, Brandschutz, Rettungswege, Erneuerung gesamte BMA, Schallschutz (zur Zeit Nutzungsuntersagung), zusätzliche Auflagen Behörden, Ertüchtigung hist. Türen Treppenhäuser/Flure als BS-Türen, Lüftungsanlage Bäder |
| 829300 | Martin-Niemöller-Haus, Arnoldshain (Mandant 81) | Ertüchtigung der Wegebeleuchtung | | 40.000 | | | 40.000 | | Sicherheit, Beseitigung von Unfallgefahren |
| Summe IV. | | | | 870.000 | 100.000 | 0 | 2.820.000 | 0 | |
| V. Gesperrte Maßnahmen Wirtschaftsbetriebe | | | | | | | | | |
| 829200 | Jugendburg Hohensolms (Mandant 83) | Gesamtkonzeption Zukunft der Jugendbildungsstätte - Stufenw. Umsetzung | 450.000 | 0 | | | 450.000 | | Zukunftskonzept Jugendbildungsstätten, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit; aktuell Betrachtung im Prozess EKHN2030 HH-Mittel 2017 gesperrt |
| 829100 | Höchst, Evang. Jugendbildungsstätte (Mandant 82) | Neuer Bau, Ersatzbau, Ergänzz. Tagungsräume | 300.000 | 0 | | | 300.000 | | Zukunftskonzept Jugendbildungsstätten, Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit; aktuell Betrachtung im Prozess EKHN2030 - HH-Mittel 2017 gesperrt |
| Summe V. | | | | 750.000 | 0 | 0 | 750.000 | 0 | |
| Gesamtsumme | | | | 2.585.000 | 2.010.000 | 900.000 | 15.155.000 | 168.323 | |

III. Kirchliche Kapitalflussrechnung (Planung)

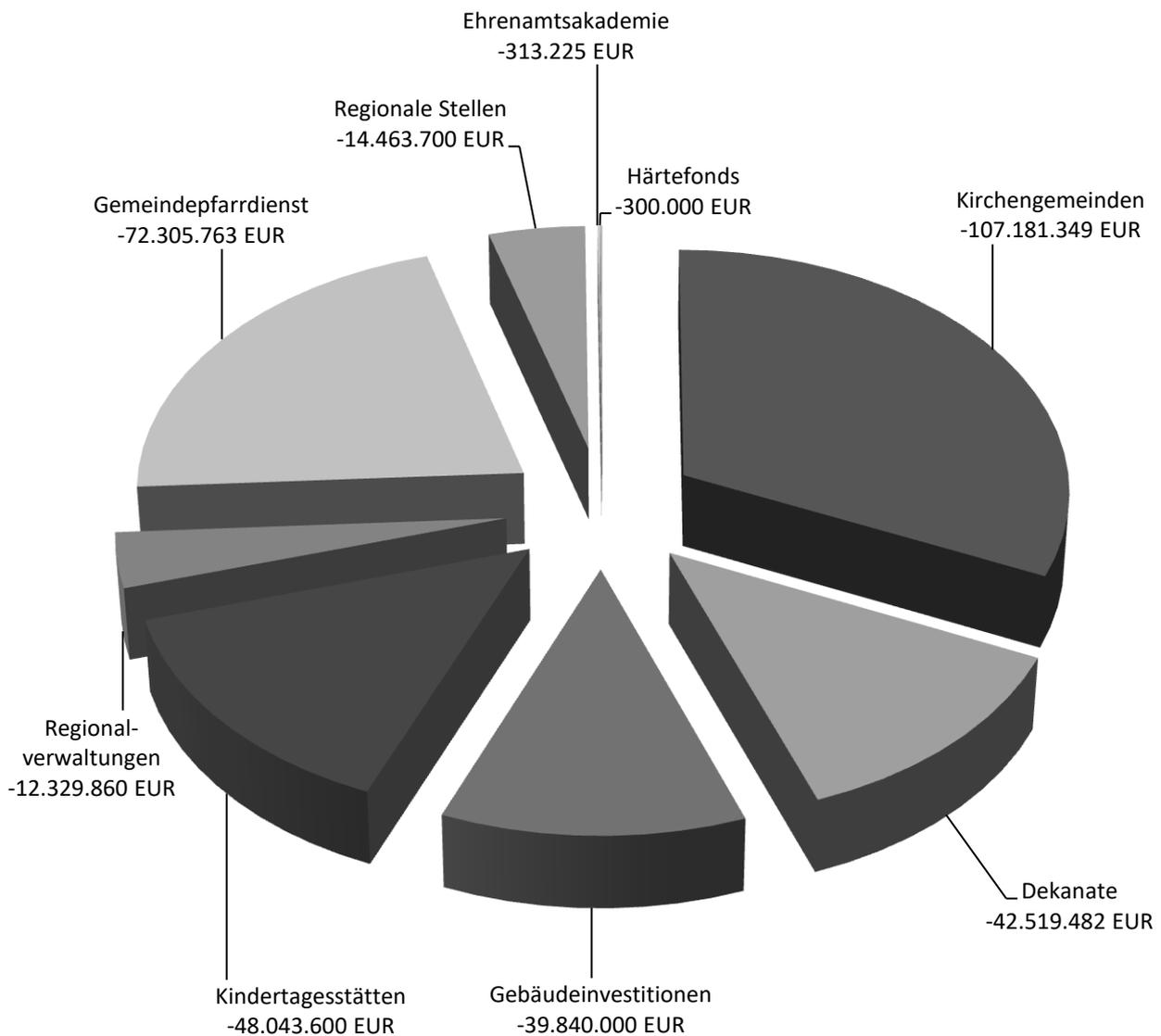
| | Nachtrag | Entwurf | mehr / weniger |
|---|--------------------|--------------------|-------------------|
| | 2020 | 2021 | 2020 / 2021 |
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) | -92.617.989 | -74.069.250 | 18.548.739 |
| 2.a + Abschreibungen auf Anlagevermögen | 5.241.530 | 3.772.198 | -1.469.332 |
| 4.a + Zunahme der Rückstellungen | 80.000.000 | 78.000.000 | -2.000.000 |
| 5.b - sonstige zahlungsunwirksame Erträge | -14.000.000 | -14.000.000 | 0 |
| 9. Finanzmittelfluss aus der laufenden kirchlichen Geschäftstätigkeit | -21.376.459 | -6.297.052 | 15.079.407 |
| 10. + Erhaltene Investitionszuschüsse (Sonderposten) | 0 | 0 | 0 |
| 11.a + Einzahlungen aus Abgängen von Anlagevermögen / Liquiditätsfreigabe durch Rücklagenentnahmen | 0 | 0 | 0 |
| 11.b - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle und Sachanlagenvermögen / Liquiditätsbindung für Rücklagenzuführungen | -4.598.662 | -2.289.187 | 2.309.475 |
| darunter: Investitionen in Sachanlagen | -4.598.662 | -2.289.187 | 2.309.475 |
| 14. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit | -4.598.662 | -2.289.187 | 2.309.475 |
| 15.a + Tilgung gewährter Darlehen durch Dritte | 4.000.000 | 5.000.000 | 1.000.000 |
| 15.d - Darlehensgewährung an Dritte | -10.080.000 | -8.770.000 | 1.310.000 |
| darunter: | | | |
| Darlehen für Bauzwecke | -2.800.000 | -3.000.000 | -200.000 |
| Darlehen für Orgeln / Glocken | -250.000 | -250.000 | 0 |
| Darlehen für Grunderwerb | -500.000 | -500.000 | 0 |
| Darlehen für Erschließungskosten | -500.000 | -500.000 | 0 |
| Darlehen für besondere Zwecke (Kirchengemeinden und Dekanate) | -1.000.000 | -500.000 | 500.000 |
| Darlehen für Studierende der Theologie | -5.000 | 0 | 5.000 |
| Darlehen für Pfarrhäuser | -3.000.000 | -3.000.000 | 0 |
| Darlehen für energetische Maßnahmen | 0 | 0 | 0 |
| sonstige persönliche Darlehen | -25.000 | -20.000 | 5.000 |
| sonstige Darlehen | -2.000.000 | -1.000.000 | 1.000.000 |
| 15. Finanzmittelfluss aus Darlehensvergabebetätigkeit | -6.080.000 | -3.770.000 | 2.310.000 |
| 16.a + Zugang Darlehen/Kredite | 0 | 0 | 0 |
| 16.b - Abgang Darlehen/Kredite | -7.115.086 | -7.307.972 | -192.886 |
| darunter: | | | |
| Tilgung Darlehen für Umordnung Versorgungssicherung | -6.733.086 | -6.943.900 | -210.814 |
| Tilgung Darlehen Ev. Studierendenwohnheime | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| 17. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit | -7.115.086 | -7.307.972 | -192.886 |
| 18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Ergebnis Kapitalflussrechnung) | -39.170.207 | -19.664.211 | 19.505.996 |

IV a. Gesamtaufwendungen nach Budgetbereichen -703.032.935 EUR



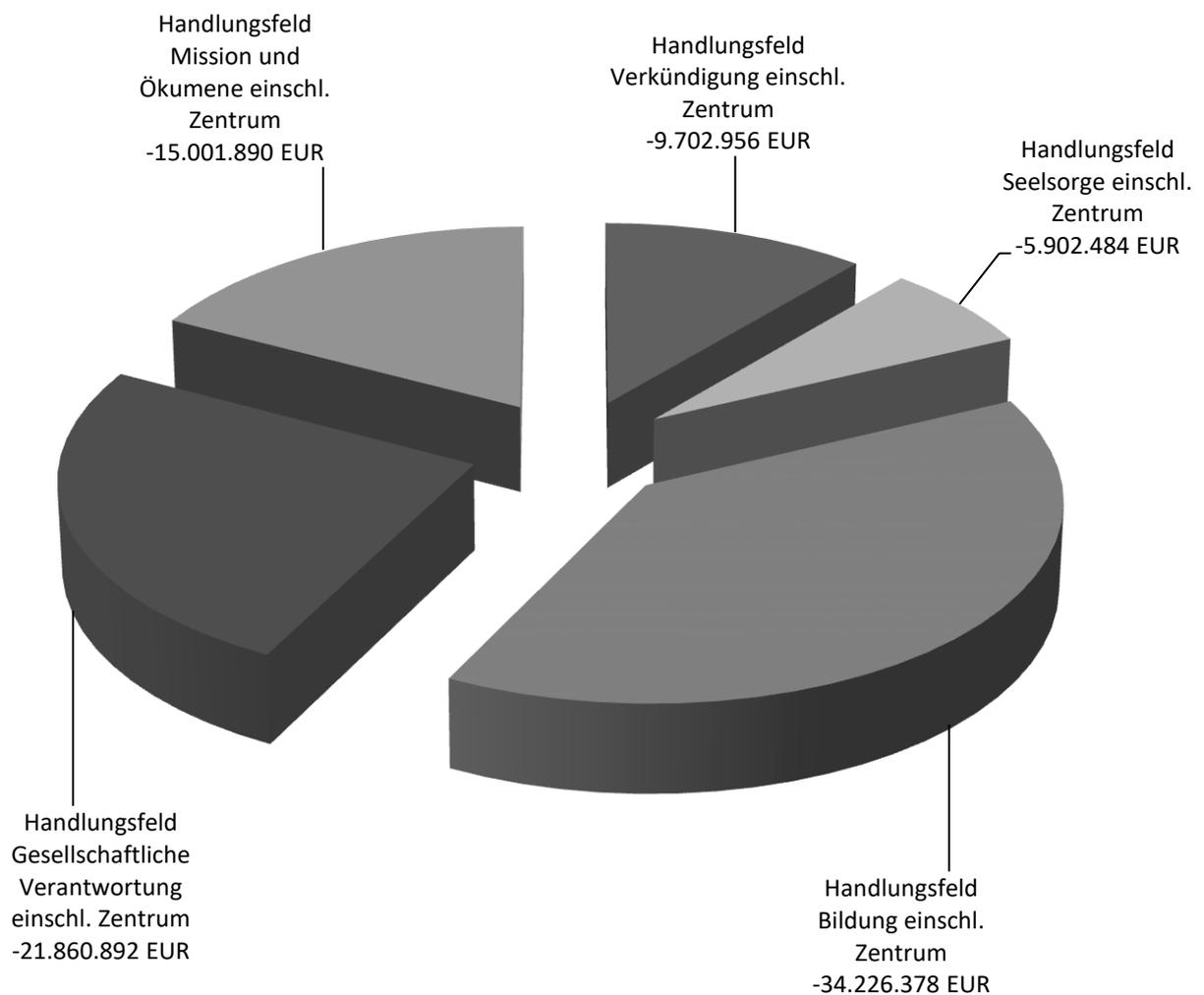
IV b. Gesamtaufwendungen Budgetbereich Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene

-337.296.979 EUR



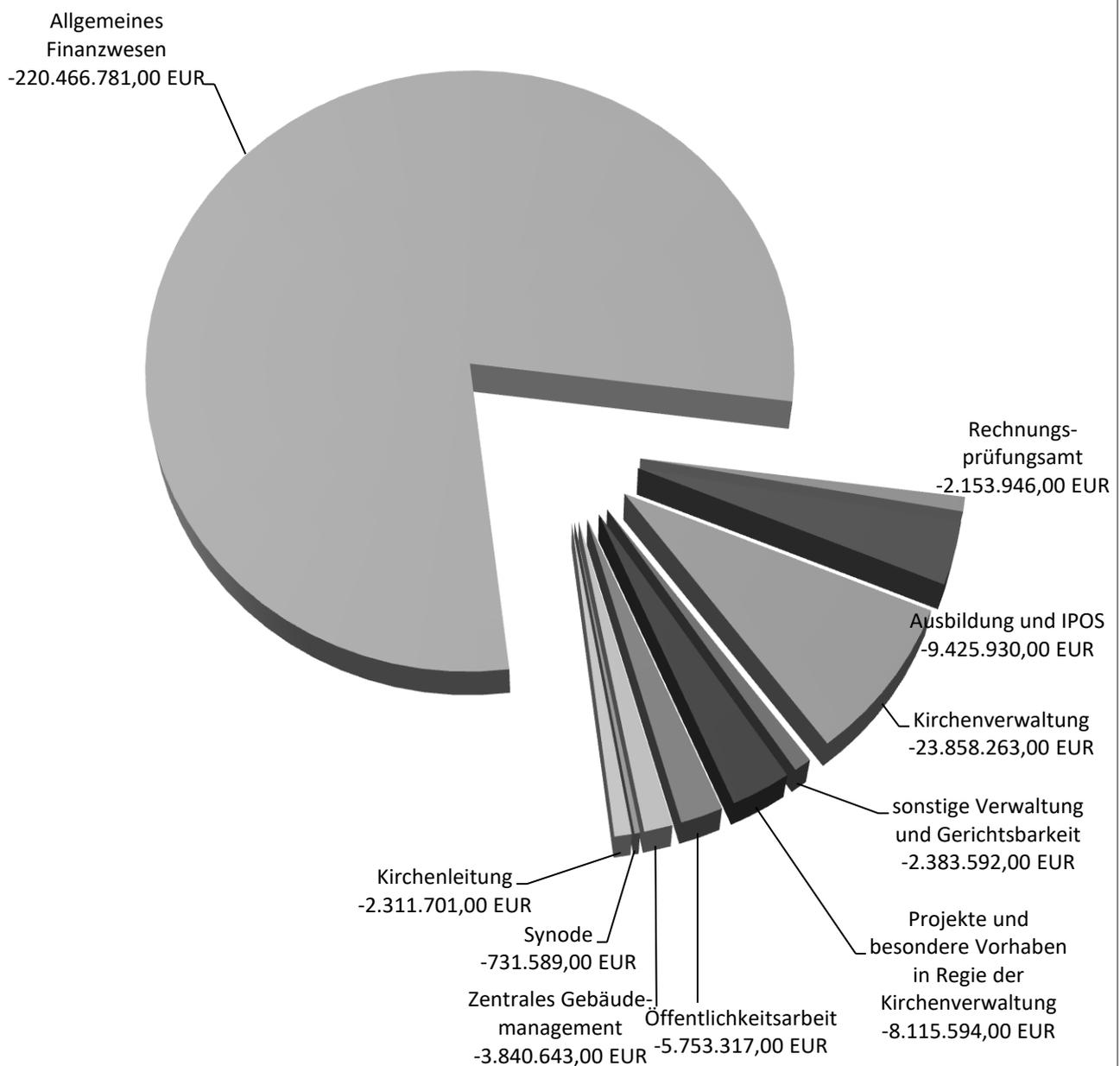
Die Aufwendungen für Versorgung und Beihilfen sind im Budgetbereich 14 -
Allgemeines Finanzwesen geplant.

IV c. Gesamtaufwendungen Handlungsfelder und Zentren (Budgetbereich 2 bis 6) -86.694.600 EUR



Die Aufwendungen für Versorgung und Beihilfe sind im Budgetbereich 14 - Allgemeines Finanzwesen geplant.

**IV d. Gesamtaufwendungen Allgemeines
Finanzwesen, Leitungsgremien, Ausbildung und
Verwaltung
(Budgetbereich 7 bis 14)
-279.041.356 EUR**



IV e. Haushaltsentwurf nach Budgetbereichen

Budgetbereiche:

| | |
|-----|---|
| B01 | Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene |
| B02 | Verkündigung (einschl. Zentrum) |
| B03 | Seelsorge und Beratung (einschl. Zentrum) |
| B04 | Handlungsfeld Bildung (einschl. Zentrum) |
| B05 | Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische |
| B06 | Handlungsfeld Mission und Ökumene (einschl. Zentrum) |
| B07 | Ausbildung und IPOS |
| B08 | Gesamtkirche Dienstleistungen |
| B09 | Öffentlichkeitsarbeit |
| B10 | Zentrales Gebäudemanagement |
| B11 | Synode |
| B12 | Kirchenleitung |
| B13 | Rechnungsprüfungsamt |
| B14 | Allgemeines Finanzwesen |

| | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr/weniger EUR |
|--|----------------------|---------------------|---------------------|
| B01 Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene | | | |
| Ordentliche Erträge | 13.837.938 | 13.663.638 | -174.300 |
| Ordentliche Aufwendungen | -333.943.309 | -337.296.979 | -3.353.670 |
| Finanzergebnis | 3.000.000 | 2.500.000 | -500.000 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -317.105.371 | -321.133.341 | -4.027.970 |
| Rücklagenbewegungen | 1.459.770 | 547.630 | -912.140 |
| Bilanzergebnis | -315.645.601 | -320.585.711 | -4.940.110 |
| Investitionen | -3.000 | -2.500 | 500 |
| B021 Handlungsfeld Verkündigung | | | |
| Ordentliche Erträge | 187.624 | 680.631 | 493.007 |
| Ordentliche Aufwendungen | -4.753.372 | -6.286.689 | -1.533.317 |
| Finanzergebnis | 22.000 | 22.000 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -4.543.748 | -5.584.058 | -1.040.310 |
| Rücklagenbewegungen | 2.555.101 | 3.533.940 | 978.839 |
| Bilanzergebnis | -1.988.647 | -2.050.118 | -61.471 |
| Investitionen | -8.550 | -58.050 | -49.500 |
| B022 Zentrum Verkündigung | | | |
| Ordentliche Erträge | 570.956 | 582.555 | 11.599 |
| Ordentliche Aufwendungen | -3.297.091 | -3.416.267 | -119.176 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.726.135 | -2.833.712 | -107.577 |
| Rücklagenbewegungen | 97.850 | 58.650 | -39.200 |
| Bilanzergebnis | -2.628.285 | -2.775.062 | -146.777 |
| Investitionen | -400 | -40.000 | -39.600 |
| B031 Handlungsfeld Seelsorge | | | |
| Ordentliche Erträge | 1.047.386 | 1.244.650 | 197.264 |
| Ordentliche Aufwendungen | -3.905.209 | -4.222.593 | -317.384 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.857.823 | -2.977.943 | -120.120 |
| Rücklagenbewegungen | 200.500 | 40.000 | -160.500 |
| Bilanzergebnis | -2.657.323 | -2.937.943 | -280.620 |
| Investitionen | -400 | -11.400 | -11.000 |
| B032 Zentrum Seelsorge und Beratung | | | |
| Ordentliche Erträge | 429.195 | 439.720 | 10.525 |
| Ordentliche Aufwendungen | -1.528.163 | -1.679.891 | -151.728 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.098.968 | -1.240.171 | -141.203 |
| Rücklagenbewegungen | 34.575 | 50.000 | 15.425 |
| Bilanzergebnis | -1.064.393 | -1.190.171 | -125.778 |
| Investitionen | -24.100 | -5.775 | 18.325 |

IV e. Haushaltsentwurf nach Budgetbereichen

| | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr/weniger EUR |
|---|----------------------|---------------------|---------------------|
| B041 Handlungsfeld Bildung | | | |
| Ordentliche Erträge | 9.121.665 | 9.125.765 | 4.100 |
| Ordentliche Aufwendungen | -20.826.128 | -21.594.382 | -768.254 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -11.704.463 | -12.468.617 | -764.154 |
| Rücklagenbewegungen | 202.326 | 114.368 | -87.958 |
| Bilanzergebnis | -11.502.137 | -12.354.249 | -852.112 |
| Investitionen | -5.700 | -6.900 | -1.200 |
| Fremdfinanzierung | 0 | 0 | 0 |
| B042 Zentrum Bildung | | | |
| Ordentliche Erträge | 1.883.660 | 1.693.835 | -189.825 |
| Ordentliche Aufwendungen | -7.961.052 | -8.226.558 | -265.506 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -6.077.392 | -6.532.723 | -455.331 |
| Rücklagenbewegungen | 1.011.029 | 1.025.150 | 14.121 |
| Bilanzergebnis | -5.066.363 | -5.507.573 | -441.210 |
| Investitionen | -15.000 | -15.000 | 0 |
| B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime | | | |
| Ordentliche Erträge | 2.251.940 | 2.233.940 | -18.000 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.958.018 | -4.125.777 | -1.167.759 |
| Finanzergebnis | -398.500 | -266.661 | 131.839 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.104.578 | -2.158.498 | -1.053.920 |
| Rücklagenbewegungen | 161.300 | -3.200 | -164.500 |
| Bilanzergebnis | -943.278 | -2.161.698 | -1.218.420 |
| Investitionen | -83.700 | -8.700 | 75.000 |
| Fremdfinanzierung | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| B051 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste | | | |
| Ordentliche Erträge | 77.500 | 77.500 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | -19.807.135 | -19.817.380 | -10.245 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzergebnis | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| B052 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | | | |
| Ordentliche Erträge | 106.100 | 116.250 | 10.150 |
| Ordentliche Aufwendungen | -1.901.659 | -2.043.512 | -141.853 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.795.559 | -1.927.262 | -131.703 |
| Rücklagenbewegungen | 80.300 | 69.670 | -10.630 |
| Bilanzergebnis | -1.715.259 | -1.857.592 | -142.333 |
| Investitionen | -5.000 | -25.000 | -20.000 |
| B061 Handlungsfeld Mission und Ökumene | | | |
| Ordentliche Erträge | 112.200 | 113.600 | 1.400 |
| Ordentliche Aufwendungen | -11.952.499 | -12.147.698 | -195.199 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -11.840.299 | -12.034.098 | -193.799 |
| Rücklagenbewegungen | 1.453.995 | 1.578.353 | 124.358 |
| Bilanzergebnis | -10.386.304 | -10.455.745 | -69.441 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| B062 Zentrum Ökumene | | | |
| Ordentliche Erträge | 1.088.589 | 1.099.176 | 10.587 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.861.274 | -2.854.192 | 7.082 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzergebnis | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |

IV e. Haushaltsentwurf nach Budgetbereichen

| | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr/weniger EUR |
|--|----------------------|---------------------|---------------------|
| B07 Ausbildung und IPOS | | | |
| Ordentliche Erträge | 23.900 | 22.812 | -1.088 |
| Ordentliche Aufwendungen | -8.787.857 | -9.425.930 | -638.073 |
| Finanzergebnis | 1.000 | 1.000 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -8.762.957 | -9.402.118 | -639.161 |
| Rücklagenbewegungen | -7.000 | -10.000 | -3.000 |
| Bilanzergebnis | -8.769.957 | -9.412.118 | -642.161 |
| Investitionen | -7.000 | -7.000 | 0 |
| B081 Leitung Kirchenverwaltung und interne Verwaltung | | | |
| Ordentliche Erträge | 14.500 | 14.500 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.306.880 | -2.337.276 | -30.396 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.292.380 | -2.322.776 | -30.396 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 200.000 | 200.000 |
| Bilanzergebnis | -2.292.380 | -2.122.776 | 169.604 |
| Investitionen | -261.170 | -203.120 | 58.050 |
| B082 Kirchenverwaltung Stabsbereiche | | | |
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | -1.394.310 | -1.470.355 | -76.045 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.394.310 | -1.470.355 | -76.045 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 47.000 | 47.000 |
| Bilanzergebnis | -1.394.310 | -1.423.355 | -29.045 |
| Investitionen | -7.762 | -7.762 | 0 |
| B083 Kirchenverwaltung Bibliothek / Archiv | | | |
| Ordentliche Erträge | 21.000 | 15.000 | -6.000 |
| Ordentliche Aufwendungen | -922.420 | -967.269 | -44.849 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -901.420 | -952.269 | -50.849 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 36.500 | 36.500 |
| Bilanzergebnis | -901.420 | -915.769 | -14.349 |
| Investitionen | -12.000 | -12.000 | 0 |
| B084 Kirchenverwaltung - Dezernate / sonstige | | | |
| Ordentliche Erträge | 403.361 | 374.361 | -29.000 |
| Ordentliche Aufwendungen | -18.201.590 | -19.083.363 | -881.773 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -17.798.229 | -18.709.002 | -910.773 |
| Rücklagenbewegungen | 46.300 | 162.350 | 116.050 |
| Bilanzergebnis | -17.751.929 | -18.546.652 | -794.723 |
| Investitionen | -11.050 | -9.550 | 1.500 |
| B085 Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit | | | |
| Ordentliche Erträge | 407.341 | 469.469 | 62.128 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.372.924 | -2.383.592 | -10.668 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.965.583 | -1.914.123 | 51.460 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 5.956 | 5.956 |
| Bilanzergebnis | -1.965.583 | -1.908.167 | 57.416 |
| Investitionen | -7.000 | -7.000 | 0 |
| B086 Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung | | | |
| Ordentliche Erträge | 0 | 26.171 | 26.171 |
| Ordentliche Aufwendungen | -4.841.177 | -8.115.594 | -3.274.417 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -4.841.177 | -8.089.423 | -3.248.246 |
| Rücklagenbewegungen | 800.945 | 3.857.726 | 3.056.781 |
| Bilanzergebnis | -4.040.232 | -4.231.697 | -191.465 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 |

IV e. Haushaltsentwurf nach Budgetbereichen

| | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR | mehr/weniger EUR |
|--|----------------------|---------------------|---------------------|
| B09 Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| Ordentliche Erträge | 257.989 | 342.196 | 84.207 |
| Ordentliche Aufwendungen | -5.440.598 | -5.753.317 | -312.719 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -5.182.609 | -5.411.121 | -228.512 |
| Rücklagenbewegungen | 80.207 | 67.500 | -12.707 |
| Bilanzergebnis | -5.102.402 | -5.343.621 | -241.219 |
| Investitionen | -1.030 | -1.030 | 0 |
| B10 Zentrales Gebäudemanagement | | | |
| Ordentliche Erträge | 1.648.300 | 1.651.700 | 3.400 |
| Ordentliche Aufwendungen | -5.770.749 | -3.840.643 | 1.930.106 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -4.122.449 | -2.188.943 | 1.933.506 |
| Rücklagenbewegungen | -346.530 | -2.857.198 | -2.510.668 |
| Bilanzergebnis | -4.468.979 | -5.046.141 | -577.162 |
| Investitionen | -4.110.000 | -1.825.000 | 2.285.000 |
| B11 Synode | | | |
| Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzergebnis | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| B12 Kirchenleitung | | | |
| Ordentliche Erträge | 12.360 | 12.360 | 0 |
| Ordentliche Aufwendungen | -2.114.369 | -2.311.701 | -197.332 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| Rücklagenbewegungen | 0 | 0 | 0 |
| Bilanzergebnis | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| Investitionen | -36.800 | -35.650 | 1.150 |
| B13 Rechnungsprüfungsamt | | | |
| Ordentliche Erträge | 146.000 | 146.950 | 950 |
| Ordentliche Aufwendungen | -1.954.700 | -2.153.946 | -199.246 |
| Finanzergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -1.808.700 | -2.006.996 | -198.296 |
| Rücklagenbewegungen | 4.000 | 38.130 | 34.130 |
| Bilanzergebnis | -1.804.700 | -1.968.866 | -164.166 |
| Investitionen | -4.000 | -10.000 | -6.000 |
| B14 Allgemeines Finanzwesen | | | |
| Ordentliche Erträge | 537.202.065 | 566.267.606 | 29.065.541 |
| Ordentliche Aufwendungen | -220.469.638 | -219.549.361 | 920.277 |
| Finanzergebnis | 24.887.095 | 25.095.880 | 208.785 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | 341.619.522 | 371.814.125 | 30.194.603 |
| Rücklagenbewegungen | 21.212.823 | 16.202.637 | -5.010.186 |
| Bilanzergebnis | 362.832.345 | 388.016.762 | 25.184.417 |
| Investitionen | 0 | 0 | 0 |
| Fremdfinanzierung | -6.733.086 | -6.943.900 | -210.814 |
| Summe: | | | |
| Ordentliche Erträge | 570.851.569 | 600.414.385 | 29.562.816 |
| Ordentliche Aufwendungen | -690.981.153 | -701.835.854 | -10.854.701 |
| Finanzergebnis | 27.511.595 | 27.352.219 | -159.376 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -92.617.989 | -74.069.250 | 18.548.739 |
| Rücklagenbewegungen | 29.047.491 | 24.765.162 | -4.282.329 |
| Bilanzergebnis | -63.570.498 | -49.304.088 | 14.266.410 |
| Investitionen | -4.603.662 | -2.291.437 | 2.312.225 |
| Fremdfinanzierung | -7.115.086 | -7.307.972 | -192.886 |

V a. Rücklagen 2016 bis 2021 (Planung)

| | 2016 Ergebnis 31. Dezember EUR | 2017 Plan 31. Dezember EUR | 2018 Plan 31. Dezember EUR | 2019 Plan 31. Dezember EUR | 2020 Nachtrag 31. Dezember EUR | 2021 | | |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|--------------------|------------------|------------------------|
| | | | | | | - Entnahme EUR | Entwurf EUR | 31. Dezember EUR |
| <u>Pflichtrücklagen</u> | 275.090.672,59 | 266.231.421 | 270.998.407 | 272.522.704 | 254.586.136 | -15.740.000 | 3.772.198 | 242.618.334 |
| Ausgleichsrücklage | 169.523.087,84 | 159.726.404 | 159.726.404 | 159.726.404 | 139.743.306 | -14.825.000 | | 124.918.306 |
| <i>darunter:</i> | | | | | | | | |
| <i>Kirchengemeinden</i> | | | | | | | | |
| <i>Gesamtkirche</i> | 88.819.850,62 | 87.864.009 | 87.864.009 | 87.864.009 | 79.372.460 | -7.412.500 | | 71.959.960 |
| Betriebsmittelrücklage | 80.703.237,22 | 71.862.395 | 71.862.395 | 71.862.395 | 60.370.846 | -7.412.500 | | 52.958.346 |
| Substanzerhaltungsrücklage Gesamtkirche | 73.751.004,45 | 73.751.004 | 73.751.004 | 73.751.004 | 73.751.004 | | | 73.751.004 |
| Bürgschaftssicherungsrücklage | 28.026.769,44 | 28.964.201 | 33.731.187 | 35.255.484 | 37.302.014 | -915.000 | 3.772.198 | 40.159.212 |
| | 3.789.810,86 | 3.789.811 | 3.789.811 | 3.789.811 | 3.789.811 | | | 3.789.811 |
| <u>Budgetrücklagen</u> | 51.467.803,34 | 45.735.273 | 43.905.617 | 41.981.308 | 37.330.632 | -4.825.556 | 42.500 | 32.547.576 |
| <u>Kollektentrücklagen</u> | 1.313.627,22 | 1.188.824 | 1.112.200 | 1.062.200 | 1.062.200 | 0 | 0 | 1.062.200 |
| <u>sonstige zweckgebundene Rücklagen</u> | 435.335.968,80 | 423.354.228 | 414.299.036 | 410.171.184 | 403.708.797 | -13.030.944 | 5.016.200 | 395.694.053 |
| <i><u>Kirchengemeinden und Dekanate</u></i> | | | | | | | | |
| Anschubfinanzierung Familienzentren | 503.863,05 | 93.332 | -15.463 | -15.463 | -15.463 | | | -15.463 ¹⁾ |
| Härtefonds | 4.856.480,68 | 4.556.481 | 4.256.481 | 3.956.481 | 3.656.481 | -300.000 | | 3.356.481 |
| Energiesp.Bauen Kigem u. Dek. (Ökofonds) | 9.094.875,30 | 5.973.517 | 2.829.957 | 2.829.957 | 2.829.957 | -160.000 | | 2.669.957 |
| Kinderkrippenprogramm | 607.710,97 | 507.711 | 407.711 | 407.711 | 407.711 | | | 407.711 |
| Kirchbaurücklage der EKHn | 194.114.792,52 | 194.114.793 | 194.114.793 | 194.114.793 | 194.114.793 | | | 194.114.793 |
| Kirchengemeindliche Gebäude ("SERL") | 61.230.477,08 | 61.230.477 | 66.230.477 | 71.230.477 | 72.830.477 | -3.400.000 | 5.000.000 | 74.430.477 |
| Projekt zur flächendeckenden Gebäudebewertung | 1.267.866,00 | 660.212 | 43.153 | -411.485 | -437.836 | | | -437.836 ¹⁾ |
| Überg-Fin. Pfarrdienst | 11.377.000,02 | 7.677.000 | 3.977.000 | 277.000 | 0 | | | 0 |
| ZPV-Beteiligungen | 1.624.476,97 | 1.624.477 | 1.624.477 | 1.624.477 | 1.624.477 | | | 1.624.477 |
| ZPV-Beteiligungen Sondervermögen | 1.336.745,65 | 1.336.746 | 1.336.746 | 1.336.746 | 1.336.746 | | | 1.336.746 |
| <i><u>Handlungsfelder und Zentren</u></i> | | | | | | | | |
| Diakonie- und Sozialstationen | 1.496.935,50 | 1.496.936 | 1.496.936 | 1.496.936 | 1.496.936 | | | 1.496.936 |
| Studierendenwohnheime (allgemeine Rücklage) | 1.068.028,43 | 1.093.128 | 1.098.251 | 1.101.451 | 1.104.651 | | 3.200 | 1.107.851 |
| Studierendenwohnheime (Baurücklage) | 1.274.937,68 | 1.274.938 | 1.274.938 | 1.274.938 | 1.274.938 | | | 1.274.938 |
| Bekämpfung Not in der Welt | 294.830,00 | 294.830 | 294.830 | 294.830 | 294.830 | | | 294.830 |
| Flüchtlingsarbeit im Raum der EKHn | 14.951.046,16 | 17.411.684 | 14.727.109 | 12.157.904 | 9.686.233 | -2.539.771 | | 7.146.462 |
| Partnerkirche ELCRN (Haushaltskonsolidierung) | 255.645,94 | 255.646 | 255.646 | 255.646 | 255.646 | | | 255.646 |
| Friedensarbeit an Schulen | 339.905,76 | 339.906 | 339.906 | 339.906 | 339.906 | | | 339.906 |
| Pilgerreise Frieden und Gerechtigkeit | 192.616,02 | 142.616 | 122.616 | 102.616 | 102.616 | | | 102.616 |
| Reformationsdekade | 1.854.885,22 | 801.204 | 801.204 | 751.204 | 751.204 | -100.000 | | 651.204 |
| Kirchentag Berlin / Wittenberg | 47.636,93 | 1.637 | 1.637 | 1.637 | 1.637 | | | 1.637 |
| Ökumenischer Kirchentag 2021 | 8.300.000,00 | 8.300.000 | 8.106.375 | 7.538.975 | 5.033.694 | -3.417.870 | | 1.615.824 |

| | 2016 Ergebnis 31. Dezember EUR | 2017 Plan 31. Dezember EUR | 2018 Plan 31. Dezember EUR | 2019 Plan 31. Dezember EUR | 2020 Nachtrag 31. Dezember EUR | 2021 Entwurf | |
|--|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|--------------------|--|
| | | | | | | - Entnahme EUR | Zuführung EUR |
| sonstige zweckgebundene Rücklagen | | | | | | | |
| Gesangbuchfonds, Buchfonds Druckreserve | 1.064.063,47 | 1.051.063 | 1.038.063 | 1.006.913 | 989.913 | -17.000 | 972.913 |
| Religionsbücherfonds | 540.917,31 | 546.417 | 551.917 | 557.417 | 554.917 | -7.500 | 560.417 |
| <u>Gesamtkirchliches Bauen und Grundstücke</u> | | | | | | | |
| Grunderwerbsfonds (Gesamtkirche) | 9.148.166,68 | 9.105.094 | 9.105.094 | 9.105.094 | 9.105.094 | | 9.105.094 |
| Baulastablosungsfonds | 3.077.716,02 | 3.077.716 | 3.077.716 | 3.077.716 | 3.077.716 | | 3.077.716 |
| SERL Ev. Hochschule Darmstadt | 2.015.485,56 | 2.015.486 | 2.015.486 | 2.015.486 | 2.015.486 | | 2.015.486 |
| <u>Allgemeines Finanzwesen</u> | | | | | | | |
| Umstellungsrücklage aus EöB 2015 | 78.416.139,72 | 78.416.140 | 78.416.140 | 78.416.140 | 78.416.140 | | 78.416.140 |
| EKD-Fonds - Behindertenhilfe und Psychiatrie | 2.400.000,00 | 0 | 0 | -566.657 | -906.051 | -452.526 | -1.358.577 ¹⁾ |
| EKD-Fonds - Runder Tisch "Heime" | 522.972,98 | 522.973 | 183.529 | 183.529 | 183.529 | | 183.529 |
| Darlehensrücklagen (kamerale Restrücklagen) | 1.960.550,00 | 1.960.550,00 | 1.960.550,00 | 1.960.550,00 | 1.960.550 | | 1.960.550 |
| Überbrückungsfonds | 3.960.888,20 | 2.603.023 | 1.491.861 | 498.967 | -393.504 | -925.551 | -1.319.055 ¹⁾ |
| Sollübersch. Darlehensfonds & Sachb. 02 (kamerale) | 10.498.566,52 | 10.498.567 | 10.498.567 | 10.498.567 | 10.498.567 | | 10.498.567 |
| <u>Sonstige</u> | | | | | | | |
| Perspektive 2025 | 5.646.229,11 | 4.376.412 | 2.641.817 | 2.757.209 | 1.523.290 | -1.710.726 | -187.436 ¹⁾ |
| sonstige Rücklagen (Einzelwert <50 T€) | -6.482,65 | -6.483 | -6.483 | -6.483 | -6.483 | | -6.483 ¹⁾ |
| Summe: | 763.208.071,95 | 736.509.745 | 730.315.259 | 725.737.395 | 696.687.764 | -33.596.500 | 8.830.898 ²⁾ 671.922.162 |

1) Negativwert ausschl. rechnerisch wg. Verwendung der Planzahlen. Tatsächl. Rücklagenendstände ergeben sich nach Berücksichtigung des Ist-Verbrauchs. Planseitige

2) Abweichung ggü. V.c. aufgrund geänderter Zuordnung (=> Treuhandkonto Jesusbruderschaft)

V b. Entnahmen aus Rücklagen mit Zweckbestimmung

| Zweckbestimmung | | Nachtrag | Entwurf |
|--------------------------------------|---|-------------|-------------|
| | | 2020 EUR | 2021 EUR |
| <u>Kirchengemeinden und Dekanate</u> | | | |
| 064 | Fundraising - Weiterbildung Ehrenamtlicher | 20.000 | 20.000 |
| 6141 | Gemeindepfarrdienst | 277.000 | 0 |
| 9312 | Kindertagesstätten - Kirchengemeinden | 400.000 | 400.000 |
| 9321 | Gebäudezuweisung | 3.000.000 | 3.000.000 |
| 9335 | Dekanatszusammenschlüsse | 400.000 | 100.000 |
| 9341 | Zuweisungen Regionalverwaltungen | 1.872.770 | 1.577.630 |
| 9342 | Verwaltungsvernetzung | 50.000 | 50.000 |
| 9343 | Personalkosten i.d.RV | 140.000 | 100.000 |
| 9495 | Härtefonds | 300.000 | 300.000 |
| <u>Handlungsfelder und Zentren</u> | | | |
| versch. | Zentrum Verkündigung | 17.200 | 58.000 |
| 0191306 | EKHN-Orchester | 650 | 650 |
| 0212 | Gesangbuchfonds | 17.000 | 17.000 |
| 0591 | Religionsbücherfonds | 15.500 | 7.500 |
| 1192 | Jugendkirchentag | 0 | 60.000 |
| 1211 | Ev. Studierendengemeinde Darmstadt | 0 | 40.950 |
| 1212 | Ev. Studierendengemeinde Gießen / FH Friedberg | 5.000 | 1.410 |
| 1213 | Ev. Studierendengemeinde Mainz | 9.000 | 790 |
| 1214 | Ev. Studierendengemeinde Frankfurt | 7.000 | 2.120 |
| 1432 | Fachberatung Inklusion | 20.000 | 0 |
| 1571 | Schaustellerseelsorge | 1.000 | 2.200 |
| 1621 | Landesausschuss Kirchentag | 16.420 | 51.600 |
| 1622 | Ökumenischer Kirchentag 2021 | 2.505.281 | 3.417.870 |
| 1721 | Flughafenseelsorge | 0 | 12.500 |
| 1937 ff. | Arbeit mit Flüchtlingen | 1.423.995 | 1.548.353 |
| 1941 | Notfallseelsorge | 40.000 | 40.000 |
| 1943 | Trauerseelsorge | 20.500 | 0 |
| 1992 | Pilgerreise | 20.000 | 20.000 |
| versch. | Zentrum Seelsorge und Beratung | 24.575 | 27.500 |
| 2541 | Hospizarbeit | 120.000 | 0 |
| 3492 | Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit | 10.000 | 10.000 |
| 51321 | Laubach-Kolleg | 40.000 | 0 |
| 513210 | Projekt "Integration durch Bildungs- und Wohnangebot im Laubach-Kolleg" | 159.826 | 119.868 |
| 5231 | Geschäftsführung Tagungshäuser | 164.500 | 0 |
| 57917 | Unternehmertagung (ZGV) | 0 | 20.000 |
| 5891 | FB: Kindertagesstätten | 0 | 113.600 |
| 589115 | Flüchtlingsarbeit in Kitas | 832.329 | 851.550 |
| 76831 | Zentrum Bildung - Leitung | 178.700 | 0 |
| 76841 | Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung - Leitung | 80.300 | 49.670 |
| 8121 | Kapellenausstattung | 10.000 | 10.000 |
| <u>Öffentlichkeitsarbeit</u> | | | |
| 1611 | Kommunikationsprojekte allgemein (für den Budgetbereich) | 100.250 | 0 |

| Zweckbestimmung | | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|---|---|----------------------------------|---------------------------------|
| 4121 | Medienhaus | 27.000 | 0 |
| 41931 | Zukunftspreis der Öffentlichkeitsarbeit | 12.500 | 0 |
| 4223 | Beauftr. beim Südwestrundfunk | 5.600 | 0 |
| 7665048 | Worms 2021 | 0 | 100.000 |
| <i><u>Gesamtkirchliches Bauen</u></i> | | | |
| 82501 | Laubach, Breslauer Straße 2 (Turnhalle | 100.000 | 0 |
| 8252 | Freienseen, Oberseener Weg 9 | 70.000 | 0 |
| 82603 | Darmstadt, Helmut-Hild-Haus | 90.000 | 0 |
| 82604 | Darmstadt, Paulusplatz 1 | 3.300.000 | 120.000 |
| 82608 | Friedberg, Kaiserstraße 2 | 80.000 | 200.000 |
| 82611 | Herborn, Nassaustraße 36 | 0 | 190.000 |
| 82612 | Herborn, Schloß Herborn | 95.000 | 0 |
| 8261801 | Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1 (Propstei) | 30.000 | 75.000 |
| 8261803 | Mainz, Am Gonsenheimer Spieß 1 (ESG) | 0 | 50.000 |
| 82702 | Darmstadt, Adelingstraße 38 | 45.000 | 60.000 |
| 82708 | Darmstadt, Freiligrathstraße 16 | 20.000 | 0 |
| 82709 | Darmstadt, Martinstraße 29 | 0 | 50.000 |
| 82710 | Darmstadt, Ohlystraße 71 | 30.000 | 0 |
| 82712 | Darmstadt, Steinbergweg 33 | 0 | 45.000 |
| 82715 | Gießen, Südanlage 13 | 150.000 | 0 |
| 82716 | Herborn, Friedrich-Birkendahl | 0 | 25.000 |
| 82720 | Kronberg, Friedrichstraße 50 | 50.000 | 100.000 |
| 82722 | Laubach, Breslauer Straße 4 | 500.000 | 0 |
| 8292 | Jugendburg Hohensolms | 260.000 | 0 |
| 829402 | Martin-Niemöller-Haus | 75.000 | 0 |
| <i><u>Leitung, Verwaltung, Rechnungsprüfung</u></i> | | | |
| 31326 | TP1 - Umsetzung hydraulische Pumpen | 0 | 100.000 |
| 31327 | TP 2- Verbraucherstärkung | 0 | 60.000 |
| 441/442 | Fundraising und Mitgliederorientierung | 0 | 27.880 |
| 5391 | Helmut-Hild-Haus | 0 | 36.500 |
| 7120 | Kirchenvorstandswahl | | 1.987.000 |
| 7663 | Stabsbereich Chancengleichheit | 0 | 47.000 |
| 7666405 | Ausbildung Verwaltungsfachangestellte | 16.300 | 12.000 |
| 7666406 | Ausbildung Inspektorenanwärter*innen | 0 | 18.400 |
| 7666407 | Berufsbegleitende Weiterbildung | 0 | 26.270 |
| 7666409 | Leitungsqualifikation | 0 | 27.800 |
| 7681 | Leitung / Interne Verwaltung | 80.000 | |
| 7668503 | Projekt zur flächend. Gebäudebewertung | 26.351 | 0 |
| 7668504 | Einführung und Implementierung eines neuen EDV- Programms für Bau und Liegenschaften | 30.000 | 50.000 |
| 7668515 | Klimaschutzmanagement Energie | 89.729 | 0 |
| 7668516 | Klimaschutzmanagement Pumpen und Hydraulik | 80.917 | 0 |
| 76691 | Zentrale Dienste (allgemeine Verwaltungsmittel) | 0 | 100.000 |
| 76692 | Informationstechnologie | 0 | 100.000 |
| 7711 | Rechnungsprüfungsamt - Verwaltung | 4.000 | 38.130 |
| 781 | Disziplinarkammer | 0 | 2.578 |

| Zweckbestimmung | | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|-----------------|---|-------------------------|------------------------|
| 782 | Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit <i>Allgemeines Finanzwesen, Perspektive 2025</i> | 0 | 3.378 |
| versch. | Perspektive 2025 - div. Projekte | 1.273.948 | 1.710.726 |
| 92122 | EKD-Fonds Behindertenhilfe und Psychiatrie | 339.394 | 452.526 |
| 94911 | Überbrückungsfonds | 892.471 | 925.551 |
| 971 | Gesamtkirchliche Rücklagen | 16.983.098 | 14.825.000 |
| 981 | Verstärkungsmittel allgemein | 3.000.000 | 0 |
| Summe: | | 40.055.104 | 33.596.500 |

V c. Zuführungen an Rücklagen mit Zweckbestimmung

| Zweckbestimmung | | Nachtrag 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|-----------------|---|-------------------------|------------------------|
| 0591 | Religionsbücherfonds | 13.000 | 13.000 |
| 1612 | Landesgartenschau | 20.000 | 30.000 |
| 1621 | Landesausschuss Kirchentag | 5.600 | 0 |
| 41931 | Kommunikationspreis | 2.500 | 2.500 |
| 42911 | Impulspost | 42.643 | 0 |
| 61207 | Studienbegleitung Geschäftsstelle Mainz | 7.000 | 10.000 |
| 7120 | Kirchenvorstandswahl | 670.000 | 0 |
| 76691 | Zentrale Dienste (allgemeine Verwaltungsmittel) | 0 | 0 |
| 82626 | Photovoltaik, Ev. Studierendenwohnheime | 3.200 | 3.200 |
| 8731 | Nachlass Uhl | 1.700 | 0 |
| 9321 | Gebäudezuweisung (Substanzerhaltung) | 5.000.000 | 5.000.000 |
| 9561 | Rente Jesusbruderschaft* | 440 | 440 |
| 971 | Gesamtkirchliche Rücklagen (Substanzerhaltungsrücklage) | 5.241.530 | 3.772.198 |
| Summe: | | 11.007.613 | 8.831.338 |

*Abweichung ggü. V a. aufgrund geänderter Zuordnung (=> Treuhandvermögen)

VI. Rückstellungen zum 31. Dezember 2016

| | Bestand 31.12.2015 EUR | Bestand 31.12.2016 EUR |
|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| I. Versorgungsrückstellungen | 1.791.845.054,00 | 1.906.749.132,00 |
| <i>davon Pensionsverpflichtungen</i> | <i>1.253.590.270,00</i> | <i>1.351.415.559,00</i> |
| <i>davon Beihilfeverpflichtungen</i> | <i>538.254.784,00</i> | <i>555.333.573,00</i> |
| II. Clearingrückstellung | 18.600.000,00 | 29.100.000,00 |
| III. Sonstige Rückstellungen | 11.262.961,39 | 12.193.079,77 |
| <i>davon nicht genommener Urlaub</i> | <i>8.861.000,00</i> | <i>9.328.000,00</i> |
| <i>davon Altersteilzeit</i> | <i>120.273,60</i> | <i>34.231,80</i> |
| <i>davon Dienstjubiläen</i> | <i>671.000,00</i> | <i>961.000,00</i> |
| <i>davon Mehrarbeit</i> | <i>320.000,00</i> | <i>333.000,00</i> |
| <i>davon Familienbudget</i> | <i>297.379,02</i> | <i>301.385,10</i> |
| <i>davon Prozesskosten</i> | <i>200.000,00</i> | <i>200.000,00</i> |
| <i>davon ausstehende Rechnungen</i> | <i>793.308,77</i> | <i>1.035.462,87</i> |
| Summe | 1.821.708.015,39 | 1.948.042.211,77 |

VII. Verpflichtungsermächtigungen

- alle Angaben in EUR -

| Abrechnungs- objekt / Sachkonto | Zweckbestimmung | Ist-VE aus 2019 | Fällig 2020 | Fällig 2021 | geplant 2020 | Fällig 2021 | Fällig 2022 | geplant 2021 | Fällig 2022 | Fällig 2023 | Fälligkeiten Summe 2020 bis 2023 | | | |
|---------------------------------------|--|--------------------|------------------|----------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | | | | | | | | | | | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
| 766702 bis 766709 | Projekt Doppik | 1.366.300 | 1.366.300 | | | | | | | | 1.366.300 | | | |
| 766702 bis 766709 | Projekt Doppik / Umsetzung im Ev. Regionalverband in Frankfurt und Offenbach | | | | 2.000.000 | 2.000.000 | | | | | | 2.000.000 | | |
| 82608.900400 | Friedberg, Kaiserstraße 2 * | | | | | | | 1.800.000 | 900.000 | 900.000 | | 0 | 900.000 | 900.000 |
| 8261803.900400 | Mainz, Am Gonsenheimerspieß (ESG) | | | | | | | 50.000 | 50.000 | | | 0 | 50.000 | |
| 82627.900400 | Zentrum Bildung | | | | 800.000 | 800.000 | | 900.000 | 900.000 | | | 800.000 | 900.000 | |
| 82702.900400 | Darmstadt, Adelongstraße 38 | | | | | | | 60.000 | 60.000 | | | 0 | 60.000 | |
| 82722.900400 | Laubach-Kolleg | | | | | | | | | | | 400.000 | | |
| 829200.900400 | Jugendburg Hohensolms (Mandant 83) | | | | | | | 100.000 | 100.000 | | | 0 | 100.000 | |
| 9321.651400 | Allgemeine Zuweisungen für Baubedarf in | 2.740.933 | 2.740.933 | | 8.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 8.000.000 | 4.000.000 | 4.000.000 | 2.740.933 | 4.000.000 | 8.000.000 | 4.000.000 |
| 9325.651400 | Zuweisungen an Gemeinden für Orgelbau/-instandhaltung | 86.100 | 86.100 | | 50.000 | 50.000 | | 50.000 | 50.000 | | | 50.000 | 50.000 | |
| Summe | | 4.193.333 | 4.193.333 | 0 | 11.250.000 | 7.250.000 | 4.000.000 | 10.960.000 | 6.060.000 | 4.900.000 | 4.193.333 | 7.250.000 | 10.060.000 | 4.900.000 |

* Die Verpflichtungsermächtigung zu Abrechnungsobjekt 82608 Immobilie Friedberg, Kaiserstraße 2, ist gesperrt.

**VIII. Bilanz der Gesamtkirche
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
zum 31. Dezember 2016**

| AKTIVA | | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 EUR | PASSIVA | | 31.12.2016 EUR | 31.12.2015 EUR |
|---|--|-------------------------|-------------------------|---|--|-------------------------|-------------------------|
| A Anlagevermögen | | 1.978.309.347,32 | 1.925.780.855,69 | A Reinvermögen | | 159.899.873,50 | 194.424.016,24 |
| I Immaterielle Vermögensgegenstände | | 3.394.472,62 | 4.094.914,83 | I Vermögensgrundbestand | | -558.427.189,24 | -556.241.881,78 |
| II Nicht realisierbares Sachanlagevermögen | | 6.155.539,91 | 6.173.253,20 | II Rücklagen, Sonstige Vermögensbindungen | | 763.208.071,95 | 767.003.218,14 |
| 1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | 574.700,70 | 574.700,70 | 1 Pflichtrücklagen | | 275.090.672,59 | 270.618.426,23 |
| 2 Bebaute Grundstücke | | 0,00 | 0,00 | a Ausgleichsrücklage | | 169.523.087,84 | 169.523.087,84 |
| 3 Glocken, Orgeln, Technische Anlagen und Maschinen | | 10.119,78 | 10.234,89 | b Betriebsmittelrücklage | | 73.751.004,45 | 73.751.004,45 |
| 4 Kulturgüter, Kunstwerke, besondere sakrale oder liturgische Gegenstände | | 5.570.719,43 | 5.588.317,61 | c Bürgschaftsicherungsrücklage | | 3.789.810,86 | 3.789.810,86 |
| 5 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen | | 0,00 | 0,00 | d Substanzerhaltungsrücklage | | 28.026.769,44 | 23.554.523,08 |
| III Realisierbares Sachanlagevermögen | | 199.833.633,37 | 199.946.060,39 | e Tilgungsrücklage | | 0,00 | 0,00 |
| 1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | 2.132.522,39 | 1.990.739,40 | 2 Budgetrücklagen, Kollekten und weitere Rücklagen | | 488.117.399,36 | 496.384.791,91 |
| 2 Bebaute Grundstücke | | 190.591.995,93 | 191.986.054,14 | III Ergebnisvortrag | | 0,00 | 0,00 |
| 3 Technische Anlagen und Maschinen | | 205.490,16 | 215.964,77 | IV Bilanzergebnis | | -44.881.009,21 | -16.337.320,12 |
| 4 Kunstwerke, sonstige Einrichtung und Ausstattung | | 978.332,44 | 706.154,13 | B Verpflichtungen ggü. Sondervermögen | | 10.508.143,21 | 10.239.103,33 |
| 5 Fahrzeuge | | 58.399,65 | 68.525,77 | C Sonderposten | | 1.224.287,72 | 886.710,97 |
| 6 Sammelposten GWG | | 0,00 | 0,00 | I Zweckgebundene Spenden, Vermächtnisse usw. | | 497.868,89 | 492.329,96 |
| 7 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen | | 5.866.892,80 | 4.978.622,18 | II Erhaltene Investitionszuschüsse u.ä. | | 726.418,83 | 394.381,01 |
| IV Finanzanlagen | | 1.768.925.701,42 | 1.715.566.627,27 | D Rückstellungen | | 1.948.042.211,77 | 1.821.708.015,39 |
| 1 Finanzanlagen zur Deckung von Rücklagen und anderen Passivposten | | 713.921.837,74 | 690.325.137,95 | I Versorgungsrückstellungen | | 1.906.749.132,00 | 1.791.845.054,00 |
| 2 Absicherung von Versorgungslasten | | 999.184.591,68 | 956.180.891,48 | 1 Versorgungsrückstellung | | 1.351.415.559,00 | 1.253.590.270,00 |
| a Versorgungsstiftung der EKHN | | 615.884.591,68 | 587.580.891,48 | 2 Beihilferückstellung | | 555.333.573,00 | 538.254.784,00 |
| b Kassenleistung Evangelische Ruhegehaltskasse | | 383.300.000,00 | 368.600.000,00 | II Clearingrückstellungen | | 29.100.000,00 | 18.600.000,00 |
| 3 Beteiligungen | | 7.311.213,80 | 7.298.542,53 | III Sonstige Rückstellungen | | 12.193.079,77 | 11.262.961,39 |
| 4 Anteile an verbundenen Einrichtungen | | 17.914.001,00 | 17.914.001,00 | E Verbindlichkeiten | | 86.659.628,66 | 99.659.432,82 |
| 5 Sonstige Finanzanlagen und Ausleihungen | | 30.594.057,20 | 43.848.054,31 | 1 Verbindlichkeiten aus Kirchensteuern | | 0,00 | 7.940.659,31 |
| B Sondervermögen | | 10.508.143,21 | 10.239.103,33 | 2 Verbindlichkeiten an kirchliche Körperschaften | | 7.315.659,22 | 10.662.929,89 |
| C Umlaufvermögen | | 205.414.618,58 | 176.210.568,79 | 3 Verbindlichkeiten an öffentlich-rechtliche Körperschaften | | 937.784,42 | 680.261,43 |
| I Vorräte | | 9.360,00 | 0,00 | 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 341.678,42 | 1.982.758,37 |
| II Forderungen | | 72.588.765,06 | 57.458.380,96 | 5 Darlehensverbindlichkeiten | | 69.177.320,47 | 71.419.222,42 |
| 1 Forderungen aus Kirchensteuern | | 23.694.695,78 | 7.648.804,16 | 6 Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen u. verbundenen Einrichtungen | | 2.901.750,07 | 1.607.869,68 |
| 2 Forderungen ggü. kirchlichen Körperschaften | | 34.564.652,82 | 37.134.761,75 | 7 Sonstige Verbindlichkeiten | | 5.985.436,06 | 5.365.731,72 |
| 3 Forderungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | | 2.537.864,01 | 3.227.028,37 | F Passive Rechnungsabgrenzung | | 493.093,97 | 131.207,55 |
| 4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 227.277,79 | 681.207,63 | 1 Kurzfristig veräußerbare Wertpapiere | | 0,00 | 0,00 |
| 5 Forderungen ggü. Beteiligungen u. verbundenen Einrichtungen | | 4.531.804,02 | 1.623.603,06 | 2 Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks | | 132.816.493,52 | 118.752.187,83 |
| 6 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | | 7.032.470,64 | 7.142.975,99 | D Aktive Rechnungsabgrenzung | | 12.595.129,72 | 14.817.958,49 |
| III Liquide Mittel | | 132.816.493,52 | 118.752.187,83 | Bilanzsumme | | 2.206.827.238,83 | 2.127.048.486,30 |
| 1 Kurzfristig veräußerbare Wertpapiere | | 0,00 | 0,00 | E Treuhandvermögen | | 858.007.184,43 | 827.344.177,29 |
| 2 Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks | | 132.816.493,52 | 118.752.187,83 | Bilanzsumme | | 2.206.827.238,83 | 2.127.048.486,30 |
| D Aktive Rechnungsabgrenzung | | 12.595.129,72 | 14.817.958,49 | G Treuhandvermögen | | 858.007.184,43 | 827.344.177,29 |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------|----------------------|
| B01001 | Kirchengemeinden |
| B01002 | Kindertagesstätten |
| B01003 | Gebäudeinvestitionen |
| B01004 | Dekanate |
| B01005 | Regionalverwaltungen |
| B01006 | Gemeindefarrdienst |
| B01007 | Regionale Stellen |
| B01008 | Ehrenamtsakademie |
| B01010 | Härtefonds |

Die Gliederung des Budgetbereichs nach Unterbudgets lässt die jeweiligen Empfänger und Zweckbestimmungen der Haushaltsmittel erkennen. Der Budgetbereich stellt eine Verbindung von gesamtkirchlichen Ausgaben zugunsten der Kirchengemeinden und Dekanate (insb. Pfarrdienst) mit den unmittelbaren Zuweisungen an die Kirchengemeinden und Dekanate dar.

2. Ziele und Aufgaben

a) Finanzausweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate

Die Zuweisungen im Budgetbereich sollen dazu dienen, dass Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Dekanate ihre Aufgaben erfüllen und ihren Bauunterhaltungs- und Investitionsbedarf abdecken können. Hierunter ist die Finanzierung der Personalkosten, der Sachaufwendungen, der Bauunterhaltung und -investitionen und der Gebäudebewirtschaftung zu fassen. Ein Großteil der Zuweisungen wird pauschaliert bereitgestellt. Die jeweiligen Bemessungsfaktoren sind weitgehend im Haushaltsgesetz, teils auch in der Zuweisungsverordnung geregelt. Daneben werden insbesondere für Bauinvestitionsmaßnahmen, für den Betrieb der Kindertagesstätten und für die funktionalen Dienste der Dekanate bedarfsbezogene Zuweisungen gezahlt.

Aufgabe des Budgetbereichs ist die Umsetzung der bestehenden Rechtsregelungen. Die Zuweisungsverordnung sowie die Rechtsverordnung über die Ausführung von Bauunterhaltungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden regeln die einzelnen Finanzierungsformen. Besondere Elemente des Zuweisungssystems sind:

- Pauschale für Gottesdienstorte,
- Mitgliederbezug bei der Grundzuweisung für die Kirchengemeinden,
- weitgehende Neutralität hinsichtlich von Gemeindegemeinschaften,
- finanzielle Absicherung kleiner Gemeinden durch eine Mindestbetragsregelung,
- zusätzliche Pauschalen für Außenorte als Predigtstellen,
- Verantwortung der Gemeinden für die Pfarrhausunterhaltung,
- Finanzausgleich auf der Dekanatsebene für besondere Aufgaben in den Kirchengemeinden und der Region,

Wenn Kirchengemeinden im Zuge eines Zusammenschlusses auf Gottesdienstorte verzichten oder sich die Häufigkeit von Gottesdiensten in den neu entstandenen Außenorten / zusätzlichen Predigtstellen verringert, erhalten diese Kirchengemeinden gemäß der Zuweisungsverordnung einen finanziellen Ausgleich, der für einen 25jährigen Zeitraum berechnet wird.

Die Mittel des Unterbudgets Gebäudeinvestitionen werden überwiegend im Wege einzelfallbezogener Genehmigungen von Bauunterhaltungsmaßnahmen an Kirchengemeinden bereitgestellt. Ausnahmen gelten für Dekanate oder Gemeindeverbände, die eigenes Baupersonal vorhalten. In diesen Fällen werden entsprechend des Anteils der Gebäudewerte der betreffenden Kirchengemeinden pauschale Bauzuweisungen gezahlt. Um die finanziellen Möglichkeiten der Gesamtkirche zu Gunsten der Kirchengemeinden zu verbessern, wird – soweit im Rahmen der Haushaltsplanung möglich – eine zusätzliche Rücklage für die Bauunterhaltung in den Kirchengemeinden aus Vermögenserträgen gespeist.

Mit den Mitteln des Härtefonds werden finanzielle Hilfen bereitgestellt, wenn insbesondere Kirchengemeinden aus besonderem und einmaligem Anlass in Finanzierungsprobleme geraten, die zu unvermeidbaren Härten führen würden.

b) Finanzausweisungen an Regionalverwaltungen

Die Regionalverwaltungen nehmen wesentliche Verwaltungsaufgaben der Kirchengemeinden, Dekanate und Kirchlichen Verbände insbesondere in den Bereichen Finanz- und Personalwesen wahr. Soweit Drittmittel nicht zur Verfügung stehen (insb. Kindertagesstätten-Verwaltungskostenumlage), stattet die Gesamtkirche die Regionalverwaltungsverbände mit den erforderlichen Mitteln zur Wahrnehmung der Pflichtaufgaben und der übertragenen gesamtkirchlichen Aufgaben aus. Freiwillige Aufgaben werden i. d. R. gesamtkirchlich nicht mitfinanziert.

c) Pfarrdienst

Die vielfältigen Anforderungen im Pfarrberuf erfordern eine Aus- und Fortbildung, in der die theologische Kompetenz entwickelt und gleichzeitig erlernt wird, die gewonnenen Kenntnisse und Einsichten persönlich zu vertreten. Hierzu ist neben dem Erwerb theologischer Sachkenntnis die Entwicklung von Fertigkeiten wie Sprach-, Argumentations- und Dialogfähigkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Reflexion unerlässlich. Eine Förderung dieser Fertigkeiten beginnt durch die Kirchliche Studienbegleitung schon während des Studiums (Ordnung für die Theologiestudierenden § 11 und § 12) und wird im Praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat) um die Fähigkeit zur Leitungstätigkeit und Konfliktfähigkeit erweitert fortgeführt. Im Vikariat werden die im Theologiestudium erworbenen Kenntnisse auf die Aufgaben des auszufüllenden Amtes und die jeweils konkreten Anforderungen angewendet und dabei vertieft und konkretisiert. Das Vikariat dient daher der Förderung und der Bewährung. In Fortbildungen werden die zur angemessenen Amtsführung notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefestigt, vertieft und erweitert. Nur so kann den vielfältigen und sich verändernden Anforderungen an den Pfarrberuf adäquat begegnet werden, so dass eine qualitativ angemessene Amtsführung möglich ist.

Die Gesamtorganisation hat daher für entsprechende und qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten Sorge zu tragen.

Ebenso ist es wichtig, Pfarrerinnen und Pfarrer in den gesellschaftlichen, strukturellen und personellen Veränderungsprozessen, die mit zunehmender Intensität den Gemeindepfarrdienst vor Ort berühren und herausfordern, auch durch lebens- und berufsbiographische Begleitungs- und Beratungsangebote zu unterstützen. Es wird weiter ein Anliegen sein, Pfarrerinnen und Pfarrer wie auch Kirchengemeinden für Kooperationen untereinander in Verbindung mit anderen kirchlichen Berufen und den Ehrenamtlichen zu gewinnen und zugleich Rahmenbedingungen zu entwickeln, damit der pastorale Dienst gerne wahrgenommen wird. Perspektivisch ist zu berücksichtigen, dass die geburtenstarken Jahrgänge vermehrt in die letzte Berufsphase eintreten. Dabei ist der Blick auch intensiver noch auf das gelingende Gestalten der Übergangsphase vom Berufsleben in den Ruhestand zu richten. Zudem wird die Gewinnung von Pfarrerinnen und Pfarrern im Ruhestand für Vertretungsdienste bzw. für die Möglichkeit, über die Regelalterszeit hinaus, immer stärker in den Fokus rücken.

Bezüglich der Pfarrstellen werden im den Haushaltsjahren 2020/21 die Überlegungen zu „ekhn2030 – Pfarrdienst“ mit den darin enthaltenen Herausforderungen zur Regionalisierung, Vernetzung, Digitalisierung, Kooperation und konkreten Vorschlägen zur Konzeption von interprofessionellen Teams im Verkündigungsdienst prägend sein.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B01 Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 7.253.032 | 7.497.880 | 7.508.580 | 10.700 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 3.800 | 1.103.800 | 1.103.800 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 515.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.985 | 1.300 | 1.300 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 9.708.904 | 5.234.958 | 5.049.958 | -185.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 17.482.721 | 13.837.938 | 13.663.638 | -174.300 |
| 9. Personalaufwendungen | -80.196.287 | -82.443.679 | -79.397.550 | 3.046.129 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -225.485.325 | -242.085.457 | -248.184.892 | -6.099.435 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -111.725 | -97.350 | -97.350 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -7.093.257 | -8.304.642 | -8.606.172 | -301.530 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -75 | -1.012.181 | -1.011.015 | 1.166 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.534.745 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -314.421.413 | -333.943.309 | -337.296.979 | -3.353.670 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -296.938.692 | -320.105.371 | -323.633.341 | -3.527.970 |
| 17. Finanzerträge | 4.066.962 | 3.000.000 | 2.500.000 | -500.000 |
| 19. Finanzergebnis | 4.066.962 | 3.000.000 | 2.500.000 | -500.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -292.871.730 | -317.105.371 | -321.133.341 | -4.027.970 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 16.400 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 16.400 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -292.855.330 | -317.105.371 | -321.133.341 | -4.027.970 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -292.855.330 | -317.105.371 | -321.133.341 | -4.027.970 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.000.000 | -5.000.000 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 6.459.770 | 5.547.630 | -912.140 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -292.855.330 | -315.645.601 | -320.585.711 | -4.940.110 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -3.000 | -2.500 | 500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -100.613.013 | -102.340.330 | -1.727.317 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -9.168 | -9.106 | 61 |

Vakanzentwicklung im Gemeindepfarrdienst in den Jahren 2018 bis 2020

| | Stichtag | Vollstellen | davon vakant | in % | hauptamtl. Vertretungs dienste | Stellen ohne Vertretung | in % |
|-------------|------------|-------------|--------------|-------|--------------------------------|-------------------------|-------|
| EKHN | 01.07.2018 | 1.006,00 | 66,75 | 6,64% | 59,00 | 7,75 | 0,77% |
| | 01.07.2019 | 1.006,00 | 62,25 | 6,19% | 54,35 | 7,90 | 0,79% |
| | 01.07.2020 | 938,00 | 80,50 | 8,58% | 61 | 20,50 | 2,19% |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|------------|--------|-------|-------|-------|------|-------|
| Propstei Starkenburg | 01.07.2018 | 258,00 | 8,50 | 3,29% | 17,00 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2019 | 258,00 | 10,00 | 3,88% | 12,00 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2020 | 235,00 | 20,50 | 8,72% | 20,25 | 0,25 | 0,11% |

| | | | | | | | |
|----------------------------|------------|--------|-------|-------|-------|------|-------|
| Propstei Oberhessen | 01.07.2018 | 206,00 | 11,00 | 5,34% | 16,00 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2019 | 206,00 | 10,75 | 5,22% | 15,00 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2020 | 188,00 | 15,00 | 7,98% | 13,50 | 1,50 | 0,80% |

| | | | | | | | |
|---|------------|--------|-------|--------|------|-------|-------|
| Propstei Rheinhessen und Nassauer Land | 01.07.2018 | 156,00 | 19,25 | 12,34% | 7,50 | 11,75 | 7,53% |
| | 01.07.2019 | 156,00 | 19,25 | 12,34% | 4,10 | 15,15 | 9,71% |
| | 01.07.2020 | 158,25 | 15,50 | 9,79% | 6,25 | 9,25 | 5,85% |

| | | | | | | | |
|----------------------------|------------|--------|-------|-------|-------|------|-------|
| Propstei Rhein-Main | 01.07.2018 | 233,50 | 10,50 | 4,50% | 10,00 | 0,50 | 0,21% |
| | 01.07.2019 | 233,50 | 12,75 | 5,46% | 13,50 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2020 | 219,50 | 13,50 | 6,15% | 14,50 | 0,00 | 0,00% |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|------------|--------|-------|--------|------|------|-------|
| Propstei Nord-Nassau | 01.07.2018 | 152,50 | 17,50 | 11,48% | 8,50 | 9,00 | 5,90% |
| | 01.07.2019 | 152,50 | 9,50 | 6,23% | 9,75 | 0,00 | 0,00% |
| | 01.07.2020 | 137,25 | 16,00 | 11,66% | 6,50 | 9,50 | 6,92% |

Mit Blick auf die Pfarrstellensituation in der EKHN zeigt sich, dass es auch bei Vollbesetzung bzw. Besetzungsüberhängen einzelne Pfarrstellen ohne Vertretung geben kann.

Bedingt durch die Budgetierung des gemeindlichen und des regionalen Budget eines Dekanates, können die Daten von denen der Zuweisung abweichen.

Die rückläufige Anzahl der Pfarrstellen ab 2020 ist das Ergebnis der Umsetzung der Pfarrstellenbemessung zum 31.12.2019.

Nachrichtliche Liste der Pfarrstellenkosten nach Dekanaten, gem § 10 ZVO

| Die Ausweisung erfolgt mit Personalkosteneckwerten des Haushaltes 2021 | | | | | | |
|---|-------------------------------|---|--|---|-----------------------------------|--------------|
| | Dekane vollstellen | Profilstellen ohne Fachstellen | Klinikseelsorge AKH Stellen | Altenheim- Altenseelsorge City Kirchenarbeit Stadtjugendarbeit | Gemeinde- pfarrstellen | Summe |
| AG Grünberg, Hungen, Kirchberg | 127.350 | 58.125 | 38.750 | 0 | 2.527.200 | 2.751.425 |
| Alzey-Wöllstein | 84.900 | 58.125 | 77.500 | 0 | 1.652.400 | 1.872.925 |
| An der Dill | 127.350 | 19.375 | 77.500 | 0 | 2.203.200 | 2.427.425 |
| Bergstrasse | 169.800 | 77.500 | 232.500 | 38.750 | 3.337.200 | 3.855.750 |
| Biedenkopf-Gladenbach | 127.350 | 77.500 | 38.750 | 38.750 | 2.365.200 | 2.647.550 |
| Büdingen Land | 127.350 | 38.750 | 77.500 | 0 | 2.624.400 | 2.868.000 |
| Darmstadt - Land | 84.900 | 38.750 | 271.250 | 0 | 1.620.000 | 2.014.900 |
| Darmstadt - Stadt | 63.675 | 58.125 | | 155.000 | 1.522.800 | 1.799.600 |
| Dreieich | 63.675 | 19.375 | 77.500 | 0 | 1.134.000 | 1.294.550 |
| FFM- Offenbach Stadtdekanat | 254.700 | 387.500 | 1.123.750 | 232.500 | 4.762.800 | 6.761.250 |
| Gießen | 127.350 | 174.375 | 290.625 | 77.500 | 1.814.400 | 2.484.250 |
| Groß-Gerau-Rüsselsheim | 127.350 | 116.250 | 193.750 | 38.750 | 2.624.400 | 3.100.500 |
| Hochtaunus | 127.350 | 0 | 271.250 | 0 | 2.170.800 | 2.569.400 |
| Ingelheim - Oppenheim | 127.350 | 38.750 | 38.750 | 38.750 | 2.008.800 | 2.252.400 |
| Kronberg | 127.350 | 0 | 116.250 | 38.750 | 2.138.400 | 2.420.750 |
| Mainz | 127.350 | 38.750 | 232.500 | 193.750 | 1.620.000 | 2.212.350 |
| Nassauer Land | 127.350 | 77.500 | 193.750 | 38.750 | 2.527.200 | 2.964.550 |
| Odenwald | 63.675 | 116.250 | 38.750 | 0 | 1.717.200 | 1.935.875 |
| Rheingau-Taunus | 127.350 | 116.250 | 116.250 | 0 | 2.430.000 | 2.789.850 |
| Rodgau | 84.900 | 58.125 | | 0 | 1.620.000 | 1.763.025 |
| Runkel | 63.675 | 77.500 | 155.000 | 38.750 | 1.263.600 | 1.598.525 |
| Vogelsberg | 127.350 | 0 | 77.500 | 38.750 | 2.786.400 | 3.030.000 |
| Vorderer Odenwald | 127.350 | 38.750 | 77.500 | 0 | 2.268.000 | 2.511.600 |
| Weilburg | 42.450 | 38.750 | | 0 | 842.400 | 923.600 |
| Westerwald | 127.350 | 38.750 | 116.250 | 0 | 2.721.600 | 3.003.950 |
| Wetterau | 127.350 | 116.250 | 329.375 | 38.750 | 2.883.600 | 3.495.325 |
| Wiesbaden | 169.800 | 38.750 | 310.000 | 193.750 | 2.916.000 | 3.628.300 |
| Worms-Wonnegau | 84.900 | 116.250 | 116.250 | 0 | 1.782.000 | 2.099.400 |
| | 3.268.650 | 2.034.375 | 4.688.750,0 | 1.201.250 | 61.884.000 | 73.077.025 |

**Pfarrstellenzuweisung für den gemeindlichen Pfarrdienst sowie Dekanspfarrstellen
für das Haushaltsjahr 2021**

| Propstei | Dekanat | Mitglieder- zahl 31.12.2016 | Soll-Stellenplanung zum 31.12.2019 | Dekanspfarr- stellenanteil |
|--------------------------------------|-------------------------|--|---|---------------------------------------|
| | Biedenkopf - Gladenbach | 54.002 | 36,50 | 1,50 |
| | An der Dill | 53.959 | 34,00 | 1,50 |
| | Runkel | 28.009 | 19,50 | 0,75 |
| | Westerwald | 55.855 | 42,00 | 1,50 |
| | Weilburg | 18.933 | 13,00 | 0,50 |
| Nord-Nassau | | 210.758 | 145,00 | 5,75 |
| | Vogelsberg | 54.842 | 43,00 | 1,50 |
| | Büdingen Land | 60.680 | 40,50 | 1,50 |
| | Gießen | 54.078 | 28,00 | 1,50 |
| | Grünberg | 22.584 | 15,00 | 0,50 |
| | Hungen | 17.403 | 11,00 | 0,50 |
| | Kirchberg | 22.253 | 13,00 | 0,50 |
| | Wetterau | 77.212 | 44,50 | 1,50 |
| Oberhessen | | 309.052 | 195,00 | 7,50 |
| | Alzey | 23.123 | 14,50 | 0,50 |
| | Ingelheim-Oppenheim | 51.294 | 31,00 | 1,50 |
| | Mainz | 50.054 | 25,00 | 1,50 |
| | Nassauer Land | 54.415 | 39,00 | 1,50 |
| | Wöllstein | 16.904 | 11,00 | 0,50 |
| | Worms-Wonnegau | 47.346 | 27,50 | 1,00 |
| Rheinhessen und Nassauer Land | | 243.136 | 148,00 | 6,50 |
| | Hochtaunus | 55.550 | 33,50 | 1,50 |
| | Frankfurt Stadtdekanat | 146.715 | 73,50 | 3,00 |
| | Rheingau-Taunus | 53.123 | 37,50 | 1,50 |
| | Kronberg | 60.163 | 33,00 | 1,50 |
| | Wiesbaden | 82.597 | 45,00 | 2,00 |
| Rhein-Main | | 398.148 | 222,50 | 9,50 |
| | Bergstraße | 103.215 | 51,50 | 2,00 |
| | Darmstadt-Land | 46.232 | 25,00 | 1,00 |
| | Darmstadt-Stadt | 46.083 | 23,50 | 0,75 |
| | Dreieich | 32.387 | 17,50 | 0,75 |
| | Groß-Gerau-Rüsselsheim | 52.442 | 40,50 | 1,50 |
| | Odenwald | 37.205 | 26,50 | 0,75 |
| | Rodgau | 48.400 | 25,00 | 1,00 |
| | Vorderer Odenwald | 57.508 | 35,00 | 1,50 |
| Starkenburger Land | | 423.472 | 244,50 | 9,25 |
| Gesamtsumme | | 1.584.566 | 955,00 | 38,50 |

Pfarrstellenentwicklung

| BB | | 2019 | 2020 | 2021 |
|-----------|--|-----------------|---------------|---------------|
| | Gemeindliche Pfarrstellen | 1.015,00 | 997,00 | 985,00 |
| 1 | Kirchengemeindepfarrstellen | 965,00 | 957,00 | 940,00 |
| 1 | dem Propst/ der Pröpstin beigegeben | 50,00 | 40,00 | 45,00 |
| | Regionale Pfarrstellen | 174,50 | 172,75 | 170,75 |
| 1 | Dekanepfarrstellen | 38,50 | 38,50 | 38,50 |
| 1 | Regionale Spezialseelsorge (Krankenhaus und A-K-H) | 63,25 | 61,50 | 61,50 |
| 1 | Profil- und Fachstellen | 71,75 | 71,75 | 69,75 |
| 1 | Ehrenamtsakademie | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| | Gesamtkirchliche Pfarrstellen mit regionaler Anbindung | 42,50 | 37,00 | 36,50 |
| 2.1 | Handlungsfeld Verkündigung | 9,00 | 4,00 | 4,00 |
| 3.1 | Handlungsfeld Seelsorge | 28,50 | 28,00 | 27,50 |
| 4.1 | Handlungsfeld Bildung | 5,00 | 5,00 | 5,00 |
| | Gesamtkirchliche Pfarrstellen | 144,07 | 138,57 | 134,82 |
| 2.1 | Handlungsfeld Verkündigung | 9,50 | 9,50 | 9,50 |
| 2.2 | Zentrum Verkündigung | 8,00 | 8,50 | 8,50 |
| 3.1 | Handlungsfeld Seelsorge | 15,00 | 15,00 | 15,00 |
| 3.2 | Zentrum Seelsorge und Beratung | 4,50 | 4,50 | 4,50 |
| 4.1 | Handlungsfeld Bildung | 26,50 | 21,00 | 20,00 |
| 4.3 | Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau bis HH 2019 im Handlungsfeld Bildung | | 1,50 | 1,25 |
| 4.2 | Zentrum Bildung | 4,00 | 4,00 | 4,00 |
| 4.3 | IPOS | 4,50 | 4,00 | 4,00 |
| 5.1 | Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung | 12,00 | 9,50 | 8,00 |
| 5.2 | Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| 6.1 | Handlungsfeld Mission und Ökumene | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| 6.2 | Zentrum Ökumene | 11,00 | 11,00 | 11,00 |
| 7.1 | Ausbildung | 7,00 | 7,00 | 7,00 |
| 8.1 - 8.4 | Kirchenverwaltung | 13,50 | 13,50 | 13,50 |

Pfarrstellenentwicklung

| BB | | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|-----------------|-----------------|-----------------|
| 8.5 | Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit | 5,24 | 5,24 | 5,24 |
| 9 | Öffentlichkeitsarbeit | 5,33 | 6,33 | 5,33 |
| 11 | Kirchensynode | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| 12 | Kirchenleitung | 11,00 | 11,00 | 11,00 |
| Schulpfarrstellen | | | | |
| | Schulpfarrstellen | 150,00 | 140,00 | 135,00 |
| 4.1 | Religionsunterricht | 130,00 | 120,00 | 115,00 |
| 4.1 | Schulseelsorge | 20,00 | 20,00 | 20,00 |
| Projektpfarrstellen | | | | |
| | Projektpfarrstellen | 5,00 | 3,00 | 3,00 |
| 2.1 | Ökumenischer Kirchentag | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| 8.6 | Projektpfarrstellen | 4,00 | 2,00 | 2,00 |
| | Summe | 1.531,07 | 1.488,32 | 1.465,07 |
| Nachrichtliche Ausweisung refinanzierter Pfarrstellenumfänge | | | | |
| <i>Refinanzierte zusätzliche Gemeindepfarrstellenumfänge:</i> | | | 2,25 | 2,25 |
| <i>Ausweisung der nicht durch einen Vertrag mit dem Staat oder durch die EKKW inkludierten refinanzierten Stellenumfänge:</i> | | | 10,75 | 10,75 |
| | Regionale Pfarrstellen (Altenseelsorge, A-K-H) | | 2,00 | 2,00 |
| | Gesamtkirchliche Pfarrstellen mit regionaler Anbindung: | | 2,00 | 2,00 |
| | Gesamtkirchliche Pfarrstellen | | 4,50 | 4,50 |
| Gesamtsumme der refinanzierten Stellenumfänge | | | 8,50 | 8,50 |

Planung der Zuweisungsbemessungssätze für 2021

| | Planungsgrundlage | 2019 | | 2020 | | 2021 | |
|---|--|---|---------------------|---|---------------------|---|---------------------------------|
| | | Ausgleich allgemeiner Kostenanstieg / sonstige Erhöhung | Bemessungssatz 2019 | Ausgleich allgemeiner Kostenanstieg / sonstige Erhöhung | Bemessungssatz 2020 | Ausgleich allgemeiner Kostenanstieg / sonstige Erhöhung | Bemessungssatz 2021 (vorläufig) |
| <u>Kirchengemeinden</u> | | | | | | | |
| Grundzuweisung (§ 2) | | | | | | | |
| pro Gemeindeglied | Jährliche Festsetzung | 2,5% | 29,30 € | 3,5% | 30,33 € | 0,0% | 30,33 € |
| | Mindestbetrag | | 3.000 € | | 3.000 € | | 3.000 € |
| | Gottesdienstpauschale bei wöchentlichem Gottesdienst | | 5.000 € | | 5.000 € | | 5.000 € |
| zusätzliche Predigtstellen | gemäß ZVO Festbetrag | | 5.000 € | | 5.000 € | | 5.000 € |
| | Gottesdienst bei vierzehntäglichem Gottesdienst | | 3.000 € | | 3.000 € | | 3.000 € |
| | Gottesdienst bei monatlichem Gottesdienst | | 2.000 € | | 2.000 € | | 2.000 € |
| Gebäudezuweisung (§ 3) | | | | | | | |
| Kirche | | | | | | | |
| | Bewirtschaftung % des Tagesneubauwerts | | 0,47% | | 0,47% | | 0,47% |
| | Kleine Bauunterhaltung | 1,0% | 670 € | 2,0% | 683 € | 0,0% | 683 € |
| | Sockelbetrag % des Tagesneubauwerts | | 0,06% | | 0,06% | | 0,06% |
| Gemeindehaus | | | | | | | |
| | Bewirtschaftung pro Gemeindeglied | 1,0% | 1,74 € | 2,0% | 1,77 € | 0,0% | 1,77 € |
| | % des Tagesneubauwerts | | 0,60% | | 0,60% | | 0,60% |
| | Kleine Bauunterhaltung | 2,9% | 0,36 € | 2,0% | 0,37 € | 0,0% | 0,37 € |
| | Sockelbetrag % des Tagesneubauwerts | | 0,18% | | 0,18% | | 0,18% |
| Pfarrhaus | | | | | | | |
| | Bewirtschaftung pro Gemeindeglied | 1,0% | 3,346 € | 2,0% | 3,413 € | 0,0% | 3,413 € |
| | % des Tagesneubauwerts | | 1,00% | | 1,00% | | 1,00% |
| Sonstige Gebäude | | | | | | | |
| | Bewirtschaftung % des Tagesneubauwerts | | 0,47% | | 0,47% | | 0,47% |
| | Kleine Bauunterhaltung % des Tagesneubauwerts | | 0,18% | | 0,18% | | 0,18% |
| <u>Dekanate</u> | | | | | | | |
| Grundzuweisung (§ 6) | | | | | | | |
| pro Gemeindeglied | | | 0,26 € | | 0,27 € | | 0,27 € |
| - pro km² | | 5,0% | 13,37 € | 3,5% | 13,84 € | 0,0% | 13,84 € |
| - Personalkosten Sekretariat pro voller Stelle | | 1,0% | 55,071 € | 3,5% | 56,998 € | 0,0% | 56,998 € |
| - stellenbezogene Sachkostenpauschale | | 2,5% | 3,875 € | 3,5% | 4,011 € | 0,0% | 4,011 € |
| - Pauschale f. Prädikanten- und Lektorendienst je Kirchengemeinde u. anerkanntem Außenort | | 1,0% | 328 € | 0,0% | 328 € | 0,0% | 328 € |
| Gebäudezuweisung (§ 7) | | | | | | | |
| Bewirtschaftung | | | | | | | |
| | pro m² und Monat | | 3,42 € | 2,0% | 3,49 € | 0,0% | 3,49 € |
| Kleine Bauunterhaltung | dynamisiert mit Bauindex | 1,0% | 0,30 € | | 0,30 € | | 0,30 € |
| Große Bauunterhaltung | % des Tagesneubauwerts | | 1,50 € | | 1,50 € | | 1,50 € |
| Finanzausgleich (§ 9) | | | | | | | |
| pro Gemeindeglied | Jährliche Festsetzung | 6,7% | 1,60 € | 0,0% | 1,60 € | -37,5% | 1,00 € |
| | strukt. Erhöh. | | | | | | |
| <u>Bauindex</u> | Öffentliche Statistik | 4,8% | 14,737 | 2,5% | 15,110 | Anpassung ausgesetzt | 15,110 |

Unterbudget B01001 Kirchengemeinden

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>1. Zuweisungen an Kirchengemeinden insbesondere nach der Zuweisungsverordnung (ohne Große Bauunterhaltung). Die gesamtkirchlichen Zuweisungen stellen einen Teil der Gesamtressourcen zugunsten der Kirchengemeinden dar. Weitere kirchensteuerfinanzierte, vielfach gemeindebezogene Aufgaben: insb. zentrale IT-Systeme, Regionalverwaltungen, Zentren, Dienstleistungen der Gesamtkirche, Rechnungsprüfung, verschiedene befristete Projekte. Weitere Erträge der Kirchengemeinden aus Kollekten, Spenden, Rücklagen, Vermögenserträgen, Stiftungen.</p> <p>2. Zentral erbrachte EDV-Dienstleistungen.</p> <p>3. Matching Fund (MF): Seit 2005 Bonifizierung von Spendeneinnahmen auf Gemeinde- und Dekanatsebene sowie für die Treuhandstiftungen der Diakonie Hessen. Ab Frühjahr 2018 Aussetzen des Bonifizierungsprogramms – zunächst bis zum Ende 2021/Anfang 2022 – zugunsten einer Ausbildungsoffensive, in deren Rahmen die Weiterbildungskurse für Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie kostenfrei sind. Als weiteren Anreiz gibt es seit 2019 den EKHN FundraisingPreis, der 2020 erstmals verliehen wird.</p> <p>4. Finanzielle Unterstützung des Küsterbunds sowie Zuschüsse zur Supervision Ehrenamtlicher in Kirchengemeinden.</p> |
| Ziel/e | <p>1. Die Zuweisungen dienen den Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbänden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.</p> <p>2. Durch zentralisierte EDV-Verfahren (z. B. Buchhaltungssoftware) sollen standardisierte und wirtschaftliche Dienstleistungen für die Kirchengemeinden erbracht und diese entlastet werden.</p> <p>3. Mit der beschriebenen Umstellung auf die Unterstützung der Kurse und dem FundraisingPreis sollen deutlich mehr Menschen als bisher an ein nachhaltiges Fundraising herangeführt und reine Mitnahmeeffekte der Förderung abgestellt werden.</p> <p>4. Erhalt der Interessenvertretung der Küsterinnen und Küster in der EKHN; gezielte Unterstützung Ehrenamtlicher jenseits der Aufgaben der Ehrenamtsakademie.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Aus dem Kirchensteueraufkommen werden Zuweisungen gezahlt, aus denen die Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände ihre Personal- und Sachkosten einschl. der kleinen Bauunterhaltung finanzieren oder mitfinanzieren können. Ein Großteil der Zuweisungen wird pauschaliert gemäß der Zuweisungsverordnung gezahlt. Kirchengemeinden erhalten einen Pauschalbetrag pro Kirchengemeinde von 5.000 EUR für Ausgabebedarf des Gottesdienstes sowie einen weiteren Mindestbetrag von 3.000 EUR für allgemeine Ausgabebedarfe, der bei ausreichender Gemeindegliederzahl von einer Pro-Kopf-Zuweisung abgelöst wird. Zuweisungen für Gebäude richten sich nach der Gemeindegliederzahl und dem Gebäudewert. Kirchengemeinden mit mehreren Orten erhalten Pauschalen für zusätzliche Predigtstätten. Für besondere Einrichtungen und Aufgaben können zusätzlich sog. Funktionszuweisungen gewährt werden, sofern ein gesamtkirchliches Interesse besteht.</p> <p>2. Gesamtkirchliche Dienstleistungen / EDV-Systeme, insb. Meldewesen (KirA), Finanzwesen (KFM, MACH, SQL-REWE), Personalwesen (KIDICAP), Intranet-Zugang, Kindertagesstättenverwaltung (WinKita, Kitabüro).</p> <p>3. Anmeldeverfahren für interessierte Ehrenamtliche ausschließlich über die betreffende Kirchengemeinde/diakonische Einrichtung. Teilnahmebedingungen des FundraisingPreises sollen Auseinandersetzung der Einrichtungen mit Fundraising fördern. Weitere Leistungen: Netzwerkförderung (Sommerfest für ausgebildete Fundraiser*innen), Einbindung externer Fundraising-Berater gegen Honorar, Aufbaumodule für bereits ausgebildete Fundraiser*innen.</p> <p>4. Küsterbund: Zusammenkünfte, Gemeinschaftsveranstaltungen, Mitteilungen /Publikationen; Fortbildung und Fachberatung.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Die Bewirtschaftung der Zuweisungen wies keine Besonderheiten auf.</p> <p>2. ---</p> <p>3. Seit Frühjahr 2018 haben jedes Jahr zwei Weiterbildungskurse mit jeweils 12-23 Teilnehmenden stattgefunden. Als Neuerung werden jedes Jahr sowohl ein Kompaktkurs (als Bildungsurlaub anerkannt) als auch ein Modulkurs angeboten.</p> <p>4. ---</p> |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Ein Ausgleich etwaiger linearer Steigerungen bei den Vergütungen für Angestellte und allgemeiner Preissteigerungen ist aufgrund der verschlechterten Kirchensteuerertragslage nicht möglich. Von einer Kürzung der Zuweisungen wurde zu Lasten einer höheren Rücklagenentnahme abgesehen (s. „Ressourcen“). Zu den Zuweisungsbemessungssätzen im Einzelnen siehe voranstehender Übersichtsteil dieses Budgetbereichs. Besonderheit ist die ausgesetzte Erhöhung des Bauindex¹ in Abweichung von der amtlichen Statistik, siehe Haushaltsgesetz. Diese ersetzt eine Kürzung der einzelnen gebäudebezogenen Zuweisungsparameter, die umsetzungsseitig erheblich aufwändiger wäre. Eine dauerhafte Abkopplung der Entwicklung vom Bauindex soll damit nicht präjudiziert werden.</p> <p>Zum Ausgleich etwaiger finanzieller Belastungen der Kirchengemeinden durch die Einführung der Doppik wird ein pauschaler Betrag von 100.000 EUR veranschlagt (Rückgang ggü. 2020 infolge geringer Antragslage).</p> <p>2. ---</p> <p>3. Die beschriebenen Änderungen werden fortlaufend umgesetzt und werden nachgefragt, zumal die Notwendigkeit von Fundraising Kirchengemeinden vor dem Hintergrund von „EKHN 2030“ verstärkt ins Bewusstsein gerät.</p> <p>4. ---</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Die erwarteten Ausgaben für die Schlüsselzuweisungen belaufen sich auf insgesamt 98 Mio. EUR, hierbei wurde eine Anpassung an die Ist-Entwicklung 2019 vorgenommen (Basiseffekt). In das Unterbudget Regionalverwaltungen wurden 1,7 Mio. EUR verlagert (ERV Frankfurt und Offenbach, Verwaltungsanteil Regionalverwaltung). Neu aufgenommen wurden 2 Mio. EUR einmalige Unterstützung für die Doppik-Umsetzung im ERV Frankfurt und Offenbach (in allen Verbandsbereichen) entsprechend der Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2020.</p> <p>Für besondere, i. d. R. mittelfristige Funktionszuweisungen an Kirchengemeinden stehen 200.000 EUR zur Verfügung.</p> <p>Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ist im Budgetbereich 14 veranschlagt (14,8 Mio. EUR). 50 % des Betrags werden dem Rücklagenanteil der Kirchengemeinden und Dekanate zugerechnet.</p> <p>2. Die Aufwendungen sind in voller Höhe aus laufenden Kirchensteuereinnahmen zu decken, in besonderen Fällen auch zeitversetzt durch zuvor gebildete zweckbestimmte Rücklagen.</p> <p>3. Während die Weiterbildungskurse für Ehrenamtliche aus Kirche und Diakonie aus den Mitteln des Matching Fund kostenfrei angeboten werden, zahlen Hauptamtliche i. d. R. den vollen Betrag von 1.990 EUR pro Kurs.</p> <p>4. Der Küsterbund wird mit 8.000 EUR bezuschusst, für Supervisionszuschüsse sind 5.050 EUR vorgesehen.</p> |

B01001 Kirchengemeinden

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 254.140 | 25.000 | 48.700 | 23.700 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 132.339 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 386.478 | 25.000 | 48.700 | 23.700 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -96.432.704 | -98.363.050 | -98.363.050 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -6.564.826 | -7.666.272 | -7.807.972 | -141.700 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -1.011.575 | -1.010.327 | 1.248 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -239.175 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -103.236.704 | -107.040.897 | -107.181.349 | -140.452 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -102.850.226 | -107.015.897 | -107.132.649 | -116.752 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -102.850.226 | -107.015.897 | -107.132.649 | -116.752 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -102.850.226 | -107.015.897 | -107.132.649 | -116.752 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -102.850.226 | -107.015.897 | -107.132.649 | -116.752 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -102.850.226 | -106.995.897 | -107.112.649 | -116.752 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B01002 Kindertagesstätten

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <p>1. Zuweisungen an Kirchengemeinden, Gemeindeverbände und Dekanate für Kindertagesstätten nach der Zuweisungsverordnung (Funktionszuweisung)</p> <p>2. Finanzierung gemeindeübergreifender Trägerschaften (GÜT)</p> <p>3. Evangelische Ausbildungsstätten für sozialpädagogische Berufe (EvA) der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift Darmstadt</p> |
| Ziel/e | <p>1. Die Zuweisungen dienen dazu, dass mehr als 590 Kindertagesstätten in der Trägerschaft von Kirchengemeinden, Dekanaten und Kirchengemeindeverbänden in der EKHN ihre Aufgaben der qualitätsvollen Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder erfüllen können. 481 Einrichtungen werden aktuell in Hessen betrieben (davon 116 in der Region des Ev. Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach) und 110 in Rheinland-Pfalz. Die Anzahl der betreuten Kinder liegt insgesamt bei rund 40.000.</p> <p>2. Durch gemeindeübergreifende Trägerschaften werden Kirchenvorstände von der Trägerschaft der Einrichtungen entlastet und durch den Einsatz einer professionellen Geschäftsführung das KiTa-Management insgesamt effizienter. In den Jahren 2021/22 ist der Aufbau von sieben weiteren Dekanatsträgerschaften geplant.</p> <p>3. Qualifizierte evangelische Ausbildung von pädagogischen Fachkräften in sozialpädagogischen Berufen, insbesondere für den Kindertagesstätten-Bereich. Schulische Bildung mit dem Bildungsziel der allgemeinen Hochschulreife.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Kirchengemeinden und andere kirchliche Träger von Kindertagesstätten erhalten aus dem Kirchensteueraufkommen sog. Funktionszuweisungen gemäß der Zuweisungsverordnung zur anteiligen Deckung der Betriebskosten der Kindertagesstätten. Die Zuweisungen für die Kindertagesstätten des Ev. Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach auf dem Stadtgebiet Frankfurt erfolgen auf Basis der gültigen Zuweisungsvereinbarungen mit der Kirchenverwaltung pauschal.</p> <p>2. Für die personelle Ausstattung zum Betrieb gemeindeübergreifender Trägerschaften werden für die Funktionen Geschäftsführung je angeschlossene Kitagruppe 0,8 Personalwochenstunden genehmigt. Ferner sollen mindestens 50% der bisher auf Ebene der Kirchengemeinden aufgebauten Sekretariatsstunden für Kindertagesstätten (eine Wochenstunde je Einrichtungsgruppe) auf die neue Trägerorganisation übertragen werden. Zusätzlich werden weitere Mittel zur Deckung von Sachkosten genehmigt.</p> <p>3. Qualifikationsbereiche: Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten, Fachschule für Sozialpädagogik, Berufliches Gymnasium Gesundheit&Soziales.</p> |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Im Haushaltsjahr 2019 wird der Ergebnishaushalt Kindertagesstätten voraussichtlich um rund 7% unter dem Planansatz liegen. Einerseits haben die anhaltenden Betriebsvertragsumstellungen zu einer Konsolidierung beigetragen, andererseits liefen die Umsetzung der GÜT - Projekte den Planvorhaben etwas hinterher, was rund 0,5 Mio. € geringere Ausgaben bewirkte.</p> <p>2. In 2019 haben zwei neue Gemeindeübergreifende Trägerschaften (GÜT) ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die GÜT auf Ebene des Kirchengemeindeverbands Offenbach besteht aufgrund des Betriebsübergangs des Verbandes an den Regionalverband Frankfurt und Offenbach seit 2019 nicht mehr. Mit den Dekanatsträgerschaften Bergstraße, Hochtaunus, Vorderer Odenwald und einer GÜT auf Ebene einer Kirchengemeinde kamen in 2020 vier weitere übergreifende Trägerschaften hinzu, so dass in diesem Jahr insgesamt 16 anerkannte GÜT mit mehr als 180 angeschlossenen Kindertageseinrichtungen angeschlossenen tätig sind.</p> <p>3. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler inkl. Berufliches Gymnasium betrug am Jahresende (Ergebnisjahr 2019) 618. Gegenüber dem Vorjahr (631) bedeutet dies einen Rückgang um 2%. Gründe hierfür liegen in der Integration des Berufspraktikums in das Projekt Europäischer Sozialfonds (ESF). EvA hat im Jahr 2019 die begonnene strategische Diskussion fortgeführt: Im Ergebnis sollen der weitere Ausbau der schulischen Ausbildungsqualität vorangebracht und mit neuen Projekten bzw. Angeboten die Schule breiter aufgestellt werden. In der Fachschule für Sozialwesen ist es gelungen das ESF-Projekt in Form der (berufs-)praxisintegrierten vergüteten Teilzeitausbildung „PivA“ zu verstetigen. Im August 2019 wurden zwei Klassen im PivA Modell aufgenommen. Das berufliche Gymnasium (BG) nahm im August 2019 eine erste Klasse im Schwerpunkt Erziehungswissenschaft auf. Im Oktober 2019 erhielt das BG die staatliche Anerkennung, nach nur einem Jahrgang Nichtschülerabiturprüfung und damit das Prüfungsrecht.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Im Planjahr wird mit deutlichen Impulsen aufgrund der zum 01.08. 2020 angekündigten Änderungen des HKJGB für Hessen gerechnet. Diese sehen einen deutlich erhöhten Mindestpersonalstandard für Kindertagesstätten vor (dieser überschreitet auch den bisherigen von der EKHN gesetzten Personalstandard markant) sowie Anpassungen der bisherigen Fachkraftdefinitionen. Seitens der EKHN und der EKKW und der Katholischen Bistümer wurde intensiv eingefordert, dass ein hieraus bedingter Personalausbaue nur kostenneutral für die Kirchen erfolgen kann.</p> <p>Im Planjahr läuft die Übergangsfrist des 2019 in Rheinland-Pfalz beschlossenen KiTaG (Kita-Zukunftsgesetz) ab. Auch hiermit sind höhere Personalstandards verbunden. Eine weitere wesentliche Änderung im Vergleich zur bisherigen Gesetzeslage besteht darin, dass die Trägeranteile an der Finanzierung der Einrichtungskosten im Gesetz nicht mehr festgelegt sind. Somit sind diese zwischen Kirche und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe sowie den Kommunen frei verhandelbar-</p> <p>Die Verhandlungen von Finanzierungsverträgen für die Einrichtungen in Rheinland-Pfalz und die Umstellung von noch fast einhundert Einrichtungen in Hessen auf die aktuelle EKHN Verordnung werden in 2021 ein Schwerpunkt sein.</p> <p>2. Für 2021 ist die Gründung von drei weiteren Gemeindeübergreifenden Trägerschaften geplant (Dekanate Groß-Gerau-Rüsselsheim, Runkel-Weilburg und eine kirchengemeindliche Trägerschaft).</p> |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. EKHN-Kindertagesstätten in Hessen erhalten grundsätzlich bis zu 15 % der Betriebskosten als Zuweisung aus dem Kirchensteueraufkommen. Werden in Einrichtungen sog. altersübergreifende Gruppen mit Kindern unter drei Jahren betrieben, ist eine kirchliche Beteiligung von nur 10 % vorgesehen. Grundsätzlich werden vor dem Ansatz des kirchlichen Anteils die Landesfördermittel von den Betriebskosten in Abzug gebracht. Die Finanzierung der verbleibenden Kosten erfolgt über die kirchlichen Zuweisungen hinaus durch Elternbeiträge, Landesförderungen für die Beitragsfreistellung und kommunale Zuschüssen.</p> <p>Der aufgrund der bevorstehenden Änderungen des HessKiföG zu erwartende Personalausbau soll ausnahmslos aus zusätzlich bereitgestellten Landesfördermitteln finanziert werden.</p> <p>EKHN-Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz erhalten bisher kirchliche Zuweisungen für 5 % bis 12,5 % der Personalkosten, in Abhängigkeit der Gruppenkonstellation. Darüber hinaus erfolgen Zuweisungen für bis zu bis zu 100 % der Sachkosten. Die restliche Finanzierung erfolgt vor allem über Landesmittel, aus Mitteln der öffentlichen Jugendhilfeträger und in geringem Umfang durch kommunale Zuschüsse. Elternbeiträge werden in Rheinland-Pfalz nur noch für Kinder unter einem Jahr erhoben. Der Wegfall der Elternbeiträge wird durch weitere Landesmittel finanziert. Die erwähnten Gesetzesänderungen werden aus heutiger Sicht zu einer Reduzierung der kirchlichen Finanzierungsbeteiligung führen.</p> <p>Sowohl in Hessen als auch in Rheinland-Pfalz werden in zahlreichen EKHN-Einrichtungen einzelne Einrichtungsgruppen, in manchen Fällen auch ganze Einrichtungen, ohne kirchliche Zuschüsse geführt. Die Anzahl der Gruppen, die ohne kirchliche Mitfinanzierung betrieben werden, liegt bei mehr als 400 und somit bei einem Anteil von über 20 %. Grundsätzlich wird der Ausbau von Gruppen bzw. die Übernahme weiterer Einrichtungen unter der Prämisse der Kostenneutralität für Träger und Gesamtkirche ermöglicht.</p> <p>2. Zwecks Unterstützung der Aufbaumöglichkeit von professionellen Trägerstrukturen für die Kindertagesstätten (GüT) trägt die EKHN von den Kosten für die Geschäftsführung bei gemeindeübergreifenden Trägerschaften 85 % der zuschussfähigen Kosten. Diese Kosten sollen perspektivisch durch Einspareffekte aus der Umstellung der Betriebsverträge finanziert werden. Insgesamt sind für GüT im Planjahr 1,9 Mio. EUR an kirchlichen Zuweisungen geplant.</p> <p>3. Die Evangelischen Ausbildungsstätten (EvA) finanzieren sich über Zuwendungen des Landes Hessen und der Kommunen (Ersatzschulfinanzierung), über Zuwendungen der EKHN (1,24 Mio. EUR in 2021), über Schulgebühren und sonstige Einnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Land/Kommunen: 65 %• EKHN: 25%• Schulgebühren, Sonstiges: 10 % |
|-----------------------------|---|

B01002 Kindertagesstätten

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 515.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 995.125 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.510.125 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -43.276.877 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -498.066 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -43.774.943 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -42.264.817 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -42.264.817 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -42.264.817 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -42.264.817 | -46.983.600 | -48.043.600 | -1.060.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 400.000 | 400.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -42.264.817 | -46.583.600 | -47.643.600 | -1.060.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B01003 Gebäudeinvestitionen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>1. Zuwendungen an Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände (in Sonderfällen auch Dekanate) für Bauinvestitionen an Kirchen, Gemeindehäusern, und Kindertagesstätten; Finanzierung von Gebäudeentwicklungskonzepten sowie Klimaschutzmaßnahmen; Ausschüttung von Erträgen der Kirchbaurücklage; Bezuschussungen für Kapellenausstattungen in Kliniken, Altenheimen und Gefängnissen; Gutachter- und Sachverständigenkosten; Bezuschussung der Paramentenwerkstatt; Sachkosten der Dokumentation und Planarchiv.</p> <p>2. Regelmäßige Berücksichtigung der Nachhaltigkeit.</p> <p>3. Zuwendungen an Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände für Bauinvestitionen an Pfarrhäusern in besonderen Fällen.</p> <p>4. Zuweisungen für Grunderwerb und Erschließungskosten.</p> |
| Ziel/e | <p>1. Wert- und Substanzerhaltung der bestehenden Gebäude unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Flächenbedarf, Nachhaltigkeit und Dringlichkeit; ggfls. Veräußerung oder Umnutzung von Gebäuden nach Abwägung von Kosten/Nutzen; adäquate Steuerung des Ressourceneinsatzes. Die Summe der Zuwendungen soll idealerweise den gesamtkirchlich zu finanzierenden regelmäßigen Anteil an den jährlichen Abschreibungen aller Gebäude in den Kirchengemeinden erreichen.</p> <p>2. Aufrüstung bestehender Gebäude nach neuesten ökologischen und energetischen Aspekten. Bei Neu-, Um- und Ausbauten werden Niedrigenergiestandards berücksichtigt. Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes.</p> <p>3. siehe 1. Die Kirchengemeinden sollen die Pfarrhäuser in angemessener Weise für Dienstwohnungszwecke unterhalten können, sofern hierzu die pauschalen Zuweisungen für die Pfarrhausunterhaltung nicht ausreichen. Ziel ist die Unterhaltung nach Bedarfsaspekten, wirtschaftlichen und finanziellen Kriterien unter Berücksichtigung von Handlungsoptionen in den Blick nehmen (Erhalt, Veräußerung, Gemeindegemeinschaft etc.).</p> <p>4. Ermöglichung von Baulandentwicklung und Neubaumaßnahmen.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Klärung des Baubedarfs und finanzieller Mittel; Finanzierungsberatung unter Beteiligung der Regionalverwaltungen; Zuwendungen und Darlehen; Erteilung der kirchenaufsichtlichen Baugenehmigung; Durchführung von Baumaßnahmen im Bestand (Renovierungen und Sanierungen); Neubauten und neubaugleiche Baumaßnahmen; Unterstützung durch Erstellung von Gebäudeentwicklungskonzepten im Bedarfsfall.</p> <p>2. Die Baumittel werden mittels Vor-Ort-Beratung der Kirchengemeinden durch die Kirchenarchitekt*innen und mit zur Sicherung der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes, der energetischen Aufrüstung bereitgestellt.</p> <p>3. Bereitstellung besonderer Zuwendungen (Zuweisungen und zinsfreien Darlehen) im Falle von Baumaßnahmen über 100.000 EUR, bei denkmalschutzbedingtem Mehraufwand oder bei notwendiger Vorfinanzierung von Eigenmitteln der Kirchengemeinden; Grundlage ist die Übergangsregelung zur Pfarrhausfinanzierung seit 2009; Unterstützung bei der Bedarfsanalyse; Finanzierungsberatung unter Beteiligung der Regionalverwaltungen; Erteilung der kirchenaufsichtlichen Baugenehmigung</p> <p>4. (Vor-)Finanzierung entsprechender Kosten der Kirchengemeinden oder Dekanate.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Bearbeitung von ca. 328 Baugenehmigungen, Gesamtkostenvolumen ca. 54,9 Mio. EUR einschl. Gemeindeverbände. Davon: Finanzierungsanteil der gesamtkirchlichen Bauzuweisung 32,2 Mio. EUR, Eigenmittel der Kirchengemeinden 15,2 Mio. EUR einschl. zinsloser Darlehen, Zuschüsse Dritter 5,0 Mio. EUR, sonstige kirchliche Mittel (z.B. Dekanat, Propstei, Mietvorauszahlung) 2,5 Mio. EUR. Reduktion der Baugenehmigungen und gestiegenes Ausgabevolumen infolge: hoher Kostensteigerungen im Baugewerbe und der Umsetzung von Bauauflagen Dritter (besondere Brandschutzvorschriften, Klimaschutzkonzepte, EU Richtlinien).</p> <p>2. - 4. --</p> |

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Durchführung unabdingbarer und dringlicher Baumaßnahmen (z. B. Dachsanierungen an Kirchen, Kita-Erweiterungen/-Umbauten für U3-Krippengruppen, Gemeindehaussanierungen nach ökologischen Aspekten). Rückbau unwirtschaftlicher Gebäude, Verringerung überdimensionierter Versammlungsflächen, Bildung von Kooperationen und Fusionen. Finanzierungen zur energetischen und regenerativen Aufrüstung und der damit verbundenen Verringerung des CO₂-Ausstoßes. Umsetzung und Verortung eines Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzeptes. Flächendeckende, konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung des Gebäudeentwicklungsprozesses.</p> <p>Die fachliche Begleitung von Kita-Maßnahmen erfolgt durch hauseigene Fachingenieure.</p> <p>Weiterhin sollen archäologische Grabungen und Untersuchungen fortgesetzt und mitfinanziert werden. Auch EU-Förderprogramme / Drittmittel werden hierfür eingesetzt.</p> <p>2. – 4. --</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Aus Kostengründen erfolgt keine Erhöhung für Preissteigerungen. Die Kürzungen des Nachtragshaushalts 2020 wurden mit Ausnahme eines Umfangs von 1,0 Mio. EUR Einsparung im Jahr 2021 wieder rückgängig gemacht. Eine erhebliche Erhöhung gegenüber den Haushalten 2018/19 bleibt erhalten. Refinanzierung durch Erträge der Kirchbaurücklage abgesenkt auf 2,5 Mio. EUR. Zuführung an die Bauunterhaltungsrücklage für kirchengemeindliche Gebäude: 5 Mio. EUR geplant (Stand rd. 70 Mio. EUR).</p> <p>2. ---</p> <p>3. Aus der Tilgung von Pfarrhausdarlehen sind 300.000 EUR in den Investitions- und Finanzierungshaushalt eingestellt.</p> <p>4. Für Grunderwerb und Erschließungskosten sind Zuweisungen in Höhe von je 0,5 Mio. EUR vorgesehen.</p> |

B01003 Gebäudeinvestitionen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 697.215 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 697.215 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -32.669.725 | -36.655.000 | -39.690.000 | -3.035.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -78.015 | -60.000 | -60.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -59.936 | -90.000 | -90.000 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -77.161 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -32.884.838 | -36.805.000 | -39.840.000 | -3.035.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -32.187.623 | -36.805.000 | -39.840.000 | -3.035.000 |
| 17. Finanzerträge | 3.678.279 | 3.000.000 | 2.500.000 | -500.000 |
| 19. Finanzergebnis | 3.678.279 | 3.000.000 | 2.500.000 | -500.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -28.509.344 | -33.805.000 | -37.340.000 | -3.535.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -28.509.344 | -33.805.000 | -37.340.000 | -3.535.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -28.509.344 | -33.805.000 | -37.340.000 | -3.535.000 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.000.000 | -5.000.000 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 3.000.000 | 3.000.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -28.509.344 | -35.805.000 | -39.340.000 | -3.535.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B01004 Dekanate

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuweisungen an Dekanate insbesondere gemäß der Zuweisungsverordnung. Weitere Finanzierungsquellen sind Rücklagen und Vermögenserträge. 2. Finanzierung der örtlichen Mitarbeitendenvertretungen gemäß Mitarbeitendenvertretungsgesetz. 3. Finanzausgleich (gemäß Zuweisungsverordnung). Der Finanzausgleich kann durch Eigenmittel der Dekanate aufgestockt werden, hierzu gibt es jedoch keine Verpflichtung. 4. Zuweisungen für Dekanatszusammenschlüsse. 5. Fortbildungen, methodisches Unterstützungsprogramm, Coaching/Supervision für Dekan*innen, Stellvertretungen, DSV. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Dekanate sollen ihre Aufgaben erfüllen können. 2. Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitendenvertretungen. 3. Finanzierung besonderen Bedarfs der Kirchengemeinden und besonderer kirchlicher Aufgaben in der Region gemäß Subsidiaritätsprinzip. Finanzielle Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit sowie übergangsweise Abfederung der Auswirkungen veränderter Arbeitszeitwerte für nebenamtliche Kirchenmusik. 4. Umsetzung des Kirchengesetzes zur Neuordnung der Dekanatsgebiete. In zwei Stufen werden ursprünglich 47 Dekanate (Stand 2013) im Laufe dieser Amtsperiode bis spätestens 1. Januar 2022 in 25 regionalen Räumen neu geordnet. 5. Das methodische Unterstützungsprogramm für Dekaninnen und Dekane des IPOS (Statusgruppen, Supervision und Coaching) stärkt die Reflexion und die Kommunikation der Dekaninnen und Dekane EKHN-intern anhand von EKHN-spezifischen Fragestellungen (Fusionen, Sozialraumanalyse, Pfarrstellenbemessung, o.ä.). |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuweisungen aus dem Kirchensteueraufkommen, aus denen die Dekanate ihre Personal- und Sachkosten einschl. der Bauunterhaltung finanzieren oder mitfinanzieren. Grundzuweisung: pauschal nach Dekanatsgröße, Dekanatsfläche, Stellenzahl und Größe der Räumlichkeiten; Zuweisung für besondere Personal- und Sachkosten / Bedarfszuweisung: nach tatsächlichem Bedarf für Personalkosten gemäß gesamtkirchlichen Stellenplänen (Verwaltungsfachkräfte, Fachstellen, Gemeindepädagog*innen und Kirchenmusiker*innen) oder für besondere Einrichtungen (Bildung, Familienbildung, (psychologische) Beratung, Jugendarbeit etc.), sofern ein gesamtkirchliches Interesse besteht. 2. Regelmäßige Abrechnung notwendiger Kosten mit der Kirchenverwaltung. Aus Strukturveränderungen der Körperschaften resultierende neue Anspruchsgrundlagen werden finanzierungsseitig nachvollzogen. 3. Bereitstellung eines Budgets nach Mitgliederzahl der Dekanate. Vergabeentscheidungen trifft die jeweilige Dekanatssynode, ggf. mit Rahmenvorschriften delegiert an den Dekanatssynodalvorstand. Bei Bewilligungen gesamtkirchlicher Mittel aus Härte- und Überbrückungsfonds wird der Finanzausgleich der Dekanate mit 10 % pro Bewilligung beteiligt (bis eine Höchstgrenze pro Jahr erreicht wird). 4. Zur Finanzierung vereinigungsbedingter Aufwendungen, wie z.B. Umzugs-, Fahrt- und Beschaffungskosten, prozessbegleitender Beratungsleistungen usw. und für Baubedarfe werden besondere Zuweisungen gewährt. 5. Regelmäßige Fortbildungen: I. Geschlossene Fortbildungen für Dekan*innen, Stellvertretungen und Doppelspitzen. II. Laufende Supervision u. Coaching für Gruppen, Einzelpersonen und neue Dekan*innen. III. Gemeinsames Fortbildungsportal für Dekan*innen: spezielle, weiterführend auf das Leitungsamt einer Dekanin / eines Dekans abgestimmte Fortbildungen mit landeskirchenübergreifenden Reflexionsmöglichkeiten. |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Die Bewirtschaftung der Zuweisungen wies keine Besonderheiten auf. Die wesentlichen spezifischen Aufwandsblöcke waren: Gemeindepädagog. Dienst (einschl. Dekanatsjugendreferent*innen): 14,7 Mio. EUR Kirchenmusikalischer Dienst (einschl. Dekanatskantor*innen): 9,4 Mio. EUR Verwaltungsfachkräfte: 2,2 Mio. EUR Sekretariatsstellen (Pauschalen): 1,8 Mio. EUR Mieten, Bauunterhaltung & Gebäudebewirtschaftung (pauschal): 2,3 Mio. EUR</p> <p>2. Die Verringerung der Anzahl der Mitarbeitendenvertretungen hat eine Vergrößerung der jeweils zu betreuenden Einzugsgebiete zur Folge. Minderaufwendungen durch insgesamt rückläufige Zahlen der MAV-Mitglieder realisieren sich erst mit Neuzusammensetzung infolge der jeweils nächsten MAV-Wahl. Aufwendungen 2019: 2,2 Mio. EUR</p> <p>3. ---</p> <p>4. Im Ergebnisjahr wurden vier Neuordnungsprozesse umgesetzt. Bereitgestellte Mittel dienen insbesondere der Finanzierung von Beratungsleistungen, Sachkostenpauschalen und Umzugskosten. Gesamtvolumen: 128.700 EUR.</p> <p>5. Das Ergebnisjahr stellt sich wie folgt dar: Bereich I: zwei mehrtägige Module - Bereich II: fünf Coaching-Gruppen mit durchschnittlich acht Sitzungen im Jahr, sechs Einzelcoachings - Bereich III: 8 individuelle Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen. Darüber hinaus gab es zahlreiche maßgeschneiderte Maßnahmen im Rahmen des Unterstützungsprogramms für Dekanate. Gesamtvolumen: 66.400 EUR.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1.-2. ---</p> <p>3. Zugunsten des Verzichts auf die Kürzung anderer Zuweisungsbemessungssätze wird der Finanzausgleich von 1,60 EUR auf 1,00 EUR pro Gemeindeglied gekürzt, um den Haushalt zu entlasten. Aus den verbleibenden Summen pro Dekanat sollen die bisherigen Zwecke für ehrenamtliche Arbeit und Arbeitszeitwerte (s. Ziele) weiterhin dargestellt werden.</p> <p>4. In 2021 und 2022 werden die letzten vier noch ausstehenden Dekanatsneuordnungen umgesetzt.</p> <p>5. ---</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Ein Ausgleich für lineare Kostensteigerungen bei der Grundzuweisung findet infolge verschlechterter Kirchensteuererträge nicht statt. Die erwarteten Ausgaben für die Zuweisungen belaufen sich angepasst an das Ist-Ergebnis 2019 auf 36,9 Mio. EUR. Für besondere, i. d. R. mittelfristige Personal-/Sachkostenzuweisungen an die Dekanate stehen weitere 600.000 EUR zur Verfügung. Die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage im Budgetbereich 14 (14,8 Mio. EUR) deckt im Umfang von 50 % auch Aufwendungen der Dekanate und Kirchengemeinden und ist dem Rücklagenanteil der Kirchengemeinden / Dekanate zugeordnet.</p> <p>2. An den Vorjahresergebnissen orientierter, um voraussichtliche Preissteigerungsraten erhöhter Haushaltsansatz von 2,5 Mio. EUR.</p> <p>3. 1,5 Mio. EUR sind für den Finanzausgleich eingeplant.</p> <p>4. Als Zuweisung für Sachkostenpauschalen und Umzugskosten im Rahmen der Dekanatsneuordnung sind 100.000 EUR eingeplant. Die Mittel werden aus einer eigens für diesen Zweck gebildeten Rücklage bereitgestellt (insg. 5,0 Mio. EUR). Die Veranschlagung erfolgt mangels exakter Planungsgrundlage pauschal.</p> <p>5. Für die Unterstützung von Dekaninnen und Dekanen sowie deren Stellvertretungen aber auch für Präsidien können mit den Ressourcen von knapp 90.000 EUR p.a. individuell angepasste Angebote und Formate, darunter auch (Langzeit-) Weiterbildungen inkl. Fahrtkosten und Unterkunft unterschiedlicher Anbieter (z.B. Führungsakademie für Kirche und Diakonie, IPOS u.a.) finanziert werden.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 9.180 | 10.000 | 0 | -10.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 293.700 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 302.880 | 10.000 | 0 | -10.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -40.166.490 | -43.433.682 | -42.448.682 | 985.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -80.283 | -65.000 | -70.800 | -5.800 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -261.652 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -40.508.425 | -43.498.682 | -42.519.482 | 979.200 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -40.205.545 | -43.488.682 | -42.519.482 | 969.200 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -40.205.545 | -43.488.682 | -42.519.482 | 969.200 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -40.205.545 | -43.488.682 | -42.519.482 | 969.200 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -40.205.545 | -43.488.682 | -42.519.482 | 969.200 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 400.000 | 100.000 | -300.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -40.205.545 | -43.088.682 | -42.419.482 | 669.200 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B01005 Regionalverwaltungen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Zuweisung an die Regionalverwaltungen der EKHN. |
| Ziel/e | Sicherstellung der Pflichtaufgabenerfüllung für die den Verwaltungsregionen angeschlossenen Kirchengemeinden, Dekanaten und Einrichtungen auf Grundlage der Regionalverwaltungsverordnung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Leistungen gem. Aufgabenkatalog der Regionalverwaltungen, z.B. Haushaltsplanerstellung,- abwicklung und -abschluss, Personalverwaltung und -beratung, Kindertagesstättenbeitragsverwaltung. Beteiligung an EKHN-weiten Projekten. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Doppik: Etablierung der örtlichen Projektstrukturen und Start der Roll-Out-Phase II (RV Starkenburg-Ost), Abstimmung der weiteren Projektplanung im ERV Frankfurt-Offenbach, Einführung regelmäßiger Erfahrungsaustausche zwischen und Qualitätszirkel in den bisher umgestellten Regionalverwaltungen, Fortführung Rückstandsaufarbeitung in den Pilotregionalverwaltungen Starkenburg-West und Wiesbaden-Rheingau-Taunus (Fertigstellung der Eröffnungsbilanzen), Fertigstellung der Neudefinition von rd. 70 Arbeitsabläufen (Prozessdokumentation); Start des Umsatzsteuerprojekts in neuer Projektstruktur; Fortführung der Einführung Personal Office (Stellenplanmodul und Personalkostenhochrechnung); Projekt IKS (Internes Kontrollsystem Personalwesen). |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Doppik: Abschluss des Doppik-Projekts, Ende der Jahresabschlusserstellung 2015 – 2019 in den Pilot-Regionalverwaltungen und Übergang in den dauerhaften Regelbetrieb, Fertigstellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse in den Regionalverwaltungen Rollout I bis III, Start des Doppik-Echtbetriebs RV Rhein-Lahn-Westerwald (Roll-Out-Phase IV), Fertigstellung Stellenbemessung in den RV aufgrund neuer doppischer Prozesse, Optimierungsprojekte (Software, Arbeitsabläufe) zur Aufwandsreduzierung in der doppischen Aufbau- und Ablauforganisation; Abschluss des Umsatzsteuerprojekts; Neukalkulation der zu erhebenden Verwaltungskostenumlagen für kirchliche Einrichtungen, die über öffentliche Mittel mitfinanziert sind. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Das Budget bildet nur den aus Kirchensteuermitteln zu deckenden Zuweisungsbedarf der Regionalverwaltungsverbände ab. Der bestehende tatsächliche Gesamtfinanzierungsbedarf wird darüber hinaus durch Einnahmen aus Verwaltungsumlagen und in den Jahren 2021/2022 durch Entnahmen aus Budgetrücklagen gedeckt. Besondere Budgetbestandteile in 2021: Erhöhung der Zuweisungsbedarfe an die Regionalverwaltungsverbände in Höhe von 2% (204.860 EUR) zur Finanzierung von allgemeinen Steigerungen im Rahmen der bereits bestehenden Bedarfszuweisungen z.B. Miet- und Gebäudekosten. Die Erhöhung erfolgt ergebnisneutral durch eine Entnahme aus der Budgetrücklage. Der im Jahr 2019 festgestellte Personalmehrbedarf zur Gewährleistung des Regelbetriebes in den Aufgabengebieten Finanzen und Personal aufgrund umstellungsbedingter Mehraufwände im doppischen Finanzwesen, genereller Fallzahlensteigerungen in allen Aufgabengebieten sowie Aufgabenausweitungen im Personalwesen im Umfang von rd. 20 Vollzeitstellen wird in den Jahren 2020-2022 vollständig aus Rücklagen des Regionalverwaltungsbudgets gedeckt. Eine Anpassung des Zuweisungsbedarfs ist nach Vorliegen einer genauen Stellenbemessung für das Haushaltsjahr 2023 vorgesehen. Aus Transparenzgründen neu veranschlagt ist die Zuweisung für den ERV Frankfurt und Offenbach in seiner (Teil-)Eigenschaft als Regionalverwaltung (bislang im UB B01001): 1,7 Mio. EUR. |

B01005 Regionalverwaltungen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 596.956 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 596.956 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -7.740.476 | -10.383.000 | -12.247.860 | -1.864.860 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -6.273 | -82.000 | -82.000 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -315.915 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -8.062.664 | -10.465.000 | -12.329.860 | -1.864.860 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -7.465.709 | -10.463.000 | -12.327.860 | -1.864.860 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -7.465.709 | -10.463.000 | -12.327.860 | -1.864.860 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 16.400 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 16.400 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -7.449.309 | -10.463.000 | -12.327.860 | -1.864.860 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -7.449.309 | -10.463.000 | -12.327.860 | -1.864.860 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 2.062.770 | 1.727.630 | -335.140 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -7.449.309 | -8.400.230 | -10.600.230 | -2.200.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B01006 Gemeindepfarrdienst

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeindepfarrdienst 2. Pastorkolleg, Fortbildung 3. Pfarrer*innenverein, Pfarrfrauenruheständlerinnen, Pfarrwitwenvertretung; Selbsthilfegruppe "Überleben und Leben"; 4. Verwaltungsunterstützung in Kirchengemeinden 5. Lektor*innen- und Prädikant*innendienst |
| Ziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Pfarramtliche Versorgung der Kirchengemeinden mit in den Kernkompetenzen hochqualifiziertem Personal. Unterstützung und Begleitung bei durch die Pfarrstellenbemessung neu entstandenen Kooperationsräumen und die Förderung von Nachbarschaftsmodellen über den Pfarrdienst hinaus. 2. Nach 10 Dienstjahren werden Pfarrer*innen von Pröpst*innen eingeladen, um sich der eigenen theologischen Existenz und ihres pastoralen Auftrages neu zu vergewissern, Anregungen für das eigene geistliche Leben zu gewinnen und sich zwischen Kolleg*innen auszutauschen; Fortbildung: Durchgängige Begleitung während aller Berufsphasen, beginnend mit der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) und abschließend mit der Fortbildung in den letzten Amtsjahren. 3. Ansprechpartner und Solidargemeinschaft bzw. Unterstützung für Pfarrer*innen, Pfarrwitwen /-ruheständlerinnen /-Geschiedene; 4. Entlastung des Pfarrpersonals von der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben 5. Finanzielle Entlastung von Kirchengemeinden bei Vakanzen, Krankheit |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerung des Personaleinsatzes von Pfarrer*innen. Begrenzung der Vertretungsdienste, Vorbereitung von Kooperationsmöglichkeiten in Gemeinden und Dekanaten. 2. 6-7 Angebote jährlich . Fortbildung: Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungsangebote, theologische Studientage, Sabbattage, Studienzeiten, Dekan*innen-Fortbildung, Coaching, Supervision, selbstorganisierte Dekanats- und Propsteifortbildungen 3. Pfarrwitwentagung, Supervision und Seelsorge, Pfarrfrauenbrief; 4. Bereitstellung von Zuweisungen zur Ausweitung von Stundenkontingenten der Gemeindegemeinschaften bei kooperierenden Kirchengemeinden, Weiterbildung Gemeindeassistenten 5. Erstattung überdurchschnittlicher Kostenbelastungen für Dekanate zusätzlich zur Grundzuweisung. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausfertigung von knapp 600 Dienstaufträgen und Ruhestandsversetzungen für Pfarrer*innen, Beratung und Genehmigung von 15 Dekanatsstellenplänen, 209 Stellenausschreibungen im Amtsblatt. 2. 121 Teilnahmen am Pastorkolleg; ca. 600 individuelle Fortbildungen; 85 Studienzeiten; gut 50 Teilnahmen an Sabbattagen sowie ca. 60 Teilnahmen an Theologischen Studientagen. 4. Beginn der Weiterbildung Gemeindeassistenten mit 12 Teilnehmerinnen im ersten Durchgang. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Umsetzung einer steigenden Zahl von Ruhestandsversetzungen, davon abhängig auch vermehrt Stellenwechseln und Stellenausschreibungen im Amtsblatt, Koordination der Wahlverfahren für (stellvertretende) Dekan*innen, Umsetzung und organisatorische Abwicklung sich neu gründender Kooperationsräume, Gesamtkirchengemeinden, Fusion sowie der sich daraus ergebenden Stellenumwidmungen, -reduktionen und -aufhebungen. Konzeptionelle Arbeit im Prozess „ekhn2030“. 2. Mit Blick auf die Altersstruktur im Pfarrdienst verstärkte Förderung der Fortbildung in den letzten Amtsjahren. 4. Weiterführung des Projektes Gemeindeassistenten mit Evaluation und Verstetigung. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 4. In 2021 sind 2 Mio. EUR eingestellt. Die Finanzierung erfolgt durch den Abbau von 10 Pfarrstellen zum Haushalt 2021 und weiteren 8 Pfarrstellen zum Haushalt 2022. Mit dem Wegfall einer Pfarrstelle wird der Haushalt um 115.000 EUR p.a. (einschließlich Rückstellungen) entlastet. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|------------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.819.049 | 7.457.880 | 7.457.880 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 3.800 | 1.103.800 | 1.103.800 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.985 | 1.300 | 1.300 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 6.494.898 | 5.197.958 | 5.012.958 | -185.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 13.319.733 | 13.760.938 | 13.575.938 | -185.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -70.962.644 | -71.351.150 | -68.817.250 | 2.533.900 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -870.087 | -1.865.000 | -2.965.000 | -1.100.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -33.130 | -20.350 | -20.350 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -351.568 | -363.200 | -503.000 | -139.800 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -75 | -164 | -163 | 1 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -106.849 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -72.324.353 | -73.599.864 | -72.305.763 | 1.294.101 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -59.004.620 | -59.838.926 | -58.729.825 | 1.109.101 |
| 17. Finanzerträge | 388.683 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 388.683 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -58.615.937 | -59.838.926 | -58.729.825 | 1.109.101 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -58.615.937 | -59.838.926 | -58.729.825 | 1.109.101 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -58.615.937 | -59.838.926 | -58.729.825 | 1.109.101 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 277.000 | 0 | -277.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -58.615.937 | -59.561.926 | -58.729.825 | 832.101 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -500 | 0 | 500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -87.284.767 | -88.456.928 | -1.172.162 |

Unterbudget B01007 Regionale Stellen

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <p>1. Dekane, Fach- und Profilstellen</p> <p>2. Krankenhausseelsorge: Die Seelsorge an Kranken gehört zum Wesen der Kirche. Sie folgt dem Auftrag Jesu, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen (Lk. 9,2). "Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht" (Mt 25,36). Sie orientiert sich an einem Gesundheits- und Heilungsbegriff, der in einem umfassenden Sinn Gesundheit als "Kraft zum Menschsein" (Karl Barth) und Krankheit als Spiegel der Endlichkeit des Menschen versteht. Dabei bewegt sich Klinikseelsorge in einem interkulturellen, multireligiösen Raum.</p> <p>3. AKH-Seelsorge: Seelsorger*innen, die Inhaber*innen einer AKH-Pfarrstelle sind, sind in der Regel einer stationären Einrichtung zugeordnet. Hier nehmen sie die Ziele wahr, wie sie unter Krankenhausseelsorge, Altenheimseelsorge und Hospizarbeit beschrieben sind. Zusätzlich qualifizieren und begleiten sie Ehrenamtliche in der Seelsorge. Nach reformatorischem Verständnis haben Ehrenamtliche durch das "Priestertum aller Gläubigen" teil am seelsorglichen Auftrag der Kirche. Ehrenamtliche steigern die Präsenz von Seelsorge in der Alltagswelt und bieten eine Alternative zum Kontakt mit der "Amtsperson", also der Pfarrerin oder des Pfarrers. Ihre Tätigkeit ist grundlegend im Auftrag der "Kommunikation des Evangeliums" an alle Christinnen und Christen begründet.</p> |
| Ziel/e | <p>1. Auftrag und Aufgaben der Dekaninnen und Dekane in der EKHN sind in Artikel 27 und 28 der Kirchenordnung beschrieben. Gemeinsam mit dem Dekanatssynodalvorstand repräsentiert der Dekan, die Dekanin die Evangelische Kirche in der Region und Öffentlichkeit. Sie oder er trägt laut Kirchenordnung „Sorge für die öffentliche Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung im Dekanat“.</p> <p>Auftrag und Aufgabe der Fach- und Profilstellen in der EKHN sind in § 2 der Fach-/ Profilstellenverordnung beschrieben. Sie vertreten im Auftrag und nach Absprache mit den Organen des jeweiligen Dekanates die Handlungsfelder insbesondere gegenüber der Öffentlichkeit, den staatlichen und kommunalen Institutionen, Verbänden, Vereinen und Parteien. Darüber hinaus soll die Arbeit der Fach-/ Profilstellen soll der Mitglieder- und Außenorientierung wesentliche Impulse verleihen.</p> <p>2. Seelsorge an Patient*innen und ihren Angehörigen und den Mitarbeitenden der Einrichtungen.</p> <p>3. Seelsorge an Patient*innen, Bewohner*innen oder Sterbenden und ihren Angehörigen, Qualifizierung von Ehrenamtlichen und Vernetzung in der Region.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Die konkrete Wahrnehmung des Dekaneamts gestaltet sich in der konkreten regionalen Situation sowie in Abhängigkeit vom jeweiligen Stellenumfang sehr unterschiedlich. Gleiches gilt für die konkrete Ausgestaltung der Fach- und Profilstellen. Zudem führten die verschiedenen Reform- und Veränderungsprozesse der vergangenen Jahre zu erweiterten Zuständigkeiten und Kompetenzen für die Leitung der mittleren Ebene, die zunehmende Ressourcen beanspruchen. Die gestaltet sich in der regionalen Situation sowie in Abhängigkeit vom jeweiligen Stellenumfang sehr unterschiedlich.</p> <p>2. und 3.: Regelmäßige Gottesdienste und Gedenkgottesdienste, Abendmalfeiern, Kasualien, Rituale und Aussegnungen; Seelsorge und Beratung für Patientinnen und Patienten, Angehörige, Personal; Krisenintervention; Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst; Teilnahme an Dienstbesprechungen.</p> <p>Nur 2. Teilnahme an Qualitätszirkeln, Mitarbeit in der Ethikkommission, Unterricht in der Pflegeschule.</p> <p>Nur 3. Seelsorge und Beratung für Bewohnerinnen und Bewohner oder Sterbende, Zusammenarbeit mit Hospizinitiativen; Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Seelsorge und ihre Begleitung; Kontakt zu Gemeindepfarrern und -pfarrern, stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen und Hospizinitiativen und regionalen diakonischen Werken.</p> |

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. In 2019 wurden neun Dekanate in fünf neuen Dekanatsgebieten zusammengelegt. Dekaninnen und Dekane in den 2016 und 2018 vereinigten Dekanaten waren insbesondere mit der Zusammenführung in der Integrationsphase beschäftigt (Zusammenführen von Strukturen, Konzeptionen und Kulturen). Abhängig vom Termin der noch anstehenden Vereinigungen 2021 - 2022 standen in den betroffenen Dekanaten die Vorbereitungen auf den Zusammenschluss im Vordergrund.</p> <p>2. Durch die Umsetzung der Regionalisierung dieser Stellen, Konzentration auf das Alltagsgeschäft. Erarbeitung von Stellungnahmen in der AG Medizinethik; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt.</p> <p>3. Neuorientierung und Weiterentwicklung der Konzepte durch die Umsetzung der Regionalisierung dieser Stellen; Planung und Durchführung von Besuchsdiensttagen; Schulung von Ehrenamtlichen in der Besuchsseelsorge; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. In den Jahren 2021-2022 werden die noch ausstehenden neun Dekanate in vier Dekanatsgebieten neu geordnet, so dass sich die Anzahl der Dekanate von aktuell 30 auf 25 reduzieren wird. Die Dekanatsneuordnung ist damit abgeschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Begleitung der kirchengemeindlichen Kooperationen im Dekanatsgebiet, die sich zumeist als Regionalentwicklung in Nachbarschaftsräumen gestaltet (Bildung von Kooperationsräumen, Konzentration kirchengemeindlicher Verwaltung, Bildung von Gesamtkirchengemeinden und Arbeitsgemeinschaften, Gebäudestrukturentwicklung und Pfarrhausbedarfsplanung).</p> <p>2. siehe „Rückblick“; zusätzlich: Beteiligung am ÖKT in Frankfurt (Stand in der Agora)</p> <p>3. siehe „Rückblick“, zusätzlich: Beteiligung am ÖKT in Frankfurt.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 3,75 von insgesamt 59,75 Pfarrstellen sind im Bereich Krankenhausseelsorge refinanziert. |

B01007 Regionale Stellen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 170.663 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 498.671 | 37.000 | 37.000 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 669.334 | 37.000 | 37.000 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -8.998.439 | -10.862.000 | -10.337.000 | 525.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -4.323.366 | -4.102.125 | -4.126.700 | -24.575 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -315 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -34.768 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -13.356.889 | -14.964.125 | -14.463.700 | 500.425 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -12.687.555 | -14.927.125 | -14.426.700 | 500.425 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -12.687.555 | -14.927.125 | -14.426.700 | 500.425 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -12.687.555 | -14.927.125 | -14.426.700 | 500.425 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -12.687.555 | -14.927.125 | -14.426.700 | 500.425 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -12.687.555 | -14.927.125 | -14.426.700 | 500.425 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -13.225.125 | -13.770.704 | -545.579 |

Unterbudget B01008 Ehrenamtsakademie

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Die Ehrenamtsakademie der EKHN bietet Ehrenamtlichen, die in Leitungsgremien der EKHN arbeiten, Qualifizierungsmaßnahmen an und ist Ansprechpartnerin in allen Fragen des Ehrenamts bzw. bringt Themen aus diesem Bereich ins Gespräch. |
| Ziel/e | Neben den stetigen Aufgaben - nämlich Unterstützung und Qualifizierung der ehrenamtlichen Führungskräfte, um sie auf die stetig steigenden Anforderungen im jeweiligen Arbeitsfeld vorzubereiten und sie in ihrem ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen, ohne sie zu überfordern; Weiterentwicklung als Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Themen rund um "das Ehrenamt" - steht in diesem Jahr die KV-Wahl an. Dabei ist das Finden von Kandidierenden vor Ort das Hauptziel der KVs und damit auch unser Ziel in der Unterstützung der KVs. Es geht aber auch um Unterstützung sowohl für ein gutes Beenden der Amtszeit wie auch für einen guten Start in die neue Legislaturperiode. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Angebot von regionalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen über die ganze EKHN verteilt, Durchführung von Webinaren sowie Vergabe von Zuschüssen für ehrenamtliche Führungskräfte für Fortbildungen bzw. an Dekanate für (Groß-) Veranstaltungen für Kirchenvorstände. Betreiben von zwei (!) YouTube Kanälen, einmal mit Schulungs- und Informationsvideos, zum anderen (neu mit dem Titel „Evangelisch“) mit Testimonials von Ehrenamtlichen über ihre Arbeit und ihren Glauben. Pflege von zwei (!) social media Gruppe zur KV-Arbeit mit jeweils über 500 Gruppenmitgliedern auf Facebook. Herausgabe von Broschüren zu besonderen Themen ehrenamtlicher Arbeit, Vernetzung auf EKD Ebene und Mitarbeit in Netzwerken zum freiwilligen Engagement in der Zivilgesellschaft. Die KV-Wahl wird mit einer eigenen Homepage unterstützt auf der vielfältige Informationen, Tipps und Anregungen laufend aktualisiert bereitgestellt werden. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Die Ehrenamtsakademie hat mittlerweile rund 25% ihrer Aktivitäten auf die digitale Kommunikation umgestellt (mittlerweile knapp 100 Videos für die Arbeit von Kirchenvorständen, 2 Social Media Kanäle mit zusammen über 900 Mitgliedern). Sie spart damit erheblich an Finanzmitteln (im Vergleich zu Vor-Ort Veranstaltungen), an Personalressourcen, an Fahrkilometern gerade auch für Teilnehmende und vervielfacht zugleich ihre Reichweite (durch 25.000 Aufrufe der Videos im Jahr). Die Vor-Ort Veranstaltungen dienen dadurch weniger der Wissens- und Informationsvermittlung, sondern dem Einüben des gemeinsamen Leitens und der strategischen Ausrichtung der Arbeit. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Die KV Wahl und das Ende bzw. der Neubeginn der Legislaturperiode. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | --- |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 3.000 | 0 | -3.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 0 | 3.000 | 0 | -3.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -235.203 | -230.529 | -243.300 | -12.771 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -5.599 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -580 | -17.000 | -17.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -30.057 | -38.170 | -52.400 | -14.230 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -442 | -525 | -83 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.158 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -272.597 | -286.141 | -313.225 | -27.084 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -272.597 | -283.141 | -313.225 | -30.084 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -272.597 | -283.141 | -313.225 | -30.084 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -272.597 | -283.141 | -313.225 | -30.084 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -272.597 | -283.141 | -313.225 | -30.084 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -272.597 | -283.141 | -313.225 | -30.084 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -2.500 | -2.500 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -103.122 | -112.698 | -9.576 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -9.168 | -9.106 | 61 |

Unterbudget B01010 Härtefonds

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Mit dem Härtefonds werden Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Dekanate unterstützt, die unabweisbar im Haushalt anfallende besondere einmalige Aufwendungen nicht aus der regulären Zuweisung oder sonstigen Mitteln (Rücklagen, Kollekten, Stiftungen) finanzieren können. Zuweisungen sind ferner möglich bei strukturell bedingtem Mehrbedarf, sofern nachweislich keine Möglichkeit zur dauerhaften Haushaltskonsolidierung besteht. |
| Ziel/e | Der Härtefonds soll eine unangemessene Einschränkung der Handlungsspielräume der Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Dekanate verhindern und insbesondere die ordnungsgemäße Wahrnehmung des Verkündigungsauftrags sicherstellen.. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Antragsbasierte Bereitstellung von Zuweisungen aus dem Härtefonds auf der Grundlage der Verordnung über den Härtefonds und Überbrückungsfonds. Begrenzung der Förderung auf höchstens 3 Jahre pro Einzelfall. Dekanate beteiligen sich grundsätzlich mit einem Anteil von 10 % an den Bewilligungen (bis zu einer Höchstgrenze je Kalenderjahr). Erleichtertes Antrags- und Bewilligungsverfahren für anderweitig nicht finanzierbare Mehraufwendungen von Kirchengemeinden und Dekanaten infolge der Corona-Pandemie (eingerrichtet seit April 2020). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Es gab keine genehmigungsfähigen Antragsfälle. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Der Mittelbedarf zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie ist nicht abschätzbar. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Etwaiger Mehrbedarf gegenüber dem Haushaltsansatz wird im Haushaltsvollzug maximal bis zur Höhe der Rücklage des Härtefonds gedeckt. |

B01010 Härtefonds

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0 | -300.000 | -300.000 | 0 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 300.000 | 300.000 | 0 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 0 | 0 | 0 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 1 Teil I

Gemeindepfarrstellen dem Propst/ der Pröpstin beigegeben

| | 2020 | | 2021 | |
|---|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| Gemeindepfarrstellen: PfrGeh. | 957,00 | | 940,00 | |
| dem Propst/ der Pröpstin beigegeben: PfrGeh. | 40,00 | 40,00 | 45,00 | 45,00 |
| E 08 | | | | |
| E 07 | | | | |
| E 6 + 50 % | | | | |
| E 06 | | | | |
| Planstellen | 997,00 | 40,00 | 985,00 | 45,00 |

Fach- und Profilstellen

| Stellenplan 2021 Budgetbereich 1 Teil II Dekanepfarrstellen stellvertretende Dekanepfarrstellen mit Zulage SSTB Regionale Pfarrstellen Fach- und Profilstellen Ehrenamtsakademie | | | | |
|---|--------------------|----|--------------------|------|
| | 2020 | | 2021 | |
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| Dekanepfarrstellen: 26,00 Dekanestellen: PfrGeh. + Zul. A 15 11,50 Stellvertr. Dekanestellen: PfrGEh. + Zul. A 14 + SSTB 1,00 Stadtdekanestelle Frankfurt: PfrGeh. + Zul. B 2 | 38,50 | | 38,50 | |
| Regionale Spezialseelsorge (Krankenhaus- und A-K-H): PfrGeh | 61,50 | | 61,50 | |
| Profilstellen: PfrGeh. Fachstellen: E 12 | 71,75 | | 69,75 | 3,00 |
| Leitung Ehrenamtsakademie: PfrGeh. + Zul. A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| Ehrenamtsakademie: PfrGeh./ E 12 | | | 1,00 | |
| Ehrenamtsakademie: Sekretariat: E 06 | 1,00 | | 1,00 | |
| Referent*in Ehrenamtsakademie: Stelle wird bewertet: aus HH 2020 | 1,00 | | | |
| | 174,75 | | 172,75 | |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| <u>B021</u> | <u>Handlungsfeld Verkündigung</u> |
|-------------|---|
| B02101 | sonstige Kirchenmusik |
| B02102 | Kirchentag |
| B02103 | Ev. Studierendengemeinden |
| B02104 | Sonstige Verkündigung |
| <u>B022</u> | <u>Zentrum Verkündigung</u> |
| B02201 | Leitung und interne Verwaltung inkl. Veranstaltungen, Publikationen, Exemplarische Projekte |
| B02202 | Gottesdienst und missionarisches Handeln |
| B02203 | Kirchenmusik |

siehe Teilbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

siehe Teilbudgeterläuterungen

3. Budgetressourcen

siehe Teilbudgeterläuterungen

B02 Verkündigung (einschl. Zentrum)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 502.736 | 501.050 | 512.403 | 11.353 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 18.731 | 37.076 | 421.362 | 384.286 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.200 | 250 | 250 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 109.084 | 195.950 | 296.550 | 100.600 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 5.467 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 89.835 | 24.254 | 32.621 | 8.367 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 728.054 | 758.580 | 1.263.186 | 504.606 |
| 9. Personalaufwendungen | -4.537.959 | -4.311.489 | -4.505.815 | -194.326 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -356.759 | -549.230 | -842.740 | -293.510 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.311.395 | -1.862.770 | -2.863.310 | -1.000.540 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -892.023 | -1.030.068 | -1.191.340 | -161.272 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -131 | -42.806 | -51.901 | -9.095 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -241.467 | -254.100 | -247.850 | 6.250 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -7.339.733 | -8.050.463 | -9.702.956 | -1.652.493 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -6.611.679 | -7.291.883 | -8.439.770 | -1.147.887 |
| 17. Finanzerträge | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -6.591.700 | -7.269.883 | -8.417.770 | -1.147.887 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 6.009 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Außerordentliche Aufwendungen | -8 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -6.585.699 | -7.269.883 | -8.417.770 | -1.147.887 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -6.585.699 | -7.269.883 | -8.417.770 | -1.147.887 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.600 | 0 | 5.600 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 15.044 | 2.658.551 | 3.592.590 | 934.039 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -6.570.655 | -4.616.932 | -4.825.180 | -208.248 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -8.950 | -98.050 | -89.100 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -2.224.637 | -2.320.730 | -96.093 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -69.160 | -71.772 | -2.612 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Im Haushalt der EKHN werden für den Budgetbereich insbesondere folgende Arbeitsgebiete veranschlagt:

- Sonstige Kirchenmusik
- Kirchentag
- Evangelische Studierendengemeinden
- Sonstige Verkündigung

2. Ziele und Aufgaben

Im Handlungsfeld Verkündigung ist es das Ziel, durch die Arbeit der Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Einrichtungen in unterschiedlichen Formen die christliche Botschaft weiterzugeben und für den Glauben zu werben. Aufgabe ist es hier, Menschen in unterschiedlichen Berufs- und Lebenszusammenhängen zu erreichen, um eine Begegnung mit der Kirche möglich zu machen. Es geht darum, Glauben zu stärken, damit Kirchenmitglieder ihr Leben als Christinnen und Christen gestalten und ihre Verantwortung in der Welt wahrnehmen können.

Der Dienst von Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten ist ein eigenständiger Beitrag zur Verkündigung und zum gottesdienstlichen Leben in den Gemeinden. Durch unterschiedliche Berufs- und Lebenssituationen sollen Glaubenserfahrungen und Bibelverständnis in den Gemeinden vielfältig vermittelt werden.

Zum Handlungsfeld gehört auch die Arbeit der evangelischen Studierendengemeinden, die an den vier Hochschulstandorten Mainz, Darmstadt, Frankfurt und Gießen für die Präsenz der evangelischen Kirche sorgt. Hier sollen neben Hochschulmitarbeitenden vor allem junge Menschen, die später einmal Verantwortung in unserer Gesellschaft in den akademischen Berufen tragen, Kirche als lebensbegleitende Institution erfahren und ihren Glauben in der Vielfalt miteinander leben können.

Der Ökumenische Kirchentag 2021 in Frankfurt ist Teil des Verkündigungsauftrags der Kirche in die Gesellschaft. Seit 2019 arbeitet ein Projektteam, das zunächst in Dortmund und ab Mitte 2019 bis zum Ende des ÖKT 2021 in Frankfurt tätig ist. So wird gewährleistet, dass die Mitarbeitenden des ÖKT mit Erfahrung und Kenntnis der Strukturen und Abläufe arbeiten, wie dies für ein Großevent wie den Kirchentag notwendig ist.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B021 Handlungsfeld Verkündigung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 93.699 | 74.920 | 82.360 | 7.440 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 1.600 | 900 | 380.000 | 379.100 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 900 | 250 | 250 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 16.126 | 110.200 | 210.800 | 100.600 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 5.467 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 32.134 | 1.354 | 7.221 | 5.867 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 149.927 | 187.624 | 680.631 | 493.007 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.380.429 | -2.182.519 | -2.288.149 | -105.630 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -56.152 | -282.000 | -572.000 | -290.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.309.020 | -1.855.240 | -2.842.910 | -987.670 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -339.948 | -377.861 | -529.073 | -151.212 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -131 | -12.552 | -11.557 | 995 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -29.361 | -43.200 | -43.000 | 200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -4.115.040 | -4.753.372 | -6.286.689 | -1.533.317 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.965.113 | -4.565.748 | -5.606.058 | -1.040.310 |
| 17. Finanzerträge | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.945.134 | -4.543.748 | -5.584.058 | -1.040.310 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.945.134 | -4.543.748 | -5.584.058 | -1.040.310 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.945.134 | -4.543.748 | -5.584.058 | -1.040.310 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.600 | 0 | 5.600 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 15.000 | 2.560.701 | 3.533.940 | 973.239 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.930.134 | -1.988.647 | -2.050.118 | -61.471 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -8.550 | -58.050 | -49.500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -1.364.940 | -1.388.813 | -23.873 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -69.160 | -71.772 | -2.612 |

Unterbudget B02101 sonstige Kirchenmusik

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesangbuchfonds 2. Bachchor Mainz 3. sonstige Kirchenmusik |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Revision des Ev. Gesangbuchs; Unterstützung kirchenmusikalischer Aktivitäten in Kirchengemeinden und Dekanaten. 2. Mitwirkung am kirchlichen Verkündigungsauftrag als Konzertchor von internationalem Rang. Erreichen junger Menschen sowohl als Mitwirkende als auch als Zuhörende um der nachwachsenden Generation ein bewusstes Verhältnis zur Kirchenmusik zu ermöglichen. Entwicklung der "Marke" Mainzer Bachchor, Erschließung von Drittmitteln. 3. Unterstützung der kirchenmusikalischen Aus- und Fortbildungen an Hochschulen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitarbeit in EKD-Gremien zur Revision des EG durch EKHN-Delegierte; Zuschussvergabe über Gesangbuchfonds. 2. Mitgestaltung der monatlichen Universitätsgottesdienste, Konzerte, Konzertreisen zu Festivals und Konzerthäusern im In- und Ausland, Kooperationen mit Gastdirigenten und -ensembles, zahlreiche Hörfunk-, Fernseh-, DVD- und CD-Produktionen. 3. Zuschüsse für Kurse/Veranstaltungen der Hochschulen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. --- 2. Das Konzertjahr, einschließlich der gottesdienstlichen Mitwirkung und der Schulprojekte sind differenziert auffindbar unter www.bachchormainz.de 3. --- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Konstituierung der Gremien, Erarbeitung der Zielsetzung und Arbeitsaufträge zur Revision des EG 2. Die Planung des Konzertjahres kann mit großem Erfolg durchgeführt werden und eröffnet neue Partnerschaften und Anfragen zur Kooperation. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zinserträge sowie Lizenzgebühren aus dem Verkauf des Evangelischen Gesangbuchs werden dem Gesangbuchfonds zugeführt. 2. Die eingesetzten Ressourcen in Personal- und Sachkosten (106 TEUR) sichern den Bestand des Bachchores und haben dazu beigetragen, dass der Bachchor Mainz durch CD-Aufnahmen und Konzerte ein immer breiter angesehenes Renommee in der Musikszene erhält und für namhafte Preise vorgeschlagen ist. Der Förderverein der Freunde des Mainzer Bachchors e.V. trägt über Spenden und Mitgliedsbeiträge zudem zur Finanzierung bei. 3. Zuschüsse von insg. 16.100 EUR. |

B02101 sonstige Kirchenmusik

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 3.520 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 3.520 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -51.487 | -50.000 | -51.500 | -1.500 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -42.490 | -42.000 | -42.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -77.856 | -67.410 | -70.900 | -3.490 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.479 | -1.100 | -1.100 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.095 | -2.500 | -2.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -178.408 | -163.010 | -168.000 | -4.990 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -174.887 | -160.010 | -165.000 | -4.990 |
| 17. Finanzerträge | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 19.980 | 22.000 | 22.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -154.908 | -138.010 | -143.000 | -4.990 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -154.908 | -138.010 | -143.000 | -4.990 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -154.908 | -138.010 | -143.000 | -4.990 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 15.000 | 17.000 | 17.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -139.908 | -121.010 | -126.000 | -4.990 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B02102 Kirchentag

| | |
|--|--|
| Beschreibung | 1. Landesausschuss Kirchentag Hessen-Nassau 2. Ökumenischer Kirchentag 2021 |
| Ziel/e | 1. Landesausschuss Kirchentag Hessen-Nassau Werbung und Information für die jeweiligen (auch Ökumenischen) Kirchentage; Unterstützung der Dekanatsbeauftragten und Dekanate für ihre Kirchentagsarbeit; Mitarbeit in der Organisation der Vorbereitung und Durchführung der Kirchentage. 2. Ökumenischer Kirchentag 2021 Abschluss der Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentags in der Landeskirche (inkl. der landeskirchlichen Projekte) im Zusammenwirken mit dem ÖKT, der Region und den ökumenischen Partnern (gastgebende Kirchen des ÖKT); Engagierte und gelungene regionale Mitwirkung bei der Durchführung des ÖKT; Aussagekräftige und wertschätzende Nachbereitung des ÖKT unter regionalem Blickwinkel. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1. Landesausschuss Kirchentag Hessen-Nassau Inhaltliche Veranstaltungen zu Themen des Kirchentages; Organisation von Vorbereitungsveranstaltungen für Multiplikator*innen; Konzeptentwicklung, um die Gemeinden und Dekanate auf die Themen des Kirchentages vorzubereiten; Verteilung der Zuschüsse an Mitwirkenden-Gruppen aus der EKHN, insbesondere für junge Mitwirkenden-Gruppen und die Gruppen, die zum ersten Mal an einem Kirchentag teilnehmen; Auswertung der stattgefundenen Kirchentage; Beteiligung an der Vorbereitung des ÖKT in Frankfurt. 2. Ökumenischer Kirchentag 2021 Abschließende hauptamtliche Begleitung der regionalen Projekte und Projektkommissionen; Verstärkte Werbung in der Region zur Teilnahme und Mitarbeit (inkl. Privatquartiere) beim Ökumenischen Kirchentag, zwei Planungstage; Planung und Durchführung der regionalen Projekte (inkl. Gastfreundschaft erleben und AdB); Hochengagierte und professionelle Leistung der Hauptamtlichen bei der Durchführung; Schlussempfang am 16. Mai 2021 und Dankfest am 3. Juli 2021; Noch offen: Format der Nachbereitung. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1. Landesausschuss Kirchentag Hessen-Nassau Organisation einer Erkundungsfahrt nach Dortmund; Unterstützung von 26 Mitwirkendengruppen beim Kirchentag in Dortmund; Mitarbeit in der Projektleitung der Präsenz der Gastgebenden des Ökumenischen Kirchentags in Dortmund; Mitarbeit in der ökumenischen Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Pre-Events für den Ökumenischen Kirchentag; Etablierung von ökumenischen Planungstagen für die Gewinnung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem Team Frankfurt; Gewinnung von Beauftragten in den Dekanaten für den Abend der Begegnung für den Ökumenischen Kirchentag; Mitarbeit in der Gemeinsamen Steuerungsgruppe ÖKT sowie im geschäftsführenden Ausschuss der Steuerungsgruppe. 2. Ökumenischer Kirchentag 2021 Inspirationsabend zur Themenfindung am 8. Februar 2019 im Haus am Dom mit ca. 130 Teilnehmenden und Gästen des ÖKT. Die Themen, die sich hier und in dem folgenden Prozess innerhalb der Gemeinsamen Steuerungsgruppe herauskristallisiert haben, sind wegweisend geworden für die thematische Ausrichtung des 3. Ökumenischen Kirchentags; erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Präsenz der gastgebenden Kirchen beim Ev. Kirchentag in Dortmund; abschließende Aufstellung des „Teams Frankfurt“ und der Gemeinsamen Steuerungsgruppe und Klärung der Strukturen und Aufgaben, in Kooperation mit der Geschäftsstelle und den ÖKT-Mutterhäusern; verstärkte Präsenz und Vernetzung der Hauptamtlichen in und zu Gemeinden, Synoden, Konventen, Zentren und Gruppen in der EKHN zur Motivation/ Vernetzung/ Mobilisierung/ Information im Blick auf den ÖKT, sowie zum Landesausschuss; Berufung und Start der Projektkommission für den Abend der Begegnung; Materialerstellung und Information in alle Gemeinden zum Ersten ÖKT-Sonntag; Beschluss und Konzipierung des Projekts der gastgebenden Kirchen für den ÖKT „Gastfreundschaft erleben“. |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Landesausschuss Kirchentag Hessen-Nassau Organisation zweier ökumenischer Planungstage in 2021 in Zusammenarbeit mit dem Team Frankfurt; Organisation von insgesamt drei Erkundungsfahrten zur Vorbereitung des Ökumenischen Kirchentags in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des ÖKT; Beteiligung an den Pre-Events; Mitarbeit in der Gemeinsamen Steuerungsgruppe ÖKT sowie im geschäftsführenden Ausschuss der selbigen; Organisation des Verfahrens und Ausschüttung der Mitwirkendenzuschüsse für den ÖKT 2021; Mitarbeit in den Projektkommissionen des ÖKT; Zwei Landesausschusssitzungen in 2021 und 2022; Vorbereitung des Kirchentags in Nürnberg ab Herbst 2021.</p> <p>2. Ökumenischer Kirchentag 2021 Durchführung des Zweiten ÖKT-Sonntags am 7. Februar 2021; Begleitung unterschiedlicher Projektkommissionen des ÖKT durch Mitarbeitende der EKHN; Abschluss der Arbeit der Projektkommissionen Abend der Begegnung und Gastfreundschaft erleben; Weiterarbeit der gemeinsamen Steuerungsgruppe sowie des Teams Frankfurt; Werbung, Pre-Events, Pressearbeit; Gewinnung von Mitarbeitenden für regionale Projekte und Aufgabenbereiche; Unterstützung der Gemeinden im Quartier- und Veranstaltungsbereich bei ihren vielfältigen Aufgaben; Mitarbeit bei der Durchführung des 3. Ökumenischen Kirchentags, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung und Durchführung des Projekts „Gastfreundschaft erleben“ auf dem ÖKT - Planung und Durchführung des Abends der Begegnung auf dem ÖKT - Weiterentwicklung und Durchführung von vielfältigen Projekten mit regionalem Bezug auf dem ÖKT - Regionale Öffentlichkeitsarbeit während des ÖKT - Schlussempfang der gastgebenden Kirchen - Planung und Durchführung des Dankefestes der gastgebenden Kirchen - Dokumentation der gastgebenden Kirchen bez. des ÖKT. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Landesausschuss Kirchentag Hessen – Nassau Die zusätzlichen Kosten (+42 TEUR geg. 2020) können durch Rücklagenentnahmen des Landesausschusses gedeckt werden. Für die Rücklagenentnahme 2021 ist geklärt worden, dass 19.000 Euro aus den gesamtkirchlichen Rücklagen für den ÖKT entnommen werden. Diese finanzieren den Mehrbedarf im Bereich der Zuschüsse für die Mitwirkenden-Gruppen. Wie die Finanzierung des Landesausschusses nach dem Ökumenischen Kirchentag sichergestellt werden kann, ist in Klärung mit den zuständigen Stellen des Kirchentags.</p> <p>2. Ökumenischer Kirchentag 2021 Die Synode Nov. 2012 hat eine Rücklage zur Finanzierung gebildet. Alle Ausgaben den ÖKT 2021 betreffend werden hieraus finanziert. Die EKD-Umlage fließt hier als Ertrag ein.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 10.670 | 0 | 5.000 | 5.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 0 | 380.000 | 380.000 |
| 4. Kollekten und Spenden | 95 | 100.000 | 200.000 | 100.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 200 | 200 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 10.766 | 100.200 | 585.200 | 485.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -469.964 | -436.950 | -436.950 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -7.189 | -240.000 | -530.000 | -290.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.202.340 | -1.750.000 | -2.750.000 | -1.000.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -112.914 | -203.970 | -354.140 | -150.170 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -1.581 | -1.580 | 1 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.792.407 | -2.632.501 | -4.072.670 | -1.440.169 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.781.642 | -2.532.301 | -3.487.470 | -955.169 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.781.642 | -2.532.301 | -3.487.470 | -955.169 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.781.642 | -2.532.301 | -3.487.470 | -955.169 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.781.642 | -2.532.301 | -3.487.470 | -955.169 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.600 | 0 | 5.600 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 2.521.701 | 3.469.470 | 947.769 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.781.642 | -16.200 | -18.000 | -1.800 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |

Unterbudget B02103 Ev. Studierendengemeinden

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Studierendengemeinden in Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Mainz |
| Ziel/e | Seelsorge, Beratung und Begleitung von Studierenden, Ermöglichung der Begegnung für Studierende untereinander, Kooperation mit Hochschul- und Landesbildung. Neben den Hochschulmitarbeitenden sollen vor allem junge Menschen erreicht werden, die in naher Zukunft zu den Verantwortungs- und Entscheidungsträgern des Lebens in Deutschland, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika zählen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Gottesdienste, Beratungen, Gespräche, Seelsorge, kulturelle, interkulturelle und interreligiöse Veranstaltungen, finanzielle und seelsorgerliche Unterstützung notleidender Studierender, Kooperationen mit den Verantwortlichen in den Hochschulen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Wahl von Studierendenräten in den ESGn; hohe Nachfrage von ausländischen Studierenden nach Beratung und Unterstützung (ca. 3.000 internationale Studierende wurden beraten und aus Mitteln unterschiedlichster Notfonds unterstützt); Beteiligung an internationalen Wochen der Universitäten; verstärkte Begleitung von Studierenden in den Wohnheimen; kw-Vermerke an vier ESG-Pfarrstellen beschlossen; Ausschreibung und Besetzung von zwei Pfarrstellen (ESG Ffm und ESG Mainz); Beteiligung an der Arbeit und den Organen der Bundes-ESG. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Seelsorge und Beratung von Studierenden; Förderung gottesdienstlicher Arbeit und des geistlichen Lebens; Förderung von Seminaren zur Unterstützung von Studierenden in Krisen; Beratung von ausländischen Studierenden in Krisen/Beratung im Kontext der Notfonds; konzeptionelle Weiterentwicklung der ESG-Arbeit unter veränderter Stellensituation; Beteiligungen an internationalen Wochen der Universitäten. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Personalkostenerhöhung in der ESG Darmstadt (je 0,5 Projektstellen Studentisches Netzwerk Frieden und Beauftragung für internat. Bildung und Zusammenarbeit). Mieteinnahmen der ESG Gießen und ESG Darmstadt (Umzug "Gelbes Haus") im BB 10; Mitversorgung durch Hausmeister über Unterbudget B04302 (Ev. Studierendenwohnheime). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 68.922 | 65.600 | 68.700 | 3.100 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 1.600 | 900 | 0 | -900 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 900 | 250 | 250 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 6.503 | 3.200 | 3.800 | 600 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 5.467 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 25.362 | 1.154 | 7.021 | 5.867 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 108.753 | 71.104 | 79.771 | 8.667 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.193.060 | -1.199.561 | -1.303.691 | -104.130 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -473 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -16.523 | -2.010 | -2.010 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -185.293 | -145.271 | -144.703 | 568 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -131 | -10.073 | -8.817 | 1.256 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -19.745 | -35.400 | -35.400 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.415.224 | -1.392.315 | -1.494.621 | -102.306 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.306.470 | -1.321.211 | -1.414.850 | -93.639 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.306.470 | -1.321.211 | -1.414.850 | -93.639 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.306.470 | -1.321.211 | -1.414.850 | -93.639 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.306.470 | -1.321.211 | -1.414.850 | -93.639 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 21.000 | 45.270 | 24.270 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.306.470 | -1.300.211 | -1.369.580 | -69.369 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -8.550 | -58.050 | -49.500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -753.071 | -720.125 | 32.945 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -69.160 | -71.772 | -2.612 |

Unterbudget B02104 Sonstige Verkündigung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Stadtkirchenarbeit in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt, Mainz, und Wiesbaden 2. Schaustellenden Seelsorge 3. Sonstige Werke und Einrichtungen, Kirchengemeindeprojekte 4. Förderung der Einkehrarbeit in der EKHN |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Mitwirken am politischen und kulturellen Leben in der Stadt 2. Pastorale Arbeit in der Gemeinde der Schaustellerinnen und Schausteller. Dazu gehören Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfirmationsunterricht, diakonische und seelsorgliche Aufgaben, Organisation des Gemeindelebens im Gebiet der EKHN sowie Öffentlichkeitsarbeit 3. Die Unterstützung kirchlicher Werke und Verbände (die Flüchtlingsseelsorge mit ca. 40 Ehrenamtlichen Helfern auf Dekanatssebene ist seit 2010 Teil des Budgetbereich 1 "Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene") 4. Förderung der Vielfalt christlicher Spiritualität in der EKHN u.a. durch Angebote im Haus der Stille der Jesus-Bruderschaft in Gnadenthal und in Abstimmung mit dem Referat Geistliches Leben im Zentrum Verkündigung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gottesdienste an besonderen Orten, Kircheneintrittsstellen, Informationen rund um Kirchen, Einzelseelsorge und –beratung, kulturelle Veranstaltungen 2. Anlassbezogene Gottesdienste, Seelsorgegespräche, Kasualgottesdienste und Amtshandlungen, Kontakte zu Medienvertreterinnen und -vertretern 3. Förderung von Projekten innerhalb der EKD, Bibelwoche, Unterstützung neuer Projekte in den Kirchengemeinden und Dekanaten, Regionale Kirchentage 4. Angebote geistlicher Retraiten für kirchliche Mitarbeitende entwickeln und durchführen, Pilgerarbeit fördern, Bausteine für Gruppen (z.B. Kirchenvorstände) zur Verfügung stellen, die im „Haus der Stille“ in Gnadenthal zu Gast sind, vernetztes Arbeiten innerhalb der EKHN. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. 2. Reiseterrmine quer durch die EKHN zu den wichtigsten Stadtfesten, Kirchweihfesten, Märkten und Messen in Hessen und Rheinland-Pfalz; Gottesdienste, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht, diakonische und seelsorgliche Aufgaben, Organisation des Gemeindelebens im Gebiet der EKHN, Öffentlichkeitsarbeit - zahlreiche Fernsehauftritte, Dokumentationen in überregionalen Zeitungen, Vernetzung auf EKD - Ebene 3. Projektförderung über Zuschüsse (Buchprojekt Luther, Tagung 500 Jahre Reichstag zu Worms,..) bzw. Kostenübernahmen für Publikationen, Fortbildungen, Konferenzen o.ä. 4. Angebote im Haus der Stille wie z.B. spirituelle Angebote für Kirchenvorstände und Pastoralkollegs, Entwicklung und Weiterführung von neuen Formaten, Mitarbeit in der Projektleitung der Impulspost „Gottkontakt“ in Vertretung des Zentrums Verkündigung. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | -- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 3. Projektförderung insgesamt 20.000 EUR. |

B02104 Sonstige Verkündigung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 14.107 | 6.320 | 5.660 | -660 |
| 4. Kollekten und Spenden | 9.528 | 7.000 | 7.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 3.252 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 26.887 | 13.320 | 12.660 | -660 |
| 9. Personalaufwendungen | -665.918 | -496.008 | -496.008 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -12.300 | -35.820 | -20.000 | 15.820 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -40.261 | -27.520 | -29.130 | -1.610 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -898 | -1.160 | -262 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.521 | -5.300 | -5.100 | 200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -729.001 | -565.546 | -551.398 | 14.148 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -702.114 | -552.226 | -538.738 | 13.488 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -702.114 | -552.226 | -538.738 | 13.488 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -702.114 | -552.226 | -538.738 | 13.488 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -702.114 | -552.226 | -538.738 | 13.488 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.000 | 2.200 | 1.200 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -702.114 | -551.226 | -536.538 | 14.688 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -517.736 | -565.813 | -48.077 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 2.1

Handlungsfeld Verkündigung

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|--------------------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A14 / E12 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| PfrGeh. | 13,50 | 6,00 | 13,50 | 6,00 |
| PfrGeh. / E12 | 0,00 | 0,00 | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 11 | | | 4,00 | 1,00 |
| E 10 + 50 % | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| E 10 | 3,08 | 3,08 | 3,08 | 3,08 |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 0,09 | | 0,09 | |
| E 07 | | | | |
| E 06 + 50 % | 5,00 | 0,50 | 5,00 | 0,50 |
| E 06 | 0,23 | | 0,23 | |
| E 05 | 1,50 | | 1,50 | |
| E 02 | 0,62 | | 0,62 | |
| Bundesfreiwilligendienst | 1,00 | | 1,00 | |
| Stelle wird bewertet | 3,00 | | | |
| Planstellen | 31,02 | 11,58 | 32,02 | 12,58 |

Stellenplan 2021:

KL 26.03.20:

- + 0,50/ 0,50 kw Projektbeauftragte*r Studentisches Netzwerk Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, ESG DA
- + 0,50 Beauftragte*r für internationale Bildung, Beratung und Zusammenarbeit, ESG Darmstadt
- + 0,50 kw Beauftragte*r für internationale Bildung, Beratung und Zusammenarbeit, ESG Frankfurt. Temporäre Ausweitung im Zuge einer Organisationsentwicklung. Kompensation mit Renteneintritt zum 01.08.23

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich des Zentrums Verkündigung setzt sich zusammen aus den Unterbudgets

B02201 Zentrum Verkündigung allgemein
B02202 Gottesdienst und missionarisches Handeln
B02203 Kirchenmusik.

Ebenso gehört zum Budget des Zentrums Verkündigung ein Betrieb gewerblicher Art (BgA, s. Anlage 1 Wirtschaftspläne). Über diesen Wirtschaftsbetrieb erfolgen alle Veröffentlichungen des Zentrums, die zur Unterstützung der Arbeit in den Gemeinden unserer Landeskirche herausgegeben werden. Die Erlöse des Betriebs werden satzungsgemäß zur anteiligen Finanzierung der Arbeit des Zentrums genutzt.

Der Haushalt des Verbandes evangelischer Chöre in Hessen und Nassau (s. Anlage 1 Wirtschaftspläne) wird ebenfalls im Zentrum verwaltet.

2. Ziele und Aufgaben

Verkündigung geschieht in Gottesdiensten, durch Wort und Musik, in Veranstaltungen, Gruppen und Kreisen der Gemeinden, im Chor und im Hauskreis, durch das, was unsere Kirchenräume predigen. In jeder Gemeinde gibt es Angebote für alle Altersgruppen, für Menschen, die in und mit kirchlichen Traditionen groß geworden sind und für Menschen, denen sie fremd sind und die gleichwohl nach einer geistlichen Kraft und Heimat suchen. Das Zentrum Verkündigung hat die Aufgabe, durch seine Arbeit die gottesdienstliche Kultur und das geistliche Leben unserer Kirche nachhaltig zu fördern. Aus der Perspektive des Gottesdienstes, des geistlichen Lebens, der Gemeindeentwicklung sowie der Kirchenmusik leistet das Zentrum Verkündigung theologisch und praktisch seinen Beitrag zur Gestaltung der EKHN als offene und einladende Kirche, auch in ihren Veränderungsprozessen.

Alle Angebote, die im Zentrum Verkündigung selbst, vor Ort in den Gemeinden und Dekanaten sowie im Kontext unterschiedlicher kirchlicher Einrichtungen gemacht werden, haben das Ziel, die kirchliche und gemeindliche Arbeit zu stärken, zu unterstützen und zu entfalten. Dies geschieht durch Beratungen, durch Aus-, Fort- und Weiterbildungen, durch Praxismaterialien, die erarbeitet und zur Verfügung gestellt werden, durch Veranstaltungen und Projekte. Die Arbeit geschieht mit hauptamtlich, aber zahlenmäßig weit mehr mit ehrenamtlich und nebenberuflich Mitarbeitenden in unserer Landeskirche: mit Prädikant*innen, Lektor*innen und Pfarrer*innen, Küster*innen und Kantor*innen, Mitarbeitenden im Kindergottesdienst und Hauskreisleiter*innen, nebenberuflichen Kirchenmusiker*innen, Bläser*innen und Dekan*innen sowie vielen anderen mehr.

Da das Zentrum Verkündigung keine Fach- und Profilstellen hat, werden an den Themen des Gottesdienstes interessierte Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch andere Berufsgruppen weitergebildet, Beratungen vor Ort selbst durchzuführen und Gemeinden, Kirchenvorstände und Gruppen zu unterstützen.

Neben diesen Aufgaben erstellt das Zentrum Verkündigung für die Kirchenleitung und –verwaltung fachliche Expertisen und berät die kirchenleitenden Gremien zu Anfragen aus dem Bereich der Verkündigung, der Kirchenmusik und des Kirchentags.

Nicht zuletzt vertreten die Leitung sowie die Referentinnen und Referenten des Zentrums unsere Landeskirche in Gremien und Ausschüssen der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer Gliedkirchen, der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste, des Deutschen Evangelischen sowie des Ökumenischen Kirchentags, der Liturgischen Konferenz, der Direktor*innenkonferenz u.v.a.m..

3. Budgetressourcen

In der Vergangenheit musste das Zentrum notwendige Rücklagenentnahmen tätigen, u.a. zur Finanzierung der Investitionen und zur Finanzierung von Sonderprojekten, die aufgrund von synodalen Beschlüssen oder von Kirchenleitungsbeschlüssen vom Zentrum zu verantworten und durchzuführen sind.

Zukünftig wird die Finanzierung von Sonderprojekten in dieser Art und Weise nicht mehr möglich sein, da unsere Ressourcen insbesondere nach der Corona-Pandemie benötigt werden, um derzeit noch nicht absehbare Verschiebungen von Ausbildungsmodulen in die Planjahre 2021 und 2022 zu finanzieren. Die geplanten Investitionen sind ebenfalls nur durch die Entnahme von Rücklagen finanzierbar.

Auch für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 wird die gemeinsame inhaltliche Planung zwischen dem Posaunenwerk der EKHN und dem Zentrum Verkündigung für den Arbeitsbereich Posaunenchorarbeit fortgeführt. Die enge Kooperation zwischen dem Verband der evangelischen Chöre in der EKHN und dem Zentrum Verkündigung spiegelt sich ebenfalls in den Veranstaltungsplanungen des Zentrums sowie des Chorverbands wider.

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B022 Zentrum Verkündigung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 409.037 | 426.130 | 430.043 | 3.913 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 17.131 | 36.176 | 41.362 | 5.186 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 1.300 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 92.957 | 85.750 | 85.750 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 57.702 | 22.900 | 25.400 | 2.500 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 578.127 | 570.956 | 582.555 | 11.599 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.157.530 | -2.128.970 | -2.217.666 | -88.696 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -300.607 | -267.230 | -270.740 | -3.510 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -2.376 | -7.530 | -20.400 | -12.870 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -552.075 | -652.207 | -662.267 | -10.060 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -30.254 | -40.344 | -10.090 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -212.106 | -210.900 | -204.850 | 6.050 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.224.693 | -3.297.091 | -3.416.267 | -119.176 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.646.566 | -2.726.135 | -2.833.712 | -107.577 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.646.566 | -2.726.135 | -2.833.712 | -107.577 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 6.009 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Außerordentliche Aufwendungen | -8 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.640.566 | -2.726.135 | -2.833.712 | -107.577 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.640.566 | -2.726.135 | -2.833.712 | -107.577 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 44 | 97.850 | 58.650 | -39.200 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.640.522 | -2.628.285 | -2.775.062 | -146.777 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -400 | -40.000 | -39.600 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -859.697 | -931.917 | -72.220 |

Unterbudget B02201 Leitung und interne Verwaltung inkl. Veranstaltungen, Publikationen, Exemplarische

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Leitung und Geschäftsführung tragen die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums sowie der angegliederten Bereiche des Handlungsfeldes Verkündigung (Geschäftsstelle des Landesausschusses Kirchentag für Hessen und Nassau, Schaustellendenseelsorge). Das Zentrum Verkündigung arbeitet dazu mit einer integrierten Verwaltung, so liegen z.B. die Tagungsverwaltung für alle Veranstaltungen oder die Verwaltung der Datenbank des Zentrums in einer Hand. |
| Ziele | Stärkung und Entfaltung der kirchlichen und gemeindlichen Arbeit. Hierin werden die Referent*innen im Bereich Verkündigung durch Leitung, Geschäftsführung und Verwaltung unterstützt. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Regelmäßige Veröffentlichungen für die gemeindliche Praxis: Materialbücher, Zeitschrift Impuls Gemeinde, Predigtvorschläge und Predigt Datenbank, Menschenskinderliederbücher, Kirchenmusikalische Nachrichten, Newsletter und Verteiler für bestimmte Zielgruppen, Rundfunkarbeit; Beratung von Dekanaten und Kirchengemeinden; Fachbibliothek im Zentrum Verkündigung zur Ausleihe von Fachliteratur und Noten; Veranstaltungen und exemplarische Projekte, wie z.B. Impulstage zu Schwerpunkt-themen oder Kunstgottesdienste; Entwicklung von Theorie und Praxis des Handlungsfeldes Verkündigung wie z.B. die Veröffentlichung „Liturgischer Wegweiser durch den Gottesdienst in der EKHN“; Fachliche Expertise für Gemeinden, Dekanate und kirchenleitende Gremien; Vertretung der EKHN in Gremien und Ausschüssen der EKD und des Deutschen Evangelischen Kirchentages; Zuschüsse an Kirchengemeinden, Dekanate sowie kirchliche Einrichtungen und Verbände in den Arbeitsfeldern Kirchenmusik, Kunst & Denkmal, Kirche und Sport; Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung und Redaktion der Website, Download-Datenbank, Predigt Datenbank, Online-Liturgien, Newsletter, Öffentlichkeitsarbeit zu Jahresschwerpunkten und zur allgemeinen Arbeit des Zentrums; Beiträge für die gesamtkirchliche Öffentlichkeitsarbeit. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Themenhefte Impuls Gemeinde „Da kommt noch was! – Wie ich mir das Leben nach dem Tod vorstelle“ und „Erinnern“; Livegang der Internetseite www.liturgischer-wegweiser.de mit Gebeten und Liedern zum Kirchenjahr; Internetseite des Zentrums Verkündigung www.zentrum-verkuendung.de – zwischen 300 und 400 Downloads pro Tag (ca. 80.000 Downloads im Jahr), Besuchendenzahlen in „normalen“ Zeiten zwischen 400 und 500 pro Tag mit einer durchschnittlichen Verweildauer von über 4 Minuten; Mindestens alle zwei Monate – Versand des Newsletters; Veröffentlichungen: Weiterarbeit in der Kooperation mit dem Gottesdienstinstitut der bayerischen Landeskirche; Materialbücher zu den Themen „You never walk alone – Tiere in der Kirche“ und „Auf die Bühne, fertig, los – Theaterstücke und Musicals denken, entwickeln und aufführen“; Mitarbeit an der Herausgabe verschiedener Materialien in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung und dem Medienhaus der EKHN (z.B. zur Impulspost); Erarbeitung spezieller, kirchenjahresbezogener Materialien sowie von Materialien zu tagespolitischen Themen, die als Download zur Verfügung stehen (aktuell zur Corona-Pandemie). Weiterführung des Umzugs des Bibliothekskatalogs in den Katalog Kirchlich-wissenschaftlicher Bibliotheken in der EKHN; Vertretung der EKHN auf EKD-Ebene in den Fachgebieten des Zentrums. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Unterstützung der Dekanate und Kirchengemeinden durch Materialien (u.a. Materialbücher, Impuls Gemeinde, Materialien zu Offene Kirchen) sowie durch Beratungen und Fort- und Weiterbildungen; Erstellung weiterer Praxismaterialien (Menschenskinderlieder 3); Ausstellungseröffnung und Veranstaltungsdurchführung kunstinitiative2020 – notwendige Verschiebung in den September 2021 aufgrund der Corona-Pandemie; Beteiligung an den Projekten des Ökumenischen Kirchentags und seiner weiteren Vorbereitung sowie Durchführung eigener Projekte im Rahmen des Kirchentags. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Sperrung einzelner Stellenanteile. |

B02201 Leitung und interne Verwaltung inkl. Veranstaltungen, Publikationen, Exemplarische Projekte

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 177.977 | 185.736 | 184.740 | -996 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 19.000 | 24.000 | 5.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 2.524 | 750 | 750 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 11.354 | 0 | 2.500 | 2.500 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 192.356 | 205.486 | 211.990 | 6.504 |
| 9. Personalaufwendungen | -878.019 | -915.672 | -933.326 | -17.654 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -139.373 | -146.740 | -143.240 | 3.500 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -558 | 0 | -20.400 | -20.400 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -189.055 | -249.468 | -195.930 | 53.538 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -29.542 | -39.632 | -10.090 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -152.882 | -166.160 | -168.750 | -2.590 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.359.886 | -1.507.582 | -1.501.278 | 6.304 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.167.530 | -1.302.096 | -1.289.288 | 12.808 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.167.530 | -1.302.096 | -1.289.288 | 12.808 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.161.530 | -1.302.096 | -1.289.288 | 12.808 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.161.530 | -1.302.096 | -1.289.288 | 12.808 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 44 | 97.850 | 58.650 | -39.200 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.161.486 | -1.204.246 | -1.230.638 | -26.392 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -400 | -40.000 | -39.600 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -117.819 | -128.760 | -10.941 |

Unterbudget B02202 Gottesdienst und missionarisches Handeln

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Referate Gottesdienst, Gottesdienste mit Kindern, Kunst und Kirche, Spiel und Theater, Geistliches Leben, Missionarisches Handeln und geistliche Gemeindeentwicklung sowie Ehrenamtliche Verkündigung. Eingegliedert ist seit dem 1.1.2020 die Pfarrstelle Motorradfahrerseelsorge. |
| Ziele | Das Zentrum Verkündigung unterstützt die Gemeinden und Dekanate vor Ort und bei Ihren Aufgaben, um mit den Handelnden in der Landeskirche gemeinsam die Klarheit, Vielfalt und geistliche Tiefe der Verkündigung zu stärken. Diese Arbeit unterstützt alle, die sich haupt- und ehrenamtlich oder nebenberuflich im Bereich der Verkündigung engagieren: Pfarrer*innen, Kirchenmusiker*innen, Küster*innen, Gemeindepädagog*innen, Lektor*innen, Prädikant*innen, Kindergottesdienstteams u.a. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>Fachberatung von Gemeinden, Dekanaten, kirchenleitenden Gremien sowie kirchlichen Einrichtungen und Verbänden, zum Beispiel zur Frage der Gottesdienstpraxis, zu konzeptionellen Fragen des Kindergottesdienstes, zu Themen im Kontext der Offenen Kirchen und der Glaubenskurse, zu Fusionsprozessen u.v.a. m;</p> <p>Fort- und Weiterbildung in Langzeitfortbildungen, Studientagen, Fachtagungen und durch weitere Kursangebote u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungen: Curriculum Langzeitfortbildung Gottesdienst, geistlich begleiten und Bibliotanz®- Leitung, • Fortbildungen im Bereich der Ehrenamtlichen Verkündigung, die Kasual-Ausbildung von Prädikantinnen und Prädikanten, • Ausbildungen zum ehrenamtliche Pilgerführer, zur Bibelerzählerin, • Grund- und Aufbaukurse im Kindergottesdienst und für den Küsterdienst, • Fortbildungen in den Bereichen Spiritualität sowie der Spiel- und Theaterpädagogik. <p>Kooperationen im Bereich der EKHN, wo sich inhaltliche Netzwerke ergeben. Dazu gehören u.a. die Zusammenarbeit mit dem Landesverband Kindergottesdienst, der Evangelischen Akademie, dem Förderverein Lektoren und Prädikanten, dem Netzwerk „Lust auf Gemeinde“, der Stiftung "Gemeinde im Aufbruch";</p> <p>Arbeitsbereich „Kirche und Sport“: Sport und Kirche als Schnittstellen des Lebens sinnvoll verbinden, Kirche in der Arena für Andachten, Taufen, Trauungen und geistliche Impulse für Sportler*innen, Fans, Sponsor*innen und Beschäftigte im Commerzbank-Stadion Frankfurt (Begleitung mit einer 0,5 Projektpfarrstelle) – Referent Kirche und Sport der EKD;</p> <p>Arbeitsbereich Motorradfahrerseelsorge: Gottesdienste zum Beginn und Ende der „Saison“, Begleitung der Gemeinde auf Zeit, Fortbildungen der in diesem Bereich ehrenamtlich Engagierten, Öffentlichkeitsarbeit;</p> <p>Vertretung der EKHN im Bereich der EKD, ihrer Gliedkirchen und anderer Einrichtungen und Verbände (z.B. Liturgische Konferenz, Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste - MIDI, Konferenz der Arbeitsstellen Gottesdienst und Kirchenmusik, Konferenz der Kunstbeauftragten).</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Weiterführung der „Weiterbildung Curriculum Langzeitfortbildung Gottesdienst“ mit Blick auf eine integrale Gottesdienstpraxis;</p> <p>Fortführung der Weiterbildung „geistlich begleiten“; Fortbildungen im Bereich Spiel und Theater; Angebote zum Themenbereich "Gemeindeentwicklung" bzw. „Geistliche Gemeindeleitung; Fort- und Weiterbildungen für Kirchenvorstehende u.a. zu den Themen "Liturgische Präsenz" und "Geistliche Gemeindeleitung";</p> <p>Weiterbildungen im Bereich Kasualien für Prädikant*innen; Förderung von Angeboten von Glaubenskursen in Gemeinden und Dekanaten;</p> <p>Multiplikator*innenkurs „Ich bin dabei“; Fachberatungen u.a. in den Bereichen Gottesdienst, Offene Kirchen, Kunst und Kirche; Vorbereitung der kunstinitiative2020; Materialbücher zu den Themen „You never walk alone – Tiere in der Kirche“ und „Auf die Bühne fertig los – Theaterstücke und Musicals denken, entwickeln und auf-führen“; Impuls Gemeinde zu „Da kommt noch was! – Wie ich mir das Leben nach dem Tod vorstelle“ und „Erinnern“; Livegang der Online-Liturgien – Gebete und Lieder im Kirchenjahr; Downloaddatenbank; Hilfestellung für Gottesdienste und Andachten u.v.m; Über 500 Interventionen in Dekanaten und Propsteien oder auf gesamtkirchlicher Ebene mit insgesamt fast 12.000 Teilnehmenden.</p> |

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Mitarbeit in verschiedenen Projektkommissionen des Ökumenischen Kirchentags; Neustart des Curriculum Langzeitfortbildung Gottesdienst; Neubesetzung von zwei Stellen im Fachbereich und damit verbundene inhaltliche Überlegungen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mehrausgaben für Tagungen und Fort- und Weiterbildungen in derzeit unbekannter Größenordnung; die Organisation notwendiger Ausbildungsmodule, die aufgrund der Corona-Pandemie nach 2021 verschoben wurden. |

B02202 Gottesdienst und missionarisches Handeln

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 105.914 | 91.523 | 80.083 | -11.440 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 16.010 | 15.876 | 17.362 | 1.486 |
| 4. Kollekten und Spenden | 2.066 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 26.442 | 22.900 | 22.900 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 150.433 | 130.299 | 120.345 | -9.954 |
| 9. Personalaufwendungen | -634.848 | -580.678 | -651.720 | -71.042 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -25.060 | -18.990 | -21.100 | -2.110 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.818 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -168.859 | -188.786 | -207.507 | -18.721 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -216 | -216 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -24.545 | -31.100 | -31.100 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -855.130 | -819.770 | -911.643 | -91.873 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -704.697 | -689.471 | -791.298 | -101.827 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -704.697 | -689.471 | -791.298 | -101.827 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -704.697 | -689.471 | -791.298 | -101.827 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -704.697 | -689.471 | -791.298 | -101.827 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -704.697 | -689.471 | -791.298 | -101.827 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -667.924 | -729.948 | -62.024 |

Unterbudget B02203 Kirchenmusik

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Umfasst das Landeskirchenmusikdirektorat, die Referate Orgel- und Glockensachverständigen, Singen mit Kindern, Populärmusik, Posaunenchorarbeit sowie die Geschäftsstelle des Verbandes der evangelischen Chöre in Hessen und Nassau. Ebenfalls in diesem Unterbudget angesiedelt sind der Sachmittelzuschuss für das Landesposaunenwerk, für den Verband evangelischer Chöre in Hessen und Nassau sowie für den Verband der Kirchenmusiker*innen. |
| Ziel/e | Die Abteilung Kirchenmusik fördert und unterstützt das kirchenmusikalische Leben in unserer Landeskirche. Kirchenmusik in ihrer stilistischen Vielfalt ist Verkündigung, schafft Gemeinschaft über Generationen und Milieugrenzen hinweg und ist somit ein wesentlicher Bestandteil von Gemeindeaufbau und missionarischer Volkskirche. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Fachberatung von haupt- und nebenberuflichen Kirchenmusiker*innen in Gemeinden und Dekanaten; Fachberatung von Gemeinden und Dekanaten, kirchenleitenden Gremien, kirchlichen Einrichtungen und Verbänden zu allen Fragen der Kirchenmusik; Verbindliche Fachberatung bei Stellenbesetzungen (Sollstellenplan Kirchenmusik) und im Bereich Orgel- und Glockensachverständigen; Fort- und Weiterbildung zum Beispiel in Stimmbildung, Dirigieren, Musizieren in der Kindertagesstätte, Gottesdienstbegleitung mit PopPiano und Gitarre, Musik mit Konfirmand*innen, Bandcoaching; Hymnologie und Liturgie; Posaunenchorarbeit; Ausbildung von ehrenamtlichen und nebenberuflichen Kirchenmusiker*innen (Kurse C- und D-Ausbildung); Zusammenarbeit mit der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte der EKKW in Schlüchtern; Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Förderung des Singens mit Kindern in Gemeinden sowie in den Bereichen Populärmusik, Posaunenchorarbeit und Gemeindesingen; Vertretung der EKHN im Bereich der EKD, ihrer Gliedkirchen und anderer Einrichtungen und Verbände (z.B. Direktor*innenkonferenz, Konferenz der Beauftragten für Populärmusik). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Erstes Netzwerktreffen der EKHN zum Thema Populärmusik „Rock my church“, Neukonzeption der C-Ausbildung; Neufassung der D-Prüfungsordnung in Abstimmung mit den zuständigen Stellen der EKKW; Weiterführung der oben benannten Ausbildungen und Fortbildungen; Entwicklung einer Handreichung Dekanatskonzeption Kirchenmusik; Mitarbeit an den Online-Liturgien „Gebete und Lieder im Kirchenjahr“; Über 60 abgeschlossene, verbindliche Fachberatungen im Bereich Orgelsachverständigen und weitere Expertisen im Bereich Glockensachverständigen, insgesamt über 400 erstellte Expertisen; Bezuschussung der kirchenmusikalischen Arbeit in den Kirchengemeinden, Dekanaten und kirchenmusikalischen Verbänden. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Neuaufgabe des C-Ausbildungslehrgangs Populärmusik in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der EKKW und gegebenenfalls dem Bistum Limburg; Durchführung eines modularen C-Ausbildungskurses entsprechend der novellierten C-Prüfungsordnung auch in Kooperation mit der KMF Schlüchtern; D-Ausbildungskurse Posaunenchorleitung; Fachspezifische Fort- und Weiterbildungen für die hauptamtlichen Kirchenmusiker*innen; Die Fortbildungen im Bereich Posaunenchorarbeit werden fortgeschrieben; Mitarbeit in den Projektkommissionen des Ökumenischen Kirchentags und evangelische Federführung für das ökumenische Musikprojekt „Ein Gott – eine Taufe – ein Glaube“ – Uraufführung im Rahmen des Ökumenischen Kirchentags. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mehrausgaben für Tagungen und Fort- und Weiterbildungen in derzeit unbekannter Größenordnung: die Organisation notwendiger Ausbildungsmodulen, die aufgrund der Corona-Pandemie nach 2021 verschoben wurden. |

B02203 Kirchenmusik

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 125.145 | 148.871 | 165.220 | 16.349 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 1.121 | 1.300 | 0 | -1.300 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 800 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 88.367 | 85.000 | 85.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 19.905 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 235.338 | 235.171 | 250.220 | 15.049 |
| 9. Personalaufwendungen | -644.663 | -632.620 | -632.620 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -136.174 | -101.500 | -106.400 | -4.900 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -7.530 | 0 | 7.530 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -194.161 | -213.953 | -258.830 | -44.877 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -496 | -496 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -34.679 | -13.640 | -5.000 | 8.640 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.009.677 | -969.739 | -1.003.346 | -33.607 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -774.339 | -734.568 | -753.126 | -18.558 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -774.339 | -734.568 | -753.126 | -18.558 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 8 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Außerordentliche Aufwendungen | -8 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -774.339 | -734.568 | -753.126 | -18.558 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -774.339 | -734.568 | -753.126 | -18.558 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -774.339 | -734.568 | -753.126 | -18.558 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -73.954 | -73.208 | 745 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 2.2

Zentrum Verkündigung

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|--|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+ Zul. A 16 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. | 6,50 | 1,00 | 6,50 | 0,50 |
| A 16 | | | | |
| A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 14 | | | | |
| E 13 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 12 | 2,00 | | 2,00 | |
| E 11 + 50 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 11 | 2,50 | | 2,50 | |
| E 10 | 2,25 | 1,00 | 2,25 | 1,00 |
| E 09 | | | | |
| E 8 + 50 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 08 | 1,15 | 0,15 | 1,15 | 0,15 |
| E 07 | 4,78 | | 5,68 | |
| E 6 + 50 % | 2,08 | 0,08 | 2,08 | 0,00 |
| E 06 | 1,62 | | 1,72 | |
| E 03 | 0,44 | | 0,44 | |
| E 02 | 0,09 | | 0,09 | |
| APrO | 1,00 | | 1,00 | |
| Ausbildungsvergütung | 1,00 | | 1,00 | |
| Vergütung entsprechend Freistellung | 0,08 | | 0,08 | |
| Stelle wird bewertet | 1,00 | | | |
| Planstellen | 31,79 | 2,23 | 31,79 | 1,65 |
| Stellenplan 2021: | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> - 0,50 kw Pfarrstelle für Kirche und Sport in der EKD - 0,08 kw Sekretariat | | | | |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------------------|---|
| <u>B031</u> | <u>Handlungsfeld Seelsorge</u> |
| B03101 | Altenseelsorge |
| B03102 | Hospizarbeit |
| B03103 | Gehörlosenseelsorge |
| B03104 | Behindertenseelsorge |
| B03105 | Notfallseelsorge |
| B03106 | Telefonseelsorge |
| B03107 | Polizeiseelsorge |
| B03108 | Seelsorge in Gefängnissen |
| B03109 | Klinikseelsorge (s.a. B01007 Regionale Stellen) |
| B03110 | Trauerseelsorge |
| <u>B032</u> | <u>Zentrum Seelsorge und Beratung</u> |
| B03201 | Leitung / Interne Verwaltung |
| B03202 | Seelsorge an Schwerhörigen |
| B03203 | Seelsorge an Sehbehinderten und Blinden |
| B03204 | Sonstige Seelsorge im Zentrum |

siehe Teilbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

siehe Teilbudgeterläuterungen

3. Budgetressourcen

siehe Teilbudgeterläuterungen

B03 Seelsorge und Beratung (einschl. Zentrum)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 154.519 | 144.520 | 149.320 | 4.800 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 8.590 | 3.750 | 3.750 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 51.360 | 45.000 | 50.000 | 5.000 |
| 4. Kollekten und Spenden | 306.101 | 312.800 | 532.800 | 220.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 974.992 | 970.511 | 948.500 | -22.011 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.495.562 | 1.476.581 | 1.684.370 | 207.789 |
| 9. Personalaufwendungen | -4.182.786 | -4.021.803 | -4.248.476 | -226.673 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -360.593 | -514.080 | -560.380 | -46.300 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -56.630 | -140.500 | -205.500 | -65.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -436.293 | -403.021 | -520.741 | -117.720 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.925 | -3.544 | 1.381 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -370.380 | -349.043 | -363.843 | -14.800 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.406.682 | -5.433.372 | -5.902.484 | -469.112 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.911.120 | -3.956.791 | -4.218.114 | -261.323 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.911.120 | -3.956.791 | -4.218.114 | -261.323 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.911.120 | -3.956.791 | -4.218.114 | -261.323 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.911.120 | -3.956.791 | -4.218.114 | -261.323 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 235.075 | 90.000 | -145.075 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.911.120 | -3.721.716 | -4.128.114 | -406.398 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -24.500 | -17.175 | 7.325 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -4.274.752 | -4.611.696 | -336.943 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -151.650 | -151.494 | 156 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich für das Handlungsfeld Seelsorge ist durch eine breite Differenzierung in die einzelnen Seelsorgebereiche gekennzeichnet. Darin spiegelt sich das ganze Angebot der gesellschaftsbezogenen Seelsorge in Krankenhäusern, Altenheimen, bei Sterbebegleitung (Hospizseelsorge), für Gehörlose, Behinderte, bei der Polizei, in Gefängnissen, in der Notfallseelsorge und in der Telefonseelsorge wider.

In diesem Budget sind zahlreiche Sachaufwendungen erfasst, die in den einzelnen Seelsorgefeldern auf der Ebene der Gesamtkirche anfallen: Aufwendungen für die laufende Arbeit der Konvente und in einzelnen Bereichen auch für Supervision, Aus- und Weiterbildung. Durch die Einführung des Dekanatssollstellenplans spiegelt sich die größere Verantwortung der Dekanate für seelsorgliche Aufgaben, für den Personaleinsatz und die Dienstaufsicht in den Budgets der Dekanate wider. Der Dekanatssollstellenplan ordnet die Stellen der Klinikseelsorge und die AKH-Seelsorge-Stellen dem Budgetbereich der Dekanate zu. Die finanzielle Anmeldung der Stellen erfolgt direkt im Budgetbereich 1 - Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatsebene.

Gesamtkirchliche Mittel sollen im Wesentlichen nur dort eingesetzt werden, wo gesamtkirchliche Aufgaben erfüllt werden. Das ist einmal in den Seelsorgebereichen der Fall, in denen die Kirche direkt mit den Ländern zusammenarbeitet (Gefängnis- und Polizeiseelsorge), wo Unikatstellen seelsorgerliche Aufgaben für die gesamte EKHN wahrnehmen (Sehbehinderten- und Blindenseelsorge, Schwerhörigenseelsorge, Flughafenseelsorge) oder wo die Gesamtkirche Steuerungsaufgaben übernommen hat (Notfallseelsorge; Gehörlosenseelsorge; Behindertenseelsorge; Fachberatung "Inklusion"; Konventsarbeit in den einzelnen Seelsorgebereichen). In diesen Fällen sind die gesamtkirchlichen Personalkosten in den jeweiligen Unterbudget direkt veranschlagt.

2. Ziele und Aufgaben

Kirchliche Seelsorge ist geprägt von der Erfahrung, dass der christliche Glaube Möglichkeiten aufzeigen und Wege ebnet, befreites und erfülltes Leben zu gestalten. Ziel von Seelsorge und Beratung ist es, Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen in den verschiedenen Lebensphasen zur Bewältigung der damit verbundenen Probleme und Konflikte Hilfe anzubieten. Grundlegend für die seelsorgliche Begegnung sind die Wertschätzung jedes Menschen und der Respekt vor dem individuellen Schicksal. Deshalb versucht die Seelsorge, den Menschen dort nahe zu sein, wo sie leben und arbeiten. Sie findet in unserer komplexen und ausdifferenzierten Gesellschaft einerseits in den Gemeinden, andererseits in den verschiedenen Bereichen der regionalen Seelsorge statt. Neben der Orientierung am einzelnen Menschen, ist der Bezug zu den gesellschaftlichen Organisationen und den sozialen Einrichtungen von ausschlaggebender Bedeutung. Mit den Seelsorgeangeboten begibt sich die Kirche in die Einrichtung hinein und ist für deren Mitarbeitenden präsent. Sie beteiligt sich durch die Seelsorger und Seelsorgerinnen auch an den sozialpolitischen und ethischen Diskursen in allen gesellschaftlichen Bereichen.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B031 Handlungsfeld Seelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 67.056 | 31.200 | 31.200 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 3.000 | 2.750 | 2.750 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 56.159 | 55.000 | 275.000 | 220.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 969.163 | 958.436 | 935.700 | -22.736 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.095.377 | 1.047.386 | 1.244.650 | 197.264 |
| 9. Personalaufwendungen | -3.276.093 | -3.108.839 | -3.288.407 | -179.568 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -356.293 | -501.400 | -518.900 | -17.500 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -5.760 | -95.000 | -155.000 | -60.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -209.539 | -165.426 | -226.096 | -60.670 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -1.301 | -947 | 354 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -56.855 | -33.243 | -33.243 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.904.538 | -3.905.209 | -4.222.593 | -317.384 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.809.161 | -2.857.823 | -2.977.943 | -120.120 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.809.161 | -2.857.823 | -2.977.943 | -120.120 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.809.161 | -2.857.823 | -2.977.943 | -120.120 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.809.161 | -2.857.823 | -2.977.943 | -120.120 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 200.500 | 40.000 | -160.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.809.161 | -2.657.323 | -2.937.943 | -280.620 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -400 | -11.400 | -11.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -3.824.186 | -4.119.289 | -295.104 |

Unterbudget B03101 Altenseelsorge

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Altenseelsorge sieht den ganzen Menschen mit dem liebenden und sorgenden Blick Jesu und bemüht sich, die Zuwendung Gottes in der besonderen Lebenssituation eines bzw. einer Hochbetagten erfahrbar zu machen. Altenseelsorge geschieht in der eigenständigen Verantwortung der Kirchengemeinden oder durch hauptamtlich beauftragte Seelsorgerinnen oder Seelsorger. Altenseelsorge stellt sich der ethischen Verantwortung für menschenwürdiges Leben im Alter in einer sich verändernden Gesellschaft. |
| Ziele | Seelsorge an Hochbetagten, die zu Hause oder in Altenpflegeeinrichtungen leben, und ihrer Angehörigen und Zugehörigen. Seelsorge an Pflegekräften. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Regelmäßige Gottesdienste und Gedenkgottesdienste; Abendmahlsfeiern, Kasualien, Rituale und Aussegnungen; Seelsorge und Beratung für Hochbetagte, Angehörige, Personal von ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen; Krisenintervention; Zusammenarbeit mit stationären Einrichtungen, insbesondere dem Sozialdienst; Unterricht in der Pflegeschule. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Entwicklung eines neuen Konzeptes "Altenseelsorge". Bilanzierung der bisherigen Stellen der „Altenseelsorge“; Planungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Fortführung der Arbeit an einem neuen Konzept für die Altenseelsorge; Beteiligung am ÖKT in Frankfurt. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 2 x 0,5 Stellen von 6,5 sind refinanziert. |

B03101 Altenseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.979 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 57.618 | 57.386 | 38.750 | -18.636 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 64.597 | 57.386 | 38.750 | -18.636 |
| 9. Personalaufwendungen | -625.571 | -319.688 | -503.750 | -184.062 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -2.147 | 0 | -4.060 | -4.060 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -375 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -628.093 | -319.688 | -507.810 | -188.122 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -563.496 | -262.302 | -469.060 | -206.758 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -563.496 | -262.302 | -469.060 | -206.758 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -563.496 | -262.302 | -469.060 | -206.758 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -563.496 | -262.302 | -469.060 | -206.758 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -563.496 | -262.302 | -469.060 | -206.758 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -529.503 | -668.688 | -139.185 |

Unterbudget B03102 Hospizarbeit

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Die Begleitung Sterbender, ihrer Angehörigen und Trauernden gehört zu den Aufgaben der Kirche in der Nachfolge Christi. Dies geschieht in der Verantwortung der Kirchengemeinden, aber auch durch hauptamtlich beauftragte Seelsorgerinnen und Seelsorger in stationären und teilstationären Einrichtungen (Kliniken, Altenheime, Hospize). Ziel ist es, Menschen am Ende ihres Lebens so zu unterstützen, dass sie selbstbestimmt und in Würde leben und sterben können. Die Arbeitsgemeinschaft Hospiz begleitet Ehrenamtliche, die sich ambulant, in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sowie in stationären Hospizen der Begleitung Sterbender und Trauernder widmen. |
| Ziel/e | Seelsorge an Sterbenden und ihren Angehörigen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Regelmäßige Gottesdienste und Gedenkgottesdienste; Abendmahlsfeiern, Kasualien, Rituale und Aussegnungen; Seelsorge und Beratung für Patientinnen und Patienten, Angehörige, Personal; Krisenintervention; Teilnahme an Dienstbesprechungen; Teilnahme an Qualitätszirkeln; Mitarbeit in der Ethikkommission; Unterricht in der Pflegeschule; Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen und ihre Begleitung. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Mitarbeit in der AG „Medizinethik“ der EKHN; Durchführung von zentralen Studientagen; Organisation und Durchführung der „Arnoldshainer-Hospiztage“; Verwaltung der Hospiz-Kollekte; Fortsetzung der Kooperation mit der Diakonie Hessen; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterhin Mitarbeit in der AG „Medizinethik“ der EKHN; Durchführung von zentralen Studientagen; Verwaltung der Hospiz-Kollekte; Fortsetzung der Kooperation mit der Diakonie Hessen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Förderung der Fort- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen aus Mitteln der Hospizkollekten. |

B03102 Hospizarbeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.050 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 48.607 | 0 | 120.000 | 120.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 49.657 | 0 | 120.000 | 120.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -52.114 | -115.000 | -115.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -23.429 | -5.000 | -5.000 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -236 | -215 | 21 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -75.543 | -120.236 | -120.215 | 21 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -25.886 | -120.236 | -215 | 120.021 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -25.886 | -120.236 | -215 | 120.021 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -25.886 | -120.236 | -215 | 120.021 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -25.886 | -120.236 | -215 | 120.021 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 120.000 | 0 | -120.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -25.886 | -236 | -215 | 21 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B03103 Gehörlosenseelsorge

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Gehörlosenseelsorge ist pfarramtlicher Dienst für die Gruppe von Menschen, deren vorrangige Kommunikationsform die Gebärdensprache ist. Sie plant für und mit gehörlosen Menschen aller Generationen Angebote und Projekte und begleitet sie in ihrer spezifischen Kultur. Sie sensibilisiert die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden für die Interessen und Belange der Menschen mit Gehörlosigkeit. Sie setzt sich kritisch mit medizinethischen Themen auseinander (z.B. Cochlea-Implantat). Sie vertritt die EKHN in der gesellschaftlichen Diskussion zum Umgang mit Menschen mit Gehörlosigkeit. |
| Ziel/e | Durchführung aller kirchlichen Angebote in der Sprache und Kultur gehörloser Menschen. Seelsorge und Beratung Gehörloser und deren Angehöriger. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Regelmäßige gebärdensprachliche Gottesdienste; Kasualien bei gehörlosen Menschen; Seelsorge und Beratung; Gestaltung überregionaler Projekte (z. B. Kirchentage für Gehörlose, Gemeindesprechertage, Freizeiten, Bildungsreisen); Gruppenarbeit und Einzelveranstaltungen; Konfirmandenarbeit mit hörgeschädigten Jugendlichen; Religionsunterricht in den Förderschulen für Hörgeschädigte auf dem Gebiet der EKHN; Informationsangebote für Hörende; Öffentlichkeitsarbeit; Zusammenarbeit mit der Schwerhörigenseelsorge der EKHN; Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Verbänden der Gehörlosen sowie deren Dachverbänden; Kooperation mit der Gehörlosenseelsorge der katholischen Bistümer im Gebiet der EKHN. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Gemeinsame Fortbildung mit anderen Landeskirchen im Bereich der Gehörlosenseelsorge; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt; Mitarbeit an der barrierefreien Homepage der EKHN. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Konzeptionelle Überlegungen für den Bereich der Gehörlosenseelsorge ; gemeinsame Fortbildung mit anderen Landeskirchen im Bereich der Gehörlosenseelsorge; Mitarbeit an der barrierefreien Homepage der EKHN; Mitarbeit an der Broschüre „Inklusion in der EKHN“, Beteiligung am ÖKT mit einem Gottesdienst für Gehörlose; Mitarbeit am Stand der DAFEG (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge e.V.) am ÖKT. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | - |

B03103 Gehörlosenseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 2.760 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.760 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -261.332 | -272.778 | -234.028 | 38.750 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -12.049 | -8.200 | -8.900 | -700 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -273.382 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -270.622 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -270.622 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -270.622 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -270.622 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -270.622 | -280.978 | -242.928 | 38.050 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -329.468 | -308.625 | 20.843 |

Unterbudget B03104 Behindertenseelsorge

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <p>1. Behindertenseelsorge als Auftrag der Kirche ist „Unterstützung der Lebensgestaltung“. Sie stellt für geistig, körperlich und psychisch beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie deren Angehörige und Zugehörigen Unterstützungssysteme zur Verfügung und plant für diese Adressaten Angebote und Projekte. Sie ermöglicht den Menschen mit Behinderungen, als gleichberechtigte Mitglieder am Leben von Kirche und Gesellschaft teilzuhaben. Menschen mit Behinderung werden darin unterstützt, ihre eigene Identität zu finden, mehr Selbständigkeit zu erreichen und ihren Glauben zu leben. Sie sensibilisiert die Verantwortlichen in den Kirchengemeinden für die Interessen und Belange der Menschen mit Behinderung. Sie setzt sich kritisch mit medizinethischen Themen auseinander. Sie vertritt die EKHN in der gesellschaftlichen Diskussion zum Umgang mit Menschen mit Behinderungen.</p> <p>2. Fachberatung Inklusion</p> |
| Ziel/e | <p>1. Seelsorge an behinderten Menschen und deren Angehörigen.</p> <p>2. Die Fachberatung trägt in Kirchengemeinden, Gremien, Gruppen und Kreisen zu einer Intensivierung der Willkommens-Kultur, zur Kultur des Helfens und zur Kultur des Dankens bei, so dass sich möglichst Jede und Jeder willkommen und wertgeschätzt fühlen kann. Ziel ist es, möglichst viele Benachteiligungen in der sozialen Interaktion, aber auch Barrieren (in den Köpfen und bei Gegenständen) abzubauen und möglichst viele Menschen zu berühren und für das Thema „Inklusion“ zu gewinnen.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Regelmäßige und inklusive Gottesdienste mit behinderten Menschen und deren Angehörigen; Kasualien bei behinderten Menschen; Seelsorge und Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen (auch Hausbesuche); Freizeit- und Bildungsangebote für behinderte Menschen; inklusive Konfirmandenarbeit mit behinderten Jugendlichen; Religionsunterricht an Förderschulen auf dem Gebiet der EKHN; Öffentlichkeitsarbeit; Zusammenarbeit mit Behinderten-Werkstätten, Initiativen der Behindertenhilfe oder ähnlichen Einrichtungen; Kooperation mit der Behindertenseelsorge der katholischen Bistümer im Gebiet der EKHN.</p> <p>2. Beratungen von Kirchen- und Dekanatssynodalvorständen; Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche; Durchführung exemplarischer Projekte in der Region; Beratung von Gemeinden unter dem Aspekt von Inklusion (auch hinsichtlich möglicher baulicher Veränderungen); Vermittlung pädagogischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Berührungängste und Unsicherheiten abzubauen und um zur inklusiven Bildungsarbeit Mut zu machen, um so die Teilhabe möglichst Vieler zu fördern. Dies kann im Einzelnen durch die Beratung von Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Erzieher*innen, Küster*innen und anderen Haupt- und Ehrenamtlichen in Fragen von Amtshandlungen, Gottesdiensten, Seelsorge, Bildungsarbeit und Konfirmandenarbeit geschehen; Vernetzung der Arbeit mit den Zentren der EKHN und der Diakonie Hessen, vor allem mit der Arbeit der dortigen Referent*innen, deren Arbeit partiell das Thema Inklusion beinhaltet; Vernetzung der Arbeit mit dem kirchlichen Schulamt der Propstei, der Fachberatung Kindertagesstätten im Zentrum Bildung und den regionalen Diakonischen Werken der Dekanate; Vernetzung der Arbeit mit Verbänden, Kommunen, Kreisen und Trägern der Behindertenhilfe (z.B. Landeswohlfahrtsverband, Lebenshilfe, EViM usw.); Vernetzung mit den zuständigen Referent*innen der EKKW und der Bistümer Mainz und Limburg.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Sensibilisierung für eine inklusive Gottesdienstkultur in der EKHN; Unterstützung von Kirchengemeinden, die inklusive Gottesdienste ausprobieren möchten; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt.</p> <p>2. Mitarbeit in der AG Medizinethik der EKHN; Beratungen von Kirchen- und Dekanatssynodalvorständen; Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche; Durchführung exemplarischer Projekte in der Region; Vernetzung der Arbeit auf EKD-Ebene; erste Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Beteiligung am ÖKT (Zentrum Barrierefreiheit). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. --</p> <p>2. Zuschüsse für inklusive Projekte aus Kollektenmitteln 60.000 EUR.</p> |

B03104 Behindertenseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 0 | 0 | 60.000 | 60.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 2.969 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.969 | 0 | 60.000 | 60.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -371.066 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -22.202 | -12.000 | -12.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.000 | -20.000 | -60.000 | -40.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -15.583 | -2.100 | -3.800 | -1.700 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -1.243 | -1.243 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -409.851 | -422.843 | -464.543 | -41.700 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -406.882 | -422.843 | -404.543 | 18.300 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -406.882 | -422.843 | -404.543 | 18.300 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -406.882 | -422.843 | -404.543 | 18.300 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -406.882 | -422.843 | -404.543 | 18.300 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 20.000 | 0 | -20.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -406.882 | -402.843 | -404.543 | -1.700 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -470.669 | -514.375 | -43.706 |

Unterbudget B03105 Notfallseelsorge

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Notfallseelsorge (NFS) wendet sich in ökumenischer Weite und Offenheit an primär Geschädigte, andere Betroffene und an Einsatzkräfte, indem sie sich dem von Unheil betroffenen Menschen zuwendet und solidarisch sein Leid aushält. Sie öffnet in Krisensituationen einen Raum für Spiritualität und ist Zuspruch der Zuwendung Gottes an den Menschen in Not. Im Angebot von Gebet, Ritus und Segen wird sowohl der Trauer als auch der Hoffnung Ausdruck verliehen und der Beginn von Heilung ermöglicht. |
| Ziele | NFS ist der kirchliche Beitrag zur psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Als Grundbestandteil des Seelsorgeauftrages der EKHN will sie Betroffene in akuten Notfällen und Krisensituationen stabilisieren, ihre Selbstwirksamkeit stärken und vernetzen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Beteiligung an Einsätzen der Notfallseelsorge; Koordination der Ausbildung; Koordination der Einsätze; Koordination der Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten, den Feuerwehren, der Polizei und anderen; Hilfsorganisationen; Blaulichtgottesdienste; Verwaltung; Öffentlichkeitsarbeit; Stressbewältigung nach belastenden Einsätzen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Umsetzung des Curriculums Notfallseelsorge; Ausbau der regionalen Kurse; L-PSNV Schulungen; Planungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt; Arbeit an der Rechtsverordnung für die Notfallseelsorge. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Ausbau der regionalen Kurse bei gleichzeitigem Wegfall der zentralen Kurse; Train-the-Trainer-Schulungen für Hauptamtliche in der NFS; L-PSNV Schulungen; Konsolidierung und Stabilisierung der einzelnen NFS-Systeme; Ausbau einer ehrenamtlichen Leitungsstruktur der Systeme; Beteiligung am ÖKT mit einem ökumenischen Gottesdienst und einem Stand (Agora); Rufbereitschaft auf dem ÖKT. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Kirchenleitung hat am 14.09.2019 beschlossen, die pauschale Zuweisung an die Notfallseelsorge-Systeme auch über den 31.12.2019 hinaus zu gewähren. Die Zuweisung beträgt 3.500 Euro pro System und Jahr. Diese Finanzierung ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet. 0,5 Stelle finanziert aus dem Budget des Rahmenplans Gemeindepädagogischer Dienst. Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in der Notfallseelsorge aus Kollektenmitteln. |

B03105 Notfallseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 11.825 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 3.000 | 2.750 | 2.750 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 15.999 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 30.825 | 2.750 | 2.750 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -631.357 | -700.523 | -770.300 | -69.777 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -88.955 | -113.500 | -131.000 | -17.500 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -60.912 | -26.295 | -59.845 | -33.550 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -465 | -465 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -14.758 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -795.982 | -840.783 | -961.610 | -120.827 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -765.157 | -838.033 | -958.860 | -120.827 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -765.157 | -838.033 | -958.860 | -120.827 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -765.157 | -838.033 | -958.860 | -120.827 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -765.157 | -838.033 | -958.860 | -120.827 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 40.000 | 40.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -765.157 | -798.033 | -918.860 | -120.827 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | 0 | -10.000 | -10.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -800.137 | -823.001 | -22.864 |

Unterbudget B03106 Telefonseelsorge

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Seelsorge und Beratung durchgängig 24 Stunden an sieben Tagen/Woche für alle Menschen im Kirchengebiet der EKHN |
| Ziel/e | Niederschwelliges ökumenisches Angebot von Seelsorge und Beratung über Telefon, E-Mail und Chatberatung als Teil eines bundesweiten Netzes. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Gottesdienste; Seelsorge und Beratung über Telefon, Email und Chatberatung; Seelsorge und Beratung von face-to-face bei Bedarf oder als Angebot; Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger; Organisation der Abläufe und Erstellung der Dienstpläne; Kontakt zu Einrichtungen der psychosozialen Begleitung und Betreuung in der Region; Spenden-Akquise. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | ZSB: Durchführung einer Träger-Leiter Konferenz; Treffen der AG-Telefonseelsorge; Fortsetzung der Evaluation, die 2018 begonnen hat. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weitere Konsolidierung des Arbeitsfeldes. Beteiligung am ÖKT in Frankfurt (Stand der Telefonseelsorge in der Agora). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Telefonseelsorge-Stellen erhalten pauschale Zuweisungen von Sachmitteln (z.B. für Fahrtkosten, Büroausstattung, Fortbildung von Ehrenamtlichen u.a.m.). Diese Mittel werden über den Budgetbereich 3.1 an die Trägerdekanate verteilt. Die Personalkosten für eine Psychologen-Stelle in der TS Darmstadt werden ebenfalls über den Budgetbereich 3.1 an die zuständige Regionalverwaltung weitergeleitet. |

B03106 Telefonseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -226.817 | -232.500 | -232.500 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -168.100 | -260.900 | -260.900 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -915 | -90 | -590 | -500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -395.832 | -493.490 | -493.990 | -500 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -282.401 | -308.625 | -26.224 |

Unterbudget B03107 Polizeiseelsorge

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Berufsbegleitung von ca. 16.000 Polizeibediensteten im gesamten Kirchengebiet der EKHN. |
| Ziel/e | Seelsorge, Beratung, Aus- und Fortbildung, geistliche Stärkung der Polizeibediensteten im gesamten Kirchengebiet der EKHN. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Besuche auf Wachen und Dienststellen aller Behördenebenen; Einsatzbegleitung und Einsatznachbereitung; Gespräche in beruflichen und privaten Krisen- und Stresssituationen, z. B. bei Todesfällen, Familienbetreuung, polizeilichen Auslandseinsätzen, Vermittlung weiterführender Hilfen, Berufsethischer Unterricht im Rahmen der Fachhochschulausbildung, Seminar- und Tagungsangebote zu berufsrelevanten Themen, Mitwirkung bei der Weiterentwicklung berufsethischer Curricula, Studienreisen, Gottesdienste zu besonderen Anlässen, Kasualien, vielfältige Kooperationen (polizeilich/kirchlich) auf Länder- und Bundesebene und in der Ökumene; Koordinierung der Aktivitäten von 4 Polizeipfarrern (Stellenanteile EKHN 2,5; EKIR: 0,25) durch das Polizeipfarramt; Dialog und kritische Auseinandersetzung mit berufsethischen Themen der Polizei. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Gottesdienst anlässlich der Vereidigung neuer Polizeikräfte auf dem Hessentag in Bad Hersfeld; Gedenkgottesdienste für im Polizeidienst Verstorbene in Wiesbaden und Mainz; Jahrestagung des Kriseninterventionsteams des Bundes (AG IPM) in Wiesbaden; Kinderfreizeit für Polizeiangehörige in Pirk; Angehörigenseminar für Polizeiauslandskräfte; „Ich bin Polizei“ – ein Workout mit Jan Böhmermann in der HfPV Mühlheim; Ök. Nikolaustag im HLKA „Kinder haben Rechte“; Neue Folder „WissensWertes“ -berufsethische Grundbegriffen für die Polizei- zu „Heimat“, „Politische Korrektheit“, „Sicherheit und Vertrauen“. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Tagesseminare und Vorträge mit Schwerpunkt „Rechtsradikalismus“, Studienreise, Kinderfreizeit für Polizeiangehörige, Fahrt mit dem Beirat des Polizeipfarramtes, Neuberufung des Gremiums, „Kirche und Polizei“ – Hospitationen für Pfarrer*innen, Ruhestandsversetzung des Leitenden Polizeipfarrers sowie Neubesetzung der Stelle. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Entgelte des Landes Hessen für die Erteilung von berufsethischem Unterricht an den Polizeihochschulen |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 44.382 | 31.200 | 31.200 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 40.360 | 46.750 | 43.750 | -3.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 84.742 | 77.950 | 74.950 | -3.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -247.138 | -265.850 | -230.329 | 35.521 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -839 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -230 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -62.857 | -61.301 | -69.801 | -8.500 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -600 | -267 | 333 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -39.290 | -30.000 | -30.000 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -350.355 | -357.751 | -330.397 | 27.354 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -265.613 | -279.801 | -255.447 | 24.354 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -265.613 | -279.801 | -255.447 | 24.354 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -265.613 | -279.801 | -255.447 | 24.354 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -265.613 | -279.801 | -255.447 | 24.354 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -265.613 | -279.801 | -255.447 | 24.354 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -400 | -1.400 | -1.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -282.401 | -261.474 | 20.928 |

Unterbudget B03108 Seelsorge in Gefängnissen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Seelsorger*innen gehen als Vertreter*innen der Kirche in die Gefängnisse. Sie sind geschickt unter dem Wort Jesu: Ich bin gefangen gewesen und ihr habt mich besucht (Matt.25, 36). Nach christlichem Menschenbild verliert kein Mensch seine von Gott geschenkte Würde. Gott gibt jedem Menschen jederzeit die Möglichkeit, einen anderen Weg einzuschlagen, umzukehren, ein Leben ohne Straftaten zu führen. Artikel 4 des Grundgesetzes zur Religionsausübung und entsprechende Teile der Strafvollzugsgesetze der Länder (in Hessen: Sechster Titel: §32 Religionsausübung und Seelsorge) sind die gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit evangelischer und katholischer Gefängnisseelsorger*innen. Sie sind sowohl für die Inhaftierten als auch für die Bediensteten seelsorglich tätig. |
| Ziel/e | Seelsorge und Beratung für inhaftierte, teilweise entlassene Frauen und Männer der Straf-, U- und Abschiebehaft, für deren Angehörige, sowie für die Bediensteten und Mitarbeiter*innen der Justizvollzugsanstalten (JVAen) und Abschiebeeinrichtungen in Hessen und Rheinland-Pfalz. Rückfälle verhindern und Einleitung von Veränderungsprozessen individueller und gesellschaftlicher Form. Mitwirkung bei der Fortentwicklung des Strafvollzuges zu einem modernen und humanen Instrument der Kriminalitätskontrolle. Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Strafrechts zugunsten eines Ausgleichs- und Maßnahmerechts. Im europäischen Kontext die Entwicklung einer multireligiösen und multiethnischen Gefängnisseelsorge im Sinne eines Dienstes der geistlichen Versorgung. Beobachtung und Begleitung der Umsetzung der überarbeiteten Mindeststandards der UNO für Inhaftierung (Nelson Mandela Rules) |
| Leistungen zur Zielerreichung | Grundlagen und Voraussetzungen: Aufsuchende Arbeit, Verwaltung des Haushaltes bzw. der Betriebsmittel, Einwerbung von Spenden, Systemische Aus- und Weiterbildung, regelmäßige Supervision. Im direkten Klient*innenkontakt: Seelsorgliche Einzelgespräche, Beratung, Gruppenarbeit, Gottesdienste, Kulturarbeit, Aus- und Weiterbildung für Mitarbeitenden, Bedienstetenfahrten. Im Arbeitsfeld Angehörigenseelsorge: Beratungs- und Seelsorgegespräche mit den Angehörigen Inhaftierter (mehrheitlich Frauen), Vater-Kind-Projekte, Begegnungstage, Eheseminare. In der Kommunikationsarbeit: Teilnahme an Sitzungen und Konferenzen. Kooperation in den JVAen, in der Ev. Konferenz für Gefängnisseelsorge in Hessen, Rheinland-Pfalz und Deutschland, in den Dekanaten, mit dem HMdJ (Hess. Ministerium der Justiz) und der Kirchenleitung sowie auf internationalen Tagungen z.B. der International Prison Chaplains Association (IPCA) oder bei den UN (Commission for Crime Prevention and Criminal Justice CCPCJ). Entwicklung neuer Arbeitsformate und an die gesellschaftliche Entwicklung angepasster Arbeitsformen. Zusammenarbeit mit den Straffälligenhilfen, Weiterführung der Kooperation mit der EKKW, Öffentlichkeitsarbeit. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Weiterarbeit an Fragen der Betreuung muslimischer Gefangener. Klärung der Beteiligung der Seelsorger*innen bei Maßnahmen in den Justizvollzugsanstalten, die die Religionsausübung betreffen, wie Einzelseelsorge für Inhaftierte und Ausschluss von der Teilnahme am Gottesdienst. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Vorbereitung der Veranstaltungen im Rahmen des ökumenischen Kirchentages in Frankfurt/Main. Planung und Durchführung eines Studientages zum Papier der Ev. Konferenz für Gefängnisseelsorge in Deutschland „Zur Zukunft des Gefängnisystems“ (www.gefaengnisseelsorge.de). Beobachtung der Auswirkungen der Covid19 Pandemie auf die Arbeit in den JVAen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | --- |

B03108 Seelsorge in Gefängnissen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 7.551 | 55.000 | 55.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 844.125 | 854.300 | 853.200 | -1.100 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 851.677 | 909.300 | 908.200 | -1.100 |
| 9. Personalaufwendungen | -912.812 | -930.000 | -930.000 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -24.082 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.030 | -55.000 | -55.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -23.805 | -55.940 | -60.300 | -4.360 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.338 | -2.000 | -2.000 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -964.066 | -1.042.940 | -1.047.300 | -4.360 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -112.390 | -133.640 | -139.100 | -5.460 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -112.390 | -133.640 | -139.100 | -5.460 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -112.390 | -133.640 | -139.100 | -5.460 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -112.390 | -133.640 | -139.100 | -5.460 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -112.390 | -133.640 | -139.100 | -5.460 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -1.129.605 | -1.234.501 | -104.896 |

Unterbudget B03109 Klinikseelsorge (s.a. B01007 Regionale Stellen)

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | Die hier veranschlagten Erträge und Sachaufwendungen gehören aufgabenseitig zu den Personalaufwendungen für Klinikseelsorge, die im Unterbudget B01007 Regionale Stellen ausgewiesen sind. |
|--------------|--|

B03109 Klinikseelsorge (s.a. B01007 Regionale Stellen)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 60 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 60 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -7.460 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -94 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -7.554 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -7.494 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -7.494 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -7.494 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -7.494 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -7.494 | -6.000 | -13.300 | -7.300 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B03110 Trauerseelsorge

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Trauerbegleitung ist eine grundlegende Aufgabe der Kirche. In Krisensituationen wird eine Institution gesucht, die Halt verspricht, deren Aufgabe es ist, für Menschen da zu sein. Trauer ist so eine Krisensituation – und zwar über den Zeitpunkt des Todes und der Bestattung hinaus. Kirchliche Bestattung und alles was dazu gehört, ist ein wichtiges Element in der Trauerbegleitung. Die Trauer danach geht weiter. Wenn Kirche den Ort bietet, an dem Fragen gestellt werden dürfen, an dem Klagen erlaubt ist und trauernde Menschen ausgehalten werden, dann wird sie glaubwürdig. Wir wollen in der Kirche den Menschen Raum und Zeit für ihre Trauer geben und Möglichkeiten schaffen oder wieder entdecken, damit Trauer in ihren vielen Facetten durchlebt werden kann, und eine Erinnerungs- und Gedächtniskultur entsteht, durch die Menschen Halt und Orientierung gewinnen. |
| Ziel/e | Seelsorge an Trauernden und ihren Angehörigen |
| Leistungen zur Zielerreichung | Vernetzung von Trauergruppen in einer AG Trauerseelsorge in der EKHN, um regelmäßigen Austausch zu ermöglichen und sich dabei gegenseitig kollegial zu beraten, zu unterstützen, zu informieren, Neues zu lernen und weiter zu geben; unentgeltliche Trauerbegleitungen durch Klinikseelsorger*innen, Pfarrer*innen in Gemeinden, Inhaber*innen von AKH-Stellen, kirchliche Beratungseinrichtungen u.a.m. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Entwicklung von Fortbildungsangeboten in der Trauerseelsorge in Kooperation mit der Diakonie Hessen; Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Trauerarbeit; Aufbau von Trauergruppen in Initiativen |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterarbeit an der Entwicklung von Fortbildungsangeboten in der Trauerseelsorge in Kooperation mit der Diakonie Hessen; Qualifizierung von Mitarbeitenden in der Trauerarbeit; Aufbau von Trauergruppen in Initiativen; Teilnahme am ÖKT in Frankfurt (Stand in der Agora). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Zuschüsse aus Kollektenmitteln. |

B03110 Trauerseelsorge

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 0 | 0 | 40.000 | 40.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 8.090 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 8.090 | 0 | 40.000 | 40.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -3.500 | -20.000 | -40.000 | -20.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -379 | -500 | -500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.879 | -20.500 | -40.500 | -20.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 4.211 | -20.500 | -500 | 20.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 4.211 | -20.500 | -500 | 20.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 4.211 | -20.500 | -500 | 20.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.211 | -20.500 | -500 | 20.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 20.500 | 0 | -20.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 4.211 | 0 | -500 | -500 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 3.1

Handlungsfeld Seelsorge

| | 2020 | | 2021 | |
|---|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+Zul. A 14 + Zul. SSTB | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 14 | 2,00 | 0,50 | 2,00 | 0,50 |
| PfrGeh.+JVA-Zulage LBesG Hessen | 10,00 | | 10,00 | |
| PfrGeh.+JVA-Zulage LBesG Rheinland Pfalz | 2,00 | | 2,00 | |
| PfrGeh. / E 11+50% | 2,00 | | | |
| PfrGeh. | 26,00 | 9,25 | 27,50 | 8,75 |
| E 12 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 11 + 50% | | | 2,00 | |
| E 06 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 05 | | | | |
| E 02 | 0,04 | | 0,04 | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 44,04 | 9,75 | 45,54 | 9,25 |

Stellenplan 2021:

- 0,50/ 0,50 kw Pfarrstelle für Gehörlosenseelsorge Herborn/Dillenburg
und Biedenkopf
- 0,50 kw Notfallseelsorge Leitstelle Gießen
- + 0,50 kw Notfallseelsorge Leitstelle Wetterau

Professionenmix: Ausweisung entspr. DS 67/19, monetär noch nicht angemeldet:

- + 0,50 Notfallseelsorge Leitstelle Lahn-Dill-Kreis, KDO-Stelle
- + 0,50 Notfallseelsorge Leitstelle Wetterau, KDO-Stelle
- + 0,50 Notfallseelsorge Leitstelle Rheingau-Taunus, KDO-Stelle
- + 0,50 Notfallseelsorge Leitstelle Frankfurt, KDO-Stelle

1. Struktur und Zusammensetzung

Das Zentrum Seelsorge und Beratung (ZSB) ist ein Kompetenzzentrum für die kirchengemeindliche und regionale Seelsorgearbeit und die psychologische und psychosoziale Beratungsarbeit im Bereich der EKHN und der DH.

Das ZSB nutzt das HAUS FRIEDBERG DER EKHN - das Gebäude des ehemaligen Theologischen Seminars Friedberg - gemeinsam mit dem Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS). Unter einem Dach werden in Darmstadt künftig die evangelische Südostgemeinde und zwei gesamtkirchliche Arbeitszentren ein neues Zuhause finden.

Die Sehbehinderten- und Blindenseelsorge und die Schwerhörigenseelsorge sind Teil des Zentrums, haben ihren Sitz aber in Darmstadt. Das Budget des ZSB umfasst die Erträge und Aufwendungen für die Arbeit des Zentrums Friedberg sowie Schwerhörigenseelsorge und Sehbehinderten- und Blindenseelsorge. Dem Zentrum zugeordnet ist auch der Beauftragte der EKHN für Notfallseelsorge, der kirchliche Besuchsdienst und die Flughafenseelsorge. Im Budget des Zentrums sind auch die Erträge und Aufwendungen für diese Bereiche abgebildet.

2. Ziele und Aufgaben

Primäre Aufgaben und Ziele des ZSB sind:

- die im Handlungsfeld Seelsorge Tätigen durch Fort- und Weiterbildungsangebote zu qualifizieren;
- die Mitarbeitenden in den psychologischen und psychosozialen Beratungsstellen und deren Träger (z.B. Regionale Diakonische Werke) und die Mitarbeitenden in Kirchengemeinden und in der regionalen Seelsorgearbeit zu begleiten und fachlich zu unterstützen (unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildung und des Einsatzes ehrenamtlich Mitarbeitender);
- besondere Angebote für Ehrenamtliche und für Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen in der Seelsorge entwickeln und anbieten;
- Ausbau und Unterstützung der interreligiösen und interkulturellen Seelsorge;
- die Dekanate, die Kirchenverwaltung und kirchenleitende Organe in Fragen der Seelsorge und der psychologischen Beratungsarbeit zu beraten, auch bei Stellenbesetzungen;
- Konzepte für die Arbeit des Handlungsfeldes weiter zu entwickeln;
- exemplarische Angebote in den Arbeitsfeldern Notfallseelsorge, Trauerseelsorge, Schwerhörigenseelsorge und Seelsorge an sehbehinderten und blinden Menschen zu entwickeln und umzusetzen
- im Handlungsfeld Seelsorge Projekte zu konzipieren, zu begleiten und durchzuführen, die exemplarischen Charakter für die Seelsorgearbeit der EKHN haben
- die Interessen der Ehe-, Familien, Erziehungs- und Lebensberatungsstellen zu vertreten (als Landeskirchliche Hauptstelle für psychologische Beratungsarbeit)
- Vertretung des Handlungsfeldes Seelsorge innerhalb und ggf. außerhalb der EKHN
- haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende der EKHN psychologisch und seelsorgerlich zu beraten und zu begleiten;
- Budgetverantwortung für Teile des Budgets 3.1 (Handlungsfeld Seelsorge)
- Seelsorge und Diakonie im gemeindlichen Raum fördern und begleiten
- Konzeption und Begleitung des gemeindlichen Besuchsdienstes sowie der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Seelsorge in Institutionen (Altenheime, Kliniken, Hospize etc.)
- Herausgabe und redaktionelle Mitverantwortung für die Besuchsdienst-Zeitschrift "unterwegs zu menschen" (zusammen mit den Evangelischen Landeskirchen Bayern, Kurhessen-Waldeck und Hannover), bundesweiter Versand
- Betriebsseelsorge an den Beschäftigten auf dem Frankfurter Flughafen und Seelsorge an Reisenden
- Öffentlichkeitsarbeit für das Handlungsfeld Seelsorge und Beratung

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B032 Zentrum Seelsorge und Beratung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 87.464 | 113.320 | 118.120 | 4.800 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 5.590 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 51.360 | 45.000 | 50.000 | 5.000 |
| 4. Kollekten und Spenden | 249.943 | 257.800 | 257.800 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.829 | 12.075 | 12.800 | 725 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 400.185 | 429.195 | 439.720 | 10.525 |
| 9. Personalaufwendungen | -906.693 | -912.964 | -960.069 | -47.105 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -4.300 | -12.680 | -41.480 | -28.800 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -50.870 | -45.500 | -50.500 | -5.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -226.755 | -237.595 | -294.645 | -57.050 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -3.624 | -2.597 | 1.027 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -313.526 | -315.800 | -330.600 | -14.800 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.502.143 | -1.528.163 | -1.679.891 | -151.728 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.101.958 | -1.098.968 | -1.240.171 | -141.203 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.101.958 | -1.098.968 | -1.240.171 | -141.203 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.101.958 | -1.098.968 | -1.240.171 | -141.203 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.101.958 | -1.098.968 | -1.240.171 | -141.203 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 34.575 | 50.000 | 15.425 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.101.958 | -1.064.393 | -1.190.171 | -125.778 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -24.100 | -5.775 | 18.325 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -450.567 | -492.407 | -41.840 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -151.650 | -151.494 | 156 |

Unterbudget B03201 Leitung / Interne Verwaltung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Leitung und Fachberatung tragen die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums sowie der angegliederten Bereiche des Handlungsfeldes Seelsorge. |
| Ziele | Umsetzung des Seelsorgeauftrags; Begleitung der Menschen auf ihrem Lebensweg um ihnen in den verschiedenen Lebensphasen zur Bewältigung der damit verbundenen Fragen und Konflikte Hilfe anzubieten; Vertretung des Handlungsfeldes in regionalen und überregionalen Gremien; Förderung der Identifikation mit Kirche durch Beteiligung; Förderung der Zusammenarbeit zwischen Pfarodie und Region; Eröffnung von Erfahrungsräumen für Glaube und Spiritualität. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>Leitung des Zentrums Seelsorge und Beratung: Strategische Grundzuständigkeit und Bearbeitung der zugewiesenen Aufgaben im Handlungsfeld; Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeitenden im ZSB; Federführung bei den Ziel- und Budgetvereinbarungen im Handlungsfeld; Mitwirkung bei Gesetzesvorlagen, Veröffentlichungen und Expertisen; Koordination und inhaltliches Controlling staatlicherseits erbetener Stellungnahmen der EKHN; Gremienarbeit; Konzeptentwicklung für die Bereiche Seelsorge und Psychologische Beratung.</p> <p>Fachberatung im Zentrum Seelsorge und Beratung: Fachliche Unterstützung und Beratung der im Handlungsfeld Tätigen; Produktive Konfliktlösungen, Konfliktberatung und Krisenbewältigungen; Begleitung des gemeindlichen Besuchsdienstes; Kooperation mit außerkirchlichen Bildungsträgern; Bearbeitung von Krisen und Lehrsupervision; Förderung der psychosozialen Gesundheit von Mitarbeitenden/Prävention; Förderung von Ressourcen; Stärkung der pastoralen Rolle Hauptamtlicher und der Sprachfähigkeit in Glaubensfragen; Psychologische Beratung und Seelsorgegespräche; Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Schulungen (ehrenamtl. Besuchsdienst); Konzeptentwicklung für die Bereiche Seelsorge und Psychologische Beratung; konzeptionelle Arbeit in pastoralpsychologischen Fachgruppen; sachbezogene Vernetzung mit anderen Zentren und dem Theologischen Seminar.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Teilnahme am DEKT in Dortmund und Mitarbeit im „Zentrum Psychologische Beratung und Seelsorge“; Herausgabe der Inklusions-Broschüre „Planung & Organisation inklusiver Veranstaltungen“; erste konzeptionelle Überlegungen für den Kirchentag 2021 in Frankfurt; Entwicklung von regionalen Seelsorgekonzepten im Rahmen der Umsetzung des Regionalgesetzes; konzeptionelle Überlegungen zum Personalmix im Handlungsfeld Seelsorge; Umsetzung des EKHN-Konzeptes „Psychologische Beratung“; Weiterentwicklung des Verfahrens Psychodrama / Kolloquium zum Abschluss einer „Anwendungsstufe Psychodrama“ (7 Kandidatinnen) mit anschließender Veröffentlichung des ZSB „Die Bühne ist frei“; Evaluation des Konzeptes Telefonseelsorge in der EKHN. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Konzeptionelle Überlegungen für den Bereich der Gehörlosenseelsorge; erste konzeptionelle Überlegungen für die beiden verbleibenden gesamtkirchlichen Stellen in der Altenseelsorge (nach 2025); Mitarbeit in der Logistikgruppe auf dem ÖKT im Zentrum „Psychologische Beratung und Seelsorge“; Mitarbeit im Servicezentrum „Barrierefreiheit“ auf dem ÖKT; Koordination der Angebote der EKHN im Seelsorgebereich auf dem ÖKT (Stände in der Agora, Gottesdienste, Ausstellungen, Veranstaltungen); Umsetzung des Personalmixes im Handlungsfeld Seelsorge; Entwicklung von regionalen Seelsorgekonzepten im Rahmen der Umsetzung des Regionalgesetzes; Umsetzung des EKHN-Konzeptes „Psychologische Beratung“; Publikationen in der Reihe des Zentrums; Schulung von Seminarleiter*innen aus dem Gemeindepädagogischen-Dienst für den Besuchsdienst; Angebot einer geschlossenen Ausbildungsgruppe im Rahmen einer Supervisionsweiterbildung der Sektion ‚Gestalt u. Psychodrama‘ (DGfP); Intensivierung der Aus- und Fortbildungsarbeit mit Besuchsdiensten in Gemeinden und Einrichtungen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Für die Mitwirkung auf dem ÖKT Frankfurt sind 20.000 EUR zusätzlich vorgesehen. |

B03201 Leitung / Interne Verwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 48.858 | 78.520 | 78.520 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 4.000 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 50.000 | 45.000 | 50.000 | 5.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.464 | 10.075 | 2.800 | -7.275 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 108.322 | 134.595 | 132.320 | -2.275 |
| 9. Personalaufwendungen | -520.883 | -511.923 | -559.028 | -47.105 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -50.000 | -45.000 | -50.000 | -5.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -124.788 | -161.250 | -197.600 | -36.350 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.763 | -1.260 | 1.503 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.295 | -6.500 | -10.200 | -3.700 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -706.966 | -727.436 | -818.088 | -90.652 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -598.644 | -592.841 | -685.768 | -92.927 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -598.644 | -592.841 | -685.768 | -92.927 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -598.644 | -592.841 | -685.768 | -92.927 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -598.644 | -592.841 | -685.768 | -92.927 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 24.575 | 27.500 | 2.925 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -598.644 | -568.266 | -658.268 | -90.002 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -24.000 | -4.425 | 19.575 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -309.366 | -338.094 | -28.728 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -133.961 | -134.481 | -520 |

Unterbudget B03202 Seelsorge an Schwerhörigen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Begleitung, Beratung und Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Schwerhörigenseelsorge. |
| Ziel/e | Begleitung, Beratung schwerhöriger Menschen sowie deren Angehörige. Beratung von Kirchengemeinden und Einrichtungen im Blick auf Barrierereduzierung. Entwicklung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen mit exemplarischen Impulsen in Richtung Inklusion. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Fachberatung Schwerhörigenseelsorge; technische Beratung zu Kommunikationshilfen; Gestaltung überregionaler Projekte (z. B. Fachtage, Freizeiten, Bildungsreisen); Aus- Fort- und Weiterbildung von Multiplikatoren; Informations- bzw. Zielgruppen-orientierte Veranstaltungen; Entwicklung und Pflege von Kommunikationsnetzwerken; Ausflüge; Unterstützung der Selbsthilfegruppe; regelmäßige hörgeschädigten-gerechte Gottesdienste; Fort- und Weiterbildungsangebote für relevante Berufsgruppen; Beratung von Gemeinden und Einrichtungen der EKHN zum Einbau technischer Hörhilfen; Informationsangebote für Hörende; Öffentlichkeitsarbeit; Zusammenarbeit mit dem Konvent für Gehörlosenseelsorge der EKHN; Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Verbänden der Schwerhörigen sowie deren Dachverbänden; Kooperation mit der Schwerhörigenseelsorge der katholischen Bistümer im Gebiet der EKHN. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Sensibilisierung für hörschädigende Verhaltensweisen im persönlichen Bereich sowie hörschädigende Einflüsse und Faktoren in Alltag und Freizeit durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Mitwirkung am Kirchentag (DEKT) in Dortmund. Mitherausgabe der Handreichung „Planung & Organisation inklusiver Veranstaltungen“ |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in Kirche und Gesellschaft zur Sensibilisierung für hörschädigende Verhaltensweisen im persönlichen Bereich sowie alltägliche hörschädigende Einflüsse und Faktoren in Alltag und Freizeit. Bedeutung der und Folgen von zunehmender Digitalisierung in der Hörtechnik und im Gesundheitswesen. Beteiligung am Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021 in Kooperation mit der Evangelischen Schwerhörigenseelsorge in Deutschland. Weiterhin Mitarbeit und Leitungsanteile der AG „Inklusion 2.0“; Mitherausgabe weiterer Broschüren zur „Inklusiven Gemeindegemeinschaft in der EKHN“. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | - |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -93.451 | -91.813 | -91.813 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.800 | -2.680 | -2.680 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -5.643 | -4.480 | -6.680 | -2.200 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -495 | -494 | 1 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -200 | -200 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -100.893 | -99.668 | -101.867 | -2.199 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | 0 | -500 | -500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -9.865 | -9.488 | 377 |

Unterbudget B03203 Seelsorge an Sehbehinderten und Blinden

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Seelsorge und Beratung; Durchführung von Veranstaltungen im Bereich der Sehbehinderten- und Blindenseelsorge. Regionalgruppen im Bereich der EKHN. |
| Ziel/e | Unterstützung des Inklusionsprozesses der Betroffenen in der kirchlichen Arbeit der EKHN; spezielle Angebote für die Betroffenen und deren Umfeld entwickeln und durchführen; Eigeninitiative fördern; Netzwerke aufbauen und unterstützen; Hilfe zur Lebensbewältigung anbieten (Empowerment); Information und Beratung der sehenden Öffentlichkeit, speziell der Kirchengemeinden und Dekanate. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Fachberatung Sehbehinderten- und Blindenseelsorge für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen / Multiplikator*innen (Schulungen, Mitarbeiterkonferenz, Koordination und Beratung der regionalen Gruppen im Kirchengebiet); Seelsorgerliche Begleitung und Beratung; Durchführung von Freizeiten, Seminaren, Ausflügen; Herstellung von Medien für die Zielgruppe: Rundbrief (Schwarzschrift, E-Mail, Blindenschrift, Hör-CD); Durchführung von Projekten; Vorträge und Besuche in Gemeinden und Dekanaten; Kontakt und Vernetzung mit Selbsthilfegruppen(BSHB), der katholischen Blindenarbeit, den Landeskirchen und dem Dachverband der EKD (DeBeSS). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Verstärkte Unterstützung der regionalen Gruppen in der Sehbehinderten- und Blindenseelsorge. Unser Rundbrief, 3x im Jahr (E-Mail, Schwarzschrift, Blindenschrift, Hör-CD) hat pro Ausgabe 700 Adressaten. Mitherausgabe einer Broschüre/Handreichung für die Gemeindearbeit: „Planung und Organisation inklusiver Veranstaltungen“. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Durchführung einer barrierearmen Studienfahrt; Unterstützung und Stärkung der sehbehinderten und blinden Menschen im Kirchengebiet; Planungen zum Kirchentag 2021 in Frankfurt; Mitarbeit in der AG „Inklusion 2.0“. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | - |

B03203 Seelsorge an Sehbehinderten und Blinden

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 25.700 | 24.000 | 24.000 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 1.590 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 1.360 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.395 | 500 | 500 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 30.045 | 24.500 | 24.500 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -125.638 | -127.078 | -127.078 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -44.144 | -32.505 | -36.505 | -4.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -366 | -365 | 1 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -157 | -200 | -200 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -169.939 | -160.149 | -164.148 | -3.999 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -139.894 | -135.649 | -139.648 | -3.999 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -139.894 | -135.649 | -139.648 | -3.999 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -139.894 | -135.649 | -139.648 | -3.999 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -139.894 | -135.649 | -139.648 | -3.999 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -139.894 | -135.649 | -139.648 | -3.999 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | 0 | -750 | -750 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -7.824 | -7.525 | 299 |

Unterbudget B03204 Sonstige Seelsorge im Zentrum

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Beauftragter für Notfallseelsorge (NFS) 2. Besuchsdienst 3. Flughafenseelsorge 4. Ausstattung von Kapellen etc. in Kliniken und Justizvollzugsanstalten. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestandssicherung, Fortentwicklung und Qualitätssicherung der Notfallseelsorge in der EKHN 2. Begleitung und konzeptionelle Weiterentwicklung des gemeindlichen Besuchsdienstes 3. Präsenz der Kirche am Frankfurter Flughafen und im Flughafenkontext durch die EKHN in den Handlungsfeldern Seelsorge, Verkündigung und Diakonie 4. Ermöglichung von Gottesdiensten in Kliniken und Justizvollzugsanstalten. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Beauftragter für Notfallseelsorge (NFS): Vertretung der Notfallseelsorge nach innen und außen; Koordination und Leitung von überregionalen Notfallseelsorgeeinsätzen; Fachberatung für NFS-Projekte und -Pfarrstellen; Vertretung der EKHN-NFS bei Kongressen und Konferenzen, gegenüber anderen Landeskirchen, in der EKD und auf Bundesebene (NfSVO § 9, 3); Organisation und Fortentwicklung der bestehenden NFS-Strukturen (NFS-Systeme, NFS-Konvent und NFS-Beirat); Entwicklung und Durchführung von Aus-, Fort-, und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Notfallseelsorge sowie die Entwicklung, Definition und Umsetzung von Standards der NFS; Fachberatende Begleitung von ehren-, neben- und hauptamtlichen NFS-Teams; Geschäftsführung des NFS-Beirats und des NFS-Konvents der EKHN; Zuständigkeit für die Informations- und Kommunikationsstrukturen der NFS in der EKHN; Durchführung von Informationsveranstaltungen im Bereich der EKHN. 2. Besuchsdienst: Fachberatung von Kirchenvorständen, Institutionen, Dekanaten, AKH-Stelleninhaber*innen; Planung und Durchführung von regionalen Besuchsdiensttagen; Herausgabe der Zeitschrift „unterwegs zu menschen“; Zusammenarbeit auf EKD-Ebene. 3. Flughafenseelsorge: Seelsorgliche Gespräche mit Passagieren und Besuchern; Betriebsseelsorge; Krisenintervention; im Einzel- und Großschadensfall Kooperation mit der Fraport AG, der Deutschen Lufthansa AG, der Stiftung Mayday; Kooperation mit den anderen kirchlichen Diensten am Flughafen; Kooperation mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen am Flughafen; interreligiöse und interkulturelle Zusammenarbeit; monatliche Sonntagsgottesdienste und Gottesdienste an Feiertagen; Verwaltung der Sakramente; Mittagsandachten; Kasualien; Begleitung von Besuchergruppen; diakonische Arbeit mit Mitarbeitenden und Passagieren; monatliche Konzerte in der Flughafenkapelle; Angebotsreihen in der Flughafenkapelle; Ausbildung von Vikar*innen; Öffentlichkeitsarbeit; Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlich Mitarbeitenden; Zusammenarbeit mit den Flughafenseelsorger*innen im deutschsprachigen Raum und im internationalen Kontext. 4. Kapellenausstattung: Architektonische und künstlerische Beratung. Abstimmung mit den ökumenischen Partnern. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Beteiligung an der Schulung von Führungskräften für größere Einsatzszenarien (L-PSNV); Schulung von Ehrenamtlichen für Leitungsaufgaben; Erarbeitung eines Konzeptes für Notfallseelsorge mit behinderten Menschen. 2. Neues Layout für das Besuchsdienst-Magazin „unterwegs zu menschen“; Durchführung von regionalen Besuchsdiensttagen. 3. Ökumenischer Dialog zum Reformationsjubiläum; feierliche Präsentation der Publikation „Auf ein Wort“; Herausgabe des Buches: „Zwischen Ankunft und Abflug“; Kooperation mit der Organisation „Luffahrt ohne Grenzen“; 4. Kapellenausstattungen im Klinik- und Gefängnisbereich. |

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Organisation der Präsenz der Notfallseelsorge auf dem ÖKT 2021 (Stand in der Agora; NFS-Gottesdienst; Rufbereitschaft für Krisen- und Notfallseelsorge-Einsätze auf dem Kirchentag); Aufbau von ehrenamtlichen Leitungsstrukturen für die NFS-Systeme; Integration neuer Module in die Ausbildung (z.B. Hygiene und Infektionsschutz); Stabilisierung der NFS-Systeme; Ausbau der regionalen Fortbildungen.</p> <p>2. Aufnahme und Integration der Badischen Landeskirche in den Redaktions- und Abonnementkreis.</p> <p>3. Öffentlichkeitsarbeit; Verstärkung der interreligiösen Zusammenarbeit, Planung und Beteiligung am Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt; Planung und Umsetzung des 50-jährigen Jubiläums der Frankfurter Flughafenseelsorge in 2022; Planung für die Seelsorgeräume (Kapelle, Büro) in Terminal 3 (Inbetriebnahme 2023), Ausbau der ehrenamtlichen Mitarbeit.</p> <p>4. -</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. ---</p> <p>2. ---</p> <p>3. Mieten für Seelsorgeräume und Kapellen sind größtenteils spendenfinanziert. Die Fraport AG unterstützt die Arbeit mit einer Zuwendung im Bereich Mieten. Erhöhung der Stromkosten.</p> <p>4. Reduktion gem. Vorjahresaufwendungen</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 12.905 | 10.800 | 15.600 | 4.800 |
| 4. Kollekten und Spenden | 248.548 | 257.300 | 257.300 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 365 | 2.000 | 10.000 | 8.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 261.818 | 270.100 | 282.900 | 12.800 |
| 9. Personalaufwendungen | -166.721 | -182.150 | -182.150 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.500 | -10.000 | -38.800 | -28.800 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -870 | -500 | -500 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -52.180 | -39.360 | -53.860 | -14.500 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | 0 | -478 | -478 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -302.073 | -308.900 | -320.000 | -11.100 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -524.345 | -540.910 | -595.788 | -54.878 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -262.527 | -270.810 | -312.888 | -42.078 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -262.527 | -270.810 | -312.888 | -42.078 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -262.527 | -270.810 | -312.888 | -42.078 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -262.527 | -270.810 | -312.888 | -42.078 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 10.000 | 22.500 | 12.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -262.527 | -260.810 | -290.388 | -29.578 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -100 | -100 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -141.201 | -154.313 | -13.112 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 3.2

Zentrum Seelsorge und Beratung

| | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 3,00 | | 3,00 | |
| PfrGeh. | 1,50 | | 1,50 | |
| A 16 | | | | |
| A 15 | | | | |
| A 14 | | | | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| E 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 1,75 | | 1,75 | |
| E 10 | 0,25 | | 0,25 | |
| E 09 | | | 1,00 | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 3,11 | | 2,61 | |
| E 06 | 0,50 | | | |
| E 05 | 0,40 | | 0,40 | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | 0,09 | | 0,09 | |
| E 2 + 50 % | 0,27 | | 0,27 | |
| E 02 | 0,08 | | 0,08 | |
| Stelle wird bewertet | 0,25 | 0,25 | | |
| Planstellen | 12,20 | 0,25 | 11,95 | 0,00 |

Stellenplan 2021:

- 0,25/ 0,25 kw Hausmeister*in ZSB und IPOS

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------------------|--|
| <u>B041</u> | <u>Handlungsfeld Bildung</u> |
| B04101 | Stadtjugendpfarrstellen |
| B04102 | jugend-kultur-kirche |
| B04103 | Religionsunterricht |
| B04104 | Religionsunterricht durch gesamtkirchliche Gemeindepädagogen |
| B04105 | Kirchliche Schulämter |
| B04106 | Fortbildung Religionspädagogik |
| B04107 | Kirchliche Grundschulen |
| B04108 | Ev. Oberstufengymnasium Laubach-Kolleg |
| B04109 | Ev. Gymnasium Bad Marienberg und Ev. Schulwerk (Leitung / interne Verwaltung) |
| B04110 | Ev. Akademie |
| B04111 | Verband Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. |
| B04112 | Bibelhaus |
| B04113 | Sonstige Bildung |
| <u>B042</u> | <u>Zentrum Bildung</u> |
| B04201 | Leitung / Interne Verwaltung |
| B04202 | Fachbereich Kinder und Jugend |
| B04203 | Fachbereich Erwachsenen- und Familienbildung |
| B04204 | Fachbereich Kindertagesstätten |
| B04205 | Jugendkirchentag |
| <u>B043</u> | <u>Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime</u> |
| B04301 | Tagungshäuser der EKHN |
| B04302 | Ev. Studierendenwohnheime |

siehe Teilbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

siehe Teilbudgeterläuterungen

3. Budgetressourcen

siehe Teilbudgeterläuterungen

B04 Handlungsfeld Bildung (einschl. Zentrum)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 4.030.109 | 3.193.624 | 4.421.624 | 1.228.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 577.000 | 1.000 | -576.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.983.644 | 22.600 | 1.500 | -21.100 |
| 4. Kollekten und Spenden | 116.593 | 220.790 | 70.790 | -150.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 14.283.814 | 9.243.251 | 8.558.626 | -684.625 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 21.414.160 | 13.257.265 | 13.053.540 | -203.725 |
| 9. Personalaufwendungen | -27.035.347 | -19.480.144 | -19.820.729 | -340.585 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -5.440.660 | -8.430.488 | -10.329.826 | -1.899.338 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.227.765 | -519.360 | -513.360 | 6.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.629.908 | -1.664.151 | -1.613.511 | 50.640 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -592.725 | -583.761 | 8.964 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.102.786 | -1.058.330 | -1.085.530 | -27.200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -36.436.466 | -31.745.198 | -33.946.717 | -2.201.519 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -15.022.305 | -18.487.933 | -20.893.177 | -2.405.244 |
| 17. Finanzerträge | 112.373 | 13.000 | 13.000 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -331.950 | -411.500 | -279.661 | 131.839 |
| 19. Finanzergebnis | -219.577 | -398.500 | -266.661 | 131.839 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -15.241.882 | -18.886.433 | -21.159.838 | -2.273.405 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -103 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -103 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -15.241.985 | -18.886.433 | -21.159.838 | -2.273.405 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -15.241.985 | -18.886.433 | -21.159.838 | -2.273.405 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -600 | -16.200 | -16.200 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.390.855 | 1.152.518 | -238.337 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -15.242.586 | -17.511.778 | -20.023.520 | -2.511.742 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -104.400 | -30.600 | 73.800 |
| Fremdfinanzierung | 0 | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -15.420.856 | -16.782.686 | -1.361.829 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -1.511.749 | -39.803 | 1.471.946 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Handlungsfeld Bildung (einschl. Zentrum)

Das Handlungsfeld Bildung, Erziehung und Arbeit mit Zielgruppen umfasst folgende Bereiche: Religionsunterricht, das gemeinsame Religionspädagogische Institut der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (RPI), die Kirchlichen Schulämter, Schulen in Trägerschaft der EKHN, Bibelhaus Erlebnismuseum, Ev. Akademie, Stadtjugendpfarrämter und die kirchlich getragene und verantwortete Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen.

Ein zentraler Schwerpunkt ist die Arbeit von und mit Kindern und Jugendlichen in schulischer und außerschulischer Ausprägung. Die Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V., die AG der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V., der Verband der Ev. Frauen in Hessen und Nassau, das Bibelhaus Erlebnismuseum sowie die Ev. Akademie e. V. arbeiten in weitgehender Eigenorganisation.

Ein Schwerpunkt der Kirchlichen Bildungsarbeit ist die schulische Bildung. Gegründet ist diese Arbeit auf die enge Kooperation mit den entsprechenden staatlichen Institutionen (Schulen, Schulaufsicht, Studienseminare, Kultusministerien, Landesämter für Pädagogik) auf der Basis der Verträge zwischen den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz und den Kirchen. Für die Umsetzung der kirchlichen Vorgaben für den evangelischen Religionsunterricht in allen Schulformen und Schulstufen des öffentlichen Schulwesens, der Fort- und Weiterbildung der Religionslehrer*innen und Pfarrer*innen, die Religionsunterricht erteilen, ist das Referat Schule und Religionsunterricht mit den fünf kirchlichen Schulämtern und als Fortbildungs- und Weiterbildungsinstitut seit dem 01. Januar 2015 das gemeinsame Religionspädagogische Institut (RPI) zuständig. Die Aufsicht über die vier Schulen in Trägerschaft der EKHN wird vom Referat Schule und Religionsunterricht ausgeübt. Mit der Gründung des Evangelischen Schulwerks in Hessen und Nassau als nichtrechtsfähige kirchliche Anstalt öffentlichen Rechts werden die vier Schulen organisatorisch zusammengefasst (s. Anlage 1.1).

Ein weiteres zentrales Arbeitsfeld ist die Kooperation mit den Ev. Kirchen in Hessen und in Rheinland-Pfalz, auf EKD-Ebene, mit den katholischen Erzbistümern und Bistümern sowie der staatlichen Schulaufsicht, insbesondere mit den Kultusministerien, in Hessen und Rheinland-Pfalz in allen Fragen, die den Religionsunterricht speziell und die Schulentwicklung generell betreffen (z. B. Erarbeiten der Lehrpläne, Entwicklung von Schulprogrammen, Zulassung von Lehrbüchern für den Religionsunterricht).

Die Ev. Akademie arbeitet in weitgehender Eigenorganisation. Die Zuschüsse an den Verband Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie an das Bibelhaus Erlebnismuseum sind in eigenen Unterbudgets veranschlagt.

2. Ziele und Aufgaben

Die Aufgaben und Ziele für den Budgetbereich 4.1 Handlungsfeld Bildung sind im Wesentlichen vorgegeben durch das Kirchengesetz betreffend die Ordnung des Gesamtkirchlichen Ausschusses für den evangelischen Religionsunterricht und die Ordnungen zur religionspädagogischen Arbeit in der EKHN sowie die staatlichen Vorgaben (z. B. Lehrpläne und Bildungsstandards). Leitziel ist die quantitative und qualitative Sicherung des Ev. Religionsunterrichts und der religionspädagogischen Arbeit an den öffentlichen Schulen und in der Region - hier im Besonderen durch die Arbeit der Kirchlichen Schulämter - und damit die der religiösen Bildung von Kindern und Jugendlichen. Dies wird u.a. erreicht durch die Gestellung von Pfarrer*innen zur haupt- und nebenberuflichen Erteilung von Religionsunterricht, durch die Begleitung der Religionslehrer*innen von Beginn ihres Studiums an und im späteren Beruf, die Bevollmächtigung zur Erteilung von Ev. Religionsunterricht, Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen durch das RPI und die Einsichtnahme in den Religionsunterricht. Bei den Schulen in Trägerschaft der EKHN gilt es vor allem, den für die öffentlichen Schulen modellhaften Charakter und das evangelische Profil umzusetzen und weiter zu entwickeln. Die religionspädagogische Arbeit in den Kirchengemeinden wird im RPI durch Fortbildungsangebote unterstützt.

3. Budgetressourcen

Die gesamtkirchlichen Zuweisungen werden nahezu ausschließlich für Personalausgaben aufgewendet, sodass nur eine relativ geringe Disponibilität gegeben ist. Erträge sind im Wesentlichen zu verzeichnen durch die Refinanzierung von Religionsunterricht von kirchlich Bediensteten einschließlich der Erträge, die durch den nebenberuflichen Religionsunterricht (die sogenannten "Pflichtstunden" der Pfarrerinnen und Pfarrer) erzielt werden sowie durch die Refinanzierung des Ev. Schulwerks der EKHN nach den Ersatzschulfinanzierungsgesetzen der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz.

Die Finanzierung des gemeinsamen Religionspädagogischen Institutes erfolgt gemäß dem im Kooperationsvertrag zwischen EKHN und EKKW vereinbarten Finanzierungsschlüssel zu zwei Dritteln durch die EKHN.

B041 Handlungsfeld Bildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.054.610 | 843.090 | 858.090 | 15.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.478.872 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.895 | 100 | 100 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 13.832.752 | 8.278.475 | 8.267.575 | -10.900 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 17.368.130 | 9.121.665 | 9.125.765 | 4.100 |
| 9. Personalaufwendungen | -21.347.652 | -13.879.993 | -13.882.281 | -2.288 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -3.486.299 | -5.997.490 | -6.776.563 | -779.073 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.212.300 | -519.360 | -513.360 | 6.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -390.393 | -198.129 | -204.529 | -6.400 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -6.826 | -8.319 | -1.493 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -338.170 | -224.330 | -209.330 | 15.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -26.774.813 | -20.826.128 | -21.594.382 | -768.254 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -9.406.684 | -11.704.463 | -12.468.617 | -764.154 |
| 17. Finanzerträge | 56.129 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -13.271 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 42.858 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -9.363.826 | -11.704.463 | -12.468.617 | -764.154 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -9 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -9 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -9.363.835 | -11.704.463 | -12.468.617 | -764.154 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -9.363.835 | -11.704.463 | -12.468.617 | -764.154 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -13.000 | -13.000 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 215.326 | 127.368 | -87.958 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -9.363.835 | -11.502.137 | -12.354.249 | -852.112 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.700 | -6.900 | -1.200 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -14.958.837 | -16.284.712 | -1.325.875 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -63.593 | -39.803 | 23.790 |

Unterbudget B04101 Stadtjugendpfarrstellen

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | Zur Förderung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind Stadtjugendpfarrämter in Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Mainz und Wiesbaden nach Maßgabe von § 2 des Pfarrstellengesetzes eingerichtet. Sie arbeiten gemäß der Ordnung der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit der EKHN und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz der Bundesrepublik Deutschland (KJHG). Jedes Stadtjugendpfarramt ist mit einer Pfarrstelle und mindestens einer Jugendrefent*innenstelle ausgestattet. Weitere Sach- und Personalkosten sind in den Dekanatshaushalten bzw. im Haushalt des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main verortet. Zielgruppen der Arbeit sind alle Kinder und Jugendlichen in der Stadt, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sowie evangelische Kirchengemeinden, Planungsbezirke bzw. Regionen und Dekanate, Jugendwerke, Vereine und Verbände als freie Träger evangelischer Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus wird mit anderen Jugendverbänden, Jugendhilfeträgern, Schulen und Einrichtungen der Stadt zusammen gearbeitet. |
| Ziele | Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Stadt unterstützen und vertreten; die evangelische Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinden, Planungsbezirke bzw. Regionen, der freien Werke und Verbände unterstützen und fördern; Jungen Menschen Zugänge zum christlichen Glauben eröffnen und Erfahrungen mit dem christlichen Glauben ermöglichen; Kinder und Jugendliche in ihren Lebenswelten und mit ihren Bedürfnissen fördern und unterstützen; Positives Bild der Kinder- und Jugendarbeit evangelischer Kirche vermitteln; Kinder und Jugendlichen in ihren Lebenswelten und mit ihren Befindlichkeiten ernst nehmen und wertschätzen; Kindern und Jugendlichen Engagement in Kirche, Gesellschaft und Politik ermöglichen, sie darin unterstützen, damit sie Partizipation wahrnehmen und Selbstwirksamkeit erleben können. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Koordinierung, Förderung, Beratung und Gestaltung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadt; Fachberatung von Kirchengemeinden, Mitarbeitenden der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit sowie des gemeindepädagogischen Dienstes; Mitarbeit, Unterstützung und Beratung der kirchlichen Leitungsorgane und Gremien; Begleitung der Evangelischen Jugendvertretungen in der Stadt sowie Bereitstellung der Geschäftsstelle und -führung der Evangelischen Jugend; Vertretung der Belange der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in kirchlichen und kommunalen Leitungsorganen sowie in der Öffentlichkeit; Begleitung, Fachberatung, Aus- und Fortbildung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen für die Kinder- und Jugendarbeit; Übergemeindliche Konfirmand*innenarbeit; Entwicklung und Durchführung von zeitgemäßen und auf die Stadt bezogenen Angeboten, Maßnahmen und Projekten (Dies geschieht durch unterschiedliche Arbeitsformen und Veranstaltungen wie Seelsorge und Beratung, jugendgemäße Gottesdienste und andere spirituelle Angebote); Freizeitmaßnahmen, Seminare, Tagungen und Workshops, Internationale Jugendbegegnungen, Vollversammlungen der Jugenddelegierten, Gremienarbeit, jugendpolitische Veranstaltungen und Interessensvertretungen, Konzerte, Tanzveranstaltungen, Besuche, Supervisionen, kollegiale Beratungen, Gruppen, Projekte, Initiativen); Fachliche Arbeit an theologischen, pädagogischen und jugendpolitischen Fragen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und das Erstellen von Arbeitshilfen, Konzeptionen und Dokumentationen; Verwaltung der für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitgestellten Sachmittel und Räume im Rahmen der Beschlüsse des Einrichtungsträgers sowie die Verteilung der zweckgebundenen kirchlichen und kommunalen Zuschüsse unter Mitwirkung der Jugendvertretung; Mitarbeit in den Gremien der kommunalen Jugendhilfe; Dienstleistungen für Kirchengemeinden wie Spiel-, Material- und Busverleih. |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Alle Stadtjugendpfarrämter: Planung einer Jugendkirchentagsveranstaltung in Wiesbaden</p> <p>Darmstadt: Veranstaltung der Jugendkirche im Rahmen der Veranstaltung „Nacht der Kirchen“, Darmstädter Konfitag, Teilnahme an der Demoparade „Christopher Street Day Darmstadt“ mit eigenem LKW, Organisation eines Formats zur Ehrung ehrenamtlicher Jugendlicher („Ehrensache“), Umstrukturierung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Planung und Durchführung der Veranstaltung „One Billion Rising“ in Darmstadt in Kooperation, Sommerfreizeit nach Blanes, Internationale Jugendbegegnung mit der Moravian Church in Port Elizabeth in Südafrika in Afrika.</p> <p>Frankfurt: Jugendforen zur Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen; Etablierung Jugendvertretung; Vorbereitung und Durchführung 2. Konfi-Camp; Jugendbegegnung mit Jugendlichen der Partnerkirchen der EKHN aus Polen, Tschechien und der UCC in Polen; Weiterentwicklung überkonfessioneller B.A.S.E.-Gottesdienste; Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes; 20 Kinder- und Jugendfreizeiten über hin und weg-Evangelische Jugendreisen, Projektleitung Zentrum Jugend für den DEKT in Dortmund, „Lauft gegen Rassismus und Gewalt“, Stammtischkämpferseminare.</p> <p>Gießen: Planung und Durchführung 3. KonfiCamp, 3. Konfi-Tage, 14. Konfi-Cup, Überarbeitung der Konzeption für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Projektentwicklung „Junge Kirche Gießen“, Kanu- Kletter- und Jugendgottesdienste, Zukunftswerkstatt-Wochenende, Freizeiten, Durchführung einer mehrtägigen Konferenz des Gemeindepädagogischen Dienstes mit SJPA zur Frage der Weiterentwicklung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Organisation der Aktion „Stadtradeln in Gießen“ des Teams „Kirche radelt“.</p> <p>Mainz: Planung und Durchführung „One Billion Rising“ in Kooperation mit dem Staatstheater, 11. Mainzer-Konfi-Tour, Aufbau und Pflege der Social Media Präsenz, Neukonzeption Verleih Jugendmaterialien, Jugendgottesdienste, Freizeiten, Primärprävention in Gemeinden für Konfirmand*innen.</p> <p>Wiesbaden: Quartierschule/ Gute-Nacht-Café DEKT Dortmund, JUKT 2020: Planung Themenpark Ökumene und Ehrenamt, Jugendkirche, Escape Churches, Planung ZDF-Fernsehgottesdienst, Bilanzierung Evangelische Jugendkirche, Kurs Kindeswohl: Absage mangels Anmeldungen aus den Kirchengemeinden, Schwarzlichttheater, 19. Konfi-Camp, Deutschkurs für Geflüchtete.</p> |
|--|---|

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Alle Stadtjugendpfarrämter: Mitwirkung am Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt</p> <p>Darmstadt: Konzeptionierung der Arbeit im Stadtjugendpfarramt und im Jugendhaus *huette nach Neubesetzung der Stadtjugendpfarrer*innenstelle, Weiterentwicklung Fachformate zum Thema Offene Kinder- und Jugendarbeit, Konzeptionelle Vorbereitung in Hinblick auf die Fusion der Dekanate Darmstadt-Land und Darmstadt-Stadt, Projekte im Rahmen der Jugendkulturarbeit, Entwicklung neuer Projekte in Verknüpfung mit der gemeindlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Frankfurt: One Spirit – ökumenisches Jugendgottesdienstprojekt, Jugendforen zur Stärkung der Partizipationsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen; Etablierung Jugendvertretung; Vorbereitung und Durchführung 4. und 5. Konfi-Camp; Jugendbegegnung mit Jugendlichen der Partnerkirchen der EKHN aus Polen, Tschechien und der UCC; Weiterentwicklung überkonfessioneller B.A.S.E.-Gottesdienste; Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes; 20 Kinder- und Jugendfreizeiten über hin und weg-Evangelische Jugendreisen, Projektleitung Zentrum Junger Menschen ÖKT Frankfurt, „Lauft gegen Rassismus und Gewalt“, Stammtischkämpferseminare, Weiterentwicklung digitaler Fortbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche</p> <p>Gießen: Umzug des Stadtjugendpfarramtes am neuen Standort, Start und Umsetzung Projekt „Junge Kirche Gießen“, Planung und Durchführung 5. und 6. KonfiCamp, Ersatzveranstaltung für ausgefallenes „4. KonfiCamp“, 16. und 17. Konfi-Cup, Entwicklung und Umsetzung von Workshopangeboten für Schulen; Schulungs- und Fortbildungsangebote, evtl. auch online, Gottesdienste an besonderen Orten, Mitgestaltung Weltkindertage, Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit anhand „neuer“ Medien, Organisation des Teams „Kirche radelt“ bei der Aktion „Stadtradeln“ in Gießen</p> <p>Mainz: Erweiterung der Mainzer-Konfi-Tour aufgrund steigender Zahlen, ÖKT Frankfurt, Erweiterung der Juleica durch Qualifikations- und Vertiefungsseminare, Ausweitung PrimärPrävention in Teams, Teamschulungen. Planung und Durchführung Rhein Hessischer Konfi-Tag 500 Jahre Wormser Reichstag, „One Billion Rising“ in Kooperation mit Staatstheater, Frauenhaus und Stadtmainz, Kirchenraumlichtinstallation, Neukonzeption Freizeitarbeit.</p> <p>Wiesbaden: Quartierschule, Gute-Nacht-Café ÖKT- Frankfurt, 20. Konfi-Camp ggf. 2 Camps hintereinander wg. Corona-Ausfall 2020, Neuausrichtung Freizeitangebote, Juleica Modul Spiritualität und Akzeptanz etablieren, Ausbau Schulsozialkompetenztrainings, Errichtung einer internationalen Freiwilligendienststelle, Ausbau digitaler Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Weitere Personal- und Sachkosten über die fünf Pfarrstellen hinaus sind in den Dekanatshaushalten bzw. im Haushalt des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main verortet. Dort stehen für Seminare und Veranstaltungen Zuschüsse von Stadt und Land sowie Teilnahmebeiträge zur Verfügung. Materialverleih finanziert sich über Kostenerstattung der Nutzer. Ggf. entstehen Defizite durch coronabedingte Absagen von Veranstaltungen.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 9.305 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 9.305 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -333.968 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -333.968 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -324.663 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -324.663 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -324.663 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -324.663 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -324.663 | -387.500 | -387.500 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -470.669 | -514.375 | -43.707 |

Unterbudget B04102 jugend-kultur-kirche

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Die "jugend-kultur-kirche" sankt peter gGmbH und Service GmbH ist eine Einrichtung des ERV und der EKHN zu je 50 %, in rechtlich selbständiger Form, gegründet 2003 und eröffnet 2007. |
| Ziel/e | sankt peter ist eine einladende und offene, täglich geöffnete Veranstaltungskirche für die Jugendgeneration im Alter von 14 - 25 Jahren und dialogischer Ort von evangelischer Tradition und jugendkulturellen Lebensstilen. sankt peter ist ein zentraler Ort kultureller Begegnungen für Jugendliche unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und religiösen Herkunft. sankt peter erprobt neue Wege der Vermittlung und Verknüpfung von christlicher Werteorientierung und Jugendkulturen und artikuliert das Evangelium im kulturellen Kontext junger Menschen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Besonderer Veranstaltungsort und Aufenthaltsort für junge Menschen. Regelmäßiges Gottesdienst-, und Seelsorgeangebot, Seminar- und Bildungsangebote während der Schulzeiten, Kulturveranstaltungen, Partys, Teilnahme an städtischen/kommunalen/regionalen und kirchlichen Großveranstaltungen, inhaltliche Angebote für Konfirmandengruppen und Schulklassen, (kommerzielle) Vermietungen der Räumlichkeiten, Firmenkooperationen, Aufbau eines systematischen Fundraisings mit der "Wirtschafts Community" zur wirtschaftlichen und ideellen Unterstützung, jährliche Gala, Kooperationen mit der Evangelischen Jugend und anderen Trägern der Jugendhilfe, der Kirche und des Kulturbetriebs. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Insgesamt fanden unter Berücksichtigung der Vermietungen, Veranstaltungen für Multiplikator*innen sowie Führungen insges. 484 VA mit 20.236 TN statt. Davon waren 17.590 i. Alter von 14-25 Jahren, die an 381 VA der Sparten teilnahmen; sowie an 140 Online-Seelsorgeberatungen (durch z. Zt. 12 Online-Seelsorger*innen und Ausbildungsteam; Dauer pro Beratung: bis zu elf Wochen). Trotz vakanter Pfarrstelle bis 1.11. gab es in der Sparte Gottesdienst, Konfirmandenarbeit und Seelsorge: 30 VA u. 140 TN Onlineseelsorgeberatungen: gesamt 1.345 TN (Gottesdienst Buß- und Bettag, Konfi-Partys, Überkonfessioneller Jugendgottesdienst B.A.S.E., Seelsorgeausbildung und Coachings.) Workshops: 45 Bildungsangebote (33 Workshops /12 „Specials“ an insges. 58 VA-Tagen aus 13 Themenbereichen) und neun Langzeitprojekte an 214 Tagen mit gesamt 3.733 TN. Zus. 71 Vermiet-Termine mit 1.276 Gästen; davon waren 636 TN bis 25 Jahre alt. Kultur und Vermietungen: 77 Jugendkulturveranstaltungen (Konzerte, Theater, Literatur, Poetry-Slam, Jazzfestival, div. in Kooperation) mit 11.876 TN. Sowie 12 große Vermietungen mit 1.875 Personen und 27 Führungen mit 81 TN.</p> <p>Gastronomie in Firmenkooperation bei allen sankt peter Veranstaltungen mit par. geöffnetem CAFE und bei Vermietungen sowie Kultur- VA Angebote im CAFE. Die "Wirtschafts Community" mit 12 aktiven Mitgliedern trifft sich zu regelmäßigen Mitgliedertreffen. Akquise von Spenden, Sponsoring (ca. 67 TEUR) und Sach- und anderen Dienstleistungen (ca. 95 TEUR).</p> |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Gottesdienste: Jugendgottesdienste u. das Kirchenjahr begleitende, experimentelle Formate (z. B. Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Buß-u. Betttag, Reformation) u.a. Ziel: mind. 2.000 TN.</p> <p>Konfirmandenarbeit: 3-4 Konfirmandentage mit 400 TN und 4-5 Konfirmandenpartys mit 2.000 TN, 10 thematische Konfiangebote (u.a. Erinnerungskultur) mit 200 TN; Jugendkreuzweg mit 100 TN. Mitarbeit an spartenübergreifenden VA.</p> <p>Seelsorge: Online-Jugendseelsorge (Annahme und Weiterleitung der Anfragen an 15-20 Online-Seelsorger*innen, Supervisionen/ Coachings sowie Praxisbegleitung der Seelsorger*innen sowie 1-2 Ausbildungskurse zu 6 Monaten).</p> <p>Kultur: 10-15 Theater (Schulen, Gastspiele, Festivals) mit 2.000 TN, 5-6 Poetry Slams mit 300 TN, 5 Literatur-VA mit 400 TN, 10-12 Konzerte (Kirchsaal / CAFE) mit 5.000 TN, 1 Jugendjazztag Frankfurt mit 150 TN, 1-2 Kooperationen mit Musik/Festivals/Messe mit 2.000 – 4.000 TN, Mitarbeit spartenübergreif. VA.</p> <p>Workshops und Seminare: 40-45 ein- und mehrtägige Workshops und Seminare; darunter regelmäßige Projektgruppen (an 80-90 Tagen) mit durchschn. 10 TN; Mitarbeit spartenübergreifenden VA. 70-90 Vermietungen der Workshop-Räume an Gruppen mit min. 2.000 TN.</p> <p>Vermietungsgeschäft (große Vermietungen): nach Businessplan an kommerzielle Kunden und gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen. Nach Bedarf Führungen mit potenziellen Kunden*innen / Marketingmaßnahmen.</p> <p>Gastronomie: Gastronomie bei Veranstaltungen, par. offenes CAFE und bei Vermietungen in Firmenkooperation. Fundraising und Sponsoring mit und durch die "Wirtschafts Community".</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Geringfügige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr.</p> <p>Die jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH ist Zuschussempfänger der beiden Gesellschafter: Neben dem Zuschuss durch den ERV (ca. 32 %) steht der Kirchensteuerzuschuss der EKHN (ca. 34 %) zur Verfügung. Ca. 34 % des Etats sollen durch eigene Einnahmen, Spenden, nichtkirchliche Zuschüsse etc. selbst erwirtschaftet werden.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 102.282 | 162.400 | 159.900 | -2.500 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 102.282 | 162.400 | 159.900 | -2.500 |
| 9. Personalaufwendungen | -95.164 | -162.400 | -162.400 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -411.460 | -411.460 | -415.460 | -4.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -506.624 | -573.860 | -577.860 | -4.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -404.342 | -411.460 | -417.960 | -6.500 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -404.342 | -411.460 | -417.960 | -6.500 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -404.342 | -411.460 | -417.960 | -6.500 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -404.342 | -411.460 | -417.960 | -6.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -404.342 | -411.460 | -417.960 | -6.500 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -197.256 | -215.573 | -18.317 |

Unterbudget B04103 Religionsunterricht

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Das Fach Religion ist ordentliches Lehrfach (Art 7 Abs. 3 GG) in allen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen mit Ausnahme der bekenntnisfreien Schulen. Die EKHN unterstützt in ihrem Kirchengebiet die Abdeckung des Religionsunterrichts durch den Einsatz von Pfarrerinnen und Pfarrern in sog. haupt- oder nebenberuflichen Gestellungsverträgen. (Abschluss und Abrechnung der Verträge sowie die gesamtkirchliche Personalsteuerung sind Leistungen im Dezernat 1 der Kirchenverwaltung). Über Teildienstaufträge in Kombination mit den Gestellungsverträgen bietet die EKHN auch Schulseelsorge an. |
| Ziel/e | Optimale Abdeckung des Religionsunterrichts –primär durch staatliche Lehrkräfte. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Werbung für das Studium des Lehramts mit dem Fach Ev. Religion Nachqualifikation von Lehrkräften für das Fach Ev. Religion durch Weiterbildungskurse. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Die Abdeckung des Ev. Religionsunterrichts ist in Hessen befriedigend und in Rheinland-Pfalz gut. Dabei gibt es regionale wie auch schulformbezogene Unterschiede. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Nach wie vor gilt es, den schrittweisen Abbau der hauptberuflichen Gestellungsverträge zu steuern und den Ausfall zu kompensieren. Gleichzeitig geht die Zahl der Gemeindepfarrer*innen, die Religionsunterricht erteilen, vor allem aus Altersgründen zurück. Der optimale Einsatz der Kollegen*innen im Hinblick auf Bedarfe und Wegstrecken zu den Schulen wird weiter intensiviert. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die eigenen Ressourcen zur Unterstützung der Abdeckung des Ev. Religionsunterrichts – haupt- und nebenberufliche Gestellungsverträge - gehen deutlich zurück (115 Stellen gegenüber 120 in 2020 und 133 in 2019). |

B04103 Religionsunterricht

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 847.348 | 841.500 | 856.500 | 15.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 7.942.305 | 7.103.000 | 7.102.000 | -1.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 8.789.653 | 7.944.500 | 7.958.500 | 14.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -11.288.459 | -10.887.000 | -10.897.000 | -10.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -990 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -2.713 | -10.000 | 0 | 10.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -43.009 | -88.600 | -83.000 | 5.600 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -49.842 | -20.500 | -2.000 | 18.500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -11.385.014 | -11.006.100 | -10.982.000 | 24.100 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.595.361 | -3.061.600 | -3.023.500 | 38.100 |
| 17. Finanzerträge | 10.968 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 10.968 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.584.393 | -3.061.600 | -3.023.500 | 38.100 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.584.393 | -3.061.600 | -3.023.500 | 38.100 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.584.393 | -3.061.600 | -3.023.500 | 38.100 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -13.000 | -13.000 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 15.500 | 7.500 | -8.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.584.393 | -3.059.100 | -3.029.000 | 30.100 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -12.185.161 | -13.316.682 | -1.131.520 |

Unterbudget B04104 Religionsunterricht durch gesamtkirchliche Gemeindepädagogen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Gemeinsames Projekt von Hess. Kultusministerium und EKHN zur Nachqualifizierung von insgesamt fünf Gemeindepädagoginnen und -pädagogen für die Erteilung von ev. Religionsunterricht in der Berufsschule (Teilzeit - Duales System), da die Abdeckung des ev. Religionsunterrichts in der Berufsschule (Duales System) mangelhaft ist und kaum staatliche Lehrkräfte zur Verfügung stehen. |
| Ziel/e | Erhöhung der Abdeckung des Ev. Religionsunterrichts in der Region. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Nachqualifikation als Seiteneinsteiger*in und Gestellung im hauptberuflichen Gestellungsvertrag. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Unterrichtserteilung in vollem Umfang. Eine von uns gestellte Lehrkraft erteilt als Ein-Fach-Lehrer*in so viel Unterricht wie drei staatliche Lehrkräfte. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | --- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Refinanzierung auf Landesebene, Umstellung der Ertragsersparung ab HH 2020 auf Eckpersonenbetrag minus 10%. |

B04104 Religionsunterricht durch gesamtkirchliche Gemeindepädagogen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 168.029 | 166.680 | 166.680 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 168.029 | 166.680 | 166.680 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -213.469 | -185.200 | -185.200 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -68 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -213.537 | -185.200 | -185.200 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -45.508 | -18.520 | -18.520 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -45.508 | -18.520 | -18.520 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -45.508 | -18.520 | -18.520 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -45.508 | -18.520 | -18.520 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -45.508 | -18.520 | -18.520 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B04105 Kirchliche Schulämter

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Kirchliche Schulämter der EKHN in Darmstadt, Gießen, Mainz, Offenbach und Wiesbaden. |
| Ziel/e | Abdeckung des Ev. Religionsunterrichts an allen Schulformen gem. der in Hessen und Rheinland-Pfalz geltenden Ordnungen; Einsatz der Gemeindepfarrer*innen im Umfang des Pflichtstundendeputats; Steuerung der hauptamtlichen Gestellungsverträge und der Dienstaufträge für Schulseelsorge; Weiterentwicklung des konfessionellen RU nach Art.7 Abs. 3 GG, auch durch Formen konfessioneller Kooperation; Förderung von Kooperationen zwischen Dekanaten (Gemeinden) und Schulen; Zusammenarbeit mit den Regionalstellen des RPI auf dem Gebiet der EKHN und dem Kollegium des RPI. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Zusammenarbeit mit der staatl. Schulaufsicht und den Schulen der jeweiligen Zuständigkeitsbereiche sowie mit den für schulische Bildung zuständigen Dienststellen der kath. Kirche; Vorbereitung der kirchl. Zustimmung bzw. Bevollmächtigung für Lehrkräfte zur Erteilung von Ev. Religionsunterricht; Vorbereitung des Abschlusses von hauptamtlichen und nebenamtlichen Gestellungsverträgen; Fach- und Dienstaufsicht über die Pfarrer*innen im hauptamtlichen Gestellungsvertrag; Fachaufsicht über die Pfarrer*innen sowie kirchlich Bediensteten im nebenamtl. Gestellungsvertrag. Fachaufsicht über die ehrenamtlichen Schulseelsorger*innen. Zusammenarbeit mit Propsteien und Dekanaten; Vorbereitung und Begleitung von Visitationen der Schulpfarrer*innen; Einsichtnahme bei Staatsprüfungen; Beteiligung bei der Personalentwicklung im Pfarrdienst auf Probe und der Aufnahme von Interessenten in die Liste der Bewerber*innen für ein Schulpfarramt; Organisation von Professionalisierungsmaßnahmen; Leitung und ordnungsgemäße Verwaltung sowie öffentliche Repräsentation des Kirchlichen Schulamtes. Durchführung mindestens einer religionspädagogischen Konsultation. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Die Kirchlichen Schulämter sind Ansprechpartner von 1.668 Schulen. In 2019 waren an diesen Schulen 156 Pfarrer*innen, 7 Gemeindepädagogen*innen und 1 Diakon im hauptamtlichen Gestellungsvertrag (0,5 -1,0 Dienstauftrag, davon 107 mit Schulseelsorgeauftrag), 5.584 Religionslehrkräfte sowie 557 Gemeindepfarrer*innen im ev. Religionsunterricht eingesetzt. 195 Lehrkräfte wurden in zwei Gottesdiensten kirchlich bevollmächtigt. 45 Lehrkräfte nehmen einen ehrenamtlichen Schulseelsorgeauftrag wahr. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Vorbereitung und Durchführung von Bevollmächtigungstagungen und -gottesdiensten; Entscheidung über die Anträge zur Bildung konfessionell gemischter Lerngruppen (Hessen); Vereinbarung mit den Bistümern und den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz über die Entwicklung von Modellen für einen konfessionell-kooperativen RU; Umsetzung der Einsparquote im Bereich der hauptamtlichen Schulpfarrer*innen; Begleitung interkonfessioneller und interreligiöser Projekte. Erhebung von Trends und Entwicklung der Schulseelsorge sowie Auswahl von gelungenen Praxisbeispielen auf Grund der Auswertung der Jahresberichte der Schulseelsorger*innen. Unterstützung bei der Entwicklung digitaler Lern- und Seelsorgeangebote. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | -- |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.986 | 1.590 | 1.590 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 451 | 100 | 100 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1.450 | 95 | 95 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 3.888 | 1.785 | 1.785 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -688.222 | -744.543 | -744.231 | 312 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -990 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -64.219 | -86.015 | -96.015 | -10.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.078 | -5.588 | -1.510 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -49.918 | -58.830 | -57.330 | 1.500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -803.349 | -893.466 | -903.164 | -9.698 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -799.461 | -891.681 | -901.379 | -9.698 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -799.461 | -891.681 | -901.379 | -9.698 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -799.461 | -891.681 | -901.379 | -9.698 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -799.461 | -891.681 | -901.379 | -9.698 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -799.461 | -891.681 | -901.379 | -9.698 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.700 | -6.900 | -1.200 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -515.610 | -563.490 | -47.880 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -47.253 | -39.803 | 7.450 |

Unterbudget B04106 Fortbildung Religionspädagogik

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Die Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und die Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck führen seit 2015 ein gemeinsames Religionspädagogisches Institut mit einer Zentrale in Marburg und regionalen Arbeitsstellen in Darmstadt, Frankfurt, Fritzlar, Fulda, Gießen, Kassel, Mainz, Marburg (in der Zentrale) und Nassau. Träger ist die EKKW. |
| Ziele | Qualitätssicherung- und Qualitätsentwicklung des Faches Ev. Religion an öffentlichen Schulen und in der Konfirmandenarbeit durch 1. Qualifizierung von neuen Lehrkräften (Weiterbildungen), 2. Stärkung der Kompetenzen der bestehenden Lehrkräfte (Fortbildungen), 3. Fachentwicklung und 4. Mitgestaltung von Schulentwicklung. Publikationen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1: Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst; Vikarsausbildung; Quereinsteigerschulungen; Weiterbildungskurse, Master EHD, Professionalisierung Schulpfarrer*innen. 2: Fortbildungsangebote, Materialentwicklung, Fachberatung, Ausleihbibliotheken, Geistig-Spirituelle Angebote, Begleitung und Coaching, Veröffentlichungen im Print und digital (Newsletter, Webseite). 3: Curriculumsentwicklung, Erarbeitung von Bildungsstandards, Erarbeitung von Modellen kompetenzorientiertem Religionsunterricht, Mitarbeit bei Abschlüssen (Abitur), Mitarbeit in staatlichen Kommissionen und Projekten zum RU, Kooperation mit Universitäten, Mitarbeit in Gremien auf EKD-Ebene und Implementierung bildungspolitischer Vorgaben. 4: Angebotsentwicklung in den Bereichen: Religion im Schulleben, Schulseelsorge, Unterstützung schulbezogener Jugendarbeit, Lernen in Begegnung, Konfessioneller RU, Elternarbeit, Fach RU in der Fächergruppe. Außerdem: Dekanatsgestützte Qualifizierung Konfirmandenarbeit und Arbeitsfeldkonferenz Konfirmandenarbeit. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Thema „Konfessionelle Kooperation“ und Entwicklung einer entsprechenden Fachdidaktik, Mehrere Publikationen mit Unterrichtsentwürfen. Lernen im Dialog mit muslimischen Lehrkräften. 4 Hefte „Impulse“. 264 Fortbildungsveranstaltungen mit 3.681 Teilnehmenden. 2 Studienreisen. 3 Weiterbildungskurse. Vikarsausbildung, Vokationstagungen, Krisenseelsorge. Unterrichtsmaterial mit digitalen Medien. Festigung regionaler Arbeit durch Indoor-Veranstaltungen, Dekanatsfortbildungen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Entwicklung Qualitätsstandards. Umsetzung Standards Inklusion. Stärkung der digitalen Kompetenz. Entwicklung Medienkonzept. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Fortbildungsmittel für Lehrer*innenbildung der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz, eigenerwirtschaftete Gelder durch Tagungsgebühren, Einnahmen durch Publikationen und Leihgebühren Bibliothek. Die Kostenübernahme durch die beiden Kirchen erfolgt gem. dem im Kooperationsvertrag vom 12. Dezember 2012 vereinbarten Verhältnis von 1/3 (EKKW) zu 2/3 (EKHN). Projektentwicklung zukunftsfähiger Religionsunterricht an mehreren Standorten. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 670.447 | 846.300 | 838.900 | -7.400 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 670.447 | 846.300 | 838.900 | -7.400 |
| 9. Personalaufwendungen | -716.874 | -846.300 | -838.900 | 7.400 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.716.264 | -1.699.137 | -1.682.137 | 17.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -720 | -16.500 | -16.500 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.748 | -2.731 | 17 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -133.631 | -145.000 | -150.000 | -5.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.567.489 | -2.709.685 | -2.690.268 | 19.417 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.897.042 | -1.863.385 | -1.851.368 | 12.017 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.897.042 | -1.863.385 | -1.851.368 | 12.017 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.897.042 | -1.863.385 | -1.851.368 | 12.017 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.897.042 | -1.863.385 | -1.851.368 | 12.017 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.897.042 | -1.863.385 | -1.851.368 | 12.017 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -974.689 | -1.041.478 | -66.789 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -16.340 | 0 | 16.340 |

Unterbudget B04107 Kirchliche Grundschulen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Zum Haushaltsjahr 2020 wurden die kirchlichen Grundschulen Freienseen und Weitengesäß zusammen mit dem Gymnasium Bad Marienberg und dem Laubach-Kolleg zum Schulwerk der EKHN überführt. Die Planung und Buchung erfolgt in einem separaten Mandanten (900010080). Dort befinden sich auch die Darstellung der Ziele und Leistungen des Schulwerks der EKHN. |
| Ziele | s. Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN |
| Leistungen zur Zielerreichung | - |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Schulgebäude in den Wirtschaftsplan des Schulwerks (Anlage 1.1) übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt (Budgetbereich 10 Zentrales Gebäudemanagement) entfallenen Gebäudekosten der Grundschule Freienseen. Die EKHN-Zuweisung beträgt 475,6 TEUR für Freienseen sowie 212,5 TEUR für Weitengesäß. |

B04107 Kirchliche Grundschulen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 578.160 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 2.011 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 580.172 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.036.827 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -94.284 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -118 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -24.000 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.155.230 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -575.058 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -575.058 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -575.058 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -575.058 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -575.058 | -598.121 | -688.191 | -90.070 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B04108 Ev. Oberstufengymnasium Laubach-Kolleg

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Zum Haushaltsjahr 2020 wurde das Laubach-Kolleg zusammen mit dem Gymnasium Bad Marienberg und den kirchlichen Grundschulen Freienseen und Weitengesäß zum Schulwerk der EKHN überführt. Die Planung und Buchung erfolgt in einem separatem Mandanten (900010080). Dort befinden sich auch die Darstellung der Ziele und Leistungen des Schulwerks der EKHN. |
| Ziel/e | s. Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN |
| Leistungen zur Zielerreichung | - |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Schulgebäude in den Wirtschaftsplan des Schulwerks (Anlage 1.1) übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt (Budgetbereich 10 Zentrales Gebäudemanagement) entfallenen Gebäudekosten. Der Zuschuss an das Schulwerk enthält für das Laubauch-Kolleg außerdem knapp 120.000 EUR für das Projekt Betreutes Wohnen (rücklagenfinanziert aus Sondermitteln für Arbeit mit Flüchtenden). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 195.971 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 1.900.712 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.444 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 41.021 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.139.149 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.292.064 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -273.247 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -80.779 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.646.090 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -506.941 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 17. Finanzerträge | 45.161 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -13.271 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 31.890 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -475.051 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -9 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -9 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -475.060 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -475.060 | -923.132 | -1.433.469 | -510.337 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 199.826 | 119.868 | -79.958 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -475.060 | -723.306 | -1.313.601 | -590.295 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B04109 Ev. Gymnasium Bad Marienberg und Ev. Schulwerk (Leitung / interne Verwaltung)

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Zum Haushaltsjahr 2020 wurde das Gymnasium Bad Marienberg zusammen mit dem Laubach-Kolleg und den kirchlichen Grundschulen Freienseen und Weitengesäß zum Schulwerk der EKHN überführt. Die Planung und Buchung erfolgt in einem separatem Mandanten (900010080). Dort befinden sich auch die Darstellung der Ziele und Leistungen des Schulwerks der EKHN. |
| Ziele | s. Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN. |
| Leistungen zur Zielerreichung | - |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Der Zuschuss an das Schulwerk enthält für das Gymnasium Bad Marienberg 420.000 EUR sowie für die Leitung und Verwaltung des Schulwerks knapp 430.000 EUR. |

B04109 Ev. Gymnasium Bad Marienberg und Ev. Schulwerk (Leitung / interne Verwaltung)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 4.905.207 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 4.905.207 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -4.028.655 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -251 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -4.028.905 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 876.301 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 876.301 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 876.301 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 876.301 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 876.301 | -877.465 | -849.359 | 28.106 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B04110 Ev. Akademie

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Die Ev. Akademie in Hessen und Nassau e.V., genannt Evangelische Akademie Frankfurt, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Der Veranstaltungsort ist Römerberg 9, wo sich auch seit dem Mai 2017 die Geschäftsstelle befindet. Veranstaltungsort für mehrtägige Tagungen ist das Martin-Niemöller-Haus (MNH) in Arnoldshain, kürzere Veranstaltungen finden überwiegend in Frankfurt statt. |
| Ziel/e | Die Akademie hat die Aufgabe, die politischen, kulturellen und religiösen Debatten der Gesellschaft maßgebend mitzugestalten. Dabei bringt sie unterschiedliche Perspektiven und Standpunkte ins Gespräch und verschafft evangelischen Positionen Gehör. Als evangelisches Forum für Gegenwartsfragen lädt sie dazu Menschen aus allen gesellschaftlichen Bereichen ein und fördert den Austausch mit Verantwortungsträger*innen im Bereich von Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Inspiriert von den reformatorischen Einsichten zu christlicher Freiheit und weltlicher Verantwortung will sie Menschen in ihrer Urteilsbildung ermutigen und stärken. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Die Akademie veranstaltet in Frankfurt am Main, in Arnoldshain und an weiteren Orten mehrtägige Konferenzen, Tagesseminare, Halbtagsveranstaltungen, Kunstausstellungen und Abendvorträge. Die Studienleitungen konzipieren die Veranstaltungen, finden Kooperationspartner, moderieren und referieren und publizieren. Die Studienleiter*innen sind als Referent*innen auch außerhalb der Akademie tätig. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Im Jahr 2019 besuchten 29.012 Personen in 500 Veranstaltungen das Tagungshaus der Akademie. Davon entfielen 12.698 Besucher auf die 171 selbst durchgeführten Veranstaltungen; die Akademie hat dabei mit weit über 100 kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Darunter fallen auch die Veranstaltungen der neuen, aus Bundesmitteln finanzierten Stelle zur Prävention religiös motiviertem Extremismus. Neben den eigenen Veranstaltungen haben kirchliche und andere Non-Profit-Organisationen die Räume gebucht; die 329 externen Veranstaltungen wurden von 16.314 Teilnehmenden besucht. In vielen Monaten wurde dabei bereits die maximale Auslastungsgrenze erreicht. Schwerpunktthema war im ersten Halbjahr „Trotzdem“ und im zweiten „Risse“. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Geplant sind 2021 eigene Veranstaltungen in gleicher Größenordnung wie 2020. Die Akademie-Veranstaltungen werden voraussichtlich hybrid stattfinden, d.h. als digitales Streaming mit einer teilweisen Besetzung der Plätze im Haus. In der Planung stellt man sich flexibel auf die jeweils gültigen Hygiene-Verordnungen ein. Ein Schwerpunkt in 2021 wird auf dem ÖKT liegen. Die Akademie wird dabei das Forum Digitale Gesellschaft mit ca. 35 Veranstaltungen beherbergen. Die notwendigen Voraussetzungen wie Streaming-Kameras, Schnittplatz, Videokonferenz-Lizenzen wurden Anfang 2020 geschaffen. Die Vermietungseinnahmen werden auf wesentlich niedrigerem Niveau liegen und erst wieder nach der Beendigung der Corona-Krise signifikant Erträge erwirtschaften. Die grundsätzliche Personalstrategie hat sich bewährt. Durch die Konzentration auf eine Kernmannschaft und das Arbeiten mit externen Partnern für Technik, Catering und Service kann die Akademie flexibel auf den Nachfrageeinbruch reagieren. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Neben der kirchlichen Finanzierung von drei Pfarrstellen (davon 1 Profilstelle ERV) und dem EKHN-Zuschuss erhält die Akademie einen kirchlichen Zuschuss des ERV in Höhe von circa 460 TEUR und einen kommunalen Zuschuss (29 TEUR). Weitere Erträge erhält die Akademie aus Vermietung und Catering (457 TEUR), Teilnahmebeiträge (42 TEUR) sowie weitere tagungsbezogene Einnahmen (201 TEUR). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -287.222 | -288.800 | -288.800 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -891.078 | -770.030 | -891.702 | -121.672 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -375 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.178.675 | -1.058.830 | -1.180.502 | -121.672 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -220.941 | -241.458 | -20.517 |

Unterbudget B04111 Verband Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <p>1. Regionale Frauenarbeit: Der Verband versteht sich als Sprachrohr evangelischer Frauen auf dem Gebiet der EKHN, setzt spirituelle Impulse und äußert sich zu gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen, die eine Relevanz für Frauen haben.</p> <p>2. Netzwerk- und Verbandsarbeit: Mitglieder: 218 Frauengruppen, 15 Mitgliedsverbände, 75 Kirchengemeinden, 407 Einzelmitglieder, Mitgliedschaften in 5 kirchlichen und außerkirchlichen Verbänden, Kooperationen mit 8 Dekanaten, 11 Dekanatsfrauenausschüssen und weiteren 27 Synodalbeauftragten für Frauenarbeit, Zusammenarbeit mit Frauenorganisationen der Gliedkirchen der EKD sowie den Zentren der EKHN und EMS.</p> <p>3. Vorstand, Geschäftsführung, Verwaltung inkl. Vermögensverwaltung: Leitung des Verbands durch ehrenamtlichen Vorstand, Delegierte in jedem EKHN-Dekanat, JHV-Jahreshauptversammlung.</p> |
| Ziel/e | <p>1. Förderung des Ehrenamts durch Multiplikatorinnenarbeit, Feministische Theologie als Teil einer Spiritualität, die Geschlechterdiversität abbildet, strukturelle und inhaltliche Stärkung der Frauenarbeit in den Regionen der EKHN, Vermittlung und Stärkung der weltweiten Solidarität der Frauen, Vermittlung der Themen an die Basis</p> <p>2. Teilhabe an kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen durch politische Stellungnahmen und Anregung von Diskursen (§ 219a, Frauenwahlrecht, Frauenhandel, Migration, Frauenwahlrecht, Bewertung von Alter in Kirche und Gesellschaft, Kampagne "alternativer Organspendeausweis", Rechtspopulismus und Auswirkung auf Frauen, Prostitution), Unterstützung der Mitgliedsverbände in deren Inhalten und Zielen, Zusammenarbeit und Support für die Katharina-Zell-Stiftung.</p> <p>3. Schlanke Verwaltung, Satzungsneufassung wegen Wegfall des Bereichs Familienbildung, Anpassung der Wahlordnung, demokratische Einbeziehung der Delegierten bei gesellschaftspolitischen Stellungnahmen.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Regionale und überregionale Seminare, Bereitstellen von Schriften und Materialien, Beförderung des Weltgebetstags (WGT) im Gebiet der EKHN in ökumenischer Zusammenarbeit, Erarbeitung des jährlichen Gottesdienstes zum 2. Advent von Frauen für Frauen gestaltet, Aufbereitung von Jahresthemen, Aktion Lucia, ökumenische Wanderfriedenskerze, Beratung und Begleitung in Anfragen der Frauenarbeiten auf Dekanatsebene.</p> <p>2. Regelmäßige Kontakte zu den Mitgliedern 3x im Jahr durch die Mitgliederzeitschrift, 3x jährlich Newsletter, Online-Kommunikation über die Verbands-Homepage, Fortführung der FrauenFachKonferenz (alle zwei Jahre) mit frauenspezifischem Fachthema zur Vernetzung der verbandlichen und kirchlichen Frauenarbeit, Veröffentlichungen und Veranstaltungen im Bereich Frauen*Politik sowie FrauenMarktplatz Lebenskunst auf Propsteiebene (alle zwei Jahre), Frauenreisen.</p> <p>3. Umsetzung der neuen internen Organisationsstruktur durch Verkleinerung der Geschäftsstelle, 1x jährliche Jahreshauptversammlung, fortlaufendes Finanz- und Projektcontrolling mittels neuer Datenbank und Finanzbuchhaltung sowie Support in Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen für Katharina-Zell-Stiftung, für Organspendepatin und für Projektarbeit.</p> |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Alle durchgeführten Angebote und Veranstaltungen sind in der Statistik Frauenverbandsarbeit im Jahresbericht 2019 auf Seite 9 aufgeführt.</p> <p>1. Weiterentwicklung der regionalen Frauenarbeit, erfolgreiche Zusammenarbeit im ökumenischen Netzwerk WGT auf dem Weg zum ÖKT 2021, Durchführung der Brustkrebsaktion Lucia, ökumenische Wanderfriedenskerze, Forderung zur Entschuldung Simbabwe (WGT-Land), Frauenmahl</p> <p>2. Neueinrichtung einer Stelle Frauen*Politik, Durchführung der FrauenFachKonferenz zur Widerspruchslösung bei Organ Spenden, Kooperationsveranstaltungen zu §219 a, Stellungnahme zur geplanten Sorgerechtsreform, Podium zu „Prostitution und Geschlechtergerechtigkeit“, 100 Jahre Frauenwahlrecht; „Der Ursprung männlicher Dominanz in der Menschheitsgeschichte“, Mitarbeit im Online-Beirat der EKHN zu „Frauenbewegung in der EKHN“ sowie im Arbeitskreis „Vielfalt in der Synode“, Weiterarbeit und Abschlussvorbereitung im Forschungsauftrag „Ev. Frauenverbände im Kirchenkampf in Nassau-Hessen 1933-1945“.</p> <p>3. Verleihung des Katharina-Zell-Preises an die Ärztin Kristina Hänel, Mitvergabe des Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preises, Ehrung Frau Reis-zur-Nieden mit der silbernen Ehrennadel der EKHN, Neu-Benennung des Vorstandes der Katharina-Zell-Stiftung.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Personelle Neuausrichtung der Frauenarbeit wegen Verrentungen von Referentinnen, Delegiertenwahlen, Weiterentwicklung und Förderung der regionalen Frauenarbeit (Ehrenamt), Weiterführung der Dekanatsfrauenarbeit im Dekanat Wetterau mit Stellenanteil, Gottesdienst 2. Advent, Brustkrebsaktion Lucia, WGT.</p> <p>2. Projektarbeit mit neuen Themen, FrauenFachKonferenz zu gesellschaftlich und kirchlich relevantem frauenspezifischem Thema, Durchführung FrauenMarktplatz Lebenskunst, Projektzusammenarbeit mit der Katharina-Zell-Stiftung.</p> <p>3. Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführerin, Etablierung der Organisationsveränderungen mit Kernpersonal und Anpassung IT-Umgebung, Support in Verwaltungs- und Finanzdienstleistungen für Katharina-Zell-Stiftung, Verleihung Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis, Verleihung Katharina Zell-Preis, Aufarbeitung der Auswirkungen der Pandemie auf Organisation und Inhalte, Kompensierung der halbierten Kollekteneinnahmen zum 2. Adventsgottesdienst.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Anteilige Verwendung der EKHN-Zuweisungssumme 2021. Der durchlaufende Zuschuss für Verbände über 8.500 EUR wird separat ausgewiesen. Ressourcen von 20.000 EUR p.a. müssen für Tilgungszahlungen des „EKHN-Ausgleichsdarlehens für FBS-Defizite aus den Jahren 2014-2016“ angesetzt werden (Laufzeit bis 2037). Die Kollektenzuweisung aus dem 2. Adventsgottesdienst von Frauen für Frauen wurde um 50% reduziert. Voraussichtliche Anteilzuordnung der Einnahmen:</p> <p>1. Eigenwirtschaftl. Tätigkeit (9%), Drittmittel (14%), EKHN-Zuweisungsanteil (77%)</p> <p>2. Eigenwirtschaftl. Tätigkeit (44%), Drittmittel (15%), EKHN-Zuweisungsanteil (41%)</p> <p>3. Eigenwirtschaftl. Tätigkeit (64%), Drittmittel (6%), EKHN-Zuweisungsanteil (30%)</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -154.412 | -162.400 | -162.400 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -56.500 | -481.055 | -559.880 | -78.825 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -524.920 | -8.500 | -8.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -735.832 | -651.955 | -730.780 | -78.825 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -197.256 | -215.573 | -18.317 |

Unterbudget B04112 Bibelhaus

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Zuschuss an die Frankfurter Bibelgesellschaft e.V. (FBG), Trägerin des Bibelhaus Erlebnismuseums am Museumsufer in Frankfurt am Main |
| Ziele | Förderung von Kenntnis, Verstehen und Austausch im Blick auf die Bibel in Kirche und Gesellschaft; die Welt der Bibel anschaulich erschließen; Verständnis für die Wurzeln der eigenen Religion fördern und die Dialogfähigkeit mit andere Religionen stärken; Wahrnehmbarkeit des christlichen Glaubens im öffentlichen Diskurs der pluralistischen Gesellschaft stärken. Steigerung der Gruppenbesuche und Anzahl der Besucher*innen geg. 2018 um 20%. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Dauerausstellung zur Überlieferung, Lebenswelt und aktuellen Bedeutung der Bibel mit archäologischen Fundstücken der Zeit Jesu aus Israel mit Mitmach-Elementen. Sonderausstellungen; lehrplanorientierte Angebote für Schulen, Angebote für Gemeinden, insbesondere für Konfirmandengruppen, Schulungs- und Seminarangebote zu biblischen Themen, (Jugend-) Projekte zu interkulturellen/ interreligiösen Fragen, Kooperationen mit dem Religionspädagogischen Institut der EKHN, Theologischen Fakultäten und Museen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Gesamtbesucherzahl 2019: 18.026, davon 75% Gruppenbesuche, wovon 57% Gemeindegruppen (davon 90% Kinder- und Jugendgruppen), 38% Schulklassen, 5% sonstige Gruppen sind. Insgesamt besuchten 900 Gruppen das Bibelhaus. 97 öffentliche Führungen für Familien und Individualbesucher*innen (1.087 Personen). Kooperationspartner für Durchführung des Jugendwettbewerbs #heilig (2.100 Teilnehmende) mit anschließender Sonderausstellung „#heilig ... wie wir Gott und die Welt sehen“. Angebote für Konfirmand*innen (4.668 Jugendliche) und Schulen (5.168 Schüler*innen), 20 Unterrichtsideen und didaktisches Material für Lehrkräfte zur Vor- und Nachbereitung. Projekt Interkultureller Dialog „3 Tage/3 Orte/3 Religionen“: 13 Gruppen (325 Jugendliche). 19 Weiterbildungsangebote (309 Lehrer*innen). Teilnahme an musealen Großereignissen: Nacht der Museen, Internationaler Museumstag, Museumsuferfest (niedrigschwelliges Angebot für rund 1.400 meist kirchenferne Menschen). Pflege und Ausbau von Kooperationen: 10 Universitätskooperationen, Israelische Antikenverwaltung, 18 Museen und Leihgeber, Deutscher Museumsbund und International Council of Museums. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Sonderausstellung „Gott w/m/d“ (2021), Ökumenischer Kirchentag (2021), zukünftige Ausrichtung des Bibelhauses und ggf. Anpassung des Konzeptes. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Zuschuss EKHN 55% (zzgl. Personalkosten), Eigenmittel aus eigenwirtschaftlicher Tätigkeit 18%, Drittmittel 27% (Stiftungsförderung, Spenden- und Mitgliedsbeiträge, Zuschuss Stadt Frankfurt). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -212.315 | -215.850 | -215.850 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -601.035 | -369.975 | -400.800 | -30.825 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -813.350 | -585.825 | -616.650 | -30.825 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -197.256 | -176.083 | 21.172 |

Unterbudget B04113 Sonstige Bildung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Integrative Schule: Grund- und Förderschule in Trägerschaft der Evangelischen Französisch-reformierten Gemeinde und des Evangelischen Regionalverbands 2. Mitgliedsbeitrag Volkshochschulen Heimvolkshochschulen 3. Verband Ev. Büchereien in Hessen und Nassau 4. Sonstige Kirchl. Wissenschaft 5. Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut Rheinland-Pfalz 6. Freizeitheim Ebernburg |
| Ziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Inklusive schulische Bildungsarbeit nach dem Motto „Es ist normal, verschieden zu sein.“ 2. 3. Unterstützung der über 100 Mitgliedsbüchereien in Ev. Trägerschaft (v.a. Gemeinde- und Krankenhausbüchereien in der EKHN). 4. Unterstützung verschiedener Vereine zum Erhalt wichtiger ehrenamtlicher Aufgaben im Bereich von Bildung, Schule und Kultur (z.B. Hessische Kirchengeschichtl. Vereinigung). 5. Erziehungswissenschaftliche Fort- und Weiterbildungsangebote vor allem für Lehrkräfte in Kooperation mit den kirchlichen und staatlichen Instituten. 6. Als Stätte der kirchlichen Arbeit und der Familienbildung die protestantische und humanistische Tradition der Ebernburg in der Gegenwart für Kirche und Gesellschaft deutlich machen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Betrieb einer Schule mit Einsatz von therapeutischen und Förderkräften 2. 3. Schulungen der ehrenamtl. Mitarbeitenden, Fachberatung vor Ort, Fachpublikation "Rundbrief"(4 mal pro Jahr), Kooperation mit kommunalen Büchereistellen und Verbänden auf EKD- und Bundesebene 4. Vereine nehmen ihre Aufgaben selbstständig wahr, z.B. durch Fachtagungen und Symposien; Fachveröffentlichungen 5. Breites Angebot an Fort- und Weiterbildungen im erziehungswissenschaftlichen Bereich 6. Der Ebernburg-Verein betreibt eine Familienferien- und Bildungsstätte mit modernen Zimmern und Appartements sowie Seminar- und Tagungsräumen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuschuss der EKHN: 180.275 EUR 2. Mitgliedsbeitrag 2.914 EUR 3. Zuschuss der EKHN: 64.450 EUR (ca. 98% der Einnahmen, Mitgliederbeiträge ca. 2%), durchlaufende kommunale Zuschüsse an Mitglieder. 4. Vereinsbeiträge/-unterstützungen in Höhe von 6.100 EUR sind geplant. 5. Zuschuss der drei evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz Ev. Kirche der Pfalz, Ev. Kirche im Rheinland und EKHN (EKHN-Zuschuss: 89.400 EUR) und des Landes Rheinland-Pfalz, zusätzlich Einnahmen über Tagungskosten. 6. Zuschuss der drei evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EKHN: 26.300 EUR), Einnahmen aus dem Tagungsbetrieb. |

B04113 Sonstige Bildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -126.148 | -278.575 | -271.025 | 7.550 |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -272.216 | -89.400 | -89.400 | 0 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -8.386 | -7.014 | -9.014 | -2.000 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -406.750 | -374.989 | -369.439 | 5.550 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 4.1

Handlungsfeld Bildung

| | 2020 | | 2021 | |
|---|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+ Zul. A 16 | 2,00 | | 2,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 10,00 | 2,00 | 10,00 | 2,00 |
| PfrGeh. Zul A 15 / A 15 | 6,00 | 3,00 | 5,00 | 2,00 |
| PfrGeh.+ Zul A 15 / E 13 | | | | |
| PfrGeh. | 28,00 | 1,00 | 28,00 | 1,00 |
| A 15 | | | 1,00 | |
| A 14 | 2,00 | | 3,00 | |
| A 13 | | | | |
| E 13 | 1,50 | | 1,50 | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 2,00 | | 2,00 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 4,01 | | 4,01 | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | 0,34 | | 0,34 | |
| E 02 | 0,61 | | 0,61 | |
| Stelle wird bewertet 2,00: Professionenmix 1,00: OE-Veränderung | | | 3,00 | |
| Planstellen | 56,76 | 6,00 | 60,76 | 5,00 |

Stellenplan 2021:

Professionenmix:

- 1,00/ 1,00 kw Pfarrstelle Leiter*in des Bibelhauses
- + 1,00 Leiter/in des Bibelhauses, KDO/BBesG-Stelle

Professionenmix: Ausweisung entspr. DS 67/19, monetär noch nicht angemeldet:

- + 1,00 Studienleiter*in, KDO/BBesG-Stelle
- + 1,00 Schulumtsdirektor*in im Kirchendienst, Kirchliches Schulumt Mainz, KDO/BBesG-Stelle
- + 1,00 Schulumtsdirektor*in im Kirchendienst, Kirchliches Schulumt Giessen, KDO/BBesG-Stelle
- + 1,00 Geschäftsführung Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter, KDO/BBesG-Stelle

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich orientiert sich an den Aufgaben und Zielen des Zentrums und gliedert sich wie folgt:

- Leitung / Interne Verwaltung
- Kinder und Jugend
- Erwachsenenbildung und Familienbildung
- Kindertagesstätten
- Jugendkirchentag

2. Ziele und Aufgaben

Die grundsätzlichen Ziele und Aufgaben des Zentrums sind in der Verwaltungsverordnung zur Unterstützung der Arbeit in den kirchlichen Handlungsfeldern vom 15.4.2010 geregelt. Gemäß des Aufgabenkataloges der Verwaltungsverordnung unterstützt das Zentrum Bildung die Arbeit der Kirchengemeinden, Dekanate, kirchlichen Verbände und der Gesamtkirche sowie ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Handlungsfeld Bildung und Erziehung.

Folgende Arbeitsschwerpunkte und organisatorische Maßnahmen sind für das Haushaltsjahr 2021 hervorzuheben:

- Verbindliche Fachberatung in Kindertagesstätten, für Dekanatsynodalvorstände, Gemeindepädagog*innen, Dekanatsjugendreferent/innen, Profil- und Fachstelleninhaber/innen.
- Fachliche Praxisberatung von Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern Erwachsenenbildung und Familienbildung und Kinder- und Jugendarbeit.
- Unterstützung bei der Ermittlung von Bildungsbedarfen in der Region.
- Gestaltung von Fortbildungsangeboten und Qualifizierung hauptberuflicher, hauptamtlicher und ehrenamtlicher Mitarbeitender.
- Vermittlung staatlicher und kirchlicher Zuschüsse für Angebote der Jugend- und Erwachsenenbildung.
- In Zusammenarbeit mit rpi-virtuell, der Religions-Pädagogischen Internetplattform der EKD, arbeitet das Zentrum Bildung weiter an innovativen Formen des webbasierten Lernens.
- Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung: Ausbildung von Gutachter*innen für das Evangelische Gütesiegel der BETA.
- Begleitung von Kindertagesstätten bei der Erlangung des Evangelischen Gütesiegels.
- Qualifikation für Kindertagesstättenleitungen zur Sicherung des Leitungsnachwuchses.
- Umstellung der hessischen Betriebsverträge auf Basis der KiTaVo der EKHN vom 1.1.2015.
- Kirchenrechtliche Genehmigung von Betriebsverträgen für Kindertagesstätten und deren Soll-Stellenplänen.
- Schulung und Beratung von Kita-Leitungen, Trägervertretenden und pädagogischen Fachkräften, insbesondere Fachaustausch von Mitarbeitenden in der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) zum Thema Kinderschutz.
- Projekt „Gott ist die größte Frage“ Religiöse Vielfalt und evangelisches Profil
- Qualifizierungen für pädagogische Fachkräfte für die Arbeit mit Kindern mit Fluchthintergrund.
- Qualifizierung für Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Dienst, insbesondere erlebnispädagogische Fachberatungstagungen.
- Netzwerkarbeit mit den Mitarbeiter*innen im gemeindepädagogischen Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der Familienbildungsarbeit und der Bildungsarbeit mit älteren Menschen.
- Regionale Konferenzen, Konferenzen für Hauptberufliche in der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n), Dekanatsreferent*innen-Konferenzen, Regionale Konferenzen vor Ort in den Propsteien sowie Mitarbeit beim Gemeindegkongress der Gemeindepädagogik.
- Qualifizierung von Mitarbeitenden im gemeindepädagogischen Dienst für die Seelsorge mit jungen Menschen in Kooperation mit dem Referat Kinder und Jugend der EKKW, sowie Philosophieren und Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen.
- Weiterentwicklung der Themenfelder im Fachbereich Kinder und Jugend: Gerechte kirchliche Jugendpolitik, Gendergerechtigkeit.
- Errichtung einer Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst zum Coaching von Jugenddelegierten vor Ort, Fachtage und Publikationen für Kirchenvorstände und Jugenddelegierte.
- Fachberatung, Vernetzung, Qualifizierung im Arbeitsbereich Flüchtlingshilfe und Flüchtlingspolitik.
- Schulung und Beratung zum Kinderschutz in kirchlichen Handlungsfeldern.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B042 Zentrum Bildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.078.109 | 119.594 | 1.350.594 | 1.231.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 576.000 | 0 | -576.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 504.772 | 22.600 | 1.500 | -21.100 |
| 4. Kollekten und Spenden | 114.698 | 220.690 | 70.690 | -150.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 348.464 | 944.776 | 271.051 | -673.725 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.046.043 | 1.883.660 | 1.693.835 | -189.825 |
| 9. Personalaufwendungen | -5.209.978 | -4.986.542 | -5.306.964 | -320.422 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.482.261 | -1.620.518 | -1.620.518 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -15.465 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -869.982 | -976.322 | -899.722 | 76.600 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -25.670 | -26.354 | -684 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -304.993 | -352.000 | -373.000 | -21.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -7.882.678 | -7.961.052 | -8.226.558 | -265.506 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.836.635 | -6.077.392 | -6.532.723 | -455.331 |
| 17. Finanzerträge | 600 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 600 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -5.836.035 | -6.077.392 | -6.532.723 | -455.331 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 20 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 20 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -5.836.015 | -6.077.392 | -6.532.723 | -455.331 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.836.015 | -6.077.392 | -6.532.723 | -455.331 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.011.029 | 1.025.150 | 14.121 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -5.836.615 | -5.066.363 | -5.507.573 | -441.210 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -462.019 | -497.973 | -35.954 |

Unterbudget B04201 Leitung / Interne Verwaltung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>Leitungsteam und Geschäftsführung tragen die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums.</p> <p>Das Zentrum gliedert sich in drei Fachbereiche: Erwachsenenbildung und Familienbildung, Kinder und Jugend einschließlich Jugendkirchentag, Kindertagesstätten.</p> <p>Die Leitung des Zentrums nehmen die drei Fachbereichsleitungen als gemeinsames Leitungsgremium wahr. Die Sprecher*innenrolle rotiert. Das Zentrum Bildung arbeitet zur Erfüllung seiner Aufgaben mit einer zentralen Verwaltung.</p> |
| Ziele | <p>Stärkung und Entfaltung der kirchlichen und gemeindlichen sowie Förderung der öffentlichen allgemeine Weiterbildung. Hierin werden die Referent*innen und Fachberatungen durch die Fachbereichsleitungen, Geschäftsführung und die interne Verwaltung unterstützt.</p> <p>Grundsätzliche Ziele sind: die Begleitung und Unterstützung der verschiedenen Bildungsakteur*innen auf Ebene der Dekanate, Gemeinden und der Gesamtkirche bei der Entwicklung von Bildungskonzepten, die Unterstützung kirchenleitenden Handelns durch Expertisen, die Vernetzung wichtiger Themen der unterschiedlichen Handlungsfelder auf Dezernatsebene, kommunaler Ebene, Länderebene, sowie Vernetzung innerhalb der EKD, die Entwicklung von Theorie und Praxis sowie Qualitätssicherung im Handlungsfeld Bildung (außerschulische und allgemeine Bildung).</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>Die Leistungen werden durch die Fachbereiche verantwortet. Dazu gehören Erstellung von Materialien und Veröffentlichungen, Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung, Fachberatung, thematische Fachgruppen (u.a. Vernetzung von Bildung und der Arbeit mit Flüchtlingen, Familienzentren), sowie Gremienarbeit im Rahmen der Gesamtkirche, mit Werken und Verbänden und mit anderen kirchlichen und öffentlichen Bildungsträgern.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Gesundheitskursangebote für Mitarbeitende Zentrum; Vorbereitung MAV-Wahl.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Vorbereitung des Standortwechsels; Neustrukturierung des Bereichs Zentrale Verwaltung; Modernisierung der Telefonanlage</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Erhöhung der Miet- und Nebenkosten um 28 TEUR.</p> |

B04201 Leitung / Interne Verwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 14.998 | 12.100 | 12.100 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 6.556 | 100 | 100 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 21.554 | 12.200 | 12.200 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -253.210 | -269.195 | -279.412 | -10.217 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -184.488 | -227.136 | -236.136 | -9.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -20.456 | -19.293 | 1.163 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -329.245 | -302.500 | -330.500 | -28.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -766.944 | -819.287 | -865.341 | -46.054 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -745.390 | -807.087 | -853.141 | -46.054 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -745.390 | -807.087 | -853.141 | -46.054 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -745.390 | -807.087 | -853.141 | -46.054 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -745.390 | -807.087 | -853.141 | -46.054 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 178.700 | 0 | -178.700 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -745.390 | -628.387 | -853.141 | -224.754 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B04202 Fachbereich Kinder und Jugend

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <p>1. Der Fachbereich Kinder und Jugend ist die gesamtkirchliche Zentralstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der EKHN. Er vertritt die Interessen der EKHN als Trägerin der freien Jugendhilfe. Er vernetzt und unterstützt die Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) in den Kirchengemeinden, Dekanaten und Regionen der EKHN. Er hat die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Kinder und Jugend (AKJ) der EKHN inne. Im Stellenplan des Fachbereichs Kinder und Jugend sind mit eigener Geschäftsstelle in Mainz zwei Mitarbeiter*innen für die AG der Ev. Jugend in Rheinhessen und Nassau, drei weitere für die Arbeitsstelle Jugendkirchentag (z. Zt. Geschäftsstelle in Wiesbaden).</p> <p>2. Der "Landesverband der Evangelischen Jugend in Hessen" (LVEJH) ist die jugendpolitische Vertretung der evangelischen Jugend in Hessen auf Landesebene. Er ist Mitglied im Hessischen Jugendring (hjr) und erhält über diesen Fördermittel des Landes Hessen für allgemeine Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung. Rechtsgrundlage für die Fördermittel ist § 8 des Hessischen Glücksspielgesetzes.</p> <p>3. Verteilung von Zuweisungen aus dem Kirchlichen Jugendplan an Kirchengemeinden, Dekanate und die ev. Jugendverbände (Verband Christlicher Pfadfinder (VCP), Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Evangelisches Jugendwerk (EJW), Entschieden für Christus (EC)). Kirchengemeinden, Dekanate und ev. Jugendverbände können über Mittel aus dem Kirchlichen Jugendplan, Mitarbeiterschulungen mit überwiegend theologischen/religionspädagogischen Inhalten und Projekten mit Modellcharakter gefördert werden. Die Ev. Jugendverbände erhalten finanzielle Unterstützung zur Stärkung ihrer inhaltlichen Arbeit, ihrer Strukturen, ihrer Personalausstattung und ihrer Organisation.</p> <p>4. Die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) vertritt als Jugendverband der EKHN die Belange der kirchlich getragenen und verantworteten Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.</p> <p>5. Die im Bereich der EKHN tätigen Dekanate, Jugendverbände und Jugendwerke in Rheinhessen und Nassau bilden die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Rheinhessen und Nassau e.V. (AG). Sie vertritt und fördert die Belange der ev. Arbeit von und mit Kindern Jugendlichen und ihrer Mitarbeitenden in Rheinland-Pfalz (RLP) im Bereich der EKHN. Die AG führt die Abrechnungsstelle für die Landeszuschüsse des Landes RLP an die Ev. Jugend als Jugendverband für den Bereich der EKHN.</p> |
|--------------|---|

| | |
|--------|---|
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none">1. Der Fachbereich stärkt und fördert die Kompetenzen von ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden in den vielfältigen Praxisfeldern: Arbeit mit Kindern, Ehrenamt/Freiwilligenarbeit, Fach- und Praxisberatung, Jugendarbeit in ländlichen Räumen, Jugendforschung, Jugendpolitik, Ökumene/internationale Jugendarbeit, Gendergerechtigkeit, Kinder- und Jugendfreizeiten, Erlebnispädagogik, Arbeit mit Konfirmand*innen, schulbezogene Jugendarbeit, Kinder- und Jugendtheologie, Jugendspiritualität und –seelsorge. Der Fachbereich berät und begleitet kirchliche Funktions- und Entscheidungsträger*innen, er kooperiert mit den Verantwortlichen und Beteiligten aus allen Bereichen der kirchlichen und verbandlichen Arbeit. Der Fachbereich arbeitet an theologischen, pädagogischen und aktuellen jugendpolitischen Fragen und Themen. Er erschließt für die Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst in der Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) Ressourcen für innovative Ansätze, hilft die Qualität der Arbeit zu sichern und weiter zu entwickeln. Der Fachbereich Kinder und Jugend im Zentrum Bildung koordiniert die fachlichen und jugendpolitischen Belange der EKHN für die Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit den Zentren der kirchlichen Handlungsfelder und in Abstimmung mit der Diakonie Hessen und Rheinland-Pfalz.2. Finanzielle Förderung der Jugendverbandsarbeit vor Ort, Unterstützung der Werke und Verbände, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, jugendpolitische Interessenvertretung auf Landesebene in Hessen.3. Unterstützung von Kirchengemeinden, Dekanaten und Ev. Jugendverbänden bei der Unterhaltung von Heimen und Zeltplätzen sowie der Durchführung von Mitarbeiterschulungen mit theologischen/religionspädagogischen Inhalten, Projekten und Sonderveranstaltungen sowie Stärkung der Arbeit der Werke und Verbände zur eigenständigen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.4. Stärkung des jugendpolitischen Bewusstseins und des jugendverbandlichen Profils der Arbeit mit, von und für Kinder und Jugendliche. Jugendgemäße und jugendverbandliche Vertretung von jungen Menschen in Kirche, Staat und Gesellschaft.5. Diskussion, Entwicklung und Artikulation von jugendpolitischen und grundsätzlichen Fragen; Information und Beratung aller an der Arbeit von und mit Kindern Jugendlichen Beteiligten in Fragen der Jugendarbeit, insbesondere in Fragen von Jugendpolitik, Jugendhilfe, der Finanzierung und Mittelbeschaffung; Zuschussgewährung auf Landesebene; jugendverbandliche Vertretung der Evangelischen Jugend in überörtlichen und überregionalen Gremien. |
|--------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Arbeit auf der Grundlage der Konzeption „gerechte kirchliche Jugendpolitik“ und deren Weiterentwicklung. Fach- und Praxisberatung im Gemeindepädagogischen Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit. Fachliche Beratung für die Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n) , Qualifizierung, Information und Veröffentlichungen. Gemeinsam mit den Hauptberuflichen vor Ort werden Konzeptionen entwickelt und Projekte initiiert. Unterstützung der Rahmenbedingungen guter evangelischer Arbeit mit, von und für Kinder(n) und Jugendliche(n). Die Netzwerkarbeit mit allen Akteur*innen der Ev. Kinder- und Jugendarbeit ist zentrales Thema. Sämtliche Fachberatung im gemeindepädagogischen Dienst für die Arbeit für, mit und von Kinder(n) und Jugendliche(n). Sechs Klausuren für Dekanatsjugendreferent*innen in Propsteien und Regionen, Konferenz der Kinder- und Jugendarbeit inklusive der Konferenz der Hauptberuflichen und Dekanatsjugendreferent*innen, insgesamt dreitägig, eintägige Dekanatsjugendreferent*innen Konferenz, mehrere Fachtage, z.B. zu „Kinderschutz und Kindeswohl“, „Recht und Aufsichtspflicht“, „Mit der Kommunikation stimmt was nicht?!“, Jugendstudien. Mitarbeit beim Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt. Kooperationsprojekt „Gewalt hat eine Geschichte“ im November 2021. Am 2. Oktober 2021, Kooperation zum Rhein Hessischen Konfitag, anlässlich des Reichstagsjubiläums. Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Projekt Osthofen e.V.</p> <p>2. Durchführung des Förderverfahrens für die Jugendarbeit vor Ort, Bearbeitung der Freistellungsanträge für ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit, Bearbeitung des Anerkennungsverfahrens für Bildungsurlaubsveranstaltungen, Gremienarbeit für den LVEJH, Planung und Durchführung jugendpolitischer Aktionen und Gespräche</p> <p>3. Durchführung des Förderverfahrens des kirchlichen Jugendplans.</p> <p>4. Vollversammlungen, Vorstandssitzungen, Mitarbeit in der EKHN-Synode durch die 5 Jugenddelegierten, Beratungen in den Dekanaten zum Bereich Jugendpolitik und Etablierung von kirchlichen Jugendvertretungsstrukturen, Stellungnahmen zu allgemeinen, jugend- und kirchenpolitischen Fragestellungen, Projektförderung über die Kinder- und Jugendstiftung der EJHN, Stellungnahmen zu kirchen- und jugendpolitischen Themen. Zusammenarbeit und Mitarbeit in Institutionen und Gremien der EKHN, sowie in jugendpolitischen Bezügen. Leitungsfunktionen in jugendverbandlichen und kirchlichen Gremien.</p> <p>5. 1 Vollversammlung p.a., 6 Vorstandssitzungen p.a., Vertretungen in diversen Gremien in Landeskirche und in RLP. Mitwirkung im Landesjugendring RLP und seinen Ausschüssen sowie im Landesjugendhilfeausschuss RLP und seinen Fachausschüssen. Stellungnahmen zu jugendpolitischen Fragestellungen. Abrechnung aller Zuschüsse des Landes RLP insbesondere des Landesjugendplans für die Mitglieder der AG.</p> |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. 10 Fachtage für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, eine zweitägige Konferenz der Kinder- und Jugendarbeit, eine eintägige Konferenz der Dekanatsjugendreferent*innen, eine zweitägige Konferenz der Hauptberuflichen und der Dekanatsjugendreferent*innen, eine Qualifizierung zur Seelsorge mit jungen Menschen über 3 Tage, eine Qualifizierung, 3x3 Tage Qualifizierung in Modulen „Philosophieren und Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen“, zwei dreitägige JuLeiCa-Wochenenden für die „islamische Jugend“, ein Theaterwochenende zur Vorbereitung des Jugendkirchentags 2020, ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendhaus Oppenheim zu „Gewalt hat eine Geschichte“, eine erlebnispädagogische Fachtagung „Quersteigen“ in Slowenien über 6 Tage. Eine Fachberatungstagung zum Thema „Lieber Fels in der Brandung als Hamster im Rad“ auf Kreta über 7 Tage; über 220 fachliche Beratungen und Fach- und Praxisberatungen im gemeindepädagogischen Dienst.</p> <p>2. Mitwirkung als LVEJH bei der Überarbeitung des Hessischen Glücksspielgesetzes. Erhöhung der Fördermittel um 10% durch das Land Hessen mit der Überarbeitung beschlossen, wirksam ab 2020. Eventuell erneute Erhöhung um 10% ab 2021 oder 2022. Bezuschussung der Abordnung einer Mitarbeiterin für die Tätigkeit im geschäftsführenden Vorstand des Hessischen Jugendrings beschlossen, ebenso die Finanzierung von 25% der Stelle des LVEJH-Geschäftsführers.</p> <p>3. Die stetig steigenden Personalkosten bei den Werken und Verbänden und die damit verbundene Erhöhung der Förderbeträge haben im Budget des Kirchlichen Jugendplans ein Defizit verursacht. Abhilfe s. Schwerpunkte 2021.</p> <p>4. Die EJHN hat sich in Vollversammlungen mit der Unterstützung und ihrer Wertschätzung der FridaysForFuture Bewegung ausgesprochen. Es folgten Grundsatzbeschlüsse zur Erarbeitung von mehr Transparenz und Partizipation und zur Klärung der Ausrichtung evangelischer Jugendpolitik. In einem Positionspapier wurde der mangelhafte christliche Bezug in der Parteienlandschaft kritisiert und der missbräuchliche Populismus der AFD scharf verurteilt. Weitere Schwerpunkte waren Nachhaltigkeit und Klimawandel sowie die Forderung, die EKHN möge neben verstärkten Bemühungen zum Klimaschutz, auch die EKD Empfehlung als eigenes Ziel übernehmen. Dazu war auf einer Vollversammlung besonderer Schwerpunkt das Thema der Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und Gesellschaft, sowie konkret im eigenen Lebensumfeld der Kirchengemeinde.</p> <p>5. Die AG hat sechs Vorstandssitzungen und zwei Vollversammlungen durchgeführt. Die Themen eigenständige Jugendpolitik (JES) in RLP sowie gerechte kirchliche Jugendpolitik in der EKHN waren Schwerpunkt der Arbeit. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Begleitung des Themas Kinderschutz in der EKHN und in RLP.</p> |
|--|---|

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Begleitung der anstehenden Dekanatsfusionen in der Fachberatung für Anstellungsträger*innen und Mitarbeitende vor Ort, Auseinandersetzung mit den Themen: Digitalisierung, Jugendpolitik, Europa, JuLeiCa für muslimische Jugendliche, Nachhaltigkeit, Gendergerechtigkeit, Inklusion, „Qualitätsleitfaden“ für Kinder und Jugendfreizeiten. 2. Neben Bundestagswahlen finden auch Kommunalwahlen 2021 in Hessen statt, deshalb wahrscheinlich von Seiten des LVEJH jugendpolitische Aktionen (u.a. U18-Wahlen). 3. Aufteilung des Budgets Kirchlicher Jugendplan in zwei getrennte Budgets: Kirchlicher Jugendplan Personalbudget (604,6 TEUR) sowie Kirchlicher Jugendplan Förderbudget (40 TEUR). Grund sind die stetig steigenden Personalkosten der Stellen im Sollstellenplan im Gemeindepädagogischen Dienst der Werke und Verbände. Durch die zusätzliche Einstellung eines Förderbudgets soll gewährleistet werden, dass auch weiterhin Kirchengemeinden, Dekanate und Werke und Verbände für ihre Heime und Zeltplätzen, Projekte und Sonderveranstaltungen gefördert werden können. 4. Neben der organisatorischen Neuaufstellung der EJHN wird es im Jahr 2021 inhaltlich um eine Verbindung von Glauben mit Jugendpolitik gehen. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, die Zunahme der Folge des Rechtspopulismus und die gesellschaftlichen Auswirkungen von Gesundheitskrisen sind exemplarisch zu benennen. Im Jahr 2021 werden die Kirchenvorstandswahlen für die EJHN eine besondere Rolle spielen. Grundsätzlich sind die Inhalte im Jahr 2021 von den Beschlüssen der Delegierten auf den jeweiligen Vollversammlungen abhängig. 5. Schwerpunkt in 2021 wird weiterhin die Unterstützung und Qualifikation ehrenamtlicher Mandatsträger insbesondere im Prozess der Entwicklung einer gerechten kirchlichen Jugendpolitik und das Thema Kindeswohl sein. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Sperrung einzelner Stellenanteile 2. Die Stelle des Geschäftsführers wird von der EKHN finanziert, ebenso 20% der Stelle der Assistenz. 80 % der Assistenzstelle werden vom Land Hessen finanziert (Mittel für allgemeine Jugendarbeit). 3. Finanzierung ausschließlich über Mittel des kirchlichen Jugendplans der EKHN. 4. Finanzierung über EKHN-Zuweisungen, Zuschüsse u.a. vom Land Hessen. 5. Der Personalkostenzuschuss des Landes RLP für die/den Geschäftsführenden Referent*in der AG deckt ca. 80% des Aufwands. Die verbleibenden 20% trägt die EKHN. Die Zuweisung der EKHN deckt ca. 2/3 der Geschäftsstellenkosten und die Verwaltungskosten der AG. Weitere Zuschüsse erhält die AG vom Land RLP als Jugendverband in Form zentraler Führungsmittel und anteiliger Erlöse aus der Jugendsammelwoche. |

B04202 Fachbereich Kinder und Jugend

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 17.414 | 12.824 | 12.824 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 3.826 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 47.048 | 70.690 | 70.690 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 268.460 | 166.463 | 169.463 | 3.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 336.747 | 249.977 | 252.977 | 3.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.198.909 | -1.059.471 | -1.006.292 | 53.179 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -830.774 | -921.093 | -921.093 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -277 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -133.733 | -156.826 | -156.326 | 500 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -398 | -397 | 1 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -15.191 | -18.500 | -18.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.178.884 | -2.156.288 | -2.102.608 | 53.680 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.842.137 | -1.906.311 | -1.849.631 | 56.680 |
| 17. Finanzerträge | 600 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 600 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.841.537 | -1.906.311 | -1.849.631 | 56.680 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 20 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 20 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.841.517 | -1.906.311 | -1.849.631 | 56.680 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.841.517 | -1.906.311 | -1.849.631 | 56.680 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -600 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.842.117 | -1.906.311 | -1.849.631 | 56.680 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -197.256 | -215.573 | -18.317 |

Unterbudget B04203 Fachbereich Erwachsenen- und Familienbildung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | 1. "Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau versteht Erwachsenenbildung (und Familienbildung) in all ihren Einrichtungen, als Dienst an den Menschen und Gemeindegliedern bei der Suche nach Lebensorientierung und Lebensgestaltung im Wandel der Gesellschaft sowie für ihre Aufgabe an der Welt und ihr Zeugnis in der Gesellschaft." (ErwBO Präambel). |
| Ziel/e | 1. Der Fachbereich nimmt (laut ErwBO, §4) für die EKHN die Aufgabe wahr, "Bildungsarbeit mit Erwachsenen zu fördern, weiterzuentwickeln und sie inner- und außerkirchlich zu vertreten." Er berät in allen Fragen der Erwachsenen- und Familienbildung, ist für erwachsenen - und familienpädagogische Konzeptionsarbeit in der EKHN zuständig und erstellt fachliche Expertisen. Er berät Erwachsenenbildungswerke, Familienbildungsstätten, Gemeinden und Dekanate und ist für die Beratung und Konzeptionsentwicklung aller evang. Bildungseinrichtungen zuständig, welche öffentliche Bildungsangebote für Erwachsene und Familien anbieten (im Sinne des WBG Hessen und des WBG Rheinland Pfalz). 2. Er ist für die Qualitätsentwicklung und Implementierung von Bildungsstandards im Fachfeld verantwortlich, bietet Qualifizierungsmaßnahmen (u.a. auch im Rahmen des Bildungsportals) für inner- und außerkirchliche MultiplikatorInnen an, stellt Handreichungen zur Verfügung und vertritt die Anliegen der Erwachsenen- und Familienbildung gegenüber den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz (Sozial- und Kultusministerien), gegenüber der Gesamtkirche und der EKD. 3. Der Fachbereich ist für die Fachberatung der Fach- und Profilstellen Bildung gemäß Fach-/Profilstellenverordnung (FPVO) verantwortlich und wird in den Folgejahren regionale Kooperationen verstärken. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1. Fachberatungen (auch der Fach- und Profilstelleninhaber/innen und im Rahmen der verbindlichen Fachberatung im Gemeindepädagogischen Dienst), Fort- und Weiterbildung, Regionale Bildungsplanung, Netzwerkentwicklung, Veröffentlichungen, Expertisen, Entwicklung von Bildungsformaten und Veranstaltungen der Erwachsenen- und Familienbildung. Weiterentwicklung der Digitalen Bildungsangebote, insbesondere im Bereich Online-Unterstütztes-Lernen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Erreichung der Ziele: Neugestaltung des Angebots für digitale Bildungsarbeit. Einführung von EDUTalks und regelmäßigen Webinaren unter www.erwachsenenbildung-ekhn.blog.de . Durchführung des Projekts Smartphone entdecken finanziert aus Sondermitteln im Rahmen von Hessencampus 2019. Weiterführung des Projekts "Netz.Politik.Bildung" in Kooperation mit dem hessischen Volkshochschulverband, finanziert durch den Weiterbildungspakt KM Hessen. Ausbau der Angeboten in den Bereichen Biographiearbeit und Arbeit mit Familien. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterentwicklung von Online-unterstützten Lernangeboten. Weiterhin Ausbau der politischen und kulturellen Bildungsangebote. Neukonzeption der Stelle für Bildungsarbeit mit älteren Menschen, Beginn der Projektarbeit im Rahmen des Weiterbildungspaktes II mit dem KM Hessen. Neugestaltung der EAF Hessen mit der EKKW. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Geschäftsstelle EEB Hessen und Geschäftsstelle AGEB EKHN werden teilweise durch Mittel des Landes Hessen finanziert. 1,00 Fachberater*in Gemeindepädagogischer Dienst und Familienzentren wird aus dem gesamtkirchlichen Haushaltsbudget für den Gemeindepädagogischen Dienst finanziert (B01004), dafür wird eine Stelle im Gemeindepädagogischen Stellenplan gesperrt. |

B04203 Fachbereich Erwachsenen- und Familienbildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 59.535 | 29.670 | 29.670 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 137.496 | 22.600 | 1.500 | -21.100 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 72.218 | 103.213 | 101.488 | -1.725 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 269.250 | 155.483 | 132.658 | -22.825 |
| 9. Personalaufwendungen | -848.545 | -789.771 | -907.669 | -117.898 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -11.680 | -9.425 | -9.425 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -186.807 | -121.155 | -102.055 | 19.100 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -84 | -1.823 | -1.739 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -738 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.047.770 | -920.435 | -1.020.972 | -100.537 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -778.520 | -764.952 | -888.314 | -123.362 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -778.520 | -764.952 | -888.314 | -123.362 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -778.520 | -764.952 | -888.314 | -123.362 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -778.520 | -764.952 | -888.314 | -123.362 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -778.520 | -764.952 | -888.314 | -123.362 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -103.122 | -112.698 | -9.576 |

Unterbudget B04204 Fachbereich Kindertagesstätten

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Kindertagesstätten Allgemein |
| Ziel/e | Steuerung, Qualifizierung, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung für die evangelischen Kindertagesstätten in der EKHN. Fachpolitische Vertretung der Interessen kirchlicher Kindertagesstätten und ihrer Träger in den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz wie auch in bundesweiten Kontexten. Theorie- Praxis Transfer zwischen Kindertagesstätten und Wissenschaft, fachliche und Strukturelle Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Fachberatung für Träger/Geschäftsführungen und Leitungen und Teams von Kindertagesstätten; Schulungen, Fort- und Weiterbildungen; Netzwerk, Veröffentlichungen, Expertisen; Durchführung von Veranstaltungen; Qualitätsentwicklung; Genehmigung von Sollstellenplänen; Kindertagesstätten-Controlling; kirchenrechtliche Genehmigung von Betriebsverträgen; fachpolitische Vertretung; Kinderschutz; Projektarbeit; Aufbau gemeindeübergreifender Trägerstrukturen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | In Rheinland-Pfalz ist ein neues KitaGesetz verabschiedet worden, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden muss. Unklar ist der Umfang der finanziellen Beteiligung durch die Träger, da dieser nicht mehr definiert wird. Dazu sind Verhandlungen aufgenommen worden; Hohe Einnahmesituation im Fachbereich Kita durch die Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan. Umsetzung der Vertragsanpassungen der Betriebsverträge weitergeführt; Begleitung Überarbeitung der Kinderschutzkonzepte in den Kindertagesstätten; 5 weitere Dekanatsträgerschaften umgesetzt; Aufbau Konferenz- und Veranstaltungssystem für Geschäftsführungen; Qualitätsstandards wurden evaluiert und weitere Gütesiegel vergeben; vollständige Überarbeitung des Qualitätsentwicklungssystem Qualitätsfacetten; Schwerpunkt des Flüchtlingsprojektes: Interkulturelles Zusammenleben in den Kitas; Arbeitsaufnahme der Kitakommission. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Umsetzung der novellierten Kindertagesstättengesetze in beiden Bundesländern; Digitalisierung von administrativen Verfahren wie der Sollstellengenehmigung; Vorbereitung der letzten gemeindeübergreifenden Trägerschaften mit Start 1.1.22; Anpassung der KiTaVO an die neuen gesetzlichen Grundlagen; Abschluss der Kitakommission; Abschluss der Evaluation der gemeindeübergreifenden Trägerschaften; Abschluss des Flüchtlingsprojektes. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Fachberatungsumlage: Die EKHN zieht eine Umlage mit 400 EUR pro Gruppe von den Kitas in Hessen im Umfang von 540.000 EUR ein. Durch das Hessische Kinder- und Jugendhilfegesetz wird die Fachberatung auf Basis des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans mit 550 EUR pro Kindertagesstätte finanziert. Hinzu kommen 500 EUR zusätzlich für die Fachberatung von Schwerpunktkitas. Erwartete Einnahmen aus Hessen 360.000 EUR im Planjahr. In Rheinland-Pfalz erstattet das Land 0,5% vom Gesamtpersonalbrutto des pädagogischen Personals für Fachberatung. Für das Planjahr wird die Entsperrung der 0,75 Stelle für die Fachberatung beantragt. Für das Planjahr wird die Entfristung der juristischen Assistenz beantragt, da in Rheinland-Pfalz nun auch Betriebsverträge zu verhandeln und zu schließen sind. Das ist durch eine einzige Juristenstelle nicht leistbar. Durch diese Arbeit werden stetig die in 2015 beschlossenen Einsparungen generiert. Zur Finanzierung wird die Fachberatungsumlage in Hessen um 100 EUR pro Gruppe erhöht. Für das Planjahr werden zwei Projektstellen mit dem Schwerpunkt Vielfalt und Religionspädagogik beantragt, die Finanzierung erfolgt aus Rücklagen. |

B04204 Fachbereich Kindertagesstätten

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 986.162 | 35.000 | 1.296.000 | 1.261.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 576.000 | 0 | -576.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 362.450 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1.092 | 675.000 | 0 | -675.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.349.704 | 1.286.000 | 1.296.000 | 10.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.768.766 | -2.589.217 | -2.834.703 | -245.486 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -639.807 | -690.000 | -690.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -15.188 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -336.076 | -215.105 | -268.105 | -53.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -502 | -540 | -38 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 54.743 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.705.094 | -3.494.824 | -3.793.348 | -298.524 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.355.391 | -2.208.824 | -2.497.348 | -288.524 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.355.391 | -2.208.824 | -2.497.348 | -288.524 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.355.391 | -2.208.824 | -2.497.348 | -288.524 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.355.391 | -2.208.824 | -2.497.348 | -288.524 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 832.329 | 965.150 | 132.821 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.355.391 | -1.376.495 | -1.532.198 | -155.703 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -161.641 | -169.702 | -8.061 |

Unterbudget B04205 Jugendkirchentag

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Der Jugendkirchentag der EKHN ist ein christliches Event für junge Menschen im Alter von 13 bis 27 Jahren aus dem Gebiet der EKHN. Es findet alle zwei Jahre an vier Tagen (über das Fronleichnams-Wochenende) statt. Die Dekanate der EKHN bewerben sich als Veranstaltungsort. |
| Ziel/e | Der Jugendkirchentag soll Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Lebenswelt erreichen und hat die Chance traditionelle Ansätze der Lebensgestaltung neu zu interpretieren und einen Zugang zu religiösem Bewusstsein zu schaffen. Er bietet die Möglichkeit, in einer jugendgemäßen Form Glauben und das Evangelium von Jesus Christus zu entdecken. In der Umsetzung der Inhalte / des Programms ist der Jugendkirchentag in Bezug auf die Zielgruppe partizipativ, dialogisch, erlebnisorientiert, subjektorientiert und gemeinschaftsfördernd. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Gebiet der EKHN – und darüber hinaus – werden zum Jugendkirchentag eingeladen und motiviert teilzunehmen oder mitzuwirken. In mehreren Aktionsräumen werden das Motto und aktuelle Themen vielgestaltig bearbeitet. Diese orientieren sich an den Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Darüber hinaus finden Gottesdienste, Bibelarbeiten, spezielle Angebote für Konfirmand*innen und zahlreiche Events statt. Neben der Arbeitsstelle Jugendkirchentag wird diese Veranstaltung von vielen Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen getragen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Gekennzeichnet war 2019 von der intensiven Vorbereitung des neu zusammengesetzten Teams für den 10. Jugendkirchentag in Wiesbaden. Ein Schwerpunkt war die Schaffung zusätzlicher partizipativer Prozesse, so haben die Delegierten der Vollversammlung der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V. (EJHN) per Abstimmung über das Motto des Jugendkirchentages entschieden. Weitere Schwerpunkte waren die Umsetzung ökumenischer Akzente und die verstärkte Planung unter dem Gesichtspunkt der Inklusion und Nachhaltigkeit. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Vorbereitung und Durchführung des 11. Jugendkirchentages von 16. bis 19.06.2022 (Der Ort steht noch nicht final fest). Umsetzung möglicher konzeptioneller Veränderungen. Arbeit mit den Programmverantwortlichen an den Formaten des Jugendkirchentages, den Inhalten der Themenparks und weiteren Projekten für den 11. Jugendkirchentag aufgrund der Erfahrungen und der Evaluation des Jugendkirchentages in Wiesbaden. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Das Budget des Jugendkirchentages ist als 2-Jahresbudget zu betrachten. Aufstockung der Mittel über Entnahme Budgetrücklagen. |

B04205 Jugendkirchentag

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 30.000 | 0 | -30.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 1.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 67.650 | 150.000 | 0 | -150.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 137 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 68.787 | 180.000 | 0 | -180.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -140.547 | -278.888 | -278.888 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -28.877 | -256.100 | -137.100 | 119.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.230 | -4.301 | -71 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -14.561 | -31.000 | -24.000 | 7.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -183.985 | -570.218 | -444.289 | 125.929 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -115.198 | -390.218 | -444.289 | -54.071 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -115.198 | -390.218 | -444.289 | -54.071 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -115.198 | -390.218 | -444.289 | -54.071 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -115.198 | -390.218 | -444.289 | -54.071 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 60.000 | 60.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -115.198 | -390.218 | -384.289 | 5.929 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 4.2

Zentrum Bildung

| | 2020 | | 2021 | |
|--|--------------------|--------------|--------------------|--------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 15 | 2,00 | | 2,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | 1,00 | | 2,00 | 1,00 |
| PfrGeh. + Zul. A 14/ wird bewertet | 1,00 | 1,00 | | |
| A 15 / E 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 12 + 50 % | | | 2,00 | |
| E 12 | 10,60 | | 11,60 | |
| E 11 | 17,25 | 7,50 | 18,25 | 8,50 |
| E 10 | 4,08 | 1,08 | 4,08 | 1,08 |
| E 09 | 1,00 | | 2,00 | 1,00 |
| E 08 | 1,00 | | 1,88 | 0,88 |
| E 07 | 13,52 | 2,52 | 14,64 | 1,64 |
| E 06 | 1,39 | 0,38 | 1,39 | 0,38 |
| E 05 | | | | |
| E 04 | 0,65 | 0,50 | 0,65 | 0,50 |
| E 03 | 0,25 | 0,25 | 0,25 | 0,25 |
| E 02 | 1,77 | 0,06 | 1,77 | 0,06 |
| Pauschale | 0,10 | 0,10 | 0,10 | 0,10 |
| Vergütung entsprechend Freistellung | 0,10 | | 0,10 | |
| Stelle wird bewertet 1,00: Professionenmix 1,00: Übertrag aus dem gemeindepäd. Stellenplan, geändertes Aufgabenprofil | 6,00 | 1,00 | 2,00 | |
| Praktikantenvergütung | 1,00 | | 1,00 | |
| Planstellen | 64,71 | 14,39 | 67,71 | 15,39 |

Stellenplan 2021:

- + 1,00/ 1,00 kw Projektstelle für Vielfalt, Inklusion, Demokratieentwicklung in evangelischen Kindertagesstätten, Finanzierung aus Rücklagen d. Fachbereichs, Projektlaufzeit: 01.07.2021 - 30.07.2022
- + 1,00 Fachberater*in Gemeindepädagogischer Dienst und Familienzentren bei gleichzeitiger Aufwands- und Stellenreduktion im Gemeindepädagogischen Stellenplan

Professionenmix: Ausweisung entspr. DS 67/19, monetär noch nicht angemeldet:
+ 1,00 Theologische*r Bildungsreferent*in, KDO/BBesG-Stelle

1. Struktur und Zusammensetzung

Im Teilbudget B043 werden die Wirtschaftsbetriebe der Tagungshäuser sowie der Studierendenwohnheime geführt.

Im Unterbudget B04301 „Tagungshäuser der EKHN“ werden die gesamtkirchlichen Bildungs-, Jugend- und Tagungshäuser, die als eigenständige Wirtschaftsbetriebe arbeiten, zusammengefasst. Der Budgetbereich ist identisch mit der rechtlich unselbständigen, eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der "Betriebsgemeinschaft der Tagungshäuser der EKHN". Das Unterbudget enthält die Zuweisung je Tagungshaus seitens der Gesamtkirche. Die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit mit detaillierten Planansätzen sowie das daraus resultierende wirtschaftliche Ergebnis ist den Wirtschaftsplänen der Häuser (Anlage 1) zu entnehmen.

Das Unterbudget B04302 „Evangelische Studierendenwohnheime“ umfasst die drei Studierendenwohnheime in Mainz, Frankfurt und Darmstadt, letzteres läuft 2021 das dritte Jahr im Regelbetrieb.

2. Ziele und Aufgaben

Die Tagungshäuser der EKHN sind evangelische Orte gelungener Gastlichkeit und dienen vorrangig der kirchlichen Bildungs- und Jugendarbeit. Sie werden von Menschen unserer Kirche wie auch Menschen aus anderen Kontexten zu unterschiedlichen Anlässen (z.B. Seminar- und Tagungsarbeit, Freizeiten, Musik) gern aufgesucht. Ihre Leistungen bestehen vorrangig aus Beherbergung und Verpflegung von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Gästen im Kontext von Bildungsveranstaltungen. Gemäß Synodenbeschluss (DS 27/05 und 79/05) soll die kirchliche Bildungs- und Jugendarbeit in den Tagungshäusern der EKHN gezielt gefördert werden.

Ziel der Studierendenwohnheime ist Studierenden aller Fakultäten und verschiedener Herkunft, Geschlechts und Glaubens eine wohnliche und bezahlbare Unterkunft und eine Stätte der Ruhe zu bieten, die sie befähigt, ihrem Studium nachzugehen. Dabei soll Gemeinschaft und soziales Zusammenleben sowie interkulturelle Begegnung gefördert werden, unter Wahrung eines evangelischen, christlichen Charakters im Miteinanderwohnen und –leben. Die Zukunft und Qualität der Studierendenwohnheime soll durch eine finanziell nachhaltige Bewirtschaftung gesichert werden.

3. Budgetressourcen

Der Erwirtschaftung von Erträgen aus Beherbergung und Verpflegung stehen die Finanzierung von Personalkosten, Sachaufwendungen sowie die Gebäudebewirtschaftung gegenüber. Auch die laufende Bauunterhaltung sowie die Gebäudesubstanzerhaltung (große Bauunterhaltung) werden ab dem Haushalt 2021 in den Wirtschaftsplänen der Tagungshäuser (Anlage 1) zusammengeführt. Synodal formuliertes Ziel ist, das strukturelle Haushaltsdefizit in diesem Bereich zurückzuführen (vgl. DS 05/10 i.V.m. 79/05) und schrittweise zu Gunsten der Finanzierung der Bauunterhaltung abzubauen bzw. deutlich zu reduzieren (vgl. DS 08/07). Deshalb wurde die starre kamerale Zuweisungsregelung (zweckgebundener Zuschussbedarf zum laufenden Betrieb des Tagungshauses) in allen Tagungshäusern durch eine leistungsabhängige Zuschussregelung (X EUR pro EKHN-Übernachtung bzw. EKHN-Teilnehmertag) ersetzt. Dieser Zuschuss beträgt in den Jugendbildungsstätten derzeit 15 EUR pro Teilnehmertag (Kloster Höchst) bzw. 17 EUR pro Teilnehmertag (Evangelische Jugendburg Hohensolms), in den Tagungshäusern für Erwachsene 12 EUR pro Teilnehmertag.

Gemäß Synodenbeschluss (aus 1998) werden die Studierendenwohnheime weitergeführt ohne kirchliche Zuschussmittel für den laufenden Betrieb und bei gleichzeitiger Reduzierung der kirchlichen Mittel für die laufende Bauunterhaltung. Der Erwirtschaftung von Erträgen aus Vermietung stehen die Finanzierung von Personalkosten, Sachaufwendungen sowie die Gebäudebewirtschaftung, d.h. laufende Bauunterhaltung und Abschreibungen auf die Gebäudesubstanz gegenüber.

B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.897.389 | 2.230.940 | 2.212.940 | -18.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 102.599 | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.999.988 | 2.251.940 | 2.233.940 | -18.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -477.717 | -613.609 | -631.484 | -17.875 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -472.100 | -812.480 | -1.932.745 | -1.120.265 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -369.534 | -489.700 | -509.260 | -19.560 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -560.229 | -549.088 | 11.141 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -459.623 | -482.000 | -503.200 | -21.200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.778.974 | -2.958.018 | -4.125.777 | -1.167.759 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 221.014 | -706.078 | -1.891.837 | -1.185.759 |
| 17. Finanzerträge | 55.643 | 13.000 | 13.000 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -318.678 | -411.500 | -279.661 | 131.839 |
| 19. Finanzergebnis | -263.035 | -398.500 | -266.661 | 131.839 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -42.021 | -1.104.578 | -2.158.498 | -1.053.920 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -114 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -114 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -42.135 | -1.104.578 | -2.158.498 | -1.053.920 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -42.135 | -1.104.578 | -2.158.498 | -1.053.920 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -3.200 | -3.200 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 164.500 | 0 | -164.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -42.135 | -943.278 | -2.161.698 | -1.218.420 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -83.700 | -8.700 | 75.000 |
| Fremdfinanzierung | 0 | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -1.448.156 | 0 | 1.448.156 |

Unterbudget B04301 Tagungshäuser der EKHN

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>1. Kloster Höchst - Jugendbildungsstätte und Tagungshaus der EKHN 2. Evangelische Jugendburg Hohensolms 3. Martin Niemöller Haus - Tagungshaus der EKHN 4. Tagungsstätte im Theologischen Seminar Schloss Herborn</p> |
| Ziel/e | <p>1. Ort gelungener Gastlichkeit; gezielte Unterstützung der kirchlichen Bildungs- und Jugendarbeit, vorwiegend für Jugendliche und Junge Erwachsene 2. Ort gelungener Gastlichkeit; gezielte Unterstützung der kirchlichen Bildungs- und Jugendarbeit, vorwiegend für Kinder und Jugendliche 3. Ort gelungener Gastlichkeit; Knotenpunkt von Haupt.- und Ehrenamt; gezielte Unterstützung der kirchlichen Erwachsenen-Bildungsarbeit, sowohl für Ehrenamtliche wie für Hauptamtliche 4. Ort gelungener Gastlichkeit; gezielte Unterstützung kirchlicher, insbesondere theologischer Ausbildung, Fort- und Weiterbildung für Haupt- wie für Ehrenamtliche.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. bis- 4. Raum, angemessener Rahmen und Ausstattung für profilierte, erfolgreiche und kreative Bildungs- und Begegnungsarbeit, d.h. Tagungsräume, Tagungstechnik, Übernachtung, Verpflegung, Veranstaltungsberatung und -betreuung; Sicherung der Qualität und Zukunft des Hauses (durch Aufbau von Rücklagen; hierfür notwendig: optimale Auslastung und positives Betriebsergebnis); Übernachtungen: 18.400 (Betten)Auslastung: 42%</p> <p>2. -"- Übernachtungen: 21.200, (Betten)Auslastung: 38%</p> <p>3. -"- Übernachtungen: 12.000, (Betten)Auslastung: 39%, (Zimmer)Auslastung: 50%</p> <p>4. -"- Übernachtungen: 5.400, (Betten)Auslastung: 44%, (Zimmer)Auslastung: 54%</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Übernachtungen: 16.500 (- 8% geg. Vorj), (Betten)Auslastung: 38% (-3% geg. Vorj.), EKHN-Anteil: 48% (42% Vorj.) 2. Übernachtungen: 19.470.20.340 (-4% geg. Vorj), (Betten)Auslastung: 46% (-1% geg. Vorj.), EKHN-Anteil: 34% (64% Vorj) 3. Übernachtungen: 9.400 -6% geg. Vorj.), (Betten)Auslastung: 37% (-2% geg. Vorj.), EKHN-Anteil: 65% (58% Vorj) 4. Übernachtungen: 4.850 (+/-0% geg. Vorj), (Betten)Auslastung: 40% (+/-0%), EKHN-Anteil: 77% (82% Vorj).</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>2. Brandschutz-Sanierung geplant.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1.-4. Zuweisung der EKHN auf Basis der tatsächlichen EKHN-Belegung. Umsatzerlöse vorrangig aus Übernachtung u. Verpflegung, geringfügige Refinanzierungen und Zuschüsse Dritter, leistungs- bzw. nutzungsabhängiger Zuschuss für EKHN-Teilnehmertage (zwischen 12 EUR und 17 EUR pro EKHN-Teilnehmertag).</p> <p>Die Planungen beruhen auf folgenden Annahmen: - Die Buchungen 2021 beruhen auf der Annahme eines Normaljahres, d.h. das Buchungsverhalten wird nicht durch coronabedingte Einschränkungen beeinflusst bzw. es müssen keine coronabedingten Stornierungen einkalkuliert werden. - Basis sind die Kapazitäten für Übernachten und Tagen im Umfang der originären Kapazitäten (Höchst 120 Betten, Hohensolms 150 Betten, Martin-Niemöller-Haus 84 Betten, Herborn 33 Betten), ohne coronabedingte Reduzierungen.</p> <p>Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Gebäude in die Wirtschaftspläne der Tagungsstätten (Anlage 1.2-1.5) übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt (Budgetbereich 10 Zentrales Gebäudemanagement) entfallenen Gebäudekosten.</p> |

B04301 Tagungshäuser der EKHN

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -472.100 | -812.480 | -1.932.745 | -1.120.265 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -6.756 | -20.200 | -20.200 | 0 |
| 13.Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -306 | 0 | 306 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -155 | 0 | 0 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -479.011 | -832.986 | -1.952.945 | -1.119.959 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -479.011 | -832.986 | -1.952.945 | -1.119.959 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -479.011 | -832.986 | -1.952.945 | -1.119.959 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -479.011 | -832.986 | -1.952.945 | -1.119.959 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -479.011 | -832.986 | -1.952.945 | -1.119.959 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 164.500 | 0 | -164.500 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -479.011 | -668.486 | -1.952.945 | -1.284.459 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -75.000 | 0 | 75.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -1.448.156 | 0 | 1.448.156 |

Unterbudget B04302 Ev. Studierendenwohnheime

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>1. Studentenwohnheime allgemein 2. Evangelisches Studentenzentrum Mainz mit 119 Zimmern, 2 Appartements, 6 Familienwohnungen und 4 Gästezimmern 3. Susanna von Klettenberg-Haus mit 180 Zimmern in Wohnungseinheiten und 70 Appartements mit Einzelbad 4. Evangelisches Studierendenwohnheim Darmstadt mit 99 Zimmern.</p> |
| Ziel/e | <p>1.-4.a) Studierenden aller Fakultäten und verschiedener Herkunft, Geschlechts und Glaubens soll eine wohnliche und bezahlbare Unterkunft und eine Stätte der Ruhe geboten werden, die sie befähigt, ihrem Studium erfolgreich nachzugehen; b) Gemeinschaft und das soziale Zusammenleben, sowie interkulturelle Begegnungen werden gefördert, unter Wahrung eines evangelischen, christlichen Charakters im Miteinanderwohnens und -lebens c) diakonische Beratung und Unterstützung der Bewohner*innen d) Sicherung der Qualität und Zukunft der Studierendenwohnheime durch nachhaltige finanzielle Bewirtschaftung.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1.-4. a) Die Bewohnerschaft erfährt durch die Anmietung von Wohnheimzimmern, Einzelappartements oder Familienwohnungen in einem kirchlichen Wohnheim ein anderes Wohnerlebnis. Durch die Arbeit und Betreuung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohnheimen wird das Zusammenleben zwischen ihnen gefördert. Sie erleben das Wohnen in der Gemeinschaft als eine Form des neuen Familienlebens, eines neuen Zusammengehörigkeitsgefühls, des freundschaftlichen Miteinanders und dient als sicherer Rückzugsort, um ihre Studienziele zu verwirklichen. Die Verwaltung ist gefordert, durch nötige Maßnahmen im gesamten Wohnbereich das Leben im Wohnheim attraktiv zu gestalten. Sie nimmt studentische Vorschläge und Diskussionen auf und setzt sie pragmatisch um.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>Im letzten Jahr wurde im Susanna-von-Klettenberg-Haus in Frankfurt, mit der Sanierung des Cafés und des im Untergeschoß befindlichen Partyraums angefangen. Es muss aufgrund von brandschutztechnischen Auflagen an bestimmten Gebäudeteilen nachgebessert werden. Wegen undichter Duschen im Haus 2 müssen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. In Wohnheim Mainz wurde die Sanierung der Zimmer abgeschlossen. Mit der Sanierung der Flurböden und der Küchen wurde begonnen. Das Studierendenwohnheim Darmstadt wurde gut angenommen und ist vollbesetzt. Das türkische Restaurant und das Café haben eröffnet.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner soll in den Wohnheimen Mainz und Darmstadt durch eine pädagogische Fachkraft begonnen werden. Im Susanna-von-Klettenberg-Haus konnte durch die pädagogische Mitarbeiterin das Klima unter den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr verbessert werden. In Konfliktsituationen konnte schnell reagiert und gehandelt werden. Durch aktive Teilnahme an der Vorstandsarbeit der Mitarbeiterin, soll eine stärkere Mitwirkung der Bewohnerschaft am Wohnheimleben erreicht werden. Das Verantwortungsbewusstsein im Wohnheim soll gestärkt werden, damit die Bewohnerschaft im Wohnheim Gemeinschaftsarbeiten übernehmen, die ansonsten von den Mitarbeitern durchgeführt werden. Im Studierendenwohnheim Mainz müssen die Sanierungsarbeiten fortgesetzt werden. Bäder, Küchen und noch die Fenster auf den Fluren sollen in den nächsten zwei Jahren saniert werden.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>In allen Wohnheimen soll die Refinanzierung und Darlehenstilgung eigenwirtschaftlich erfüllt werden. 2. Für den D-Trakt (Mieter sind ESG, Propstei, Kirchliches Schulamt u.a.) sind Nebenkosten für Wartung, Reinigung, Hausmeister-Betreuung in Höhe von 42.500 EUR enthalten.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.897.389 | 2.230.940 | 2.212.940 | -18.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 102.599 | 20.000 | 20.000 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.999.988 | 2.251.940 | 2.233.940 | -18.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -477.717 | -613.609 | -631.484 | -17.875 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -362.778 | -469.500 | -489.060 | -19.560 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -559.923 | -549.088 | 10.835 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -459.469 | -482.000 | -503.200 | -21.200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.299.963 | -2.125.032 | -2.172.832 | -47.800 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 700.025 | 126.908 | 61.108 | -65.800 |
| 17. Finanzerträge | 55.643 | 13.000 | 13.000 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -318.678 | -411.500 | -279.661 | 131.839 |
| 19. Finanzergebnis | -263.035 | -398.500 | -266.661 | 131.839 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 436.990 | -271.592 | -205.553 | 66.039 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -114 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -114 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 436.876 | -271.592 | -205.553 | 66.039 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 436.876 | -271.592 | -205.553 | 66.039 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -3.200 | -3.200 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 436.876 | -274.792 | -208.753 | 66.039 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -8.700 | -8.700 | 0 |
| Fremdfinanzierung | 0 | -382.000 | -364.072 | 17.928 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 4.3 Ev. Studierendenwohnheime

Susanna-von-Klettenberg-Haus/ Campus Frankfurt/Main
Evangelisches Studentenzentrum Mainz
Studentenwohnheim Alexanderstrasse Darmstadt

| KDO | 2020 | | 2021 | |
|--------------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 0,75 | | 1,00 | |
| E 07 | | | | |
| E 6 + 50% | 1,00 | | 1,00 | |
| E 06 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 05 | 0,50 | | 2,50 | |
| E 04 | 1,05 | | 1,05 | |
| E 03 | | | | |
| E 02 | | | 4,50 | |
| E 01 | | | | |
| Bundesfreiwilligendienst | 2,00 | | 2,00 | |
| Stelle wird bewertet | 6,50 | | | |
| Planstellen | 13,10 | 0,00 | 13,35 | 0,00 |

Stellenplan 2021:

- + 0,15 Tutor*in, Ev. Studentenzentrum Mainz - ESZ
- + 0,10 Tutor*in, Studentenwohnheim Darmstadt

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------------------|---|
| <u>B051</u> | <u>Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste</u> |
| B05101 | Diakonie Hessen |
| B05102 | Diakoniestationen |
| B05103 | Sonstige gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste |
| <u>B052</u> | <u>Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung</u> |
| B05201 | Leitung / Interne Verwaltung / Hauswirtschaft |
| B05202 | Wirtschaft und Finanzpolitik |
| B05203 | Arbeit und Soziales |
| B05204 | Öffentlichkeitsarbeit |
| B05205 | Ländliche und Städtische Räume |
| B05206 | Umwelt und Digitale Welt |
| B05207 | Jugendpolitische Bildung |

siehe Teilbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

siehe Teilbudgeterläuterungen

3. Budgetressourcen

siehe Teilbudgeterläuterungen

B05 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste (einschl. Zentrum)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 21.826 | 12.100 | 10.250 | -1.850 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 6.879 | 15.000 | 15.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 69.046 | 79.000 | 79.000 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 2.132 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 99.627 | 77.500 | 89.500 | 12.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 199.510 | 183.600 | 193.750 | 10.150 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.252.323 | -2.474.017 | -2.399.547 | 74.470 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -21.427.609 | -18.860.265 | -19.013.660 | -153.395 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -9.700 | -14.000 | -14.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -319.352 | -374.900 | -384.900 | -10.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.661 | -6.755 | -1.094 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -216.233 | 20.049 | -42.030 | -62.079 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -24.225.216 | -21.708.794 | -21.860.892 | -152.098 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -24.025.707 | -21.525.194 | -21.667.142 | -141.948 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -24.025.707 | -21.525.194 | -21.667.142 | -141.948 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -24.025.707 | -21.525.194 | -21.667.142 | -141.948 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -24.025.707 | -21.525.194 | -21.667.142 | -141.948 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 1.503.828 | 80.300 | 69.670 | -10.630 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -22.521.879 | -21.444.894 | -21.597.472 | -152.578 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.000 | -25.000 | -20.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -927.248 | -942.519 | -15.271 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -147.143 | -147.642 | -499 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich ist durch die Zuweisung an die Diakonie Hessen (DH) und die Mittel für Diakoniestationen geprägt. Im Unterbudget „Sonstige gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste“ werden neben Personalkosten, Zuschüsse an Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsgesellschaften sowie Beratungsstellen und Arbeitsloseninitiativen und eine Zuführung an den Arbeitslosenfonds angemeldet.

Eine Umlage an das Diakonische Werk der EKD ist im Budgetbereich 14 (Allgemeines Finanzwesen) veranschlagt.

2. Ziele und Aufgaben

2.1 Die Diakonie Hessen (DH)

Die Evangelische Kirche wird als offene und öffentliche Volkskirche nur zukunftsfähig sein, wenn es gelingt, die gesellschaftliche Präsenz zu bewahren und aufzubauen. Das Evangelium muss in den Lebensbezügen der Menschen erlebbar sein. Diese Lebensbezüge bilden sich sozial überwiegend in den unterschiedlichen, selbst gesuchten Gemeinschaften, gesellschaftlichen Gruppierungen und in der Arbeitswelt ab. Die Bindung an die Kirche wird neben den Begegnungen in kirchengemeindlichen und dekanatlichen Zusammenhängen gestärkt, wenn Kirche auch in anderen Lebensbezügen und an anderen Lebensorten und insbesondere in Notlagen erfahren wird. Hierbei spielt die diakonische Arbeit eine entscheidende Rolle. Diese Arbeit wird zum einen durch die im Jahre 2013 durch Fusion mit dem Diakonischen Werk Kurhessen-Waldeck neu entstandene Diakonie Hessen e.V. (DH), zum andern durch die Regionalen Diakonischen Werke in Hessen-Nassau (RDW-HN) und die rechtlich selbstständigen Mitglieder der DH als Anbieter sozialer Arbeit in den Regionen geleistet. Die DH nimmt dabei sowohl die Rolle eines Spitzenverbandes als auch eines Mitgliederverbandes der Freien Wohlfahrtspflege ein. Die vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben der DH werden in Jahresberichten gesondert dargestellt, aus denen auch die Verwendung der Haushaltsmittel im Einzelnen zu ersehen ist. Die Regionalen Diakonischen Werke in Hessen - Nassau werden in 2021 in einer gemeinnützigen Tochtergesellschaft der Diakonie Hessen e.V. zusammengeschlossen.

2.2 Die Diakoniestationen

Die Diakoniestationen verstehen sich als kirchlich-diakonische Pflegedienste in den Regionen des Kirchengebietes, die pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bei allen Fragen zum Thema Pflege beraten und unterstützen. Fachkräfte der ambulanten Pflegedienste in Hessen und Nassau pflegen, informieren, beraten und unterstützen dabei, ein Hilfenetz zu knüpfen. Das reicht von der Information zu Leistungsangeboten der ambulanten Pflegedienste über Tipps zur Finanzierung bis zur Beratung der bestmöglichen Zusammenstellung von einzelnen Hilfeangeboten (z. B. ambulante Pflege, Tagespflege, hauswirtschaftliche Dienstleistungen, Menüservice). Die Sozial- und Diakoniestationen in Hessen und Nassau bieten auch Kurse für pflegende Angehörige an oder kommen nach Hause, um vor Ort eine gezielte Beratung oder Anleitung durchzuführen. In 74 Einrichtungen in unterschiedlicher Trägerschaft bilden die Stationen damit einen wichtigen kirchlich-diakonischen Beitrag zur ambulanten Pflege in den Regionen des Kirchengebietes der EKHN.

2.3. Sonstige gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste

Zuschüsse an Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Ausbildungsgesellschaften sowie Beratungsstellen und Arbeitsloseninitiativen: Beratung und Begleitung schwervermittelbarer Jugendlicher im Übergang Schule - Beruf. Präventive Arbeit im schulischen Bereich. Unterstützung und Hilfe für Problemgruppen des Arbeitsmarktes (insbesondere arbeitslose junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen, Langzeitarbeitslose, Migrant*innen, Schwervermittelbare). Zielsetzung ist, die Chancen auf eine (Wieder)-Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Arbeitslosenfonds: Aus dem Arbeitslosenfonds werden arbeitslose Menschen wieder in eine - wenn auch befristete - Arbeit gebracht, indem den Anstellungsträgern für die betroffene Person nicht durch die Agentur für Arbeit oder andere öffentliche Geldgeber gedeckte Personalkosten finanziert werden. Dieses Verfahren der Übernahme von Restkosten hat sich jetzt schon seit 1984 über 20 Jahre bewährt und hat Hunderten von arbeitslosen Menschen geholfen. Für das Jahr 2021 ist eine Zuführung an den Arbeitslosenfonds in Höhe von 190.000 Euro geplant (Quote 2:1 in Relation zu den Spenden).

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B051 Handlungsfeld gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 820 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 990 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 82.455 | 77.500 | 77.500 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 84.265 | 77.500 | 77.500 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -724.522 | -909.050 | -765.900 | 143.150 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -21.405.864 | -18.845.265 | -18.998.660 | -153.395 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -64.087 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -186.176 | -2.820 | -2.820 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -22.380.649 | -19.807.135 | -19.817.380 | -10.245 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -22.296.384 | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -22.296.384 | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -22.296.384 | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -22.296.384 | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 1.496.936 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -20.799.449 | -19.729.635 | -19.739.880 | -10.245 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -621.162 | -566.145 | 55.017 |

Unterbudget B05101 Diakonie Hessen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Globalzuweisung im Rahmen der Finanzvereinbarung der beiden Kirchen mit der Diakonie Hessen |
| Ziel/e | 1. Förderung und Ausübung der Diakonie im Gebiet der EKHN und der EKKW. 2. Erhalt der diakonischen Beratungsarbeit und Unterstützung für hilfebedürftige Menschen im Gebiet der EKHN |
| Leistungen zur Zielerreichung | Spitzenverbandliche Vertretung in Politik und Gesellschaft, verbandliche Unterstützung der Mitglieder der Diakonie Hessen, diakonisches Angebot auf regionaler Ebene (Auftrag nach dem Diakoniegesetz), Investitions- und Betriebsmittelzuschüsse für Innovationen / Projekte bei den Mitgliedseinrichtungen |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ul style="list-style-type: none"> - Verselbstständigung der Regionalen Diakonischen Werke in Hessen und Nassau (RDW HN) im Detail vorbereitet in sechs Teilprojektgruppen (Gesellschaftsvertrag, steuerliche Abklärungen, Trennungsbilanz, Personal- und Ressourcenaufteilung, Übertragung nach Umwandlungsgesetz zum 1.1.2020) – Projekt wurde im April 2020 wegen der Corona-Krise um ein Jahr verschoben - Weiterentwicklung der Verbandsaufgaben (Formulierung einer groben Skizze für die zukünftige Verbandsarbeit: Stärkere Konzentration auf Mitgliedsinteressen, aktive Beteiligung der Mitglieder, Diakonie in der Region, Arbeitsrechtliche Neuorientierung mit 2. und 3. Weg, Stärkung der Pflege) - Stärkung der spitzenverbandlichen Vertretung: Ausbau der politischen Arbeit durch Diakoniebeauftragte und stärkere Liga-Beteiligung - DRIN-Projekt: 28 getrennt finanzierte Projekte zur Verbesserung der sozialräumlichen Vernetzung wurden abgeschlossen, 2/3 der Projekte werden auch ohne Projektunterstützung fortgeführt - Unterstützung und Beratung der Mitgliedseinrichtungen bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes - Neuausrichtung der Förderrichtlinien für Mitgliedseinrichtungen - Interimsvorstand mit zwei Vorstandsmitgliedern, Neubesetzung des Vorstandsvorsitzenden zum 1.3.2020. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Verselbstständigung der RDW zum 1.1.2021 als 100%-ige Tochter der Diakonie Hessen (DH) mit eigener Geschäftsführung - Erhalt der ambulanten Beratungsarbeit der RDW-HN nach Corona-Krise und Verselbstständigung - Weiterentwicklung und Professionalisierung der Verbandsfunktion trotz Corona-Krise - Reduktion von drei auf zwei Vorstände nach Ausgliederung der RDW - Weiterentwicklung des Kommunikations- und sozialpolitischen Vertretungskonzepts des Verbands - Fortsetzung begonnener Projekte des Landesverbands (Personalrestrukturierung, IT-Neuaufstellung, Straffung der Leitungsverantwortung) - Umsetzung innovativer Gemeinwesen-Projekte (Diakonisches Zentrum in Groß-Gerau, Gemeinwesenzentrum in Nack, Dekanat Alzey) - Unterstützung und Beratung der Mitglieder, u.a. bzgl. Strategien gegen den zunehmenden Fachkräftemangel und der Digitalisierung - Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen bei der Bewältigung der Corona-Folgen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Der Haushaltsansatz stellt einen Zuschuss für den Landesverband, die regionalen diakonischen Werke, für Pfarrbezüge sowie für Betriebsmittel, Investitionszuschüsse und Personalkostenerstattung an Mitgliedseinrichtungen (Ev. Verein für Innere Mission, Mission Leben gGmbH und Diakonieverein Hessen) dar. Übertragung in den Übergangsstellenplan von 2 Pfarrstellen (Presse, Theolog. Vorstand) sowie Theolog. Vorstand im Frankfurter Diakonissenhaus.</p> <p>Planung von ausgeglichenen Budgets, um kurzfristige Anforderung kirchlicher Unterstützung zu vermeiden.</p> <p>Gesamtbudgetvolumen der DH ca. 110 Mio. EUR, davon ca. 13% finanziert aus EKHN-Zuweisungen, Rest aus öffentlichen Geldern, Spenden, Kollekten und anderen Einnahmen. Mitgliedsbeiträge von den 430 Mitgliedern betragen gegenwärtig knapp 2 Mio. EUR. Nach Verselbstständigung wird der Verband ein Budgetvolumen von 32 Mio. EUR, die RDW HN ein Haushaltsvolumen von 78 Mio. EUR haben.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -485.697 | -627.650 | -484.500 | 143.150 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -15.064.261 | -15.064.000 | -14.883.660 | 180.340 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -20.928 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -186.176 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -15.757.062 | -15.691.650 | -15.368.160 | 323.490 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -409.209 | -334.510 | 74.699 |

Unterbudget B05102 Diakoniestationen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Fördergremium für ambulante diakonische Pflegedienste in der EKHN |
| Ziel/e | Diakonische ambulante Pflegedienste: - sind Träger des diakonischen Profils - repräsentieren die Diakonie und Kirche - stellen ambulante pflegerische Versorgung sicher - sind starke Partner auf dem Pflegemarkt - setzen innovative Ideen/Projekte um - bilden Nachwuchskräfte aus. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Gefördert werden: - Diakonische Leistungen - die Maßnahmen, die nicht gesetzlich festgelegt und vergütet werden z. B. erhöhter Zeitbedarf, Gespräche, Trösten, Sterbe-, - Trauerbegleitung - Fort- und Weiterbildung in diakonischen ambulanten Pflegediensten - Innovative Projekte/Initiativen von den diakonischen ambulanten Pflegediensten; - Ausbildung Pflegehilfskräfte in diakonischen ambulanten Pflegediensten. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Für die Unterstützung der Arbeit der Diakonie- und Sozialstationen im Jahr 2019 wurden seitens der EKHN Fördermittel in Höhe von rund 3 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln wurden entsprechend der Förderrichtlinien diakonische ambulante Pflegedienste auf dem Kirchengebiet der EKHN (insgesamt 74 Förderberechtigte Dienste) in Bereichen „Diakonische Leistungen“, „Fort- und Weiterbildung“, „Altenpflegeausbildung“ gefördert. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Förderung der Maßnahmen zu Erhalt und Sicherung der diakonischen ambulanten Pflege im Kirchengebiet der EKHN. Weitere Förderung des diakonischen Profils, der Fort- und Weiterbildung, der Projektinitiativen der ambulanten diakonischen Pflegedienste. Förderung der Organisationsentwicklung, der Professionalisierung sowie der Digitalisierung der ambulanten Pflege. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die bereitgestellten Mittel werden gemäß den Richtlinien des Fördergremiums für diakonische ambulante Pflegedienste der EKHN zur Förderung der Sozial- und Diakoniestationen zur Verfügung gestellt. Die Mittelverwaltung erfolgt treuhänderisch über die Diakonie Hessen. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.480.634 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 1.496.936 | 0 | 0 | 0 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -3.983.698 | -2.910.000 | -3.185.000 | -275.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B05103 Sonstige gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Jugendwerkstatt Gießen GmbH (www.jugendwerkstatt-giessen.de), Gemeinnützige Gesellschaft für berufliche Qualifizierung und Integration 2. Jugendwerkstatt Herrnhag e.V., Büdingen (www.herrnhag.de) 3. Fachstelle Jugendberufshilfe des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Standorten in Groß-Umstadt (Ostkreis) und Darmstadt (Westkreis), 4. Jugendwerkstätten Odenwald e.V. (www.jwo-ev.de) 5. Sozialkaufhaus „Tisch und Teller“, Regionales Diakonisches Werk Main-Taunus 6. Hilfe im Nordend – sozialdiakonischer Verein der Ev. Luthergemeinde e.V., Frankfurt/M. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Soziale und berufliche Integration von benachteiligten und psychosozial belasteten Jugendlichen, Langzeitarbeitslosen und Geflüchteten, Erweiterung der Qualifizierung der Teilnehmenden im digitalen Bereich. 2. Gesellschaftliche und berufliche Integration von benachteiligten und psychosozial belasteten Jugendlichen, Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderungen, Menschen ohne Berufsausbildung oder Schulabschluss sowie Menschen mit Migrationshintergrund. 3. Gesellschaftliche und berufliche Integration von benachteiligten und psychosozial belasteten Jugendlichen, Langzeitarbeitslosen. 4. Stabilisierung, Stärkung, Unterstützung und Begleitung junger Menschen (14 – 27 Jahre) im Übergang Schule-Beruf; berufliche Orientierung; Entwerfen von Lebensentwürfen; Clearing, Beratung und Begleitung junger Geflüchteter vor dem Hintergrund ihrer speziellen Lebenslage. 5. Förderung von besonders benachteiligten Jugendlichen, Hinführung in eine Ausbildung, Training sozialer Kompetenzen und beruflicher Grundfertigkeiten, Integration von Migrant*innen und Flüchtlingen, Förderung interkultureller Kompetenz und Stärkung des Gemeinwesens als Präventivmaßnahme gegen Radikalismus 6. Stabilisierung der Zuweisungen und Verbesserung der Qualifikation der zugewiesenen langzeitarbeitslosen Menschen, so dass immer 24 Personen zugewiesen sind und die Einrichtung ausgelastet ist. Reduzierung der Abbrecherzahl der Maßnahme durch intensivere Betreuung der Teilnehmer auf unter 15 Fälle/ Jahr. Darüber hinaus: Verbesserung der Web-Site und Webpräsenz durch Etablierung des Newsletters. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern um in einer Anbietergemeinschaft bessere Chancen zur Auftragserteilung zu bekommen, gute Auslastung der aktuellen Maßnahmen, Erweiterung des Spektrums der Ausbildungsberufe, Installierung einer Maßnahme für entwicklungsverzögerte Jugendliche, Ausbau der Dienstleistungen für Betriebe im Zusammenhang mit der Ausbildung: Vorbereitung von Auszubildenden auf Prüfungen, Einbeziehung digitaler Lehrmethoden in die Qualifizierung von Teilnehmer*innen. Förderung der Teilnehmenden durch ein breites Angebot an Gewerken (derzeit acht Gewerke), Förderung der Teilnehmenden durch sozialpädagogische und psychosoziale Beratung und Begleitung sowie durch seelsorgerliche Angebote, Förderung der beruflichen Teilhabechancen durch das Angebot, den Hauptschulabschluss nachzuholen bzw. eine Ausbildung in einem der fünf Ausbildungsberufe zu absolvieren, Förderung der sozialen Teilhabe durch Gemeinwesenarbeit.</p> <p>2. Berufsorientierung, Ausbildungsvorbereitung, qualifizierende Beschäftigung, sozialpädagogische Begleitung und Beratung.</p> <p>3. Lebenslagenbezogenen psychosoziale Beratung und Arbeit mit Einzelnen und Bezugspersonen, Gruppenangebote zur Information über weiterführenden Möglichkeiten zum gelingenden Einstieg ins Berufsleben, nach Bedarf kurz-, mittel- oder langfristige Begleitung, Onlineberatung, Netzwerkarbeit.</p> <p>4. Entwicklung von neuen Betreuungs- und Beratungskonzepten, Gemeinwesenarbeit, Kopfsteinpflaster: Partizipation der Bewohner als Experten, Beratung, Betreuung und Schulung, Einzelfallberatung/Case Management junger Menschen ohne Berufsabschluss, ohne Lehrstelle oder bei Abbruch, Entwicklung digitaler Instrumente für die Zielgruppe, Sozialarbeit an Berufsschule. Prävention und Interventionsarbeit gegen Ausgrenzung und Rassismus.</p> <p>5. Intensive Erstinterviews mit potentiellen Teilnehmenden, enge Zusammenarbeit mit dem Fallmanagement des MTK, Einstellung von Personal nach §16i SGB II zur Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze in der Fahrradwerkstatt.</p> <p>6. Gruppenangebote (Offener Treff, Kochen, Literatur, Gymnastik, Tischtennis, Filmabende, Ausflüge, Museums- und Veranstaltungsbesuche), Einzelangebote: Beratung zu allen psychosozialen und beruflichen Themen, Beschäftigung und Projekte (Hilfsdienst für Senior*innen und Gemeinden, Urban Gardening, Kino-AG), Natur-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen.</p> |
|-------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. 581 Teilnehmende in den verschiedenen Maßnahmen, 12 Hauptschulabsolvent*innen, 4 Ausbildungsabsolvent*innen, 14 Arbeitsmarktintegrationen, 7 Übergänge aus eigenen Maßnahmen in Ausbildung, 34 Veranstaltungen zur Imageförderung; Reha-Bereich um zwei Bereiche erweitert, positiver Jahresabschluss.</p> <p>2. Im Jahr 2019 wurden 41 junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren in Herrnhag betreut (15 Frauen, 26 Männer), darunter 9 Nicht-Deutsche. Insgesamt 13 junge Erwachsene konnten vermittelt werden: 2 in eine Lehrstelle, 5 in einen Arbeitsplatz, 6 in Qualifizierungsmaßnahmen. 15 junge Erwachsene werden weiterhin in Herrnhag betreut. 26 junge Erwachsene beendeten aus unterschiedlichen Gründen die Zusammenarbeit.</p> <p>3. Weiterführung der Beratungstätigkeit in einem hervorragend vernetzten Landkreis. Fortführung der engen Kooperation mit den Fachkliniken für Psychiatrie und weiteren Einrichtungen. Fortführung der Arbeit mit jungen Geflüchteten. 134 Beratene insgesamt (54% männlich, 51,5% Migrant*innen).</p> <p>4. Gemeinwesen Projekt: 126 Klient*innen, 1.520 Beratungen, 232 Bildungsveranstaltungen, 119 Kleinprojekte, Jugendmigrationsdienst, Arbeit an Schulen, Schulsozialarbeit (BFS), InteA (Sprachförderung in Intensivklassen an beruflichen Schulen), 2019 insgesamt 1.495 Klienten.</p> <p>5. 2019 waren im Durchschnitt 20 Personen zugewiesen. Intensivere Erstinterviews führten dazu, dass nur noch 9 Personen aus gesundheitlichen Gründen abbrachen. Familiäre Gründe waren einmal Ursache des Abbruchs sowie einmal ein Haftantritt. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wurde Tisch und Teller der Preis der Kurt-Graulich-Stiftung zuerkannt. Im Rahmen des Programms § 16i SGB II wurden 2 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen (Fahrradwerkstatt und Verkauf).</p> <p>6. 77 Besucher*innen, davon 23 Neueintritte und 11 Austritte (8 in Arbeit, 1 in Maßnahme, 2 in Rente), 130 Beratungen, 9 Ausflüge mit durchschnittlich 22 Personen, Fortbildungen, Vorträge Workshops: 12, mit durchschnittlich 15 TN, insgesamt 100 TN, Offene Angebote: 48 x Offener Treff mit durchschn. 25 TN, 40 x Kochen mit durchschn. 12 TN, Literatur, jede zweite Woche mit 5 TN, Urban Gardening 13 TN, Hilfsdienst: 17 TN, Veranstaltungen: Gottesdienst 16 TN/ 6 Akteure, Weihnachtsfeier, 15 Helfende + 67 Gäste, Kino-AG: einmal im Monat 8 Mitwirkende, ca. 30 Besucher*innen.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Weiterführung der aktuellen Qualifizierungsmaßnahmen. Ggf. Ausbau der Angebote für entwicklungsverzögerte Jugendliche und Ausbau der Angebote für arbeitsmarktnahe Teilnehmer*innen.</p> <p>2. Stabile Weiterführung der vor 19 Jahren begonnen Arbeit ohne markante Veränderungen</p> <p>3. Fortführung der bisherigen Arbeit unter Berücksichtigung aktueller Thematiken. Kooperation mit der Schwangerenberatung im „Baby Care Projekt“ mit dem Modul Lebens- und Berufswegeplanung. Engere Kooperation an den Schnittstellen der Rechtskreise SGBII, SGBIII, und SGB VIII. Fortführung der psychosozialen Beratung.</p> <p>4. Aufbau eines 2. Gemeinwesen-Büros im Kreis, Schwerpunkt: Demokratiewerkstatt und Integration, Entwicklung digitaler Instrumente zur Beratung von Jugendlichen, Aufklärungsarbeit hinsichtl. prekärer Arbeitsverhältnisse Intensivierung der mehrsprachigen Beratung hins. Arbeitslosigkeit und Jobcenter, Reaktion auf aktuelle Corona-Pandemie</p> <p>5. Umsetzung der bei der Organisationsanalyse festgestellten Ergebnisse. Ggf. neue Sortimentsteile, geänderte Abläufe im Betrieb und Optimierung der Betreuungsleistung. Sollten die Erfahrungen mit den Programm § 16i SGB II positiv ausfallen, ist geplant, weitere sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen zu schaffen. Die Betreuung der ehrenamtlich Mitarbeitenden wird weiterhin intensiviert.</p> <p>6. Verjüngung der TN-Altersstruktur, aktuell sind knapp 60% der Besucher*innen über 50, davon die Hälfte über 65. Dazu: Entwicklung eines Angebots für Arbeitssuchende unter 55 Jahren. Neue Angebote zum Thema Gesundheit. Weiterer Ausbau des Hilfsdienstes, Verstärkung des Kino-Projekts (Ziel: Generieren jüngerer Altersgruppen, Vernetzung im Stadtteil, Verstetigung des Stadtgärtnerns mit Gewinnung von zahlenden Kunden).</p> |

| | |
|-----------------------------|--|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Die Summe, die für die Regelförderung der Einrichtungen verwandt wird, wird vorab von der Vergabekommission „Arbeit und Qualifizierung“ beschlossen. Zuerst werden vom Gesamtbudget Beiträge für den Notlagenfonds der Kommission sowie für die Projektförderung abgezogen und erst dann von der verbleibenden Restsumme die Regelförderung berechnet. Die im Folgenden genannten Werte bilden den Stand 2020 vor Corona ab.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EKHN-Zuweisung: 350 TEUR (zusammen mit anderen kirchlichen Mitteln ca. 25%) sowie 25 % Jobcenter, 11% Europäischer Sozialfonds, 10% Erlöse Sozialkaufhaus, 9% kommunale Mittel, 4% Agentur für Arbeit, restliche Mittel (ca. 16%) Einnahmen aus Fundraising. 2. EKHN-Zuweisung: 27 TEUR (8%) sowie 50 % Jobcenter Wetterau, 41% ESF + Land Hessen, 1% Stadt Büdingen. 3. EKHN-Zuweisung: 60TEUR (42%) sowie 35% Familienförderung Landkreis Darmstadt-Dieburg, 17% Projektmittel für die Beratung von jugendlichen Flüchtlingen im Übergang Schule-Beruf, Rest Eigenmittel. 4. EKHN-Zuweisung: 90 TEUR (12%) sowie 15% Kreis, 4% EU, 21% Hessen, 20% Diakonie, 10% BAMF, 17% Schulen, 1% Sonstige. 5. EKHN-Zuweisung: 66 TEUR (13%) sowie 39% Bundesanstalt für Arbeit (120 TEUR für Aktivierungsmaßnahme, 70 TEUR für Arbeitsförderung nach §16i), 46% Umsatzerträge Tisch & Teller, 2% Fundraising. 6. EKHN-Zuweisung: 29 TEUR (17%) sowie 70% FRAP (gemeinnützige Gesellschaft für das Frankfurter Arbeitsmarktprogramm mbH) 10% Erlöse Hilfsdienst, 3% Spenden, Mitgliedsbeiträge, u.ä. <p>Beteiligung am online-Portal "wir-kaufen-anders.de" mit 50.000 EUR.</p> |
|-----------------------------|--|

B05103 Sonstige gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 820 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 990 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 82.455 | 77.500 | 77.500 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 84.265 | 77.500 | 77.500 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -238.825 | -281.400 | -281.400 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -860.970 | -871.265 | -930.000 | -58.735 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -43.158 | -50.000 | -50.000 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -2.820 | -2.820 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.142.953 | -1.205.485 | -1.264.220 | -58.735 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.058.689 | -1.127.985 | -1.186.720 | -58.735 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.058.689 | -1.127.985 | -1.186.720 | -58.735 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.058.689 | -1.127.985 | -1.186.720 | -58.735 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.058.689 | -1.127.985 | -1.186.720 | -58.735 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.058.689 | -1.127.985 | -1.186.720 | -58.735 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -211.953 | -231.635 | -19.682 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 5.1

Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|--------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+ Zul. A 16 | 3,00 | 1,00 | 2,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 1,00 | 1,00 | | |
| PfrGeh.+ Zul. A 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. | 4,50 | 1,50 | 5,00 | 1,50 |
| A 16 | | | | |
| A 15 | | | | |
| A 14 | | | | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| E 14 | | | | |
| E 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | | | | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | | | | |
| E 06 | | | | |
| Planstellen | 10,50 | 3,50 | 9,00 | 1,50 |

Stellenplan 2021:

- 1,00/ 1,00 kw Pressesprecher*in und Bereichsleiter*in Öffentlichkeitsarbeit
- 1,00/ 1,00 kw Theologisches Mitglied im Vorstand der Diakonie Hessen
- + 0,50 Geschäftsführer*in der HDV gGmbH, Korrektur zu HH 2020

1. Struktur und Zusammensetzung

Das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung wird in folgende Unterbudgets aufgeteilt:

- B05201 Leitung / Interne Verwaltung / Hauswirtschaft
- B05202 Wirtschaft und Finanzpolitik
- B05203 Arbeit und Soziales
- B05204 Öffentlichkeitsarbeit
- B05205 Ländlicher Raum und Landwirtschaftliche Familienberatung
- B05206 Umwelt und Digitale Welt
- B05207 Jugendpolitische Bildung

2. Ziele und Aufgaben

Das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung ist das gesamtkirchliche Unterstützungszentrum für das Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung und diakonische Dienste gemäß Verwaltungsverordnung zur Unterstützung der Arbeit in den kirchlichen Handlungsfeldern (s. HfVO). Die inhaltliche Arbeit des Zentrums bezieht sich auf die Herausforderungen der wirtschaftlichen und strukturellen Entwicklung der Gesellschaft, die ausdifferenzierte Arbeitswelt (Industrie, Handwerk, Dienstleistungen, Landwirtschaft, Erwerbslosigkeit, außergewerbliche Arbeit), die Wirtschafts- und Finanzpolitik, die Sozial- und Gesellschaftspolitik, die Digitalisierung der Lebenswelt(en) und die Frage einer nachhaltigen Entwicklung in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Ländlicher Raum/Landwirtschaft.

Die Referent*innen arbeiten interdisziplinär und fachbezogen in den Referaten. Die Einrichtung ist mit ihren Arbeitsfeldern überdies ein anerkannter Träger jugendpolitischer Bildungsarbeit. Eine auf sechs Jahre begrenzte Projektstelle bearbeitet das Thema „Demokratie stärken in der Gesellschaft“. Im Rahmen einer ethischen Orientierung ist allen Arbeitsfeldern die Perspektive einer christlich verantworteten Sozialethik gemeinsam.

Das Zentrum berät und begleitet die evangelischen Dekanate fachlich mit Blick auf das Handlungsfeld und unterstützt bei der Konzipierung und Qualifizierung der dort tätigen Fachkräfte für Gesellschaftliche Verantwortung (Profil-/Fachstellen). Der Kirchenleitung steht das ZGV für fachliche Expertisen und Beratung zur Verfügung. Im Auftrag der Kirchenleitung nimmt die Einrichtung überdies die Kontakte und Kooperationen mit gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen auf der Ebene der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz wahr, vor allem mit Ministerien, Arbeitgeberverbänden, Kammern, Gewerkschaften, Bündnissen und Initiativen. Impulse aus der Evangelischen Kirche in die öffentliche Debatte werden ebenso gefördert wie die aktive Unterstützung des Fort- und Weiterbildungsprogramms der EKHN. Dabei arbeitet das Zentrum mit dem Diakonischen Werk in Hessen und Nassau e. V. sowie mit den anderen Zentren der EKHN, der Evangelischen Akademie und der Kirchenverwaltung eng zusammen. Kontinuierlich wird zu folgenden Themen gearbeitet:

- Fragen der Wirtschafts- und Sozialethik
- Finanzpolitik/Öffentliche Finanzen
- Privatisierung öffentlicher Aufgaben
- Arbeitsmarktpolitik/Fragen der Arbeitswelt
- Arbeitslosigkeit/prekäre Arbeitsverhältnisse
- Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland
- Schöpfungsbewahrung: u.a. Klimaschutz, Energiepolitik, Nachhaltigkeitsfrage
- Menschen in gesellschaftspolitischen Konflikten
- Zukunft des ländlichen Raums/Regionalentwicklung Stadt-Land
- Unterstützung für benachteiligte Jugendliche in Ausbildung und im Übergang Schule-Beruf
- Gesellschaftliche Auswirkungen von technischen Entwicklungen - hier insbesondere das Thema Digitalisierung der Gesellschaft (z. B. web 2.0, Arbeit- und Industrie 4.0, Soziale Netzwerke).

Dies fließt ein

- in die Beteiligung am gesellschaftlichen Diskurs durch Veranstaltungsangebote, Kooperationstätigkeit und Kontaktpflege in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.
- in die Kooperation, Weiterbildung und Fachberatung für die Arbeit der Profil-/Fachstellen in den Dekanaten (Fachberatung der Mittleren Ebene)
- in die Fort- und Weiterbildung haupt-, neben- und ehrenamtlicher Mitarbeitenden der Kirche
- in die Mitwirkung bei kirchlichen Veranstaltungen und Mandaten auf verschiedenen Ebenen.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B052 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 21.826 | 12.100 | 10.250 | -1.850 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 6.059 | 15.000 | 15.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 69.046 | 79.000 | 79.000 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.142 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 17.172 | 0 | 12.000 | 12.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 115.245 | 106.100 | 116.250 | 10.150 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.527.801 | -1.564.967 | -1.633.647 | -68.680 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -21.744 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -9.700 | -14.000 | -14.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -255.265 | -324.900 | -334.900 | -10.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.661 | -6.755 | -1.094 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -30.057 | 22.869 | -39.210 | -62.079 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.844.568 | -1.901.659 | -2.043.512 | -141.853 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.729.322 | -1.795.559 | -1.927.262 | -131.703 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.729.322 | -1.795.559 | -1.927.262 | -131.703 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.729.322 | -1.795.559 | -1.927.262 | -131.703 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.729.322 | -1.795.559 | -1.927.262 | -131.703 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 6.892 | 80.300 | 69.670 | -10.630 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.722.430 | -1.715.259 | -1.857.592 | -142.333 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.000 | -25.000 | -20.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -306.086 | -376.374 | -70.288 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -147.143 | -147.642 | -499 |

Unterbudget B05201 Leitung / Interne Verwaltung / Hauswirtschaft

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung | Leitung und Geschäftsführung tragen die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums sowie der angegliederten Bereiche des Handlungsfeldes. Der Arbeitsbereich "Hauswirtschaft" umfasst den gesamten Bereich Hauswirtschaft, Hausverwaltung und Reinigung des Zentrums. |
| Ziel/e | Förderung einer öffentlichen Kirche im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung auf Grundlage einer evangelischen Ethik (z. B. evangelische Soziallehre, Wirtschaftsethik, Umweltethik); Stärkung und Unterstützung der Kirche im Kontext gesellschaftlicher Debatten, hier insbesondere in den Schwerpunktfeldern "Wirtschaft & Finanzpolitik", "Arbeit & Soziales", "Ländliche und städtische Räume", "Umwelt & Digitale Welt", "Jugendpolitische Bildung" und „Demokratie stärken“; konzeptionelle Gestaltung und inhaltlich-strategische Ausrichtung des kirchlichen Handlungsfeldes in seiner gesamtkirchlichen Dimension; Gewährleistung der ordnungsgemäßen Abläufe im Bereich der Verwaltung und im Einkauf, der Budget-Bewirtschaftung, der Stellenplanentwicklung, der vorbereitenden und beantragenden Maßnahmen zur Personalverwaltung; Gewährleistung der ordnungsgemäßen Abläufe im Bereich der Hauswirtschaft und Reinigung sowie Betreuung der Gebäudeverwaltung/Gebäudetechnik, Bereitstellung der Dienstwagen; weiterhin Verfolgung des Schwerpunktes ökologisch, fair und sozial einzukaufen und bei der Zubereitung der Produkte möglichst energiesparend zu verfahren. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Konzeptionelle Gesamtverantwortung für das theologische, geistliche und fachbezogene Profil und für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums; fachliche und budgetbezogene Zuständigkeit für das Handlungsfeld; Vertretung der EKHN bei staatlichen Stellen der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz und gegenüber Gremien, Organisationen, Werken und Verbänden im Handlungsfeld; fachliche Beratung der Leitungsgremien und Einbringung von Themen und Strukturvorschlägen: Vorlagen für die Kirchenleitung und Vertretung des Handlungsfeldes in den Leitungsgremien; Bearbeitung von Grundsatzfragen, die Aufgabenbereiche des Zentrums und thematische Schwerpunkte des Handlungsfeldes betreffen; Fachliche Beratung und qualitätssichernde Unterstützung der Dekanate; Fachberatung Fach- und Profilstellen und Mitwirkung bei Besetzungs- und Bilanzierungsverfahren; Amtsleitung im Kontext des kirchlichen Bundesverbandes Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA), Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeitenden des Zentrums, der ESGn und der Jugendwerkstatt Gießen; Mitarbeit in verschiedenen außerkirchlichen, innerkirchlichen und diakonischen Gremien und Fachausschüssen; Entwicklung und Pflege von fachlichen Kontakten in den Gliedkirchen der EKD und zu Gremien der EKD und auf internationaler Ebene; Budgetverantwortung: Planung, Abwicklung und Überwachung; Gewährleistung der ordnungsgemäßen Verwaltungsorganisation und fiskalischen Abläufe im Hinblick auf die Binnen- und Außenbeziehungen des Zentrums; Qualitätsmanagement und -sicherung; Informieren und Sensibilisieren der Mitarbeiter*innen. (Hauswirtschaftliche) Sitzungsbetreuung interner und externer Tagungen im ZGV inkl. Mahlzeiten, Raumvergabe/-belegungsplan, selbstständige hauswirtschaftliche Planung und Betreuung von Veranstaltungen, Führung der Wirtschaftskasse und Rechnungserstellung (bei in- und externen Tagungen), Haus-/Gartenverwaltung, Haustechnik, Energiecontrolling, Statistiken erstellen. |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Stärkung der Kontakte zu den Sozialpartnern in Hessen und Rheinland-Pfalz; Stärkung des Veranstaltungsortes Mainz; Unterstützung der Referent*innen bei der Erfüllung ihrer fachlichen Aufgaben ; Förderung des fachlichen Austausches zwischen den 28 Fach- und Profilstelleninhaber*innen für gesellschaftliche Verantwortung und den Fachreferent*innen des ZGV; Mitwirkung an der Neuaufstellung des Bundesverbandes Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt (KWA); Stärkung des Fortbildungsangebotes im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung; verschiedene Veröffentlichungen und Vortragstätigkeiten zu sozialem Themen; Beteiligung an verschiedenen öffentlichen Debatten (z. B. Diskussion um Sonntagsschutz, Digitalisierung der Gesellschaft, Kirchliche Aufgaben in der Gesellschaft, (Rechts)Populismus); Unterstützung des ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben“; Mitarbeit an der Weiterentwicklung der DH e.V. und dem Prozess der Ausgründung der RDW-HN; Ausführung verschiedener Mandate im Auftrag der Kirchenleitung (u.a. im Kontext der Diakonie Hessen); Veröffentlichungen von 3 Themenheften (Perspektive); 6 Einstellungsverfahren; (Hauswirtschaftliche) Veranstaltungsbegleitung von 330 Veranstaltungen mit rund 4.000 Teilnehmenden (z. B. Fachgespräche und -tage, Studientage, Workshops, Abschlusskolloquium Umweltauditoren). |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Sicherung und Förderung der fachlichen Expertise des ZGV; Förderung insbesondere der Themen „Nachhaltigkeit – kultureller Wandel“, „Digitalisierung“ und „Demokratie stärken“; Stärkung der Kontakte zu Dekanaten und Gemeinden mit Blick auf Themen der gesellschaftlichen Verantwortung; Stärkung der Kontakte zu den Sozialpartnern in Hessen und Rheinland-Pfalz; Stärkung des Sozialraumansatzes in der EKHN u.a. durch Mitarbeit im EKHN-EKKW-DH-Netzwerkkern "Wir sind Nachbarn. Alle"; Förderung des Fortbildungsangebotes im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung; Veröffentlichungen und Vortragstätigkeiten zu sozialem Themen; (Hauswirtschaftliche) Begleitung von Veranstaltungen (z. B. Fachtage, Studientage; Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt, Netzwerktreffen Grüner Hahn, Initiativausschuss für Migration - AK Asyl); Mitarbeit in der Projektkommission „Internationale Verantwortung“ des Ökumenischen Kirchentags. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Verschiebung einer 0,5 Stelle in ZGV Leitung (aus dem Dezernat 1 der Kirchenverwaltung B08402). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 21.041 | 7.850 | 6.000 | -1.850 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 67 | 0 | 12.000 | 12.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 21.108 | 7.850 | 18.000 | 10.150 |
| 9. Personalaufwendungen | -382.302 | -358.509 | -394.184 | -35.675 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -3.000 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -2.600 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -121.750 | -103.150 | -97.150 | 6.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.661 | -6.755 | -1.094 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -23.642 | 22.869 | -39.210 | -62.079 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -533.295 | -444.451 | -537.299 | -92.848 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -512.186 | -436.601 | -519.299 | -82.698 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -512.186 | -436.601 | -519.299 | -82.698 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -512.186 | -436.601 | -519.299 | -82.698 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -512.186 | -436.601 | -519.299 | -82.698 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 1.020 | 80.300 | 49.670 | -30.630 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -511.166 | -356.301 | -469.629 | -113.328 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.000 | -25.000 | -20.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -117.819 | -128.760 | -10.941 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -88.162 | -88.219 | -57 |

Unterbudget B05202 Wirtschaft und Finanzpolitik

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Der Arbeitsbereich "Wirtschaft & Finanzpolitik" umfasst die Referate Wirtschafts- und Sozialethik sowie Ökonomie und Finanzpolitik. |
| Ziel/e | Wirtschafts- und sozialetische Expertise unter Einbeziehung nationaler und globaler Zusammenhänge und sozialetischer Reflexion. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Entwicklung und Pflege von Kontakten zu Unternehmen und -verbänden, Handwerkskammern, Innungen, Gewerkschaften, staatlichen Stellen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und ökumenischen Partnern im Kirchengebiet; Fachliche Qualifizierung der Arbeit des ZGV in allen Fachreferaten, einschließlich thematischer Vernetzungsleistung; Fachliche Beratung der Leitungsgremien, fachliche Beratung und qualitätssichernde Unterstützung der Mittleren Ebene (DSVs, Dekanatssynoden, Profil- und Fachstellen) und Kirchengemeinden; Durchführung von Veranstaltungen und Projekten, Referent*innentätigkeit, Mitarbeit an Veröffentlichungen/Stellungnahmen; Entwicklung und Pflege von fachlichen Kontakten in den Gliedkirchen der EKD, zu den Gremien der EKD (und auf internationaler Ebene). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Planung und Durchführung der dritten EKHN-Unternehmer*innentagung unter dem Titel „Veränderungen gestalten“; Bearbeitung von sozial-, wirtschafts- und finanzethischen Fragen im Kontext der Diskussion um den nachhaltigen Wandel der Gesellschaft; fachliche Begleitung der Themen Divestment und Sonntagsschutz (inkl. Ausarbeitung eines Antrages zur Aufnahme des arbeitsfreien Sonntags in die deutsche Liste des immateriellen Kulturerbes im Rahmen der Mitarbeit in der Allianz für den freien Sonntag auf Bundesebene); Mitarbeit im Bundesträgerkreis der Aktion „5.000 Brote“; Begleitung der Institutswoche von Vikar*innen im ZGV inkl. weitere Ausarbeitung des Themenmoduls „Digitalisierung und Wirtschaft“; fachliche Begleitung und Vorbereitung des ZGV-Forums „Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt“ zum Thema „Nachhaltige Mobilität“; weiterhin verstärkte Anbindung an die akademische wirtschaftswissenschaftliche Forschung durch Mitgliedschaft im Verein für Socialpolitik; diverse Fachberatungen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Veranstaltungen zur Aufarbeitung der wirtschafts- und finanzpolitischen sowie sozial- und wirtschaftsethischen Aspekte der Corona Krise; vor diesem Hintergrund kritische Auseinandersetzung mit <ul style="list-style-type: none"> - herkömmlichen Deutungsmustern des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Handelns (z. B. Wachstum und Wettbewerb als Grundprinzipien) u. a. in Kooperation mit der Initiative Finanzplatz Frankfurt am Main sowie dem Arbeitskreis Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, - Generationengerechtigkeit und - Gerechtigkeit von Steuerungs- und Alterssicherungssystemen; Sonntagsschutz (Festjahr 1700 Jahre arbeitsfreier Sonntag, europäische Dimensionen des Sonntagsschutzes); Vorbereitung und Durchführung der 4. EKHN-Unternehmer*innentagung unter dem Thema „Verantwortung“. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Durchführung der 4. Unternehmer*innentagung der EKHN mit einem Budget von 20.000 EUR im Auftrag des Kirchenpräsidenten. |

B05202 Wirtschaft und Finanzpolitik

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -197.255 | -205.250 | -205.250 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.000 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -22.169 | -22.500 | -40.500 | -18.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -220.424 | -227.750 | -245.750 | -18.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -220.424 | -227.750 | -245.750 | -18.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -220.424 | -227.750 | -245.750 | -18.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -220.424 | -227.750 | -245.750 | -18.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -220.424 | -227.750 | -245.750 | -18.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | -2.128 | 0 | 20.000 | 20.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -222.552 | -227.750 | -225.750 | 2.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -9.753 | -9.840 | -87 |

Unterbudget B05203 Arbeit und Soziales

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Der Arbeitsbereich Arbeit & Soziales umfasst die Referate Erwerbsarbeit, Europäische Arbeitsmarktfragen und berufliche Jugendbildung sowie Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. |
| Ziele | Fachliche Expertise unter Einbeziehung sozialetischer Reflexion mit Blick auf Grundthemen der Zukunft der Arbeitswelt, der Arbeits- und Sozialpolitik (z. B. Arbeitsmarktpolitik, Arbeitslosigkeit und Arbeitsloseninitiativen, Arbeiten in Europa, Sozialpolitische Entwicklungen in Europa, Armut im Alter, Übergang Schule-Beruf; Veränderungen der Lebens- und Arbeitswelt durch die Digitalisierung / KI). |
| Leistungen zur Zielerreichung | Fachliche Beratung der KL, fachliche Beratung und qualitätssichernde Unterstützung der Dekanate (DSV, Dekanatsynoden, Profil- und Fachstellen) und z. T. Kirchengemeinden; Mitarbeit an Veröffentlichungen/Stellungnahmen, Referent*innentätigkeit; Durchführung von Veranstaltungen und Projekten sowie Betriebsbesuchen; Entwicklung und Pflege von fachlichen Kontakten in den Gliedkirchen der EKD, zu Gremien der EKD und internationalen Bündnissen; Geschäftsführung der Vergabekommission Arbeit und Qualifizierung der EKHN; Geschäftsführung des Ausbildungsnetzwerkes st.ar.k; Entwicklung und Pflege von Kontakten zu Gewerkschaften, Arbeitsagenturen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, staatlichen Stellen und ökumenischen Partnern im Kirchengebiet; fachliche Mitwirkung bei der Vorbereitung des ÖKT. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Fachliche Begleitung verschiedenster Themen aus der Arbeitswelt (z. B. Arbeit 4.0, prekäre Beschäftigung und Armut im Alter); diverse Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne gegen Altersarmut in Hessen; Durchführung und Ausweitung der regionalen Fachgespräche zwischen Gewerkschaften und Verantwortlichen in den Dekanaten; Vorsitz und Geschäftsführung der Vergabekommission Arbeit und Qualifizierung der EKHN; Durchführung verschiedener Angebote für Erwerbslose (z.B. 4-tägiges Kultur- u. Kreativseminar für Erwerbslose, zweiter Erwerbslosenempfang im ZGV Mainz, Ausstellung „Abstellgleis“, Klausurtagungen mit Erwerbsloseninitiativen in Hessen); fachliche Begleitung der EU-Themen, insbesondere Soziales Europa und EU-Förderpolitik; Veranstaltungen und Expertise zu den Wahlen zum EU-Parlament ; Vorbereitung einer Fortbildung/ Studienfahrt zum Thema „Soziales Europa“ für EKHN-Beschäftigte nach Brüssel; Betriebsbesuche in diversen Dekanaten zum Thema „Verpackungen“. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Fachliche Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen bzw. Mitveranstaltende zu sozialen/ arbeitsweltbezogenen/ europäischen Themen auf dem ÖKT in Frankfurt; Abschluss der Kampagne Altersarmut in Hessen 2021; Neugründung einer Landesarmutskonferenz Hessen und Verhältnisbestimmung dieser zum Bündnis Soziale Gerechtigkeit in Hessen; Unterstützung Frauenmahl für Führungskräfte in Frankfurt mit der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin; weiterer Ausbau des Arbeitsgebiets Europa (u.a. Akquise von europäischen Fördermitteln; EU-themenbezogene Vertiefung der Netzwerke auf Bundes- und EU-Ebene; Veranstaltungen und Fachberatung); Vorsitz und Geschäftsführung der Vergabekommission Arbeit und Qualifizierung der EKHN; Angebote für Erwerbslose und Vernetzung der Erwerbslosenarbeit in Hessen (u. a. Durchführung des dritten Erwerbslosenempfangs im ZGV). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Sperrung einzelner Stellenanteile. Für das Frauenmahl anlässlich des 500. Reformationsjubiläums des Reichstags zu Worms 2021 sind zusätzliche Mittel eingeplant (Frauen aus Führungspositionen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur, Sport, NGOs und Kirchen). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 300 | 2.250 | 2.250 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 3.999 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 413 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 4.711 | 2.250 | 2.250 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -265.459 | -288.023 | -272.478 | 15.545 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -2.100 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -24.352 | -33.750 | -35.750 | -2.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -85 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -291.996 | -321.773 | -308.228 | 13.545 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -287.285 | -319.523 | -305.978 | 13.545 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -287.285 | -319.523 | -305.978 | 13.545 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -287.285 | -319.523 | -305.978 | 13.545 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -287.285 | -319.523 | -305.978 | 13.545 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -287.285 | -319.523 | -305.978 | 13.545 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -15.726 | -13.063 | 2.663 |

Unterbudget B05204 Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Öffentlichkeitsarbeit im ZGV |
| Ziel/e | Unterstützung des Zentrums im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zeitgemäße Gestaltung und Bearbeitung von Print- und elektronischen Medien des Zentrums und mit Blick auf Kooperationen in den Regionen des Kirchengebietes bzw. gesellschaftlicher Partner und damit Vergrößerung des Bekanntheitsgrades. Unterstützung des Netzwerkes „Wir sind Nachbarn. Alle“. Aufbau und Pflege neuer Internetseite Klimaschutz im ZGV. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Entwicklung und regelmäßige Pflege der Medien- und Pressekontakte Koordination des Informationstransfers zu den Fach- und Profilstellen Zusammenarbeit mit der ÖA der EKHN und der regionalen Öffentlichkeitsarbeit (KRÖP); Zusammenarbeit mit Pressestellen der Kooperationspartner; Pflege und Weiterentwicklung der ZGV-Internetseite; Journalistische Redaktion der Druckerzeugnisse des ZGV (Aus unserer Arbeit, Perspektiefe u. v. m.); Erstellung von Publikationen, Flyern und Präsentationen; regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung der ZGV-Datenbank; Kampagnenplanung mit den Öffentlichkeitsreferent*innen der gesellschaftlichen Kooperationspartner z.B. für das Bündnis Soziale Gerechtigkeit Hessen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 3 Perspektiefen (u. a. zum Schwerpunktthema des Bündnisses Soziale Gerechtigkeit in Hessen „Leben im Alter“); Jahresbericht „Aus unserer Arbeit“; Beilage zur Sonntagszeitung für den EKHN-Arbeitslosenfonds; Twitterkampagne zur Europawahl; Konzept und Bearbeitung des Abschlussfilms des DRINprojekts in Kooperation mit dem Ev. Medienhaus; Organisation und mediale Begleitung des sommerlichen Empfangs für Erwerbslose mit Ausstellungsbetreuung. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Öffentlichkeitsarbeit für das EKHN-EKKW-DH-Netzwerk „Wir sind Nachbarn. Alle“ in Kooperation mit der Öffentlichkeitsarbeit der EKKW und DH; Aufbau und Pflege Twitter-Account für das ZGV |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Relaunch ZGV-Internetseite, ggf. Neuprogrammierung Adresdatenbank ZGV. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -164.288 | -155.335 | -155.335 | 0 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -17.946 | -23.000 | -22.000 | 1.000 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -182.234 | -178.335 | -177.335 | 1.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -7.734 | -7.447 | 287 |

Unterbudget B05205 Ländliche und Städtische Räume

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Der Fachbereich „Ländliche und städtische Räume“ umfasst die Themenbereiche ländliche (1) und städtische bzw. stadtnaher (2) Räume und die „Landwirtschaftliche Familienberatung (3) in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Hessen. |
| Ziel/e | Fachliche Expertise und ethische Reflexion zu Transformationsprozessen in den ländlichen und städtischen Räumen der EKHN, in der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Agrar-, Ernährungs-, Nachhaltigkeitspolitik bereitstellen. Fachliche Begleitung der "Landwirtschaftlichen Familienberatung" in der EKHN. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Entwicklung und Pflege von Fachkontakten zu Bauern-, Landfrauen-, Landjugend- und Umweltverbänden, ökumenischen Partnern im Kirchengebiet Fachliche Beratung und Unterstützung verschiedener EKHN-Institutionen Fachliche Kontakte in die EKD, Ev. Dienst auf dem Land, andere Gliedkirchen Mitglied der Kammer für nachhaltige Entwicklung der EKD; Referent*innentätigkeit; Durchführung von Veranstaltungen Erstellung von Stellungnahmen, Veröffentlichungen etc.</p> <p>2. Fachliche Begleitung aktueller Themenstellungen im Zusammenhang mit der Diskussion um die Zukunft und Transformationsprozesse städtischer bzw. stadtnaher Räume und Gesellschaften mit Blick auf verschiedene Dynamiken und Spaltungen im Kontext nachhaltiger Stadtentwicklung (z. B. Wohnungsbau, Segregation, Gentrifizierung, soziale Infrastruktur, Klimawandelanpassung); Referent*innentätigkeit; Durchführung von Veranstaltungen Erstellung von Stellungnahmen, Veröffentlichungen etc.</p> <p>3. Die "Landwirtschaftliche Familienberatung" in der EKHN wird durch ehrenamtliche Kräfte ausgeführt, die durch die Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck (EKKW) ausgebildet und betreut werden. Fachlich und monitär wird diese Arbeit durch den Fachbereich begleitet.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Durchführung von 32 Veranstaltungen mit insg. weit über 1.000 Teilnehmenden zu den Themenschwerpunkten: Flächenverbrauch/ Bodenschutz/ Reform der Düngeverordnung, Förderung der Biodiversität; Nutztierhaltung und Tierethik, Reform der EU-Agrarpolitik, Begleitung von Bauernprotesten, Demokratiestärkung auf dem Land, ländliche Raumentwicklung, Rolle der Kirche auf dem Land ländliche Frauenförderung; Intensive Mitwirkung an der Machbarkeitsstudie des HMUKLV „UNESCO-Biosphärenregion der Stadt Wiesbaden, Landkreisen Rheingau-Taunus und Main-Taunus“; 30 Beratungen von EKHN-Institutionen zur Biodiversitätsförderung auf Kirchengelände, teilweise Vergabe von Sachkostenzuschüssen.</p> <p>2. Im Themenschwerpunkt wurde 2019 noch keine Expertise vorgehalten.</p> <p>3. Mehr als 84 Beratungen im Rahmen der Arbeit der Landwirtschaftlichen Familienberatung in der EKHN. Ausbildung von 6 ehrenamtlichen Berater*innen.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Mitglied der Landesjury Hessen „Unser Dorf hat Zukunft“ 2021; Referent*innentätigkeit in den Themen „Transformationsprozesse in ländlichen Räumen“ (insbesondere im Agrar- und Umweltbereich), „Nachhaltige Raum- und Regionalentwicklung“, „Demokratiestärkung in ländlichen Räumen“; Mitarbeit in der Projektkommission „Forum Stadt und Land“ des Ökumenischen Kirchentages 2021.</p> <p>2. Aufbau eines Arbeitsschwerpunktes Zukunft Städtischer und suburbaner Räume; Einarbeitung des/der zunächst befristeten 0,5-Fachreferent*in.</p> <p>3. Fortführung der Beratungstätigkeit und Ausbildung von ehrenamtlichen Berater*innen für „Landwirtschaftliche Familienberatung“ in der EKHN.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Miniprojekte „Biodiversität auf Kirchengelände und bei Kirchengebäuden“ werden auch in 2021 mit insgesamt 5.000 EUR gefördert. |

B05205 Ländliche und Städtische Räume

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|-----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 15.000 | 15.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 0 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.963 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 5.963 | 19.000 | 19.000 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -116.197 | -112.425 | -160.975 | -48.550 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -16.226 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.853 | -14.000 | -13.000 | 1.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.963 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -140.240 | -141.425 | -188.975 | -47.550 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -134.277 | -122.425 | -169.975 | -47.550 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -134.277 | -122.425 | -169.975 | -47.550 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -134.277 | -122.425 | -169.975 | -47.550 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -134.277 | -122.425 | -169.975 | -47.550 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -134.277 | -122.425 | -169.975 | -47.550 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | 0 | -41.864 | -41.864 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -6.609 | -7.717 | -1.108 |

Unterbudget B05206 Umwelt und Digitale Welt

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | Der Arbeitsbereich umfasst die Themenschwerpunkte Umwelt (1), Digitale Welt (2) und Klimaschutzmanagement (3) |
| Ziel/e | <p>1. a) Fachliche Begleitung der umweltethischen Verantwortung der Kirche in einem interdisziplinären Horizont entwickeln und nach innen und außen wahrnehmen bzw. kommunizieren. Nach innen: Übergang des Aspekts der Nachhaltigkeit vom Projekt zum Prinzip kirchlichen Handelns fördern und gestalten. Nach außen: Sensibilisierung für schöpfungstheologische und umweltethische Deutungskategorien im gesellschaftlichen Diskurs im Sinne einer „Öffentlichen Theologie“. b) Kohärenzen und Inhärenzen zwischen Fragen der Umwelt und Entwicklungen der digitalen Welt reflektieren und inner- und außerkirchlich thematisieren.</p> <p>2. Fachliche Begleitung der Veränderungsprozesse, die sich durch die Digitalisierung der Gesellschaft ergeben, nach innen und außen. Förderung und Optimierung der kircheninternen Digitalisierungsprozesse durch die Erprobung digitaler Werkzeuge für die Zusammenarbeit. Erweiterung des Netzwerkes von Initiativen und Sachverständigen aus Zivilgesellschaft, Kirchen, Politik, und anderer thematisch relevanter Stellen. Förderung von Transparenz im Sinne eines Öffentlichen Arbeitens. Entwicklung neuer hybrider Veranstaltungsformate mit digitalen Beteiligungsformen.</p> <p>3. Schrittweise Umsetzung des EKHN-Klimaschutzkonzepts im Bereich Verbraucherstärkung zur Senkung des CO₂-Ausstoßes der EKHN. Wahrnehmung des Themas Klimaschutz auf allen Ebenen der EKHN ermöglichen und das kirchliche Klimaschutz-Engagement für außerkirchliche Institutionen sowie die allgemeine Öffentlichkeit sichtbar machen. Kirchlichen Beitrag leisten zur klimafreundlichen Gestaltung unserer Gesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltmanagement: Stärkung des Umweltmanagements in den teilnehmenden Gemeinden und Einrichtungen der EKHN, weitere Bekanntmachung des Grünen Hahns und Gewinnung neuer Gemeinden und Einrichtungen. - Energiemanagement: bewussten Umgang mit Energie in den Kirchengemeinden stärken. - Beschaffung: Weitere Implementierung eines nachhaltigen Einkaufsverhaltens gemäß der BeschaffVO in der EKHN. - Mobilität: nachhaltige Mobilität bei den Hauptamtlichen der EKHN sowie in Kirchengemeinden stärken. |

| | |
|-------------------------------|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Entwicklung und Pflege von Kontakten zu thematisch relevanten Verbänden und Initiativen, zivilgesellschaftlichen Gruppen, staatlichen Stellen und ökumenischen Partnern im Kirchengebiet; fachliche Beratung der KL; fachliche Beratung und qualitätssichernde Unterstützung der Dekanate (DSVs, Dekanatsynoden, Profil- und Fachstellen) und Kirchengemeinden; Mitarbeit an Veröffentlichungen/Stellungnahmen; Referent*innentätigkeit; Durchführung von Veranstaltungen und Projekten; Entwicklung und Pflege von fachlichen Kontakten in den Gliedkirchen der EKD und zu den Gremien der EKD; fachliche Qualifizierung der Arbeit des ZGV in allen Fachreferaten, einschließlich thematische Vernetzungsleistung.</p> <p>2. Veranstaltungsangebote, die einen Überblick über die Entwicklungen geben und ermöglichen, eigene Positionen einzunehmen; Teilhabe an themenspezifischen Kongressen und anderen Veranstaltungen zur Netzwerkerweiterung; Mitarbeit an Veröffentlichungen und Erstellung von Textbeiträge, Audio- und Videoformaten (Interview, Kommentare, Service- und Informationsleistungen); Unterstützung von fachspezifischen Projekten; fachliche Beratungen der Kirchenleitung sowie Gremienarbeit; interne Qualifizierungsmaßnahmen und fachliche Beratung der verschiedenen Ebenen der EKHN.</p> <p>3. Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (inkl. Koordination P2025-Projekt Klimaschutz Teilprojekt Verbraucherstärkung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betreuung der bestehenden Umweltteams. Einführung des Grünen Hahns in 20 weiteren Gemeinden und Einrichtungen. Betreuung der 25 ehrenamtlichen Umweltauditor*innen und Qualifizierung weiterer 10 Personen für die Begleitung der Grünen Hahn-Umweltteams. - Einführung eines Energiemanagements in 40 Kirchengemeinden. -Sensibilisierung bzgl. nachhaltigen Einkaufs und Anwendung der BeschaffVO. Steigerung der Nutzer-Zahlen des Einkaufsportals wir-kaufen-anders.de um 250 Registrierungen. - Umsetzung zweier Pilotprojekte zu Mobilität; Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit, Schulungsveranstaltungen und Vortragstätigkeit innerhalb der EKHN sowie im außerkirchlichen Kontext zu den o.g. Themen (30-40 Veranstaltungen pro Jahr). Beteiligung am ÖKT 2021; Beteiligung an Querschnittsgruppe Klimaschutz/Nachhaltigkeit im Prozess ekhn2030; Geschäftsführung Klimaschutz-Beirat der EKHN; Vernetzung der Beteiligten in der EKHN sowie mit anderen kirchlichen und außerkirchlichen Akteuren im Bereich Klimaschutz und den Einzelthemen im Bereich Verbraucherstärkung; Beratung der Kirchenleitung und Synode zur Umsetzung weiterer Klimaschutzmaßnahmen sowie bei der Implementierung von Nachhaltigkeit; Erstellung des 2. Klimaschutzberichts der EKHN inkl. Evaluation der Klimaschutzmaßnahmen. |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Beirat Flughafengespräche: Gespräche mit Vertreter*innen von Bürgerinitiativen in Rheinland-Pfalz und Hessen; Auswertung und Neubewertung der Lärm-Erhebung im Rahmen der ehemaligen Projektstelle Flughafen; Wahrnehmung verschiedenster Mandate und Gremienbeteiligungen (u.a. im Konvent des "Forums Flughafen und Region", dem Bündnis für Nachhaltigkeit des Landes Hessen in Kooperation mit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, im EKHN-Steuerungskreis „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, im Klimaschutzbeirat des Landes Rheinland-Pfalz, beim "Runden Tisch Lärm" des Landes Rheinland-Pfalz, im Beirat "Netzwerk Energiegenossenschaften e.V.", in der "Klima-Allianz" Deutschland EKHN); Mitarbeit bzw. Federführung in unterschiedlichsten Projekten (u.a. im Kontext des Themas "Bahnlärm im Mittelrheintal", der ökumenischen online-Predigthilfe "nachhaltig predigen", der ökumenische Aktion "Autofasten", der „Schöpfungszeit“ in Kooperation mit ACK Hessen-Rheinhausen, des BfN-geförderten Projektes "Religionen und Naturschutz" mit Abrahamischem Forum e.V.); Begleitung der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzplans der EKHN; Vortrags- und Beratungstätigkeit zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung; Vertretung der ökumenischen Aktion „nachhaltig predigen“ auf dem DEKT 2019 in Dortmund.</p> <p>2. Fachberatungen zur Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinien u.a. in Netzwerken (AK Medien Rhein-Main, Fachforum Mediensucht); Start der Pilottestphase des EKHN-Portals mit zwei internen Schulungen; drei Multiplikator*innenveranstaltungen zu den Themen „KI“, „Digitale Tools für die Zusammenarbeit“ und „Medienvertrauen“ mit durchschnittlich 30 Teilnehmenden aus verschiedensten, gesellschaftlich relevanten Organisationen; gemeinsam mit dem Referat Jugendpolitische Bildung: Organisation und Durchführung einer wöchentlichen medienpädagogischen Fortbildung mit den Schwerpunkten „Aktive Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen“ mit 10 Teilnehmenden sowie eines zentralen Fachtages „Medienpädagogik trifft Netzpolitik“, mit 83 Teilnehmenden, der gemeinsam von 20 weiteren öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen getragen wurde.</p> <p>3. Umweltmanagement „Grüner Hahn“: Bewerbung des Umweltmanagements u. a. im Rahmen von 11 Veranstaltungen. Betreuung der 25 bestehenden Umweltteams. Betreuung von 14 ehrenamtlichen kirchlichen Umweltauditor*innen sowie Qualifizierung weiterer (Start 3. Jahres-Kurs mit 11 Teilnehmenden). Moderation des Einführungsprozesses im ZGV; Vertretung im KirUm-Netzwerk für kirchliches Umweltmanagement. Beschaffung: Durchführung von 10 Veranstaltungen zur Sensibilisierung für nachhaltigen Einkauf u.a. für Gemeindegemeinschaften, Pfarrer*innen sowie weitere Haupt- und Ehrenamtliche sowie Betreuung Infostand auf Ev. Kirchentag in Dortmund. Vertretung der EKHN im Kundenrat von wir-kaufen-anders.de. Federführung bei der Erstellung des Praxisleitfadens zur BeschaffVO „Richtig Einkaufen für die Kirche“. Mobilität: Mitorganisation des Fachforums „Nachhaltige Mobilität“ mit 50 Teilnehmenden. Beratung der Arbeitsrechtlichen Kommission zu Jobrad-Konzepten. Klimaschutzmanagement: Koordination der EKHN-Teilnahme an den globalen Klimastreiks i.R.v. „Churches for Future“; Öffentlichkeitsarbeit zu allen Themen über Print- und online-Medien; Verschiedenste Vorträge zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit; Geschäftsführung Klimaschutz-Beirat der EKHN; Mitarbeit im EKHN-Steuerungskreis Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Beteiligung an einer Konzeptentwicklung zur strukturellen Implementierung von Nachhaltigkeit in der EKHN. Diverse Fachberatungen in allen Arbeitsbereichen.</p> |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Beirat Flughafengespräche: Fortführung informelle Gespräche mit Vertreter*innen von Bürgerinitiativen in Rheinland-Pfalz und Hessen; Fortführung verschiedenster Mandate, Gremienbeteiligungen und Projekte (s. Ergebnisjahr 2019); Durchführung des BfN-geförderten Projektes "Religionen und Naturschutz" mit Abrahamischem Forum e.V.; Begleitung der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen des Klimaschutzplans der EKHN; Vortrags- und Beratungstätigkeit zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung; Beteiligung am ÖKT in Frankfurt (u.a. Stand der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU) in der EKD und des ökumenischen Projekts „nachhaltig predigen“);</p> <p>2. Fachberatungen im Themenschwerpunkt; Durchführung von Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung und Nachhaltigkeit, Digitaethik und Netzpolitik, Durchführung einer zentralen Veranstaltung mit dem Arbeitskreis Medien Rhein-Main; Begleitung des Projektes „EKHN im digitalen Wandel“; Evaluation von Fortbildungsbedarfen in der EKHN: Erprobung digitaler Werkzeuge für die räumliche und zeitliche Zusammenarbeit in neuen, mobileren Arbeitsstrukturen.</p> <p>3. Ggf. Erstellung eines EKHN-Klimaschutzbericht inkl. CO2-Bilanzierung; Begleitung von Maßnahmen zur strukturellen Implementierung von Nachhaltigkeit in der EKHN; Mitarbeit in Querschnittsgruppe Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Prozess ekhn2030; Beteiligung am ÖKT 2021 in Frankfurt, u.a. mit einem Stand zum Nachhaltigen Einkauf des ökumenischen Netzwerks Mainzer Kreis sowie in der Projektkommission Schöpfungsverantwortung.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. 5.000 EUR sind für die Arbeit des Beirats Flughafengespräche und 5.000 EUR zur Fortführung der Aktion Autofasten eingeplant.</p> <p>2. und 3.--</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 285 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 2.060 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.142 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 830 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 4.317 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -313.009 | -317.675 | -317.675 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.518 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -5.000 | -14.000 | -14.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -37.907 | -53.500 | -51.500 | 2.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -368 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -357.801 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -353.484 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -353.484 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -353.484 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -353.484 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 8.000 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -345.484 | -385.175 | -383.175 | 2.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -13.032 | -15.230 | -2.198 |

Unterbudget B05207 Jugendpolitische Bildung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Der Arbeitsbereich "Jugendpolitische Bildung" beinhaltet sowohl die durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) geförderten Veranstaltungen als auch die thematisch angekoppelten Veranstaltungen, die nicht aus dem KJP gefördert werden können. |
| Ziel/e | <ul style="list-style-type: none"> - Koordination der jugendpolitischen Arbeit des Zentrums im Sinne der Vorgaben des KJP des Bundes - Förderung, Planung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich der gesellschaftspolitischen Jugendbildung mit inner- und außerkirchlichen Partner*innen - Förderung und Aufbau von Netzwerken im Bereich der gesellschaftspolitischen Jugendbildung mit inner- und außerkirchlichen Partner*innen - Beratung sowie Fort- und Weiterbildung von Multiplikator*innen der gesellschaftspolitischen Jugendbildung (inner- und außerkirchlich) - Fachliche Expertise bezüglich der Vermittlung und Förderung von gesellschaftspolitischen Orientierungsmöglichkeiten und Handlungsfähigkeiten - Verstärkte Netzwerkarbeit auf Bundesebene über die Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et), einbringen der Ergebnisse - Nachhaltigkeit und Digitalisierung von Lebenswelten junger Menschen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Pflege von Kontakten zu der Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung, zivilgesellschaftlichen Gruppen, staatlichen Stellen und ökumenischen Partnern im Kirchengebiet - Planung, Vorbereitung, Durchführung, Evaluation und Unterstützung von Maßnahmen und Projekten der politischen Jugendbildung mit inner- und außerkirchlichen Partnern - Mitarbeit an Veröffentlichungen/ Stellungnahmen, Referent*innentätigkeit; fachliche Qualifizierung der Arbeit des ZGV in allen Fachreferaten, einschließlich thematische Vernetzungsleistung - Förderung und Aufbau von Netzwerken im Bereich der gesellschaftspolitischen Jugendbildung mit innerkirchlichen und außerkirchlichen Partner*innen - Beteiligung und Unterstützung an bundesweiten Projekten über die Ev. Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung - Entwicklung von innovativen Formaten und inner- und außerkirchliche Fachberatung für die gesellschaftspolitische Jugendbildung |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 40 Maßnahmen, Projekte und Vorträge innerhalb der politischen Jugendbildung mit inner- und außerkirchlichen Partnern mit einer erreichten Personenzahl von rund 1.000; Aktive Beteiligung oder Mitgliedschaft an 15 Netzwerken und inner- und außerkirchlichen Arbeitskreisen; Mitwirkung in einer Projektgruppe am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund sowie zwei weiteren Veranstaltungen mit einer gesamten Teilnehmer*innenreichweite von 1.500 Personen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterentwicklung der jugendpolitischen Bildungsarbeit im Kontext der organisatorischen und inhaltlichen Veränderungen der jugendpolitischen Bildungsarbeit der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in der EKD (aej); Weiterentwicklung der Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit und die Digitalisierung der Lebenswelten Jugendlicher sowie die Verknüpfung der Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit; Entwicklung innovativer Angebote und Methoden der gesellschaftspolitischen Jugendbildung; Ausweitung von Onlineformaten oder Hybridveranstaltungen; Beteiligung am ÖKT 2021. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | --- |

B05207 Jugendpolitische Bildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 200 | 2.000 | 2.000 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 69.046 | 75.000 | 75.000 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 9.900 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 79.146 | 77.000 | 77.000 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -89.290 | -127.750 | -127.750 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -29.288 | -75.000 | -75.000 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -118.578 | -202.750 | -202.750 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -39.432 | -125.750 | -125.750 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -39.432 | -125.750 | -125.750 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -39.432 | -125.750 | -125.750 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -39.432 | -125.750 | -125.750 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -39.432 | -125.750 | -125.750 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -6.126 | -6.125 | 2 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 5.2

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 15 | | | | |
| PfrGeh. | 2,00 | | 2,00 | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| A 11 | | | | |
| A 10 | | | | |
| A 9 | | | | |
| E 12 + 50 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 12 | 7,00 | | 8,50 | 0,50 |
| E 11 | | | | |
| E 10 | | | | |
| E 9 + 50% | 1,00 | | 1,00 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | | | | |
| E 6 + 50 % | 1,50 | | 1,50 | |
| E 06 | 4,13 | | 4,63 | |
| E 05 | | | | |
| E 04 | 1,00 | | 1,00 | |
| Stelle wird bewertet | 1,00 | | | |
| Planstellen | 19,63 | 0,00 | 20,63 | 0,50 |

Stellenplan 2021:

+ 0,50 Sekretariat/ Sachbearbeitung, struktureller Stellenübertrag aus BB 8.4, Dezernat 1, kirchliche Dienste

+ 0,50/ + 0,50 kw Referent*in für städtische und stadtnahe Räume:
finanziert aus drei gesperrten Stellenumfängen:
0,1505 Referent/in für Erwerbsarbeit
0,2308 Referent/in für europäische Arbeitsmarktfragen
0,1282 Referent/in für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------------------|---|
| <u>B061</u> | <u>Handlungsfeld Mission und Ökumene</u> |
| B06101 | Missionswerke und Partnerkirchen |
| B06102 | Bekämpfung der Not in der Welt |
| B06103 | Ökumenische Bildungsarbeit, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog |
| B06104 | Umlage Ev. Entwicklungsdienst |
| B06105 | sonstige Ökumene und Friedensdienst |
| B06106 | Arbeit mit Flüchtlingen im Raum der EKHN |
| <u>B062</u> | <u>Zentrum Oekumene</u> |
| B06201 | Leitung / Interne Verwaltung |
| B06202 | 100% EKHN finanziert |
| B06203 | Zeugnis und Dialog |
| B06204 | Partnerschaften, Entwicklung und Weltverantwortung |
| B06205 | Frieden-Gerechtigkeit-Entwicklung-Bildung |
| B06206 | Hauswirtschaft und Tagungsräume |

siehe Teilbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

siehe Teilbudgeterläuterungen

3. Budgetressourcen

siehe Teilbudgeterläuterungen

B06 Handlungsfeld Mission und Ökumene (einschl. Zentrum)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 237.108 | 443.135 | 445.122 | 1.987 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 20.608 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 15.448 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 49.588 | 25.000 | 35.000 | 10.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 925.705 | 732.654 | 732.654 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.248.457 | 1.200.789 | 1.212.776 | 11.987 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.488.206 | -2.597.762 | -2.602.012 | -4.250 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -9.120.019 | -10.560.948 | -10.594.468 | -33.520 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -782.787 | -864.536 | -1.060.624 | -196.088 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -461.303 | -575.961 | -562.929 | 13.032 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -17.136 | -20.357 | -3.221 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.339.488 | -197.430 | -161.500 | 35.930 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -14.191.803 | -14.813.773 | -15.001.890 | -188.117 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -12.943.346 | -13.612.984 | -13.789.114 | -176.130 |
| 17. Finanzerträge | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -12.935.988 | -13.612.984 | -13.789.114 | -176.130 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -12.935.988 | -13.612.984 | -13.789.114 | -176.130 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -12.935.988 | -13.612.984 | -13.789.114 | -176.130 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.453.995 | 1.578.353 | 124.358 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -12.935.988 | -12.158.989 | -12.210.761 | -51.772 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -965.023 | -951.760 | 13.263 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich Ökumene gliedert sich wie folgt:

- B06101 Missionswerke und Partnerkirchen
- B06102 Bekämpfung der Not in der Welt
- B06103 Ökumenische Bildungsarbeit, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog
- B06104 Umlage Ev. Entwicklungsdienst
- B06105 Sonstige Ökumene und Friedensdienst
- B06106 Arbeit mit Flüchtlingen in der EKHN

Diese Gliederung stellt eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgabenbereiche dar. Ein großer Teil der vorgesehenen Mittel ist durch Zuweisungen an ökumenische Organisationen bzw. Programme festgelegt. Dabei spielen die Zuweisungen an die beiden Missionswerke EMS und VEM, zu deren Gründungsmitgliedern die EKHN gehört, eine besondere Rolle. Auch die Hunger- und Katastrophenhilfe des DW-EKD und Hilfsprogramme wie "Kirchen helfen Kirchen", Projekte in Partnerkirchen sind in diesem Budgetbereich verankert. Weiterhin werden in bescheidenem Umfang (internationale) ökumenische Bildungsmaßnahmen gefördert und die Zuschüsse für offizielle Partnerschaftsbeziehungen der EKHN veranschlagt.

Seit dem Haushalt 2017 werden die Sondermittel in Höhe von 20,9 Mio. EUR, die die Synode im Herbst 2015 für die Arbeit mit Flüchtlingen für einen Zeitraum von 10 Jahren (2016-2025) zur Verfügung gestellt hat, in einem gesonderten Unterbudget gemeinsam mit den Mitteln für die Flüchtlingsseelsorge dargestellt.

2. Ziele und Aufgaben

Ökumenisches Engagement auf allen Ebenen unserer Kirche, in ökumenischer Zusammenarbeit mit anderen Kirchen innerhalb Deutschlands sowie im Rahmen internationaler (Partnerschafts-) Beziehungen macht deutlich, dass keine Kirche nur für sich allein existieren kann. Die weltweite Dimension von Kirche wird lebendig in der Auseinandersetzung mit anderen Konfessionen und Frömmigkeitsstilen, in Zeichen gegenseitiger Anerkennung und Solidarität, im gemeinsamen Eintreten für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Die Frage, wie Christen heute anderen Religionen begegnen, mehr über sie erfahren und ihren Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben in einer zunehmend multireligiösen Gesellschaft in Deutschland leisten können, hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Die verlässliche und über Jahrzehnte geübte Zusammenarbeit im Rahmen von ökumenischen Organisationen (wie der Ökumenische Rat der Kirchen, die Konferenz Europäischer Kirchen, der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa und der Konferenz der Kirchen am Rhein) und Missionswerken (der Evangelischen Mission in Solidarität und der Vereinten Evangelischen Mission) ermöglicht in vielen Fällen die Abstimmung und Kooperation mit anderen Trägern bzw. Landeskirchen und stellt das (auch finanzielle) Engagement in multilaterale Zusammenhänge. Die EKHN wird dadurch auch davon entlastet, in größerem Umfang eigene Kapazitäten des Projektmanagements bereitzustellen.

Der Ökumenische Rat der Kirchen hat auf seiner 10. Vollversammlung 2013 in Busan seine Mitgliedskirchen weltweit zu einem „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ aufgerufen. Diese Einladung hat die Synode der EKHN 2014 angenommen und inhaltlich aufgenommen in diesem Budgetbereich.

Die in den vergangenen Jahren stark gestiegenen Flüchtlingszahlen haben die haupt- und ehrenamtlich Engagierten in der Arbeit mit Flüchtlingen, die Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen sowie diakonischen Einrichtungen vor besondere Herausforderungen gestellt. Darauf hat die Synode im Herbst 2015 reagiert und Sondermittel sowie eine Konzeption für die Arbeit mit Flüchtlingen in der EKHN beschlossen (vgl. DS 65/15; Beschluss Nr. 5 der 13. Tagung der Elften Kirchensynode).

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B061 Handlungsfeld Mission und Ökumene

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 121.034 | 15.100 | 16.500 | 1.400 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 2.454 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 28.338 | 97.100 | 97.100 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 151.827 | 112.200 | 113.600 | 1.400 |
| 9. Personalaufwendungen | -395.611 | -522.250 | -522.250 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -9.119.708 | -10.505.387 | -10.576.197 | -70.810 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -740.129 | -839.536 | -995.624 | -156.088 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -73.976 | -26.976 | -21.320 | 5.656 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -920 | -807 | 113 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.205.641 | -57.430 | -31.500 | 25.930 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -11.535.065 | -11.952.499 | -12.147.698 | -195.199 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -11.383.238 | -11.840.299 | -12.034.098 | -193.799 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -11.383.238 | -11.840.299 | -12.034.098 | -193.799 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -11.383.238 | -11.840.299 | -12.034.098 | -193.799 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -11.383.238 | -11.840.299 | -12.034.098 | -193.799 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.453.995 | 1.578.353 | 124.358 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -11.383.238 | -10.386.304 | -10.455.745 | -69.441 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -329.468 | -257.188 | 72.281 |

Unterbudget B06101 Missionswerke und Partnerkirchen

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | <p>1. Die "Evangelische Mission in Solidarität" (EMS) ist eine internationale Gemeinschaft von Kirchen und Missionsgesellschaften in Asien, Afrika, dem Nahen Osten und Europa geworden. Die ehemaligen Partnerkirchen wurden durch diesen Schritt zu gleichwertigen Mitgliedskirchen. Die EMS setzt sich ein für weltweite Mission und kirchliche Zusammenarbeit. Die EKHN gehört zu den Gründungsmitgliedern (1972) und hat die Entwicklung zu einer internationalen Gemeinschaft maßgeblich unterstützt.</p> <p>2. Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) ist eine internationale Gemeinschaft von 34 Kirchen unterschiedlicher Tradition in Afrika, Asien und Deutschland und den von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Hervorgegangen aus der Arbeit der Rheinischen Mission, der Bethel-Mission und der Zaire-Mission, ist die VEM seit 1996 eine internationale Kirchengemeinschaft mit gleichberechtigten Mitgliedskirchen weltweit. Enge Beziehungen zur VEM bestehen von Seiten der Propstei Nordnassau.</p> <p>3. Im Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) haben sich evangelische Kirchen, Missionswerke, Freikirchen, missionarische Vereine und Verbände zusammengeschlossen. Seine Mitglieder und Vereinbarungspartner sind in unterschiedlicher Weise in der weltmissionarischen, ökumenischen und entwicklungsbezogenen Zusammenarbeit mit Christen und Kirchen in Übersee tätig.</p> <p>4. „Kirchen helfen Kirchen“ ist ein Programm zur Unterstützung bedürftiger Kirchen und ihrer Einrichtungen in aller Welt. Es ist angesiedelt beim Diakonischen Werk der EKD und darin Teil der Ökumenischen Diakonie. Als Programm zwischenkirchlicher Solidarität wurde „Kirchen helfen Kirchen“ Mitte der 50-er Jahre von evangelischen Kirchen in Deutschland ins Leben gerufen und wird bis heute von ihnen getragen.</p> <p>5. Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) ist ein Spendenwerk, das partnerschaftliche Hilfe organisiert und evangelische Minderheiten in der Welt stärkt. Mit dem hier ausgewiesenen Betrag wird die Hauptgruppe Hessen-Nassau unterstützt. Das GAW Hessen-Nassau pflegt besondere Beziehungen zu Usbekistan und Österreich.</p> <p>6. Hilfen für Kirchen in der Ökumene und Partnerschaftsarbeit.</p> <p>7. Ökumenische Gäste / Fahrtkosten</p> |
|--------------|--|

| | |
|-------------------------------|---|
| Ziel/e | <p>1. Weitergabe des Evangeliums und Gemeindeaufbau, theologische Ausbildung, Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeitender; Bildungschancen für benachteiligte Kinder, Jugendliche, Frauen; Diakonische Aufgaben; Begleitung und Selbstorganisation von Menschen, die mit HIV/AIDS leben; Basisnahe Armutsbekämpfung in überschaubaren Gemeinschaften; Frieden und Versöhnung, Gerechtigkeit und Menschenrechte, Schöpfungsverantwortung.</p> <p>2. Die Mitglieder der VEM wollen in gleichberechtigter Weise zwischen Nord und Süd – Süd und Süd zusammenarbeiten, um sich gegenseitig in ihren Programmen zu stärken, Verantwortung und Erfahrungen miteinander zu teilen, Menschen in Not und Konfliktsituationen zu helfen und so gemeinsam das Wort von der Versöhnung in Jesus Christus zu bezeugen.</p> <p>3. Das EMW arbeitet u.a. eng zusammen mit den kontinentalen Kirchenräten in Afrika, Asien, Pazifik, Lateinamerika und dem Mittleren Osten. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der finanziellen Förderung von gemeinsamen Einrichtungen der Kirchen, zum Beispiel in der theologischen Ausbildung und für Programme des Interreligiösen Dialogs. Die Mittel für diese Programme und Projekte werden hauptsächlich von den Landes- und Freikirchen aufgebracht (über die sogenannte "Liste des Bedarfs").</p> <p>4. Unterstützung und Förderung von Kirchen unterschiedlicher Konfession in der Wahrnehmung ihrer pastoralen und diakonischen Aufgaben. Zudem fördert „Kirchen helfen Kirchen“ Projekte, die die ökumenische Zusammenarbeit vertiefen.</p> <p>5. Das Gustav-Adolf-Werk versucht, die Kirchen in der weltweiten Diaspora gesprächsfähig zu machen und unterstützt diese in den Dialogen mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld und mit der katholischen oder orthodoxen Mehrheitskirche.</p> <p>6. Mit den Mitteln werden u.a. die durch Synoden- oder Kirchenleitungsbeschluss festgelegten offiziellen Partnerkirchen der EKHN in besonderen Aufgaben und Projekten unterstützt. Ferner werden aus den Mitteln ökumenische Programme, Projekte und Veranstaltungen gefördert; dies geschieht oft gemeinsam mit anderen Kirchen.</p> <p>7. Finanzielle Unterstützung für Ehrenamtliche, die die EKHN in ökumenischen Strukturen und Gremien vertreten sowie Gastfreundschaft gegenüber ökumenischen Gäste.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Themenschwerpunkt zur Fokussierung der Arbeit: „Integrity of Creation“; Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Entwicklung eines neuen Verständnisses von Mission; Aktionen der Solidarität in Krisen und Advocacy im Friedenszeugnis der Kirchen und in Menschenrechtsfragen; interkultureller Austausch und Begegnungen; Projektförderung; Vermittlung von Ökumenischen Mitarbeitenden; Internationales Freiwilligenprogramm.</p> <p>2. Die Mitglieder der VEM unterstützen sich gegenseitig durch Austausch von Personal und finanzielle Hilfe. Besondere Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Diakonie, HIV und Aids, Arbeit für die Rechte von Frauen und Kindern, Stipendien, Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Begegnungen, Projektförderung und Menschenrechtsarbeit.</p> <p>3. Projekt- und Programmförderung.</p> <p>4. Weltweite Förderung von Projekten und Programmen, die für die kirchliche Identität wichtig sind. Hierzu zählt neben der pastoralen Arbeit insbesondere auch die diakonische Tätigkeit.</p> <p>5. Projekt- und Programmförderung.</p> <p>6. Hilfen für Kirchen in der Ökumene und Partnerschaftsarbeit; Projekt- und Programmförderung; Partnerschaftsprogramme mit Kirchen in Übersee und in Europa; Besondere Aufgaben in Partnerkirchen und zwischenkirchlicher Hilfe; Unterstützung verschiedener Organisationen und Institutionen sowie der europäischen Partnerkirchen: Der Polnische Ökumenische Rat, Evangelische Kirchen in Polen, Waldenser in Italien, Böhmisches Brüder in Tschechien, "Zeichen der Hoffnung".</p> <p>7. Finanzierung von Fahrtkosten für Ehrenamtliche, Begleitung und Unterbringung ökumenischer Gäste.</p> |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Ergebnisjahr 2019 hat der neue Turnus der in 2019 gewählten Gremien begonnen. Die vakante Stelle des/der Generalsekretär*in konnte ausgeschrieben und über die Besetzung im Dezember entschieden werden. Ergebnisse eines OE Prozesses bezüglich Aufbau und Arbeitsweise der Geschäftsstelle liegen vor und müssen in 2020 implementiert werden. Ein Fundraising Konzept konnte beschlossen werden und wird schrittweise umgesetzt. 2. Die Aufgabenschwerpunkte sind weiterhin Evangelisation - Advocacy - Entwicklung - Partnerschaft - Diakonie. Die EKHN ist weiterhin im Rat der VEM vertreten. 3. Im Jahr 2019 wurden über die sogenannte "Liste des Bedarfs" Projekte im Umfang von 5,5 Mio. EUR gefördert. Schwerpunkte der Förderung bildeten die ökumenisch-missionarischen Bereiche der Weltbünde (LWB, ÖRK, WGRK und Weltbibelhilfe) sowie die Theologische Ausbildung. 4. Im Jahr 2019 konnte KhK insgesamt Mittel in Höhe von 3.232.842 EUR vergeben. Das Verhältnis Projektmittelzahlungen und Kosten der Projektbearbeitung betrug 2019 86,6%/13,4%. Der Anteil der Mittel aus der EKHN an den Gesamtmitteln von KhK betrug 2019 11,1%. 5. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. 6. Exemplarisch sei hier auf folgende Projektförderungen verwiesen: Conference Center des Henry Martyn Institute (Hyderabad/Indien), Fortführung des Projektes Menschenrechtsarbeit und Dalitsolidarität der Partnerdiözese Amritsar, Wiederaufbau der Missionsstation "Wuppertal" der Moravian Church in South Africa, ökumenische Studienreisen von Gemeindegruppen und Dekanaten. 7. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Über die Schwerpunkte für das Planjahr 2021 entscheidet der Missionsrat in seinen Sitzungen im Juni und Dezember 2020. 2. Keine Besonderheiten im Planjahr. 3. Auf der Grundlage von Absprachen innerhalb der EKD orientieren sich die landeskirchlichen Beiträge zu der "Liste des Bedarfs" an dem EKD Umlagenschlüssel. Die Anpassung an diesen Schlüssel wurde mit dem Haushaltsjahr 2020 abgeschlossen. 4. Mit der Fusion von EED und Brot für die Welt im Herbst 2012 wurde KhK im "Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V." in Berlin angesiedelt. Schwerpunkt im Jahr 2021 wird u.a. die Unterstützung der Antragstellenden Kirchen in der Bewältigung der Coronakrise sein. 5. und 6. Fortsetzung der bisherigen Förderpolitik. 7. Fortsetzung der Förderung von Ehrenamtlichen im Rahmen von Vertretungen in ökumenischen Gremien und die Begleitung/Unterbringung von ökumenischen Gästen im gewohnten Umfang. |

| | |
|-----------------------------|--|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Der jährliche Beitrag ergibt sich u.a. auf Grundlage des EKD-Umlagenschlüssels und gliedert sich künftig in Mitgliedsbeiträge aller Kirchen (EKHN 2021: 24.800 EUR) und Beiträge der 5 süddeutschen Mitgliedskirchen (EKHN 2021: nach Kürzungsaufgabe reduziert auf 1.169.750 EUR). Zusätzlich stehen Mittel zur Verfügung, die auf Antrag aus dem EMS und der VEM für einzelne Programme bei Bedarf beantragt werden können (2021: nach Kürzungsaufgabe reduziert auf 60.771 EUR).</p> <p>2. Die VEM finanziert sich aus Einnahmen der Mitgliedskirchen und Spenden. 2018 betragen die Gesamteinnahmen 14,876 Mio. EUR (davon 5,814 Mio. EUR aus den Mitgliedsbeiträgen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Evangelische Kirche von Westfalen, der Evangelisch-reformierten Kirche, der Lippischen Landeskirche, der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und der EKHN). Der Mitgliedsbeitrag der EKHN in 2021 beträgt nach Umsetzung der Kürzungsaufgabe 266.750 EUR.</p> <p>3. Die hier ausgewiesenen Mittel sind ein Beitrag der EKHN zur sogenannten "Liste des Bedarfs" (KiSt-unabhängig, 2021: 480.000 EUR)</p> <p>4. Das Programm finanzierte sich 2018 aus Beiträgen von Unierten und Reformierten Kirchen (45%), Kollekten (10,6%), Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (17,5%), des Lutherischen Weltbundes (5,3%), der ACK (4,8%) und sonstigen Einnahmen (16,8%). Der Anteil des Beitrages der EKHN an den Gesamteinnahmen betrug 2018 ca. 16,6%. 2021 nach Kürzungsaufgabe geplant: 300.000 EUR.</p> <p>5. 2021: 6.000 EUR</p> <p>6. 2021: 714.636 EUR</p> <p>7. 2021: 10.100 EUR</p> |
|-----------------------------|--|

B06101 Missionswerke und Partnerkirchen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 884 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 884 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.482.210 | -2.352.306 | -2.308.071 | 44.235 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -579.344 | -547.436 | -714.636 | -167.200 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -66.295 | -8.100 | -10.100 | -2.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.476 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.134.324 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.133.440 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.133.440 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.133.440 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.133.440 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.133.440 | -2.907.842 | -3.032.807 | -124.965 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06102 Bekämpfung der Not in der Welt

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Hunger- und Katastrophenhilfe; Unterstützung bei Notständen in Partnerkirchen 2. DW-EKD für Ökumenisches Stipendienaustauschprogramm 3. Sekretariat der Konferenz der Kirchen am Rhein (Regionalgruppe der GEKE) in Straßburg. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unmittelbare Hilfe in Kriegsregionen, nach Katastrophen, bei Notständen in Partnerkirchen und für besondere Herausforderungen wie z.B. der AIDS-Bekämpfung. 2. Ermöglichen grundlegender ökumenischer Erfahrungen für deutsche und ausländische Theolog*innen. Vor allem soll auch das Verstehen von kirchlicher Tradition und Theologie des jeweiligen Gastlandes gefördert werden. 3. Beteiligung an der Finanzierung des Sekretariates der Konferenz der Kirchen am Rhein (Regionalgruppe der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa - GEKE) in Straßburg.. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Projekt- und Programmförderung 2. Vergabe von Stipendien durch das DW-EKD 3. Der Beitrag wird jährlich anteilmäßig von der Generalversammlung beschlossen. Die EKHN ist Mitglied in dieser Regionalgruppe der GEKE. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Ergebnisjahr wurde Katastrophenhilfe u.a. im Rahmen des Zyklons in Mozambique, für die allgemeine Diakonie-Katastrophenhilfe in Berlin, die Katastrophenhilfe der Missionswerke EMS und VEM und der Flüchtlingsströme aus Syrien (Projekte auf Lesbos) gewährt. 2. Keine Besonderheiten hinsichtlich der Förderung im Ergebnisjahr. 3. Keine Besonderheiten hinsichtlich der Förderung im Ergebnisjahr. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Schwerpunkte / Besonderheiten ergeben sich aus aktuellen Notlagen und Katastrophen sowie aus den Folgen der Corona-Pandemie. 2. Fortsetzung der Förderung im Rahmen bisheriger Zusagen. 3. -- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Anteilige Finanzierung im Verbund mit anderen Kirchen bzw. Entwicklungsorganisationen (254.588 EUR) 2. Die bis 2020 hier ausgewiesenen Mittel (29.930 EUR) sind aus sachlich-inhaltlichen Gründen ab dem Haushalt 2021 verschoben in den Budgetbereich 7 Ausbildung, Unterbudget B07103 Theologiestudium, Studienbegleitung und Universitäten. 3. Die bis 2020 hier ausgewiesenen Mittel werden aus sachlich-inhaltlichen Gründen ab dem HH 2021 im BB 06103 unter „3. Förderung des interkonfessionellen Dialogs“ ausgewiesen. |

B06102 Bekämpfung der Not in der Welt

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -54.500 | 0 | 0 | 0 |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -74.500 | -262.000 | -250.888 | 11.112 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -30 | -7.656 | 0 | 7.656 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -29.930 | -29.930 | 0 | 29.930 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -158.960 | -299.586 | -250.888 | 48.698 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06103 Ökumenische Bildungsarbeit, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Christen und Israel 2. Ökumenische Bildungsarbeit 3. Konfessionskundliche Arbeit |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung des christlich-jüdischen Dialogs 2. Förderung Ökumenischer Bildungsarbeit 3. Förderung des interkonfessionellen Dialogs |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Zuschüsse an den Internationalen Rat der Christen und Juden (Sitz in Heppenheim, Martin-Buber-Haus), den Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, den Arbeitskreis "ImDialog" und Projekte im christlich-jüdischen Dialog. 2. Durchführung und Förderung ökumenischer Tagungen, Informationen für Gemeinden, Förderung des "Interreligiösen Dialogs", Förderung der Arbeit der Martin-Niemöller-Stiftung, Vergabe von Martin-Niemöller-Stipendien und Förderung der Arbeit des Albert Schweizer Archivs. 3. Zuschüsse an das Konfessionskundliche Institut Bensheim, Mitgliedsbeitrag Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rheinhessen, Projekt- und Tagungsarbeit in der EKHN. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. 2. Mit den Mitteln wurden ökumenische Seminare und Veranstaltungen ermöglicht und gefördert; Martin-Niemöller-Stipendien konnten vergeben werden; Organisationen/Einrichtungen wie die Martin-Niemöller-Stiftung und das Albert Schweizer Archiv wurden im gewohnten Umfang unterstützt. 3. Zuschussvergabe erfolgte im üblichen Umfang. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. -3. -- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Anteilige Förderung mit Kirchen und säkularen Organisationen (62.428 EUR) 2. Anteilige Förderung mit Kirchen und säkularen Organisationen (78.618 EUR) 3. Anteilige Förderung mit Kirchen und säkularen Organisationen (53.827 EUR). Die Erhöhung der Mittel ergibt sich auf Grund von Umschichtungen im Budgetbereich (Mittel für die Konferenz der Kirchen am Rhein werden aus sachlich-inhaltlichen Gründen hier ausgewiesen - bis 2020 im BB06102 unter 3.) |

B06103 Ökumenische Bildungsarbeit, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -107.300 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -56.252 | 0 | 0 | 0 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -3.254 | 0 | 0 | 0 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -584 | 0 | 0 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -167.390 | -157.867 | -194.873 | -37.006 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06104 Umlage Ev. Entwicklungsdienst

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Umlage Evangelischer Entwicklungsdienst (EED, früher Kirchlicher Endwicklungsdienst KED). Der EED ist ein Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen und der alt-katholischen Kirche in Deutschland. Er handelt gebunden an den biblischen Auftrag, um sich für eine gerechte, friedliche und das Leben in allen seinen Formen achtende Welt einzusetzen. Seit 2012 ist er Teil des mit Brot für die Welt gemeinsamen Evangelischen Entwicklungswerkes mit Sitz in Berlin. |
| Ziele | Beitrag zur Minderung von Armut, Hunger und Not, zum Aufbau gerechter Gesellschaften, zur gewaltfreien Lösung von Konflikten, zum bewahrenden Umgang mit der Schöpfung und zur Überwindung der ungerechten Folgen der Globalisierung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Finanzielle Förderung von Projekten und Programmen von Partnern in Afrika, Asien, Pazifik, Lateinamerika, der Karibik, im Mittleren Osten und in Südosteuropa; Vermittlung von Fachkräften; Vergabe von Stipendien; fachliche Beratung der Partner; Informations- und Lobbyarbeit in Deutschland und auf der europäischen Ebene. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Keine Besonderheiten im Planjahr. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Der EED setzt Kirchensteuermittel, staatliche Zuschüsse, Spendenmittel und Kollekten (Brot für die Welt Kollekten) ein. Die Höhe der hier ausgewiesenen Mittel wird auf Grundlage eines Schlüssels berechnet, der von der Kirchenkonferenz der EKD verbindlich beschlossen wurde. Die Berechnung der Umlage 2021 erfolgt wie folgt: Mittel des Kirchensteuernettoaufkommens der EKHN 2016-2018 x 1,5% (= 7.757.537 EUR) abzüglich 50% der in 2017 von Seiten der EKHN erfolgten Zahlungen an Missionswerke (= 1.176.272 EUR). |

B06104 Umlage Ev. Entwicklungsdienst

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -6.331.633 | -6.630.917 | -6.581.265 | 49.652 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06105 sonstige Ökumene und Friedensdienst

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <p>1. Personal- und Sachkosten der Finnischen Gemeinde für Südwestdeutschland (Dienstszitz Frankfurt); Mittel, die auf Antrag von Gemeinden anderer Sprache und Herkunft im Rhein-Main-Gebiet für Einzelmaßnahmen und Projekte zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>2. Abschiebebeobachtung am Flughafen Frankfurt (gemeinsam mit dem Bistum Limburg, der UNO Flüchtlingshilfe e.V., FRAport und Diakonie Hessen).</p> <p>3. Von der Synode im November 2014 beschlossene Mittel für die Initiative des Ökumenischen Rates der Kirchen für eine Pilgerreise der Gerechtigkeit und des Friedens.</p> <p>4. Friedensdienst: Mit den ausgewiesenen Mitteln werden Organisationen unterstützt, die für die Friedensarbeit in der EKHN relevant sind. Dazu gehören u.a. der ICJA Freiwilligendienst (in Nachfolge des Christlichen Friedensdienstes Frankfurt) und Aktion Sühnezeichen (Berlin).</p> |
| Ziel/e | <p>1. Pfarramtliche Versorgung der Finnischen Gemeinden im Südwestdeutschland.</p> <p>2. Beobachtung und Begleitung von Abschiebungen über den Flughafen Frankfurt.</p> <p>3. Förderung von Projekten und Initiativen im Rahmen des von der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2014 in Busan beschlossenen Pilgerweges der Gerechtigkeit und des Friedens.</p> <p>4. Förderung der genannten Organisationen und ihrer Friedensdienste.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Vorlage der Sach- und Personalkosten durch die EKHN /100% Erstattung durch EKD.</p> <p>2. Anteilige Finanzierung einer 0,5 Stelle Abschiebebeobachtung.</p> <p>3. Mittelvergabe durch den Ausschuss „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“.</p> <p>4. Freiwillige (ca. 12) im Ausland erhalten die Versicherungskosten (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung); die genannten Dienste werden in ihrer Organisations- und Beratungsstruktur unterstützt.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1. – 4. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | 1. – 4. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. 100% Refinanzierung durch EKD.</p> <p>2. ---</p> <p>3. Mittel der Synode (200.000 EUR für 10 Jahre).</p> |

B06105 sonstige Ökumene und Friedensdienst

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 116.382 | 15.100 | 16.500 | 1.400 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 2.454 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1.429 | 97.100 | 97.100 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 120.265 | 112.200 | 113.600 | 1.400 |
| 9. Personalaufwendungen | -100.150 | -120.250 | -120.250 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -10.085 | -71.972 | -74.972 | -3.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -30.034 | -30.100 | -30.100 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | 0 | -11.220 | -11.220 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -22.560 | -27.500 | -31.500 | -4.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -162.829 | -261.042 | -268.042 | -7.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -42.564 | -148.842 | -154.442 | -5.600 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -42.564 | -148.842 | -154.442 | -5.600 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -42.564 | -148.842 | -154.442 | -5.600 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -42.564 | -148.842 | -154.442 | -5.600 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 30.000 | 30.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -42.564 | -118.842 | -124.442 | -5.600 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06106 Arbeit mit Flüchtlingen im Raum der EKHN

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <p>1. Flüchtlingsseelsorge in Darmstadt-Eberstadt, Frankfurt Flughafen, Gießen und Ingelheim</p> <p>2. Flüchtlingsarbeit der EKHN</p> <p>Das von der Synode im Herbst 2015 beschlossene und auf zehn Jahre (bzw. fünf Jahre für den Bereich der KITA's) ausgelegte Konzept zur Flüchtlingsarbeit (vgl. Drucksache 65 aus 2015) ist Grundlage der Flüchtlingsarbeit. Ein Vergabegremium (vom Kirchensynodalvorstand und der Kirchenleitung berufen) entscheidet über die Vergabe der Mittel in Höhe von ca. 15,9 Mio. EUR auf Grundlage des Konzeptes und weiterer Vorgaben der Kirchenleitung. Über Projektanträge über 100.000 EUR und Personalstellen entscheidet abschließend die Kirchenleitung. Bausteine des Konzeptes:</p> <p>a) Steuerung, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in der EKHN</p> <p>b) Unabhängige Flüchtlingsberatung/Flüchtlingsseelsorge in den Regionen</p> <p>c) Ausbau des EKHN Flüchtlingsfonds</p> <p>d) Neue Herausforderungen in den Kindertagesstätten der EKHN</p> <p>e) In der Herbstsynode 2015 wurden weitere 5 Mio. EUR Sondermittel für die Flüchtlingsarbeit zur Verfügung gestellt. Über die Vergabe entscheidet das o. g. Vergabegremium auf der Grundlage von Kriterien, die von der Kirchenleitung beschlossen wurden.</p> |
| Ziel/e | <p>1. Seelsorgerliche Begleitung von Flüchtlingen in der EKHN (Hessische Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber in Gießen, Abschiebungshaft Darmstadt-Eberstadt und Ingelheim, Flüchtlingsunterkunft am Flughafen Frankfurt).</p> <p>2. Die haupt-, neben- und ehrenamtliche Begleitung und professionelle Beratung von Flüchtlingen in der EKHN; Unterstützung der Kindertagesstätten, Gemeinden und Dekanate in der Flüchtlingsarbeit; Förderung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge und deren Integration.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Flüchtlingsseelsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottesdienste in Kirchengemeinden zum Thema Flucht und Migration - Angebot von Seelsorge, Beratung von Pfarrer*innen und kirchlichen Mitarbeiter*innen - Begleitung von Kirchengemeinden in der Flüchtlingsarbeit (Vorträge, Gespräche, Pfarrkonvente) - Beratung von Dekanaten und Propsteien in Flüchtlingsfragen - Beratung bzgl. Kirchenasyl - Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Veranstaltungen - Beratung von Flüchtlingen. <p>2. Flüchtlingsarbeit der EKHN</p> <p>a) Stellenfinanzierung und Sachkostenmittel zur Steuerung, Beratung, Qualifikation und Vernetzung der haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit in der EKHN.</p> <p>b) Stellenfinanzierung zur unabhängigen Flüchtlingsberatung (Asylverfahrensberatung in Erstaufnahmeeinrichtungen, unabhängige Flüchtlingsberatung in der Region, psychosoziale Versorgung von Asylsuchenden).</p> <p>c) Ausbau des EKHN Flüchtlingsfonds:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderlinie: Projektförderung zur Willkommens- und Integrationskultur, geförderte Projekte z.B. "Bewerber-Cafe" - Förderlinie: Projektstellen zur professionellen und unabhängigen Flüchtlingsberatung in unversorgten Regionen auf Ebene des Dekanates bzw. des regionalen Diakonischen Werkes und Unterstützung der Supervision - Förderlinie: Projektstellen zur Koordination und Qualifikation des freiwilligen Engagements in Landkreisen und Dekanaten - Koordinierung des Flüchtlingsfonds, Projektberatung von Gemeinden und Dekanaten. <p>d) Unterstützung der Kindertagesstätten durch Fachkraftstunden, Supervisionen, Projekte u. individuelle Hilfen.</p> <p>e) Sondermittel z. B. für Praktikantenstellen für Flüchtlinge.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Keine Besonderheiten im Ergebnisjahr.</p> <p>2. Dazu wurde der Synode ein gesonderter ausführlicher Bericht vorgelegt (vgl. Drs. 54/19 https://www.kirchenrecht-ekhn.de/synodalds/44512.pdf).</p> |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | 1. Aufgrund der Corona-Krise ist eine Zu- oder Abnahme der Zahl von Abschiebehäftlingen in der Gewahrsamseinrichtung Ingelheim sowie in der neuen hess. Gewahrsamseinrichtung Darmstadt-Eberstadt derzeit nicht absehbar. Ursprünglich war das Ziel der hess. Landesregierung, die Zahl der Plätze in Darmstadt-Eberstadt zu erhöhen. 2. Inwieweit sich der Beratungsbedarf der Gemeinden in Flüchtlingsfragen und Kirchenasyl aufgrund der Corona-Krise verändern wird ist ebenfalls offen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 1. Unveränderte Ressourcen für die Flüchtlingsseelsorge. 2. Die geplanten Aufwendungen richten sich nach den Beschlüssen aus der Synode vom Herbst 2015 und spiegeln in der Höhe der Ansätze die im Rahmen des Konzeptes für die einzelnen Förderlinien bewilligten Mittel wieder. |

B06106 Arbeit mit Flüchtlingen im Raum der EKHN

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 4.653 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 26.025 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 30.678 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -295.461 | -402.000 | -402.000 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -133.980 | -1.292.325 | -1.417.016 | -124.691 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -4.396 | 0 | 0 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -920 | -807 | 113 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.146.092 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.579.929 | -1.695.245 | -1.819.823 | -124.578 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.549.251 | -1.695.245 | -1.819.823 | -124.578 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.549.251 | -1.695.245 | -1.819.823 | -124.578 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.549.251 | -1.695.245 | -1.819.823 | -124.578 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.549.251 | -1.695.245 | -1.819.823 | -124.578 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.423.995 | 1.548.353 | 124.358 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.549.251 | -271.250 | -271.470 | -220 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -329.468 | -257.188 | 72.281 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 6.1

Handlungsfeld Mission und Ökumene

| | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. | 3,00 | 0,50 | 3,00 | 0,50 |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| E 14 | | | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | 1,50 | 0,50 | 1,50 | 0,50 |
| E 11 | | | | |
| E 10 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| E 9 + 50% | 0,25 | 0,25 | 0,25 | 0,25 |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | | | | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | | | | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | | | | |
| E 02 | | | | |
| Planstellen | 5,75 | 2,25 | 5,75 | 2,25 |

1. Struktur und Zusammensetzung

Der Budgetbereich Zentrum Oekumene gliedert sich wie folgt:

- B06201 Leitung und interne Verwaltung
- B06202 100% EKHN finanziert
- B06203 Zeugnis und Dialog
- B06204 Partnerschaften, Entwicklung und Weltverantwortung
- B06205 Frieden-Gerechtigkeit-Entwicklung- Bildung
- B06206 Hauswirtschaft und Tagungsräume

2. Ziele und Aufgaben

EKHN und EKKW sind als verfasste Kirchen eine eigene Organisation, als Gemeinschaft der Glaubenden können sie aber nicht für sich alleine bestehen. Daher hat das Zentrum Oekumene die Aufgabe, die Beziehungen der beiden Kirchen zu anderen Kirchen, religiösen Gemeinschaften und Organisationen innerhalb und außerhalb Deutschlands auf allen Ebenen unserer Kirche zu begleiten und zu unterstützen.

Das gemeinsame Zentrum Oekumene hat – bezogen auf die beiden hessischen Kirchen – insbesondere folgende Aufgaben:

- die Entwicklung von Theorie und Praxis im Handlungsfeld Ökumene durch Beteiligung an der theologischen, gesellschaftlichen und fachlichen Diskussion,
- die Qualitätssicherung der kirchlichen Arbeit im Handlungsfeld Ökumene,
- die Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Einrichtungen in Fragen der Ökumene,
- das Aufgreifen von Impulsen aus den Gemeinden und Kirchengemeinden im Bereich Ökumene
- die Zuarbeit der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und des Rates der Landeskirche der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck bei Anfragen, die das Handlungsfeld Ökumene betreffen,
- die Vernetzung der im jeweiligen Handlungsfeld tätigen Einrichtungen und Dienste,
- die Mitwirkung an der Personalförderung und Organisationsentwicklung,
- die Öffentlichkeitsarbeit nach den Rahmenvorgaben der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und des Rates der Landeskirche der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

3. Budgetressourcen

Soweit die Finanzierung aus Kirchensteuermitteln erfolgt, geschieht dies gemäß Kooperationsvertrag im Verhältnis 1/3 EKKW und 2/3 EKHN. Die Personal- und Sachmittel werden zu 100% im Aufwand des jeweiligen Unterbudgets veranschlagt; demgegenüber steht die 33%-ige Refinanzierung aus der EKKW als Ertrag.

In einem gesonderten Unterbudget (B06202 „100% EKHN finanziert“) werden jene Kosten ausgewiesen, die ausschließlich zu Lasten der EKHN gehen und nicht zu 1/3 von der kurhessischen Kirche refinanziert werden.

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 116.073 | 428.035 | 428.622 | 587 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 18.154 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 15.448 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 49.588 | 25.000 | 35.000 | 10.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 897.367 | 635.554 | 635.554 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.096.630 | 1.088.589 | 1.099.176 | 10.587 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.092.595 | -2.075.512 | -2.079.762 | -4.250 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -311 | -55.561 | -18.271 | 37.290 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -42.658 | -25.000 | -65.000 | -40.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -394.481 | -548.985 | -541.609 | 7.376 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -16.216 | -19.550 | -3.334 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -133.847 | -140.000 | -130.000 | 10.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.663.892 | -2.861.274 | -2.854.192 | 7.082 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.567.262 | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| 17. Finanzerträge | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.559.903 | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.559.903 | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.559.903 | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.559.903 | -1.772.685 | -1.755.016 | 17.669 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -635.555 | -694.573 | -59.018 |

Unterbudget B06201 Leitung / Interne Verwaltung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Gemeinsames Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW mit Sitz in Frankfurt, in finanzieller wie personeller Trägerschaft der EKHN. Leitung und Geschäftsführung tragen die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben des Zentrums Oekumene. Der Arbeitsbereich „Hauswirtschaft“ umfasst die Bereiche Hauswirtschaft, Reinigung des Zentrums Oekumene, Raumvergabe und Veranstaltungsmanagement. |
| Ziele | <ul style="list-style-type: none"> - Eintreten der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung unter Aufnahme von aktuellen Herausforderungen, die sich aus gegenwärtigen globalen Krisen ergeben, - Qualifizierung der ökumenischen Partnerschaften, die Verstärkung der Zusammenarbeit mit Migrationsgemeinden sowie interkulturelles Lernen, um dadurch die Kirche als weltweiten Leib Christi begreifbar und erfahrbar zu machen, - Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Religion und Weltanschauung heute durch die Qualifizierung des Dialogs zwischen den Religionen und Weltanschauungen sowie das Eintreten für die Religionsfreiheit - Weiterentwicklung der versöhnten Vielfalt im Glauben und der Förderung des interkonfessionellen Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen den Kirchen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung von Theorie und Praxis durch Beteiligung an der theologischen, gesellschaftlichen und fachlichen Diskussion, - die Qualitätssicherung der kirchlichen Arbeit, - die Beratung und Unterstützung der Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Einrichtungen in Fragen der Ökumene, - das Aufgreifen von Impulsen aus den Kirchengemeinden und Dekanaten im Bereich Ökumene, - die Zuarbeit der Kirchenleitungen der EKHN und der EKKW, - die Vernetzung der im Handlungsfeld tätigen Einrichtungen und Dienste, - die Mitwirkung an der Personalförderung und Organisationsentwicklung, - die Öffentlichkeitsarbeit nach den Rahmenvorgaben der beiden Kirchen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Neben der laufenden Beratungsarbeit in Gemeinden, Dekanaten und für synodale Gremien sowie die Kirchenleitung, der Vertretung der EKHN in internationalen, nationalen und regionalen ökumenischen Gremien wurden v.a. die Themenfelder Partnerschaftsarbeit, Friedensarbeit und Interreligiöser Dialog in 2019 weiterentwickelt (weitere inhaltliche Rückblicke vgl. Budgetbereiche 06202 – 06206) |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weitere Förderung des Themenspektrums Gerechtigkeit – Frieden – Interkonfessionelle / Interreligiöse Dialoge – Ökumenische Partnerschaften – Globales und Interkulturelles Lernen; Stärkung der Kontakte zu Kirchengemeinden, Dekanaten und Kirchenkreisen; Vorbereitungen und Projektplanungen Ökumenischer Kirchentag Frankfurt 2021 (weitere inhaltliche Schwerpunkte vgl. Budgetbereiche B06202 – B06206) |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>In einem gesonderten Unterbudget (B06202) werden die Kosten ausgewiesen, die ausschließlich zu Lasten oder zugunsten der EKHN gehen.</p> <p>Bereits in 2011 wurde im Rahmen der Kooperationsverhandlungen eine Verständigung über die Stellen herbeigeführt, die beide Kirchen in das gemeinsame Zentrum einbringen werden. Dies sind: 21,75 Referent*innen (12,5 EKHN und 9,25 EKKW), 9,05 Sachbearbeiterinnen / Sekretärinnen (7,05 EKHN und 2 EKKW) und 3,70 Hauswirtschaft / Reinigungskräfte (3,00 EKHN und 0,70 EKKW). Hinzu kommen Stellen, die fremdfinanziert sind. Nach Abzug der 20% Sparauflage standen für die Konzeption des neuen gemeinsamen Zentrums 17 Referenten*innen und 7,625 Sachbearbeiter*innen/Sekretärinnen zur Verfügung.</p> <p>Finanzierung: Soweit die Finanzierung aus Kirchensteuermitteln erfolgt, geschieht dies gemäß Kooperationsvertrag im Verhältnis 1/3 EKKW und 2/3 EKHN. Mit Blick auf die Mittelflüsse und den sich daraus ergebenden Planansätzen für 2020 wird auf Grundlage der synodalen Beschlusslagen von Folgendem ausgegangen: Sachmittel (ohne Abschreibungen und Mieten) - 100% im Planansatz / 33% Refinanzierung aus EKKW als Ertrag; Personalkosten - 100% im Planansatz / 33% Refinanzierung aus EKKW als Ertrag.</p> |

B06201 Leitung / Interne Verwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.572 | 93.549 | 92.904 | -645 |
| 4. Kollekten und Spenden | 50 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 210.984 | 113.713 | 113.713 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 212.606 | 207.262 | 206.617 | -645 |
| 9. Personalaufwendungen | -329.794 | -341.141 | -341.141 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -147.107 | -222.647 | -220.421 | 2.226 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -12.487 | -17.028 | -4.541 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -128.001 | -140.000 | -130.000 | 10.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -604.902 | -716.275 | -708.590 | 7.685 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -392.295 | -509.013 | -501.973 | 7.040 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -392.295 | -509.013 | -501.973 | 7.040 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -392.295 | -509.013 | -501.973 | 7.040 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -392.295 | -509.013 | -501.973 | 7.040 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -392.295 | -509.013 | -501.973 | 7.040 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -117.819 | -128.760 | -10.941 |

Unterbudget B06202 100% EKHN finanziert

| | |
|--|--|
| Beschreibung | In diesem Unterbudget werden die Mittel (Spenden, Kollekten und Haushaltsmittel) der Aktionen Hoffnung für Osteuropa (HfO) und Kirchen helfen Kirchen (KhK) geführt. Beide Aktionen werden weiterhin in eigener Verantwortung der beiden Landeskirchen durchgeführt. |
| Ziel/e | Mit den Spenden und Kollekten im Rahmen der Aktion Hoffnung für Osteuropa werden unterschiedliche Projekte in Osteuropa durchgeführt. Schwerpunkte sind Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, die an den Spätfolgen der Atomkatastrophe von Tschernobyl leiden und Projekte in Belarus. Die Kollekten und Spenden im Rahmen der Aktion Kirchen helfen Kirchen werden an die zuständige Abteilung im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung Brot für die Welt in Berlin abgeführt. Förderung von Kirchen in der Ökumene unabhängig von den Kollekten- und Spendeneingängen für HfO und KhK. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Bearbeitung von Projektanträgen im Rahmen der Aktion Hoffnung für Osteuropa und Mittelvergabe für Projekte. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | --- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Keine Kollekte im Kollektenplan für KhK. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Spenden und Kollekten sowie unabhängig von den Kollekten- und Spendeneingängen zusätzliche Haushaltsmittel (50.000 EUR) |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 871 | 871 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 500 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 46.063 | 25.000 | 35.000 | 10.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 21.391 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 67.954 | 25.871 | 35.871 | 10.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.060 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -55.561 | -18.271 | 37.290 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -39.131 | -25.000 | -65.000 | -40.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -14.914 | -2.639 | -2.600 | 39 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.625 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -59.730 | -83.200 | -85.871 | -2.671 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 8.224 | -57.329 | -50.000 | 7.329 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 8.224 | -57.329 | -50.000 | 7.329 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 8.224 | -57.329 | -50.000 | 7.329 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 8.224 | -57.329 | -50.000 | 7.329 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 8.224 | -57.329 | -50.000 | 7.329 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B06203 Zeugnis und Dialog

| | |
|--|---|
| Beschreibung | In dem Fachbereich sind die Aufgabenfelder der interkonfessionellen und interreligiösen Dialoge, das Aufgabenfeld der Weltanschauungen und die Beziehungen zu Gemeinden anderer Sprache und Herkunft zusammengeführt. |
| Ziele | Entwicklung des und Teilhabe am Dialog mit dem Judentum und dem Islam; Förderung und Stärkung der Beziehungen von Kirchengemeinden und leitenden Gremien zu den jüdischen und muslimischen Gemeinden im Gebiet der EKHN und EKKW. Entwicklung und Begleitung der theologischen Debatten in den interkonfessionellen, interreligiösen und weltanschaulichen Themenfeldern. Begleitung und Beratung der Gemeinden anderer Sprache und Herkunft und ihrer Kontakte zu Gemeinden der EKHN und EKKW; konzeptionelle Begleitung der Arbeit mit Gemeinden anderer Sprache und Herkunft und interkultureller Öffnungsprozesse in der EKHN und EKKW. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Beratung von Gemeinden, Kirchenkreisen, Dekanaten und Leitungsgremien in den Themen- und Aufgabenfeldern des Fachbereiches; Erarbeitung und zur Verfügung stellen von Expertisen für die kirchliche und nichtkirchliche Öffentlichkeit; Angebot von Vorträgen, Fachseminaren, Studientagen und Fortbildungsveranstaltungen; Mitarbeit in Gremien der Landeskirchen, EKD, UEK und VELKD; Mitarbeit und Vertretung der EKHN und EKKW in ökumenischen und interreligiösen Gremien sowie Gremien die Themen des Fachbereiches betreffend; Kontaktpflege zu jüdischen und muslimischen Gemeinden, Gremien und Einrichtungen; Begleitung der Arbeitskreise, Konferenzen und Gesellschaften in der EKHN und EKKW im Aufgabenfeld (Arbeitskreis für Interkonfessionelle Fragen, Konvente Gemeinden anderer Sprache und Herkunft Rhein-Main und Kassel, Arbeitskreis für Weltanschauungsfragen, Arbeitskreis „ImDialog - Evangelischer Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in Hessen und Nassau“, Ev. Arbeitskreis „Christen-Juden“ in der EKKW, Gesellschaften für den christlich-jüdischen und christlich-islamischen Dialog, Konferenz für Islamfragen); Seelsorge und Beratung in weltanschaulichen Fragen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Abschluss der Ökumenischen Langzeitfortbildung mit dem Bistum Mainz „Ökumenisches Lernfeld“; Rezeption des Textes „Gemeinsam am Tisch des Herrn“; verstärkter Beratungsbedarf zu religiösen Phänomenen im interkonfessionellen Bereich; Beratungsbedarf, Studientage zu Verschwörungstheorien, Shinchonji, Religiöse Indifferenz, Rechte Esoterik; Entwurf einer theologischen Positionsbestimmung zum Islam. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Unterschiedliche inhaltliche Beteiligungen am ÖKT in den Themenfeldern Interreligiöse und Interkonfessionelle Dialoge, Weltanschauungsfragen und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft; Erproben online- gestützter Bildungsangebote; Neustart des Ökumenischen Lernfeldes; Seminar- und Beratungsangebote zu Verschwörungstheorien; Interkultureller Lektor*innen-Kurs; Begleitung des Integrationsprozesses zweier Gemeinden anderer Sprache und Herkunft in Gemeinden der EKHN; Vorträge in Gemeinden und Pfarrkonventen zur theologischen Debatte um ein ökumenisches Abendmahlsverständnis (Text: „Gemeinsam am Tisch des Herrn“). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Dem Fachbereich sind 4,5 Referent*innenstellen (je 1,0 Stelle Dialog Judentum/ Naher Osten, Islam, Interkonfessioneller Dialog, Weltanschauungen und 0,5 Stelle Gemeinden anderer Sprache und Herkunft) sowie 0,9 Sachbearbeitung/ Sekretariat zugeordnet. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 21.076 | 31.873 | 31.711 | -162 |
| 4. Kollekten und Spenden | 50 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 129.545 | 134.640 | 134.640 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 150.672 | 166.513 | 166.351 | -162 |
| 9. Personalaufwendungen | -389.972 | -403.920 | -403.920 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -44.753 | -64.267 | -63.624 | 643 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -206 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -434.931 | -468.187 | -467.544 | 643 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -284.260 | -301.674 | -301.193 | 481 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -284.260 | -301.674 | -301.193 | 481 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -284.260 | -301.674 | -301.193 | 481 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -284.260 | -301.674 | -301.193 | 481 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -284.260 | -301.674 | -301.193 | 481 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -235.335 | -257.188 | -21.853 |

Unterbudget B06204 Partnerschaften, Entwicklung und Weltverantwortung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | In dem Fachbereich sind die Aufgabenfelder Ökumenische Partnerschaften, Entwicklungsfragen (einschließlich kirchlichem Entwicklungsdienst), Angebote Interkulturellen Lernens und von Trainingsangeboten zur Erlangung Interkultureller Kompetenz zusammengeführt. |
| Ziel/e | Begleitung und Qualifizierung der gesamtkirchlichen ökumenischen Direktpartnerschaften der EKHN und der EKKW sowie der Kirchenkreispartnerschaften in der EKKW; Begleitung von Veränderungsprozessen in der Arbeit mit überseeischen Partnern und Evaluierung von Begegnungen oder Projekten; theologische Klärung des beiderseitigen Verständnisses von Mission und Entwicklung; Bildungs-, Lobby- und Advocacyarbeit zu entwicklungspolitischen Fragen; Durchführung von Interkulturellen Trainings; Mitarbeit und Vertretung der EKHN/EKKW in (ökumenischen) Gremien des Themenfeldes. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Seminare, Fortbildungen, Konsultationen, Partnerschafts- und Begegnungsreisen, Vorträge, Beratungen, Texte, Bausteine für Gottesdienste, Geschäftsführung der Ausschüsse für Partnerschaftsreisen und für Entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik, Mittelvergabe für Partnerschaftsreisen und Entwicklungsbezogene Bildungsangebote. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Aktionen und Foren mit europ. Partnerkirchen zur Europawahl; Pastorkolleg Rumänien und Indien; themenbezogene Länderseminare zu Partnerkirchen; Langzeitfortbildung gemeinsam mit der badischen Kirche zum Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens; Workshops zu „Umgang mit Vorurteilen“, Interkulturelle Kompetenz“; Thema: Flucht und Fluchtursachen; 20 Jahre Interkulturelle Fortbildung für Bundespolizei am Flughafen; Aktion Churches for Future; Aktion Lieferkettengesetz (Themenfeld Wirtschaft und Menschenrechte). |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Unterschiedliche inhaltliche Beteiligungen am ÖKT in Projektgruppen und Themenfeldern; Internationale Partnerschaftskonsultation im Vorfeld des ÖKT; Jubiläum Internationalisierung der VEM; Initiative Lieferkettengesetz (Themenfeld Wirtschaft und Menschenrechte: Vernetzungstreffen der Initiative Lieferkettengesetz Hessen, Material für Kirchengemeinden, Vorträge bei Pfarrkonferenzen und in Gemeinden, Workshops mit Multiplikator*innen, Lobbygespräche mit MdB's.); Besuch einer Kirchenleitungsdelegation in der indonesischen Partnerkirche (von 2020 auf 2021 oder 2022 verschoben); Folgen der Pandemie in den Partnerkirchen; Länderspezifische Seminarangebote zu den Partnerkirchen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Dem Fachbereich sind 4,5 Referent*innenstellen (je 1,0 Stelle Afrika, Asien, Europa/USA/HfO, Partnerschaften EKKW und 0,5 Partnerschaften EKKW-Süd) sowie 1,65 Sachbearbeitung/ Sekretariat zugeordnet. |

B06204 Partnerschaften, Entwicklung und Weltverantwortung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 3.495 | 59.800 | 59.501 | -299 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 16.180 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 6.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 45 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 223.939 | 223.255 | 223.255 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 249.659 | 283.055 | 282.756 | -299 |
| 9. Personalaufwendungen | -681.353 | -669.765 | -669.765 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -65.633 | -119.400 | -118.205 | 1.195 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -655 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -747.642 | -789.165 | -787.970 | 1.195 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -497.983 | -506.110 | -505.214 | 896 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -497.983 | -506.110 | -505.214 | 896 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -497.983 | -506.110 | -505.214 | 896 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -497.983 | -506.110 | -505.214 | 896 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -497.983 | -506.110 | -505.214 | 896 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -188.268 | -205.750 | -17.482 |

Unterbudget B06205 Frieden-Gerechtigkeit-Entwicklung-Bildung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | In dem Fachbereich sind die Aufgabenfelder Brot für Die Welt/Diakonie Katastrophenhilfe, Friedensarbeit und Friedensbildung sowie Globales Lernen zusammengeführt. |
| Ziel/e | Bewusstseinsbildung in den Themenfeldern des Globalen Lernens, der Friedensbildung; Sensibilisierung für entwicklungspolitische Fragestellungen, Fragen des Friedens, der Klimagerechtigkeit, des Fairen Handels u. a.; Sicherstellung der Spendenergebnisse der Aktion Brot für die Welt/Diakonie Katastrophenhilfe; Bearbeitung theologischer Grundsatzfragen im Aufgabenfeld. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Seminar-, Bildungs- und Fortbildungsangebote in den Themenfeldern Globales/Entwicklungspolitisches Lernen, Friedensbildung und Eine Welt für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen, für Gruppen in Gemeinden und Schulen, für Haupt-, Neben- und Ehrenamtliche; Erstellen und Bereitstellen von Materialien, Ausstellungen und Gottesdienstentwürfen in den Themenfeldern; Begleitung, Beratung und organisatorische Unterstützung von Kirchengemeinden, entwicklungspolitischen Aktionsgruppen und NGO's bei der Entwicklung von Veranstaltungen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Sustainable Development Goals (SDG's) / Nachhaltigkeitsziele; Präsentation SDG Ausstellung auf DEKT; Fortsetzung der Begegnungsreisen für Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit („Europa mit menschlichem Antlitz“); Aktion „Ökofaire Gemeinde“; Schwerpunktthema der neuen Aktion von Brot für die Welt: Armutsbekämpfung; „Klimaboot 2019“; Jubiläum 60 Jahre BfdW. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Erprobung neuer Online Veranstaltungsformate und Module Globalen Lernens; 62. Aktion von BfdW „Kindern Zukunft schenken“; Lieferkettengesetz; „Gastfreundschaft erleben“, Hotspot im Ökumenischen Zentrum Christuskirche im Rahmen des ÖKT; Workshop zu den Begegnungsreisen „Europa mit menschlichem Antlitz“; Begleitung einer Ausstellungserarbeitung zu Rüstungsexporten und Migrationsabwehr; im Rahmen der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe: Fahrrad-Pilgertour der Dekanate der EKHN und Projekt Peacetrain. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Dem Fachbereich sind 5,5 Referent*innenstellen (je 1,0 Stelle Friedensbildung und Friedensarbeit, 1,5 Stellen Brot für die Welt und 2 Stellen Globales Lernen) sowie 1,5 Sachbearbeitung/ Sekretariat zugeordnet. Auf Grund erhöhter Mittel von BfdW für die Bildungsarbeit, konnte der Bereich um eine 0,5 Stelle Öffentlichkeitsarbeit erweitert werden. |

B06205 Frieden-Gerechtigkeit-Entwicklung-Bildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 88.762 | 239.383 | 241.092 | 1.709 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 1.974 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 8.948 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.380 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 287.472 | 143.367 | 143.367 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 390.537 | 382.750 | 384.459 | 1.709 |
| 9. Personalaufwendungen | -617.283 | -598.950 | -603.200 | -4.250 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -311 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -3.527 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -116.691 | -134.356 | -131.140 | 3.216 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.821 | -2.029 | 792 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.360 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -739.172 | -736.127 | -736.369 | -242 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -348.635 | -353.377 | -351.910 | 1.467 |
| 17. Finanzerträge | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 7.358 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -341.277 | -353.377 | -351.910 | 1.467 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -341.277 | -353.377 | -351.910 | 1.467 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -341.277 | -353.377 | -351.910 | 1.467 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -341.277 | -353.377 | -351.910 | 1.467 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |

Unterbudget B06206 Hauswirtschaft und Tagungsräume

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Tagungs- und Belegungsmanagement für alle Tagungsräume im Haus; Bewirtung der Gruppen und bei Gesprächen; Einkauf des Catering; Reinigung aller Räume und Verkehrsflächen; Hausmeistertätigkeiten. |
| Ziel/e | Geregelte Auslastung der Seminar- und Tagungsräume; Bewirtung der Gäste; Sicherstellen eines geregelten Seminarablaufs. |
| Leistungen zur Zielerreichung | --- |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | --- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | --- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Dem Aufgabenbereich sind 1,0 Hauswirtschafts- und Reinigungskraft sowie 0,9 Sachbearbeitung / Sekretariat im Tagungs- und Belegungsmanagement und 0,17 Hausmeistertätigkeiten zugeordnet. |

B06206 Hauswirtschaft und Tagungsräume

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.167 | 2.559 | 2.543 | -16 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 24.035 | 20.579 | 20.579 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 25.202 | 23.138 | 23.122 | -16 |
| 9. Personalaufwendungen | -72.133 | -61.736 | -61.736 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -5.382 | -5.676 | -5.619 | 57 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -908 | -493 | 415 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -77.515 | -68.320 | -67.848 | 472 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -52.312 | -45.182 | -44.726 | 456 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -52.312 | -45.182 | -44.726 | 456 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -52.312 | -45.182 | -44.726 | 456 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -52.312 | -45.182 | -44.726 | 456 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -52.312 | -45.182 | -44.726 | 456 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 6.2

Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

| | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 15 | | | | |
| PfrGeh. | 10,00 | | 10,00 | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| E 14 | | | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 + 50 % | | | 1,00 | |
| E 12 | 1,00 | 0,50 | 5,00 | 0,50 |
| E 11 | | | | |
| E 10 | 1,50 | 0,50 | 1,50 | 0,50 |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 0,69 | | 0,69 | |
| E 7 + 50% | 0,25 | | 0,35 | |
| E 07 | 3,25 | 0,20 | 3,15 | 0,20 |
| E 6 + 50% | 1,70 | 0,50 | 1,70 | |
| E 06 | 1,40 | | 1,40 | 0,50 |
| E 05 | | | | |
| E 04 | 0,17 | | 0,17 | |
| E 03 | | | 1,00 | |
| E 2 + 50 % | 1,00 | | | |
| Stelle wird bewertet | 5,00 | | | |
| Planstellen | 26,96 | 1,70 | 26,96 | 1,70 |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------|---|
| B07101 | Vorbereitungsdienst der Vikarinnen und Vikare |
| B07102 | Theologisches Seminar |
| B07103 | Theologiestudium, Studienbegleitung und Universitäten |
| B07104 | Ev. Hochschule Darmstadt |
| B07105 | Gemeindepäd.Dienst und afw der Pädagogischen Akademie Darmstadt |
| B07106 | Sonstige Ausbildung und IPOS |

Im Budgetbereich wird die theologische, sozial- und gemeindepädagogische Ausbildung erfasst, sowie die Unterstützung der Organisationsentwicklung auf Dekanats- und Gemeindeebene finanziert. Als Ansprechpartner und Institutionen sind zu nennen: das Theologische Seminar in Herborn, die Evangelische Hochschule Darmstadt, das Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw) der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift Darmstadt, das Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in Friedberg und die Evangelisch Theologischen Fakultäten auf dem Kirchengebiet der EKHN sowie das Referat Personalförderung und Hochschulwesen im Dezernat 2 der Kirchenverwaltung.

2. Ziele und Aufgaben

Mit den Mitteln des Budgetbereichs 7 wird die Ausbildung der kirchlichen Mitarbeitenden für den Pfarrdienst, im pädagogischen und gemeindepädagogischen Dienst finanziert:

a. Vorbereitungsdienst der Vikar*innen und Vikare

Die Ausbildung der Pfarramtskandidat*innen dient dem Erwerb und der Vertiefung der für den Pfarrdienst erforderlichen praktisch-theologischen Kenntnisse und Fähigkeiten und schließt mit der Zweiten Theologischen Prüfung ab.

b. Sozialstipendien/-darlehen aus zweckgebundenen Kollektenmitteln

Die Kollekte zur Förderung von bedürftigen Studierenden der Theologie und der Hessischen Lutherstiftung wird bei der Hessischen Lutherstiftung vereinnahmt. Die Hälfte der Kollekteneinnahmen kann Studierenden, die in eine finanzielle Notlage geraten, ermöglichen ihren Studienabschluss durch ein einmaliges Sozialstipendium und /oder Sozialdarlehen zu erreichen.

c. Kirchliche Studienbegleitung

Die Kirchliche Studienbegleitung begleitet Studierende an den Fakultäten während der gesamten Studienzeit, insbesondere in der Studieneingangsphase, bei der Organisation und Durchführung des Gemeindepraktikums sowie durch das Entwicklungsseminar in der Mitte des Studiums und das Perspektivgespräch gegen Ende. Sie zielt auf eine intensive Förderung und Begleitung für Studierende der Evangelischen Theologie mit dem Berufsziel Pfarramt ab.

d. Evangelische Hochschule Darmstadt

Die EHD eröffnet der Kirche einen Spielraum innerhalb der allgemeinen Hochschulsozialisation und stellt eine umfassende Herausforderung an Vermittlung von Theologie und Pädagogik sowie an praktischer Integrationsleistung dar. An der EHD wird die Ausbildung für Berufe im sozialen und pflegewissenschaftlichen Bereich, sowie im kirchlichen Dienst (insbesondere für den gemeindepädagogischen Dienst) verantwortet.

e. Pädagogische Akademie Elisabethenstift Darmstadt (afw)

Das Elisabethenstift hat mit der Errichtung der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift gGmbH die evangelischen Ausbildungsstätten für sozialpädagogische Berufe, das Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw) sowie das Kinderhaus Elisabethenstift zu einer Einrichtung zusammengefasst. Im afw der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift wird die Fort- und Weiterbildung von Erzieher*innen, Leiter*innen von Kindertagesstätten und Lehrer*innen verantwortet.

f. Institut für Personalberatung, Organisation und Supervision (IPOS)

Das IPOS wird als eigener Mandant geführt, um die gesamtkirchlichen Aufträge im Wettbewerb vergeben und bepreisen zu können. Der Zuschuss zur Deckung eines Teiles der Personalkosten an das IPOS (Saldo aus Erträgen und Aufwendungen) ist im Budgetbereich 7 verortet.

B07 Ausbildung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 19.786 | 400 | 400 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.951 | 18.050 | 8.000 | -10.050 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 35.578 | 5.450 | 14.412 | 8.962 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 59.315 | 23.900 | 22.812 | -1.088 |
| 9. Personalaufwendungen | -3.267.834 | -3.298.864 | -3.536.099 | -237.235 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -4.302.183 | -4.240.898 | -4.449.328 | -208.430 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -567.464 | -623.612 | -616.712 | 6.900 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -499.501 | -506.300 | -660.924 | -154.624 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -14.328 | -11.582 | 2.746 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -28.139 | -105.855 | -151.285 | -45.430 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -8.665.121 | -8.789.857 | -9.425.930 | -636.073 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -8.605.806 | -8.765.957 | -9.403.118 | -637.161 |
| 17. Finanzerträge | 952 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 952 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -8.604.853 | -8.764.957 | -9.402.118 | -637.161 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -8.604.853 | -8.764.957 | -9.402.118 | -637.161 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -8.604.853 | -8.764.957 | -9.402.118 | -637.161 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -10.000 | -7.000 | -10.000 | -3.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -8.614.853 | -8.771.957 | -9.412.118 | -640.161 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -7.000 | -7.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -3.787.620 | -4.261.441 | -473.821 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -158.221 | -158.741 | -520 |

Unterbudget B07101 Vorbereitungsdienst der Vikarinnen und Vikare

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Personalgewinnung 2. Vorbereitungsdienst/Vikariat 3. Erste und Zweite Theologische Prüfung 4. Sonstige Ausbildung für den Pfarrdienst: Berufsbegleitende Masterstudiengänge 5. Einstellungsverfahren für den Pfarrdienst: Aufnahmeseminar, Übernahmeseminar, Sonder-Übernahmeseminar und Einstellungsgespräche |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Deckung des Personalbedarfs der EKHN (s.a. UB 08601 Perspektive 2025, unter P2 "Werbung für das Theologiestudium und das Vikariat/Werbung für die Gewinnung von gemeindepädagogischem Nachwuchs") 2. Erlernen der pastoral-theologischen Kompetenzen für den Pfarrberuf 3. Durchführung der theologischen Prüfungen entsprechend der EKHN-Prüfungsordnung und den EKD-Rahmenrichtlinie 4. Deckung des Personalbedarfs 5. Feststellen der persönlichen Eignung für den Pfarrdienst |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Personalmarketing, Öffentlichkeitsarbeit, Informationstage, Internet, Broschüren, Beratung 2. Erlernen und Einüben der pastoral-theologischen Kompetenzen in der Vikariatsgemeinde und der Schule, Kostenerstattung für Lehrpfarrer*innen-Qualifikation, Studientage für Lehrpfarrer*innen, Honorare Schulpraktikum. 3. Erste Theologische Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungsleistungen in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und Philosophie. Zweite Theologische Prüfung: Schriftliche und mündliche Prüfungsleistungen in den Fächern Homiletik, Seelsorge, Religionspädagogik und Kirchentheorie, Theologische Gegenwartsfragen und Kirchenrecht. 4. Fortbildungswochen, Examenstagung, Theologische Prüfung 5. Durchführung der Verfahren |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufnahme von drei Vikar*innen aus anderen Gliedkirchen der EKD, einem Gastvikar aus der ELKB und sieben Vikar*innen des Masterstudienganges. 2. Ausbildung von 89 Vikar*innen 3. Erste Theologische Prüfung: 37 abgelegte und 30 bestandene Examen Zweite Theologische Prüfung: 23 abgelegte und 23 bestandene Examen 4. - 5. Durchführung von zwei Aufnahmeseminaren zur Aufnahme in den Praktischen Vorbereitungsdienst mit insgesamt 21 Bewerbenden (davon wurden 20 in den Praktischen Vorbereitungsdienst aufgenommen), zwei Sonderübernahmeverfahren mit insgesamt 12 Bewerbenden. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Enge Kooperation mit der Kirchlichen Studienbegleitung und den Fakultäten 2. Im Jahr 2021 werden voraussichtlich 100 Vikar*innen ausgebildet (inkl. Spezialpraktikum), Weiterentwicklung der Konzeption zusammen mit dem Theologischen Seminar 3. Jeweils im Frühjahr und im Herbst können Erste und Zweite Theologische Prüfungen abgelegt werden 4. Mitarbeit an der Konzeption und Akkreditierung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Evangelische Theologie an den Universitäten Mainz und Frankfurt 5. - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. - 2. Für 2021 wurde mit 18 Vikar*innen pro Kurs geplant, es ist mit starken Schwankungen zu rechnen, dennoch ist diese Zahl mit Rückblick auf die letzten Jahre ein realistischer Mittelwert. 3.-5. |

B07101 Vorbereitungsdienst der Vikarinnen und Vikare

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 9.605 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 19.469 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 29.074 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.080.228 | -2.232.000 | -2.560.000 | -328.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.500 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -12.800 | -20.000 | -40.000 | -20.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -122.786 | -145.000 | -218.000 | -73.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -115 | -115 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -7.457 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.224.771 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.195.697 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.195.697 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.195.697 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.195.697 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.195.697 | -2.397.115 | -2.818.115 | -421.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -2.953.979 | -3.398.198 | -444.219 |

Unterbudget B07102 Theologisches Seminar

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Theologisches Seminar der EKHN in Herborn; Ausbildungsseminar für den praktischen Vorbereitungsdienst (Vikariat) der EKHN |
| Ziel/e | 1. Ausbildung von Vikar*innen 2. Vorbereitung auf die Zweite Theologische Prüfung 3. Entwicklung von Fortbildungsangeboten für Pfarrer*innen 4. Kasualausbildung von Prädikant*innen |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1. Ausbildungswochen in den Fächern Homiletik, Seelsorge, Religionspädagogik und Kirchentheorie 2. Durchführung der Examenstagung und der Prüfung "Theologische Gegenwartsfragen" 3. Durchführung von Fortbildungsangeboten für Pfarrer*innen, Lehrpfarrer*innen-Qualifikation, Studientage für Lehrpfarrer*innen 4. Module Kasualausbildung für Prädikant*innen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1.+2. Ausbildung von 89 (2019) und 92 (2020) Vikar*innen, Prüfung von 28 (2019) und 36 (2020) Vikar*innen. 3.-4. - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | 1.+2. Es werden 2021 voraussichtlich 100 Vikar*innen in sechs Kursen und Spezialpraktika ausgebildet. 3.- 4. Kasualausbildung für 18 Prädikant*innen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Der Gebäudeunterhaltungsaufwand für das Schloss Herborn befindet sich im Mandant 900010084 Tagungsstätte im Theol. Seminar. |

B07102 Theologisches Seminar

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 10.181 | 400 | 400 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 178 | 50 | 0 | -50 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 13.080 | 5.450 | 14.412 | 8.962 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 23.439 | 5.900 | 14.812 | 8.912 |
| 9. Personalaufwendungen | -616.496 | -638.546 | -663.681 | -25.135 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -315.266 | -273.300 | -361.924 | -88.624 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -8.866 | -7.312 | 1.554 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -10.770 | -15.100 | -14.600 | 500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -942.533 | -935.812 | -1.047.517 | -111.705 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -919.093 | -929.912 | -1.032.705 | -102.793 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -919.093 | -929.912 | -1.032.705 | -102.793 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -919.093 | -929.912 | -1.032.705 | -102.793 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -919.093 | -929.912 | -1.032.705 | -102.793 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -919.093 | -929.912 | -1.032.705 | -102.793 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -7.000 | -7.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -471.276 | -515.039 | -43.763 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -24.260 | -24.260 | 0 |

Unterbudget B07103 Theologiestudium, Studienbegleitung und Universitäten

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung der EKHN-Studierenden an den Fakultäten 2. Unterstützung der wissenschaftlichen Theologie 3. Finanzielle Zuschüsse an die Theologischen Fakultäten Frankfurt/Gießen, Mainz, Marburg und das Institut für Theologie und Sozialethik der Technischen Universität Darmstadt. 4. Sozialstipendien/- darlehen aus zweckgeb. Kollektenmitteln; Fond für soziale Härtefälle von Theologiestudierenden der EKHN und Stipendienvergabe aus dem Zinsertrag der Aufstockung des Stiftungskapitals der Hessischen Lutherstiftung. 5. Begleitung und Beratung von Theologiestudierenden an den Ev. Theologischen Fakultäten Frankfurt/ Gießen und Mainz, weiterer Ausbau der Kirchlichen Studienbegleitung für alle Theologiestudierenden der EKHN, Durchführung der verpflichtenden Module der Kirchlichen Studienbegleitung. 6. Forschungs- und Dokumentationsprojekt „Synagogen-Gedenkband Hessen“ Goethe Universität Frankfurt, Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie (FB Evangelische Theologie) 7. DW-EKD für Ökumenisches Stipendienaustauschprogramm. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine ausreichende Zahl von Studierenden soll für das Fach "Ev. Theologie" interessiert werden. Die Studierenden der EKHN sollen unterstützt und beraten werden. (s.a. UB 08601 Perspektive 2025, unter "Werbung für das Theol. Studium und das Vikariat/Werbung für die Gewinnung von gemeindepädagogischem Nachwuchs"). Unterstützung der Studierenden vor allem in der Studieneingangsphase zur Fortführung des Studiums (Sprachen, etc.). 2. Unterstützung von Publikationen von Promovierenden und Zuschüsse für Fachtagungen 3. Unterstützung der Theologischen Fakultäten in Lehre und Forschung 4. Unterstützung von Theologiestudierenden in sozialen und finanziellen Notlagen - insb. in der Prüfungsvorbereitungsphase. 5.1 Beratung Theologiestudierender in der Berufsfindungsphase 5.2 Unterstützung der Fakultäten bei der Durchführung von Praktika (Gemeindepraktikum evtl. Diakoniepraktikum) und in den Studieneingangsprojekten 5.3. Begleitung Theologiestudierender bei der Frage nach persönlichen und fachlichen Herausforderungen des Pfarrberufes. 5.4 Ausbau der Personalförderung im Rahmen der Kirchlichen Studienbegleitung 6. Erstellung eines Synagogengedenkbands Hessen. 7. Ermöglichen grundlegender ökumenischer Erfahrungen für deutsche und ausländische Theolog*innen. Vor allem soll auch das Verstehen von kirchlicher Tradition und Theologie des jeweiligen Gastlandes gefördert werden. |

| | |
|--|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationstag für am Theologiestudium Interessierte, Theologischer Begegnungstag für die Oberstufe, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Broschüren, Beratung zum Theologiestudium, Aufnahme auf die Liste der Theologiestudierenden der EKHN. Beratungsseminare und -angebote im Verlauf des Studiums, Büchergeld, Einzelfallunterstützung zu Exkursionen, Fachtagungen, Wochenend- und Blockseminaren, Arbeit des Studierendenrates, Studium in Israel u.a. 2. Zuschüsse zu besonderen Forschungsprojekten, Publikationen und Fachtagungen. 3. Unterstützung der Theologischen Fakultäten durch finanzielle Förderung von Lehraufträgen, Repräsentationsfonds der Dekane (der z.B. für Verabschiedungen herangezogen wird), Ausstattung der Bibliotheken u.a. 4. Einzelfallunterstützung für Theologiestudierende durch Stipendien, zinslose Darlehen und Beratung. 5.1 Durchführung von orientierenden Einführungsveranstaltungen in der Studieneingangsphase 5.2 Organisation der Praktika, Durchführung von Einführungs- und Auswertungsseminaren zum Gemeindepraktikum. 5.3 Studienberatung bei Prüfungsfragen und Studienortwechseln und in persönlichen Krisen und Konflikten. 5.4 Durchführung der Module der Kirchlichen Studienbegleitung (KSB): Reflexionsgespräche, Entwicklungsseminare, Perspektivgespräche sowie freiwilliger Angebote der KSB (Studienreise, Einkehrtage). 6. Textliche und bildliche Dokumentation der jüdischen Gotteshäuser und der zugehörigen Synagogengemeinden, die um 1930 auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Hessen bestanden, Digitalisierung auf einem eigenen Internetportal, Herstellung der Zugänglichkeit für die weitere Forschung zur Geschichte der Juden in Hessen und der pädagogischen Nutzbarkeit. 7. Vergabe von Stipendien durch das DW-EKD. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf die EKHN-Studierendenliste wurden im Jahr 2018 32 Personen aufgenommen. Studierendenwochenende auf der Jugendburg Hohensolms mit 45 Teilnehmenden. 2. Es wurden Druckkostenzuschüsse für verschiedene Qualifikationsarbeiten vergeben, das Promovierendenkolleg der EKHN fand statt mit elf Teilnehmenden. 3. Unterstützung von Wochenend- und Blockseminaren, Festveranstaltungen der Fakultäten, Projekt- und Studienfahrten und einzelnen Lehrveranstaltungen. 4. Vergabe von fünf Sozialstipendien und drei Sozialdarlehen aus zweckgebundenen Kollektenmitteln; Vergabe von sechs Sozialstipendien durch die Hessische Lutherstiftung. 5.1 Einführungsveranstaltungen in die Theologie an den Theologischen Fakultäten in Frankfurt und Mainz durch die Kirchliche Studienbegleitung 5.2 Das Gemeindepraktikum wurde in Kooperation mit den Theologischen Fakultäten Mainz und Frankfurt für 16 Studierende durchgeführt. Außerdem organisierte die Kirchliche Studienbegleitung eine Zwischenauswertungsveranstaltung für zwölf Studierende, die ihr Praktikum an anderen Fakultäten vorbereitet haben. Das Gemeindepraktikum findet seit 2019 nicht mehr im Herbst, sondern im Frühjahr statt (Feb./Mrz.). 5.3 Durch die Umsetzung der neuen Prüfungsordnung wurde das Beratungsangebot des Referates Personalförderung und Hochschulwesen weiterhin in individuellen Prüfungsfragen stark in Anspruch genommen. 5.4 Es stehen zum 1. März 2019 150 Studierende (2016 = 50 Pers.) auf der Liste der Kirchlichen Studienbegleitung. 16 haben bereits ihre Pflichtmodule absolviert. Ein erster Absolvent der KSB ist seit dem 1.2.2019 im Vikariat. Im Frühjahr 2018 nahmen 23 Studierende an der Studienreise der KSB nach Israel/Palästina teil. 6.- 7. Keine Besonderheiten hinsichtlich der Förderung im Ergebnisjahr. |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Verlängerung und Weiterentwicklung der Projektstelle „Werbung für das Theologiestudium und die kirchlichen Berufe in der EKHN“, Zunahme der Listenaufnahmegespräche, Erweiterung des Beratungsangebotes z.B. für Landeskirchenwechsler*innen 2. Promovierendenkolleg der EKHN im September 2020, Begleitung der Mitarbeitenden am Hans-von-Soden-Institut. 3. Zusammenarbeit mit den Fakultäten bei der Durchführung der neuen Prüfungsordnung, Vorbereitung der Einführung eines berufsbegleitenden Masterstudiengangs an den Universitäten Mainz und Frankfurt. 4. Nach wie vor Zunahme von Anträgen auf Sozialstipendien auch durch Studierende, die kurz vor dem Examen auf die Liste der EKHN wechseln oder Studienwechsler*innen aus dem Lehramt. 5. Weiterer Ausbau der Kirchlichen Studienbegleitung u.a. durch neue freiwillige Module (17 Anmeldungen zur Studienreise nach Israel/ Palästina). 6. -- 7. Fortsetzung der Förderung im Rahmen bisheriger Zusagen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. - 2. Reduktion der (Druckkosten-) Zuschüsse um 35 TEUR. 3- 4.- 5. Rücklagenbildung für die 2. Studienfahrt nach Israel/ Palästina im September 2021 (wegen der Corona Krise von 2020 auf 2021 verschoben). Sperrung einzelner Stellenanteile. 6. EKHN-Zuschuss 80.000 EUR (jeweils jährlich 2020-2024, d.h. 400.000 EUR insgesamt bzw. 11 % der Gesamtprojektkosten) 7. Anteilige Finanzierung im EKD-Zusammenhang (29.930 EUR). Budget-Verschiebung, bis einschließlich 2020 im Handlungsfeld Ökumene (B06102). |

B07103 Theologiestudium, Studienbegleitung und Universitäten

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.773 | 18.000 | 8.000 | -10.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 3.029 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 6.802 | 18.000 | 8.000 | -10.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -256.997 | -280.818 | -234.918 | 45.900 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -11.343 | -33.700 | -38.700 | -5.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -88.526 | -132.400 | -92.500 | 39.900 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -49.328 | -28.000 | -41.000 | -13.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.347 | -4.155 | 1.192 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -5.555 | -90.755 | -136.685 | -45.930 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -411.748 | -571.020 | -547.958 | 23.062 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -404.947 | -553.020 | -539.958 | 13.062 |
| 17. Finanzerträge | 952 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 952 | 1.000 | 1.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -403.994 | -552.020 | -538.958 | 13.062 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -403.994 | -552.020 | -538.958 | 13.062 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -403.994 | -552.020 | -538.958 | 13.062 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -10.000 | -7.000 | -10.000 | -3.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -413.994 | -559.020 | -548.958 | 10.062 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -268.232 | -245.329 | 22.902 |

Unterbudget B07104 Ev. Hochschule Darmstadt

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Die Evangelische Hochschule Darmstadt -Kirchliche Körperschaft des öffentlichen Rechts- ist eine staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Trägerschaft der EKHN und der Diakonie Hessen. Sie kooperiert zum Betrieb des Studienstandort Schwalmstadt-Treysa mit der EKKW. |
| Ziel/e | Besondere Stellung als Hochschule im Bereich Soziale Arbeit; Gesundheit, Erziehung (SAGE) in Hessen. Evangelische und an gesellschaftlichen Bedarfen ausgerichtete, zukunftsweisende Bildungsangebote im tertiären Bildungssektor und der hessischen Hochschullandschaft, auch über die Landes- und Landeskirchengrenzen hinaus. Vermittlung einer auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, akademischen Bildung mit spezifisch evangelischem Profil für Berufe im sozialen, pädagogischen und pflegewissenschaftlichen Bereich sowie des kirchlichen Dienstes, Forschung und wissenschaftlicher Transfer für Gesellschaft und Kirche („Third Mission“). |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Aufnahme von ca. 400 neuen Studierenden in akkreditierten, grundständigen Studiengängen an Studienstandorten Darmstadt und Schwalmstadt-Treysa, derzeit insgesamt über 1.700 Studierende zzgl. 150 Weiterbildungsstudierende. - Teilhabe an Bundes- und Länderprogrammen zur Steigerung der Zahl der Studienplätze, Verbesserung der Qualität in der Lehre und Herstellung von Bildungsgerechtigkeit. - Drittmittelfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für öffentliche, kirchliche bzw. diakonische und private Stiftungen und Einrichtungen. - Enge Zusammenarbeit und Kooperation mit den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und kirchlichen Hochschulen in hochschulpolitischen Fragen. - Fort- und Weiterbildung für Fachkräfte in den Feldern Sozialer Arbeit, Heilpädagogik, Pflege und sozialer Organisationen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ul style="list-style-type: none"> - Verfehlen der mit dem Land Hessen vereinbarten Zielzahlen (Ziel: 353 Studienanfänger*innen) an Studierenden im 1. Hochschulsesemester um ca. 34%, hieraus voraussichtlich zusätzlicher Haushaltsfehlbetrag von 400 TEUR für 2020 (mit einer Rücklagenentnahme wird auch aufgrund der Reduktion der EKHN-Zuweisung gerechnet). - Beginn eines mittelfristigen Personal- und Stellenrückbaus (ggf. bis zu 20%) bzw. -umbaus zum Ausgleich der strukturellen Unterfinanzierung. - Reduzierung der Druckkosten um ca. 40%. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Verhandlung mit dem Land Hessen zur mittelfristigen Teil-Finanzierung aus Mitteln des Bund-Länder-Programm "Zukunftsvertrag Studium und Lehre" (ZVSL) ab 2021 bis 2027 als Nachfolgeprogramm des Hochschulpakts sowie Generierung zusätzlicher Bundes- und Landesmittel und einer Dynamisierung der Mittel zur mittelfristigen Ausfinanzierung der Hochschule aus staatlichen Geldern. Dazu stärkere Profilierung der EHD in der Hess. Hochschullandschaft mit ihrem Schwerpunkt auf Sozial, Gesundheits- und Bildungsberufe. - Stabilisierung der Studierendenzahlen bei ca. 1.500 Studierenden zzgl. Weiterbildungsstudierende. - Umbau der Fort- und Weiterbildung zur Finanzierung auf Vollkostenbasis zur Entlastung des Haushalts. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Die Finanzhilfe des Landes Hessen wird im Haushaltsjahr 2021 zunächst unverändert mit 2,2 Mio. EUR angesetzt. Die Mittel aus dem Hochschulpakt 2020, 3. Phase werden im Haushaltsjahr 2021 ggf. durch Mittel des ZVSL ausgeglichen in Höhe von min. 2,1 Mio. EUR. Zusätzl. Mietaufwendung für Anmietung des Küchentraktes i.H.v. ca. 30 TEUR nach Fertigstellung 2021. Neuanschaffung/ Erneuerung des Mobiliars für Seminarräume in 2021 und 2022 i. H. v. zusammen 100 TEUR.</p> <p>Finanzierung: Die prozentualen Anteile des Landes, der Träger und Kooperationspartner der Hochschule und der Eigenanteil an der Finanzierung der EHD lassen sich insbesondere aufgrund der offenen Verhandlungen mit dem Land derzeit nicht abschätzen. Angestrebt ist ein Landesanteil von min. 50%, Anteil der EKHN ca. 30%, EKKW 7%, Eigenanteil 13%.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -3.383.200 | -3.331.678 | -3.437.028 | -105.350 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B07105 Gemeindepäd.Dienst und afw der Pädagogischen Akademie Darmstadt

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung über integrierte Praktika für Studierende der Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation sowie Berufspraktika (Anerkennungsjahr) von Dipl. Sozpäd. bzw. Dipl. Relpäd. und Qualifizierung von Sozialpädagog*innen, Qualifizierungsjahr für BA Soziale Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation, Förderung MA Ev. RU Fachschulabsolvent*innen oder Mitarbeitenden im Gemeindepädagogischen Dienst 2. Personalentwicklung Mitarbeitende im Gemeindepädagogischen Dienst (Mentoringprogramm, Gewinnung von Nachwuchs und Mentorinnen-Multiplikatoren) 3. Arbeit des Berufsverband IVGM 4. Berufseinstiegsbegleitung (BE) für neue Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Bereich 5. Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung (afw) der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift Darmstadt. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nachwuchsgewinnung, Qualitätssicherung und-steigerung, Praxiserfahrung stärken 2. Studierendenbegleitung und Begegnung mit KV, Personalförderung 3. Begegnung - Transparenz zu aktuellen Entwicklungen mit Vertreter*innen der Berufsgruppe 4. Begleitung in Berufseinstiegsphase, Ermöglichung Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik – auch berufsbegleitend. 5. Professionalisierung von Erzieher*innen und Leiter*innen aus Kitas, ferner von Lehrer*innen und anderen Berufsgruppen im Bereich der Bildung und Erziehung von Kindern in unterschiedlichen Angebotsformen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Abi-Tagung, Beratungen, Praktikabörse an EHD, Umsetzung Neukonzeption Gemeindepäd. Dienst -Gempäd-Gesetz. 2. Vernetzung mit EKKW, EHD und Hephata-Akademie, Durchführung von Schulungen, Auswertungen, Matching zu Mentor/innen-Programm Würdigung Mentor*innen - Begegnungstage mit Studierenden und Teilnahme an Praxisbörse, und Tag der offenen Hochschule EHD, Gesamtkongress der Mitarbeitenden, Angebote Evaluation GpVO und GpG. 3. Jährlicher Jour fixe mit Vorstand, Information in BE – Kooperation in Nachwuchsgewinnung. 4. Seminare der Berufseinstiegsbegleitung Modul 16 (10 Veranstaltungen) und des Zertifikatsstudiums Gemeindepädagogik an der EHD. 5. Fortbildungskurse sowie Inhouse-Angebote für o.g. Berufsgruppen, Durchführung von Fachforen, Netzwerktreffen und Fachtagungen, Konzeption und Durchführung von Weiterbildungen und von Projekten zur Qualitätsentwicklung und Evaluation vor Ort. Qualifikationsprojekte im Auftrag von Einrichtungsträgern. Durchführung von Projekten und Qualifizierungsmaßnahmen im Auftrag bzw. in Kooperation mit dem Zentrum Bildung der EKHN, Fachbereich Kindertagesstätten (Kinder- und Familienzentren, Qualifizierung von Leitungskräften, Grundcurriculum für die Arbeit mit Kindern von null bis drei Jahren), Durchführung von Maßnahmen zur Implementierung des Hessisches Bildungs- und Erziehungsplans im Auftrag des Ministeriums (Qualifizierung von Tandems, Steuerung und Leitung von Tandems, Fachberatung), Durchführung von Maßnahmen zur Qualifizierung von Praxisanleiter*innen für Berufspraktikant*innen. |

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Förderung von 12 Personen mit integriertem Praktikum, 1 Person Qualifizierungszeit, Förderung von 5 Personen zur Berufsankennung, Teilnahme an der Praxisbörse EHD in Kooperation mit ZB – FB Ki- und Jugend - IVGM</p> <p>2. Drei Mentoring-Studientage EKHN mit 51 TN und 9 Referent*innen, Matching mit 26 Personen, Auswertung mit 10 Studierenden, Gesamtkongress der Mitarbeitenden mit ca. 120 Teilnehmenden, Vorbereitung Herausgabe Buch Berufsprofile der Gemeindepädagogik, Listenaufnahme GP in EKHN</p> <p>3. Mitgliederversammlung und Vorstandstreffen mit den Verantwortlichen der Kirchenverwaltung der EKHN und Zusammenarbeit in der Vorbereitung der Praxisbörse an der EHD</p> <p>4. Durchführung der Berufseinstiegsbegleitung (Modul 16)-BA und MA Ev. RU-Absolventen und Absolventinnen u.a.</p> <p>5. Der Ergebnisbericht wird nach unterschiedlichen Angebotsformen differenziert:</p> <p>5a) Durchgeführt wurden 578 Fortbildungskurstage mit durchschnittlich 14 Teilnehmenden pro Kurs.</p> <p>5b) Im Bereich Inhouse-Angebote fanden 780 Kurstage statt.</p> <p>5c) Insgesamt 5 längerfristige Weiterbildungskurse wurden im Berichtsjahr 2019 beendet und 3 Weiterbildungskurse neu begonnen.</p> <p>5d) Zu speziellen Themen der Bildungsarbeit wurden 7 Fachtagungen durchgeführt.</p> <p>5e) Zur Qualitätsentwicklung und -sicherung wurden bestehende Netzwerkveranstaltungen fortgeführt: Sprachliche Bildung und Sprachförderung, Bildungs- und Lerngeschichten, Implementierung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes, Kinder unter Drei sowie Schulkindbetreuung.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Stärkung von Formaten für die Werbung für den gemeindepädagogischen Dienst (Weiterentwicklung der Broschüre, Pflege einer Homepage), Aufbau - Pflege Datenbanken-Kontaktdaten</p> <p>2. Weiterentwicklung/Evaluation Mentoring-Programm, weitere Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung konzipieren und durchführen, Arbeit an Reakkreditierung BA Soziale Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation</p> <p>3. -4. ---</p> <p>5. Besondere Qualifizierungsprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungen von päd. Fachkräften, Leitungskräften und Fachberatungen zur Umsetzung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans BEP - Nachwuchsförderung und Qualifizierung für Leitungskräfte der Kindertagesstätten in der EKHN - Qualifizierung für Kinder- und Familienzentren in Hessen (im Auftrag des Sozialministeriums) - Qualifizierungen zur/zum Fortbildungsreferent*in. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1.+2. Zusammengenommen Unterstützung inkl. Fortbildungsaufwendungen in Höhe von 110.000 EUR</p> <p>3. Zuschusshöhe 3.500 EUR</p> <p>4. Zuschusshöhe 20.000 EUR</p> <p>5. Zuschusshöhe 460 TEUR (sowie 1,0 Schulpfarrstelle). Erlöse der afw insgesamt ca. 1,6 Mio. EUR davon (gem. Plan 2020) 68,1 % Leistungsentgelte, 29,4 % Zuwendung der EKHN, 2,5 % öffentliche Zuschüsse.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -314.113 | -147.500 | -77.500 | 70.000 |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -20.000 | 0 | -70.000 | -70.000 |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -466.138 | -471.212 | -484.212 | -13.000 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -12.121 | -60.000 | -40.000 | 20.000 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -4.356 | 0 | 0 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -816.729 | -678.712 | -671.712 | 7.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |

Unterbudget B07106 Sonstige Ausbildung und IPOS

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Das IPOS wurde zum 01.01.2016 in einen neuen Mandanten (900010085) überführt. Der EKHN-Zuschuss ist hier ausgewiesen. |
| Ziel/e | Ziele, Leistungen, Schwerpunkte etc. im neuen Mandanten. |
| Leistungen zur Zielerreichung | -- |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | -- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | -- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Nachrichtlich ausgewiesen und künftig vom IPOS zu tragen sind die Gebäudekosten. Versorgungs- und Beihilfeanteile für die 4,5 Pfarrstellen sollten mittelfristig ebenfalls im Mandant 900010085 IPOS Berücksichtigung finden. |

B07106 Sonstige Ausbildung und IPOS

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 10.Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -886.140 | -875.520 | -903.600 | -28.080 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 7

Theologische Ausbildung

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|--------------------|----|--------------------|----|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | 4,000 | | 4,000 | |
| PfrGeh. + Zul. A 15 | | | | |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | | | | |
| PfrGeh. | 3,000 | | 3,000 | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| A 10 | 2,000 | | 2,000 | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 0,330 | | 0,330 | |
| E 10 | 0,750 | | 0,750 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 1,880 | | 1,880 | |
| E 07 | 0,800 | | 0,800 | |
| E 06 | 0,455 | | 0,450 | |
| E 05 | 0,356 | | 0,356 | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | 0,330 | | 0,330 | |
| E 02 | 0,050 | | 0,050 | |
| Ausbildungsvergütung | | | | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 13,951 | | 13,946 | |

Stellenplan 2021:
- 0,0051 Korrektur zu HH 2020 (E6)

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------------------|--|
| <u>B081</u> | <u>Leitung und interne Verwaltung</u> |
| B08101 | Leitung/ interne Verwaltung |
| B08102 | MAV der Kirchenverwaltung |
| <u>B082</u> | <u>Kirchenverwaltung Stabsbereiche</u> |
| B08201 | Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit |
| B08202 | Stabsbereich Chancengleichheit |
| B08203 | Stabsbereich Recht |
| <u>B083</u> | <u>Kirchenverwaltung Bibliothek/ Archiv</u> |
| B08301 | Leitung/ Allgemeine Verwaltung |
| B08302 | Zentralbibliothek |
| B08303 | Zentralarchiv |
| <u>B084</u> | <u>Kirchenverwaltung - Dezernate/ sonstige</u> |
| B08401 | Dezernat 1 Kirchliche Dienste |
| B08402 | Fundraising und Mitgliederorientierung |
| B08403 | Dezernat 2 Personal |
| B08404 | Dezernat 3 Finanzen |
| B08405 | Dezernat 4 Organisation, Bau und Liegenschaften |
| B08406 | Kantine |
| <u>B085</u> | <u>Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit</u> |
| B08501 | Verbindungsstellen am Sitz der Landesregierung |
| B08502 | Sonstige Verwaltung (Daten-, Arbeitsschutz, Gesamt-MAV, Schwerbehindertenvertretung etc.) Pfarrerausschuss |
| B08503 | Arbeitsrechtliche Kommission |
| B08504 | Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit |
| <u>B086</u> | <u>Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung</u> |
| B08601 | Projekte Perspektive 2025 |
| B08602 | Projekt Doppik |
| B08603 | Organisations- und IT -Projekte |
| B08604 | Projekte Kirchliche Dienste |
| B08605 | Sonstige Projekte |

siehe Unterbudgeterläuterungen

2. Ziele und Aufgaben

Die Kirchenverwaltung ist das gesamtkirchliche Verwaltungszentrum der EKN. Sie führt die laufenden Verwaltungsgeschäfte und unterstützt die Kirchenleitung in ihrer Steuerungsfunktion durch die Wahrnehmung von Koordinations- und Aufsichtsaufgaben. Darüber hinaus erbringt sie Dienstleistungen, informiert und berät in Angelegenheiten des kirchlichen Lebens.

Die Ziele und Aufgaben der Einrichtungen innerhalb der sonstigen Verwaltung (B085) sind spezifischer Natur und ergeben sich zum großen Teil aus rechtlichen Anforderungen. Mit den Projekten und besonderen Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung (B086) werden Maßnahmen der Modernisierung, der Erprobung von neuen Arbeitsstrukturen und der Umsetzung von (befristeten) Anforderungen und Beschlüssen abgebildet. Die Maßnahmen besitzen weit überwiegend vorübergehenden Charakter.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B08 Gesamtkirche Dienstleistungen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 177.946 | 197.650 | 156.650 | -41.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 283.441 | 351.569 | 68.128 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 13.487 | 0 | 26.171 | 26.171 |
| 4. Kollekten und Spenden | 7.718 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 511 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 481.031 | 365.111 | 365.111 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 680.694 | 846.202 | 899.501 | 53.299 |
| 9. Personalaufwendungen | -19.335.740 | -21.836.559 | -22.586.183 | -749.624 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.414.016 | -1.689.500 | -1.674.500 | 15.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -197.342 | -70.300 | -107.800 | -37.500 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -5.469.787 | -5.955.231 | -9.531.429 | -3.576.198 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -137 | -131.081 | -116.207 | 14.874 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -710.847 | -354.630 | -341.330 | 13.300 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -28.127.870 | -30.037.301 | -34.357.449 | -4.320.148 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -27.447.175 | -29.191.099 | -33.457.948 | -4.266.849 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -27.447.175 | -29.191.099 | -33.457.948 | -4.266.849 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -27.447.180 | -29.191.099 | -33.457.948 | -4.266.849 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -27.447.180 | -29.191.099 | -33.457.948 | -4.266.849 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -670.000 | 0 | 670.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 54.548 | 1.517.245 | 4.309.532 | 2.792.287 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -27.392.632 | -28.343.854 | -29.148.416 | -804.562 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -298.982 | -239.432 | 59.550 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -5.047.513 | -4.877.779 | 169.734 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -989.749 | -962.370 | 27.379 |

Teilbudget B081 Leitung und interne Verwaltung

B081 Leitung und interne Verwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 11.696 | 14.500 | 14.500 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.729 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 17.426 | 14.500 | 14.500 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -405.025 | -371.105 | -390.204 | -19.099 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -39.419 | -223.500 | -223.500 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.860 | -300 | -300 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.425.195 | -1.361.885 | -1.386.240 | -24.355 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -86.840 | -74.782 | 12.058 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -132.391 | -263.250 | -262.250 | 1.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.003.890 | -2.306.880 | -2.337.276 | -30.396 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.986.464 | -2.292.380 | -2.322.776 | -30.396 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.986.464 | -2.292.380 | -2.322.776 | -30.396 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.986.464 | -2.292.380 | -2.322.776 | -30.396 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.986.464 | -2.292.380 | -2.322.776 | -30.396 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.986.464 | -2.292.380 | -2.122.776 | 169.604 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -261.170 | -203.120 | 58.050 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -187.847 | -158.957 | 28.890 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -12.078 | -11.997 | 81 |

Unterbudget B08101 Leitung/ interne Verwaltung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Führung des Hauses und Koordinierung der Leitungsebene der Kirchenverwaltung; Repräsentation der Kirchenverwaltung nach außen. |
| Ziel/e | Kundenorientierte, sachgerechte und effiziente Aufgabenerfüllung seitens der Kirchenverwaltung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Optimierung der Aufgabenzuordnung und der Prozessabläufe durch geeignete organisatorische Maßnahmen. Sachgerechte Ausstattung der Arbeitsplätze und Verwaltungsinfrastruktur. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Stabilisierung des Projekts Doppik; Start des Projekts Umsatzsteuer (§ 2b UStG); Neuausrichtung des Projekts ekhn2030. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Die Aufrechterhaltung des Leistungsumfangs bei erhöhten Anforderungen (Beispiel Umsatzsteuer) und gleichzeitiger Deckelung der Ressourcen ist eine Herausforderung. In 2021 wird der Abschluss des Projekts Doppik (ohne den Regionalverband Frankfurt – Offenbach) erwartet. Das Projekt Umsatzsteuer wird fortgesetzt, der Zeitdruck ist durch die gesetzliche Verschiebung um 2 Jahre gemindert. Das Projekt ekhn2030 soll in die Phase einer detaillierten Ausarbeitung und der Vorbereitung von Synodenbeschlüssen treten. Einen weiteren Schwerpunkt werden die zunehmenden Anforderungen an die Digitalisierung bilden. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Rücklagenentnahmen im Bereich Zentrale Dienste und Informationstechnologie. |

B08101 Leitung/ interne Verwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 11.696 | 14.500 | 14.500 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.729 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 17.426 | 14.500 | 14.500 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -366.359 | -320.525 | -320.525 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -39.419 | -223.500 | -223.500 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -165 | -300 | -300 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.423.660 | -1.356.885 | -1.381.240 | -24.355 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -86.387 | -74.550 | 11.837 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -132.391 | -263.250 | -262.250 | 1.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.961.993 | -2.250.847 | -2.262.365 | -11.518 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.944.568 | -2.236.347 | -2.247.865 | -11.518 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.944.568 | -2.236.347 | -2.247.865 | -11.518 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.944.568 | -2.236.347 | -2.247.865 | -11.518 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.944.568 | -2.236.347 | -2.247.865 | -11.518 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 200.000 | 200.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.944.568 | -2.236.347 | -2.047.865 | 188.482 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -261.170 | -203.120 | 58.050 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -160.543 | -158.929 | 1.614 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -12.078 | -11.997 | 81 |

Unterbudget B08102 MAV der Kirchenverwaltung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Betriebliche Interessenvertretung nach kirchlichem Recht. Vertreten werden die Mitarbeitenden der Kirchenverwaltung, der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung, des Synodalbüros, der Geschäftsstelle der EKHN-Stiftung und der Ehrenamtsakademie, der Geschäftsstelle der Arbeitsrechtlichen Kommission, der Zentralen Pfarreivermögensverwaltung, des Zentralarchiv/-bibliothek der EKHN (Helmut-Hild-Haus), der Gesamt-MAV der EKHN, des Stabsbereichs Chancengleichheit, in den Propsteibüros, in den Kirchlichen Schulämtern, der gesamtkirchlichen Pfarrstellen für Seelsorge, in den Büros der Beauftragten der Ev. Kirchen am Sitz der Landesregierungen, des Landesverbandes der Ev. Jugend Hessen e.V. und der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. |
| Ziel/e | Gemäß MAV-gesetz hat die MAV u.a. die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitarbeitenden zu fördern, das Verständnis für den Auftrag der Kirche zu stärken und für eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Dienstgemeinschaft einzutreten; die berechtigten Anliegen bei der Dienststellenleitung zu vertreten und sich der persönlichen Sorgen und Nöte der Mitarbeitenden anzunehmen; die Beschwerden von Mitarbeitenden entgegenzunehmen und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlungen mit der Dienststellenleitung auf Abhilfe hinzuwirken; dafür einzutreten, dass die arbeits-, sozial- und dienstrechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen eingehalten werden. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitervertretung und Dienststellenleitung. • Abschließen von Dienstvereinbarungen • Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten. • Mitbestimmung in Personalangelegenheiten • Mitwirkung in organisatorischen, wirtschaftlichen und sonstigen Angelegenheiten • Beratung und Unterstützung von Mitarbeitenden |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Im Berichtszeitraum fanden unter Mitwirkung der MAV u.a. statt 23 Einstellungen, davon 17 befristet 20 Aufstockungen bzw. Enden von Reduzierungen von Stellenumfängen 7 Aushilfseinstellungen bzw. Verlängerungen befristeter Beschäftigungsverhältnisse 10 Umwandlungen in unbefristete Arbeitsverhältnisse 5 Wohnungsvergaben 9 Einrichtungen bzw. Verlängerungen von Home-Office-Plätzen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | --- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Kosten für Geschäftsbedarf, Reisen und Vertretungen der MAV trägt die Dienststelle, bei der die Mitarbeitervertretung gebildet ist. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -38.667 | -50.580 | -69.679 | -19.099 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.695 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.535 | -5.000 | -5.000 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -453 | -232 | 221 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -41.897 | -56.033 | -74.911 | -18.878 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -27.304 | -28 | 27.276 |

Teilbudget B082 Kirchenverwaltung Stabsbereiche

B082 Kirchenverwaltung Stabsbereiche

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 4.677 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 984 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 5.660 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -972.286 | -1.056.904 | -1.096.775 | -39.871 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -100.200 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -252.463 | -328.555 | -368.055 | -39.500 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.871 | -4.545 | 1.326 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.345 | -980 | -980 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.328.293 | -1.392.310 | -1.470.355 | -78.045 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.322.633 | -1.392.310 | -1.470.355 | -78.045 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.322.633 | -1.392.310 | -1.470.355 | -78.045 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.322.633 | -1.392.310 | -1.470.355 | -78.045 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.322.633 | -1.392.310 | -1.470.355 | -78.045 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 50.000 | 0 | 47.000 | 47.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.272.633 | -1.392.310 | -1.423.355 | -31.045 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -7.762 | -7.762 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -527.251 | -559.219 | -31.967 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -37.128 | -36.880 | 249 |

Unterbudget B08201 Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Externe Kommunikation (Pressearbeit) 2. Interne Kommunikation 3. Koordination der Regionalen Öffentlichkeitsarbeit 4. Jahresbericht 5. Öffentlichkeitsarbeit allgemein |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Externe Kommunikation: Gute mediale Außendarstellung der EKHN und systematische öffentliche Kommunikation mit Hilfe von Medien und Veranstaltungen. 2. Interne Kommunikation: Guter Informationsfluss und gute Kooperation zwischen den Organisationsbereichen der EKHN und ihren Mitarbeitenden. Vermittlung von Kenntnissen über die EKHN. Hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit der EKHN. 3. Koordination Reg. ÖA: Kompetente, wirksame und gut vernetzte Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen. Qualitätssicherung. 4. Jahresbericht: Öffentlich Rechenschaft ablegen über die Verwendung der Mittel und die Relevanz kirchlichen Handelns. 5. Öffentlichkeitsarbeit allgemein: Gute Informationen über die EKHN bereitstellen. Medienbezogene Dienstleistungen für Gemeinden und Dekanate. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Externe Kommunikation: Klassische Pressearbeit wie Pressemitteilungen und -konferenzen, digitale Pressearbeit auf Social-Mediakanälen, Informationsdienstleistung für Medienredaktionen. Beantwortung von Medien-Anfragen und weitere Dienstleistungen für Medienredaktionen, Beratung von Leitungsgremien in Medienfragen, Chefredaktion für ekhn.de. 2. Interne Kommunikation: Informationsorgane wie "SynodeKompakt", Newsletter, EKHN-Mitteilungen und "Einsicht Paulusplatz". Mitwirkung am Intranet und der Website "Unsere EKHN", Einführungskurse "EKHN kurzgefasst", Paulusplatz-Führungen für Besucherguppen, Lehrauftrag Kommunikation an der EHD, Entwicklung von neuen Informationsmaterialien, Mitwirkung bei der Kommunikation für das EKHN-Portal. 3. Koordination Regionale Öffentlichkeitsarbeit: Begleitung, Koordination und Fachberatung für die Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit in den Regionen (KRÖB-Konferenz). Projektleitung und Mitarbeit bei Projekten mit starken regionalen Bezügen wie der Impulspost, den KV-Wahlen, Ökumenischer Kirchentag und Entwicklung digitaler Projekte der EKHN. 4. Jahresbericht: Herausgabe des Jahresberichts im Spätsommer in Print und als PDF im Netz, dazu Pressearbeit. Umfang: ca. 80 Seiten, Auflage 8.000, aktiver Versand an diese Zielgruppen: Vielsteuer-Zahler*innen, VIPs der Gesellschaft, Journalist*innen sowie innerhalb der EKHN Gemeinden, Dekanate und Einrichtungen. Darüber hinaus auf Anfrage für alle Interessierten kostenlos erhältlich – solange der Vorrat reicht. 5. Öffentlichkeitsarbeit allgemein: Informationsmaterialien über die EKHN wie Flyer, "Kirche für alle" und die EKHN-Mappe. |

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Externe Kommunikation: 120 Pressemitteilungen verschickt. 23 Presseeinladungen durchgeführt. Die Bedeutung klassischer Formen der Pressearbeit hat abgenommen. Wichtiger werden Soziale Medien wie Twitter. 760 Tweets wurden von der Pressestelle verschickt und erreichten rund 610.000 Nutzer*innen bei knapp 1.200 Abonnements. Die Krise vieler Medien führt zu Personalabbau. Die Chance der Pressearbeit liegt also immer mehr darin, komplette, fertig recherchierte Geschichten anzubieten. Am Zukunftskonzept der Medienarbeit mitgewirkt</p> <p>2. Interne Kommunikation: Die Unterstützung der Kommunikation für das EKHN-Portal nahm Fahrt auf. Um Leitungsentscheidungen besser in der Fläche zu kommunizieren, wurde mit „Synode kompakt“ im Herbst 2019 ein neues Informationsmedium geschaffen. Koordination des Kooperationsprojektes mit dem Co-Working-Space „Heimathafen“ in Wiesbaden. Überarbeitung der Intranet-Suchfunktion initiiert, 13 Ausgaben der EKHN-Mitteilungen, 4 Mal Einsicht Paulusplatz, am Zukunftskonzept der Medienarbeit mitgewirkt.</p> <p>3. Koordination der Regionalen Öffentlichkeitsarbeit: Kontinuierliche Fachberatung und Begleitungen von ÖA-Stellenbesetzungen in Dekanaten sowie Durchführung von Bilanzierungen gemäß EKHN-Verordnung (EKHN Kirchenrecht § 45, RÖVO), 4 ganztägige Dienstkonferenzen für regionale ÖA, KRÖB-Klausurtagung und mehrere Fortbildungen durchgeführt, regelmäßiger Informationsdienst, zwei Impulspostausgaben realisiert, Medien für KV-Wahlen vorbereitet, am Zukunftskonzept der Medienarbeit mitgewirkt.</p> <p>4. Jahresbericht: Anlässlich 100 Jahre Weimarer Verfassung wurde ein Jahresbericht erstellt, der das Verhältnis von Kirche und Staat sowohl konkret anhand von Beispielen als auch grundsätzlich erläutert.</p> <p>5. Öffentlichkeitsarbeit allgemein: Mit der EKHN-Mappe wurde im Januar 2019 eine neue Basis-Information über die EKHN geschaffen und allen Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen übermittelt. Es wurde vielfach bestellt und kann mit eigenen Informationen ergänzt werden.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Alle Bereiche wird die dynamische Entwicklung der Medienlandschaft weiterhin beschäftigen, werden in 2021 Schwerpunkte im Ökumenischen Kirchentag, im 500. Jahrestag des Wormser Reichstags und in den KV-Wahlen haben. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | -- |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 2.530 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.530 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -627.773 | -612.517 | -625.600 | -13.083 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -173.672 | -192.040 | -210.040 | -18.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.024 | -3.802 | 1.222 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.258 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -904.703 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -902.173 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -902.173 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -902.173 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -902.173 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 50.000 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -852.173 | -809.581 | -839.442 | -29.861 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -6.262 | -6.262 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -315.242 | -344.497 | -29.255 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -23.573 | -23.415 | 158 |

Unterbudget B08202 Stabsbereich Chancengleichheit

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Querschnittsfunktion bei der Umsetzung der Chancengleichheit von Männern und Frauen als durchgängigem Leitprinzip bei allen kirchlichen Aufgaben und Entscheidungen. Förderung der Verwirklichung der strukturellen und beruflichen Chancengleichheit und Überprüfung der geschlechtsspezifischen Auswirkungen kirchlicher Entscheidungen. Wahrnehmung der Aufgaben einer oder eines Gleichstellungsbeauftragten für alle Beschäftigten, durch Mitwirkung bei allen gesamtkirchlichen Vorhaben, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. aller Geschlechter in der Kirche haben. |
| Ziel/e | Transparenz der Verschiedenheit der Lebensverhältnisse von Frauen und Männern in allen Bereichen der Kirche und Nutzung der daraus resultierenden Erkenntnisse Förderung der tatsächlichen Gleichstellung, insbesondere zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben und zur geschlechtersensiblen Entscheidungsfindung. Beseitigung bestehender und Verhinderung künftiger Nachteile im Rahmen des kirchlichen Auftrags. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Seelsorgegespräche und Beratung bei sexualisierter Gewalt und sexuellen Übergriffen; Beratung und Begleitung bei Konflikten und Fragen zur Geschlechtergerechtigkeit und Wahrnehmung aller Geschlechter; Verantwortung für das Audit Beruf, Familie und Privatleben, Werbung für geschlechtergerechte Besetzung der Gremien. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Beratung, Begleitung und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt, Begleitung Homosexuelle und Kirche, Christopher Street Day, Beratung und Begleitung von Beschäftigten in Fragen von Diskriminierung, (Informations)veranstaltungen, Fortbildungsangebote zu Diskriminierungsthemen wie Equal Pay Day, One Billion Rising oder auch zu Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Beratungs- und Vortragstätigkeit im Themenbereich Transgender/Transsexualität sowie geschlechtergerechte/sensible Sprache und Seelsorge, Fortbildung Grenzachtendes Verhalten, 50 Jahre Gleichstellung Pfarrer*innen, In Vielfalt führen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Ökumenischer Kirchentag, Kirchenvorstandswahlen, Audit Beruf, Familie und Privatleben, Diversity in der EKHN, Frauenmahl, Begleitung sowie Beratungs- und Vortragstätigkeit im Themenbereich Transgender/Transsexualität, Mentoringprojekt „In Vielfalt führen“ (Frauen in Führungspositionen). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 9.000 EUR für das Re-Audit Beruf, Familie und Privatleben |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 2.147 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 984 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 3.130 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -103.958 | -195.667 | -216.100 | -20.433 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -200 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -16.036 | -43.293 | -54.435 | -11.142 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -353 | -228 | 125 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -87 | -980 | -980 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -120.281 | -240.293 | -271.743 | -31.450 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -117.150 | -240.293 | -271.743 | -31.450 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -117.150 | -240.293 | -271.743 | -31.450 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -117.150 | -240.293 | -271.743 | -31.450 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -117.150 | -240.293 | -271.743 | -31.450 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 47.000 | 47.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -117.150 | -240.293 | -224.743 | 15.550 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -47.097 | -51.467 | -4.370 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -3.943 | -3.917 | 26 |

Unterbudget B08203 Stabsbereich Recht

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Der Stabsbereich Recht der Kirchenverwaltung koordiniert den juristischen Dienst der Kirchenverwaltung und bearbeitet alle rechtlichen Vorgänge, die nicht einem Dezernat zugeordnet sind. Hierzu gehören insbesondere: Gesamtkirchliches Organisationsrecht, Kirchliches Verbandsrecht, Regionale Kooperationen, Gesellschaftsrecht, Recht der Diakonie, Arbeitsrechtsregelungsverfahren, Stiftungsrecht, Erbrecht, Schulrecht, Medienrecht, Datenschutzrecht, Meldewesen, Urheberrecht, IT-Recht, Recht des Fundraising, Korruptionsprävention und Compliance. |
| Ziel/e | Fach- und zeitgerechte Bearbeitung der Rechtsfragen der Gesamtkirche sowie der Kirchengemeinden, Dekanate, kirchlichen Verbände, kirchlichen Stiftungen und kirchlichen Schulen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Bearbeitung rechtlicher Grundsatzfragen; gutachterliche Stellungnahmen und Vermerke für die Dienststellenleitung; Begleitung von kirchlichen und staatlichen Gesetzesvorhaben; Redaktion von Amtsblatt und Rechtssammlung; Rechtsförmlichkeitsprüfung; Koordinierung des juristischen Dienstes der Kirchenverwaltung; Stiftungsaufsicht und rechtliche Bearbeitung von Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen; Rechtsberatung von Kirchengemeinden, Dekanaten, kirchlichen Verbänden, kirchlichen Schulen und Stiftungsinteressierten; Mitgliedschaft in Gremien; Vorträge |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Rechtsberatung bei kirchengemeindlichen Kooperationen und Errichtung der ersten fünf Gesamtkirchengemeinden; Weiterentwicklung des kirchlich-diakonischen Arbeitsrechts; Ausbau der Online-Rechtssammlung (FIS Kirchenrecht). Aufsicht über 236 kirchliche Stiftungen, davon 40 rechtsfähige kirchliche Stiftungen; Errichtung des Evangelischen Schulwerks in Hessen und Nassau; erbrechtliche Beratung von Privatpersonen; Vertretung der EKHN im Bundesverband Deutscher Stiftungen/Arbeitskreis Kirchen; Vertretung der ev. kirchlichen Schulen in der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Hessen, Umsetzung des DSG-EKD und der ITVO, datenschutzrechtliche Beratung von Kirchengemeinden, Beratung von Kirchengemeinden bei urheberrechtlichen Abmahnungen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Unterstützung der Kirchengemeinden bei Kooperationen im Rahmen der vernetzten Beratung; Vertretung der Interessen der ev. kirchlichen Schulen bei der Novellierung des ESchFG (Ersatzschulfinanzierungsgesetz). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | --- |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -240.555 | -248.720 | -255.075 | -6.355 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -62.755 | -93.222 | -103.580 | -10.358 |
| 13.Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -494 | -515 | -21 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -303.310 | -342.436 | -359.170 | -16.734 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -1.500 | -1.500 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -164.913 | -163.255 | 1.657 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -9.612 | -9.547 | 64 |

Teilbudget B083 Kirchenverwaltung Bibliothek/ Archiv

B083 Kirchenverwaltung Bibliothek/ Archiv

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 11.657 | 16.500 | 10.500 | -6.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 7.301 | 4.500 | 4.500 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 18.958 | 21.000 | 15.000 | -6.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -634.349 | -665.139 | -723.129 | -57.990 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -15.890 | -4.000 | -4.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -11.800 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -154.705 | -190.669 | -190.669 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.112 | -2.471 | 1.641 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26.175 | -58.500 | -47.000 | 11.500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -842.919 | -922.420 | -967.269 | -44.849 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -823.961 | -901.420 | -952.269 | -50.849 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -823.961 | -901.420 | -952.269 | -50.849 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -823.961 | -901.420 | -952.269 | -50.849 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -823.961 | -901.420 | -952.269 | -50.849 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 36.500 | 36.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -823.961 | -901.420 | -915.769 | -14.349 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -12.000 | -12.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -180.060 | -178.233 | 1.828 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -192.430 | -191.012 | 1.418 |

Unterbudget B08301 Leitung/ Allgemeine Verwaltung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Das Helmut-Hild-Haus ist Teil der Kirchenverwaltung der EKHN und befindet sich in einem eigenen Gebäude in der Ahastraße in Darmstadt. Hier sind Zentralarchiv und Zentralbibliothek der EKHN untergebracht. |
| Ziel/e | Rechtswahrung für die EKHN durch Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Hauses (Archiv und Bibliothek) sowie Vertretung der Belange dieser Aufgabenfelder in entsprechenden Gremien innerhalb der EKD sowie in der kirchlichen und nichtkirchlichen Öffentlichkeit. Vertretung der EKHN in geschichtlichen, kirchen- und landesgeschichtlichen Vereinen, Verbänden und Gremien. Unterstützung von Sonderaufträgen der Leitungsgremien der EKHN im Umfeld von Geschichte und Erinnerungskultur. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Sicherstellung, Koordinierung und Leitung der Kernaufgabenfelder von Archiv und Bibliothek sowie der Sonderaufgaben, Beratung der kirchenleitenden Gremien, Vertretung der fachspezifischen Interessen der EKHN in Vorhaben, die in Kooperation mit anderen Partnern durchgeführt werden. Mitarbeit in der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung, in den verschiedenen Hessischen Historischen Kommissionen usw. Koordination mit den Anliegen der EKHN. Betreuung der „Scio-Stiftung“ für Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte." |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Bestückung des Außenmagazins (u.a. auch Bibliotheken von Kirchenpräsidenten), in Kooperation mit dem Ref. Rechtsfragen Kirchliche Dienste Erarbeitung und Einstellung der Siegel-FAQ´s ins Intranet, Mitarbeit am Heimkinderprojekt, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Diakoniearchive der EKD, Abschluss der Digitalisierung der historischen Kirchenbücher im 16. Jh. bis zum Stichjahr 1875. Beteiligung am Betrieb des EKD-Kirchenbuchportals Archion mit über 4.000 digitalisierten Kirchenbüchern und über 1,5 Mio. digitalisierten Seiten. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterführung der Digitalisierung und Stärkung/Konzentration der Kernkompetenzen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Personalkostenreduktion durch Verschiebung der 0,75 Stelle Historische Forschung in die Kirchenverwaltung (B08403 Dezernat 2). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 2.160 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 428 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.588 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -226.038 | -253.572 | -181.410 | 72.162 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -6.200 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -11.800 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -41.126 | -47.480 | -47.480 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -3.876 | -2.245 | 1.631 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26.133 | -58.500 | -47.000 | 11.500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -311.297 | -363.428 | -278.135 | 85.293 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -308.709 | -363.428 | -278.135 | 85.293 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -308.709 | -363.428 | -278.135 | 85.293 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -308.709 | -363.428 | -278.135 | 85.293 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -308.709 | -363.428 | -278.135 | 85.293 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 36.500 | 36.500 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -308.709 | -363.428 | -241.635 | 121.793 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -12.000 | -12.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -74.076 | -73.297 | 779 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -64.991 | -47.879 | 17.112 |

Unterbudget B08302 Zentralbibliothek

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Doppelfunktion als öffentlich zugängliche theologisch-wissenschaftliche Bibliothek und Verwaltungsbibliothek für die Kirchenverwaltung. Mitglied im Hessischen Bibliotheks- und Informations-System (HeBIS) sowie im DBV und AkTHB. Die ZB ist zertifizierte Altbestandsbibliothek. |
| Ziel/e | Öffentliche Bereitstellung sowie Sicherung eines kirchlich geprägten, evangelischen Angebots an Information aus und über Kirche sowie Theologie; Repräsentation und Vertretung kirchlicher Anliegen in der Öffentlichkeit im Umfeld von Kultur- und Wissenschaftsbetrieb; Mitwirkung am allgemeinen Kulturgutschutz; Ermittlung und Bereitstellung von Fachliteratur für kirchenleitende Gremien sowie die Kirchenverwaltung; Intensive Inanspruchnahme als Bibliotheksberatungs- und Koordinationsstelle für Einrichtungen und Gliederungen der EKHN. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Systematischer und kontinuierlicher Erwerb und Vermittlung von Literatur und anderen Medieneinheiten (digital und analog); Bereitstellung von Literatur, Wissensvermittlung und Recherchen, konsequenter Auf- und Ausbau des OPACs, Kooperation mit HeBIS, Kooperation mit bibliothekarischen Einrichtungen kirchlicher und anderer öffentlicher Träger im Gebiet der EKHN; Bereitstellung eines zeitgemäßen öffentlich zugänglichen Lesesaalbetriebes (mit Internetanschluss und Zugängen zu Portalen); Weiterer Nachweis, Sicherung und Erhalt historischer Buchbestände im Kirchengebiet bei gleichzeitiger Nutzbarmachung für die Öffentlichkeit; Organisation und Nachweis von Fachliteratur für die KV. Übernahme und Durchführung bibliothekarischer Prüfaufträge und Recherchen für die KV. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1.294 Anfragen (3/4 ext. Nutzung, 1/4 Kirchenverwaltung) wurden erledigt; Die Öffentlichkeitsarbeit durch die Website des Helmut-Hild-Hauses wird stetig weiter ausgebaut und zusätzliche Nutzungsanreize geschaffen (u.a. Dublettenlisten online); Büchertische mit verschiedenen Themenschwerpunkten (Frauen und Kirche, in Anlehnung an die Impulspost z.B. Umgang mit Trauer und Trost) wurden im Lesesaal präsentiert. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Entwicklung und Evaluation von Kooperationsmodellen im kirchlichen Bibliothekswesen der EKHN (insb. EHD); Digitalisierung, Lizenzierung von Schriften aus dem Kirchenkampf, die sich im Alleinbesitz des ZA befinden, für das Online-Portal „Digitale Bibliothek des Kirchenkampfes“ und Einstellung der Digitalisate; Zunehmende Umstellung von Printabonnements auf Onlinebezüge und damit verbunden der Ausbau der Onlinedatenbank zur zentralen Verwaltung der Onlinezugänge. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Wiederbesetzung der Bibliotheksleitung geplant. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 28 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 553 | 250 | 250 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 581 | 250 | 250 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -101.725 | -130.742 | -160.515 | -29.773 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -82.153 | -92.920 | -92.920 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -183.878 | -223.662 | -253.435 | -29.773 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -183.298 | -223.412 | -253.185 | -29.773 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -183.298 | -223.412 | -253.185 | -29.773 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -183.298 | -223.412 | -253.185 | -29.773 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -183.298 | -223.412 | -253.185 | -29.773 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -183.298 | -223.412 | -253.185 | -29.773 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -73 | -72 | 1 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -40.697 | -42.411 | -1.714 |

Unterbudget B08303 Zentralarchiv

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Das ZA hat eine Doppelfunktion an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und kirchlicher wie nichtkirchlicher Öffentlichkeit: als Teil der Kirchenverwaltung der EKHN und als ein jedermann zugängliches öffentliches landeskirchliches Archiv. Das ZA wurde in das Verzeichnis national wertvoller Archive der Bundesrepublik Deutschland eingetragen. |
| Ziel/e | Sicherung der Rechtsbeständigkeit der EKHN Daraus leiten sich die Fachaufsicht über das kirchliche Archivwesen, die aufsichtliche Mitwirkung bei der Sicherung der Aktenbildung (Registraturbildung) und die Zuständigkeit für das Siegelwesen ab; Archivische Kernaufgaben wie Übernahme und dauerhafte Lagerung von Akten aus den dem Kirchenarchivgesetz der EKHN unterliegenden Einrichtungen (u.a. Synodalebüro, Kirchenverwaltung, Propsteien und Dekanate) sowie die Bewertung, Ordnung, Verzeichnung dieser Akten und Bereitstellung für die Benutzung intern (kirchliche Einrichtungen) und extern (durch private und institutionelle Forschungen aller Art); Erwerb von Nachlässen von für die EKHN wichtigen Persönlichkeiten. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Übernahme von Akten aus Dienststellen, Verbänden und Institutionen der EKHN, Akquise von Nachlässen; Archivische Bearbeitung bis zum publizierten Findbuch (ggf. Einstellung in das Archivportal „findbuch.net“); Vorhaltung von Lagerkapazitäten und Magazinverwaltung; Beratung kirchlicher Dienststellen in archivischen und siegelkundlichen Fragen. Archivpflege in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen, Werken und Verbänden, Koordination und Durchführung von bestandserhaltenden Maßnahmen von Archivgut, Initiierung und Begleitung archivpflegerischer Maßnahmen in Kirchengemeinden, Betreuung von wissenschaftlichen, genealogischen und ortsgeschichtlichen Forschungsvorhaben; Sicherstellung des öffentlichen Lesesaalbetriebs, Recherchen für kirchenleitende Gremien und kirchliche Dienststellen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Der Lesesaal wurde 2019 an drei Tagen pro Woche geöffnet. Die Zahl der wissenschaftlichen Forschungen entspricht mit 43 Personen etwa der des Vorjahrs (47). Hinzu kamen 13 Forschende im Rahmen der Amtshilfe; Die genealogische Nutzung blieb nahezu konstant: 120 Personen an 266 Benutzungstagen (Vorjahr 127/236); Die zunehmende Nutzung des Onlineangebots des EKD-Kirchenbuchportals Archion durch Familienforschende wirkt sich vor allem in der Zahl der Anfragen aus. Diese sank von 520 im Vorjahr auf nunmehr 447. Die wissenschaftlichen Anfragen gingen leicht zurück von 315 auf 291. Für 27 weitere Kirchengemeinden wurde deren Beteiligung an Archion in die Wege geleitet; Im Bereich des Siegelwesens blieb die Zahl der schriftlichen Anfragen (ohne telefonische Kontakte) annähernd gleich (200, im Vorjahr 208); Infolge von Fusionen von Dekanaten und Kirchengemeinden wurden die archivpflegerischen Maßnahmen intensiviert und insgesamt 65 Besuche vor Ort durchgeführt; Mitarbeitende von ZA und ZB nahmen an einer Bergungsübung des Notfallverbands Darmstadt teil; In drei FEA-Kursen (Fortbildungen in den ersten Amtsjahren für Berufsanfänger*innen im Pfarramt) sowie drei Spezialkursen für Gemeindegemeindeführerinnen wurden Fragen zu Archivpflege, Siegelwesen, Kirchenbuch- und Chronikführung behandelt; Der Aktenzuwachs betrug im Berichtsjahr 59 lfdm (in 51 Abgaben). Verzeichnet wurden u.a. die Archivbestände Bestand 567, Nachlass Hertha von Klewitz geb. Niemöller, Best. 536, Ev. Familienbildungsstätte Wetterau, Best. 534 Nachlass Kirchenpräsident Prof. Dr. Peter Steinacker, Best. 542, Ev. Familienbildungsstätte Gießen, und Best. 550, Ev. Sendebefragte/r für den HR; Mit einer baufachlich qualifizierten externen Kraft wurde die Verzeichnung von Bauplänen der EKHN fortgeführt (in 2019 3.250 Pläne). |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Digitalisierungsvorhaben, Pfarrarchivpflege vor Ort, Ausbau von Archion, Novelle der Archivbenutzungsordnung (einschließlich Gebührenordnung). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Personalkostensteigerung aufgrund von Wiederbesetzung und Höherbewertung. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 9.469 | 16.500 | 10.500 | -6.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 6.320 | 4.250 | 4.250 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 15.789 | 20.750 | 14.750 | -6.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -306.586 | -280.825 | -381.204 | -100.379 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -9.690 | -4.000 | -4.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -31.426 | -50.269 | -50.269 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -236 | -226 | 10 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -42 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -347.743 | -335.330 | -435.699 | -100.369 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -331.954 | -314.580 | -420.949 | -106.369 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -331.954 | -314.580 | -420.949 | -106.369 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -331.954 | -314.580 | -420.949 | -106.369 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -331.954 | -314.580 | -420.949 | -106.369 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -331.954 | -314.580 | -420.949 | -106.369 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -105.911 | -104.864 | 1.048 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -86.742 | -100.722 | -13.979 |

Teilbudget B084 Kirchenverwaltung - Dezernate/ sonstige

B084 Kirchenverwaltung - Dezernate/ sonstige

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 143.562 | 150.650 | 121.650 | -29.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.366 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 511 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 132.963 | 252.711 | 252.711 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 282.902 | 403.361 | 374.361 | -29.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -14.369.659 | -16.098.996 | -16.781.644 | -682.648 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.280.161 | -1.228.000 | -1.293.000 | -65.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -28.713 | -55.000 | -72.500 | -17.500 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -978.813 | -819.475 | -923.242 | -103.767 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -31 | -6.996 | -9.377 | -2.381 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -72.186 | -3.600 | -3.600 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -16.729.563 | -18.212.067 | -19.083.363 | -871.296 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -16.446.661 | -17.808.706 | -18.709.002 | -900.296 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -16.446.661 | -17.808.706 | -18.709.002 | -900.296 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -16.446.661 | -17.808.706 | -18.709.002 | -900.296 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -16.446.661 | -17.808.706 | -18.709.002 | -900.296 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 4.548 | 46.300 | 162.350 | 116.050 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -16.442.113 | -17.762.406 | -18.546.652 | -784.246 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -11.050 | -9.550 | 1.500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -3.507.378 | -3.388.342 | 119.036 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -635.137 | -630.306 | 4.831 |

Unterbudget B08401 Dezernat 1 Kirchliche Dienste

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <p>Das Dezernat ist verantwortlich für:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wahrnehmung und Koordination der Aufgaben der Gesamtkirchlichen Einrichtungen der Arbeit in den Handlungsfeldern wie sie in der Handlungsfelderverordnung (HfVO) geregelt sind. 2. Koordination Kirchengemeinden und Dekanate inkl. übergem. Stellenentwicklung 3. Wahrnehmung der Bildungsmitverantwortung, Unterstützung des Religionsunterrichts, Geschäftsführung/Aufsicht kirchlicher Schulen, Förderung der non-formalen und religiösen Bildung von Kindern und Jugendlichen in der schulbezogenen Jugendarbeit und außerhalb des Schulunterrichts sowie von Erwachsenen und Familien außerhalb der beruflichen Bildung. 4. Verfassungsrecht der EKHN, Amtshandlungsrecht, Organisationsrecht der Dekanate und Kirchengemeinden sowie der Zentren. 5. Aktualisierung und Dokumentation der Kirchen- und Personalstatistik, sozialwissenschaftliche Umfragen, Evaluationen und Prognosen, Sozialraumanalysen und Praxisberatung für kirchliche Reformprozesse, Monitoring für kirchliche und gesellschaftliche Herausforderungen. 6. Theologische Grundsatzfragen, insbesondere zu Fragen der Ordnung gottesdienstlichen Lebens. |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung und Entfaltung der Arbeit der Kirchengemeinden, Dekanate, Kirchlichen Verbände und der Gesamtkirche sowie ihrer Mitarbeitenden in den Handlungsfeldern gemäß der HfVO. 2. Verantwortung und Koordination der Entwicklung und Veränderung der regionalen Pfarrstellen, Fach- und Profilstellen, Gemeindepädagogen- und Kirchenmusikerstellen in den Dekanaten, Gemeinden und Arbeitszentren; Verantwortung für die Bereiche Gefängnis- und Polizeiseelsorge und Grundfragen der Militärseelsorge; Koordination von Abläufen zwischen Kirchengemeinden/Dekanaten und Referaten der Kirchenverwaltung; Verantwortung für die Entwicklung und Erstellung der Kollektenplanentwürfe sowie Herstellung des Kollektenplanheftes; Konzeption des Gemeindepädagogischen Dienstes; Umsetzung der Dekanatsneuordnung; Umsetzung des Kooperationsgesetzes in Zusammenarbeit mit den juristischen Referaten der Kirchenverwaltung. 3. (EKHN-)flächendeckend, gem. ev. Bildungsauftrag; Sicherung der religiösen Bildung der Kinder und Jugendlichen in quantitativer und qualitativer Hinsicht; Qualifizierung und Kirchenbindung der Lehrkräfte; Ausstattung und Befähigung zum professionellen Schulleben und persönlichkeitsstärkenden Umfeld für die Schüler*innen und Kollegiaten (und Eltern); Steuerung Konfirmand*innenarbeit; sinnstiftende und vertrauensgebende Lebensbegleitung; Erreichbarkeitsradius vergrößern (Kinder der Ganztagschulen); Kirchenbindung (z.B. der Konfirmand*innen), Eröffnung von Lebens-, Erfahrungs- und Gestaltungsräumen für Kinder und Jugendliche u.a. zur Teilhabe (Partizipation) inkl. jugendpolitischem Agieren, zur Befähigung (z. B. Juleica), zur Selbstwirksamkeit und zum Peerlearning. Sicherung von zeitgemäßen Qualifizierungsangeboten für Multiplikator*innen innerhalb der Bildungsarbeit mit Erwachsenen und Familien. 4. Alle juristischen Leistungen des Referats dienen dem Ziel, die Dekanate, Kirchengemeinden, Zentren in ihrer gesamtkirchlichen und gemeindlichen Arbeit zu stärken. 5. Bereitstellung von Unterstützungssystemen und Entscheidungshilfen für die Reformprojekte der EKHN durch den Datenverbund von Kirchenstatistik und Amtsstatistik, durch geographische Informationssysteme, Sozialraumanalysen sowie sozialwissenschaftlich gestützte Umfragen von der Mikro- bis zur Makroperspektive. Generierung von Interpretationsangeboten, Schulungen und Beratungen. 6. Entwicklung von Theorie und Praxis kirchlichen und gottesdienstlichen Lebens durch Beteiligung am theologischen, fachlichen und gesellschaftlichen Diskurs. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Fachkonferenzen, handlungsfeldübergreifende Vernetzung der in den jeweiligen Handlungsfeldern tätigen Einrichtungen und Dienste sowie handlungsfeldübergreifende Konsultationen, Expertisen, Beratung der Kirchenleitung bei Entscheidungen, die die Handlungsfelder betreffen, Qualitätssicherung der kirchlichen Arbeit in den Handlungsfeldern, Mitwirkung an der Personalförderung und Organisationsentwicklung, Fachtagungen, Pilotprojekte, multiprofessionelle Fachgruppen, Kooperationen, Gremienarbeit.</p> <p>2. Entwicklung und Erstellung der Kollektenplan-Entwürfe für KL und Kirchensynode sowie Umsetzung des jährlichen Kollektenplans; Stellenentwicklung bei regionalen Pfarrstellen, Fach- und Profilstellen, Gemeindepädagog*innen- und Kirchenmusiker*innenstellen; Konzeptionelle Weiterentwicklung des Gemeindepädagogischen Dienstes; Beratung der Dekanate bei der Entwicklung regionaler Konzeptionen im Gemeindepädagogischen Dienst; Überprüfung der GpVO; Prozesssteuerung und Koordination der Umsetzung der Dekanatsneuordnung; Verantwortung des Budgets für besondere Zuweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate und dessen Weiterentwicklung; Mitwirkung bei Gesetzesvorhaben; Vorbereitung der Vergabe von Projektstellen im Pfarrdienst; Grundfragen der Militärseelsorge; Vorsitz im Verwaltungsrat für Psychologische Beratungsstellen.</p> <p>3. Steuerung des Abbaus der neben- und hauptberuflichen Gestellungsverträge durch die Kirchlichen Schulämter mit dem Ziel, den damit verbundenen Ausfall an Religionsunterricht in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Schulämtern durch Zuweisung von Religionslehrer*innen zu minimieren. Stärkerer Ausbau der Schulseelsorge durch Qualifizierung von Religionslehrer*innen („Schulseelsorge im Ehrenamt“). Die Steuerungsgruppe für Konfirmandenarbeit berät Modelle zur Stärkung der Arbeit der KonfiCamp-Arbeit -tendenziell als Stärkung der Camps in den Regionen.</p> <p>4. Dienstleistungen vor allem für Kirchengemeinden und Dekanate durch Einzelberatungen, Beratung in Konfliktfällen, Beantwortung von Anfragen, Durchführung von Schulungen, Erstellung von Informationsmaterialien, Justitiariat für das Dezernat und die Zentren. Federführung bei der Erarbeitung und Formulierung von Kirchengesetzen, Verordnungen der Kirchenleitung, Satzungen, Geschäftsordnungen und Verträgen bis zum Inkrafttreten der jeweiligen Regelungen. Wahrnehmung der gesamtkirchlichen Aufsicht insbesondere durch die Erteilung kirchenaufsichtlicher Genehmigungen.</p> <p>5. Aufbereitung und Auswertungen sowie Sonderauswertungen von Kirchen-, Personal- und Amtsstatistiken, Bereitstellung und Aktualisierung von Geo-Portal-Lösungen, Mitwirkung an Projekten und Arbeitsgruppen der Kirchenverwaltung, sozialwissenschaftliche und kirchenverwaltungsinterne Umfragen, Evaluationen, Prognosen, Sozialraumanalysen, Kartenproduktionen, Beratungen, Schulungen.</p> <p>6. Temporäre Fachgruppen, Konsultationen, Gremienarbeit in der EKHN und EKD, Expertisen, Beratung, Vorträge, Stellungnahmen, etc.</p> |
|-------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. -</p> <p>2. Prozesssteuerung und Koordination der Umsetzung der Dekanatsneuordnung sowie die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen der Konzeptionsentwicklung des Gemeindepädagogischen Dienstes in den Dekanaten. Weiterhin Evaluation der gesetzlichen Regelungen des Gemeindepädagogischen Dienstes. Monitoring der Projektstellen im GPD; Mitwirkung an den Genehmigungsprozessen der neuen Pfarrstellenbemessung.</p> <p>3. Der Abbau der hauptberuflichen Gestellungsverträge schreitet kontinuierlich voran. Noch ist es in aller Regel gelungen, den Ausfall durch staatliche Lehrkräfte aufzufangen. Die Zahl von 117 refinanzierten Gestellungsverträgen zum 31.12.2024 wird erreicht werden. Im Schulljahr 2019/2020 waren 56 Religionslehrer*innen in der Schulseelsorge im Ehrenamt tätig. Die Zahl steigt kontinuierlich. Im Jahr 2020 beginnt ein Schulseelsorge-Kurs nur für Lehrkräfte.</p> <p>4. Mitentwicklung von FAQs für den Lektoren- und Prädikantendienst, Änderung der Richtlinien für die Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in der Kirche und besonderer Verdienste in der Kirche und Entwicklung einer entsprechenden Handreichung zu den Ehrungen in Kirche und Diakonie „Wertschätzung und Dank“, Beginn der Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl 2021 im Vorsitz der Arbeitsgruppe Kirchenvorstandswahl der Kirchenverwaltung, Änderung der KGWO zum Wahlrecht für unter Betreuung stehende Kirchenmitglieder, Mitwirkung bei der Erarbeitung einer "Orientierungshilfe zur Kostenfreiheit von Amtshandlungen".</p> <p>5. Erstellung und Aktualisierung von 13 verschiedenen Formen der Kirchenstatistik, 3 verschiedenen Formen der Personalstatistik, ca. 100 verschiedenen Formen von Amtsstatistiken; 3 Sonderauswertungen der Kirchenstatistik; ca. 150 telefonische und E-Mail-Kontakte mit Dekanaten und Kirchengemeinden, internen und externen Kontakten (Fragenklärungen, Beratungen, Auskünfte), davon ca. 80 Bearbeitungsfälle mit Datenlieferungen und ca. 40 Kartenproduktionen; Erstellung und Betreuung von 5 Geo-Portallösungen; Mitwirkung an 4 AGs/Projektgruppen der Kirchenverwaltung inkl. Diakonie Hessen; Beratung, Umsetzung und Auswertung von 4 verwaltungsinternen Online-Umfragen; Textbeiträge für 2 Publikationen (Veröffentlichung 2020); 8 Vorträge und Präsentationen inkl. Praxisberatung (teils mehrtäglich).</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1.</p> <p>2. Weiterhin Prozesssteuerung und Koordination der Umsetzung der Dekanatsneuordnung sowie die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen der Konzeptionsentwicklung des Gemeindepädagogischen Dienstes in den Dekanaten. Weiterhin Evaluation der gesetzlichen Regelungen des Gemeindepädagogischen Dienstes. Mitwirkung an den Genehmigungsprozessen der neuen Pfarrstellenbemessung.</p> <p>3. -</p> <p>4. Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021 und eventuell Ersatzwahlen für die Kirchengemeinden, die an diesem Termin nicht wählen konnten, Vorbereitung und Begleitung der Konstituierung der Dekanatsynoden ab 1. Januar 2022, Vorbereitung und Konstituierung der Kirchensynode am 19. Mai 2022, Mitarbeit im Projekt ekhn2030, Vorbereitung und Durchführung der Verlängerung von Dienstaufträgen für den Prädikanten- und Lektorendienst nach Ablauf der ersten sechsjährigen Laufzeit</p> <p>5. 2021: Roll-out von einem neuen Geo-Portal; Sonderauswertungen der Kirchenstatistik 2010 bis 2020 (inkl. Prognosen); Anbindung des Geo-Systems an ISIDOR und Kolibri ; 2021: Mitwirkung an KMU VI</p> <p>6.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 2. Zuweisung an Psychologische Beratungsstellen in Höhe von 1,28 Mio. EUR. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 294 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 294 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.230.820 | -1.237.690 | -1.301.893 | -64.203 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -1.279.500 | -1.228.000 | -1.293.000 | -65.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -28.713 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -51.505 | -67.810 | -87.400 | -19.590 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -1.253 | 0 | 1.253 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26.373 | -3.600 | -3.600 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.616.910 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.616.616 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.616.616 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.616.616 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.616.616 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.616.616 | -2.538.353 | -2.685.893 | -147.540 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -653.739 | -695.280 | -41.540 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -48.891 | -48.728 | 163 |

Unterbudget B08402 Fundraising und Mitgliederorientierung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | 1. Fundraising- und Stiftungsberatung, Spenderbetreuung, Fundraising-Netzwerk, Aus- und Weiterbildung im Fundraising 2. Mitgliederorientierung (MO) |
| Ziel/e | 1. Aufbau und Implementierung von Strukturen und Kenntnissen, um durch Fundraising geeignete Methoden einzusetzen, Mitglieder an die Kirche zu binden, ausgetretene zurück- und neue Mitglieder hinzuzugewinnen. Darüber hinaus beinhaltet es die Planung, Realisation und Kontrolle von Strategien und Aktivitäten zum Einwerben von Ressourcen verschiedenster Art auf unterschiedlichen Ebenen (Gemeinde, Region, Gesamtkirche). 2. Stabilisierung der Mitgliederbindung; Kirchengemeinden und Dekanate sollen unterstützt werden bei: Kontaktaufnahme mit Mitgliedern, Verdichtung der Kommunikation mit Mitgliedern, Analyse der Reichweite von kirchengemeindlichen Aktivitäten und Angeboten; MO im Dekanat-Gesamtkontext; Förderung einer kommunikativen Haltung; Strukturen von Konfessionslosigkeit und Rückgewinnung von ehemaligen Mitgliedern. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1. Ausbildung von Ehrenamtlichen zu Fundraiser*innen in Form von Kompakt- und Modulkursen, Beratungen von Kirchengemeinden und Einrichtungen der EKHN, fachliche Begleitung von gesamtkirchlichen Großprojekten (z.B. Alter Dom St. Johannis in Mainz), Durchführung von Fundraising für gesamtkirchliche Projekte (z.B. Jugendkirchentag und Fundraising-Forum), Konzeption und Organisation des alljährlichen Fundraising Forums in Frankfurt, Kontaktpflege zu haupt- und ehrenamtlichen Fundraiser*innen in der EKHN und anderen Landeskirchen, Schaffung von Strukturen, die eine Kultur des Gebens unter ethischen und theologischen Aspekten des Fundraisings ermöglichen. 2. Informationsbroschüren zu Themen der Mitgliederansprache und -bindung (z.B. Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung), Beratung von Kirchengemeinden und Dekanaten, Systematisierung bei der Begrüßung von Neuzugezogenen; Konzeption, Unterstützung und Durchführung von Aktionen zur Mitgliederwerbung, Qualitätsarbeit für Kasualien. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1. Die angebotenen Veranstaltungen – Weiterbildungskurse, Forum, Sommertreffen – waren durchweg gut besucht. Das Angebot einer kostenfreien Kurs-Teilnahme von Ehrenamtlichen aus Kirche und Diakonie führte zu einer erfreulich starken Zunahme an Teilnehmenden. Der erste Kurs in kompakter Form, der in Hessen auch als Bildungsurlaub anerkannt ist, hat sich in dieser Art bewährt. Die steigende Nachfrage nach Beratung erforderte die verstärkte Einbindung externer Expert*innen auf Honorarbasis. Um das Thema Fundraising weiter in die Fläche der Landeskirche zu tragen, wurde ein Kurzfilm gedreht und ab Mitte Mai 2020 auf verschiedenen Wegen zur Verfügung gestellt. Um Fundraising-aktive Gemeinden und diakonische Einrichtungen auch zukünftig zu dieser Beziehungsarbeit zu ermuntern, wurde der EKHN FundraisingPreis ins Leben gerufen und Mitte Mai 2020 erstmals verliehen. 2. Die Broschüren zur Taufe, Trauung und Konfirmation erfuhren eine neue Auflage. Dabei wurden z.B. bei der Broschüre Taufe die neuen Regelungen der Lebensordnung eingearbeitet. Beim jährlichen Treffen der Eintrittsstellen der EKHN wurde die „Freiburger Studie“ für die Arbeit der Eintrittsstellen besprochen. Ein Besuch der Dekanatskonferenz, Beratung Dekanat Bergstraße für den Mitgliederorientierungs-Preis. 194 Anfragen, Beschwerden u.ä. von Mitgliedern beantwortet. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | 1.+ 2. Die Stelle Referent*in Mitgliederorientierung soll nach dem 30.06.2021 nicht weiter von einer/mTheolog*in besetzt und auf 0,5 reduziert werden. Dies erfordert eine künftige konzeptionelle und organisatorische Neuausrichtung des Referats. Hierzu wird der Kirchenleitung nach ersten Sondierungsgesprächen mit der Leitung ein konzeptioneller Vorschlag vorgelegt. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 2. Da im Hinblick auf künftige Umsatzsteuerbehandlung der ekhn-shop umgestellt wurde, werden die Broschüren zu den Amtshandlungen den Kirchengemeinden kostenfrei zur Verfügung gestellt; daher entfällt dieser Einnahmenposten (ca. 3.000 EUR). |

B08402 Fundraising und Mitgliederorientierung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 12.855 | 15.150 | 12.150 | -3.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.500 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 265 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 18.620 | 15.150 | 12.150 | -3.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -97.534 | -208.920 | -208.920 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -400 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -29.045 | -76.500 | -81.500 | -5.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -221 | -50 | 171 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -226 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -127.205 | -285.641 | -290.470 | -4.829 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -108.585 | -270.491 | -278.320 | -7.829 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -108.585 | -270.491 | -278.320 | -7.829 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -108.585 | -270.491 | -278.320 | -7.829 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -108.585 | -270.491 | -278.320 | -7.829 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 4.548 | 0 | 27.880 | 27.880 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -104.037 | -270.491 | -250.440 | 20.051 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -3.300 | -1.800 | 1.500 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.194 | -102.934 | -8.740 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -7.872 | -7.820 | 53 |

Unterbudget B08403 Dezernat 2 Personal

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Personalservice Pfarrdienst 2. Personalservice Gesamtkirche <ol style="list-style-type: none"> a) Stellen- und Personalkostenplanung sowie -bewirtschaftung, Recruiting und Personaleinsatz. b) Personalservice Gesamtkirche c) Zentrale Gehaltsabrechnung (ZGAST) d) Leistungen (Reise-/Fahrt-/Fortbildungs-/ Vertretungskosten etc.). Beihilfe s.a. Unterbudget 14006 e) Ruhegehalt / Rente f) Dokumentation (P-SD) g) Geschäftszimmer (P-SGZ) 3. Personalförderung und Hochschulwesen 4. Personalrecht |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Insgesamt sind derzeit ca. 1450 gesamtkirchliche, regionale und gemeindliche Pfarrstellen mit qualifiziertem Personal zu besetzen. Angesichts von Nachwuchsmangel, der einsetzenden Pensionierungswelle und aktueller gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen ist dazu eine stetig zu aktualisierende Konzeption zu entwickeln. Dazu zählt auch die Vorbereitung, Begleitung und Beratung bei der Umsetzung der Pfarrstellenbemessung bzw. bei der Erstellung und Genehmigung von Dekanatssollstellenplänen in den Dekanaten anhand der Vorgaben und Möglichkeiten. Zusätzlich erforderlich ist eine weitergehende Beratung der Pfarrer*innen, deren Pfarrstellen sich verändern bzw. deren Dienstaufträge enden. Begleitung und Perspektiventwicklung in den letzten Dienstjahren. Gewinnung von Pfarrer*innen, die über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten möchten. Förderung und Qualifizierung von Pfarrer*innen, die aus Beurlaubungen zurückkehren bzw. ihren Teildienst aufstocken möchten. <ol style="list-style-type: none"> 2a) Ordnungsgemäße und rechtssichere gesamtkirchliche Stellen- und Personalbewirtschaftung sowie Personalkostenplanung für die Budgetbereiche von ca. 1.100 gesamtkirchlichen Angestellten, Beamt*innen und gesamtkirchlichen Pfarrstellen. Personalkostenanmeldungen für den gesamtkirchlichen Stellenplan sowie die Pfarrstellen der Kirchengemeinden und Dekanate. Personaleinsatz der Mitarbeitenden der Kirchenverwaltung inklusive der Beteiligung der jeweils erforderlichen Gremien. 2b) Ordnungsgemäße und rechtssichere Personalverwaltung der gesamtkirchlichen Mitarbeitenden (Pfarrer*innen, Kirchenbeamt*innen, Angestellte). 2c) Sicherstellung der Gehaltsabrechnungen von durchschnittlich 21.011 Abrechnungsfällen im Monat (Pfarrer*innen, Beamt*innen, Angestellte). 2d) Fristgerechte, verständliche, sach- und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge 2e) Fachkundige Bearbeitung aller Fragen zu den Themen Beamtenversorgung und Rentenversicherung, Ruhestandsversetzungen, Hinterbliebenenversorgung und Versorgungsausgleich. 2 f) Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und rechtssicheren Personalaktenverwaltung 2g) Zeitgerechte Bearbeitung der Korrespondenz unter Berücksichtigung ständiger Qualitätsverbesserungen. 3. Gewährleistung und Koordination der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Berufsgruppen. 4. Einhaltung des kirchlichen Rechts und Gestaltung des Rechts. |

| | |
|-------------------------------|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Für die Steuerung des Personaleinsatzes von Pfarr*innen (zurzeit ca. 1.600 Pfarrpersonen) wird eine enge Zusammenarbeit (Beratung, Abstimmung, Austausch, etc.) mit den Propsteien, Dekanaten, Kirchengemeinden und Personen vor Ort sowie innerhalb der Kirchenverwaltung gepflegt. Bereitstellung von Informationen für Pfarrer*innen bei Dienstaufnahme, Stellenveränderung(en), Beurlaubungen und Teildienst, Freistellungen, Beauftragungen, Ruhestandsversetzungen, Einzelfallberatung. Zusätzlich erfolgen Beratungsveranstaltungen für Dekanatssynodalvorstände und Dekanatssynoden, Dekanekonferenzen, Propsteitage.</p> <p>2a) Aufstellung des Personalkostenansatzes der Budgetbereiche für das Folgejahr inkl. Beratung und Begleitung der Budgetbereiche im Haushaltsaufstellungsprozess, Kalkulation der Personalkosten. Anfertigen der Gremienberatungsunterlagen mit dem Referat Budgetkoordination. Erarbeitung und Vorlage der Beratungsunterlagen für die zu beteiligenden Gremien. Genehmigung von Personal- und Stellenveränderungen in allen Budgetbereichen. Durchführen der Besetzungsverfahren, von der Ausschreibung bis zur Einstellung für den BB 8.1 - BB 8.4 und BB 8.6.</p> <p>2b) Erstellung von Arbeitsverträgen, Umsetzung von Beamt*innenernennungen und personelle Vorbereitung und Unterstützung des Einstellungsprozesses bei Pfarrer*innen. Laufende vertragliche Anpassungen der Beschäftigungsverhältnisse. Verbuchung der Personalkosten. Anforderung der Personalkostenrefinanzierung und Drittmittelfinanzierung. Eingehende Beratung der Beschäftigten und deren Dienststellen.</p> <p>2c) Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Richtlinien in Bezug auf Steuern, Sozialversicherung und Zusatzversorgung. Durchführung von Schulungen für die Regionalverwaltungen. Beratung der Sachbearbeiter*innen in den Regionalverwaltungen zu Erfassungsfragen und Fragen der Sozialversicherung. Durchführung der monatlichen Gehalts- bzw. Besoldungsabrechnungen.</p> <p>2d) Sicherstellung der rechtlich einwandfreien und zeitgerechten Antragsbearbeitung. Überwachung und Umsetzung der sich ggf. ändernden Rechtsgrundlagen.</p> <p>2e) Beratung aller Mitarbeitenden der EKHN in versorgungs- und rentenrechtlichen Fragestellungen. Umsetzung sich ggf. ändernden Rechtsgrundlagen. Bearbeitung von Einzelfragen aus den Arbeitsgebieten Ruhestand, Hinterbliebenenversorgung, Versorgungsausgleich und Klärung der Fragen der damit verbundenen finanziellen Auswirkungen.</p> <p>2f) Dauernde Pflege und Aktualisierung der Personalakten.</p> <p>2g) Organisation der Geschäftszimmerabläufe und Koordination des Korrespondenzengangs, Bearbeiten von Schriftverkehr (Briefe, Urkunden), Bearbeitung des Personalteils des monatlich erscheinenden Amtsblatts (Ausschreibungen, Dienstnachrichten, Bekanntmachungen, Urkunden)</p> <p>3. Ausbildung Fort- und Weiterbildung, Personalförderung und Personalentwicklung von Pfarrer*innen, Mitarbeitenden im pädagogischen Dienst und in der kirchlichen Verwaltung.</p> <p>4. Beratung und Schulung der kirchlichen Körperschaften und Interessensvertretungen in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen, Begleitung in Konfliktsituationen, Rechtsvertretung, Gesetzgebung, Refinanzierungsverträge verschiedener Art, Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt.</p> |
|-------------------------------|--|

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Ausfertigung von knapp 600 Dienstaufträgen und Ruhestandsversetzungen für Pfarrer*innen, Beratung und Genehmigung von 15 Dekanatsollstellenplänen, des weiteren Stellenausschreibungen im Amtsblatt (209). Außerdem 169 Verfügungen zu Mutterschutz und Elternzeit, Durchführung von Sonderübernahmeverfahren, Teilnahme an Kontakthalte treffen, Auslandskonvent, Kuratoriumsarbeit für das Haus „inspiratio“ und neben Emails und Telefonaten 61 persönliche, zum Teil dienstaufsichtliche Einzelgespräche.</p> <p>2a) Im Rahmen der Besetzungsverfahren: Erstellung von 120 Vorlagen für das Kollegium, 168 Vorlagen für die MAV, 18 Vorlagen für den Personalausschuss der Kirchenleitung, 67 Umlaufbeschlüsse, Bearbeitung von 3 Ruhestandsversetzungen, 6 Verbeamtungen auf Probe/Lebenszeit, 9 Beförderungen im Beamt*innenbereich und 72 Bewerbungsverfahren. Aufbau des Stellenplans im Stellenplanmodul Personal Office sowie Weiterentwicklung des Programmes mit der ECKD. Personalkostenanmeldung für den Haushalt 2020 von rd. 321 Mio. EUR. Lange krankheitsbedingte Ausfallzeiten und das Problem geeignetes qualifiziertes Personal unter den kirchlichen Konditionen zu finden, haben die Arbeitserledigung stark beeinträchtigt.</p> <p>2b) Personalverwaltung von ca. 2.600 Fällen. Umstellungsarbeiten in Zusammenhang mit der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung (Doppik). Tätigkeiten zur Erstellung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 im Bereich des Personalwesens und Versorgungssicherung. Bearbeitung der stark angestiegenen refinanzierten Personalumfänge (z.B. RPI und Zentrum Ökumene). Steigende Komplexität und des Bearbeitungsaufwandes durch unterschiedliche Besoldungsgesetze in Bund und Ländern, was sich insbesondere auf die Refinanzierung von Pfarrer*innen im Schuldienst auswirkt. Fortsetzung der Gespräche mit dem Kultusministerium Hessen mit einer deutlichen Angleichung zur Pauschalisierung der Erstattungen der Personalkosten der Pfarrer*innen im Schuldienst des Landes Hessen.</p> <p>2c) Bearbeitung von durchschnittlich ca. 21.011 Abrechnungsfällen pro Monat (ca. 1.769 Beamt*innen und ca. 19.242 Angestellte). Aufgrund der Dekanatsstrukturreform erfolgte die Angleichung der Benutzerdaten zum 01.01.2019. Stark gestiegene Anzahl von Auswertungen unter Planungsgesichtspunkten und für die Gutachterstellung zur Bildung von Rückstellungen. Vorbereitungsmaßnahmen zur Umstellung einer Kassengemeinschaft auf die Doppik zum Jahreswechsel 2019/20 mit insgesamt ca. 2.800 Personalfällen.</p> <p>2d) Bearbeitung von über 2.700 Leistungsanträgen in 2019.</p> <p>2e) Durchführung von 58 Ruhestandsversetzungen, davon 52 Pfarrer*innen, inkl. Beratung und ggfls. Vorbereitung der Altersrentenanträge. Erstellen von ca. 100-150 vorläufigen Ruhegehaltsberechnungen und fallweise persönliche Beratungen. Berechnung von ca. 15 Versorgungsausgleichen (bei Ehescheidung). Festsetzung der Versorgung von Hinterbliebenen und Übernahme der Rentenbeantragungen durch vorgelegte Vollmachten. Überprüfung von ca. 250 Rentenauskünften von Pfarrer*innen und Kirchenbeamt*innen rentennaher Jahrgänge, ggfls. Nachentrichtung freiwilliger Beiträge. Ziel: Die frühere Rentenzuerkennung durch die Deutsche Rentenversicherung und die damit verbundene Einsparung von Versorgungsbezügen. Durchführung mehrerer Versorgungslastenteilungen bei Dienstherrwechsel von Pfarrer*innen bzw. Kirchenbeamt*innen. Referieren bei mehreren Dekanats- und Propsteiveranstaltungen zu den Themen Ruhegehalt und Rente.</p> <p>2g) Bearbeitung von 2.300 Aufträgen überwiegend aus dem Referat Pfarrdienst.</p> <p>3. Ausbildung von 89 Vikar*innen, Durchführung der Fortbildung in den ersten Amtsjahren (FEA) für 103 Pfarrer*innen im Probendienst. 1.047 Personalförderungsmaßnahmen für Pfarrer*innen, fünf Veranstaltungen im Rahmen von ModulaR für Referent*innen der Kirchenverwaltung.</p> <p>4. --</p> |
|--|---|

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Konzeptionelle Arbeit im Prozess „ekhn2030“ für den Bereich „Pfarrdienst“. Überarbeitung des Sonder-Übernahmeverfahrens. Stärkere Digitalisierung der Prozesse im Arbeitsbereich. Umsetzung einer steigenden Zahl von Ruhestandsversetzungen, davon abhängig auch vermehrt Stellenwechsel und Stellenausschreibungen im Amtsblatt. Koordination der Wahlverfahren für (stellvertretende) Dekan*innen, Umsetzung und organisatorische Abwicklung sich neu gründender Kooperationsräume, Gesamtkirchengemeinden, Fusionen sowie der sich daraus ergebenden Stellenumwidmungen, -reduktionen und –aufhebungen.</p> <p>2c) Angleichung der Gehaltsabrechnung auf die zum Jahreswechsel anstehenden gesetzlichen und tariflichen Änderungen. Implementieren eines internen Kontrollsystems innerhalb der ZGAST der EKH. Vorbereitungsmaßnahmen zur Umstellung einer Kassengemeinschaft auf die Doppik zum Jahreswechsel 2020/21 mit insgesamt ca. 1.490 Personalfällen.</p> <p>2e) Aufrechterhaltung der fachkundigen Beratung und Bearbeitung aller Versorgungs- und Rentenfragen trotz stetig ansteigender Personen-Fallzahlen. Umsetzung der sich ändernden komplexen Rechtsgrundlagen.</p> <p>3. Neukonzeption der Ausbildung am theologischen Seminar, Ausbau der Angebote für die letzten Amtsjahre im Pfarrdienst, Reakkreditierung des Studiengangs Diakonik/ Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit an der Ev. Hochschule Darmstadt (EHD), Hochschulentwicklung der EHD; Evaluation der Gemeindepädagogen-Verordnung, Umsetzung der "Gemeindeassistenten" - Weiterbildung für Mitarbeitende in Kirchen- und Gemeindebüros in besonderen kirchengemeindlichen Situationen, Fortbildungsangebote für Gemeinde-/ Dekanatssekretariate und Verwaltungsfachkräfte.</p> <p>4. Begleitung Gesetzgebungsverfahren im Arbeits- und Dienstrecht; Begleitung Veränderungen in der Arbeitsrechtlichen Kommission, Begleitung GÜT (gemeindeübergreifende Trägerschaft), Implementierung Kinderschutz/ Begleitung kirchlicher Dienststellen und Betroffener, Refinanzierungsverträge, Pfarrstellenbemessungsverträge, Umsetzung Regionalgesetz, Neugestaltung Arbeitssicherheit, Begleitung exemplarischer Aufarbeitungsprozesse.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>4. Aufnahme der 0,75 Stelle Historische Forschung aus Zentralbibliothek/Archiv (B08301). Für die Begleitung der Heimkinder und der Ausstellung (u.a. beim Ökumenischen Kirchentag) sind 10.000 EUR beantragt.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 24.095 | 9.500 | 9.500 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 366 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 87.665 | 85.261 | 85.261 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 112.126 | 94.761 | 94.761 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -4.855.857 | -5.672.721 | -5.690.422 | -17.701 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -261 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -55.000 | -72.500 | -17.500 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -437.730 | -282.458 | -328.885 | -46.427 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -477 | -846 | -369 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -19.646 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.313.495 | -6.010.656 | -6.092.653 | -81.997 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.201.369 | -5.915.895 | -5.997.892 | -81.997 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -5.201.369 | -5.915.895 | -5.997.892 | -81.997 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -5.201.369 | -5.915.895 | -5.997.892 | -81.997 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.201.369 | -5.915.895 | -5.997.892 | -81.997 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 16.300 | 84.470 | 68.170 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -5.201.369 | -5.899.595 | -5.913.422 | -13.827 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -1.660.722 | -1.471.866 | 188.856 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -224.914 | -215.174 | 9.739 |

Unterbudget B08404 Dezernat 3 Finanzen

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Budgetkoordination 2. Finanzcontrolling 3. Vermögensmanagement 4. Finanzrecht, Steuern und Versicherungen 5. Gesamtkirchenkasse |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgeglichene Haushaltsplanung und Jahresabschluss der Gesamtkirche; angemessene Nutzung haushaltsrechtlicher Instrumente zur Bewältigung über- und außerplanmäßiger Mittelbedarfe; Sicherstellen einer langfristig ausgerichteten, intergenerativ gerechten finanziellen Vorsorge; bestmögliches Sicherstellen finanziell handlungsfähiger, rechtskonform wirtschaftender Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlicher Einrichtungen; angemessene Finanzierung von Bauunterhaltung, Neu- und Ersatzbauten im kirchengemeindlichen und gesamtkirchlichen Bereich; bestmögliche Entwicklung des Vermögens der Versorgungsstiftung unter Wahrung ethisch-nachhaltiger Anlagegrundsätze. 2. Informationsbeschaffung und Aufbereitung plan-, ergebnis- und steuerungsrelevanter Daten zur Unterstützung des zielorientierten, transparenten und wirtschaftlichen Handelns von kirchlichen Leitungsgremien und Einrichtungen. 3. Wertbeständige, sichere, wirtschaftliche und ethisch-nachhaltige Anlage und Verwaltung der Geldmittel und Finanzanlagen des gesamtkirchlichen Rücklagenvermögens, der Kirchbaurücklage sowie des Treuhandvermögens; Transparentes Berichtswesen. 4. Entwicklung des rechtlichen Rahmens für die Erreichung der Ziele im Finanzdezernat; Gewährleistung von rechtstreuem Verhalten der kirchlichen Rechtsträger und Gewährung von Rechtsschutz; Unterstützung kirchlicher Körperschaften bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten; Sicherstellung der finanziellen Grundlage der kirchlichen Arbeit durch die Betreuung des Kirchensteuerwesens; Umsetzung von Festlegungen zum Kirchensteuerwesen (Kappungen, Reduzierungen usw.); Information und Beratung für Kirchensteuerpflichtige; Wahrung der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen der kirchlichen Einrichtungen; Gewährleistung guten Versicherungsschutzes und hohen Informationsgrads für die Versicherten. 5. Realisierung und Abbildung der veranlassten Finanzströme, einschließlich Dokumentation; Sicherung und Anlage der Liquidität, Verwaltung von treuhänderischen Geldern und Auftragskassen; Kapitalvermögens- und Anlagenbuchhaltung; Personalbuchhaltung; Verbuchung der Spenden und Erstellung von Zuwendungsbestätigungen. |

| | |
|-------------------------------|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Aufstellung, Vollzug und Jahresabschluss des gesamtkirchlichen Haushalts nach (Rahmen-) Vorgaben der gesamtkirchlichen Organe; Verhandlungen mit und lfd. Beratung der Budgetbereiche (insb. Prüfung finanzieller Auswirkungen neuer Vorhaben); mittelfristige Finanzplanung und langfristige Szenarioberechnungen; Begleitung und Auswertung versicherungsmathematischer Gutachten; Mittelbewilligungen aus Verstärkungsmitteln, fallweise Genehmigung von Deckungsfähigkeiten; Mitwirkung im Doppik-Projekt; Berechnung und Steuerung der Kirchensteuerzuweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate, ggf. auch Initiierung von Veränderungen im Zuweisungsrecht; Analysen und Beratungsgespräche zur Finanzlage einzelner Kirchengemeinden, Dekanate und kirchennaher Einrichtungen in besonderen Fällen; Wirtschaftlichkeitsberechnungen; Mittelvergabeentscheidungen betreffend Härte- und Überbrückungsfonds; Finanzierungsplanung und Mitfinanzierung kirchengemeindlicher Baumaßnahmen; Weiterentwicklung des Haushaltsrechts und sonstiger Rechtsvorschriften im Finanzwesen; Geschäftsführung der Versorgungsstiftung und Koordinierung Vorstand und Anlageausschuss.</p> <p>2. Haushaltsbuch; Kosten- und Leistungsrechnung für die Gesamtkirche; Pflege eines EKD-konformen Kostenstellen- und Kostenträgergerüsts; Berichtswesen (Haushalt, Budgets, mandantenübergreifende MACH-Berichte); Mitwirkung bei Anlagebuchhaltung und Jahresabschlussarbeiten; Beteiligungscontrolling; Buchhaltungs- und Auswertungsschulungen; Auftrags- und Beratungsleistungen für die Regionalverwaltungen.</p> <p>3. Umsetzung der Leitlinien zu Vermögensanlage und –verwaltung, Koordinierung und Umsetzung von ALM-Analysen Dritter zur Steuerung der Investitionstätigkeit; Weiterentwicklung des ethisch-nachhaltigen Investmentansatzes, Abschluss von Vermögensanlagegeschäften, Abwicklung der Anlegeraufträge an Master-KVG und Fondsmanagement, Geschäftsführung Investmentteam, Risikoinventur/Jahresplanung, Durchführung des operativen Risikomanagements, Reporting und Dokumentation.</p> <p>4. Vorbereitung und Einbringung von Kirchengesetzen und Verordnungen, Erarbeitung von Satzungen und Verträgen für kirchliche Rechtsträger, Beratungsleistungen, Bearbeitung von Rechtsbehelfsverfahren, Kirchensteuerberatungen; Bearbeitung von Kirchensteuerermäßigungsanträgen; Rechtsbearbeitung und -beratung bezüglich Steuern und Abgaben; Erstellen von Steuererklärungen; Versicherungsberatungen und Aktualisierung der bestehenden Sammelversicherungsverträgen, Datenerhebung für die Verwaltungsberufsgenossenschaft und Aufteilung des Gesamtbeitrages auf Gesamtkirche, Dekanate, Regionalverwaltungen und sonstige Einrichtungen.</p> <p>5. Haushaltsvollzug (Zahlbarmachung/Buchhaltung); Jahresabschluss (nur Teil der Gesamtkirchenkasse); Kapitalvermögensverwaltung; Spendenverwaltung.</p> |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Umfangreiche Koordinierung der Aktualisierung des versicherungsmathematischen Gutachtens zur Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen ab Jahresabschluss 2016 ff.</p> <p>2. Erstellung Haushaltsbuch für die Gesamtkirche; konzeptionelle und operative Jahresabschlussarbeiten; Mitwirkung bei der System-Einrichtung auf Doppik umzustellender Körperschaften (137) und Kitas (86); Informationsveranstaltungen für Kirchengemeinden und Dekanate in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsakademie mit ca. 450 Teilnehmenden.</p> <p>3. Erweiterung der Personalressourcen im Risikomanagement um 1,0 Stelle, hiervon 0,5 aus Mitteln der Versorgungsstiftung; Ausbau der Risiko-Berichterstattung; Begleitung des Kostensenkungsprogramms für Dienstleistungen der Master-Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Zielfonds; Zentralisierung der Währungssicherung.</p> <p>4. Konzeption und Beratung im Zusammenhang mit der Einführung des § 2b UStG; erstes Erhebungsverfahren abgeschlossen, ausgewertet und eine vereinfachte Erhebung entwickelt. In 2019 wurden 1.360 Kirchensteueranträge beschieden, hiervon 254 Chrischona-Fälle.</p> <p>5. Wichtige Kennzahlen für das Jahr 2019 (Stand 05.03.2020) 28 aktive Mandanten 132.156 Eingangs- und 142.550 Ausgangsrechnungen je ohne KIDICAP 23.315 Sachbuchungen ohne KIDICAP 31.539 Bank-/Kassenbuchungen 156.607 KIDICAP Buchungen 17.948 Treuhandkonten 5.353 erfasste Spenden / 502 Zuwendungsbestätigungen.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Mitwirkung bei der Erstellung noch nachzuholender gesamtkirchlicher Jahresabschlüsse; laufende Evaluierung des Rechtsrahmens für eine „kirchengemäße Doppik“. Konzeption gesamtkirchlicher Einsparpfad nach 2020. Vorbereitung der Übergabe des Doppik-Projekts an die Linienorganisation (gemeinsam mit 2.).</p> <p>2. Justierung Interne Leistungsverrechnung für Kindertagesstätten; Jahresabschlussarbeiten 2018ff.</p> <p>3. Auswahl, Beauftragung und Koordination externer Dienstleister für eine Aktualisierung der Strategischen Zielgrößen und Umsetzung der Ergebnisse; Bewertung der Prozesse und Strukturen.</p> <p>4. Änderung Kollektenverordnung; Änderung Handvorschussverordnung; RVO über die Verwaltung des Treuhandvermögens; Beratungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie (Spenden, Unterstützungsleistungen, Vertragsverhältnisse, Versicherungsansprüche); weiterhin Erhebung und Beratung der Kirchengemeinden, Dekanate und Regionalverwaltungen in Fragen der Umsatzsteuer.</p> <p>5. Einrichtung des Regelbetriebes in der Doppik, Gesamtkirchliche Jahresabschlüsse.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1.-3. Keine strukturelle Veränderung gegenüber Vorjahr.</p> <p>4. Zusätzlich zu der 2019 geschaffenen und bis Sommer 2020 noch unbesetzten 1,0 Stelle wurde eine weitere 0,5 Stelle (beides Sachbearbeitung USt) geschaffen.</p> <p>5. Evtl. zeitweise Personalaufstockung notwendig, je nach Umfang der weiteren Aufräum- und Abschlussarbeiten bzw. Prioritätensetzung und Abschlussterminen.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 20.481 | 65.700 | 65.700 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 20.481 | 65.700 | 65.700 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -2.454.548 | -2.563.386 | -2.753.225 | -189.839 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -2.077 | 0 | 0 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.456.626 | -2.563.386 | -2.753.225 | -189.839 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.436.145 | -2.497.686 | -2.687.525 | -189.839 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -2.436.145 | -2.497.686 | -2.687.525 | -189.839 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -2.436.145 | -2.497.686 | -2.687.525 | -189.839 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.436.145 | -2.497.686 | -2.687.525 | -189.839 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -2.436.145 | -2.497.686 | -2.687.525 | -189.839 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -422.412 | -485.026 | -62.614 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -100.859 | -103.050 | -2.191 |

Unterbudget B08405 Dezernat 4 Organisation, Bau und Liegenschaften

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement 2. Verwaltungskoordination der Regionalverwaltungen 3. Organisation und Informationstechnologie 4. Zentrale Dienste, Schriftgutverwaltung 5. Bau und Liegenschaften (Kirchengemeinden, Dekanate, Gesamtkirche, Bau- und Liegenschaftsrecht). |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellung folgender Leistungen: Strategische Planung, Konzeptentwicklung, Steuerung, Bewertung, Weiterentwicklung und Begleitung des Qualitätsmanagements in der Kirchenverwaltung und in den Regionalverwaltungen; Durchführung des Audits „beruf-und-familie“, Planung und Steuerung von Organisationsentwicklungsprojekten; Schulung und Beratung im Bereich Büroorganisation und Verwaltungsprüfung; Geschäftsführung Ideen- und Beschwerdemanagement in der Kirchenverwaltung; Entwicklung und Pflege des Projekt- und Prozessmanagements in der Kirchenverwaltung; Leitungsunterstützung (Leitungskonferenzen /-klausuren); Geschäftsführung Perspektive 2025, ekhn2030: Projektmanagement, Prozessbegleitung, Projektmanagement-Office. 2. Unterstützung einer planvollen und geregelten Verwaltungszusammenarbeit von Kirchenverwaltung und Regionalverwaltungen mit Kirchengemeinden, Dekanaten und kirchlichen Zweckverbänden; Anpassung der Regionalverwaltungsstrukturen und -prozesse an aktuelle Anforderungen; Beratung und Unterstützung der Regionalverwaltungsvorstände und Regionalverwaltungsleitungen; Festsetzung der Budgets; Gewährleistung rechtskonformen Handelns der Regionalverwaltungsverbände (Rechtsaufsicht). 3. EKHN-weite Gewährleistung der Funktionsfähigkeit zentraler kirchlicher IT-Verfahren (insbes. Finanzwesen, Personalwesen und Meldewesen) einschließlich des Intranets und dienstlichen E-Mailsystems; Deckung steigender Anforderungen an kirchliche Verwaltung bei knapper werdenden Ressourcen durch Effizienzsteigerung mit Hilfe optimierter, funktionaler und sicherer IT-Lösungen, wie bspw. EKHN-Portal. Etablierung und Optimierung von Prozessen auf Basis neuer technologischer Möglichkeiten und deren Bewertung durch Wirtschaftlichkeitsanalysen. 4. Gewährleistung des Dienstbetriebes der Kirchenverwaltung durch die Bereitstellung technischer, haushalterischer und hauswirtschaftlicher Dienstleistungen; Sicherstellung eines effektiven Dokumentenflusses und der systematischen Ablage, Bildung und Wiedervorlage von Vorgängen 5. Reduzierung des Gebäudebestands auf nachhaltig sicher benutzbare und finanzierbare Bestände. Sicherstellung der zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags notwendigen Gebäude, deren Einrichtung und Ausstattung in wirtschaftlicher, funktionaler und bautechnischer Sicht sowie künstlerisch und gestalterisch qualifiziert; Verbesserung der energetischen Standards von Gebäuden und Anlagen; Qualitätssicherung bei denkmalgeschützten Gebäuden im Sinne der Denkmalschutzgesetzes von Hessen und Rheinland-Pfalz; Effiziente Bewirtschaftung angemieteter und eigener Häuser. |

| | |
|-------------------------------|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Qualitätsentwicklung: Durchführung von Bewertungen in der Kirchenverwaltung. Beratungen der Regionalverwaltungen. Durchführung der Anwenderkonferenzen Qualitätsentwicklung. Re-Auditierung/Konsolidierung „beruf-und-familie“ in der Kirchenverwaltung, Entscheidungen vorbereiten und Verbesserungen umsetzen; Projektmanagement: Entwicklung von Verfahrensweisen, Pflege des Handbuchs. Projektanträge beraten, prüfen und genehmigen. Projekte managen, beraten, evaluieren. Schulungen durchführen; Geschäftsführung P 2025: Beratung und Projektcontrolling; ekhn2030: Projektmanagement, Prozessbegleitung, Projektmanagement-Office; Projekt GEMEINDEweiterDENKEN: Projektsteuerung, Beratung, Haushaltsüberwachung Büroorganisation: Jährliche Prüfung der Prozesse und Überarbeitung des Handbuchs für Kirchengemeinden, Beratung in der Büroorganisation; Ideen- und Beschwerdemanagement: Prüfung eingehender Vorschläge und Beschwerden, Abstimmungsprozesse durchführen; Vorbereitung von Leitungskonferenzen und Umsetzungsüberwachung.</p> <p>2. Projektmitarbeit und -verantwortung; Verwaltungsabläufe analysieren, optimieren und dokumentieren; Informationsbeschaffung und -verteilung; Budgetvereinbarungen treffen; Kosten-Leistungs-Rechnungen auswerten und Budgetcontrolling; Verfahrensfragen der Aufgabenwahrnehmung klären, Genehmigungen erteilen.</p> <p>3. IT-Anwendungsbetreuung (technische Betreuung und Beratung bei kirchlichen IT-Anwendungen), IT-Betriebsleistungen (Bereitstellung von Computersystemen und -anwendungen, technische Betreuung und Beratung bei Netzwerkinfrastruktur, Intranet-Server, E-Mail-System), IT-Informationsmanagement (Definition von Standards und Richtlinien, Software-Freigabe, Beschaffung, IT-Konzeptionen, Prozessanalysen und Wirtschaftlichkeitsanalysen, Definition von IT-Sicherheitsstandards und Überwachung des IT-Sicherheitsniveaus, Schulungskonzeptionen sowie Durchführung von Workshops zur Bedarfsermittlung).</p> <p>4. Haushaltsbewirtschaftung, Allgemeine Beschaffungen für die Kirchenverwaltung, Facilitymanagement, Posteingangs- und Postausgangsbearbeitung, Dokumenten- und Wiedervorlagenmanagement, Fahrdienst und Fuhrparkorganisation, Sicherheits- und Einlasskontrolle, Telefonzentrale, Kantinenbewirtschaftung und Sitzungsdienst, Reinigungsdienste, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Produktion von Druckerzeugnissen, Grafikdesign.</p> <p>5. Beratung, Konzeptionierung und Genehmigung von Gebäudeentwicklungskonzeptionen und Baumaßnahmen der Kirchengemeinden, Dekanate, kirchlichen Verbände (inkl. Klimaschutz und Denkmalschutz) sowie Planung, Projektmanagement und Durchführung von Baumaßnahmen in gesamtkirchlichen und wirtschaftlich eigenständigen Einrichtungen; Gesamtkirchliche Haus- und Wohnungsverwaltung; Beratung in Fragen des Bau- und Liegenschaftsrechts; Ausführung rechtsaufsichtlicher Prüfungen und Genehmigungen; Steuerliche Bewertung von Pfarrdienstwohnungen, Begleitung und Genehmigung von Grundstücksgeschäften der Kirchengemeinden.</p> |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Qualitätsentwicklung Kirchenverwaltung: Umsetzung der Qualitätsprojekte. Durchführung einer Anwenderkonferenz „Qualitätsentwicklung“ mit den Verwaltungen /Schwerpunkt: Digitalisierung; Umsetzung der Maßnahmen zur Zertifizierung Audit „beruf-und-familie“ und Vorlage des Zertifizierungsberichtes, Erarbeitung von Ergänzungslieferungen zum Handbuch Qualitätsentwicklung für die Verwaltungen der EKHN. Projektmanagement: Überarbeitung des Handbuchs, der Geschäftsanweisung und Erarbeitung einer digitalen Version. P2025: Vorlage von Zwischen- und Abschlussberichten, Neuanträgen. Management und Beratung von neuen Projekten. Im Ergebnisjahr 18 Projekte. Geschäftsführung GEMEINDEweiterDENKEN: Beratungen, Genehmigung, Haushalts Überwachung von 23 Projekten (2019). Vorbereitung von vier Leitungskonferenzen und einer Leitungskonferenz-Klausur. Aktualisierung des Kirchengemeindehandbuchs, Ideen- und Beschwerdemanagement, Büroorganisation.</p> <p>2. Teilprojektverantwortung Organisation und Prozesse in den Projekten Doppikeinführung und Neues Umsatzsteuerrecht; Teilprojektverantwortung Planungsgruppe Personalwirtschaft; 2-3 Vororttermine wöchentl. in den bis dato auf Doppik umgestellten Regionalverwaltungen (Starkenburg-West, Wiesbaden-Rheingau-Taunus, Nassau Nord, Oberhessen, Wetterau, Oberursel, Rheinhessen) zur Begleitung der Etablierung des doppischen Tagesgeschäfts und dem Abbau von Rückständen; Organisation mehrerer RV-übergreifender Erfahrungsaustausche zur Identifikation und Lösung gemeinsamer Probleme; Durchführung zahlreicher Projektsitzungen, Vorstandetreffen, Leitungstagungen, Fachtagungen Finanzen und Personal; Begleitung Bearbeitungszentren Diakoniestationen, insb. Bearbeitung Rechtsstreitigkeiten vor dem KVVG.</p> <p>3. Weitere Konsolidierung der IT-Landschaft durch fortlaufende Modernisierung und Optimierung der im Einsatz befindlichen Systeme und Verfahren.</p> <p>4. Durchführung von 62 fachspezifischen Vor-Ort-Beratungen von Kirchengemeinden, Dekanaten und Kindertagesstätten in Fragen der Schriftgutverwaltung; Koordination und Betreuung von 24 Einsätzen des SGV-Unterstützungsteams; Intensive Schulungstätigkeiten für Kirchengemeindegemeinsamkeiten sowie das SGV-Unterstützungsteam; Erarbeitung und Veröffentlichung des Handbuchs für Schriftgutverwaltung.</p> <p>5. Abschluss des Projekts der Gebäudeerfassung; beispielhafte Projekte der Umsetzung des qualitativen Konzentrationsprozesses.</p> |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Qualifizierung der Projektberatung, Beratung und Projektleitung im Bereich Qualitätsentwicklung; Durchführen der Selbstbewertung, Kongressplanung Qualitätsentwicklung in den Verwaltungen; Durchführen einer Anwenderkonferenz, audit berufundfamilie Reauditierung-Konsolidierung; Begleitung ekhn2030: Projektmanagement, Prozessbegleitung, Projektmanagement-Office, Beratung in Fragen der Büroorganisation in Verwaltungskooperationen „GEMEINDEweiterDENKEN“ Projektabschluss, Digitalisierung von Handbüchern.</p> <p>2. Erreichung des geplanten Abschlusses des Doppik-Projekts; Begleitung des beginnenden Doppik-Echtbetriebs, letzter Rollout (RV Rhein-Lahn-Westerwald); Begleitung aller RV bei der Erstellung der nachzuholenden Jahresabschlüsse; Optimierungsprojekte (Software, Arbeitsabläufe) zur Aufwandsreduzierung im Rechnungswesen; Fertigstellung der Erhebung der mittelfristigen Personalbedarfe in den RV nach Ende des Doppikprojekts; Begleitung des Umsatzsteuerprojekts.</p> <p>3. Durch den fortschreitenden Prozess der IT-technischen Konsolidierung und Modernisierung sind weiterhin entsprechende Aktivitäten mit Priorität zu behandeln. Vor allem das EKHN-Portal und die Anwenderbetreuung Finanzwesen müssen parallel zu den aktuellen Anforderungen und Projektfortschritten angepasst werden. Dabei gilt auch das Prinzip der gemeinsamen Leistungserstellung mit den Dienstleistern.</p> <p>4. Konzentration auf nachhaltige Beschaffung und Digitalisierung in allen Bereichen der Zentralen Dienste, Vorbereitungen für ein Projekt zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems in der Schriftgutverwaltung.</p> <p>5. Erstellung von Gebäudeentwicklungskonzepten in Regionen von Dekanaten in einer übergemeindlichen Betrachtung, Erarbeitung von Kriterien, Prozessen und Maßstäben unter Beteiligung der Kirchengemeinden und Dekanate zur deutlichen Reduktion der Bestandsgebäude der EKHN.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Für 2021 zusätzlich 10.000 EUR für die nächste CAF-Selbstbewertung angemeldet.</p> <p>2.-5.-</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 28.400 | 30.000 | 20.000 | -10.000 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 511 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 24.258 | 101.750 | 101.750 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 53.169 | 131.750 | 121.750 | -10.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -5.564.685 | -6.243.334 | -6.654.239 | -410.905 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -289.095 | -215.217 | -247.967 | -32.750 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -31 | -326 | -325 | 1 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.350 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.879.161 | -6.458.877 | -6.902.531 | -443.654 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.825.992 | -6.327.127 | -6.780.781 | -453.654 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -5.825.992 | -6.327.127 | -6.780.781 | -453.654 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -5.825.992 | -6.327.127 | -6.780.781 | -453.654 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.825.992 | -6.327.127 | -6.780.781 | -453.654 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 30.000 | 50.000 | 20.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -5.825.992 | -6.297.127 | -6.730.781 | -433.654 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -750 | -750 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -676.232 | -633.159 | 43.073 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -246.083 | -249.060 | -2.977 |

Unterbudget B08406 Kantine

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Kantine der Kirchenverwaltung für Mitarbeitende und Gäste. |
| Ziel/e | Gewährleistung eines Speisen- und Getränkeangebots für Mitarbeitende und Gäste und des hausinternen Sitzungsdienstes. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Frühstück- und Mittagessenbewirtung der Mitarbeitenden, Bewirtung bei hausinternen Sitzungen, sonstige Serviceleistungen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Angebot der Frühstücks- und Mittagverpflegung für 332 in der Kirchenverwaltung tätige Mitarbeitende und Gäste sowie 1.582 Sitzungsbewirtungen im Jahr 2019. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | --- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Leicht rückläufige Erträge. |

B08406 Kantine

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 78.212 | 96.000 | 80.000 | -16.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 78.212 | 96.000 | 80.000 | -16.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -166.214 | -172.945 | -172.945 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -169.361 | -177.490 | -177.490 | 0 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.719 | -8.156 | -3.437 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -591 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -336.166 | -355.154 | -358.591 | -3.437 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -257.954 | -259.154 | -278.591 | -19.437 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -257.954 | -259.154 | -278.591 | -19.437 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -257.954 | -259.154 | -278.591 | -19.437 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -257.954 | -259.154 | -278.591 | -19.437 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -257.954 | -259.154 | -278.591 | -19.437 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -7.000 | -7.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -79 | -77 | 2 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -6.517 | -6.473 | 44 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 8.1 bis 8.4

Gesamtkirchliche Dienstleistungen - Kirchenverwaltung

| | 2020 | | 2021 | |
|---------------------------|--------------------|------|--------------------|------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| B 5 + Zul. B 6 | 1,00 | | 1,00 | |
| B 3 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. B 4 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. B 3 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 16 | 5,00 | | 5,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh + Zul. A 15 / A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul.A14/ A14 | | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 14 | 4,00 | 0,50 | 3,00 | 0,50 |
| A 16 / E 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 16 | 4,75 | | 4,75 | |
| A 15 / E 14 | 2,00 | | 2,00 | |
| A 15 | 11,00 | 1,00 | 11,00 | |
| A 14 / E 13 | | | 1,00 | |
| A 14 / E 12 | 1,00 | | 3,00 | |
| A 14 | 2,00 | | 3,00 | |
| A 13 / E 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 13 / E 12 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 13 ku / E 12 | 1,00 | | | |
| A 13 ku / E 11 + 50% | | | 1,00 | |
| A 13 | 8,00 | 2,00 | 5,00 | 1,00 |
| A 12 / E 11 | 2,00 | | 2,00 | |
| A 12 | 5,00 | | 5,00 | |
| A 11 ku / E 11 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 11 / E 10 | 2,00 | | 2,00 | |
| A 11 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 13 | 2,00 | | 1,00 | |
| E 12 + 50% / A 13 ku | | | 0,50 | |
| E 12 + 50% | 3,00 | | 2,50 | |
| E 12 | 7,25 | 0,50 | 7,05 | 1,30 |
| E 11 + 50% | 18,00 | 4,00 | 19,00 | 4,00 |
| E 11 | 18,80 | 0,20 | 18,50 | 0,20 |
| E 10 | 6,00 | | 6,50 | |
| E 9 + 50% | 1,00 | | 3,50 | |
| E 09 | 14,00 | | 18,50 | |
| E 8 + 50% | 5,25 | | 7,25 | |
| E 08 | 12,75 | | 14,75 | |
| E 08 ku | 1,00 | | | |
| E 7 + 50% | 11,43 | | 13,18 | |
| E 07 | 25,00 | | 25,50 | |
| E 07 ku | | | 0,25 | |

| | 2020 | | 2021 | |
|--|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 6 + 50% | 7,69 | 0,11 | 7,68 | 0,10 |
| E 6 + 25% | 2,00 | | 1,00 | |
| E 06 | 6,30 | | 9,50 | |
| E 5 + 25 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 05 | 7,47 | | 7,63 | |
| E 4 + 50 % | 1,83 | | 1,83 | |
| E 04 | 2,40 | | 2,15 | |
| E 3 + 50 % | 0,50 | | 0,50 | |
| E 03 | 2,00 | | 2,00 | |
| E 02 | 2,65 | | 2,65 | |
| KDO-Stelle wird bewertet: 3,00 aus Haushalt 2020 2,05/0,20 kw OE-Veränderung | 19,00 | | 3,05 | 0,20 |
| Beamtenstelle wird bewertet | 3,00 | | | |
| Funktionsvorbehaltsprüfung | | | 1,00 | |
| Vergütung entsprechend Freistellung | 2,51 | | 2,51 | |
| Planstellen | 242,58 | 8,31 | 240,23 | 7,30 |

Stellenplan 2021:

- 0,009/ 0,009 kw Freistellungsanspruch
- 0,50 Sekretariat/ Sachbearbeitung; Übertrag zu BB 5.2 (ZGV)
- 2,00/ 2,00 kw Ausweisungsstellen für Beamtendienstverhältnisse;
Übertrag in den ÜSTP
- + 0,20/ 0,20 kw Sachgebietsleitung Pfarrdienst
- 0,20/ 0,20 kw Mitarbeiterin zur Qualitätssicherung
- + 0,80 kw Sachgebietsleitung
- + 0,20 kw Stellenumfang
- + 0,16 Mitarbeiter*innen Pforte, Telefonzentrale

| | 2020 | | 2021 | |
|--|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| Leistungsgeminderte Integrationsarbeitsplätze | 4,00 | 1,34 | 4,00 | |
| Ausbildungsplätze Verwaltungsfachangestellte, Bürokommunikation und Bachelorausbildung | 13,00 | 1,00 | 13,00 | 1,00 |
| Weiterbeschäftigung Auszubildende nach deren Ausbildungsende, max. 1 Jahr sowie 2 Personalentwicklungs- stellen, max 6 Monate besetzbar | 4,00 | | 4,00 | |
| | 21,00 | 2,34 | 21,00 | 1,00 |

Stellenplan 2021:

Diese Stellen bilden die kirchenpolitisch-gesellschaftlich gewollten Bereiche der leistungs-geminderten Integrationsarbeitsplätze, der Ausbildung sowie der Nachwuchssicherung ab.
Die Reduktion bei den kw-Vermerken der leistungsgeminderten Integrationsarbeitsplätze bringt zum Ausdruck, dass strukturell 4,00 leistungsgeminderte Integrationsarbeitsplätze vorgehalten werden sollen.

Teilbudget B085 Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit

B085 Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.354 | 16.000 | 10.000 | -6.000 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 283.441 | 351.569 | 68.128 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 154.983 | 107.900 | 107.900 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 161.336 | 407.341 | 469.469 | 62.128 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.202.199 | -1.636.577 | -1.545.084 | 91.493 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -212.573 | -154.000 | -154.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -15.000 | -35.000 | -20.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -376.839 | -530.230 | -615.530 | -85.300 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -8.817 | -6.478 | 2.339 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -110.954 | -28.300 | -27.500 | 800 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.902.565 | -2.372.924 | -2.383.592 | -10.668 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.741.229 | -1.965.583 | -1.914.123 | 51.460 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.741.229 | -1.965.583 | -1.914.123 | 51.460 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.741.234 | -1.965.583 | -1.914.123 | 51.460 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.741.234 | -1.965.583 | -1.914.123 | 51.460 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 5.956 | 5.956 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.741.234 | -1.965.583 | -1.908.167 | 57.416 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -7.000 | -7.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -446.877 | -347.165 | 99.711 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -44.061 | -43.051 | 1.011 |

Unterbudget B08501 Verbindungsstellen am Sitz der Landesregierung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <p>1. Vorstellungen und Positionen der Ev. Kirchen in Hessen den staatlichen Ebenen vermitteln und Belange der Ev. Kirchen in Hessen in die Gestaltung des öffentlichen Lebens einbringen.</p> <p>2. Vorstellungen und Positionen der Ev. Kirchen in Rheinland-Pfalz den staatlichen Ebenen vermitteln und Belange der Ev. Kirchen in Rheinland-Pfalz in die Gestaltung des öffentlichen Lebens einbringen.</p> |
| Ziele | <p>1. Kirchliche Interessenvertretung gegenüber der Politik sowie Informationen der Evangelischen Kirchen in Hessen über politische Entwicklungen.</p> <p>2. Kirchliche Interessenvertretung gegenüber der Politik sowie Informationen der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz über politische Entwicklungen.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>Kirchliche Interessenvertretung gegenüber der hessischen und rheinland-pfälzischen Landesregierung und dem hessischen und dem rheinland-pfälzischen Landtag. Informationen der Evangelischen Kirchen in Hessen und Rheinland-Pfalz über politische Entwicklungen, landespolitische Situation und Trends.</p> <p>Kirchliche Interessenvertretung gegenüber Vereinen, Verbänden und Vereinigungen Landeskirchliche Kooperation und Koordination der in Hessen und Rheinland-Pfalz vertretenen Landeskirchen.</p> <p>Kooperationen und Abstimmungen mit den katholischen Bistümern in Hessen und Rheinland-Pfalz.</p> <p>Kooperation mit der EKD über den Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft.</p> <p>Seelsorge für Vertreter des öffentlichen Lebens</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1.50 Gespräche mit Landesregierung, 26 Beobachtungen der Landtagssitzungen / Teilnahmen an Parteiveranstaltungen, 22 Gespräche mit Vereinen und Verbänden, 66 Teilnahmen an kirchlichen Veranstaltungen, 53 Sitzungen im Hessischen Rundfunk, 12 Vorträge, 30 Sitzungen mit dem Kommissariat der katholischen Bischöfe im Lande Hessen.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Ökumenischer Kirchentag 2021; erstmalig: gemeinsamer ev/kath. Sommerlicher Empfang 2021.</p> <p>2. -</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Finanzierung:</p> <p>1. 45% EKHN, 27 % Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, 3% Evangelische Kirche im Rheinland , Diakonie Hessen 25%</p> <p>2. 40 % Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche), 30 % Evangelische Kirche im Rheinland, 30 % EKHN.</p> |

B08501 Verbindungsstellen am Sitz der Landesregierung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 283.441 | 351.569 | 68.128 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 92.490 | 67.900 | 67.900 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 92.490 | 351.341 | 419.469 | 68.128 |
| 9. Personalaufwendungen | -374.197 | -523.317 | -497.834 | 25.483 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -89.055 | -26.000 | -26.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -15.000 | -35.000 | -20.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -75.800 | -70.500 | -100.500 | -30.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -5.804 | -4.481 | 1.323 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -21.759 | -25.500 | -25.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -560.811 | -666.121 | -689.315 | -23.194 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -468.320 | -314.780 | -269.846 | 44.934 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -468.320 | -314.780 | -269.846 | 44.934 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -468.320 | -314.780 | -269.846 | 44.934 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -468.320 | -314.780 | -269.846 | 44.934 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -468.320 | -314.780 | -269.846 | 44.934 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -5.000 | -5.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -211.953 | -102.875 | 109.078 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -36.436 | -35.840 | 596 |

Unterbudget B08502 Sonstige Verwaltung (Daten-, Arbeitsschutz, Gesamt-MAV, Schwerbehindertenvertretung

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Datenschutz 2. Arbeits- und Gesundheitsschutz 3. Zentrale Konfliktberatungsstelle der EKHN 4. Gesamt-MAV, Schlichtungsstelle, Schwerbehindertenvertretung, Dienstrechtliche Kommission |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle der Wahrung des Datenschutzes innerhalb der EKHN und der EKKW 2. Hinwirken auf die Unfallverhütung, von arbeitsbezogenen Gesundheitsgefahren und berufsbedingten Erkrankungen; Sensibilisieren der kirchlichen Arbeitgeber*innen, der Leitungspersonen und Mitarbeiter*innen für ein sicherheits- und gesundheitsbewusstes Arbeiten; Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Regeln des Arbeits- und Gesundheitsschutzes; 3. Eskalation und Ausweitung von Konflikten verhindern; De-Eskalation und Eingrenzung von Konflikten ermöglichen; Entwicklung tragfähiger und annehmbarer Konfliktlösungen begleiten; Orientierung und Entlastung für die in Konfliktsituationen haupt- und ehrenamtlich Arbeitenden bieten. 4. Die GMAV vertritt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der Gesamtkirche und Kirchenleitung. Zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Dienststelle und Mitarbeitervertretung in mitarbeitervertretungsrechtlichen Angelegenheiten wird eine Schlichtungsstelle gebildet. Die Schlichtungsstelle wirkt auf eine Einigung zwischen Dienststelle und Mitarbeitervertretung hin. Die Schwerbehindertenvertretung hat die Aufgabe, die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Einrichtung zu fördern und ihre Interessen zu wahren. Bei der Vorbereitung allgemeiner Regelungen des Dienst- und Besoldungsrechts der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Kirchenbeamtenverhältnis wirkt eine Dienstrechtliche Kommission mit. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz: Datenschutzgesetz der EKD, Datenschutzverordnung der EKHN, Datenschutzregisterordnung der EKD, Datenschutz- und Fundraisingverordnung der EKHN, Telekommunikationsgesetz, Telemediengesetz, Kunst-Urhebergesetz (u.a.), Beratung und Fortbildung über technische und organisatorische Maßnahmen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit 2. Koordinierung der sicherheitstechnischen Betreuung in der Landeskirche und Weitergabe von Informationen (u.a. Landeskirche Fachstelle für Arbeits- und Gesundheitsschutz auf EKD-Ebene), Hinweise auf Mängel bei der Arbeitssicherheit und Rat zu geeigneten Maßnahmen. 3. Konfliktbearbeitungsformate wie Konflikt-Coachings, Konflikt-Moderationen, Konflikt-Beratungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Trainings zum Thema Konflikt/Mobbing. 4. Die GMAV wirkt u.a. mit bei gesamtkirchlichen Richtlinien zur Personal- und Stellenplanung, allgemeinen Grundsätzen über die Bemessung des Personalbedarfs, der Aufstellung von Organisationsplänen (die sich auf die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse maßgeblich auswirken) und bei der Einführung grundlegend neuer Arbeitsmethoden. Des Weiteren bietet sie den regionalen Mitarbeitervertretungen Fortbildungen und Informationen an und unterstützt sie bei der Durchführung ihrer Aufgaben. |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1.-2. -</p> <p>3. Im Jahr 2019 gab es 60 Konfliktprojekte (insgesamt 449 Beratungsstunden; d.h. 7,5 Stunden pro Projekt im Durchschnitt); davon: 34 x Konflikt-Coaching, 14 x Konflikt-Beratung, 8 x Konflikt-Moderation, 1 x Mediation, 3 x Präventionsveranstaltungen; Ergebnisse der Maßnahme der Qualitätssicherung (abgefragt wurden die 44 abgeschlossenen Projekte in 2019, Rücklaufquote: 29 Evaluierungsbögen = 66%): Die Unterstützung der ZKBS bewerteten 20 Projekte mit „sehr nützlich“, 7 Projekte mit „nützlich“, 2 Projekte mit „in Teilen nützlich“ und 0 Projekte mit „gar nicht nützlich“. Eine von 19 Stimmen aus dem offenen Rückmeldungsfeld: "Der ganze Prozess hat hervorragend geklappt. Es ist ein Privileg, ein solches Angebot - vertraulich, unkompliziert, niedrigschwellig - zu haben." Die ausführlichen Evaluierungsergebnisse können gerne nachgefragt werden.</p> <p>4. Die GMAV erarbeitete / beteiligte sich an der Neuordnung der Stellenbewertung, am Arbeitsschutzkonzept der EKHN, Evaluierung der MAV-Tätigkeit, Überarbeitung der MAV-Arbeitsmaterialien, Erarbeitung eines Arbeitsrechtslexikon A-Z, Image-Kampagne zur Stärkung der MAV-Arbeit. Sie führte 4 Seminare zu den Themen Arbeitsrecht, Rhetorik und Konfliktmanagement sowie 4 Fachtage zu den Themen MAV, Berufswiedereingliederungsmaßnahmen und Arbeitssicherheit durch sowie den GMAV-Fachtag mit LAKIMAV Bayern in Nürnberg. Mitglieder der GMAV nahmen in zahlreichen Arbeits- und Projektgruppen teil sowie an einem Klausurtag der Arbeitsrechtlichen Kommission zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit der AK“.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>2. Die Coronapandemie stellt auch für kirchliche Arbeitgeber eine große Herausforderung dar, die einen erheblichen Aufwand zur Folge hat. Auch aufgrund der Altersstruktur der Beschäftigten ist im Einzelfall nicht nur auf Grundlage einer Gefährdungsbeurteilung sondern auch nach Einschätzung der BAD GmbH eine Risikobeurteilung durchzuführen. Hygiene- und Verhaltenskonzepte sind ständig an die sich verändernden Anforderungen anzupassen.</p> <p>3. Anlässlich des Ökumenischen Kirchentags und der Kirchenvorstandswahlen in 2021:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und Herausgabe der 5. Auflage der „Handreichung zum Umgang mit Konflikten, Mobbing, Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt“ (4. Auflage von 2015) - Nach der Wahl der neuen Kirchenvorsteher*innen, Teilnahme der Konfliktbeauftragten an Veranstaltungen wie z.B. „Lust auf Gemeinde“, um den neuen Kirchenvorsteher*innen ein Gesicht zum Konfliktauftrag zu zeigen, zu informieren und ins Gespräch zu kommen - Entwicklung von virtuellen Beratungsformaten für die Zentrale Konfliktberatungsstelle (ZKBS). <p>4. Im September 2020 fand die Neuwahl der GMAV statt. Die Schwerpunkte für 2021 werden nach der Erstellung dieser Unterlage durch die neue GMAV festgelegt</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Die Umlage an die EKD bleibt unverändert bei 128.000 EUR.</p> <p>2. Umfang für Betreuung und Koordination durch den BAD (Verpflichtende Begehungen kirchlicher Einrichtungen zur Unfallverhütung) wurde erhöht auf 150.000 EUR.</p> <p>3. Das operative Budget der ZKBS (66 TEUR Sachmittel) ist gut aufgestellt.</p> <p>4. -</p> |

B08502 Sonstige Verwaltung (Daten-, Arbeitsschutz, Gesamt-MAV, Schwerbehindertenvertretung etc.)

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 31.959 | 16.000 | 10.000 | -6.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 43.500 | 40.000 | 40.000 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 75.459 | 56.000 | 50.000 | -6.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -651.541 | -820.835 | -770.025 | 50.810 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -123.518 | -128.000 | -128.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -251.443 | -245.010 | -312.810 | -67.800 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.751 | -1.997 | 754 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.633 | -2.000 | -1.000 | 1.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.052.136 | -1.198.596 | -1.213.832 | -15.236 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -976.677 | -1.142.596 | -1.163.832 | -21.236 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -976.677 | -1.142.596 | -1.163.832 | -21.236 |
| 21. Außerordentliche Erträge | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | -5 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -976.682 | -1.142.596 | -1.163.832 | -21.236 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -976.682 | -1.142.596 | -1.163.832 | -21.236 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 2.578 | 2.578 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -976.682 | -1.142.596 | -1.161.254 | -18.658 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -2.000 | -2.000 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -43.492 | -44.410 | -918 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -1.830 | -1.454 | 376 |

Unterbudget B08503 Pfarrerausschuss

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Gremium der Kirchenleitung sowie Beratungsorgan für die Interessen der Pfarrerinnen und Pfarrer der EKHN. |
| Ziel/e | Mitspracherecht bei die Pfarrerinnen und Pfarrer betreffenden Angelegenheiten. Akzeptanz der getroffenen Regelungen durch die Pfarrerinnen und Pfarrer aufgrund der Mitwirkung des Pfarrerausschusses. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Mitwirkung bei der Vorbereitung aller kirchengesetzlichen und sonstigen allgemeinen Regelungen, welche die Pfarrerinnen und Pfarrer betreffen. Abgabe von Empfehlungen und Stellungnahmen zu beabsichtigten Regelungen. Beratung und Begleitung der Pfarrerinnen und Pfarrer bei dienstlichen Fragen. Mitwirkung bei die Pfarrerinnen und Pfarrer betreffenden Personalangelegenheiten. Mitwirkung bei der Wahl oder Berufung in Leitungsämter (u.a. zur/zum Kirchenpräsidentin/-präsidenten, zur Pröpstin/zum Propst, zur/zum theologischen Referentin/Referenten). Organisation der Pfarrversammlung und der Wahl des Pfarrerausschusses. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | - |
| Erläuterungen zu Ressourcen | - |

B08503 Pfarrerausschuss

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.979 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 6.979 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -55.474 | -98.200 | -83.000 | 15.200 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -10.828 | -15.200 | -10.000 | 5.200 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.058 | -800 | -1.000 | -200 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -74.360 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -67.381 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -67.381 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -67.381 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -67.381 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -67.381 | -114.200 | -94.000 | 20.200 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -100.814 | -110.176 | -9.362 |

Unterbudget B08504 Arbeitsrechtliche Kommission

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Arbeitsrechtssetzung für die EKHN und die Diakonie Hessen im "Dritten Weg". |
| Ziel/e | Einvernehmliche Gestaltung des Arbeitsrechts der EKHN im Wege des "Dritten Weges" durch Erfüllung des Selbstbestimmungsrechts der Kirchen (Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 137 Absatz 3 Weimarer Reichsverfassung). Der "Dritte Weg" basiert auf den Prinzipien der kirchengemäßen Partnerschaft und Zusammenarbeit der Vertretungen der Leitungsorgane und der Dienstnehmenden unter Wahrung der Autonomie der Kirchen. Daraus ergibt sich: Wahrung der Friedenspflicht, Gebot der Lohngerechtigkeit und Anspruch auf faire Konfliktlösung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Aufnahme von Regelungsbedarf, Problemdiskussionen, Meinungsbildung zum kirchlichen Arbeitsrecht und entsprechende Ausfertigung von Anträgen und Beschlussvorlagen, Beratung und Abstimmung von Anträgen und Beschlussvorlagen, Verabschiedung von Arbeitsrechtsregelungen und deren Veröffentlichung, gegebenenfalls Schlichtung durch den Schlichtungsausschuss. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Sitzungen: 5 ordentliche, 11 vorbereitende AGs: 0 Klausuren: 1 Beschlüsse: 8 |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsrechtlichen Kommission |
| Erläuterungen zu Ressourcen | --- |

B08504 Arbeitsrechtliche Kommission

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | -32.584 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 18.992 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | -13.592 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -75.139 | -153.804 | -153.804 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -31.362 | -192.300 | -185.000 | 7.300 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -262 | 0 | 262 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -55.504 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -162.005 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -175.597 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -175.597 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -175.597 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -175.597 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -175.597 | -346.366 | -338.804 | 7.562 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -69.398 | -68.699 | 699 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -5.796 | -5.757 | 39 |

Unterbudget B08505 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Rechtsprechung zu Verfassungsfragen und Verwaltungsstreitigkeiten innerhalb der EKHN |
| Ziele | Prüfung der Rechtsgültigkeit von Kirchengesetzen, kirchlichen Verordnungen und solchen Beschlüssen der Kirchensynode, die Recht setzen, ohne Kirchengesetz zu sein; Klärung von Zuständigkeiten zwischen den durch die Kirchenleitung oder durch Kirchengesetze geschaffenen kirchlichen Organen; Gewährung von Rechtsschutz zu kirchlichen Verwaltungsakten. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Annahme und Prüfung von Klagen und Anträgen, Zustellung von Klagen, Anträgen, Ladungen, Beschlüssen und Urteilen an die Beteiligten, Verwaltung der Gerichtsakten, Beantwortung von Anfragen, Organisation der mündl. Verhandlungen, Organisation und Durchführung von Richter*innentreffen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Mit 19 eingegangenen Eil- und Klageverfahren war das aus Ehrenamtlichen bestehende KVVG überdurchschnittlich belastet. Davon konnten 13 Verfahren im Laufe des Jahres abgeschlossen werden. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Verbesserung einer sicheren und datenschutzkonformen Kommunikation mit den ehrenamtlichen Richter*innen. Ökonomisierung der Verwaltungsvorgänge in der Geschäftsstelle mittels Prozessbeschreibungen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | -- |

B08505 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -45.848 | -40.421 | -40.421 | 0 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -7.406 | -7.220 | -7.220 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -53.254 | -47.641 | -47.641 | 0 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -53.254 | -47.641 | -47.641 | 0 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -53.254 | -47.641 | -47.641 | 0 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -53.254 | -47.641 | -47.641 | 0 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -53.254 | -47.641 | -47.641 | 0 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 3.378 | 3.378 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -53.254 | -47.641 | -44.263 | 3.378 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs- ,Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -21.219 | -21.005 | 214 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 8.5

Gesamtkirchliche Dienstleistungen - Sonstige Verwaltung und Gerichtsbarkeit

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|--|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | 2,00 | | 2,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| PfrGeh. | 2,24 | | 2,24 | 0,20 |
| A 14 | | | | |
| A 14 / E 13 | 1,50 | | 1,50 | |
| A 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 11 | | | | |
| E 13 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 11 | | | 1,50 | |
| E 10 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 09 | 0,90 | | 0,90 | |
| E 08 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 07 | 1,50 | | 1,50 | |
| E 06 | 1,75 | | 1,75 | |
| E 04 | 0,19 | | 0,19 | |
| E 02 | 0,92 | | 0,92 | |
| Vergütung entsprechend Freistellung | 7,75 | 0,10 | 6,15 | |
| Planstellen | 23,25 | 1,10 | 23,15 | 1,20 |

Stellenplan 2021:

- 0,10 /0,10 kw Geschäftsführung der Schlichtungsstelle
+ 0,20 kw Pfarrerausschuß (von sechs zu fünf Propsteien)

Teilbudget B086 Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung

B086 Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 10.987 | 0 | 26.171 | 26.171 |
| 4. Kollekten und Spenden | 4.352 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 179.072 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 194.411 | 0 | 26.171 | 26.171 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.752.222 | -2.007.838 | -2.049.347 | -41.509 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -863.974 | -80.000 | 0 | 80.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -54.769 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -2.281.772 | -2.724.417 | -6.047.693 | -3.323.276 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -106 | -18.445 | -18.554 | -109 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -367.796 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.320.639 | -4.830.700 | -8.115.594 | -3.284.894 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.126.228 | -4.830.700 | -8.089.423 | -3.258.723 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -5.126.228 | -4.830.700 | -8.089.423 | -3.258.723 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -5.126.228 | -4.830.700 | -8.089.423 | -3.258.723 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.126.228 | -4.830.700 | -8.089.423 | -3.258.723 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -670.000 | 0 | 670.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.470.945 | 3.857.726 | 2.386.781 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -5.126.228 | -4.029.755 | -4.231.697 | -201.942 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -198.100 | -245.864 | -47.764 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -68.915 | -49.125 | 19.790 |

Unterbudget B08601 Projekte Perspektive 2025

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <p>Projekte aus der Perspektive 2025; Synodenbeschluss "Perspektive 2025" vom 24.11.2007:</p> <p>P 1.1 Weiterentwicklung der Kirche in der Region - TP: Neuordnung der Dekanatsgebiete / Mehrarbeit</p> <p>P 1.2 Weiterentwicklung der Kirche in der Region - TP: Aufstockung von Personalkapazitäten in Dekanatsverwaltungen zum Ausgleich vereinigungsbedingter Mehrarbeit</p> <p>P 2 Personal- und Kompetenzentwicklung für die Berufe in der EKHN - TP: Werbung für das Theologiestudium und das Vikariat und Werbung für den gemeindepädagogischen Nachwuchs in der EKHN sowie weitere kirchliche Berufe</p> <p>P 5 Erarbeitung eines Entwicklungsplanes für die Handlungsfelder und Zentren - TP: Projektkoordinierung Einführung gemeindeübergreifender Trägerschaften (GÜT)</p> <p>P 7.1 Verwaltungsentwicklung/ Verwaltungsreform II - TP GEMEINDE weiterDENKEN</p> <p>P 7.2 Verwaltungsentwicklung/ Verwaltungsreform II - TP Entwicklung einer Weiterqualifizierung für Gemeindegemeinschaften und -sekretäre zur Gemeindeassistenten</p> <p>P 10 Vielfalt und Interkulturelle Öffnung in kirchlichen und diakonischen Einrichtungen – Durchführung des Konsultationsprozesses TP: „Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes - Kompetent handeln und evangelisch arbeiten in vielfältiger Gesellschaft“</p> <p>P 17 „Demokratische Kultur stärken – gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (2017 – 2022)</p> <p>P 19 Nachwuchsgewinnung „Master of Theology“</p> <p>P 20 Qualifizierung der an der religiösen Bildung und Profilbildung in Evangelischen Kindertagesstätten beteiligten Akteure)</p> <p>P 22 Weiterentwicklung der Kirche in der Region TP: Vernetzte Beratung zur Begleitung von Kooperations- und Entwicklungsprozessen im Rahmen der Umsetzung des Kirchengesetzes zur Regionalen Zusammenarbeit</p> <p>P 23 Projektbüro „EKHN im digitalen Wandel“ (vier Jahre befristet)</p> <p>P 24.1 EKHN - Klimaschutz TP: „Verbraucherstärkung in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement, Beschaffung und Mobilität“</p> <p>P 24.2 EKHN - Klimaschutz TP: „HAP - Einrichtung einer Projektstelle im Bereich Technische Gebäudeausrüstung zur Umsetzung des hydraulischen Abgleichs und Austauschs von Umwälzpumpen in ausgesuchten kirchlichen Gebäuden einer Region</p> <p>P 25 Jugendkirche mit anderen - als Reaktion auf die besondere Lebenssituation von Jugendlichen in ländlichen Räumen und um die Chancen der Konfi-Arbeit (lt. Konfi-Studien) zu nutzen</p> <p>P 26 Beratung von Verwaltungskooperationen – Projektstelle.</p> |
|--------------|---|

| | |
|--------|--|
| Ziel/e | <p>P 1.1 Weiterentwicklung der Kirche in der Region - TP: Neuordnung der Dekanatsgebiete</p> <p>P 1.2 Unterstützung vereinigungsbedingter Mehrarbeit in Dekanatsverwaltungen bei Umsetzung der gesetzlich geregelten Neuordnung der Dekanatsgebiete</p> <p>P 2 Werbung, Gewinnung, Unterstützung und Bindung von Personen für das Theologiestudium, Vikariat und den Pfarrberuf, Gemeindepädagogik, pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten (Erzieherinnen und Erzieher), Kirchenmusik und Verwaltungskräfte.</p> <p>P 5 Prozessbegleitung und Unterstützung der Entstehung von gemeindeübergreifenden Trägerschaften für Kindertagesstätten in der EKHN</p> <p>P 7.1 Erprobung von unterschiedlichen Kooperationsformen zwischen Gemeinden auf der Ebene administrativer Tätigkeiten</p> <p>P 7.2. Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung eines neuen Berufsbildes „Gemeindeassistentz“. Mit dieser Unterstützung im Verwaltungsbereich soll nicht das Berufsbild der Gemeindegemeinschaft*in flächendeckend ersetzt, sondern vielmehr die kirchengemeindliche Zusammenarbeit in Kooperationen und großen Gemeinden unterstützt werden.</p> <p>P 10 Durchführung eines Konsultationsprozesses „Kirche in vielfältiger Gesellschaft“ mit Regionalkonferenzen in der EKHN und der EKKW zur interkulturellen Öffnung kirchlicher und diakonischer Einrichtungen / Vorschläge für die Weiterarbeit in Kirche und Diakonie</p> <p>P 17 Thema in der kirchlichen Praxis verankern, Akteure, die sich bereits gegen die demokratiefeindlichen Tendenzen engagieren, fachlich beraten, bündeln, vernetzen und stärken; fachpolitisch, tragfähige Netzwerkstruktur aufbauen; öffentliche kritische Auseinandersetzung sowie ethisch-theologische Reflexion der aktuell dominierenden Leitbilder, gesellschaftspolitischer Zielsetzungen und Entwicklungstrends im genannten Themenfeld.</p> <p>P 19 Unterstützung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Goethe-Universität Frankfurt bei der Einführung eines berufs begleitenden Weiterbildungsstudiengangs „Master of Theology“. Dieser Studiengang dient zur Erhöhung von Studienplätzen für Quereinsteiger*innen in den Pfarrberuf und leistet damit einen Beitrag zur Sicherstellung des Nachwuchses</p> <p>P 20 Ziel des Projekts ist, die Systeme der evangelischen Kindertagesstätten in den Kirchengemeinden der EKHN so zu unterstützen, dass sie sowohl ein Evangelisches Profil entwickeln, das Konvivenz zur Grundlage hat, als auch allen Mitarbeitenden in der praktischen Arbeit das Wissen und die Handlungskompetenz vermittelt wird, die religiöse Entwicklung von Kindern so zu unterstützen, dass alle Kinder mit ihren Lebenswelten einbezogen werden und religiöse Vielfalt im Alltag der religiösen Bildung der Kindertagesstätte dialogoffen aufgegriffen wird.</p> <p>P 22 Entwicklung einer gesamtkirchlich koordinierten Beratungsstruktur, mit der regionale Kooperations- und Entwicklungsprozesse in Umsetzung des Regionalgesetzes gefördert und notwendige Ressourcenanpassungsprozesse konstruktiv gestaltet werden können.</p> <p>P 23 Das Projektbüro soll in Verbindung mit einer konstitutiven Fachgruppe und einem Fachbeirat die Planung und Steuerung der Digitalen Transformation in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau an verantwortlicher Stelle koordinieren und unterstützen und ein koordiniertes und strategisch gesichertes Vorgehen im Kontext der Digitalisierung in den nächsten Jahren ermöglichen.</p> <p>P 24.1. Senkung der CO2-Emissionen zur weiteren Verbesserung der CO2-Bilanz der EKHN. Sensibilisierung, Motivation und fachliche Begleitung von Verantwortlichen zur Senkung der Energieverbräuche und Umweltauswirkungen zur stetigen Reduktion von Treibhausgasen.</p> <p>P 24.2 Mit dem Teil-Projekt "Klimaschutz- „Pumpenaustausch hydr. Abgleich" soll innerhalb der nächsten 4 Jahre exemplarisch die Betriebskostensenkung, Invest-Amortisation und CO2-Minderung durch die beschriebene technische Aktualisierung aufgezeigt werden</p> <p>P 25 Mitgliederorientierung: Erreichen von Jugendlichen in ländlichen Räumen, dabei unterschiedliche Jugendkulturen ansprechen und beteiligen, auch kirchendistanzierte Jugendlichen und Jugendliche mit Fluchterfahrung; Vernetzung von Konfi- und Jugendarbeit: Gewinnung von ehrenamtlichen Jugendlichen für die Konfi-Arbeit, Qualifizierung durch Juleica und Begleitung durch Team von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen; (Weiter-)Entwicklung von Kulturtechniken: Jugendgottesdienste (an ungewohnten Orten), Medienprojekte und Inklusion von</p> |
|--------|--|

Menschen in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt; Stärkung ländlicher Räume: durch attraktive Angebote für Jugendliche selbst im ländlichen Raum zu wirken und die eigene Lebenswelt zu gestalten, durch attraktive Angebote, die Jugendliche besuchen können und durch eine sich daraus entwickelnde Kommunikationsstruktur, in der Bedarfe formuliert werden können; Fundraising entwickeln: um beantragte Sachkosten und Sachbearbeitungsmittel nach Projektabschluss aus Fundraising zu erbringen.
P 26 Zur Unterstützung von Kooperationsprozessen und Entlastung von Haupt- und Ehrenamt entwickelt, ermöglicht die Projektstelle im Rahmen der Vernetzten Beratung die Beratung und Moderation zu Fragestellungen der Verwaltungskooperation.

| | |
|-------------------------------|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>P 1.1. Umsetzung des Kirchengesetzes zur Neuordnung der Dekanatsgebiete sowie weiterer gesamtkirchlicher Regelungsbedarfe; Begleitung der Dekanate zur Klärung vereinigungsrelevanter Fragen; Organisation und Steuerung externer Beratung.</p> <p>P 1.2. Ausgleich vereinigungsbedingter Mehrarbeit durch Ermöglichung einer auf ein Jahr befristeten Stellenausweitung in der Dekanatsverwaltung (0,25 Stellenanteile einer Verwaltungsfachkraft); bei nachgewiesenem Bedarf werden 50 % der zusätzlichen Personalkosten übernommen.</p> <p>P 2 Pflege und Weiterentwicklung des Berufsportals www.machdochwasduglaubst.de, Durchführung von Informationsveranstaltungen in den Regionen der EKHN, Weiterentwicklung von analogen und digitalen Informationsmaterialien zu den kirchlichen Berufen, Unterstützung der Multiplikatoren in den Regionen. Kooperation mit den Gliedkirchen der EKD.</p> <p>P 5 Begleitung Gemeindeübergreifender Trägerschaften, Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen den neuen Trägern und allen weiteren kirchlichen Akteuren, Umsetzung eines Kommunikations- und Konferenzsystems für die Geschäftsführungen, Schulungen und Fortbildungen für Geschäftsführungen, Kuratoriumsmitglieder und Sachbearbeitungen in den Geschäftsstellen der Gemeindeübergreifenden Trägerschaften.</p> <p>P 7.1 Beratung, Antragsprüfung und -bewilligung, Vergabe Fördermittel, fachliche Umsetzungsbegleitung, Abschluss von Kooperationsvereinbarungen, Prüfung von Zwischen- und Abschlussberichten, Durchführung von Informationsveranstaltungen.</p> <p>P 7.2 Beschreibung des Berufsbildes. Erstellen einer Stellenbeschreibung und -bewertung. Entwicklung eines Weiterbildungs- sowie Durchführung und Auswertung der Erprobungsprojekte. Entwicklung der weiterführenden Maßnahmen für die Zeit nach Projektende.</p> <p>P 10 Planung, Durchführung und Evaluierung von zwei Regionalkonferenzen in Darmstadt und Kassel (unter Hinzuziehung des Frankfurter Instituts für interkulturelle Forschung und Beratung e.V.). Erarbeitung eines Vorschlags zur Weiterarbeit in der EKHN, EKKW und Diakonie Hessen durch die von den Kirchenleitungen eingesetzte Projektgruppe.</p> <p>P 17 Konzeptionelle, inhaltliche und strategische Beratung der Leitungsgremien der EKHN und der Dekanate; gesamtkirchliche Ansprechpartner für alle Systemteile der Länder (Ministerien, Fachbehörden, Parlament, Bündnisse und Initiativen) und zivilgesellschaftliche Gruppen; Aufbau eines stabilen, fachpolitischen Netzwerks in der EKHN; Erstellung von Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien, Handreichungen; Gestaltung von Fachtagungen und Durchführung von Qualifizierungsangeboten; Durchführung von modellhaften Projekten; Akquise von Drittmitteln und Vernetzung der Empfänger*innen; Kooperation innerhalb und außerhalb der EKHN (z.B. EKD, Bund und Länder).</p> <p>P 19 Bereitstellung von insgesamt 600.000 EUR innerhalb von sechs Jahren zum Aufbau und zur Einführung des Studiengangs. Davon können die beteiligten Universitäten bis zu zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeitende schaffen, die für die Studiengangorganisation zuständig sind.</p> <p>P 20 Entwicklung einer Weiterbildung für Multiplikator*innen; Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für neue Mitarbeitende in den Kindertagesstätten in der EKHN; Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für Inhouse Konzeptionstage; Errichtung regionaler Arbeitskreise für pädagogische Fachkräfte für religiöse Bildung und Werteerziehung; Evaluation des Projektes</p> <p>P 22 Beratung und Begleitung kirchengemeindlicher Kooperationsprojekte über das in der Kirchenverwaltung eingerichtete zentrale Regionalbüro. Von dort werden die Referate der Kirchenverwaltung, die weiteren gesamtkirchlichen Unterstützungssysteme (insb. Regionalverwaltungen und IPOS) sowie die Dekanate nach Bedarf in einer vernetzten Beratungsstruktur eingebunden.</p> <p>P 23 Gesamtkirchliche Prozesskoordination; Bedarfsanalysen erstellen; technische, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen für notwendige Maßnahmen digitaler Transformation ermitteln und zukunftsfähige Strategien erarbeiten, Vortragstätigkeit; Erstellung von Veröffentlichungen und Arbeitsmaterialien, Handreichungen; zentrale Ansprechperson für Leitungsgremien, Gliedkirchen, EKD, Ministerien und Behörden der Bundesländer; ggf. Mitarbeit in Gremien der EKHN und EKD; Geschäftsführung des Fachbeirates „EKHN im digitalen Wandel“.</p> <p>P 24.1 Motivation der Haupt- und Ehrenamtlichen zu klimafreundlicherem Verhalten; Einführung eines Energiemanagements „Energieemission“ in ca. 40 Kirchengemeinden, um durch gezielte Fachberatung und finanzielle Anreize die</p> |
|-------------------------------|--|

Verantwortlichen zu befähigen und zu motivieren, nutzer- und gebäudebedingte Energieverbräuche und damit Treibhausgasemissionen zu reduzieren; Unterstützung bei der weiteren Verbreitung des kirchlichen Umweltmanagements „Grüner Hahn“ zur Gewinnung weiterer 20 Kirchengemeinden und -einrichtungen; Stärkung des nachhaltigen Einkaufs durch „Wir kaufen anders“ und Erhöhung der Anzahl an Nutzer*innen um 250 auf 750; zwei Maßnahmen im Bereich klimafreundliche Mobilität, u.a. Gemeindegewettbewerb zur Anregung eigener Lösungen für die gemeindliche Mobilität sowie Pilotprojekt zum Aufbau einer Infrastruktur für elektrisch gestützte Pedelecs und Lastenräder in einer Pilotkirchengemeinde.

P 24.2. Berechnung der Heizlast, Ausschreibung für die handwerkliche Umsetzung, Kontrolle.

P 25 Mitgliederorientierung: Jugendliche unterschiedlicher religiöser, ethnischer und kultureller Hintergründe, kirchennahe und kirchenferne sind am Projekt beteiligt und finden eine Heimat bei der Evangelischen Kirche, Vielfalt von Jugend wird im Gemeinwesen sichtbar und kann als Modell für Integration dienen; Vernetzung von Konfi- und Jugendarbeit: Beteiligung vieler ehrenamtlichen Jugendlicher an der Konfi-Arbeit in den Gemeinde des Dekanats, zunehmende Zahl von Konfirmanden, die eine Juleica-Qualifikation abschließen, die Konfirmand*innen-Zeit macht allen Beteiligten mehr Spaß; (Weiter-)Entwicklung von Kulturtechniken: zahlreiche Jugendgottesdienste, Veranstaltungen wie Vollversammlungen der EJVD mit Andachten, die durch Jugendliche gestaltet werden, Filme werden gedreht, Jugend des Dekanats ist in den sozialen Medien präsent und es gibt z.B. Theaterprojekte, Musikprojekte, Bandprojekte, Kunstprojekte mit Malerei oder Skulpturen; Stärkung ländlicher Räume: Jugendliche nutzen Möglichkeiten für Projekt in ihren räumlichen Kontexten, Kooperationen nehmen zu, z.B. mit Schulen, Vereinen; Fundraising entwickeln: Sponsor*innen werden gefunden, die mittel- bis langfristig das Projekt unterstützen, das Projekt kann verstetigt werden und somit über den Projektzeitraum hinaus fortgeführt werden; Meilensteine: Präsentation eines Jahresprojekts, z.B. „Flash of Civilisations“ (als Kontrapunkt zu Samuel P. Huntingtons „Clash von Civilisation“, 1996) als punktuelle gemeinsame Aktionen mit gebündelter Energie, Filmprojekte, Bandauftritte „Rock the Church“ oder Stationen des ‚Roadtrips‘ mit Projektvorstellung durch die EKHN.

P 26 Die Projektstelle entwickelt Beratungsmodule und führt dazu auch Beratungen in der Büroorganisation durch. Sie arbeitet mit an der Qualifizierung von Honorarkräften und baut ein Netzwerk von Berater*innen auf. Sie koordiniert den Einsatz von Honorarkräften. Sie organisiert und begleitet den professionellen Austausch und die Weiterentwicklung der Beratungsteams.

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>P 1.1 Abschluss Vorbereitung Vereinigung Alzey-Wöllstein</p> <p>P 1.2 Ein Dekanatsantrag wurde geprüft, bewilligt und zur Anweisung frei gegeben.</p> <p>P 2 Besuche der Dekanate und Aufbau einer Kooperation mit den Multiplikator*innen in den Regionen. Durchführung von unterschiedlichen Angeboten in den Regionen (Tage der Neugier, Nachfolge 2.0, Begegnungsbrunch, Pilgern). Entwicklung von Material für die Multiplikator*innen, als Gesprächsangebot für kirchliche Berufe. Listenaufbau für Gemeindepädagogikstudierende.</p> <p>P 5 Begleitung von 6 gemeindeübergreifenden Trägerschaften mit Beginn 1.1.2020. Begleitung der Beratungen der Steuerungsgruppen. Vorbereitung der Satzungsänderungen der Dekanate und der Betriebsübergänge, Einführung der Geschäftsführendenkonferenz.</p> <p>P 7.1 Beratung, Prüfung und Begleitung von 10 neuen Projekten und 18 laufenden Projekten, davon wurden seither dreizehn erfolgreich abgeschlossen. Evaluation der Projekte, Bearbeitung des Kirchenleitungsauftrags: "Ermöglichung zusätzlicher Verwaltungsstellenanteile in kirchengemeindlichen Kooperationsformen"</p> <p>P 7.2 Durchführung des ersten von zwei Weiterbildungsdurchgängen. Kontinuierliche Evaluation der Module mit Auswertung durch die Duale Hochschule Baden-Württemberg. Überprüfung des Curriculums. Auswahl der Teilnehmer*innen für den zweiten Durchgang und Start der zweiten Weiterbildungsrunde.</p> <p>P 10 Die Projektgruppe Vielfalt hat festgestellt, dass das Projekt auf vielfältige Weise mit bereits bestehenden und dynamischen Prozessen Berührung hat und es daher sinnvoll im Sinne des Projektes ist, diese Prozesse zu unterstützen und zusammenzuführen.</p> <p>P 17 Vernetzung, Beratung, Kooperation auf allen Ebenen der EKHN und mit staatlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen; Fachliche Begleitung und Beratung der Anfang 2019 veröffentlichten Orientierungshilfe für Kirchenvorstände zum Umgang mit Rechtspopulismus (auch über Webinare); Arbeit zu Wahlen des Europäischen Parlaments; Sammlung von Arbeitshilfen; Mitarbeit im BeratungsNetzwerk Hessen, im Kompetenznetzwerk „Demokratie Leben!“ in Rheinland-Pfalz, im Bündnis „Demokratie gewinnt!“ in Rheinland-Pfalz und im 2019 gegründeten hessischen Bündnis „Demokratiebildung nachhaltig gestalten“; Nominierung in die thematische Arbeitsgruppe „Demokratie, Bildung, Vielfalt“ der Konferenz Europäischer Kirchen; verschiedene Interviews und Artikel; diverse Vorträge und Beratungen im Themenfeld Demokratie stärken und Umgang mit Parolen; Leitung verschiedenster Fachtage und fachbezogener Online-Trainings (z.B. zum Umgang mit Hass im Netz, zu Giftiger Sprache, Verschwörungsideologien, Widersprüchlichen Medienwelten und Rechtspopulismus in Sozial- und Jugendarbeit); Durchführung des Hessischen Sozialforums zu Demokratie und sozialer Gerechtigkeit mit Aktion zu 70 Jahren Grundgesetz; Workshop zu Rassismus und Antisemitismus im Alter auf dem Evangelischen Kirchentag; Kooperationsveranstaltungen mit der Evangelischen Akademie Frankfurt.</p> <p>P 19 Ausarbeitung einer Studien- und Prüfungsordnung / Einreichen des Akkreditierungsantrags.</p> <p>P 20 Im Ergebnisjahr wurde das Curriculum für die Ausbildung der Multiplikator*innen fertiggestellt und die Multiplikator*innenqualifikation begonnen. Es werden im ersten Qualifikationsdurchgang 15 Multiplikator*innen für die Arbeit mit den Kindertagesstätten und Kirchengemeinden qualifiziert.</p> <p>P 22 Im Ergebnisjahr wurden insgesamt 82 Kooperationsprojekte mit 307 beteiligten Kirchengemeinden im Rahmen der Vernetzten Beratung begleitet. Zum Jahresende 2019 konnten 15 Kooperationsvorhaben umgesetzt und in der Begleitung abgeschlossen werden.</p> <p>P 23 Bewerbungsgespräche für die Leitung des Projektbüros „EKHN im Digitalen Wandel“ (Beginn des Projekts: Mitte 2020). Die konstitutive Fachgruppe als Teil des Projektbüros wurde ebenso wie der Fachbeirat von der Kirchenleitung eingesetzt. P 24.1 Durchführung der Bewerbungsverfahren (Projektreferent*in/0,25-Verwaltungskraft); Projekt startet 2020.</p> <p>P 24.2 Projekt startet 2020.</p> <p>P 25 Öffentlichkeitsarbeit „Jugendliche bauen ihre Kirche“, um das Projekt vorzustellen;</p> <p>Veranstaltung „Build your Civilization 2119“ mit kommunaler und katholischer Beteiligung; Vernetzung des gesamten Projekts mit Kommune und katholischer Jugendarbeit; Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund; Intergenerativer Brückenschlag zu dem Seniorenzentrum Sankt Franziskus; Teamer-Kickoff-Wochenende in den Niederlanden; Stellenbesetzung der Sachbearbeitung</p> |
|--|--|

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>P 1.1 Umsetzung Dekanatsvereinigung Dreieich-Rodgau; Abschluss Vorbereitung Dekanatsvereinigungen Darmstadt-Land und –Stadt; Grünberg – Hungen – Kirchberg und Runkel-Weilburg.</p> <p>P 1.2 Für 2021 wird ein Antrag erwartet.</p> <p>P 2 Besuche der Dekanate und Aufbau einer Kooperation mit den Multiplikator*innen in den Dekanaten. Durchführung von unterschiedlichen Angeboten in den Regionen (Tage der Neugier, Nachfolge 2.0, Begegnungsbrunch, Pilgern). Entwicklung von Material für die Multiplikator*innen als Gesprächsangebot für kirchliche Berufe. Listenaufbau für Gemeindepädagogikstudierende.</p> <p>Kampagne für Praktika in kirchlichen Einrichtungen, Schwerpunkt Kindertagesstätten. Etablierung von Nachwuchswerbung als Aufgabe aller kirchlichen Mitarbeitenden.</p> <p>P 5 Begleitung der Entstehung von 3 gemeindeübergreifenden Trägerschaften mit Beginn 1.1.2021. Begleitung der Steuerungsgruppen, Vorbereitung der Satzungsänderungen der Dekanate und der Betriebsübergänge.</p> <p>P 7.1 Projektabschluss: Das Projekt GEMEINDE weiterDENKEN endet am 31.12.2021.</p> <p>P 7.2. Durchführung der Abschlussevaluation Durchgang eins (verzögert aufgrund der Corona-Krise). Abschluss der zweiten Weiterbildungsrunde und entsprechende Evaluation.</p> <p>P 10 Folgende Maßnahmen werden durch die Projektgruppe empfohlen: Für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für die Fort- und Weiterbildung „Kompetent handeln und evangelisch arbeiten in vielfältiger Gesellschaft“ wird eine Zukunftskonferenz „Evangelische Bildung für Vielfalt und Demokratie“ als Konsultation für evangelische Bildungsakteure vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet.</p> <p>P 17 Vertiefung der innerkirchlichen und gesellschaftlichen Vernetzung, laufende Recherche und Bestandsaufnahme der Situation und Bedarfe der Dekanate und der Gesamtkirche, Beratung der Kirchenleitung auf allen Ebenen; Konzeption, eigene Umsetzung und Vermittlung von Bildungs- und Diskussionsangeboten im Gebiet der EKHN mit besonderem Fokus auf „Hoffnungsrede“ – seit März 2020 mit dem Workshopkonzept #HopeSpeech; Konzeption und Umsetzung von guten Praxisbeispielen in ausgewählten Dekanaten und Weitergabe von gelungenen Maßnahmen an andere Dekanate; Erstellung und Verbreitung von Arbeitshilfen; Organisation von Fachtagen, Mitarbeit in den Beratungsnetzwerken in Hessen und Rheinland-Pfalz, der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus und der thematische Arbeitsgruppe „Demokratie, Bildung, Vielfalt“ der Konferenz Europäischer Kirchen inklusive Unterstützung und Leitung von Tagungen im Rahmen dieser Netzwerke (z.B. zu Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit); verschiedenste Angebote auf dem Ökumenischen Kirchentag.</p> <p>P 19 Wintersemester 2020/2021: Start des Studiengangs.</p> <p>P 20 Durchführung der Pilotphase der Praxiserprobung in den Kindertageseinrichtungen und Gemeinden. Zweiter Durchgang Multiplikator*innenqualifikation, Anpassung der Inhousemodule und Abgleich mit den Erfahrungen aus der Pilotphase mit den Kindertageseinrichtungen, Begleitung der Arbeitskreise für pädagogische Fachkräfte für religiöse Bildung und Werteerziehung.</p> <p>P 22 Begleitung und Umsetzung regionaler Kooperations- und Entwicklungsprozesse unter den Rahmenbedingungen der Kirchenvorstandswahl 2021 und der Pfarrstellenbemessung 2020-2024. Die Kooperationsthemen „Bildung Gesamtkirchengemeinde“, „Bildung Kooperationsraum“ und Verwaltungskooperation werden weiterhin stark nachgefragt.</p> <p>P 23 Gesamtkirchliche Prozesskoordination; erste Erhebung und Verknüpfung bereits bestehender digitaler Angebote in der Verwaltung und der digitalen öffentlichkeitswirksamen Arbeit; Erstellung einer Bedarfsanalyse (technische, organisatorische und finanzielle Voraussetzungen für notwendige Maßnahmen digitaler Transformation ermitteln); Kontakt zu den Gliedkirchen und zum Kirchenamt der EKD aufbauen und pflegen.</p> <p>P 24.1 Konzeption und Implementierung der „Energiesmission“ in Kirchengemeinden EKHN; weitere Implementierung und Fortsetzung "Grüner Hahn"; Ausweitung mit fortlaufender Beratung und Betreuung der Umweltteams Kontinuierliche Sensibilisierung von Kirchenmitgliedern für nachhaltiges Einkaufen und Ausweitung des Portals wir-kaufen-anders.de; Konzeption und Umsetzung der beiden Maßnahmen im Bereich klimafreundlicher Mobilität.</p> |
|---|---|

| | |
|------------------------------------|---|
| | <p>P 24.2 Erprobung der theoretischen Annahmen P 25 Fortsetzung des erfolgreich Begonnenen; Teilnahme an Innovationsseminar für kirchliche Start-Ups durch Jugendliche; Weitere interaktive ökumenische Jugendgottesdienste; Fastenaktion in der Passionszeit; Freizeitmaßnahmen mit Akteuren der Evangelischen Jugend u.a. für Geflüchtete (sofern diese nicht schon selbst Akteure sind); Teilnahme am ÖKT21. P 26 Etablierung der Projektstelle durch Bedarfs- und Einsatzplanungen zur Büroorganisation in Kooperationsprojekten kirchengemeindlicher Verwaltung. Mitwirkung bei der Ausbildung und Befähigung weiterer Honorarkräfte für die Durchführung von Beratung in der Büroorganisation im Rahmen der Vernetzten Beratung.</p> |
| <p>Erläuterungen zu Ressourcen</p> | <p>P 1, P 2 und P 7: Personal- und Sachmittelaufwendungen im Plan. P 5 Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt aus Projektmitteln 2025. Die Sachkosten für das Projekt Gemeindeübergreifende Trägerschaften werden aus dem Haushalt des Fachbereiches Kindertagesstätten getragen. Die Stelle der Projektkoordination ist bis 31.12.21 verlängert worden (Mutterschutz/Elternzeit). P 17 Der gesetzte Finanzrahmen des P-2025-Projekts wird aller Voraussicht nach eingehalten. P 19 55.000 EUR aus den bereitgestellten Mitteln wurden 2020 zur Finanzierung der Koordinierungsstelle an die Goethe-Universität Frankfurt ausgezahlt, weitere Mittel werden sukzessive je nach Fortschritt des Aufbaus und Einführung des Studiengangs ausgezahlt. P 20 Die jährlichen Kosten werden im Ergebnisjahr nicht in vollem Umfang abgerufen, da sich geplante Sachausgaben verzögert haben. P 22 Gesamtbudget für die sechsjährige Projektlaufzeit: 1.964.200 EUR P 23 Der gesetzte Finanzrahmen des P-2025-Projekts wird aller Voraussicht nach eingehalten P 24.1 Die nach der Eckwertberechnung 2020 im Vergleich zum Förderantrag 2019 erhöhten Personalkosten können im Gesamtbudget des Projekts ausgeglichen werden. P 24.2. Projektkosten enthalten Personal- und Sachkosten. P 25 Die Finanzierung der 25% Sachbearbeitungsstelle erfolgt aus Projektmitteln, ebenso stehen 10 TEUR p.a.an Projektmitteln zur Verfügung. Die Pfarrstelle ist aus dem Pfarrstellenbudget des Dekanats Westerwald zur Verfügung gestellt. Weitere Sachmittel kommen aus dem Dekanat. P 26 Projektstellenumfang 0,5 für 3 Jahre bis voraussichtlich Sommer 2023.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 0 | 0 | 26.171 | 26.171 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 109.638 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 109.638 | 0 | 26.171 | 26.171 |
| 9. Personalaufwendungen | -665.733 | -777.118 | -1.121.675 | -344.557 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -853.974 | -80.000 | 0 | 80.000 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -50.417 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -210.162 | -409.750 | -613.833 | -204.083 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -7.080 | -1.389 | 5.691 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -8.421 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.788.706 | -1.273.948 | -1.736.897 | -462.949 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.679.068 | -1.273.948 | -1.710.726 | -436.778 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.679.068 | -1.273.948 | -1.710.726 | -436.778 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.679.068 | -1.273.948 | -1.710.726 | -436.778 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.679.068 | -1.273.948 | -1.710.726 | -436.778 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 1.273.948 | 1.710.726 | 436.778 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.679.068 | 0 | 0 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -188.349 | -205.835 | -17.485 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -6.742 | -14.403 | -7.662 |

Unterbudget B08602 Projekt Doppik

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Die EKHN führt die kaufmännische Buchführung auf allen Ebenen ein. Sie berücksichtigt die im Rahmen des Ressourcenverbrauchskonzepts gesetzten Meilensteine des vorausgegangenen Projekts aus der Perspektive 2025 „Modernisierung des Rechnungswesens der EKHN“. Mit der Umsetzung ist eine Steuerungsgruppe betraut, die sich aus Vertretungen aller Ebenen der EKHN zusammensetzt und durch eine operative Gesamtprojektleitung unterstützt wird. Das Projekt wird synodal begleitet durch den Finanzausschuss (federführend), den Verwaltungsausschuss und den Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Mitgliederorientierung. |
| Ziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Vollständige Erfassung des tatsächlichen und künftigen Ressourcenverbrauchs sowie gegensteuernde Maßnahmen insb. zum Erhalt der kirchlichen Gebäude im Sinne einer intergenerativen Gerechtigkeit. 2. Gelungener Know-how- und Informationstransfer. 3. Stufenweise Implementierung einer KFM- ablösenden Software in den Kassengemeinschaften der EKHN (beginnend in 2015 mit Gesamtkirche sowie in den Pilotanwenderregionen Starkenburg West und Wiesbaden-Rheingau-Taunus). |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfassungs-, Bewertungs- und Bilanzierungskonzept für kirchliche Vermögensbewertung (v.a. Gebäude) einschließlich Maßnahmen zur Substanzerhaltung; Neue kirchliche Haushaltsordnung. 2. Aufbau geeigneter Info- und Kommunikationsstrukturen; bedarfsgerechte, anwenderorientierte Qualifizierung (über externe und interne Schulungen) 3. Prozessanalyse Rechnungswesen; Lasten- und Pflichtenheft für kaufmänn. Buchführungssoftware inkl. Module für Haushaltsplanung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagebuchhaltung; intensive Begleitung der umstellenden Regionalverwaltungen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung der letzten für die Eröffnungsbilanz und den Jahresabschluss relevanten Fachkonzepte. Vereinfachungsanpassungen in der Kirchlichen Haushaltsordnung bzw. Erfassungs-, Bewertungs- und Bilanzierungsverordnung mit der Frühjahrssynode 2019 (www.kirchenrecht-ekhn.de/static/43221.pdf Drs.17/19). 2. Durchführung zahlreicher Schulungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen in der Regionalverwaltung Starkenburg Ost zur Vorbereitung auf den Doppik-Umstieg zum 01.01.2020. Informationsveranstaltungen für Kirchen- und Dekanatssynodalvorstände in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsakademie insb. in den zum 01.01.2019 umgestiegenen Regionen Oberursel, Rheinhessen und Wetterau. Weiterführung des Newsletters Doppik (https://intranet-direkt.ekhn.de/themen/doppik/newsletter-doppik.html) zu umstiegsrelevanten Themen. 3. Abschluss der Neudefinition aller rd. 70 doppikrelevanten Arbeitsabläufe. Fertigstellung der Eröffnungsbilanzen in den Pilotregionalverwaltungen. Umsetzung des Rollout der RV Starkenburg-Ost und der angeschlossenen Kirchengemeinden und Dekanate. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Begleitung und Beratung bei den Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüssen in den umgestiegenen Regionen. Erstellung bzw. Vorbereitung der Jahresabschlüsse 2018 ff. der Gesamtkirche. 2. Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche in den Kirchengemeinden und Dekanaten in Rhein-Lahn-Westerwald Ende 2020 bis 1. Halbjahr 2021. Neue Mitarbeitende in allen anderen Regionen werden weiterhin zentral geschult. 3. Umstieg der Regionalverwaltung Rhein-Lahn-Westerwald und deren angeschlossenen Kirchengemeinden, Verbände und Dekanate zum 01.01.2021. Der Umstieg wird vom Projektteam und der Anwenderbetreuung intensiv begleitet und erfolgt vorerst ohne Scanprozess. |

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Kosten für das Projekt wurden zunächst analog der Kostenschätzung der Synodenvorlage 90/2011 auf die HH-Jahre 2013-2015 verteilt. Aufgrund der Umstiegsschwierigkeiten, externen Unterstützungsbedarfe und der Verschiebung der 1. Roll-out-Phase sowie immensen Unterstützungsleistungen insb. für die Regionalverwaltungen ergaben sich weitere Ressourcenbedarfe die von der Herbstsynode 2016 beschlossen wurden (2013-2019: insg. 21,45 Mio. EUR). Die im Frühjahr 2017 beschlossene Rolloutstaffelung bis 2020 führte zunächst zu einer Verlängerung mit entsprechenden Mehrkosten, die bislang über die Sicherheitsreserve abgedeckt sind. Sowohl auf Projektseite als auch in den Regionalverwaltungen sind die Ressourcen dennoch seit Jahren zu eng bemessen. Kapazitätsengpässe führen zu enormen Abarbeitungsstaus insb. der HH-Pläne, Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse in allen Rollout-Verwaltungen. Der konsequente Ausbau der Anwenderbetreuung ist nicht gelungen, was evtl. zu zusätzlichen Aufträgen an externe Dienstleister führen wird. Während die gewünschte Verschiebung der Region Rhein-Lahn-Westerwald auf 2021 noch ohne Ausweitung des Projektbudgets gestemmt werden konnte, muss der Projektweg des ERV Frankfurt und Offenbach isoliert und mit zusätzlichen Ressourcen eingeschlagen werden. Die EKHN wird dazu einmalig 2 Mio. EUR beisteuern, und der ERV ist verpflichtet, die Anschlussfähigkeit an das EKHN-Rechnungswesen sicherzustellen. |
|-----------------------------|---|

B08602 Projekt Doppik

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 68.508 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 68.508 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -492.507 | -692.841 | -539.850 | 152.991 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.636.746 | -1.589.117 | -1.145.310 | 443.807 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -1.226 | 0 | 1.226 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -258.559 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.387.813 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -2.319.305 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -2.319.305 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -2.319.305 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -2.319.305 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -2.319.305 | -2.283.184 | -1.685.160 | 598.024 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -482 | -241 | 241 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -39.815 | -20.206 | 19.609 |

Unterbudget B08603 Organisations- und IT -Projekte

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung eines Personalinformationssystems für alle Personalfälle in der EKHN 2. Infrastruktur luK 3. Projekt Pilotbetrieb des EKHN-Portals |
| Ziele | <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine einheitlich strukturierte, konsistente Personaldatenbasis für alle Mitarbeitenden der EKHN; Rationalisierung in den Personalprozessen, insbesondere des Mehraufwands durch uneinheitliche, nicht oder unzureichend gekoppelte elektronische Systeme; Etablierung eines notwendigen und effizienten Berichtswesens zur Beantwortung wichtiger Personalsachfragen, z.B. in Bezug auf die strategische Personalplanung; Vernetzung bestehender IT-Verfahren, sofern nicht bereits vorhanden; Reduktion redundanter Funktionen und Systeme; das Projekt soll bis Ende 2019 abgeschlossen und die vereinbarten Module Personalverwaltung, Stellenplan und Personalkostenhochrechnung im Regelbetrieb sein. 2. Modernisierung der Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen auf allen Ebenen der EKHN, um die Anschlußfähigkeit an die aktuellen technischen Standards zu gewährleisten, um die kirchlichen Aufgaben besser zu unterstützen und gleichzeitig ein angemessenes, sinnvolles Datensicherheits- und technisches Datenschutzniveau sicherzustellen. 3. Erprobung in einem Pilotbetrieb inkl. Prüfung bzw. Anpassung der Funktionalitäten und der Anwendbarkeit. Plattform mit ausreichender Absicherung gemäß den Vorgaben des Datenschutzes und der IT-Sicherheit. Handhabbarkeit des Portals entspricht der Erwartung moderner Standards. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ist-Analyse von Bestandsdaten, Systemen, Aufgaben und Personalprozessen; Abbildung der Organisationsstrukturdaten der EKHN zur Abbildung der Stellenpläne; Erstellung eines Sollkonzepts und Pilotierung für die gesamtkirchlichen Personalfälle; Übernahme und ggf. Anpassung des Sollkonzepts für die Regionalverwaltungen und den ERV und dessen Personalfälle. Durchführung von Informationsveranstaltungen, Workshops und Schulungen, um die Beteiligung der betroffenen Mitarbeitenden sowie eine bedarfsgerechte Lösung sicherzustellen. 2. Konsolidierung der 16 Verzeichnisdienste in einem Verzeichnisdienst zu einer einheitlichen Benutzerverwaltung; Konsolidierung der E-Mailsysteme als verbindliche dienstliche Kommunikationsbasis und als Beitrag zur Erfüllung der Einsparauflagen, (d.h. Reduktion von Portokosten. Erstellung eines IT-Sicherheitsrahmenkonzepts; Berücksichtigung und Einbindung aller das Referat O-IT betreffender Projekte. Konsolidierung der Anwendungen zur Adressverwaltung (Intranet- und Internet-Suche). 3. Durchführung und Bewertung des Pilotbetriebs; Anpassung der Anforderungen gemäß den Erkenntnissen und des zurück gemeldeten Bedarfs. Einbindung, Beratung und Begleitung der Einrichtungen, die das Portal nutzen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die etablierte Projektstruktur hat sich bewährt. Der geplante Projektvorgang wurde auf die Gegebenheiten angepasst. 2. Es wurden weitere technische Detailarbeiten vorgenommen. Parallel wurde die Konsolidierung weiterer Bereiche und Systeme fortgeführt. 3. Das EKHN-Portal ist aus einem Pilotbetrieb in den Echtbetrieb gewechselt. Im Jahresverlauf ist ein deutlicher Zuwachs an Nutzer*innen und Gruppen festzustellen. Zusätzlich fließen die Rückmeldungen in die Funktionen und Updates ein. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | keine |
| Erläuterungen zu Ressourcen | -- |

B08603 Organisations- und IT -Projekte

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 171 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 171 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -19.135 | 0 | 0 | 0 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -296.214 | -320.000 | -450.000 | -130.000 |
| 13.Abschreibungen und Wertkorrekturen | -106 | -3.475 | -13.101 | -9.626 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -32.436 | 0 | 0 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -347.891 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -347.720 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | -347.720 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -347.720 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -347.720 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -347.720 | -323.475 | -463.101 | -139.626 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B08604 Projekte Kirchliche Dienste

| | |
|--|---|
| Beschreibung | 1. Kirchenvorstandswahl 2. Reformationsjubiläum Worms ist im UB B09003 veranschlagt und erläutert. |
| Ziel/e | 1. Ordnungsgemäße Durchführung der Kirchenvorstandswahlen in den Kirchengemeinden. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 1. Begleitung und Unterstützung aller Kirchengemeinden bei der Vorbereitung und Abwicklung der Wahl durch die AG Kirchenvorstandswahl in der Kirchenverwaltung |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | 1. Planung und Entwicklung von Kommunikationsmaterialien, Durchführung von Schulungsangeboten für Kirchenvorstände, Aktualisierung der Praxiskommentare für KGO, KGWO, DSO und DSWO, Newsletter-Dienst, Social Media Plattform, Entwicklung und Aktualisierung der IT-technischen Lösungen für die Durchführung der Wahl, insb. der Online-Wahl |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | 1. Durchführung eventueller Ersatzwahlen für die Kirchengemeinden, die am 13. Juni 2021 keine Kirchenvorstandswahl durchführen können. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | 1. Für die gesamte Kirchenvorstandswahl stehen für die HH-Jahre 2019 bis 2022 ein Gesamtbudget von 3.328.000 Euro für Schulung/ Druck, Porto und Versand der Wahlbenachrichtigungen sowie der Briefwahlunterlagen/informationstechnische Unterstützung der Wahl/ Internetauftritte/ Begleitmaterial zur KV-Wahl zur Verfügung. |

B08604 Projekte Kirchliche Dienste

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -11.304 | 0 | -3.023.000 | -3.023.000 |
| 13.Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.212 | -3.342 | -1.130 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -11.304 | -2.212 | -3.026.342 | -3.024.130 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -11.304 | -2.212 | -3.026.342 | -3.024.130 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -11.304 | -2.212 | -3.026.342 | -3.024.130 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -11.304 | -2.212 | -3.026.342 | -3.024.130 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -11.304 | -2.212 | -3.026.342 | -3.024.130 |
| 27.Zuführung zu Rücklagen | 0 | -670.000 | 0 | 670.000 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 1.987.000 | 1.987.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -11.304 | -672.212 | -1.039.342 | -367.130 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B08605 Sonstige Projekte

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Klimaschutz- Teilprojekt „Pumpenaustausch und hydraulischer Abgleich“ und Teilprojekt „Verbraucherstärkung in den Bereichen Energie- und Umweltmanagement, Beschaffung und Mobilität“ 2. Projektstellen zur flächendeckenden Erfassung und Bewertung kirchlicher Immobilien. 3. Projekt Pfarrhausbedarfs- und -entwicklungspläne 4. Einrichtung eines Kirchlichen Bauteams Technische Gebäudeausrüstung 5. Projektstelle Architekt/in für die Neubaumaßnahme Zentrum Bildung und Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN, Herdweg 122, Darmstadt. 6. Projekt Umsetzung §2b UStG 7. Sexualisierte Gewalt |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit dem Teil-Projekt "Klimaschutz- Pumpenaustausch hydr. Abgleich" soll innerhalb der nächsten 4 Jahre exemplarisch die Betriebskostensenkung, Invest-Amortisation und CO2-Minderung durch die beschriebene technische Aktualisierung aufgezeigt werden. Das Teilprojekt „Verbraucher stärken“ befasst sich mit Maßnahmen zur Sensibilisierung des Nutzerverhaltens und zu Anreizen zu klimabewusstem Handeln, welche zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen in der EKHN in den nächsten vier Jahren führen sollen. Die Einführung eines Angebots zum Energiemanagement („Energiemission“), die Unterstützung des Grünen Hahns, Pilotmaßnahmen zu klimafreundlicher Mobilität und der Nachhaltige Einkauf zählen dazu. 2. Ersterfassung und Bewertung des Immobilienbestands in der EKHN zur Erhaltung standardisierter und v.a. realistischer Werte des realisierbaren und nicht realisierbaren Immobilienvermögens. Neben den Werten für die Doppikumstellung der EKHN werden für Kirchengemeinden, Dekanate sowie für die betreuenden internen Dienstleistungsbereiche wertvolle Daten, Pläne, Kennwerte erhoben und dokumentiert. 3. Bis 2024 soll für alle Dekanate ein Pfarrhausbedarfs- und -entwicklungsplan in Zusammenarbeit mit den Dekanaten und den Kirchengemeinden erarbeitet werden, in dem verbindlich die den Pfarrstellen zugeordneten Pfarrhäuser identifiziert und durch die Dekanatssynode jeweils beschlossen werden. 4. Einrichtung eines internen Teams von zwei Fachingenieuren, Fachrichtung Heizung/ Lüftung/ Sanitär und Fachrichtung Elektrotechnik, als zentraler Dienstleister im Bereich Technische Gebäudeausrüstung (TGA) für die Kirchengemeinden, Dekanate und die Gesamtkirchlichen Liegenschaften der EKHN. 5. Wahrnehmung der Bauherreninteressen für die EKHN-Neubaumaßnahme Zentrum Bildung und Zentrum Seelsorge und Beratung. 6. Geordnete und gesetzeskonforme Umsetzung der umsatzsteuerlichen Änderungen durch den Wegfall des § 2 Abs. 3 UStG und Einführung des § 2b UStG für alle steuerbaren und steuerpflichtigen Leistungen bei gleichzeitiger Sicherstellung des laufenden Betriebs für alle Einrichtungen der EKHN. 7. Anerkennung des Leids der Betroffenen. Unterstützung durch Zahlung z. B. der Therapiekosten, die nicht von den Krankenkassen übernommen werden oder anderweitiger Hilfsmittel. Durchführung von Projekten zur individuellen oder institutionellen Aufarbeitung in exemplarischen Einrichtungen oder Vereinigungen. |

| | |
|--|--|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. TP „Pumpentausch & hydr. Abgleich“: Berechnung der Heizlast, Ausschreibung für die handwerkliche Umsetzung, Kontrolle. TP „Verbraucher stärken“: Einführung eines Energiemanagements für Kirchengemeinden, Sensibilisierung von Kirchenmitgliedern für Energie, Klima, Umwelt, nachhaltige Beschaffung und klimafreundliche Mobilität, u.a., Reduktion der Verbräuche und damit Kosteneinsparung in Kirchengemeinden, Anreize zu Verhaltensänderungen setzen, Pilotprojekt Fahrradmobilität, Gemeindegewettbewerb klimafreundliche Mobilität.</p> <p>2. Erfassung sämtlicher Gebäude der EKHN nach anerkannten, standardisierten Verfahren sowie eines EKHN-eigenen Modells für die Bewertung des aktuellen Gebäudezustands inkl. Dokumentation wesentlicher gebäuderelevanter Daten.</p> <p>3. Bestandserfassung, Bewertung, Empfehlung mit Begründung, Durchführung von Workshops, Planentwurf, Beratung zur Beschlussfassung.</p> <p>4. Durch dieses Team erfolgen die Erprobung der Bündelung der Aufgaben im Bereich TGA zentral im Baureferat, die Verbesserung der Beratungstätigkeit, die Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards, die Reduzierung der Baunebenkosten/ Honorare als Budgetentlastung zugunsten der Kirchengemeinden sowie der Bauzuweisungen und des Baubudgets Gesamtkirche.</p> <p>5. Entwicklung und in Abstimmung des Projektziels:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Erreichung definierter Projektziele (Kosten, Termine, Qualität) - Überwachung der Planung und Ausführung - Wahrnehmung der Bauherreninteressen als Stellvertreter gegenüber Planern, Behörden und ausführenden Firmen - Gewährleistung / Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des kirchlichen und öffentlichen Baurechts nach HOAI / VOB / BGB. <p>6. Einholung steuerlicher Gutachten und Beratung, Erprobung und Umsetzung finanz- und IT-technischer Lösungen bis 31.12.2020. Unterstützung, Beratung und Schulung für Regionalverwaltungen, Dekanate und Kirchengemeinden zur Erkennung, Erfassung und Erklärung umsatzsteuerrelevanter Sachverhalte.</p> <p>7. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werden Anerkennungs- und Unterstützungsleistungen an Betroffene sexualisierter Gewalt geleistet. bzw. Präventions- oder Aufarbeitungsprojekte initiiert oder unterstützt.</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Projekt startet 2020.</p> <p>2. Projekt in 2020 erfolgreich abgeschlossen.</p> <p>3. Projekt startet 2020.</p> <p>4. Projekt Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen. Das aufgebaute Team „Technische Gebäudeausrüstung“ wurde 2020 in die Linienorganisation überführt.</p> <p>5. Durchführung der Generalunternehmerausschreibung und Vergabe der Bauleistungen, Kostenoptimierung auf Grund angespannter Konjunktursituation.</p> <p>6. Etablierung der Projektorganisation und Entwicklung des Projektplans; Workshops mit ECKD KIGST und MACH AG zur Klärung technischer Grundsatzfragen; Gespräche mit Finanzbehörden zur Klärung umsatzsteuerlicher Sachverhalte; Erhebung steuerlicher Sachverhalte bei Körperschaften im Rahmen eines vereinfachten Erhebungsverfahrens; technische Einrichtung der steuerlichen Buchungsmöglichkeiten bei den Gesamtkirchengemeinden Karben und Gießen-Nord im MACH-System.</p> <p>7. Im Rechnungsjahr 2019 wurde das zur Verfügung stehende Budget voll ausgeschöpft.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. TP „Pumpentausch & hydr. Abgleich“: Erprobung der theoretischen Annahmen. Teilprojekt „Verbraucher stärken“: Startphase der Energiemission mit ersten teilnehmenden Gemeinden, Entwicklung der ÖA-Materialien, Bewerbung der Maßnahmen, Umsetzung der Mobilitätsmaßnahmen, u.a.</p> <p>2.-</p> <p>3. Dekanate Bergstraße, Vogelsberg, Wetterau, Nassauer Land.</p> <p>4.-</p> <p>5. Beginn der Baumaßnahme in 2020</p> <p>6. Umsatzsteuerliche Buchung ab dem 01.01.2021 (flächendeckend 2023), technische Anpassungen im MACH-System, laufende Akzeptanz- und Kommunikationsmaßnahmen sowie ggf. weitere Schulungen.</p> |

| | |
|-----------------------------|--|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>1. Projektmittel für TP „Pumpenaustausch und hydr. Abgleich“ 100 TEUR und TP „Verbraucher stärken“ 60 TEUR sind rücklagenfinanziert (Ökofonds).</p> <p>2. Projektabschluss März 2020 im Rahmen des Projektbudgets.</p> <p>3. Projektkosten (218 TEUR) enthalten Personal- und Sachkosten.</p> <p>4. Projektabschluss Ende 2019 im Rahmen des Projektbudgets.</p> <p>5. Hier sind lediglich die Personalkosten geplant. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Projektbudgets aus dem gesamtkirchlichen Investitionshaushalt.</p> <p>6. 600 TEUR insb. für Unterstützungs- und Beratungsleistungen von Kirchengemeinden und Dekanaten, Schulungsmaßnahmen und Projektmanagement sowie Gutachten und Projektunterstützung in Einzelfragen. Die Personalkosten sind im Finanzdezernat (B08404) veranschlagt.</p> |
|-----------------------------|--|

B08605 Sonstige Projekte

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 10.987 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 4.352 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 755 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 16.095 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -574.847 | -537.879 | -387.822 | 150.057 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -10.000 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -4.352 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -127.345 | -405.550 | -815.550 | -410.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -4.452 | -722 | 3.730 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -68.380 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -784.925 | -947.881 | -1.204.094 | -256.213 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -768.830 | -947.881 | -1.204.094 | -256.213 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -768.830 | -947.881 | -1.204.094 | -256.213 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -768.830 | -947.881 | -1.204.094 | -256.213 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -768.830 | -947.881 | -1.204.094 | -256.213 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 196.997 | 160.000 | -36.997 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -768.830 | -750.884 | -1.044.094 | -293.210 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -9.269 | -39.788 | -30.519 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -22.358 | -14.516 | 7.842 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--|----------------------------|--------------|----------------------------|--------------|
| Budgetbereich 8.6 | | | | |
| Projekte und besondere Vorhaben in Regie der Kirchenverwaltung | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| A 13 | 0,66 | 0,66 | | |
| A 13 ku/ 12 + 50% | | | 0,32 | 0,32 |
| E 13 | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| E 12+50% | 1,32 | 1,32 | 1,00 | 1,00 |
| E 12 | 2,96 | 2,96 | 2,50 | 2,50 |
| E 11 + 50% | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| E 11 | 8,00 | 8,00 | 7,50 | 7,50 |
| E 10 | 1,75 | 1,75 | 1,50 | 1,50 |
| E 9 + 50% | 1,00 | 1,00 | | |
| E 08 | | | 1,00 | 1,00 |
| E 7 + 50% | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| E 07 | 2,50 | 2,50 | 1,50 | 1,50 |
| E 6 + 50% | 2,00 | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| E 06 | | | | |
| E 05 | 4,00 | 4,00 | 2,00 | 2,00 |
| wird jeweils vor Einsatz bewertet | 1,00 | 1,00 | | |
| Stelle wird bewertet: 1,00 aus Haushalt 2020 0,50 unterjährig durch FA/KL in HH 2020 errichtet | 2,50 | 2,50 | 1,50 | 1,50 |
| Planstellen | 33,69 | 33,69 | 26,82 | 26,82 |
| <u>Stellenplan 2021:</u> | | | | |
| Projekte fachlich dem Dezernat 1 zugeordnet: | | | | |
| + 0,50/ 0,50 kw Regionalbüro Vernetzte Beratung Projektstelle Beratung Büroorganisation in Kooperationsprojekten | | | | |
| Projekte fachlich dem Dezernat 2 zugeordnet: | | | | |
| - 0,30/ 0,30 kw Projektstelle "50 Jahre Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst der EKHN im Jahr 2020" | | | | |
| Projekte fachlich dem Dezernat 3 zugeordnet: | | | | |
| - 0,75/ 0,75 kw Beauftragte*r für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Doppikprojekt | | | | |
| - 2,00/ 2,00 kw Mitarbeiter*in Datenerfassung Anwenderbetreuung | | | | |
| - 1,00/ 1,00 kw Anwenderberatung Doppik | | | | |
| - 1,00/ 1,00 kw Projektmanagement Office (PMO) | | | | |
| Projekte fachlich dem Dezernat 4 zugeordnet: | | | | |
| - 1,00/ 1,00 kw Sachbearbeitung Energiebeschaffungsgesetz (EBG) | | | | |
| Projektstellen für Gebäudekonzepte und Immobilienentwicklungsplanung: | | | | |
| - 0,66/ 0,66 kw Projektkoordination Erfassung und Bewertung kirchlicher Immobilien | | | | |
| - 0,66/ 0,66 kw Projektkoordination Erfassung und Bewertung kirchlicher Immobilien | | | | |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------|------------------------------------|
| B09001 | Medienhaus |
| B09002 | Medienarbeit |
| B09003 | Projekte der Öffentlichkeitsarbeit |
| B09005 | Großveranstaltungen und Protokoll |

Der Budgetbereich umfasst die zentralen Aufgaben und Einrichtungen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit in der EKHN.

Nicht in diesem Budgetbereich veranschlagt ist der Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit in der Kirchenverwaltung in Darmstadt (s. B08201).

2. Ziele und Aufgaben

Aufgabe der gesamtkirchlichen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, die Verkündigung des Evangeliums und Informationen über die evangelische Kirche mithilfe von Medien und anderen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene externe und interne Zielgruppen aufzubereiten.

Dies geschieht mit folgenden Maßnahmen:

1. In Radio/TV mithilfe von Verkündigungsendungen für den SWR, HR, Deutschlandfunk, für FFH, RPR 1 und andere private Sender, im Internet durch die Website ekhn.de sowie viele weitere Seiten im FacettNet.
2. Freie publizistische Angebote machen der Evangelische Pressedienst (epd), die Evangelische Sonntagszeitung (ESZ) Print und Online, die Multimedia-Redaktion im Privatfunk sowie in Social-Media-Kanälen.
3. Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind
 - a.) die interne Kommunikation (z. B. Intranet, interne EKHN-Schulungen und Informationsmedien wie EKHN-Mitteilungen sowie der Newsletter Synode KOMPAKT)
 - b.) externe Kommunikation (Pressearbeit – auch über soziale Medien, Informationsmaterialien)
 - c.) Auftritte der EKHN auf Großveranstaltungen wie Hessen- und Rheinland-Pfalz-Tage sowie u.a. Reformationsjubiläen (aktuell 500 Jahre Wormser Reichstag 2021)
 - d.) die Impulspost samt ihrer Begleitmaterialien für Gemeinden und Dekanate
 - e.) das FacettNet als Plattform für Kommunikation und Vernetzung zwischen Gemeinden, Dekanaten und gesamtkirchlichen Einrichtungen.
4. Beratung und Zuarbeit für Leitungsgremien, Kirchenverwaltung, Dekanate und Einrichtungen sowie die Vertretung der EKHN in Medien-bezogenen Gremien (z.B. für die theologische Fachpublikation ZEITZEICHEN, Rundfunkausschüsse beim HR, beim SWR und im privaten Rundfunk).
5. Projekte im Zuge der Digitalisierung wie Young Clip Award (Jugendfilmclip-Förderpreis), Gemeindegewebbaukasten, Bilddatenbank FUNDUS, EKD-KirchenAPP, EKD-Projekt DIGITALE KIRCHTÜRME, evangelische Skills für Sprachassistenten-Systeme (Alexa und Co.) und weitere Social-Media-Kanäle – vieles davon in Kooperation mit anderen Landeskirchen und der EKD.

Strategische Perspektive:

Die schnelle Medienentwicklung (Stichworte: Digitalisierung, Soziale Medien) wirkt sich auch auf die Medienarbeit in der EKHN erheblich aus. Nicht nur die Zahl der Medien steigt, sondern auch die technischen und inhaltlichen Anforderungen an die Medien-Redaktionen in der EKHN insgesamt. Das FacettNet wird beständig ausgebaut – insbesondere durch den Gemeindegewebbaukasten, aber auch durch die zentrale Bilddatenbank FUNDUS. Bei vielen Projekten gelingen inzwischen Kooperationen mit anderen Landeskirchen und EKD-Einrichtungen, deren Koordination ist allerdings meist mühsam und zeitaufwändig. Da sich die Medien schnell weiterentwickeln, wird auch das Medienkommunikationskonzept ständig fortentwickelt. Dabei erhöht sich die Spannung zwischen einer dynamisch wachsenden Medienlandschaft und einem schleichenden Ressourcen-Verlust durch den Rückgang der Mitgliederzahlen. Im Zuge des Prozesses ekhn2030 wird hierfür eine Lösung zu finden sein.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B09 Öffentlichkeitsarbeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 3.160 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 96.794 | 199.239 | 303.446 | 104.207 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 4.411 | 20.000 | 0 | -20.000 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.321 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 69.925 | 38.750 | 38.750 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 177.612 | 257.989 | 342.196 | 84.207 |
| 9. Personalaufwendungen | -456.981 | -568.475 | -596.075 | -27.600 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -3.198.034 | -3.171.225 | -3.174.454 | -3.229 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -6.000 | -4.116 | -4.116 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.788.734 | -1.636.511 | -1.926.981 | -290.470 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -28.438 | -20.358 | 8.080 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -38.941 | -31.833 | -31.333 | 500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -5.488.689 | -5.440.598 | -5.753.317 | -312.719 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -5.311.077 | -5.182.609 | -5.411.121 | -228.512 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -5.311.077 | -5.182.609 | -5.411.121 | -228.512 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -5.311.077 | -5.182.609 | -5.411.121 | -228.512 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -5.311.077 | -5.182.609 | -5.411.121 | -228.512 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -65.143 | -32.500 | 32.643 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 25.000 | 145.350 | 100.000 | -45.350 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -5.286.077 | -5.102.402 | -5.343.621 | -241.219 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -1.030 | -1.030 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -604.855 | -558.147 | 46.708 |

Unterbudget B09001 Medienhaus

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung | Medienhaus der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau GmbH mit Sitz in Frankfurt und zwei Außenstellen in Mainz (epd) und Giessen (epd) |
| Ziel/e | Ziel und Zweck des Medienhauses ist es, über gedruckte, im Radio oder TV gesendete und digitale Medien, "die Botschaft der Kirche in der Öffentlichkeit darzustellen und Informationen über das Leben in der Kirche öffentlich verfügbar zu machen." Im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes unterstützt die Gesellschaft mit ihrem Agenturbereich auch die Tätigkeit anderer kirchlicher Institutionen durch umfassende, übergreifende, fachliche und organisatorische Hilfestellung. (Auszug aus dem Gesellschaftsvertrag der MEDIENHAUS GmbH) |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Publizistische Aktivitäten im Auftrag der EKHN: Evangelischer Pressedienst (epd Landesdienst Mitte-West), Evangelische Sonntags-Zeitung und neue publizistische Website indeon.de, wöchentliche Sendungen sowie tagesaktuelle Beiträge im privatrechtlichen Rundfunk in Hessen und Rheinland-Pfalz, Websites der EKHN, Auftritte in den Sozialen Medien sowie Aus- und Fortbildung von Nachwuchsjournalist*innen.</p> <p>2. Für Verkündigungssendungen im Hessischen Rundfunk werden Autor*innen gesucht, geschult und redaktionell begleitet für ca. 600 evangelische Sendungen pro Jahr. Die Leistungen werden auf den Wellen des hr, im ARD Fernsehen, anteilig im Deutschlandfunk (DLF) sowie online auf www.kirche-im-hr.de verbreitet. (Entsprechende Angebote für Rheinland-Pfalz sind im B09002 Medienarbeit angesiedelt).</p> <p>3. Der Medienverleih/Evangelische Medienzentrale verleiht pädagogisch wertvolle Medien für RU/KU und Gemeindefarbeit. Er macht mediale Aus- und Fortbildungsangebote für Schulen, Gemeinden und kirchliche Einrichtungen sowie Veranstaltungen für ein externes Publikum. Zudem Projektkoordination des YoungClip Video Awards für Jugendliche.</p> <p>4. Medienkommunikationskonzept: Umsetzung von zahlreichen Maßnahmen im Rahmen des Konzepts wie die Impulspost und ihre Begleitmaterialien, Auf- und Ausbau von FacettNet-Seiten für Dekanate und Einrichtungen der EKHN, Webbaukasten für Gemeinden, Bilddatenbank FUNDUS sowie Unterstützung von Social-Media-Aktivitäten in der EKHN.</p> <p>5. Agenturbereich: Das Medienhaus wird genutzt als Dienstleister für moderne Mediengestaltung, Webseiten, Videos, komplette Kampagnen sowie technische Begleitung von interaktiven Online-Gottesdiensten, Fundraising, EKD-Projekten wie Kirchen-APP und „Digitale Kirchtürme“ sowie anderes.</p> |

| | |
|--|--|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. Publizistische Aktivitäten: Der epd gab fast 4.000 Meldungen heraus. Derzeit höchste Reichweite in seiner 110-jährigen Geschichte. Abonnement der Print-Zeitung ESZ nun unter 10.000. Die Reichweite der Website EKHN.de betrug durchschnittlich 92.000 Besuche pro Monat (+12% ggü. Vorjahr). Bildungsangebote für Nachwuchsjournalist*innen: Die Zahl der Teilnehmer*innen konnte auf 260 im Jahr 2019 gesteigert werden – es wurden Workshops und Seminare angeboten, ferner schul- und studienbegleitende Kurse, die Sommerakademie und Tagungen.</p> <p>2. Für Verkündigungssendungen im HR: Die neue ökumenische Website kirche-im-hr.de bietet von 1.200 jährlichen Sendungen (die Hälfte evangelisch) Audio- und Textdateien sowie magazinähnlich aufbereitete Verkündigungs-Themenpakete. Zugriffe deutlich steigend – ca. 300 bis über 1.000 Zugriffe pro Tag. (Im ersten Quartal 2020, während der Corona-Krise bis zu 4.000 Besuche pro Tag. Nach erschütternden Ereignissen sind die kirchlichen Beiträge im hr und die Beratung für Pfarrer*innen im Umgang mit Medien verstärkt nachgefragt). Fortlaufend schult das Team Vikars-Kurse in Öffentlicher Rede. Erfolgreicher Ausbau der neuen Formate „Porträt/Songcheck“ auf der hr Jugendwelle YOU FM</p> <p>3. Medienverleih/Evangelische Medienzentrale: Anzahl der Ausleihen: 1.561. Dazu medienpädagogische Beratung, Mitarbeit in Film-Jurys, Projektkoordination des YoungClip Award Projekts mit ca. 80 Schulungen vor Ort und Erstellung von 13 begleitenden, thematischen Unterrichtseinheiten.</p> <p>4. Medienkommunikationskonzept: Durchführung von zwei erfolgreichen Impulspost-Aktionen (Musik, Trauer), weiterer Ausbau des FacettNet: ca. 60 Seiten von Dekanaten und Einrichtungen und 292 Webbaukästen im System. Die Bilddatenbank FUNDUS ist mit einem Anfangsbestand von ca. 1.200 Fotos (kostenlos, mit gesicherten Rechten) gestartet.</p> <p>5. Agenturbereich: Das EKD-Projekt „Kirchen-App“ wurde offiziell abgeschlossen (letzte Uploads in 2020). Die Youtube-Fördermaßnahme „Youngclip-Award“ wird seit März 2019 umgesetzt. Live-Streaming eines Sublan-Gottesdienstes auf dem Kirchentag in Dortmund mit eigenem Team sowie technische Unterstützung von Gemeinde- Sublan-Gottesdiensten.</p> |
|--|--|

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Alle Bereiche wird die dynamische Entwicklung der Medienlandschaft weiterhin beschäftigen. 2021 werden Schwerpunkte der Ökumenische Kirchentag, der 500. Jahrestag des Wormser Reichstags und in die KV-Wahlen sein.</p> <p>1. Publizistische Aktivitäten: In Zusammenarbeit von ESZ und Multimediaredaktion entsteht die neue publizistische Website indeon.de (Start: Herbst 2020), die sich an eine jüngere Zielgruppe (ab 35 Jahren) richten wird und zugleich auch kirchenferne Mitglieder in den Blick nehmen soll, als Ergänzung zu EKHN.de, die nun als Website der Öffentlichkeitsarbeit in offizieller Weise über die EKHN informiert. In Zusammenarbeit von privatem Rundfunk sowie Aus- und Fortbildungsarbeit entstehen neue Web-Formate für jüngere Zielgruppen, wie (Video-) Podcasts in den sozialen Netzwerken – dabei wird eine enge Zusammenarbeit mit dem GEP/Yeet angestrebt. Die Privatfunkarbeit gilt es weiterzuentwickeln und auch im dynamischen digitalen Umfeld weiterhin mit hohen Reichweiten fortzuführen. Dabei ist eine enge bundesweite Zusammenarbeit angestrebt über die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Rundfunk (aer e.V.) Im März 2021 läuft der Kooperationsvertrag mit der EKKW aus. Ein neuer konnte noch nicht erarbeitet werden. Auch die weitere Zusammenarbeit mit der EKKW in der epd Mitte GmbH ist ungeklärt und in 2021 zu klären.</p> <p>2. Für Verkündigungssendungen im HR: Fortlaufende Herausforderung sind die Nachwuchsgewinnung sowie die Suche nach „Radio-/Fernseh-Kirchen“ für die Gottesdienst-Übertragungen. Die Flankierung der kirchlichen Radiobeiträge in den Sozialen Medien ist zu verstärken. Entwicklung eines passenden Formats für hr-iNFO (auf dieser Welle gibt es bislang keine kirchlichen Beiträge).</p> <p>3. Der Medienverleih/Evangelische Medienzentrale: Weitere Digitalisierung sowie medienpädagogische Projekte.</p> <p>4. Medienkommunikationskonzept: Modernisierung der Impulspost (näheres siehe Unterbudget B09002) Ständige Aktualisierung an die schnelle Medienentwicklung und Ausrichtung auf ekhn2030.</p> <p>5. Agenturbereich: Ausbau von FUNDUS zu einem EKD-weiten Medienpool, Ziel: > 3.000 Assets, geteilte Kosten. Weitere Maßnahmen, um das FacettNet zukunftsfähig zu halten: Auf- und Ausbau der neuen technischen System-Infrastruktur, Upgrade der Gemeindebaukasten-Webseiten auf TYPO3 Version 9, Launch der Webseite indeon.de (Herbst 2020), optischer Relaunch von EKHN.de (2021). Projektmanagement und Umsetzung EKD Projekte „Digitale Kirchtürme“ (Ziel: > 70% der Gemeinden in Google) und „Alexa“.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Personalkostenerhöhung aufgrund der Stellenbesetzung der Theol. Redakteur*innenstelle (bislang Pfarrstelle) durch eine/n Angestellten in 2020.</p> |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 9. Personalaufwendungen | -151.700 | -239.900 | -259.500 | -19.600 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -3.065.388 | -3.061.309 | -3.069.309 | -8.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.217.088 | -3.301.209 | -3.328.809 | -27.600 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.217.088 | -3.301.209 | -3.328.809 | -27.600 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.217.088 | -3.301.209 | -3.328.809 | -27.600 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.217.088 | -3.301.209 | -3.328.809 | -27.600 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.217.088 | -3.301.209 | -3.328.809 | -27.600 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 27.000 | 0 | -27.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.217.088 | -3.274.209 | -3.328.809 | -54.600 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -291.390 | -215.573 | 75.817 |

Unterbudget B09002 Medienarbeit

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung | Kommunikation mit Kirchenmitgliedern sowie mit der Öffentlichkeit und besonderen Zielgruppen mit Hilfe von Radio (SWR und Privatfunk in Rheinland-Pfalz), Print (Impulspost samt Begleitmedien und „zeitzeichen“) sowie digitalen Medien (Websites, FacettNet und Social Media) |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit "Zeitzeichen" theologisch Interessierten eine fundierte Fachpublikation auf EKD-Ebene anbieten. 2. Über Radiosender in Rheinland-Pfalz die Hörer*innen mit Verkündigungssendungen und redaktionellen Beiträgen über kirchliche Themen erreichen. (Entsprechende Angebote für Hessen sind im Medienhaus, B09001 angesiedelt) 3. Im Internet und in Sozialen Medien Informationen über die EKHN, ihre Arbeit und ihren Auftrag bereitstellen. 4. Mit Hilfe der Impulspost EKHN-Mitgliedern geistliche Impulse anbieten und den Kontakt pflegen. Begleitend dazu öffentliche Maßnahmen und Begleitmaterialien entwickeln, die Gemeinden unterstützen. 5. Medienpräsenz der Propsteien unterstützen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. zeitzeichen: Mitfinanzierung dieser monatlich erscheinenden, theologischen Fachpublikation, an der die EKHN nach dem EKD-Schlüssel mit 11,2 % beteiligt ist. 2a. Privatfunk in Rheinland-Pfalz: Die Arbeit wird von einer 0,5-Stelle bewältigt, die anteilig die EKHN sowie die rheinische und die pfälzische Kirche finanzieren und inhaltlich begleiten. Gestaltet werden pro Jahr insgesamt circa 350 Sendungen. Dies sind bei bigFM die drei Formate Nighttalk (Livesendung mit seelsorgerlichen Tipps), bigSpirit (Morningshow am Sonntag mit kirchlichen Interviews) und bigMESSAGE (Verkündigung). Bei RPR1 das Verkündigungsformat Angedacht. 2b. Verkündigung beim SWR: Jährlich werden 380 Beiträge plus 2-3 Hörfunk- und TV-Gottesdienste begleitet. Die Arbeit wird von 5 Landeskirchen in 2 Bundesländern verantwortet, anteilig finanziert und inhaltlich begleitet. Sie ist insgesamt mit 3 Pfarrstellen und einer 0,5 Vikar*innenstelle ausgestattet. Eine der Pfarrstellen und eine 0,5-Stelle Sachbearbeitung hat ihren Sitz in Mainz, finanziert durch die EKHN (30%), EKIR (30%) und Ev. Kirche Pfalz (40%). Die Beauftragte für RLP ist verantwortlich für die Formate SWR1/SWR4 Anstöße/Morgengruß, SWR3 Worte, SWR3 Gedanken, SWR1 Begegnungen. Hinzu kommen direkte Hörerkontakte per Mail, Telefon, Livegesprächen On-Air und auf SWR-Events. Ökumenisch verantwortet wird die Öffentlichkeitsarbeit für die Sendungen via Flyer, Internet und Social Media sowie Archivierung der Sendungen auf kirche-im-swr.de. 3a. Internet: Die Website EKHN.de (für externe Zielgruppen) mit der Seite unsere.EKHN.de (für interne Zielgruppen) wird von der Öffentlichkeitsarbeit der EKHN redaktionell verantwortet und vom Medienhaus gestaltet und weiterentwickelt. Die mit EKHN.de verbundene digitale FacettNet-Welt sowie die Bilderdatenbank FUNDUS wird in Zusammenarbeit zwischen Medienhaus und Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit gestaltet und weiterentwickelt. 3b. Social-Media: EKHN-Präsenzen auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube. 4. Impulspost: 1 oder 2 Ausgaben des Impulsbriefes an alle Mitglieder samt Begleitmaterialien für Dekanate und Gemeinden, digitaler Begleitarbeit und Veranstaltungen wird in Zusammenarbeit von Stabsbereich ÖA, Medienhaus sowie Propsteien und themenbezogenen Fachdiensten erstellt. 5. Medienpräsenz der Propsteien: Propsteien werden bei der Pflege ihrer Websites sowie im Einzelfall bei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. |

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <p>1. zeitzeichen: Die Redaktion hat eine APP etabliert und versucht ihre theologischen Inhalte stärker online zu verbreiten.</p> <p>2a. Privatfunk in Rheinland-Pfalz: Die Arbeit wurde kontinuierlich an die Veränderungen im privatrechtlichen Radioprogramm angepasst.</p> <p>2b. Verkündigung beim SWR: Die Arbeit wurde durch ein landeskirchenübergreifendes Vertretungsnetzwerk trotz der langfristigen Erkrankung der Stelleninhaberin fortgeführt. 2019 keine herausragenden Innovationen.</p> <p>3a. Internet: Die Reichweite von EKHN.de (extern und intern) beträgt im Monatsdurchschnitt ca. 92.000 Besuche (+12% ggü. Vorjahr). Die Website wurde 2019 redaktionell vom Medienhaus weiterentwickelt, die Verantwortung im Sinne des Presserechts ist Anfang 2020 an den Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit übergegangen. Die Seite wird mit unsereEKHN.de verschmolzen und konzentriert sich künftig auf EKHN-bezogene Sachinformationen. Die publizistische Internet-Arbeit wird stärker mit der ESZ verknüpft und ab Herbst 2020 auf indeon.de fortgeführt.</p> <p>3b. Social-Media: Kontinuierliche Weiterentwicklung der EKHN-Präsenzen auf Facebook, Twitter, Instagram und Youtube mit steigenden Fan-/Abonnenten-Zahlen in den sozialen Netzwerken: Facebook (ca. 4.800), Twitter (ca. 2.800), Instagram (ca. 1.300 Abonnenten), YouTube-Kanal evTV (ca. 2.200 Abonnenten).</p> <p>4. Impulspost: Mit „Schlüsselmusik“ und „Trauer mit mir“ sind zwei Ausgaben erschienen. Die Begleitmaterialien wurden 461 bzw. 538 Mal bestellt. Gearbeitet wurde an einer stärkeren Digitalisierung.</p> <p>5. Medienpräsenz der Propsteien: Keine besonderen Ereignisse.</p> |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. zeitzeichen: Die Zeitschrift versucht sich auf dem Markt zu behaupten.</p> <p>2a. Privatfunk in Rheinland-Pfalz: Kontinuierliche Weiterentwicklung der Arbeit für RPR und BigFM in Reaktion auf die Veränderungen in diesem dynamischen Umfeld.</p> <p>2b. Verkündigung beim SWR: 2021 gehen die beiden Rundfunkbeauftragten in Baden und Württemberg in den Ruhestand. Die Arbeit muss bis dahin neu konzipiert und stärker auf die Digitalisierung ausgerichtet werden.</p> <p>3a. Internet: Die neue Website-Landschaft muss sich konsolidieren und ihr Zusammenspiel einüben. Vor allem im publizistischen Bereich sind online signifikante Reichweitzuwächse geplant.</p> <p>3b. Social-Media: Kontinuierliche Weiterentwicklung der EKHN-Präsenzen in den Sozialen Netzwerken insbesondere durch neue strategische Workshops, die auch mit externer Beratung stattfinden werden.</p> <p>4. Impulspost: Gearbeitet wird an einer stärkeren Digitalisierung, die den teuren Postversand zumindest teilweise ersetzen kann. Weitere Entwicklungen im Zuge von ekhn2030 sind noch nicht abzusehen.</p> <p>5. Medienpräsenz der Propsteien: Keine vorhersehbaren besonderen Ereignisse.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Anhebung des Budgets für das Medienkommunikationskonzept in 2021, da in 2020 eine einmalige Doppeleinsparung von 2 x 150.000 EUR erfolgte. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 96.794 | 98.439 | 103.446 | 5.007 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 4.411 | 20.000 | 0 | -20.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 37.612 | 38.750 | 38.750 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 138.817 | 157.189 | 142.196 | -14.993 |
| 9. Personalaufwendungen | -170.487 | -177.075 | -180.575 | -3.500 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -78.246 | -79.916 | -75.145 | 4.771 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -4.000 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.535.253 | -1.213.674 | -1.324.864 | -111.190 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -8.727 | -605 | 8.122 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -11.579 | -11.333 | -11.333 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.799.565 | -1.490.725 | -1.592.522 | -101.797 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.660.748 | -1.333.536 | -1.450.326 | -116.790 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.660.748 | -1.333.536 | -1.450.326 | -116.790 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.660.748 | -1.333.536 | -1.450.326 | -116.790 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.660.748 | -1.333.536 | -1.450.326 | -116.790 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -42.643 | 0 | 42.643 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 5.600 | 0 | -5.600 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.660.748 | -1.370.579 | -1.450.326 | -79.747 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -1.030 | -1.030 | 0 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -172.265 | -188.261 | -15.997 |

Unterbudget B09003 Projekte der Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Landesgartenschau 2. Hessestag 3. Rheinland-Pfalz-Tag 4. LichtKirche 5. EKHN-Shop 6. Evangelisch aus gutem Grund 7. Förderpreis Gemeindebrief (jetzt „Hingucker“) 8. Corporate Design/Corporate Identity 9. Online-Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung in der EKHN (Projekt inzwischen abgeschlossen) 10. Sublan-Gottesdienste (Projekt inzwischen abgeschlossen) 11. Worms 2021: Reformationsjubiläum „500 Jahre Wormser Reichstag 1521“ am 17./18. April 2021. |
| Ziel/e | <p>Generell: Gute und profilierte Erkennbarkeit der EKHN in der Öffentlichkeit.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.-3. Möglichst viele Besucher*innen werden mit einem geistlichen, niedrighschwelligem und massenattraktiven Erlebnisprogramm erreicht. 4. LichtKirche: Menschen finden an ungewöhnlichen Orten in der Öffentlichkeit eine Kontaktmöglichkeit mit Kirche vor. Die EKHN zeigt sich auch dort, wo viele Menschen sind, aber kein kirchliches Gebäude verfügbar ist. 5. EKHN-Shop: Gemeinden, Dekanate sowie gesamtkirchliche Personen und Einrichtungen werden mit Materialien mit Hilfe des EKHN-Designs gut erkennbar. 6. Evangelisch aus gutem Grund: Anliegen der evangelischen Kirche sind im öffentlichen Raum sichtbar, hörbar und verstehbar machen. 7. Förderpreis Gemeindebrief – inzwischen mit neuem Konzept unter dem Namen „Hingucker“: Gute Konzepte und Maßnahmen der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit in Print und Web werden prämiert und gefördert. 8. Corporate Design/Corporate Identity: Die analogen und digitalen Materialien, die der besseren Erkennbarkeit der EKHN dienen, sind technisch sowie optisch aktualisiert und werden in mehr Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen als bisher verwendet, um besser auf die Arbeit der EKHN aufmerksam zu machen. 9. Online-Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung: Die Geschichte der Frauenbewegung in der EKHN ist digital sowie multimedial dokumentiert und auf ekhn.de sowie Wikipedia zugänglich. 10. Sublan: Interaktive Gottesdienste werden mithilfe der neuen Online-Möglichkeiten wie Social Media gefeiert. 11. Worms 2021: Das 500. Jubiläum des Wormser Reichstags wird bundesweit wahrgenommen und als evangelischer Identifikationstermin gefeiert. |

| | |
|--|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Landesgartenschau: Die EKHN baut in Kooperation mit der EKKW und ggf. dem zuständigen Bistum auf dem Gelände der jeweiligen LGS eine Präsenz auf und präsentiert dort den Besucher*innen ein vielfältiges Programm. 2. Hessentag: In einer Themenkirche bietet die EKHN zusammen mit der EKKW und der Diakonie Hessen ein evangelisch profiliertes und massenattraktives Erlebnis-Programm für möglichst viele Besucher*innen an. 3. Rheinland-Pfalz-Tag: Die EKHN bietet zusammen mit der Diakonie ein evangelisch profiliertes und massenattraktives Erlebnisprogramm für möglichst viele Besucher*innen an. 4. LichtKirche: Das mobile Sakralgebäude wird flexibel dort eingesetzt, wo es viele Passant*innen erreicht. 5. EKHN-Shop: Der EKHN Shop bietet Basis-Materialien (Fahnen, Schilder, Stifte, u.a.) im Corporate Design der EKHN, mit denen sich Gemeinden, Dekanate, Einrichtungen und Personen im EKHN-Umfeld gut erkennbar machen können. 6. Evangelisch aus gutem Grund: Kommunikationsmaßnahmen und Veranstaltungen zur besseren Erkennbarkeit der EKHN werden gefördert. 7. Förderpreis Gemeindebrief - inzwischen mit neuem Konzept unter dem Namen „Hingucker“: Durch eine hochkarätige Preisausschreibung und -verleihung (in Kooperation mit der Evangelischen Akademie und dem Medienhaus, sowie unter Mitwirkung namhafter Sponsoren) werden Gemeinden zur Reflexion ihrer Kommunikation motiviert. Die Preisverleihung wird mit einem Workshop-Tag verbunden. Gemeinden werden beraten, wie sie ihre Kommunikation weiterentwickeln können. 8. Corporate Design/Corporate Identity: Das Corporate Design (CD) der EKHN wird technisch und optisch modernisiert und für seine weitere Verbreitung werden Maßnahmen ergriffen. 9. Online-Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung: Wichtige Ereignisse und Personen im Kontext der Frauenbewegung werden für Wikipedia in Artikeln dargestellt und auf der Website der EKHN multimedial aufbereitet. 10. Sublan-Gottesdienste: Die Software ist optimiert und wird zum Feiern von interaktiven Gottesdiensten in der EKHN und andernorts genutzt. 11. Worms 2021: Die EKHN entwickelt zusammen mit der EKD, der EKKW und der Stadt Worms ein Veranstaltungskonzept, zu dem sowohl repräsentative Ereignisse in Worms als auch Aktionen für Gemeinden in der EKHN und der EKD gehören. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Landesgartenschau: 2019 fand keine LGS statt. 2. Hessentag: In Bad Hersfeld haben EKKW, Diakonie Hessen und EKHN mit der „Feuerkirche“ eine Themenkirche sowie mit dem „Flammzelt“ einen Ort für Veranstaltungen präsentiert, die mit ca. 100.000 Besucher*innen zu den drei meistbesuchten Attraktionen des Hessentags zählten. 3. Rheinlandpfalz-Tag: fand 2019 nicht auf dem Gebiet der EKHN statt. 4. LichtKirche: kein Einsatz in 2019 5. EKHN-Shop: Aufwertung mit hochwertigeren Produkten. Übergang zur kostenlosen Abgabestelle vorbereitet, um aufwändige Umwandlung in Betrieb gewerblicher Art zu vermeiden und den Service-Charakter des Shops für Gemeinden und Einrichtungen zu verstärken. 6. Evangelisch aus gutem Grund: keine Besonderheiten. Förderung einzelner Projekte. 7. Förderpreis Gemeindebrief: Neues Konzept entwickelt, das nicht nur Gemeindebriefe, sondern auch andere Kommunikationsmaßnahmen in den Blick nimmt. Neu ausgeschrieben als „Hingucker“, Verleihung in 2020. 8. Corporate Design/Corporate Identity: In einem Pitch wurden gestalterische Perspektiven für das CD entwickelt. In einer Umfrage wurden technische Bedarfe ermittelt. 9. Online-Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung in der EKHN: Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen, erhielt den Siegele-Wenschkewitz-Preis und dient nun als Vorlage für ein Buch. 10. Sublan-Gottesdienste: Der Versuch, das Projekt unter der Führung des gep weiterzuführen, ist gescheitert, ebenso der Versuch, mit interessierten Landeskirchen zu kooperieren. Die Förderung des Projekts durch die EKHN lief Ende 2019 aus. Die Verantwortlichen machen privat weiter. 11. Worms 2021: Absprachen mit der Stadt Worms, dem Land und der EKD, Vorbereitung des Programms. |

| | |
|---|---|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Landesgartenschau: Die nächste LGS ist für 2023 in Fulda geplant. Im Planjahr wird das Programm vorbereitet.</p> <p>2. Hessestag: 2021 findet der Hessestag in Fulda unter der Leitung der EKKW, 2022 in Haiger unter EKHN-Regie statt. Fulda stellt kurz nach dem ÖKT eine ökumenische Herausforderung dar. Dies gilt auf andere Weise auch für Haiger mit seinen zahlreichen (frei-)christlichen Gruppen. Das Konzept der Themenkirchen soll beibehalten und weiterentwickelt werden.</p> <p>3. Rheinlandpfalz-Tag: findet im Planjahr nicht auf dem Gebiet der EKHN statt.</p> <p>4. LichtKirche: evt. Einsatz 2021 auf dem ÖKT. Sonst bislang noch keine Einsätze fest geplant. Der Aufbau ist durch gestiegene Sicherheitsauflagen komplexer und kostspieliger geworden.</p> <p>5. EKHN-Shop: Konsolidierung als Ausgabestelle für kostenlose Materialien im Corporate Design der EKHN, Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Verlag Neues Buch, um weitere Produkte im EKHN-CD kostenpflichtig anbieten zu können.</p> <p>6. Evangelisch aus gutem Grund: Förderung der Corporate-Design-Initiative</p> <p>7. Förderpreis Gemeindebrief: Das neue „Hingucker“-Konzept wird ausgewertet und ggf. modifiziert. Nächste Ausschreibung vermutlich nicht vor 2023.</p> <p>8. Corporate Design/Corporate Identity: Die optische und technische Weiterentwicklung des CD wird vorangetrieben. Eine CD-Engine soll Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen helfen, eigene Gestaltungsbedarfe selbst umzusetzen. Das Projekt verzögert sich allerdings, weil parallele Prozesse wie ekhn2030 darauf einwirken.</p> <p>9. Online-Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung in der EKHN: Projekt abgeschlossen. Ggf. Vorbild für weitere Themenbereiche.</p> <p>10. Sublan-Gottesdienste: Projekt abgeschlossen</p> <p>11. Worms 2021: Das Programm wird im April 2021 gefeiert – vor Ort und in möglichst vielen Gemeinden im Raum der EKD. Themenfokus: Mut zu Haltung aus Glauben heraus, „Wagemutig – der Luther-Moment“.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>2. Hessestag: findet 2021 auf dem Gebiet der EKKW statt, deshalb EKHN-Beteiligung entsprechend der Vereinbarung zwischen EKHN und EKKW (1/3 EKHN und 2/3 EKKW-Finanzierung). Das Gesamtbudget beträgt 200 TEUR, davon EKHN 58 TEUR, 24 TEUR Sponsorengelder.</p> <p>5. EKHN-Shop: Die geplante Umwandlung des Shops aufgrund des §2b UStG zu einem Betrieb gewerblicher Art wurde wegen des großen Aufwandes aufgegeben. Stattdessen gibt der Shop nun nur noch eine kleine Auswahl von Materialien kostenlos ab. Um weitere Produkte im CD der EKHN anbieten zu können, wurde der bestehende Vertrag mit dem Verlag Neues Buch aktualisiert. Ferner wird eine Kooperation mit der Firma Fahnen Fuchs avisiert.</p> <p>7. Der nächste „Hingucker“ ist für 2023 geplant. Das Ansparmodell (Rücklagenzuführung 2.500 EUR p.a.) soll bestehen bleiben.</p> <p>11. Worms 2021: Gesamtbudget: 540 TEUR, davon 150 TEUR EKD, 50 TEUR Stadt Worms. Aus dem EKHN-Aufwand in 2021 (412.500 EUR) sind 100 TEUR über Rücklagenentnahmen abgedeckt.</p> |

B09003 Projekte der Öffentlichkeitsarbeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 100.800 | 200.000 | 99.200 |
| 4. Kollekten und Spenden | 3.321 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 32.313 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 37.635 | 100.800 | 200.000 | 99.200 |
| 9. Personalaufwendungen | -134.793 | -151.500 | -156.000 | -4.500 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -54.400 | -30.000 | -30.000 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -2.000 | -4.116 | -4.116 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -203.741 | -385.575 | -544.855 | -159.280 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -19.711 | -18.143 | 1.568 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -25.930 | -20.500 | -20.000 | 500 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -420.864 | -611.402 | -773.114 | -161.712 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -383.230 | -510.602 | -573.114 | -62.512 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -383.230 | -510.602 | -573.114 | -62.512 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -383.230 | -510.602 | -573.114 | -62.512 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -383.230 | -510.602 | -573.114 | -62.512 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -22.500 | -32.500 | -10.000 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 25.000 | 112.750 | 100.000 | -12.750 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -358.230 | -420.352 | -505.614 | -85.262 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -141.201 | -154.313 | -13.112 |

Unterbudget B09005 Großveranstaltungen und Protokoll

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Durchführung von gesamtkirchlich bedeutsamen öffentlichen und offiziellen Veranstaltungen wie Empfängen auf Ebene der Kirchenleitung, Amtswechselln bei Leitungs-Funktionen, Jubiläen, Sonder-Veranstaltungen oder hochrangigen Trauerfeiern sowie Beratungsaufgaben in protokollarischen und organisatorischen Veranstaltungsfragen. |
| Ziele | Angemessene Repräsentation der Gesamtkirche und ihrer Leitungspersonen in der breiten Öffentlichkeit. Eine würdige Verabschiedungs- und Willkommenskultur bei öffentlichen Feiern. Herausarbeitung eines spezifisch evangelischen Profils der EKHN vor einem großen Publikum. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Projektplanung/-Durchführung/-Kontrolle Auswahl, Angebote, Gestaltung, Organisation, Koordination, Kontrolle von Veranstaltungsort/Catering/Personal/Programm Pflege der VIP-Datei, Auswahl/Filtern der Geladenen Einladungen samt Rücklaufkontrolle Platzierungsplanung, Platzierung und Betreuung von Gästen/VIP's Pressebegleitung, Aktualisierung des Know-Hows für Event-Management. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Darmstädter Merck-Firmenlauf: 200 Teilnehmer*innen Sommerpresseempfang des Kirchenpräsidenten Festveranstaltung Reformationstag Wiesbaden Trauerfeier Helga Trösken Johanniskirche Mainz, Sarkophag Öffnung |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Amtswechsel bei Leitungs-Funktionen, Jubiläen, Sonder-Veranstaltungen oder Trauerfeiern sind nicht langfristig planbar. Absehbar sind: - 2021: Ökumenischer Kirchentag und 500. Jahrestag des Wormser Reichstags - Festakt am Reformationstag in den Jahren 2021 und 2022. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Keine Besonderheiten. |

B09005 Großveranstaltungen und Protokoll

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.160 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.160 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -49.741 | -37.262 | -57.262 | -20.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | 0 | -1.610 | -1.610 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.431 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -51.172 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -50.012 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -50.012 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -50.012 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -50.012 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -50.012 | -37.262 | -58.872 | -21.610 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021
Budgetbereich 9
Öffentlichkeitsarbeit

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|------------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | | | | |
| PfrGeh. + Zul. A 15 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | 1,50 | 0,50 | 1,50 | 0,50 |
| PfrGeh. + Zul. SSTB | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh./ wird bewertet | 1,00 | 1,00 | | |
| PfrGeh. | 1,83 | 1,00 | 1,83 | 1,00 |
| A 14 | | | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | | | 1,00 | |
| E 11 | | | | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 1,00 | | 1,05 | |
| E 07 | | | | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | | | | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | 0,10 | | 0,10 | |
| E 02 | | | | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 7,43 | 2,50 | 7,48 | 1,50 |

Stellenplan 2021:

+ 0,05 Redaktionsassistent*in

DS 67/19: Professionenmix:

- 1,00/ 1,00 kw Pfarrstelle Theologische*r Redakteur*in

+ 1,00 Theologische*r Redakteur*in, KDO-Stelle

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Bereich des zentralen Gebäudemanagements gliedert sich auf in die Bereiche:

- Liegenschaftsverwaltung
- Gesamtkirchliches Baureferat
- Baufinanzierung

Für den Liegenschaftsbereich werden die laufenden Bewirtschaftungskosten und Erträge der der Gesamtkirche zuzurechnenden Gebäude und Grundstücke zusammengefasst. Ebenso sind hier für den gesamtkirchlichen Baubereich die notwendigen jährlichen Bauunterhaltungsmittel für eigene Gebäude (Renovierungen) und zusätzliche Bauinvestitionsmittel (Neubau / Sanierung / wertverbessernde Maßnahmen) veranschlagt Dies gilt, sofern die Liegenschaften nicht aus sachlichen Gründen den einzelnen Budgetbereichen zugeordnet sind.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 sind die Gebäude der Tagungshäuser mit Abschreibung, SERL, die Bauunterhaltungsmittel und Investitionsmittel unmittelbar in den jeweiligen Wirtschaftsplänen der Tagungshäuser abgebildet.

2. Ziele und Aufgaben

Mit dem Budget werden die Bauunterhaltungskosten der eigenen Gebäude sowie die laufenden Bewirtschaftungskosten gezahlt. Erträge werden aus Verpachtung und Veräußerung von Grundstücken sowie der Vermietung eigener Wohnungen und Büros und durch die Erhebung von Nebenkostenvorauszahlungen und -abrechnungen für eigene Wohnungen und Dienstwohnungen bzw. angemietete Dienstwohnungen erzielt. Hinsichtlich der entstehenden laufenden Kosten der Bewirtschaftung kann von Seiten der Liegenschaftsverwaltung nur auf eine optimale Vertragsgestaltung geachtet werden, um die Kosten möglichst gering zu halten.

Für den gesamtkirchlichen Baubereich werden mit den bereitgestellten Finanzmitteln alle notwendigen Bauunterhaltungsarbeiten, kleinere funktionale Änderungen und akute Schadensfälle an den Gebäuden und Außenanlagen durchgeführt. Darüber hinaus werden alle investiven Großprojekte, Neu- und Umbauten sowie Sanierungen, auch Einrichtungen anderer Budgetbereiche, durch das Baureferat im Rahmen eines umfassenden Baumanagements vorbereitet, gesteuert, durchgeführt und abgerechnet, bzw. als Bauherrenvertreter organisiert, kontrolliert und förmlich abgenommen.

3. Budgetressourcen

Das Budget im Liegenschaftsbereich ist geprägt durch vertragliche Bedingungen. Mieterträge bzw. -aufwendungen werden in Höhe der jeweils ortsüblichen Miete erzielt bzw. geleistet. Die Pachterträge bestimmen sich nach den zugrundeliegenden Pacht- und Erbbauverträgen. Nebenkostenerträge/-vorauszahlungen werden in Höhe der jeweils letzten aktuellen Zahlen festgelegt.

Im gesamtkirchlichen Baubereich werden alle notwendigen Baumittel aus dem Kirchensteueraufkommen bzw. Rücklagen bereitgestellt und dienen dem Erhalt, aktueller technischer und bautechnischer Modernisierung und Erneuerung des Immobilienbestandes der Gesamtkirche und zur Beibehaltung eines positiven Erscheinungsbildes in der Öffentlichkeit. Weitere Zuweisungen oder Zuschüsse an andere Einrichtungen werden aus Baumitteln nicht bezahlt.

Für 2021 sind folgende Schwerpunkte für die Substanzerhaltung vorgesehen:

Darmstadt, Wohngebäude Adelongstraße: Grundsanie rung von jeweils einer weiteren Wohnung; Darmstadt, Dienstwohngebäude Steinbergweg: Vakanzrenovierung; Mainz Propsteigebäude: Überarbeitung der Außenanlagen; Mainz, ESG: Grundinstandsetzung der Küchenanlage;

Der Wertverlust von Anlagegütern wird jährlich über Abschreibungen erfasst und als Aufwand verbucht. Für 2021 sind in diesem Budgetbereich Abschreibungen auf unbewegliche Sachanlagevermögen und bebaute Grundstücke in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR geplant.

Allgemeine Erschließungskosten für Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser werden in Höhe von 100.000 EUR vorsorglich geplant.

Unterbudget B10000 Zentrales Gebäudemanagement

B10000 Zentrales Gebäudemanagement

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.678.035 | 1.648.300 | 1.651.700 | 3.400 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 48.607 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.726.642 | 1.648.300 | 1.651.700 | 3.400 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -4.800 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.030.033 | -1.505.700 | -1.030.700 | 475.000 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -3.377.749 | -1.932.443 | 1.445.306 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -749.465 | -887.300 | -877.500 | 9.800 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.784.297 | -5.770.749 | -3.840.643 | 1.930.106 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -57.655 | -4.122.449 | -2.188.943 | 1.933.506 |
| 18. Finanzaufwendungen | -762 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | -762 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -58.417 | -4.122.449 | -2.188.943 | 1.933.506 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -58.417 | -4.122.449 | -2.188.943 | 1.933.506 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -58.417 | -4.122.449 | -2.188.943 | 1.933.506 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -5.241.530 | -3.772.198 | 1.469.332 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 45.886 | 4.895.000 | 915.000 | -3.980.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -12.531 | -4.468.979 | -5.046.141 | -577.162 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -4.110.000 | -1.825.000 | 2.285.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Kalkulatorische Entlastung an andere Unterbudgets | 0 | 3.264.180 | 1.699.719 | -1.564.461 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 10

Zentrales Gebäudemanagement

| KDO | 2020 | | 2021 | |
|--------------------|--------------------|----|--------------------|----|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 14 | | | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | | | | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | | | | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | | | | |
| E 04 | 0,50 | | 0,00 | |
| E 03 | | | | |
| E 02 | | | | |
| Planstellen | 0,50 | | 0,00 | |

Stellenplan 2021:

- 0,50 Hausmeister*in Schönberg (temporäre Flüchtlingsunterkunft)

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich ist identisch mit dem Unterbudget.

2. Ziele und Aufgaben

Die Kirchensynode ist das maßgebende Organ der geistlichen und rechtlichen Leitung der Gesamtkirche (Art. 31 Abs. 1 KO, vgl. insgesamt Art. 31 - 45 KO). Sie entscheidet in wesentlichen theologischen, rechtlichen, finanziellen und personellen Angelegenheiten von gesamtkirchlicher Bedeutung. Im Wesentlichen kommen ihr folgende Aufgaben zu:

- Wahl der Kirchenpräsidentin oder des Kirchenpräsidenten, der Stellvertreterin oder des Stellvertreters, der Pröpstin und Pröpste sowie der übrigen Mitglieder der Kirchenleitung, der Leiterin oder des Leiters der Kirchenverwaltung und Berufung der stellvertretenden Leiterin oder des stellvertretenden Leiters der Kirchenverwaltung, der Dezentertinnen oder der Dezenten der Kirchenverwaltung, der Leiterin oder des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes, der Mitglieder des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts sowie der EKHN-Mitglieder in die EKD-Synode
- Erlass von Kirchengesetzen
- Feststellung des Haushaltsplans der Gesamtkirche, Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung der Kirchenleitung
- Entwickeln von Zielen und Perspektiven kirchlichen Handelns.

Die Kirchensynode setzt sich aus gewählten Gemeindegliedern und Pfarrerinnen und Pfarrern sowie berufenen Mitgliedern zusammen. Mindestens zwei Drittel der gewählten Mitglieder sollen nicht ordinierte Gemeindeglieder sein. Der Zwölften Kirchensynode gehören 129 gewählte (zzt. 128, Stichtag 27.03.2020), 2 evangelisch-reformierte berufene und bis zu 12 (zzt. 10, Stichtag 27.03.2020) weitere, von der Kirchenleitung berufene Mitglieder an. An den Tagungen der Kirchensynode nehmen fünf Jugenddelegierte teil, die auf Vorschlag der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V. vom Kirchensynodalvorstand bestimmt worden sind (§ 39 Abs. 1 KSGeschO). Die Kirchensynode tagt in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr. Die Mitarbeit geschieht ehrenamtlich. Die Mitglieder der Zwölften Kirchensynode sind für den Zeitraum von Mai 2016 bis April 2022 gewählt.

Der Kirchensynodalvorstand (KSV) wahrt die Rechte der Kirchensynode bei nicht versammelter Synode. Er strukturiert und leitet die Synodaltagungen. Er besteht zurzeit aus dem Präses und seiner Stellvertreterin sowie drei weiteren Mitgliedern (gem. Art. 44 Abs. 1 KO). Der Präses führt den Vorsitz im KSV. Für ihn erledigt er den Schriftwechsel, fertigt die Beschlüsse der Kirchensynode, insbesondere der Kirchengesetze aus, und veranlasst ihre Verkündung.

Die Kirchensynode bestellt zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Aufgaben und zur Unterstützung des KSV, auch bei nicht versammelter Synode, ständige Ausschüsse. Diese sind nach Art. 45 Abs. 1 Satz 1 der Kirchenordnung: Theologischer Ausschuss, Rechtsausschuss, Finanzausschuss, Benennungsausschuss und nach Kirchengesetzen: Bauausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss sowie nach der Geschäftsordnung der Kirchensynode: Verwaltungsausschuss. Die Kirchensynode bestimmt (gem. Art. 45 Abs. 1 Satz 2 KO, § 31 Abs. 5 KSGeschO) die Bestellung und Zusammensetzung weiterer Ausschüsse. In der Zwölften Kirchensynode sind dies: Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung, Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung, Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung sowie der Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Zur Bearbeitung wichtiger Sachfragen können zusätzliche Arbeitsgruppen gebildet werden.

Der Ältestenrat unterstützt den KSV bei der Vorbereitung und Leitung der Tagungen der Kirchensynode (§ 9 KSGeschO). Er besteht aus den Mitgliedern des KSV, den Vorsitzenden der Ausschüsse und den Sprecherinnen und Sprechern der auf Propsteiebene gebildeten Synodalgruppen.

Zur Unterstützung der Arbeit der Kirchensynode ist das Synodabüro mit seinen Planstellen eingerichtet (§ 40 KSGeschO).

3. Budgetressourcen

Unterbudget B11000 Synode

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Die Kirchensynode ist das maßgebende Organ der geistlichen und rechtlichen Leitung der Gesamtkirche (Art. 31 Abs. 1 KO, vgl. insgesamt Art. 31-45 KO). Geleitet wird sie vom Kirchensynodalvorstand mit dem Präses an der Spitze (Art. 44 KO). Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit geschieht in den synodalen Ausschüssen (Art. 45 KO). Zur Unterstützung ihrer Arbeit ist das Synodalbüro mit seinen Planstellen eingerichtet (§ 40 KSGeschO). |
| Ziele | Wahrnehmung des Auftrags (Art. 31 Abs. 3 KO) und Durchführung der Aufgaben (Art. 32 KO) der Kirchensynode. |
| Leistungen zur Zielerreichung | 2-3 Synodaltagungen mit insgesamt 8-9 Verhandlungstagen und ca. 580 Übernachtungen. Jährlich mindestens 14 Sitzungen des Kirchensynodalvorstands, ca. 100 Ausschusssitzungen und mindestens 10 Treffen von Propsteigruppen. Teilnahme von Synodalen bzw. Repräsentanten der Synode an weiteren Gremiensitzungen, Veranstaltungen, öffentlichen Terminen etc. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Die Kirchensynode und ihre Ausschüsse befassten sich im Haushaltsjahr 2019 u.a. mit den folgenden Gesetzesvorhaben: Änderungen des Regionalverwaltungsgesetzes, der Kirchengemeinde- und der Kirchensynodalwahlordnung, des MVG-Anwendungsgesetzes Diakonie sowie in erster Lesung mit dem Kirchengesetz zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung in Fällen sexualisierter Gewalt und der Änderung des Regionalgesetzes. Zusammen mit dem Kirchengesetz über die Feststellung des Haushaltsplans 2020 wurden insgesamt 9 Gesetze verabschiedet. Ausführlich und kontrovers beschäftigte sich die Synode mit dem Prozess, wie die EKHN Kirche des gerechten Friedens werden kann, was zur Verabschiedung eines Impulspapiers an alle Gemeinden, Dekanate und Einrichtungen im Herbst führte. Weitere wichtige Themen waren „Religionsfreiheit und Menschenrechte“ (Frühjahrstagung) sowie die „Krise des Gottesdienstes“ (Herbsttagung). Auch Resolutionen gegen den wachsenden Antisemitismus (Frühjahr) sowie zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (Herbst) verabschiedete die Kirchensynode. Mit der Aussprache zur Freiburger Studie zur angenommenen Mitglieder- und Einnahmenentwicklung bis 2060 begann auf der Frühjahrstagung die Diskussion um künftige Prioritäten der EKHN, die inzwischen im Prozess ekhn2030 gebündelt wird. Es wurden im Frühjahr Dr. Winfried Schneider als Präsident des KVVG, im Herbst Ulrike Scherf als stellvertretende Kirchenpräsidentin und Oliver Albrecht als Propst für Rhein-Main wiedergewählt. 3 (Frühjahr) bzw 4 Verhandlungstage (Herbst) fanden in Frankfurt mit jeweils ca. 220 Teilnehmenden (Synodale, Kirchenleitungsmitglieder, Kirchenverwaltungsangehörige, Gäste, etc.) statt sowie 93 Ausschusssitzungen, 10 Propsteigruppensitzungen und 16 KSV-Sitzungen. Mitglieder des KSV repräsentierten die Synode bzw. die Landeskirche bei ca. 76 Terminen und nahmen an insgesamt 44 Ausschusssitzungen teil. Im August 2019 wurde gemeinsam mit der Kirchenleitung ein Studientag zum Thema „Von Gott sprechen gerade heute. Wie geht das?“ durchgeführt. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Im September 2021 wird es eine zusätzliche eintägige Synodaltagung in Worms geben. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Kollekten aus den Synodengottesdiensten werden unmittelbar ihrem zgedachten Zweck zugeführt. Die Aufwendungen für die Durchführung der Synodaltagungen und der Ausschusssitzungen (wie Saalmiete, Übernachtungskosten, Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen, Verpflegung mit regionalen und saisonalen Produkten, Abgaben an den Klimakompensationsfonds, etc.) und der Erstellung der Drucksachen und Wortprotokolle bilden neben den Personalkosten den größten Anteil an den Gesamtkosten. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.575 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.575 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -328.084 | -328.800 | -328.800 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.675 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -292.793 | -378.144 | -401.160 | -23.016 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -2.088 | -1.629 | 459 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.179 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -639.731 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -638.156 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -638.156 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -638.156 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -638.156 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -638.156 | -709.032 | -731.589 | -22.557 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -94.134 | -102.875 | -8.741 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -12.390 | -12.307 | 83 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 11

Synode

| BBesO KDO | 2020 | | 2021 | |
|---------------------|--------------------|----|--------------------|----|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 14 / E 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 13 | | | | |
| A 12 | | | | |
| A 11 | | | | |
| E 14 | | | | |
| E 13 | | | | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | | | | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | | | | |
| Planstellen | 4,00 | | 4,00 | |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich ist identisch mit dem Unterbudget.

Der Budgetbereich 12 setzt sich aus den Kosten für die Kernaufgaben der "Kirchenleitung", Ausgaben für den "Kooperationsrat" sowie seit 2012 Mitteln für die "Geistliche Aufsicht" (gemäß EKD-Nomenklatur Pröpstinnen und Pröpste) zusammen. Das gesamte Budget umfasst zunächst alle Aufwendungen, die sich unmittelbar aus der Tätigkeit der Kirchenleitung als Leitungsorgan sowie dem Aufgabenfeld der Pröpstinnen und Pröpste ergeben. Dazu gehört die Finanzierung beispielsweise von Sitzungen, Tagungen, Konferenzen, Beratungen, anlassbezogenen Gottesdiensten sowie Repräsentationsveranstaltungen oder Jubiläen im gesamtkirchlichen Kontext. Hinzu kommen anteilige Gelder für den Kooperationsprozess mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Personal- und Infrastrukturkosten für die jeweiligen Büros machen einen Großteil des Haushaltsvolumens aus.

2. Ziele und Aufgaben

Die Kirchenleitung hat im Auftrag der Kirchensynode die Kirche zu leiten, zu vertreten und zu verwalten. Ihre Zusammensetzung und ihr Aufgabenprofil ergibt sich aus der Kirchenordnung (Art. 47-54 KO sowie die GO-KL). Der Kirchenleitung gehören an: der Kirchenpräsident als Vorsitzender, die stellvertretende Kirchenpräsidentin, der Leiter der Kirchenverwaltung, die Pröpstinnen und Pröpste, zwei Mitglieder des Kirchensynodalvorstandes und bis zu vier nichtordinierte Gemeindeglieder, die von der Kirchensynode für die Dauer von sechs Jahren gewählt werden. Hinzu kommen mit beratender Stimme die Dezenterninnen und Dezenten der Kirchenverwaltung sowie ein Vertreter der Diakonie Hessen. Die Kirchenleitung tagt in der Regel monatlich. Hinzu kommen Klausurtagungen.

Die Aufgaben der Kirchenleitung lassen sich u.a. so beschreiben:

- grundsätzliche geistliche, personelle, rechtliche und strategische Fragen der Gesamtkirche klären;
- aufsichtsrechtliche Verantwortung für die geistlichen Dienste in der Gesamtkirche übernehmen;
- die kirchliche Situation analysieren sowie Ziele und Perspektiven entwickeln;
- Richtlinien zum Einsatz der kirchlichen Mittel wie Personal, Finanzen, Grundstücke, Gebäude, Sachmittel formulieren, die für die Erfüllung der Aufgaben wichtig sind;
- Koordination der Planung übernehmen;
- Ergebnisse früherer Entscheidungen evaluieren und ggf. Zielsetzungen und Planungen revidieren;
- kirchenpolitisch wichtige Informationen dokumentieren und weitergeben;
- bei der Vorbereitung von Synodaltagungen mitwirken;
- zentrale Veranstaltungen (z.B. Gottesdienste, Gedenkfeiern) ausrichten;
- den kirchlichen Auftrag in anderen institutionellen Zusammenhängen wahrnehmen;
- Repräsentanzaufgaben im gesamtgesellschaftlichen Kontext übernehmen.

Alle Pröpstinnen und Pröpste gehören zur Kirchenleitung, in der sie am Leitungsauftrag teilhaben. Ihre zentrale Aufgabe ist die geistliche Orientierung. Die Aufgaben ergeben sich im Einzelnen aus der Kirchenordnung (Art 54, 55 sowie 51 KO).

Die Aufgaben der Pröpstinnen und Pröpste lassen sich u.a. wie folgt beschreiben:

- geistlich orientierend im Propsteibereich und der Gesamtkirche wirken;
- Verantwortung für Ordination und Visitation übernehmen;
- Mitverantwortung bei Pfarrstellenbesetzungen tragen;
- den Kirchenpräsidenten sowie die stellvertretende Kirchenpräsidentin insbesondere in geistlichen Fragestellungen beraten;
- Pfarramtskandidatinnen und -kandidaten begleiten und fördern;
- Dienstbesprechungen der Dekaninnen und Dekane leiten;
- Gemeinden beispielsweise theologisch und personalpolitisch beraten;
- sich in geistlichen, theologischen und perspektivischen Fragen austauschen;
- Erfahrungen in der Region in das Gesamtsystem Kirche zurückspiegeln.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

Unterbudget B12000 Kirchenleitung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kirchenleitung 2. Kooperationsrat 3. Pröpstinnen und Pröpste (Geistliche Aufsicht) |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Leitung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in geistlicher und rechtlicher Hinsicht nach Maßgabe der Entscheidungen der Kirchensynode. Gesamtverantwortung für die Ausrichtung des kirchlichen Dienstes im öffentlichen Leben (vgl. Art. 46 und 47 der Kirchenordnung). 2. Begleitung des Kooperationsprozesses mit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. 3. Wahrnehmung der Aufgaben einer geistlichen, perspektivischen und strategischen Leitung in Anlehnung an Art. 51, 54, und 55 der Kirchenordnung. (z.B. Mitverantwortung für die Ordination und Visitation, Begleitung und Förderung der Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten, Leitung der Dienstbesprechungen mit den Dekaninnen und Dekanen). |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung grundsätzlicher geistlicher, personeller, aufsichtsrechtlicher und strategischer Fragen der Gesamtkirche in monatlichen Sitzungen sowie auf Klausurtagungen. Mitwirkung bei der Vorbereitung von Synodaltagungen. Koordination von Leitungs- und Verwaltungshandeln. Organisation von Konferenzen der Dekaninnen und Dekane und von Konferenzen der DSV-Vorsitzenden. Ausrichtung von zentralen Veranstaltungen (z.B. Gottesdienste, Gedenkfeiern). Repräsentationsfunktionen im gesamtgesellschaftlichen Kontext. Evaluationsaufgaben. 2. Kontinuierliche Fortführung des Kooperationsprozesses mit der EKKW. Halten des Kontaktes zwischen den jeweiligen Kirchenleitungen in Kooperationsfragen. Organisation von Zusammentreffen der Leitungen. Beratung der Leitungsgremien. 3. Visitationen von Kirchengemeinden, Diensten, Werken, Einrichtungen und Arbeitskreisen. In Kooperation mit dem KSV Durchführung eines Theologischen Studententages für die Mitglieder der Kirchensynode (alle 1-2 Jahre), Dekaninnen und Dekane, DSV-Vorsitzende, Fachreferenten. Unterhaltung von 5 Büros in den jeweiligen Propsteibereichen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Auswertung und Fruchtbarmachung der Erträge der Reformationsdekade. Akzentsetzungen zum Themenjahr der Feiertagskultur. Planung des Ökumenischen Kirchentages 2021 in Frankfurt. 2. Begleitung des gemeinsamen Auftritts mit der EKKW bei Landesgartenschau und Hessentag. 3. Gemeinde-, Dekanats- und gesamtkirchliche Visitationen. Weitere Umsetzung der Neuordnung der Propsteien. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung der Auswirkungen der Corona-Pandemie für das kirchliche Leben, die kirchlichen Strukturen und die Finanzen der EKHN. Durchführung des Ökumenischen Kirchentages 2021 in Frankfurt und des 500. Jubiläums des Auftritts Luthers vor dem Reichstag in Worms. Steuerung des Prozesses ekhn2030. 2. Begleitung des gemeinsamen Auftritts mit der EKKW beim Hessentag in Fulda. 3. Vorbereitung der Visitation im fusionierten Dekanat Runkel-Weilburg, Visitation Dekanat Büdinger Land und Dekanat Nassauer Land, Fortsetzung der Visitation im Dekanat Frankfurt und Offenbach, Abschluss Visitation der Dienste und Einrichtungen im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Gegenseitige Visitation der Kirchenleitungen von EKHN und EKIBA. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ressourcen für Ökum. Kirchentag im Handlungsfeld Verkündigung B02102, für Jubiläum Worms unter Öffentlichkeitsarbeit im B09003 2. Ressourcen für Hessentag unter Öffentlichkeitsarbeit im B09003 3. Unterstützung Medienkommunikationskonzept Propsteien unter B09002. |

B12000 Kirchenleitung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 49.392 | 5.640 | 5.640 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 1.000 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 7.183 | 6.720 | 6.720 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 57.575 | 12.360 | 12.360 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.639.475 | -1.736.603 | -1.781.608 | -45.005 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -100 | -200 | -200 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -238.030 | -453.220 | -422.320 | 30.900 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -160 | -8.686 | -8.873 | -187 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -69.056 | 84.340 | -98.700 | -183.040 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.946.821 | -2.114.369 | -2.311.701 | -197.332 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.889.246 | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.889.246 | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.889.246 | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.889.246 | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.889.246 | -2.102.009 | -2.299.341 | -197.332 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -36.800 | -35.650 | 1.150 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -1.268.073 | -1.385.827 | -117.754 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -148.168 | -81.434 | 66.734 |

Stellenplan 2021

Budgetbereich 12

Kirchenleitung

| | 2020 | | 2021 | |
|----------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. + Zul. B 7 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. + Zul. B 5 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 16 | 5,00 | | 5,00 | |
| PfrGeh. + Zul. A 14 | 2,00 | | 2,00 | |
| PfrGeh. | 2,00 | | 2,00 | |
| E 10 | | | | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 2,00 | | 2,00 | |
| E 07 | 7,80 | 0,25 | 8,30 | 0,25 |
| E 06 | 0,55 | | 0,55 | |
| E 05 | 0,31 | | 0,31 | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | | | | |
| E 02 | 0,51 | | 0,51 | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 22,17 | 0,25 | 22,67 | 0,25 |

Stellenplan 2021:

+ 0,50 Sekretariat, Kompensation erfolgt mit Vermittlung einer beurlaubten Planstelleninhaberin

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich ist identisch mit dem Unterbudget.

Der Budgetbereich stellt eine Zusammenfassung aller Erträge und Aufwendungen für die Rechnungsprüfung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau dar, die von einem unabhängigen und organisatorisch selbständigen Rechnungsprüfungsamt ausgeführt wird.

Die für die Aufgabenerledigung des Rechnungsprüfungsamtes notwendigen Personalressourcen sind in diesem Budgetbereich angesiedelt. Sie stellen die größte Aufwandsposition dar. Ebenfalls werden die für die Rechnungsprüfung erforderlichen Sachkosten (Verbrauchsmaterialien, EDV-Aufwendungen u.a.) veranschlagt. Die Erträge aus den Prüfungsgebühren richten sich nach der gültigen Gebührenordnung.

Die Nutzung des Dienstgebäudes in Darmstadt verteilt sich wie folgt: Rechnungsprüfungsamt 65%, Schriftgutverwaltung der Kirchenverwaltung 20%, Weltladen 10%, VKM 5%.

2. Ziele und Aufgaben

Die Ziele und Aufgaben des unabhängigen Rechnungsprüfungsamtes sind in Artikel 67 Kirchenordnung sowie im Kirchengesetz über das Rechnungsprüfungsamt geregelt.

Ziel der Rechnungsprüfung ist die Unterstützung kirchlicher Organe bei der Wahrnehmung ihrer Finanzverantwortung sowie die Förderung des wirtschaftlichen Handelns in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Prüfungsfreie Räume innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau bestehen nicht, das heißt, das Rechnungsprüfungsamt prüft die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kirchengemeinden, kirchlichen Verbände, Dekanate und der Gesamtkirche einschließlich ihrer Sondervermögen und unselbstständigen Einrichtungen, der kirchlichen Anstalten und Stiftungen, der sonstigen kirchlichen Körperschaften und Einrichtungen, soweit sie der kirchlichen Aufsicht unterliegen. Das Rechnungsprüfungsamt kann ferner die Betätigung der kirchlichen Körperschaften bei Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem die kirchlichen Körperschaften unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind prüfen. Soweit ein Prüfungsrecht besteht, prüft das Rechnungsprüfungsamt auch die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens.

Darüber hinaus kann das Rechnungsprüfungsamt auch beratend tätig sein und Anregungen zur Förderung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geben sowie Verbesserungsvorschläge zum Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen und zur Organisation unterbreiten.

Innerhalb der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gibt es keine internen Revisionsstellen.

Seit Jahren ist ein Schwerpunkt des Amtes die Beratung der zu prüfenden Gemeinden, Dekanate, Einrichtungen etc. und in diesem Zusammenhang vor allem auch die Beratung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie synodaler Ausschüsse. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Unterstützung und Beratung der einzelnen Projektgruppen sowie Pilot-Kassengemeinschaften und Rollouter im Rahmen der Doppik-Einführung in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Hierfür sind Sondermittel bereitgestellt worden, die aus dem Projekt Doppik finanziert werden.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudget.

Unterbudget B13000 Rechnungsprüfungsamt

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kirchengemeinden, Dekanate und kirchlichen Verbände, der Gesamtkirche einschließlich ihrer Sondervermögen und unselbstständigen Einrichtungen sowie der sonstigen kirchlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen ist das Rechnungsprüfungsamt der EKHN eingerichtet. Das Rechnungsprüfungsamt stellt nach Art. 67 Abs. 1 der Kirchenordnung die kirchliche Finanzkontrolle der Haushalts- und Wirtschaftsführung in der EKHN sicher. Dienstsitz des Rechnungsprüfungsamtes ist Darmstadt. |
| Ziele | Unterstützung kirchlicher Organe bei der Wahrnehmung ihrer Finanzverantwortung sowie Förderung des wirtschaftlichen Handelns in der EKHN durch Prüfung des gesamten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens inkl. Vermögen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Gesamtkirchliche Prüfung, Prüfung des Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach, Regionalprüfung (Kirchengemeinden und Dekanate, nebst deren Einrichtungen), Auftragsprüfungen, Prüfung Diakonie- und Sozialstationen, Personalprüfung, Bauprüfung, Grundsatzfragen/Projektprüfung, IT-Prüfung, KITA-Prüfung. Prüfung der Umstellung auf die Doppik (letzte kamerale Abschlüsse sowie die Eröffnungsbilanzen und erste Jahresabschlüsse). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Mindestens ein Viertel der Jahresrechnungen der Kirchengemeinden, Dekanate und Regionalverwaltungen (inkl. ERV Frankfurt und Offenbach) nebst deren Einrichtungen sowie alle Diakonie- und Sozialstationen konnten geprüft werden. Ferner wurde die Buchführung der Gesamtkirche begleitend geprüft sowie die Vorbereitung der Aufstellung des Jahresabschlusses begleitet. Anschließend erfolgte die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesamtkirche zum 31.12.2016, die einen umfassenden zeitlichen Schwerpunkt in allen Prüfungsgebieten darstellte und mit der Vorlage des Prüfungsberichtes in der Herbstsynode 2020 abgeschlossen werden soll. Bei der Gesamtkirche lagen die Prüfungsschwerpunkte im Bereich Versorgungsrückstellungen (Pensionen und Beihilfen) sowie der Informationstechnik, insbesondere der Buchhaltungssoftware. Prüfungsschwerpunkt bei allen weiteren Rechtsträgern war die Ordnungsmäßigkeit der Belegführung, insbesondere im Hinblick auf die neuen Informations- und Bilanzierungserfordernisse der Doppik. Die Prüfung folgt dem Ansatz der Risikoorientierung. Darüber hinaus wurde die IT-Prüfung vertieft und weiterentwickelt. Die interne Qualitätssicherung wurde weiter ausgebaut, erste Prüfungsstandards (RPA-EKHN PS) wurden verabschiedet. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Überarbeitung und Anpassung der risikoorientierten Prüfungsplanung an die Ist-Ergebnisse der letzten Jahre sowie Umstellung auf die Doppik. Prüfung der ersten doppelischen Eröffnungsbilanzen der Kirchengemeinden ab dem Haushaltsjahr 2015 bzw. dem jeweils ersten Umstellungsjahr sowie Prüfung der ersten doppelischen Jahresabschlüsse. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Prüfungsgebühren bei den Auftragsprüfungen, insbesondere bei Diakonie- und Sozialstationen, sind durch die Gründung der GfDS als neue Trägergesellschaft rückläufig. Einzelne Ersatzbeschaffungen für die Büro-/EDV-Ausstattung sind im Planjahr vorgesehen. Die Lizenz- und Wartungskosten für Softwareprogramme werden im Budgetbereich 8 dargestellt und von der Kirchenverwaltung übernommen. Für die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und die externe Unterstützung im Rahmen der Doppik-Einführung werden dem BB 13 seit 2015 Projektmittel zur Verfügung gestellt. Weiterer Schwerpunkt der Investitionen in 2021 ist die Digitalisierung des Prüfungswesens und der Berichtsstrukturen, die bereits 2018/2019 mit der Einführung eines Programms für die Prüfungsdurchführung und Berichtserstellung erfolgreich begonnen wurde. |

B13000 Rechnungsprüfungsamt

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 68 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 140.953 | 146.000 | 146.950 | 950 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 141.021 | 146.000 | 146.950 | 950 |
| 9. Personalaufwendungen | -1.574.709 | -1.750.124 | -1.858.113 | -107.989 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -1.454 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -156.478 | -178.650 | -269.860 | -91.210 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -3.726 | -3.773 | -47 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.313 | -22.200 | -22.200 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.744.954 | -1.954.700 | -2.153.946 | -199.246 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -1.603.933 | -1.808.700 | -2.006.996 | -198.296 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.603.933 | -1.808.700 | -2.006.996 | -198.296 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.603.933 | -1.808.700 | -2.006.996 | -198.296 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.603.933 | -1.808.700 | -2.006.996 | -198.296 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 4.000 | 38.130 | 34.130 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.603.933 | -1.804.700 | -1.968.866 | -164.166 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -4.000 | -10.000 | -6.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -1.041.273 | -1.030.783 | 10.490 |
| Gebäudeunterhaltungsaufwand aus BB "Zentrales Gebäudemanagement" | 0 | -66.782 | -65.049 | 1.732 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|-----------------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| Budgetbereich 13 | | | | |
| Rechnungsprüfungsamt | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| B 2 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 16 | | | | |
| A 15 | 4,00 | | 4,00 | |
| A 14 | | | | |
| A 13 | 10,00 | | 10,00 | |
| A 12 | 1,00 | | 1,00 | |
| A 11 | | | | |
| E 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 12 | 2,89 | | 2,89 | |
| E 11 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 |
| E 10 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 0,75 | | 0,75 | |
| E 06 + 50% | 0,75 | | 0,75 | |
| E 06 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 05 | | | | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | | | | |
| E 02 | 0,42 | | 0,42 | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 23,81 | 1,50 | 23,81 | 1,50 |

1. Struktur und Zusammensetzung des Budgetbereichs

Der Budgetbereich gliedert sich wie folgt

| | |
|--------|--|
| B14001 | Umlagen |
| B14002 | Verstärkungsmittel |
| B14003 | Versorgungsleistungen Pfarrer*innen / Kirchenbeamt*innen |
| B14004 | Versorgungsstiftung |
| B14006 | Beihilfe |
| B14007 | Überbrückungsfonds |
| B14008 | Kirchensteuerverwaltung / Clearing |
| B14009 | Sammelversicherungen |
| B14010 | Sonstige Vermögensverwaltung |
| B14011 | Staatsleistungen |
| B14012 | Darlehen |
| B14014 | Gesamtkirchliche Rückstellungen / Rücklagen |

Die für die Aufgabenerledigung des Budgetbereichs notwendigen Personalressourcen sind in den Dezernaten für Finanzen sowie für Personal der Kirchenverwaltung angesiedelt. Zweckgebundene Rücklagenentnahmen für fachspezifische Aufgaben finden sich nicht in diesem Budget, sondern im jeweiligen Fachbudget, um den Sachzusammenhang deutlicher werden zu lassen.

Im Unterbudget "Umlagen" werden die EKD-Umlagen und (als größter Einzelposten) der Finanzausgleich auf EKD-Ebene dargestellt.

In den Unterbudgets "Versorgungsleistungen" und "Beihilfen" sind mit Ausnahme der Beihilfen für den Schulpfarrdienst weiterhin die gesamten für diese Zwecke zu veranschlagenden Aufwendungen und Erträge im EKHN-Haushalt zentral untergebracht (Vereinfachungs- und Datenschutzgründe). Hierzu gehören im Einzelnen:

- Zuführungen an Rückstellungen (Anstieg der künftigen, der Höhe und Fälligkeit nach noch unsicheren Verpflichtungen),
- Umlagen / Beiträge an die Ev. Ruhegehaltskasse,
- Pensionen für Versorgungsempfänger*innen und Hinterbliebenenbezüge,
- Erträge durch Leistungen der Ev. Ruhegehaltskasse,
- Erträge durch Zuwachs des zurechenbaren Deckungsvermögens der Ev. Ruhegehaltskasse,
- Beihilfen für Aktive und Versorgungsempfänger,

Das Unterbudget „Versorgungsstiftung“ enthält Zuführungen an und Abführungen aus der rechtlich unselbständigen Versorgungsstiftung.

Die Staatsleistungen stellen nach den Verträgen mit dem Land Hessen (aus dem Jahr 1960) und dem Land Rheinland-Pfalz (1962) Pauschalzahlungen für (frühere) "kirchenregimentliche Zwecke", für Pfarrbesoldung und -versorgung sowie "katastermäßige Zuschüsse" dar.

Des Weiteren werden die Verstärkungsmittel, Sammelversicherungen, Darlehenserträge, der Überbrückungsfonds sowie Entnahmen aus allgemeinen Rücklagen in diesem Budgetbereich dargestellt.

2. Ziele und Aufgaben

Volumenmäßig größte Aufgabe ist die Überführung der Kirchensteuer an den Haushalt. Ferner nimmt der Budgetbereich insbesondere die finanzielle Abwicklung anderer großer finanzieller Verpflichtungen und Ansprüche wahr (Altersversorgung, EKD-Umlagen, Versicherungen, Zahlungsströme aus und an Vermögen). Versicherungen werden für den gesamten Bereich der EKHN möglichst einheitlich abgeschlossen. Die Vermögens- und Rücklagenverwaltung geschieht mit dem Ziel einer ausgewogenen Mischung aus Liquidität, Sicherheit und Rendite unter Beachtung von Ethik- und Nachhaltigkeitskriterien. Für die Höhe der gesetzlichen Pflichtrücklagen sind die Vorgaben der kirchlichen Haushaltsordnung zu beachten. Sorge getragen wird ferner für die etwaige Vereinnahmung der Erträge aus der Versorgungsstiftung und der allgemeinen Vermögenserträge. Die Versorgungsstiftung wird von einem eigenen

Vorstand geleitet und verwaltet. Dieser entscheidet in Abhängigkeit vom Deckungsgrad der Pensionsverpflichtungen über Ausschüttungen an den EKHN-Haushalt. Die Kirchensynode kann unabhängig hiervon über Ausschüttungen befinden. Der Wirtschaftsplan der Versorgungsstiftung ist infolge der eigenen Gremienstruktur nicht Gegenstand des EKHN-Haushaltsplans.

Die Bewirtschaftung der allgemeinen Verstärkungsmittel geschieht bis 50.000 EUR durch das Finanzdezernat der Kirchenverwaltung, bei größeren Bewilligungen ist die Zustimmung der Kirchenleitung und (über 100.000 EUR) des Kirchensynodalvorstands erforderlich.

Mit Entnahmen aus allgemeinen Rücklagen (i. d. R. aus der Ausgleichsrücklage) wird dem Gebot des Haushaltsausgleichs und / oder der Finanzdeckung Rechnung getragen.

3. Budgetressourcen

Weitere Erläuterungen siehe Unterbudgets.

B14 Allgemeines Finanzwesen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 26.344.861 | 26.824.225 | 28.801.766 | 1.977.541 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 546.950.242 | 490.006.340 | 517.006.340 | 27.000.000 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.087.500 | 4.193.500 | 4.213.500 | 20.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 593.919.434 | 537.202.065 | 566.267.606 | 29.065.541 |
| 9. Personalaufwendungen | -94.018.332 | -173.700.902 | -176.519.648 | -2.818.746 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -37.880.492 | -39.529.644 | -38.824.913 | 704.731 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -15.923.016 | -93.100 | -169.100 | -76.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -3.086.833 | -7.145.992 | -4.035.700 | 3.110.292 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -150.908.673 | -220.469.638 | -219.549.361 | 920.277 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 443.010.761 | 316.732.427 | 346.718.245 | 29.985.818 |
| 17. Finanzerträge | 18.180.847 | 26.015.300 | 26.013.300 | -2.000 |
| 18. Finanzaufwendungen | -2.579.977 | -1.128.205 | -917.420 | 210.785 |
| 19. Finanzergebnis | 15.600.870 | 24.887.095 | 25.095.880 | 208.785 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 458.611.631 | 341.619.522 | 371.814.125 | 30.194.603 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 11 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 11 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 458.611.643 | 341.619.522 | 371.814.125 | 30.194.603 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 458.611.643 | 341.619.522 | 371.814.125 | 30.194.603 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -2.140 | -440 | 1.700 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 21.214.963 | 16.203.077 | -5.011.886 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 458.611.643 | 362.832.345 | 388.016.762 | 25.184.417 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Fremdfinanzierung | 0 | -6.733.086 | -6.943.900 | -210.814 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -107.724 | -259.377 | -151.653 |
| Kalkulatorische Entlastung an andere Unterbudgets | 0 | 136.376.721 | 140.425.950 | 4.049.229 |

Unterbudget B14001 Umlagen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | <p>Zuweisungen / Umlagen der EKHN insbesondere an die EKD für landeskirchenübergreifende Aufgaben, die gemeinsam von den EKD-Gliedkirchen finanziert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2. Diakonisches Werk der EKD e.V. (DWEKD) 3. Finanzausgleich zwischen den EKD-Gliedkirchen 4. Umlagen für Verwaltungskosten der EKD, 5. Umlagen für sonstige Gemeinschaftsaufgaben innerhalb der EKD: Ostpfarrer*innenversorgung (ab 2021 wird keine Umlage mehr erhoben), Kirchbauinstitut, Union evangelischer Kirchen (UEK), Aktion Sühnezeichen/ Friedensdienste 6. Umlagen für Pflichtaufgaben Betriebsärztlichen Dienst und Künstlersozialkasse. 7. Sonderumlagen für EKD-Fonds Behindertenhilfe und Psychiatrie 8. Aufarbeitungsstudie sexualisierte Gewalt (neu) |
| Ziel/e | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausfinanzierung des turnusmäßig stattfindenden Deutschen Ev. Kirchentages. 2. Gliedkirchliche Mitgliedsbeiträge an das Diakonische Werk der EKD e.V. 3. Unterstützung insbesondere der östlichen (einnahmeschwachen) Gliedkirchen; 4. Arbeitsfähige EKD im durch die EKD-Synode beschlossenen Aufgabenumfang; 5. Versorgungsunterstützung für Ostpfarrer*innen und deren Hinterbliebene im Sinne der einschlägigen EKD-Richtlinien vom 26.10.1984, Erhalt des Instituts für Kirchenbau und kirchliche Kunst der Gegenwart in Marburg, Ausfinanzierung der UEK, Arbeitsfähigkeit der Aktion Sühnezeichen; 6. Die EKHN kommt für alle Ebenen in der EKHN ihren Pflichten in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik sowie gebündelt für alle Ebenen den Abgabeverpflichtungen an die Künstlersozialkasse nach, die bei entgeltlichen künstlerischen Leistungen anfallen. Zu Grunde liegt ein Rahmenvertrag zwischen EKD und Künstlersozialkasse. 7. Hilfesystem für Menschen, die als Kinder oder Jugendliche in den Jahren 1949 bis 1975 (Bundesrepublik Deutschland) bzw. 1949 bis 1990 (DDR) in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder in stationären psychiatrischen Einrichtungen Leid und Unrecht erfahren haben (Stiftung „Anerkennung und Hilfe“). |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>Die Finanzierungsanteile der EKHN am Finanzausgleich und den EKD-Umlagen für Verwaltungskosten, Kirchbauinstitut, Betriebsärztlicher Dienst (BAD) und Künstlersozialkasse richten sich nach einem finanzkraftbezogenen Umlageschlüssel, der jährlich aktualisiert wird. Der Schlüssel wird aus den Steuereinnahmen und Staatsleistungen errechnet. Mit Ausnahme des Finanzausgleichs beträgt der Umverteilungsmaßstab für sämtliche EKD-Umlagen derzeit rd. 10,5 % Die Umlagezahlungen aller EKD-Gliedkirchen werden von der EKD vereinnahmt und dort verwendet bzw. weitergeleitet.</p> <p>Zu 3.: Die Höhe der Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs wird von der Kirchenkonferenz der EKD jährlich neu beschlossen. Der EKHN-Anteil beträgt rund 14 %.</p> <p>Zu 5.: Der EKHN-Zuschuss an die UEK wird jährlich neu festgelegt und beträgt, da nur ein Teil der EKD-Gliedkirchen in der UEK zusammengeschlossen ist, ca. 25 %.</p> <p>zu 6.: Die Umlagen für den BAD und die Künstlersozialkasse werden durch die Gesamtkirche für alle kirchlichen Körperschaften in der EKHN entrichtet. Die Höhe der von der EKD zu zahlenden Summen richtet sich nach Pauschalabkommen. Dieses Verfahren reduziert den Verwaltungsaufwand auf allen Ebenen, insbesondere die Kirchengemeinden. Besonderer EKHN-Bedarf im Bereich Arbeitssicherheit ist im Budgetbereich 8.5 veranschlagt.</p> <p>zu 7.: Der Umlage für den EKD-Fonds Behindertenhilfe und Psychiatrie wird der Umlageverteilmaßstab von rd. 10,5 % zugrunde gelegt. Die Umlage verteilt sich auf die Jahre 2017 bis 2021.</p> <p>Zu 8.: Die Umlage verteilt sich auf die Jahre 2020 bis 2022 (2020: rd. 98.000 EUR [Finanzierung aus Verstärkungsmitteln], 2022: rd. 131.000 EUR).</p> |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | -- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Mit Ausnahme des EKD-Sonderfonds „Behindertenhilfe und Psychiatrie“ handelt es sich um regelmäßige Aufgaben. |

| | |
|-----------------------------|--|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>EKHN-Zuweisungen werden in folgender Höhe eingeplant:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Deutscher Ev. Kirchentag 41.000 EUR 2. DW-EKD 788.000 EUR 3. Finanzausgleich zwischen den EKD-Gliedkirchen 20,3 Mio. EUR 4. Verwaltungskosten der EKD 10,7 Mio. EUR 5. Kirchbauinstitut 70.000 EUR, Union evangelischer Kirchen (UEK) 212.000 EUR, Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste 10.225 EUR 6. Betriebsärztlicher Dienst 320.000 EUR, Künstlersozialkasse 230.000 EUR 7. EKD-Fonds Behindertenhilfe und Psychiatrie 0,58 Mio. EUR (Rücklagenentnahme und Erstattung Diakonie) 8. EKD – Aufarbeitungsstudie sexualisierte Gewalt 100.000 EUR |
|-----------------------------|--|

B14001 Umlagen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 97.925 | 130.566 | 32.641 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 163.208 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 163.208 | 97.925 | 130.566 | 32.641 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -33.252.409 | -32.885.144 | -33.388.913 | -503.769 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -293.917 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -63.422 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -33.609.748 | -32.885.144 | -33.388.913 | -503.769 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -33.446.540 | -32.787.219 | -33.258.347 | -471.128 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -33.446.540 | -32.787.219 | -33.258.347 | -471.128 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -33.446.540 | -32.787.219 | -33.258.347 | -471.128 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -33.446.540 | -32.787.219 | -33.258.347 | -471.128 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 339.394 | 452.526 | 113.132 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -33.446.540 | -32.447.825 | -32.805.821 | -357.996 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14002 Verstärkungsmittel

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Haushaltsreserve für Finanzierung unvorhergesehenen Mehrbedarfs im laufenden Haushaltsjahr |
| Ziel/e | Erleichterung der Finanzierungsmöglichkeiten, Reduzierung von Verwaltungsaufwand, Delegation von Finanzverantwortung in das Dezernat 1 der Kirchenverwaltung |
| Leistungen zur Zielerreichung | Je nach Haushaltslage wird ein Betrag veranschlagt, der in Abhängigkeit von entstehenden, unvorhergesehenen Bedarfen für unterschiedliche, in der Regel mehrere und zeitlich auseinanderfallende Zwecke bereitgestellt wird. Die Bewilligungsentscheidung bis 50.000 EUR trifft die Kirchenverwaltung, bis 100.000 EUR die Kirchenleitung und über 100.000 EUR ist der Kirchensynodalvorstand zu beteiligen. Der überwiegende Teil der Verstärkungsmittel wird durch das Finanzdezernat bewirtschaftet, ein jährlicher Anteil von bis zu 100.000 EUR durch das Dezernat 1. Gesamtkirchliche Einrichtungen und Budgetbereiche können beim Finanzdezernat Verstärkungsmittel beantragen. Voraussetzung ist die Darlegung eigener Finanzierungsmöglichkeiten (ggf. auch teilweise) und die Dringlichkeit des Bedarfs. Wird beim Jahresabschluss festgestellt, dass die Verstärkungsmittel nicht benötigt wurden, werden sie an den Haushalt zurückgeführt. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Verwendete Mittel werden technisch als Reduzierung des Planansatzes behandelt und stets auf konkrete Konten in anderen Budgets umbucht. Das Ergebnis des Kontos „Verstärkungsmittel“ selbst ist infolge der Umbuchungsmethodik „null“. Nicht verausgabte Mittel kommen dem Bilanzergebnis zu gute. Infolge der verzögerten Jahresabschlüsse liegt derzeit noch keine Schlussaufstellung über die Verwendung vor. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Die Schwerpunkte für Bewilligungen ergeben sich aus dem Haushaltsvollzug. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Der Haushaltsansatz beträgt 0,35 Mio. EUR, hiervon 50.000 EUR zur Bewirtschaftung durch das Dezernat 1. Im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2020 sinkt der Ansatz um rd. 3,6 Mio. EUR (Sondereffekt infolge der Corona-Pandemie im Jahr 2020 rd. 3 Mio. EUR; ferner allgemeine Kürzung infolge verschlechterter Kirchensteuererträge). |

B14002 Verstärkungsmittel

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0 | -3.934.992 | -350.000 | 3.584.992 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 3.000.000 | 0 | -3.000.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 0 | -934.992 | -350.000 | 584.992 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14003 Versorgungsleistungen Pfarrer*innen / Kirchenbeamte*innen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Beiträge an Versorgungseinrichtungen (Ev. Ruhegehaltskasse [ERK]), - Ausgaben für Versorgungsansprüche; - Beratung im Bereich Versorgung und Rente, - Bearbeitung/Vorbereitung von Ruhestandsversetzungen sowie die Beratung im Angestelltenbereich (EZVK, DRV etc.), - Abbildung von künftigen Versorgungsverpflichtungen |
| Ziele | fristgerechte, sachgemäße, verständliche und ordnungsgemäße Bearbeitung; Gewährleistung eines optimalen Übergangs vom aktiven Dienst in den Ruhestand bzw. in die Rente; - vollständige und rechtzeitige finanzielle Vorsorge für Versorgungsverpflichtungen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | - Regelmäßige Beitragszahlungen für Pfarrer*innen und Beamte*innen im aktiven Dienst an die ERK; - Zahlungen an die ERK für fällige Pensionen, soweit diese nicht über die ERK-Kassenleistungen abgedeckt sind; - Überwachung und Umsetzung der sich stetig ändernden Rechtsgrundlagen; - Ermittlung der Versorgungsverpflichtungen mittels anerkannter versicherungsmathematischer Verfahren. - Schuldendienst für zwei bei Ausstieg aus der gesetzlichen Rentenversicherung aufgenommene Darlehen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Der ERK-Beitragssatz wurde planmäßig um 4 Prozentpunkte auf 46% angehoben. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Der ERK-Beitragssatz wird ab dem Haushaltsjahr 2021 auf 50% angehoben. Darüber hinausgehende Beitragsanpassungen auf bis zu 60 % sind bislang nicht verbindlich beschlossen, aber wahrscheinlich. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die von der ERK an die Empfänger*innen ausgezahlten Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge werden in voller Höhe im EKHN-Haushalt dargestellt (41,5 Mio. EUR), entsprechend werden die ERK-Kassenleistungen als Ertrag eingeplant (27,6 Mio. EUR). Unabhängig hiervon bleibt die ERK Zahlstelle für die Versorgungsbezüge. Die Beiträge an die ERK sind mit 40,5 Mio. EUR veranschlagt. Die jährliche Zuführung an die Rückstellung für Pensionen liegt bei 51 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen sinken um rund 200.000 EUR auf rund 917.000 EUR. |

B14003 Versorgungsleistungen Pfarrer*innen / Kirchenbeamt*innen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 26.024.619 | 26.665.100 | 28.610.000 | 1.944.900 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 4.126.873 | 3.206.833 | 3.206.833 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 30.151.492 | 29.871.933 | 31.816.833 | 1.944.900 |
| 9. Personalaufwendungen | -75.475.345 | -132.162.954 | -134.637.000 | -2.474.046 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -121.257 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -75.596.602 | -132.162.954 | -134.637.000 | -2.474.046 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -45.445.110 | -102.291.021 | -102.820.167 | -529.146 |
| 17. Finanzerträge | 0 | 14.000.000 | 14.000.000 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -1.331.354 | -1.128.205 | -917.420 | 210.785 |
| 19. Finanzergebnis | -1.331.354 | 12.871.795 | 13.082.580 | 210.785 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -46.776.464 | -89.419.226 | -89.737.587 | -318.361 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -46.776.464 | -89.419.226 | -89.737.587 | -318.361 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -46.776.464 | -89.419.226 | -89.737.587 | -318.361 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -46.776.464 | -89.419.226 | -89.737.587 | -318.361 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Fremdfinanzierung | 0 | -6.733.086 | -6.943.900 | -210.814 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Kalkulatorische Entlastung an andere Unterbudgets | 0 | 97.342.881 | 101.213.490 | 3.870.609 |

Unterbudget B14004 Versorgungsstiftung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Einnahmen von der Versorgungsstiftung und Abführungen des Gesamthaushalts an die Versorgungsstiftung |
| Ziel/e | Die Versorgungsstiftung soll den EKHN-Haushalt bei der Finanzierung der nicht durch die Kassenleistungen der Ev. Ruhegehaltskasse abgedeckten Versorgungsverpflichtungen unterstützen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> • Soweit der Deckungsgrad der Versorgungsstiftung ausreicht (100 % der Verpflichtungen), können Erträge der Stiftung an den EKHN-Haushalt durch den Stiftungsvorstand ausgeschüttet werden. Die Kirchensynode kann unabhängig vom Deckungsgrad über Ausschüttungen an den Haushalt befinden. • Soweit es die Haushaltslage der EKHN zulässt und der Deckungsgrad der Stiftung nicht ausreicht, werden der Versorgungsstiftung zusätzliche Finanzmittel zugeführt, um den Deckungsgrad zu verbessern. • Soweit Erträge zur Erfüllung der Versorgungsleistungen nicht benötigt werden, können die Erträge auch zur Finanzierung von Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger*innen verwendet werden. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Zum Jahresende 2019 betrug der Deckungsgrad auf Basis des Gutachtens aus dem Jahr 2019 rund 94 %. Das Anlagejahr 2019 brachte insgesamt eine erfreuliche Wertentwicklung der Versorgungsstiftung mit sich. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Voraussichtlich neue Asset-Liability-Management-Studie zur Überprüfung der Passung von Allokation der Vermögensanlagen, gewünschten Ausschüttungen und Entwicklung des Deckungsgrades. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Ausschüttung an den EKHN-Haushalt soll von 10 auf 12 Mio. EUR angehoben werden, um die steigenden Pensionslasten im EKHN-Haushalt teilweise zu refinanzieren. |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 246.953 | 0 | 0 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 210.000 | 230.000 | 20.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 246.953 | 10.210.000 | 12.230.000 | 2.020.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -210.000 | -230.000 | -20.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -210.000 | -230.000 | -20.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 246.953 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 246.953 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 246.953 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 246.953 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 246.953 | 10.000.000 | 12.000.000 | 2.000.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14006 Beihilfe

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Beihilfegewährung bei Krankheit und Pflege nach der Hessischen Beihilfenverordnung (HBeihVO) durch Erteilung von Beihilfebescheiden, Widerspruchsbearbeitung, Genehmigungen von Heilkuren, Sanatoriums- und Anschlussheilbehandlungen, (psychosomatischen) Krankenhausaufenthalten, Psychotherapien, Heil- und Kostenplänen; Anerkennung und Abrechnung von Dienstupfällen nach dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) i.V. mit dem Pfarrdienstgesetz (PfdG.EKD) und Kirchenbeamtengesetz (KBG.EKD); Anerkennung und Abrechnung von Kosten dienstlich veranlasster Umzüge nach dem Umzugkostengesetz der EKH (UKG); Gewährung von Unterstützungsleistungen (Talarzuschüssen, Bildschirmarbeitsplatzbrillen); Erstattungen von sonstigen personenbezogenen Aufwendungen (Kleidergeld, Billigkeitszuwendungen/Sachschadensersatz, Führungs-/Gesundheitszeugnissen) |
| Ziel/e | Fristgerechte, verständliche, sach- und ordnungsgemäße Bearbeitung der Anträge sowie der Widersprüche; Finanzielle Vorsorge für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Empfänger*innen von Ruhegehaltsbezügen und deren Angehörigen |
| Leistungen zur Zielerreichung | Überwachung und Umsetzung der sich permanent ändernden Rechtsgrundlagen; Zuführungen an die Beihilferückstellung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen; Zweckbindung von Finanzanlagen in Höhe von 50 % der Zuführung (per Haushaltsgesetz). |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ul style="list-style-type: none"> • Beihilfeberechtigte Personen: 3.193; davon 1.725 Aktive (54%) und 1.468 Versorgungsempfänger (46%) • Bearbeitete Beihilfeanträge: 13.060, davon 83% beim Beihilfe- und Beratungszentrum (bbz) in Bad Dürkheim • Aufwendungen für Unterstützungsleistungen insg. rd.18,06 Mio. EUR, darunter für Beihilfeleistungen in Krankheitsfällen rd.17,36 Mio. EUR • moderater Anstieg der Aufwendungen zum Vorjahr(+43.000 EUR) • - Erträge: rd. 1,1 Mio. EUR, davon rund 586.000 EUR Eigenanteile für die Beihilfefähigkeit von Wahlleistungen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Die Zuführung an die Beihilferückstellung in Höhe von 22 Mio. EUR bildet die Verpflichtung ab, die gegenüber pensionierten Pfarrer*innen, Kirchenbeamt*innen und deren Hinterbliebenen sowie gegenüber künftigen Versorgungsempfänger*innen besteht. Die Zuführung stellt die Nettoveränderung der Rückstellung dar. Teilauflösungen der Rückstellung für ausgezahlte Beihilfen sind berücksichtigt. Die Berechnung wurde mit einem Rechnungszins von 3,5 % durchgeführt. Der angenommene langfristige Kostensteigerungsfaktor liegt bei 3% p.a. Im Umfang von 50 % der jährlichen Rückstellungszuführung werden jährlich zusätzlich Finanzanlagen als langfristige Finanzierungsvorsorge für fällige Beihilfen zweckgebunden. Sollte der bei der Berechnung der Rückstellung verwendete Rechnungszins im Planjahr oder davor abgesenkt werden, führte dies zu einer deutlichen Zunahme der Rückstellungsverpflichtung. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Planansätze bilden die durchschnittliche Kostensteigerung im Gesundheitswesen im Bereich der Beihilfe in Krankheitsfällen ab. Weiterer Kostenanstieg infolge stark ansteigender Zahl an Ruhestandsversetzungen und damit verbunden höheren Umzugskostenerstattungen (rd. ein Drittel des jährlichen Kostenanstiegs). Bei den Erträgen handelt es sich insb. um den Eigenanteil für die Beihilfefähigkeit von Wahlleistungen (590.000 EUR) sowie Erstattungen Dritter (150.000 EUR, z.B. durch gewährte Arzneimittelrabatte im AMNOG-Verfahren oder von Versicherungen bei Regressfällen). |

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 62.636 | 55.200 | 55.200 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 722.932 | 770.000 | 740.000 | -30.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 785.568 | 825.200 | 795.200 | -30.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -17.576.565 | -40.298.300 | -40.389.920 | -91.620 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -10.650 | -22.000 | -18.000 | 4.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -65 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -17.587.281 | -40.320.300 | -40.407.920 | -87.620 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -16.801.713 | -39.495.100 | -39.612.720 | -117.620 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -16.801.713 | -39.495.100 | -39.612.720 | -117.620 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -16.801.713 | -39.495.100 | -39.612.720 | -117.620 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -16.801.713 | -39.495.100 | -39.612.720 | -117.620 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -16.801.713 | -39.495.100 | -39.612.720 | -117.620 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |
| Kalkulatorische Entlastung an andere Unterbudgets | 0 | 39.033.840 | 39.212.460 | 178.620 |

Unterbudget B14007 Überbrückungsfonds

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Überbrückungsfonds/Übergangsstellenplan |
| Ziel/e | Unmittelbare Finanzierung der in den gesamtkirchlichen Übergangsstellenplan überführten Stellen. Bei einer Inanspruchnahme durch Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände oder Dekanaten sollen die bereitgestellten Zuschüsse dazu dienen, während der Phase der zur Strukturanpassung durchzuführenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen eine Einengung von Handlungsspielräumen zu verhindern und sicherzustellen, dass insbesondere der Verkündigungsauftrag ordnungsgemäß wahrgenommen werden kann. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Finanzierung von Stellen, die im Zuge der Einsparvorgaben (sozialverträglich) abgebaut werden und außerhalb des regulären Stellenplans laufen. Die Rechtsverordnungen über Bewilligungen aus dem Härtefonds und dem Überbrückungsfonds wurden im Herbst 2015 leicht überarbeitet und einer gemeinsamen neuen Rechtsverordnung zusammengefasst. Die Aufwendungen sind rücklagenfinanziert. Förderungen aus dem Überbrückungsfonds an Kirchengemeinden und Dekanate können nur dann ausgesprochen werden, wenn spätestens innerhalb von 10 Jahren hinreichende Konsolidierungserfolge herbeigeführt werden, die die Weiterentwicklung besonderer Finanzhilfen entbehrlich machen. Die Mittelbewilligung ist an ein formelles Antrags- und Prüfverfahren sowie weitere Voraussetzungen gebunden (z. B. Beteiligung des Dekanatsfinanzausgleichs). Für Stellen des gesamtkirchlichen Übergangsstellenplans beträgt die maximale Abbauzeit 5 Jahre. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Bereitstellung von Zuschüssen an 4 Kirchengemeinden im Umfang von insgesamt 110.940 Euro. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | -- |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Umschichtung von Zuweisungen zu erhöhtem Personalaufwand gegenüber Vorjahr. |

B14007 Überbrückungsfonds

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 4.653 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 41.707 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 46.360 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -578.552 | -492.471 | -725.551 | -233.080 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -110.940 | -400.000 | -200.000 | 200.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -9.105 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -698.597 | -892.471 | -925.551 | -33.080 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -652.237 | -892.471 | -925.551 | -33.080 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -652.237 | -892.471 | -925.551 | -33.080 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -652.237 | -892.471 | -925.551 | -33.080 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -652.237 | -892.471 | -925.551 | -33.080 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 892.471 | 925.551 | 33.080 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -652.237 | 0 | 0 | 0 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: Anteil für Versorgungs-, Beihilfe- und sonstige Kosten aus BB "Allg. Finanzwesen" | 0 | -107.724 | -259.377 | -151.653 |

Unterbudget B14008 Kirchensteuerverwaltung / Clearing

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Einnahmen aus Kirchensteuern |
| Ziel/e | 1. Ordnungsgemäße Überführung der bei den Finanzämtern eingegangenen Kirchensteuern in den Haushalt der EKHN. 2. Periodengerechte Zuordnung des Steueraufkommens. |
| Leistungen zur Zielerreichung | <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungskostenentschädigung für die staatliche Finanzverwaltung in Höhe von 3 % (Land Hessen) und 4 % (Land Rheinland-Pfalz) des Kirchensteueraufkommens. • Gliederung des Aufkommens in Kirchensteuern aus Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer(Abgeltungsteuer) und Kirchensteuern aus veranlagter Einkommensteuer. • Verrechnung mit laufenden Clearing-Zahlungen an bzw. von der EKD sowie Soldatenkirchensteuer etc. • Zuführung an die Clearing-Rückstellung |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Das Einnahmeergebnis von saldiert 526,7 Mio. EUR entsprach nahezu dem geplanten Ansatz von 530 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr 2019 war dies ein Plus von rd. 28 Mio. EUR (Ursache: Sonderfaktoren 2018). |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Die Ertragsschätzung beläuft sich auf 505 Mio. EUR, berücksichtigt einerseits eine Erholung gegenüber den Erwartungen für das Jahr 2020 (+25 Mio. EUR), andererseits anhaltende negative Auswirkungen der Covid 19-Pandemie auf Konjunktur und Steuereinnahmen und einen weiteren Mitgliederrückgang. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Zuführung an die Clearing-Rückstellung wird um 1 Mio. EUR auf 5 Mio. EUR abgesenkt. Mit Schwankungen bzw. neuerlichen Erhöhungen gem. Gesamtaufkommen der EKD-Verrechnungsstelle ist zu rechnen. |

B14008 Kirchensteuerverwaltung / Clearing

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 546.780.794 | 480.000.000 | 505.000.000 | 25.000.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 25.730 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 546.806.524 | 480.000.000 | 505.000.000 | 25.000.000 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -4.449.373 | -6.000.000 | -5.000.000 | 1.000.000 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -15.605.083 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -20.054.456 | -6.000.000 | -5.000.000 | 1.000.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 526.752.068 | 474.000.000 | 500.000.000 | 26.000.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 526.752.068 | 474.000.000 | 500.000.000 | 26.000.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 526.752.068 | 474.000.000 | 500.000.000 | 26.000.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 526.752.068 | 474.000.000 | 500.000.000 | 26.000.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 526.752.068 | 474.000.000 | 500.000.000 | 26.000.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14009 Sammelversicherungen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Versicherung |
| Ziel/e | finanzielle Absicherung der Kirchengemeinden, Dekanate, Gesamtkirche und kirchlichen Zweckverbände sowie sonstiger kirchlicher Einrichtungen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Gebäude- und Inventarversicherung mit den Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm und Einbruch/Diebstahl; Haftpflichtversicherung, Vermögensschadenversicherung, Vertrauensschadenversicherung, Unfallversicherung, Dienstreise-Kaskoversicherung |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | -- |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Anstieg bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft durch Steigerungen bei den Vergütungen und Beiträgen für Ehrenamtliche. Anstieg der Versicherungsprämie um 12,5 % sowie erhöhter Baukostenindex durch hohes Schadenaufkommen bei Feuer, Leitungswasser und Sturm. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Seit 2017 wird von der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen eine Beteiligung (30 TEUR Erstattungen) an den Kosten der Sammelhaftpflicht (125 TEUR) eingefordert. Zahlungen anderer Einrichtungen für Berufsgenossenschaftsbeiträge werden im Aufwand gebucht. |

B14009 Sammelversicherungen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 54.859 | 0 | 30.000 | 30.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 54.859 | 0 | 30.000 | 30.000 |
| 9. Personalaufwendungen | -368.498 | -730.000 | -750.000 | -20.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.880.340 | -3.211.000 | -3.684.000 | -473.000 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -3.248.837 | -3.941.000 | -4.434.000 | -493.000 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.193.979 | -3.941.000 | -4.404.000 | -463.000 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.193.979 | -3.941.000 | -4.404.000 | -463.000 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.193.979 | -3.941.000 | -4.404.000 | -463.000 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.193.979 | -3.941.000 | -4.404.000 | -463.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.193.979 | -3.941.000 | -4.404.000 | -463.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14010 Sonstige Vermögensverwaltung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Abwicklung von Zahlungsströmen aus und an Vermögen, das anderen Bereichen des Haushalts nicht zuzuordnen ist. • Verwaltung kleinerer Nachlässe • Weinbauverwaltung. |
| Ziel/e | Vollständige Veranschlagung und Verbuchung von Einnahmen und Ausgaben des an anderer Stelle des Haushalts nicht erfassten Kirchen-, Pfarrei-, Stiftungs-, und sonstigen Finanzvermögens. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Rechtzeitige und umfassende Ermittlung und Erfassung der erforderlichen Finanzdaten. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Letztmalig wurden im abgelaufenen Jahr Kassenbestandsanteile des Treuhandvermögens verzinst. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Steigende Verwarentgelte der Banken beim gesamtkirchlichen Cash-Management (Negativzinsen). |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Kostenschätzung für Verwarentgelte 150.000 EUR |

B14010 Sonstige Vermögensverwaltung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 6.240 | 6.340 | 6.340 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 6.730 | 6.667 | 6.667 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 18.970 | 19.007 | 19.007 | 0 |
| 9. Personalaufwendungen | -19.372 | -17.177 | -17.177 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -67.770 | -34.500 | -6.000 | 28.500 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -13.366 | -71.100 | -151.100 | -80.000 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -12.644 | 0 | -1.700 | -1.700 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -113.152 | -122.777 | -175.977 | -53.200 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -94.182 | -103.770 | -156.970 | -53.200 |
| 17. Finanzerträge | 25.541 | 10.300 | 10.300 | 0 |
| 18. Finanzaufwendungen | -1.248.623 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | -1.223.082 | 10.300 | 10.300 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -1.317.264 | -93.470 | -146.670 | -53.200 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 11 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 11 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -1.317.253 | -93.470 | -146.670 | -53.200 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -1.317.253 | -93.470 | -146.670 | -53.200 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | -2.140 | -440 | 1.700 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -1.317.253 | -95.610 | -147.110 | -51.500 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14011 Staatsleistungen

| | |
|--|--|
| Beschreibung | In den Staatskirchenverträgen mit den Ländern Hessen und Rheinland - Pfalz aus den Jahren 1960 bzw.1962 sind Staatsleistungen als Gesamtzuschuss zugunsten der Ev. Kirchen in diesen Ländern festgelegt. Diese ersetzen frühere Dotationen für "kirchenregimentliche Zwecke" sowie Zuschüsse für Zwecke der Pfarrerversorgung und -versorgung und "katastermäßige Zuschüsse". Die in den Verträgen festgelegten Beträge sind seit Beginn der Zahlungen gemäß der Veränderung der Besoldung der Landesbeamten anzupassen und damit dynamisiert. Die Erstattungen für den Religionsunterricht wird weiterhin im Budgetbereich Handlungsfeld Bildung, Unterbudget B04103 Religionsunterricht veranschlagt. Es handelt sich hierbei nicht um pauschale Staatsleistungen. |
| Ziel/e | Vereinnahmung der vertraglich festgelegten pauschalen Zuschüsse der Länder an die EKHN zu anteiligen Haushaltsdeckung insbesondere (aber nicht nur) für den Bereich der Pfarrerversorgung und -besoldung. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Überprüfung der betragsmäßigen Berechnungen |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Wegen der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie sind Besoldungserhöhungen nicht eingeplant. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die geplanten Erträge verteilen sich nach Ländern wie folgt: Staatsleistungen des Landes Hessen: 8,793 Mio. EUR Staatsleistungen des Landes Rheinland-Pfalz: 7,453 Mio. EUR. |

B14011 Staatsleistungen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 15.536.832 | 16.178.000 | 16.246.000 | 68.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14012 Darlehen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | In dem Unterbudget werden ausschließlich die mit der Darlehensvergabe der EKHN an Dritte verbundenen Erträge und Aufwendungen veranschlagt. Es handelt sich daher ausschließlich um Zinserträge und ggf. außerordentliche Aufwendungen (niedergeschlagene Forderungen). |
| Ziel/e | 1. Die Vergabe von Darlehen erfolgt in erster Linie und regelmäßig an Kirchengemeinden, insbesondere zur Mitfinanzierung von Baumaßnahmen und als befristeter Ersatz von Eigenmitteln. 2. Zur Vorfinanzierung von Kosten im Zusammenhang mit Grunderwerb oder für die Erschließung von Grundstücken können Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Dekanate Darlehen erhalten. 3. Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Dekanate können auch unabhängig von Baumaßnahmen bei besonderen Finanzierungsbedarfen Darlehen erhalten. 4. Sonstige Darlehen sollen insb. der Gesamtkirche nahestehenden kirchlichen oder diakonischen Trägern die Finanzierung von Investitionen ermöglichen oder erleichtern. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Die Darlehen für kirchengemeindliche Baumaßnahmen und zum Grunderwerb / für Erschließungskosten werden in der Regel zinslos bewilligt. Die Laufzeiten belaufen sich im Regelfall zwischen 10 und 20 Jahren. Besondere Darlehen an Kirchengemeinden und Dekanate können auch verzinslich bewilligt werden. Darlehen an sonstige Dritte werden grundsätzlich verzinst, allerdings oftmals zu ermäßigten Konditionen. Laufzeiten werden individuell ausgestaltet. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | - |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Besondere neue Großdarlehen sind derzeit nicht vorgesehen. Das bereits zugesagte und teilweise ausgezahlte Darlehen an die Diakonie Hessen über 3,0 Mio. EUR für den Umbau einer kirchlichen Liegenschaft in Groß-Gerau ist mit den restlichen Raten in der Kapitalflussrechnung berücksichtigt. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Es sind nur geringe Zinserträge geplant. |

B14012 Darlehen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 17.Finanzerträge | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| 19.Finanzergebnis | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 4.376 | 5.000 | 3.000 | -2.000 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Unterbudget B14014 Gesamtkirchliche Rückstellungen / Rücklagen

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Einnahmen aus ordentlichen Kapitalerträgen des gesamtkirchlichen Vermögens mit Ausnahme der Kirchbaurücklage (UB 01003); Entnahmen aus zweckgebundenen oder allgemeinen Rücklagen (ggf. insbesondere zum Haushaltsausgleich) sowie Zuführungen an allgemeine oder zweckgebundene Rücklagen. |
| Ziel/e | Abbildung der Verwendung gesamtkirchlicher Vermögenserträge; ggf. Sicherung des Vermögens durch (Teil-)Wiederzuführung der Erträge an die Rücklagen Herstellung des Haushaltsausgleichs. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Vereinnahmung der ordentlichen Erträge der gesamtkirchlichen Rücklagen; Entnahme aus der Ausgleichsrücklage, falls der Haushaltsausgleich nicht anders hergestellt werden kann; ggf. Teilzuführung der Vermögenserträge an Rücklagen zwecks Kapitalerhalt bzw. zur Dotierung zweckbestimmter Rücklagen. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Der Jahresabschluss liegt noch nicht vor. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Infolge der Corona-Pandemie muss der Ansatz der Kirchensteuererträge reduziert werden. Dies kann nicht vollständig durch Einsparungen kompensiert werden. Eine Entnahme aus allgemeinen Rücklagen / der Ausgleichsrücklage ist notwendig. In diesem Unterbudget wird die gesamte Entnahme aus der Ausgleichsrücklage veranschlagt, sowohl die Entnahme aus dem Anteil der Kirchengemeinden und Dekanate als auch der gesamtkirchliche Anteil. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Infolge der verschlechterten Situation vieler börsennotierter Unternehmen wird mit geringeren Ausschüttungen aus Dividenden gerechnet. Ferner dürften die Zinserträge weiter sinken, weil das Niedrigzinsumfeld anhält. Der Planansatz wird daher von 15 Mio. EUR auf 12 Mio. EUR verringert. In Analogie zum Nachtragshaushalt 2020 erfolgt hier die Ausgleichsrücklagenentnahme zusätzlich zu den Einsparungen der anderen Budgetbereiche. Die Entnahme beträgt 14,8 Mio. EUR, hiervon je 50 % aus beiden Anteilen der Ausgleichsrücklage. Etwaige überplanmäßige Erträge entlasten diesen Betrag entsprechend im Haushaltsergebnis. |

B14014 Gesamtkirchliche Rückstellungen / Rücklagen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 108.669 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 108.669 | 0 | 0 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 108.669 | 0 | 0 | 0 |
| 17. Finanzerträge | 18.150.930 | 12.000.000 | 12.000.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 18.150.930 | 12.000.000 | 12.000.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 18.259.598 | 12.000.000 | 12.000.000 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 18.259.598 | 12.000.000 | 12.000.000 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 18.259.598 | 12.000.000 | 12.000.000 | 0 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 16.983.098 | 14.825.000 | -2.158.098 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 18.259.598 | 28.983.098 | 26.825.000 | -2.158.098 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Stellenplan 2021

**Übergangsstellenplan 2025
Teil I**

Budgetbereich 8.1 - 8.4 :
Stellenabbau und Personalentwicklung
Gesamtkirchliche Dienstleistungen, Kirchenverwaltung

| | 2020 | 2021 |
|----------------------|----------------------------|----------------------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | Stellen- umfang |
| A 15 | | 1,00 |
| A 14 | | |
| A 13 | | 1,00 |
| A 12 | 1,00 | |
| A 11 | | |
| E 12 | | |
| E 11 | 1,00 | 0,70 |
| E 10 | | |
| E 09 | | |
| E 08 | 4,00 | 4,00 |
| E 07 | | |
| E 06 | | |
| E 04 | | |
| E 03 | | |
| E 02 | 0,22 | 0,22 |
| Planstellen | 6,22 | 6,92 |

Übergangsstellenplan um den Abbau von Stellen im Rahmen der Einsparungen zu Perspektive 2025 abzubilden. Er dokumentiert zum einen den aktuellen sowie den künftigen Abbau von Stellen und stellt zum anderen die Ressource für Personalentwicklungsmaßnahmen dar. Diese betreffen in der EKHN ausgebildete Bachelorstudent*innen, welche sich innerhalb von zwei Jahren nach Ausbildungsende auf freie Planstellen bewerben können. Seit dem Haushalt 2013 werden nach Studienende keine Verbeamtungen mehr vorgenommen.

Stellenplan 2021:

- 0,30 Sachgebietsleitung für Stellenentwicklung und Erstellung der Kollektenpläne
- 1,00 Beauftragte*r für Qualitätsentwicklung
- + 2,00 Ausweisungsstellen für Beamtendienstverhältnisse;
(Regelrenteneintritt 01/2023 und zum 06/2023)

**Stellenplan 2021
Übergangsstellenplan 2025
Teil II**

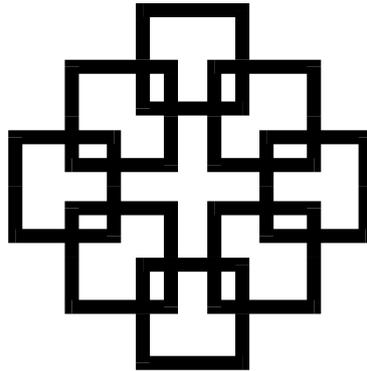
Budgetbereiche 2 - 13 und 8.5

| | 2020 | 2021 |
|----------------------|----------------------------|----------------------------|
| BBesO KDO | Stellen- umfang | Stellen- umfang |
| PfrGeh.+Zul. A 16 | | |
| PfrGeh.+Zul. A 15 | 1,00 | |
| PfrGeh./ E 12 | 0,50 | |
| PfrGeh. | 10,25 | 0,50 |
| A 16 | | |
| A 15 | 1,00 | 1,00 |
| A 14 | | |
| A 13 | | 1,00 |
| A 12 | | |
| A 11 | | |
| E 12 | | |
| E 11 | | 1,00 |
| E 10 | 1,00 | 1,00 |
| E 09 | | |
| E 08 | | |
| E 07 | 0,40 | 0,20 |
| E 06 | | |
| E 05 | | |
| E 04 | | |
| E 03 | | |
| E 02 | | |
| Planstellen | 14,15 | 4,70 |

Übergangsstellenplan um den künftigen Stellenabbau im Rahmen von Perspektive 2025 in den Budgetbereichen des gesamtkirchlichen Stellenplanes abzubilden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Überbrückungsfonds.

Stellenplan 2021:

- 9,00 Stadtkirchenpfarrstellen
- 0,50 Kronberg I: Altkönigstift und Seniorenstift Hohenwald in Kronberg - Oberhöchststadt
- 1,00 Studienleiter*in RPI Marburg
- 0,20 Sekretär*in/ Sachbearbeiter*in KSA Gießen
- 1,00 Pfarrstelle Referent*in für externe Kommunikation, Veranstaltungen und Gemeinde Diakonie
- + 0,50 Vorsitzender des Vorstands des Hess. Diakonievereins e.V. Darmstadt
- 0,25 Lehrtätigkeit im Bereich "Integrative Heilpädagogik" der EFHD
- + 1,00 Studienrat*rätin i.K., Ev. Gymnasium Bad Marienberg
- + 0,75 gemeindepäd. Religionsunterricht, Ev. Gymnasium Bad Marienberg
- + 0,25 Ausbau des Diakonischen Praktikums und der schulbezogenen Jugendarbeit in Koop. mit der Schulseelsorge, Ev. Gymnasium BM



Anlage 1

Wirtschaftspläne

- 1.1 Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau
- 1.2 Evangelische Jugendbildungsstätte Kloster Höchst
- 1.3 Evangelische Jugendburg Hohensolms
- 1.4 Martin-Niemöller-Haus Arnoldshain
- 1.5 Tagungsstätte im Theologischen Seminar Herborn
- 1.6 Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision
- 1.7 BgA im Zentrum Verkündigung
- 1.8 Propst Ernst zur Nieden-Stiftung
- 1.9 Hermann Schlegel-Stiftung
- 1.10 Geschwister Renate Knautz & Erhard Heer-Stiftung
- 1.11 Stiftung „Bekennen und Versöhnen“ des Evangelischen Bundes
- 1.12 Hildegard und Karl Bär-Stiftung
- 1.13 Gemeinde im Aufbruch
- 1.14 Scio-Stiftung für Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte am Helmut-Hild-Haus der EKHN
- 1.15 Hans und Maria Kreiling Stiftung
- 1.16 Kinder- und Jugendstiftung
- 1.17 Posaunenwerk
- 1.18 Chorverband

Anlage 2

Mittelfristige Ergebnisprojektion bis 2024

Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN

Haushalt 2021

Unterbudget 0080_V Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | <p>Die Errichtung des Ev. Schulwerks in Hessen und Nassau als nicht rechtsfähige kirchliche Anstalt öffentlichen Rechts erfolgt durch die Zusammenführung der vier Schulen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ev. Gymnasium Bad Marienberg: Staatlich genehmigtes und anerkanntes Ganztagsgymnasium (Sekundarstufe I und II). 513 Schülerinnen und Schüler (SuS) besuchen die Sekundarstufe I, 224 SuS besuchen die Sekundarstufe II. Das Abitur wird nach neun Jahren (G9) erreicht. 2. Ev. Oberstufengymnasium Laubach-Kolleg: Gymnasiale Oberstufe und Kolleg mit Wohnheim (Staatlich anerkannte Modellschule zur Integration von SuS im 1. + 2. Bildungsweg) sowie Realschule für Erwachsene, ab SJ 2020/21 eingestellt (letzter Jahrgang machte die Abschlussprüfung im Juni 2020). 3. Die Ev. Grundschule in Freientseen arbeitet reformpädagogisch nach dem Konzept des Jena-Plans. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 - 4, hat zusätzlich eine Förderstufe (Jahrgangsstufe 5 und 6) und arbeitet inklusiv. Die Schule ist konzipiert als Ersatzschule "in der Region für die Region". 4. Die Grundschule in Weiten-Gesäß ist eine kleine Schule mit zwei jahrgangsübergreifenden Lerngruppen. |
|--------------|--|

Anlage 1.1

Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN

Haushalt 2021

| | |
|--------|---|
| Ziel/e | <p>1. Bildungs- und Erziehungsgrundsätze der Schule: Jeder Mensch ein einzigartiger Gedanke Gottes. SuS werden entsprechend den persönlichen Begabungen, Fähigkeiten und Schwächen anerkannt und beschult. Jeder Mensch ganzheitlich gedacht. SuS werden ganzheitlich in ihren Anlagen und Interessen gefördert. An der für Alle verpflichtenden Ganztagschule gibt es viele Bildungsangebote, die die musisch-ästhetischen oder die sportlichen Begabungen fördern. Zudem wird schulisches Wissen und Fachwissen (Bildungsstandards) mit Orientierungswissen verbunden, die soziale und personale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gleichwertig gefördert und religiöse Sozialisation und Werteerziehung zentral im schulischen Bildungsangebot verankert.</p> <p>Ein ganzheitliches Bildungsverständnis fördert die Lernmotivation, begründet nachhaltiges wirksames Lernen und bildet starke Persönlichkeiten mit Rückgrat, die im modernen Berufsleben und in einer modernen Gesellschaft ihren Weg finden. Jeder Mensch zur Gemeinschaft bestimmt. Diakonisches Lernen und diakonisches Handeln bestimmen den Schulalltag (Schülerlotsen, Foodscouts, Streitschlichter*innen, Busbegleiter*innen, "SuSi – Schüler*innen" unterstützen SuS-Nachhilfe, diakonische Arbeitsgemeinschaften - "Zeit für andere")</p> <p>2. Lernen, verstehen - Leben gestalten: 3-jähriger Bildungsgang zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife/Abitur im 1. und 2. Bildungsweg (GO+Kolleg) mit der Profilierung eines Bildungsangebots, das die religiösen, musischen, künstlerischen, sportlichen und altsprachlichen Fächer im Leistungskursangebot stärkt. Profilierung der Einführungsphase in den Unterricht ergänzenden Studiennachmittagen in vier Profilen, in Theorie-Praxis-Verschränkung mit Portfolio und Feedback-Kultur. Kompensations- und Förderangebote, Zertifikatskurse und Tutorien ergänzen den regulären Unterricht. Kompetenzen und Eigenverantwortung der SuS werden förderlich gestärkt und die BSO (Berufs- und Studienwahlorientierung) weiterentwickelt. Wahlpflichtunterricht und Arbeitsgemeinschaften werden integrativ für SuS aller Jahrgänge angeboten. Digitalisierung/Medienkompetenz ist in den Unterricht jedes Faches integriert und wird über Fortbildungen weiter professionalisiert. Eine SuS-Kennzahl von 250 plus wird vom Team des Laubach-Kollegs angestrebt. Der positive Beitrag von Kirche in die Gesellschaft hinein, erlebbar über das Bildungsangebot des Laubach-Kollegs, wird ergänzend zum kontinuierlichen Unterrichtsgeschehen in Projekten und interaktiven Workshops am Kirchentag 2021 erlebbar sein.</p> <p>Der Einsatz für die Schwachen der Gesellschaft, die Pluralität und Förderung der Gemeinschaft werden auf der Basis des christlichen Menschenbildes innerhalb und außerhalb des Unterrichts in Projektarbeiten, Studiennachmittagen, Wettbewerben geübt und gestärkt. Insbesondere die Bewahrung der Schöpfung mit dem Schafprojekt und Mahdkonzept wird auf allen Ebenen gelebt.</p> <p>3. Evangelisch qualifizierte Schulbildung und Förderung für die Kinder, individuell nach Maßgabe ihres Entwicklungsstandes. Dabei soll möglichst kein Kind verloren gehen (Inklusion). Im Wochen- und Kirchenjahreszyklus werden spirituelle Angebote gemacht und die christlichen Feste begangen. Die SuS werden mit christlicher Tradition und mit dem Evangelium vertraut. Anpassung des Tagesrhythmus an veränderte kindliche und familiäre Bedürfnisse durch angedachte Umsetzung eines Ganztagskonzeptes (Mittagessen für alle; Lernzeit statt Hausaufgaben).</p> <p>4. Grundsätzliche Ausrichtung siehe Punkt 3. Aufgrund der Pandemie liegt unser Augenmerk auf Sozialkontakten und der emotionalen Entwicklung der Kinder in dieser besonderen Zeit.</p> |
|--------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Unterricht zur Erreichung der Hochschulreife (Abitur), Berufspraktikum, diakonisches Praktikum, Einkehr- und Orientierungstage, diakonisches Lernen, ökologische Bildungsinhalte ("Bewahrung der Schöpfung"), Sozialpraktikum, Klassen- und Studienfahrten, modulare Medienerziehung in der Sekundarstufe I, Präventionsprogramm mit Bildungsangeboten, Inklusionsprogramm mit Bildungsangeboten, verstärkte Flüchtlingshilfe in der Jahrgangsstufe 5 - 7 durch aktive Mitarbeit bei der Integration ins Schulsystem, Kooperation mit außerschulischen Partnern (Kirchengemeinden, Diakonie, Deutsche Telekom, Fraunhofer Institut, bundesweite Bildungsnetzwerke, Zusammenarbeit mit Stiftungen, Unternehmen der Region) umfangreiche Lernangebote im Ganztagschulbereich, ökologisches Praktikum, kulturelles Praktikum, internationale Austauschprogramme. In der Unterrichtspraxis wird der Schwerpunkt auf schülerorientierte und kooperative Lernformen gelegt. Hierbei spielen auch die digitalen Medien eine zentrale Rolle, die in das Lernen mit und über Medien fächerübergreifend eingebunden sind. In Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung werden Schulqualitätsprogramm und Mitarbeiterqualifizierung kontinuierlich weiterentwickelt.</p> <p>2. Unterricht zur Erreichung der Hochschulreife (Abitur), Sozialpraktikum, ökologisches Praktikum, kulturelles Praktikum, Sprachenpraktikum und Projekte zur Förderung der Schulgemeinschaft, der Umweltverantwortung sowie des interkulturellen Lernens und Lebens. Die Projektförderung durch das Land Hessen wird im Bereich Erasmus plus in der Schwerpunktsetzung zur verantwortlichen Zukunftsgestaltung erfolgen. Die Partnerschaft mit dem Noble College in Indien im Rahmen der Partnerschaftsarbeit der EKHN Oberhessen findet über die neuen Medien statt. Erweiterung des Fachangebotes zur Zertifizierung im Bereich Sprachen (Graecum, Latinum, DELF u.a.) sowie Erweiterung des pädagogischen Angebots: Medienkompetenz / iPad-Klassen und Zusatzzertifikat "Hessisches-Internationales Abitur" - dies in Zusammenarbeit mit dem Schulverbund mit individueller Förderung von Begabungen (Be- und Entschleunigung). Studiennachmittage und Praktika machen Bildung im regionalen und überregionalen Raum anschaulich. In der Qualifikationsphase gibt es das Angebot von optional drei Leistungskursen.</p> <p>3. Personell muss die inklusive Arbeit über entsprechend ausgebildete Fachkräfte sichergestellt werden. Die Arbeit am reformpädagogischen und am evangelischen Profil muss ständig fortgesetzt werden (Qualitätsentwicklung). Etwa 183 Schultage (7.30 Uhr bis 15.15 Uhr offen), 4 Klassenfahrten, Projekte (Arbeitsgemeinschaften, Dorffeste, Wander – und Waldtage, Ausflüge), 4-6 Monatsfeiern im Jahreszyklus für die gesamte Schulgemeinde, Elternabende, 4 Gottesdienste. Erarbeitung eines Ganztagskonzepts in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat.</p> <p>4. Zusätzlich zu 3.: Öffnung für SuS außerhalb der Ortschaft Weiten-Gesäß. Werbung durch Zeitung/Flyer/Mund zu Mund Propaganda. Pädagogische Weiterentwicklung der Nachmittagsbetreuung, Weiterbildung im Bereich Elternberatung, Unterrichtsprojekte zu „Perlen des Glaubens“, Kooperations- und Bewegungsspiele mit Abstandseinhaltung.</p> |
|-------------------------------|---|

Anlage 1.1

Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN

Haushalt 2021

| | |
|---|---|
| <p>Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr</p> | <p>1. Im Rahmen der Schulentwicklung wird die pädagogische Arbeit mit Hilfe des Programms INES des Bildungsministeriums RLP fortlaufend evaluiert. In Abstimmung mit den Schulgremien (SEB, SV, Gesamtkonferenz, Gesellschafterversammlung und MAV) bewarb sich unsere Schule erfolgreich in den bundesweiten Netzwerken Digitalisierung und als "Smartschool" der Bitcom. Zudem wurde die Schule eine der 25 Informatikprofilschulen des Landes RLP. Im Zuge der erfolgreichen Bewerbung wurde das naturwissenschaftliche und informationstechnische Profil der Schule in der Sekundarstufe I und II weiterentwickelt. Im Kontext des evangelisch geprägten Profils der Schule wurden Unterrichtsprojekte, Unterrichtsreihen und ein Wahlfach entwickelt, die den kritischen, verantwortlichen und eigenständigen Umgang der SuS mit moderner Informationstechnik fördern. Die Medienausstattung wurde erweitert.</p> <p>2. Die Erweiterung des Fachangebotes zur Zertifizierung im Bereich Sprachen ist gelungen. Das Angebot im Arbeitsbereich der Digitalisierung, Medienkompetenz / iPad-Einsatz und Zusatzzertifikat "Hessisches-Internationales Abitur" wird außerordentlich erfolgreich umgesetzt. Die SuS-Zahl ist trotz des demographischen Wandels für das Laubach-Kolleg positiv mit insgesamt 255 SuS im SJ 2019/20. Das seit 2013/14 bestehende Konzept mit den Schüler-I-Pads für alle SuS der GO auf der einen Seite und der Arbeit in der Cloud Office 365 Teams auf der anderen Seite bedarf es in der Zielsetzung einer deutlich qualitätsvolleren Ausstattung der Server und des Datenflusses im Netzwerk. Das Angebot von Studier- und Wohnheimzimmern ist neu überdacht worden: Ein Wohnheimtrakt ist stillgelegt und geschlossen, der zweite Trakt steht mit maximal 20 Zimmern zur Verfügung. Trotz des Angebots von Studierzimmern an SuS ab 16 Jahren von Montag bis Freitag ist die Auslastung noch nicht gegeben, da die Realschule für Erwachsene sich im letzten Schuljahr befindet. Der Kioskbetrieb in Schule und Wohnheim erfolgt in Form eines bereichernden Pausenangebots. Die Grundschule Freisenen wird weiter als Kunde mit Mittagessen beliefert. Seit März 2020 beeinträchtigt die Pandemie den Küchenbetrieb, der Kiosk am Laubach-Kolleg ist seit März bis auf Weiteres eingestellt. Die jährliche Rüstzeit ist ein kontinuierlicher Bestandteil der Lehrerfortbildungen und wurde im Hinblick auf den Kirchentag 2021 vom gesamten Team des Laubach-Kollegs zur projektorientierten Vorbereitung im Coaching professionell genutzt.</p> <p>3. Die SuS-Zahl (82) in 2019/2020 war stabil, es besteht eine lange Warteliste für das kommende Schuljahr. Ausstattung von drei Räumen mit digitalen Tafeln/ Beamern/ Lautsprechern. Anschaffung von 12 Laptops/ Tablets zur Nutzung durch die SuS. 20-jähriges Jubiläum (Festakt/ Gottesdienst; Zirkus-Projektwoche); 2-tägiger Gedichteshop; Workshop mit den Vereinen des Dorfes.</p> <p>4. Die SuS-Zahl ist auf 41 Schüler angestiegen. Die obere Stammgruppe ist mit 25 SuS für eine jahrgangsübergreifende Gruppe zu groß.</p> |
|---|---|

| | |
|---|--|
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>1. Im Planjahr soll die externe Breitbandanbindung der Schule mit Hilfe von Fördergeldern des Bundes und des Landes RLP hergestellt werden. Die Mittel des Digitalpaktes des Bundes werden im Sinne des Profils der Schule abgerufen und investiert. In Rücksprache mit den Schulgremien wird eine Jahrgangstufe in einer Pilotphase als I-Pad-Stufe unterrichtet werden. In Zusammenarbeit mit dem Land RLP und dem Landkreis Westerwald wird der Bau eines Erweiterungsgebäudes, um das räumliche Angebot der schulischen Dreizügigkeit gewährleisten zu können, vorangetrieben. Die Kosten übernehmen das Land und der Landkreis. Im pädagogischen Bereich wird das Thema "Gesunde Schule" in den Mittelpunkt gerückt. Es finden Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Lehrer*innen- und SuS-Gesundheit sowie themenbezogene Arbeitsgemeinschaften statt.</p> <p>2. Die Bedeutung der Umsetzung des Projekts „Integration durch Wohn- und Bildungsangebot am Laubach-Kolleg“ (2016-2020) als Pilotprojekt zur Integration von Geflüchteten in einen Schulbetrieb mit der Aussicht, einen vollwertigen in Deutschland anerkannten Abschluss zu erzielen, hat eine breite Basis der Zustimmung erfahren und wird von allen Seiten (Kirchenleitung, Kultus- und Sozialministerium des Landes Hessen) unterstützt. Es wird zunehmend die Aufgabe der Schule sein, Internationalität und Vielfalt in der Begegnung in der GO zu gestalten. Der DaZ-Kurs (Deutsch als Zweitsprache) wird inzwischen im Rahmen des Wahlunterrichts der GO angeboten. Eine außerordentlich intensive Zusammenarbeit in der Fortführung des Schulverbunds mit den Gesamtschulen Mücke, Laubach und Schotten führt im Benehmen mit den kirchlichen und den staatlichen Stellen unter Berücksichtigung des demografischen Wandels zu stabilen SuS-Zahlen und profilierter Schulentwicklung. Letztere soll im Planjahr in den Bereichen Digitalisierung und Internationalisierung die Herausforderungen unserer Zeit positiv aufgreifen.</p> <p>3. Die SuS-Zahl wird weiter ansteigen auf ca. 88 SuS. Organisationsentwicklung erfolgt mit externer Prozessbegleitung. Umgestaltung der Schulräumlichkeiten in Vorbereitung für eine in Planung befindliche mögliche Umsetzung des Ganztagsangebots und zur Anpassung an veränderte schulische Strukturen.</p> <p>4. Digitalisierung, Ausstattung der Klassen mit iPads, Arbeiten mit dem Schulportal Homeschooling: Auswahl von digitalen Werkzeugen. Konzeptentwicklung zum Anfangsunterricht der Einschulungskinder, die kein Einschulungsverfahren durchlaufen konnten, Lehrplananpassung aufgrund der Pandemie und Förderung der Kinder. Nachmittagsbetreuung: Weiterentwicklung des Konzepts und Erweiterung der Schulküche.</p> |
|---|--|

Anlage 1.1

Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN

Haushalt 2021

| | |
|-----------------------------|---|
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Schulgebäude in das Schulwerk übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt entfallenen Gebäudekosten.</p> <p>1. Ausgaben werden im pädagogischen Bereich für Fortbildungen, Klassenfahrten und Studienfahrten und für die Beschaffung von Lernmaterialien in den Fachschaften anfallen. Die Weiterentwicklung und Instandhaltung der digitalen Infrastruktur wird in den kommenden Jahren durch die Schulstiftung gefördert. Einzelne Projekte müssen auch mit Mitteln des Schulträgers finanziert werden. Investitionen für Haustechnik, reguläre Anschaffungen (je 30 TEUR) und im Rahmen des Digitalpakts (bis 2024 bis zu 315 TEUR, davon 90% öffentlich bezuschusst) Finanzierung : Einnahmen über Förderverein (285.000 EUR), Westerwaldkreis (150.000 EUR Sachkosten-Zuschuss) und Land RLP (3.800.000 EUR).</p> <p>2. Ausgaben liegen nach wie vor v.a. im Bereich der Fortbildung des Kollegiums, der Umsetzung von Pädagogischen Tagen von Eltern, SuS und Pädagog*innen, der Projektarbeit, der Praktika, der Studiennachmittage, der neueingeführten Studienfahrten der Leistungskurse, der Profilierung der gymnasialen Oberstufe mit dem Bereich des mediengestützten Unterrichts. Die Außenfassaden und Dächer der Gebäudeteile des Laubach-Kollegs sind in Zusammenarbeit mit dem Baureferat und der Haustechnik nach wie vor noch zu überarbeiten. Der Sportplatz wird in den wesentlichen Punkten der Leichtathletikanlage fachkundig angelegt und die Zusammenarbeit mit Vereinen und Kirche führt dazu, dass Vermietungen im Bereich der Sporthalle bzw. des Atriums punktuell zu erzielen sind. Über Wettbewerbe und Programme des Kreises und des Bundes sind Projektmittel für den pädagogischen Alltag zu erzielen (u. a. Demokratie Leben). Im Rahmen des Digitalpakts ist mit Investitionszuschüssen in Höhe von 87,5% zu rechnen. Finanzierung: Der Zuschuss des HKM (Ersatzschulfinanzierung) sowie der Kommunen des Landes Hessen (Gastschulbeiträge) berechnet sich auf die o.g. SuS-Zahl von 255. Im Stellenplan ist die Abdeckung des Unterrichts über Kirchenbeamt*innen, beurlaubte Landesbeamt*innen und über Angestellte abgesichert. Ausgabenreduktion über Eigenleistungen im Bereich Haustechnik und Geschäftsführung des Schulwerks sind angezielt.</p> <p>3. Erhöhung der Personalkosten für Vertretungen und Ganztagsunterricht (jeweils in Höhe einer +0,5 Stelle).</p> <p>4. Erhöhung um Mietaufwand (in 2020 nicht angemeldet).</p> <p>Finanzierung der Grundschulen: Landesmittel aus der Privatschulfinanzierung, Gastschulbeiträge der Landkreise, Kirchensteuermittel und projektbezogene Förderung durch den Förderverein (Freienseen: SuS-Betreuung, Hausaufgabenbetreuung, finanzielle Unterstützung bedürftiger Familien für Schulausflüge und Mittagessen, Unterstützung kultureller Angebote und Schulausflüge, Anschaffung von Musikinstrumenten, Computern. Weiten Gesäß: SuS-Betreuung, Schulhofgestaltung, Raumgestaltung).</p> |
|-----------------------------|---|

Mandant 900010080 Schulwerk der EKHN
Haushalt 2021

0080_V Ev. Schulwerk in Hessen und Nassau

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 951.562 | 954.512 | 2.950 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 2.398.718 | 2.971.019 | 572.301 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 0 | 6.111.230 | 6.673.730 | 562.500 |
| 4. Kollekten und Spenden | 0 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen | 0 | 20.000 | 3.500 | -16.500 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 0 | 180.000 | 150.000 | -30.000 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 799.204 | 361.298 | -437.906 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 0 | 10.463.714 | 11.117.059 | 653.345 |
| 9. Personalaufwendungen | 0 | -8.628.188 | -8.378.030 | 250.158 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | 0 | -867.205 | -999.977 | -132.772 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -453.744 | -954.821 | -501.077 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -398.218 | -477.338 | -79.120 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -10.347.355 | -10.810.166 | -462.811 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 0 | 116.359 | 306.893 | 190.534 |
| 17. Finanzerträge | 0 | 8.435 | 5.956 | -2.479 |
| 18. Finanzaufwendungen | 0 | -5.632 | -5.720 | -88 |
| 19. Finanzergebnis | 0 | 2.803 | 236 | -2.567 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 0 | 119.162 | 307.129 | 187.967 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 0 | 119.162 | 307.129 | 187.967 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0 | 119.162 | 307.129 | 187.967 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | 0 | -470.365 | -470.365 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 16.316 | 646.316 | 630.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 0 | 135.478 | 483.080 | 347.602 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -108.500 | -810.804 | -702.304 |
| Fremdfinanzierung | 0 | 0 | -27.940 | -27.940 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -108.500 | -810.804 |
| Baumaßnahmen | 0 | -660.000 |
| darunter: | | |
| Freienseen, Oberseener Weg 9 (Instandsetzung der Außenanlage) | 0 | -130.000 |
| Freienseen, Oberseener Weg 9 (Begleitende Maßnahmen Digitalisierungspakt) | 0 | -30.000 |
| Laubach, Breslauer Straße 4, Wohnheim (Energetische Ertüchtigung Gebäudehülle) | 0 | -400.000 |
| Laubach, Breslauer Straße 4, Wohnheim (Begleitende Maßnahmen Digitalisierungspakt) | 0 | -100.000 |
| Erschließungsmaßnahmen | 0 | 0 |
| darunter: | | |
| Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser allgemein | | |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -108.500 | -150.804 |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -108.500 | -150.804 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -108.500 | -810.804 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 108.500 | 838.744 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 108.500 | 838.744 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 108.500 | 838.744 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| + Aufnahme von Investitionskrediten | 0 | 0 |
| - Tilgung von Darlehen und Krediten | 0 | -27.940 |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | -27.940 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--|----------------------------|--------------|----------------------------|-------------|
| 1.1 Evangelisches Schulwerk in Hessen und Nassau | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh. | 1,50 | | 1,25 | |
| A 16 | 2,00 | | 2,00 | |
| A 15 / E 14 | 1,00 | | 0,00 | |
| A 15 | 7,00 | | 8,00 | |
| A 14 | 12,49 | | 11,49 | |
| A 13 Z / E 12 | 16,00 | | 16,00 | |
| A 13 / E 12 | 5,00 | | 2,00 | |
| A 13 | 35,75 | | 37,75 | 2,00 |
| A 12 | 3,00 | | 3,00 | |
| E 13 ku | 1,00 | | 0,00 | |
| E 13 | 1,00 | | 3,00 | |
| E 12 | 21,02 | 2,50 | 21,27 | 2,75 |
| E 11 | 2,75 | 0,25 | 1,75 | |
| E 9 + 50 % | 1,00 | 1,00 | 0,00 | 0,00 |
| E 09 | 2,92 | | 2,92 | |
| E 08 | 0,25 | | 0,75 | |
| E 07 | 3,86 | | 3,86 | |
| E 6 + 50 % | 0,50 | | 1,50 | |
| E 06 | 1,93 | | 5,00 | |
| E 5 + 50 % | 3,33 | 0,33 | 3,00 | |
| E 05 | 0,49 | | 1,61 | |
| E 4 + 50 % | 2,21 | | 0,46 | |
| E 04 | 0,91 | | 1,25 | |
| E 3 + 50 % | | | 0,66 | |
| E 03 | 1,41 | | 1,41 | |
| E 02 | 8,15 | | 7,98 | 0,53 |
| Praktikantenvergütung | 1,00 | | 1,00 | |
| Freiwilliges soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst | 3,00 | 2,00 | 1,00 | |
| Angestellte mit kleinem Stundenumfang | | | 0,03 | |
| Stelle wird bewertet. 0,50 neue Stelle Architekt*in 1,35 aus HH 2020 | 6,79 | 1,00 | 1,85 | 0,50 |
| Referendarstelle | 1,00 | | 1,00 | |
| Lehrkräfte Weiten-Gesäß | | 1,00 | | 1,00 |
| Lehrkräfte Bad Marienberg | | 2,00 | | 2,00 |
| Planstellen | 148,24 | 10,08 | 142,76 | 8,78 |

Stellenplan 2021:

Laubach-Kolleg:

- + 0,41 Fahrdienst, Schülertransport aufgrund unzureichender ÖPNV-Anbindung
- + 0,01 Angestellte mit kleinem Stundenumfang
- 1,00 Leerstelle des Landes Hessen StR
- 4,33/ 4,33 kw Projekt betreutes Wohnen
- 0,25 kw Lehrkraft im Angestelltenverhältnis

Freienseen:

- 0,25 Schulseelsorge
- 0,25 Verrechnungsstelle für Vertretungen
- + 0,01 Angestellte mit kleinem Stundenumfang
- + 0,50/ 0,50 kw Lehrkraft "Projekt - Ganztagschule",
Projektlaufzeit: 01.01.2021 - 31.07.2024

Ev. Gymnasium Bad Marienberg:

- + 0,50/ 0,50 kw Architekt*in, Projektmanagement "Erweiterung Gymnasium Bad Marienberg von Zwei- auf Dreizügigkeit", refinanziert,
Projektlaufzeit: 01.01.2021 - 31.12.2023
- 1,00 Studienrat*-rätin i.K., Übertrag in den ÜSTP
- + 0,01 Angestellte mit kleinem Stundenumfang
- 0,175 Pädagogische Hilfskraft - Pausenaufsicht
- + 1,00 Lehrkraft - Beförderungsstelle
- 0,75 Religionsunterricht, KDO, Übertrag in den ÜSTP
- 0,25/ 0,25 kw Ausbau des Diakonischen Praktikums und der schulbezogenen Jugendarbeit in Kooperation mit der Schulseelsorge,
Übertrag in den ÜSTP
- + 0,53 kw Pädagogische Hilfskraft - Pausenaufsicht
- + 2,00 kw gebündelter kw-Vermerk Lehrkraft im Angestelltenverhältnis

Weiten-Gesäß:

- + 0,093 Betreuungskraft für die Nachmittagsbetreuung

Mandant 900010082 Kloster Höchst
Haushalt 2021

Unterbudget 0082_V Kloster Höchst

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschreibung | siehe Teilbudget B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Gebäude in die Wirtschaftspläne der Tagungsstätten übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt entfallenen Gebäudekosten. |

0082_V Kloster Höchst

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 924.059 | 591.200 | 997.800 | 406.600 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 112.032 | 268.700 | 431.770 | 163.070 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 7.573 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 5.004 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.048.667 | 859.900 | 1.429.570 | 569.670 |
| 9. Personalaufwendungen | -579.598 | -496.700 | -635.600 | -138.900 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -345.246 | -277.650 | -489.550 | -211.900 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -30.000 | -243.070 | -213.070 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -89.858 | -55.550 | -55.550 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.014.702 | -859.900 | -1.423.770 | -563.870 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 33.965 | 0 | 5.800 | 5.800 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 33.965 | 0 | 5.800 | 5.800 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 33.965 | 0 | 5.800 | 5.800 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 33.965 | 0 | 5.800 | 5.800 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | 0 | -243.070 | -243.070 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 50.000 | 50.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 33.965 | 0 | -187.270 | -187.270 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -30.000 | -80.000 | -50.000 |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -30.000 | -80.000 |
| Baumaßnahmen | 0 | -50.000 |
| darunter: | | |
| Erneuerung Brandmeldeanlage | 0 | -50.000 |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -30.000 | -30.000 |
| darunter: | | |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -30.000 | -30.000 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -30.000 | -80.000 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 30.000 | 80.000 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 30.000 | 80.000 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 30.000 | 80.000 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| + Aufnahme von Investitionskrediten | 0 | 0 |
| - Tilgung von Darlehen und Krediten | 0 | 0 |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | 0 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--|------------------------------|-----------|----------------------------|-------------|
| 1.2 Jugendbildungsstätte Kloster Höchst | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 10 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 06 | 0,56 | | 0,56 | |
| E 5 + 50 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 05 | 0,67 | | 0,67 | |
| E 04 | 1,90 | | 1,70 | 0,25 |
| E 03 | 1,06 | | 1,07 | |
| E 2 + 50 % | 1,13 | | 1,11 | |
| E 02 | 2,80 | | 2,70 | |
| E 02 - ku | | | | |
| E 01 | 1,35 | | 1,35 | |
| Ausbildungsvergütung | 2,00 | | 3,00 | 1,00 |
| Bundesfreiwilligendienst | 2,00 | | 2,00 | |
| Stelle wird bewertet: aus HH 2020 | 0,75 | | 0,75 | |
| Planstellen | 16,51 | | 17,21 | 1,25 |
| Stellenplan 2021: | | | | |
| - 0,20 | Empfangsmitarbeiter*in | | | |
| - 0,10 | Aushilfe Empfang | | | |
| + 0,25 kw | Hauswirtschafter*in | | | |
| + 0,0128 | Haus- und Küchenhilfe | | | |
| - 0,0128 | Küchenhilfe | | | |
| + 1,00/ 1,00 kw | Auszubildende*r Koch/ Köchin | | | |

Anlage 1.3

Mandant 900010083 Ev.Jugendburg Hohensolms

Haushalt 2021

Unterbudget 0083_V Ev. Jugendburg Hohensolms

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschreibung | siehe Teilbudget B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Gebäude in die Wirtschaftspläne der Tagungsstätten übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt entfallenen Gebäudekosten. |

0083_V Ev. Jugendburg Hohensolms

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 684.593 | 385.090 | 803.300 | 418.210 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 145.765 | 213.000 | 763.443 | 550.443 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 8.033 | 0 | 0 | 0 |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 1.331 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 2.880 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 842.602 | 598.090 | 1.566.743 | 968.653 |
| 9. Personalaufwendungen | -505.470 | -304.691 | -617.024 | -312.333 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -229.142 | -137.749 | -402.170 | -264.421 |
| 13.Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -15.000 | -406.443 | -391.443 |
| 14.Sonstige ordentliche Aufwendungen | -117.051 | -140.650 | -140.650 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -851.663 | -598.090 | -1.566.287 | -968.197 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -9.062 | 0 | 456 | 456 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | -9.062 | 0 | 456 | 456 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | -9.062 | 0 | 456 | 456 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -9.062 | 0 | 456 | 456 |
| 27.Zuführung zu Rücklagen | 0 | 0 | -406.443 | -406.443 |
| 28.Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 120.000 | 120.000 |
| 30.BILANZERGEBNIS | -9.062 | 0 | -285.987 | -285.987 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -15.000 | -135.000 | -120.000 |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -15.000 | -135.000 |
| Baumaßnahmen | 0 | -120.000 |
| darunter: | | |
| Brandschutzertüchtigung | 0 | -120.000 |
| Erschließungsmaßnahmen | 0 | 0 |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -15.000 | -15.000 |
| darunter: | | |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -15.000 | -15.000 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -15.000 | -135.000 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 15.000 | 135.000 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 15.000 | 135.000 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 15.000 | 135.000 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| + Aufnahme von Investitionskrediten | 0 | 0 |
| - Tilgung von Darlehen und Krediten | 0 | 0 |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | 0 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 |

Stellenplan 2021

1.3 Evangelische Jugendburg Hohensolms

| KDO | 2020 | | 2021 | |
|--------------------------------------|--------------------|-------------|--------------------|-------------|
| | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 10 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 06 | 0,66 | | 0,91 | |
| E 5 + 50% | 0,00 | | | |
| E 05 | 2,13 | | 2,13 | |
| E 04 | 0,00 | | 0,00 | |
| E 03 | 4,35 | | 3,85 | |
| E 2 + 50% | | | | |
| E 02 | | | | |
| E 01 | | | 0,50 | |
| Ausbildungsvergütung | 4,00 | 2,00 | 3,00 | 1,00 |
| Bundesfreiwilligendienst | 1,00 | | 1,00 | |
| Stelle wird bewertet: aus HH 2020 | 1,75 | | 1,50 | |
| Planstellen | 15,19 | 2,00 | 14,19 | 1,00 |

Stellenplan 2021:

- 0,50 Haus- und Küchenhilfe
- + 0,50 Spülkraft
- 1,00/ 1,00 kw Auszubildende*r

Mandant 900010081 Martin-Niemöller-Haus

Haushalt 2021

Unterbudget 0081_V Martin-Niemöller-Haus

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschreibung | siehe Teilbudget B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Gebäude in die Wirtschaftspläne der Tagungsstätten übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt entfallenen Gebäudekosten. |

0081_V Martin-Niemöller-Haus

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 1.148.542 | 917.000 | 1.421.830 | 504.830 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 98.465 | 236.000 | 423.328 | 187.328 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1.535 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 1.248.542 | 1.153.000 | 1.845.158 | 692.158 |
| 9. Personalaufwendungen | -787.987 | -692.816 | -814.830 | -122.014 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -294.816 | -255.034 | -445.870 | -190.836 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -85.000 | -306.328 | -221.328 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -94.218 | -120.150 | -120.150 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -1.177.021 | -1.153.000 | -1.687.178 | -534.178 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 71.521 | 0 | 157.980 | 157.980 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 71.521 | 0 | 157.980 | 157.980 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 71.521 | 0 | 157.980 | 157.980 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 71.521 | 0 | 157.980 | 157.980 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | 0 | -306.328 | -306.328 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 0 | 40.000 | 40.000 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 71.521 | 0 | -108.348 | -108.348 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -85.000 | -125.000 | -40.000 |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -85.000 | -125.000 |
| Baumaßnahmen | 0 | -40.000 |
| darunter: | | |
| Ertüchtigung der Wegebeleuchtung | 0 | -40.000 |
| Erschließungsmaßnahmen | 0 | 0 |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -85.000 | -85.000 |
| darunter: | | |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -85.000 | -85.000 |
| + Tilgung gewährter Darlehen von Dritten | -20.000 | -20.000 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -105.000 | -145.000 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 85.000 | 145.000 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 85.000 | 145.000 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 85.000 | 145.000 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| + Aufnahme von Investitionskrediten | 0 | 0 |
| - Tilgung von Darlehen und Krediten | 0 | 0 |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | 0 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | -20.000 | 0 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| 1.4 Martin-Niemöller-Haus | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 11 | 0,30 | | 0,30 | |
| E 10 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | | | | |
| E 07 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 6 + 25 % | | | | |
| E 06 | 0,06 | | 0,06 | |
| E 5 + 50% | 0,75 | | 0,75 | |
| E 05 | 1,75 | | 1,75 | |
| E 04 | 1,75 | | 1,75 | |
| E 3 + 25 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 03 | 2,75 | | 2,75 | 0,50 |
| E 2 + 50 % | 2,00 | | 2,00 | |
| E 02 | 2,50 | | 2,50 | |
| E 01 | 1,36 | | 1,36 | 0,50 |
| Ausbildungsvergütung | 5,00 | 2,00 | 5,00 | 2,00 |
| Stelle wird bewertet: aus HH 2020 | 1,00 | | 1,00 | |
| Bundesfreiwilligendienst | 1,00 | | 1,00 | |
| Planstellen | 22,22 | 2,00 | 22,22 | 3,00 |
| Stellenplan 2021: | | | | |
| + 0,50 kw Servicemitarbeiter*in | | | | |
| + 0,50 kw Spülhilfe | | | | |

Anlage 1.5

Mandant 900010084 Tagungsh. Theol. Seminar Herb.

Haushalt 2021

Unterbudget 0084_V Tagungsstätte im Theol. Seminar Herborn

| | |
|-----------------------------|--|
| Beschreibung | siehe Teilbudget B043 Betriebsgemeinschaft Tagungshäuser und Ev. Studierendenwohnheime |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Mit dem Haushalt 2021 sind auch die Gebäude in die Wirtschaftspläne der Tagungsstätten übergegangen, um die Gesamtheit des Ressourcenverbrauchs einschließlich des Gebäudebetriebs und der Abschreibungen aufzuzeigen. Deshalb erhöht sich hier der Zuschuss um die im gesamtkirchlichen Haushalt entfallenen Gebäudekosten. |

0084_V Tagungsstätte im Theol. Seminar Herborn

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 462.872 | 419.110 | 587.000 | 167.890 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 46.434 | 93.900 | 314.204 | 220.304 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 17.976 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 527.282 | 513.010 | 901.204 | 388.194 |
| 9. Personalaufwendungen | -388.262 | -333.770 | -456.390 | -122.620 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -115.886 | -124.680 | -245.510 | -120.830 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | 0 | -12.000 | -156.744 | -144.744 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -26.278 | -42.560 | -42.560 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -530.426 | -513.010 | -901.204 | -388.194 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -3.144 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -3.144 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | -3.144 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -3.144 | 0 | 0 | 0 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | 0 | 0 | -156.744 | -156.744 |
| 30. BILANZERGEBNIS | -3.144 | 0 | -156.744 | -156.744 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -12.000 | -12.000 | 0 |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -12.000 | -12.000 |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -12.000 | -12.000 |
| darunter: | | |
| Erwerb beweglichen Vermögens | -12.000 | -12.000 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -12.000 | -12.000 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 12.000 | 12.000 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 12.000 | 12.000 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 12.000 | 12.000 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | 0 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| 1.5 Tagungsstätte im Theologischen Seminar Schloß Herborn | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| E 12 | | | | |
| E 11 | 0,10 | | 0,10 | |
| E 10 | | | | |
| E 9 + 50 % | 0,50 | | 0,50 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 0,05 | | 0,05 | |
| E 07 | 1,10 | | 1,10 | |
| E 06 | 0,16 | | 0,16 | |
| E 5 + 50 % | 1,00 | | 1,00 | |
| E 05 | 1,42 | | 1,42 | |
| E 4 + 50 % | 0,50 | | 0,50 | |
| E 04 | | | | |
| E 3 + 50 % | | | | |
| E 03 | 2,38 | 0,25 | 2,38 | 0,25 |
| E 2 + 50 % | | | | |
| E 02 | | | | |
| Ausbildungsvergütung | 2,00 | | 2,00 | |
| Planstellen | 9,21 | 0,25 | 9,21 | 0,25 |

Unterbudget 767_V IPOS - Institut für Personalentwicklung, Organisation und Supervision

| | |
|-------------------------------|--|
| Beschreibung | <p>1. Organisationsentwicklung & Gemeindeberatung: Professionelle Beratung von Kirche und Diakonie auf ihren verschiedenen Ebenen dient der Unterstützung von Veränderungsprozessen, der Klärung struktureller Fragen, der strategischen Planung und der Kulturentwicklung.</p> <p>2. Supervision & Coaching: Qualifizierte Vermittlung und Durchführung von Supervision, Coaching und Mediation nach der SV-Ordnung der EKHN für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Kirche und Diakonie dient der Reflexion und Erarbeitung neuer Handlungsmöglichkeiten für berufliche Aufgaben. Mediation dient der Konfliktbegleitung und -bearbeitung.</p> <p>3. Kirchliche Personalberatung: Beratung an den Stationen beruflicher Laufbahn (Einstieg, Umstieg, Ausstieg), Vergewisserung beruflicher Motivation. Personaldiagnostische Verfahren zur Einstellung von Pfarrer*innen und Gemeindepädagog*innen sowie für angehende Führungskräfte.</p> <p>4. Fortbildung: Vermittlung von neuen Kenntnissen und Fähigkeiten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Führungskräfte aus allen Arbeitsbereichen.</p> <p>5. Als Querschnittsbereiche für alle vier Felder tätig sind die Verwaltung und die 0,25 Institutsleitungsstelle. Das Haus Friedberg wird vom IPOS, dem Zentrum Seelsorge und Beratung (ZSB) und einer Außenstelle der gesamtkirchlichen Bauabteilung genutzt.</p> |
| Ziel/e | <p>1. "Wir fördern vor allem kirchliche Systeme und Leitungsorgane darin, Entwicklungschancen zu erkennen und zu nutzen, Kommunikationsformen zu überprüfen und zu verbessern und ihr Selbstverständnis zu entwickeln" (Standards für die Gemeindeberatung in der EKD). Die darüber hinaus im geringen Umfang erbrachte Beratung externer Kund*innen dient dazu, neue Entwicklungen in Beratung und Gesellschaft frühzeitig zu erkennen und dieses Know-how kirchlichen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2. Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Kirche. Hilfe bei der Klärung der eigenen Rolle und Aufgaben. Förderung des Verstehens von Konflikten und schwierigen Lebenslagen. Entwicklung von Perspektiven.</p> <p>3. Erwerb individueller und organisationaler Kompetenzen sowie die Entwicklung hin zu einer lernenden Organisation</p> <p>4. Motivation und Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung.</p> |
| Leistungen zur Zielerreichung | <p>1. Ausbildung zur Gemeinde- bzw. Organisationsberater*in, Gemeindeentwicklung, Konfliktbearbeitung, Teamentwicklung, Begleitung komplexer Veränderungsprozesse, Umgang mit finanzieller und personeller Verknappung, Regionalentwicklung, Projektmanagement, Stärkung der Selbststeuerung.</p> <p>2. Begleitung von Einzelnen, Gruppen und Teams durch Supervision und Coaching. Durchführung von Mediation. Aufbau und Pflege des Netzwerkes von Supervisor*innen und Coaches. Information von Trägern und Führungskräften. Koordination und Fachpolitik für Supervision in der EKHN und der Diakonie Hessen, Weiterentwicklung von Konzepten und Fachstandards durch Kooperation mit anderen Landeskirchen.</p> <p>3. Laufbahnberatung, Bewerbungstraining, Outplacement-Beratung, Beratung/Coaching - Potentialanalysen, Personaldiagnostische Verfahren zur Aufnahme von Vikar*innen, Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, auch anderer Landeskirchen. Beratungsangebot: Lebens-Balance, Beruf und Gesundheit, Organisation von Fachtagungen.</p> <p>4. Fortbildungen mit den gebündelten Fachlichkeiten des IPOS entweder beim Kunden (Inhouse) oder als ausgeschriebene Veranstaltungen. Angebote erfolgen in Form von Trainings, Seminaren sowie im Rahmen landeskirchlicher Programme (Qualifikation in den ersten Amtsjahren für Pfarrer*innen (FEA); methodisches Unterstützungsprogramm für Dekan*innen).</p> |

Anlage 1.6

Mandant 900010085 Institut für Personalberatung Organisationsentwicklung und Supervision

Haushalt 2021

| | |
|--|---|
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | <ol style="list-style-type: none">1. Beratung: 228; Projekte 211 neue + 38 aus Vorjahren; zusammen mit der Kirchenverwaltung: Etablierung des Projekts „Vernetzte Beratung“ mit 18 realisierten Projekten; = 548 Beratungskontakte.2. Supervision: 307; Projekte: 265 neue + 299 aus Vorjahren. Coaching-Anfragen: 55; 46 neue Projekte + 42 aus Vorjahren; zusammen 866 Beratungskontakte; Demographischen Veränderungen im Netzwerk aktiv begegnen.3. Personal: 114 Beratungsstunden aus 40 Beratungen, davon 36 neue Anfragen; 24 Veranstaltungstage mit 49 Teilnehmenden.4. Fortbildungen: 33 Kundenanfragen, davon 26 realisiert; 15 eigene Veranstaltungen; inhaltlich überwiegend Selbststeuerungsthemen (u.a. Resilienz); das Fortbildungsprogramm für die Verwaltungsfachkräfte wurde an die Kirchenverwaltung übergeben.5. Institutsübergreifend: 88,9% der Beratungsfragen konnten als Projekte realisiert werden; der Gesamtumsatz ergibt sich zu 62,2% aus eigener Rechnungsstellung und zu 37,8% aus Budgetmitteln. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <ol style="list-style-type: none">1. Anlässlich der KV-Wahl in 2021 Unterstützung der Kirchenvorstände bei Bilanzierung und „Neustart“ (Strategieentwicklung, Teambuilding,..).2. Ausbau digitaler Beratungsformate; Weiterentwicklung des EKD-Netzwerkes; Öffentlichkeitsarbeit; Fortbildungen für Supervisor*innen und Coaches, Neubesetzung der 0,5-Stelle3. Planung und inhaltliche Gestaltung der Neubesetzung der 1,0 Pfarrstelle ab 1.2.20214. Fortsetzung der fachbereichsübergreifenden Koordination der Angebote (u.a. Angebote letzte Amtsjahre, Konfliktfortbildungen)5. Umsetzung der für den Großteil der Projekte greifenden Umsatzsteuerpflicht; Einführung einer neuen Software für die institutsinterne Finanzverwaltung (u.a. für das Handling der USt und für die Verbesserung des Controllings). <p>1.-5. Präsenz und Mitarbeit des Instituts beim Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt.</p> |
| Erläuterungen zu Ressourcen | unveränderte Entwicklung. |

Mandant 900010085 Institut für Personalberatung Organisationsentwicklung und Supervision
Haushalt 2021

767_V IPOS - Institut für Personalentwicklung, Organisation und Supervision

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 65.996 | 1.102.000 | 1.102.000 | 0 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 886.140 | 875.520 | 903.600 | 28.080 |
| 4. Kollekten und Spenden | 200 | 0 | 0 | 0 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1.279.345 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 2.231.681 | 1.977.520 | 2.005.600 | 28.080 |
| 9. Personalaufwendungen | -776.791 | -928.018 | -967.759 | -39.741 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -550 | -7.245 | 0 | 7.245 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -1.281.357 | -1.054.300 | -1.094.000 | -39.700 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -119 | -526 | 0 | 526 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -13.211 | -10.200 | -12.000 | -1.800 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.072.028 | -2.000.289 | -2.073.759 | -73.470 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 159.653 | -22.769 | -68.159 | -45.390 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 159.653 | -22.769 | -68.159 | -45.390 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 159.653 | -22.769 | -68.159 | -45.390 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 159.653 | -22.769 | -68.159 | -45.390 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 7.245 | 70.191 | 62.946 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 159.653 | -15.524 | 2.032 | 17.556 |
| NACHRICHTLICH | | | | |
| Investitionen | 0 | -9.500 | -19.500 | -10.000 |
| Aus der Kosten- und Leistungsrechnung: | | | | |

Investitions- und Finanzierungshaushalt

| | Ansatz 2020 EUR | Entwurf 2021 EUR |
|--|--------------------|---------------------|
| 1. Investitionen / Anlagenzu- und -abgänge | | |
| - Zugang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | -9.500 | -19.500 |
| Baumaßnahmen | 0 | 0 |
| Erschließungsmaßnahmen | 0 | 0 |
| darunter: Verwaltungsgebäude und Wohnhäuser allgemein | | |
| Erwerb von Immobilien und bewegl. Vermögen | -9.500 | -19.500 |
| darunter: Erwerb beweglichen Vermögens | -9.500 | -19.500 |
| + Abgang immaterielles Vermögen u. Sachanlagevermögen | 0 | 0 |
| - Gewährung von Darlehen an Dritte | 0 | 0 |
| + Tilgung gewährter Darlehen von Dritten | 0 | 0 |
| = Saldo aus Investitionen / Anlagenzu- und -abgängen | -9.500 | -19.500 |
| 2. Eigenfinanzierung | | |
| a. Innenfinanzierung | 9.500 | 19.500 |
| + Finanzierungsmittel (Finanzanlagen, Liquidität) | 9.500 | 19.500 |
| b. Außenfinanzierung | 0 | 0 |
| = Saldo der Eigenfinanzierung | 9.500 | 19.500 |
| 3. Fremdfinanzierung / Tilgung | | |
| = Saldo der Fremdfinanzierung | 0 | 0 |
| 4. Saldo Investitions- und Finanzierungshaushalt (=1+2+3) | 0 | 0 |

| Stellenplan 2021 | | | | |
|--|----------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| 1.6 IPOS | | | | |
| Institut für Personalberatung und Supervision | | | | |
| | 2020 | | 2021 | |
| BBesO KDO | Stellen- umfang | kw | Stellen- umfang | kw |
| PfrGeh.+ Zul. A 16 | | | | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 | 1,50 | 1,00 | 1,50 | 0,50 |
| PfrGeh.+ Zul. A 14 | 0,50 | | 0,50 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 15 / E 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh.+ Zul. A 14 / E 13 | 1,00 | | 1,00 | |
| PfrGeh. | | | | |
| E 14 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 13 | 0,50 | | 0,50 | |
| E 12 | | | | |
| E 11 | | | | |
| E 10 | 0,50 | | 0,75 | |
| E 09 | | | | |
| E 08 | 1,00 | | 1,00 | |
| E 7 + 50 % | 1,92 | | 1,67 | |
| E 07 | 1,14 | | 1,52 | 0,38 |
| E 6 + 50% | 0,70 | | 0,70 | |
| E 06 | | | | |
| E 05 | 0,68 | | 0,68 | |
| E 04 | | | | |
| E 03 | 0,40 | | 0,40 | |
| E 2 + 50 % | 0,23 | | 0,23 | |
| E 02 | | | | |
| Ausbildungsvergütung | 1,00 | | 1,00 | |
| Stelle wird bewertet | | | | |
| Planstellen | 13,07 | 1,00 | 13,45 | 0,88 |
| Stellenplan 2021: | | | | |
| + 0,38/ 0,38 kw Verwaltungsassistenz Öffentlichkeitsarbeit, Finanzierung aus Rücklagenentnahmen, ab Besetzung 1 Jahr | | | | |
| + 0,50 kw Studienleitung Laufbahnberatung und Aufnahmeverfahren | | | | |
| - 1,00 kw Studienleiter*in für Personalberatung | | | | |

Anlage 1.7

Mandant 900010100 BgA im Zentrum Verkündigung

Haushalt 2021

Unterbudget 0100_V BgA

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Wirtschaftsbetrieb im Zentrum Verkündigung, Frankfurt am Main. |
| Ziel/e | Laut Paragraph 3 der gültigen Satzung des Wirtschaftsbetriebs verfolgt dieser ausschließlich kirchliche und nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Er verwirklicht diese Zwecke insbesondere durch: a) die Herausgabe von Materialien und Arbeitshilfen zur Unterstützung des kirchlichen Verkündigungsdienstes, b) die Herausgabe von kirchlichen Periodika. Somit werden alle Veröffentlichungen des Zentrums Verkündigung im Wirtschaftsbetrieb abgebildet (z.B. Materialbücher, Tagzeitengebete, Kirchenmusikalische Nachrichten, Impuls Gemeinde, Material für Offene Kirchen) |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Veröffentlichungen in 2019: Online Liturgien zur neuen Perikopenordnung, MB 131: You never walk alone - Tiere in der Bibel – Gottesdienste und Materialien; MB 132: Auf die Bühne, Fertig, Los - Theaterstücke und Musicals denken, entwickeln und aufführen. Impuls Gemeinde „Da kommt noch was – wie mir das Leben nach dem Tod vorstelle“ und „Erinnern“. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Folgende Veröffentlichungen sind für 2021 geplant: 1. Impuls Gemeinde Jeweils zwei Hefte (Erscheinungsweise halbjährlich: Juni und November) Das Thema des ersten Heftes in 2021 wird „Wunder“ (Arbeitstitel) sein. 2. Materialbücher MB 135 Frühjahr 2021: Achtsamkeit, Meditation und Stille mit Kindern MB 136 Herbst 2021: Krippenspiele (Arbeitstitel) 3. Menschens Kinderlieder 3 im Herbst 2021 |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Überschüsse des Wirtschaftsbetriebes werden an das Zentrum Verkündigung abgeführt und stehen dort satzungsgemäß für Projektarbeiten des Zentrums zur Verfügung; Verluste werden innerhalb des Budgets des Zentrums Verkündigung zum Ausgleich gebracht. Entsprechend der Beschlusslage der zuständigen Gremien der EKHN werden die Personalkosten, die vom Zentrum Verkündigung für den Wirtschaftsbetrieb beigesteuert werden, im Wirtschaftsbetrieb als Zuschuss des Zentrums vereinnahmt und entsprechend vom Wirtschaftsbetrieb an den Zentrumshaushalt erstattet, um so die Kostenstrukturen des Wirtschaftsbetriebes sichtbar zu machen. |

Mandant 900010100 BgA im Zentrum Verkündigung
Haushalt 2021

0100_V BgA

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 229.370 | 234.360 | 243.310 | 8.950 |
| 5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen | -2.951 | 2.150 | 32.510 | 30.360 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 1 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 226.420 | 236.510 | 275.820 | 39.310 |
| 9. Personalaufwendungen | -121.773 | -124.140 | -124.140 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -100 | 0 | 100 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -79.890 | -98.070 | -132.280 | -34.210 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -402 | 0 | 0 | 0 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -17.600 | -17.600 | -17.600 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -219.665 | -239.910 | -274.020 | -34.110 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 6.754 | -3.400 | 1.800 | 5.200 |
| 17. Finanzerträge | 3.598 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 3.598 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 10.352 | 600 | 5.800 | 5.200 |
| 21. Außerordentliche Erträge | 210 | 400 | 220 | -180 |
| 23. Außerordentliches Ergebnis | 210 | 400 | 220 | -180 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 10.562 | 1.000 | 6.020 | 5.020 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 10.562 | 1.000 | 6.020 | 5.020 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 10.562 | 1.000 | 6.020 | 5.020 |
| NACHRICHTLICH | | | | |

Anlage 1.8

Mandant 900010012 Zur Nieden-Stiftung EKHN

Haushalt 2021

Unterbudget 0012_V Zur Nieden-Stiftung

| | |
|--------------|--|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Stiftungsrat Zweck: Bildung / Ausbildung / Erziehung, sonstige gemeinnützige Zwecke |
| Ziele | Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von Lehre und Werbung für kirchliche Erwachsenenarbeit und besonderer neuer Arbeitsgebiete im Rahmen der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Bereitstellung von Mitteln für a) Bildungsmaßnahmen für Männer, b) Innovative Projekte der Erwachsenenbildung, c) Erprobung und Förderung neuer Aufgaben in der Männerarbeit. |

0012_V Zur Nieden-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -11.616 | -12.800 | -12.666 | 134 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -11.616 | -12.800 | -12.666 | 134 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -11.616 | -12.800 | -12.666 | 134 |
| 17.Financerträge | 18.668 | 19.200 | 19.000 | -200 |
| 19.Finanzergebnis | 18.668 | 19.200 | 19.000 | -200 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | 7.052 | 6.400 | 6.334 | -66 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 7.052 | 6.400 | 6.334 | -66 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 7.052 | 6.400 | 6.334 | -66 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 7.052 | 6.400 | 6.334 | -66 |

Mandant 900010013 Herm.-Schlegel-Stiftung EKHN

Haushalt 2021

Unterbudget 0013_V Hermann Schlegel-Stiftung

| | |
|-----------------------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Stiftungsrat Zweck: Bildung / Ausbildung / Erziehung, sonstige gemeinnützige Zwecke |
| Ziele | Zweck der Stiftung ist die zusätzliche Förderung der Ruheständlerarbeit und der Kirchenvorsteherarbeit der Männerarbeit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch die Bereitstellung von Mitteln für a) Projekte, die die Beteiligung von Männern an kirchlicher Arbeit fördern, b) Maßnahmen im Bereich der Seniorenarbeit, c) Gewinnung und Förderung von Männern für Kirchenvorstandsarbeit, d) innovative Vorhaben in der Männerarbeit. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Erträge der Stiftung beruhen ausschließlich auf Zinserträge. Weitere Einnahmen wie Spenden oder Zustiftungen gibt es keine. Das Stiftungskapital beträgt 2,865 Mio. Euro. |

0013_V Hermann Schlegel-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -55.563 | -73.500 | -72.833 | 667 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | -47 | -500 | -500 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -55.610 | -74.000 | -73.333 | 667 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -55.610 | -74.000 | -73.333 | 667 |
| 17.Financerträge | 108.112 | 111.000 | 110.000 | -1.000 |
| 19.Finanzergebnis | 108.112 | 111.000 | 110.000 | -1.000 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | 52.502 | 37.000 | 36.667 | -333 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 52.502 | 37.000 | 36.667 | -333 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 52.502 | 37.000 | 36.667 | -333 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 52.502 | 37.000 | 36.667 | -333 |

Anlage 1.10

Mandant 900010015 Geschw. Knautz u. Heer Stift.

Haushalt 2021

Unterbudget 0015_V Geschwister Knautz / Heer-Stiftung

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung privaten Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Kuratorium Zweck: Bildung / Ausbildung / Erziehung |
| Ziele | Zweck der Stiftung ist die Förderung und Unterstützung des Evangelischen Gymnasium Bad Marienberg. |

0015_V Geschwister Knautz / Heer-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -6.720 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -6.720 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -6.720 | -15.000 | -15.000 | 0 |
| 17.Financerträge | 16.079 | 16.100 | 16.200 | 100 |
| 19.Finanzergebnis | 16.079 | 16.100 | 16.200 | 100 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | 9.359 | 1.100 | 1.200 | 100 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 9.359 | 1.100 | 1.200 | 100 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 9.359 | 1.100 | 1.200 | 100 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 9.359 | 1.100 | 1.200 | 100 |

Mandant 900010017 Stift. "Bekennen + Versöhnen"

Haushalt 2021

Unterbudget 0017_V Stiftung Bekennen und Versöhnen

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung privaten Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Stiftungsrat Zweck: Bildung / Ausbildung / Erziehung, Religion |
| Ziel/e | Zweck der Stiftung ist die Förderung der Arbeit des Konfessionskundlichen Institutes des Evangelischen Bundes in Bensheim. |

0017_V Stiftung Bekennen und Versöhnen

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -9.000 | -8.800 | -9.050 | -250 |
| 12.Sach- und Dienstaufwendungen | 0 | 0 | -450 | -450 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -9.000 | -8.800 | -9.500 | -700 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -9.000 | -8.800 | -9.500 | -700 |
| 17.Finanzerträge | 13.070 | 13.200 | 13.000 | -200 |
| 19.Finanzergebnis | 13.070 | 13.200 | 13.000 | -200 |
| 20.Ordentliches Ergebnis | 4.070 | 4.400 | 3.500 | -900 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 4.070 | 4.400 | 3.500 | -900 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.070 | 4.400 | 3.500 | -900 |
| 27.Zuführung zu Rücklagen | -4.070 | 0 | 0 | 0 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 0 | 4.400 | 3.500 | -900 |

Anlage 1.12

Mandant 900010018 Hildeg.- und K.-Bär-Stiftung

Haushalt 2021

Unterbudget 0018_V Hildegard und Karl Bär-Stiftung

| | |
|--------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung privaten Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: -- Zweck: Bildung / Ausbildung / Erziehung, Entwicklungshilfe, Jugendhilfe |
| Ziel/e | Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von zehn gemeinnützigen Einrichtungen, die aus christlicher Grundhaltung benachteiligte Kinder unterstützen, Entwicklungshilfe leisten oder Menschen mit Behinderung betreuen. |

0018_V Hildegard und Karl Bär-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | -10.000 | -12.000 | -9.666 | 2.334 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | -10.000 | -12.000 | -9.666 | 2.334 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -10.000 | -12.000 | -9.666 | 2.334 |
| 17.Financerträge | 14.398 | 18.000 | 14.500 | -3.500 |
| 19.Finanzergebnis | 14.398 | 18.000 | 14.500 | -3.500 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | 4.398 | 6.000 | 4.834 | -1.166 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 4.398 | 6.000 | 4.834 | -1.166 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.398 | 6.000 | 4.834 | -1.166 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 4.398 | 6.000 | 4.834 | -1.166 |

Mandant 900010019 Stift. "Gemeinde im Aufbruch"

Haushalt 2021

Unterbudget 0019_V Stiftung Gemeinde im Aufbruch

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung privaten Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Kuratorium Zweck: Religion |
| Ziel/e | Die Stiftung „Gemeinde im Aufbruch“ hat sich zum Ziel gesetzt, Gemeinden finanziell beim Aufbau guter Rahmenbedingungen zur nachhaltigen Umsetzung von (neuen) Ideen zu unterstützen. Gemeinden, Dekanate und übergemeindliche Initiativen der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN) können sich um eine Förderung bewerben. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Voraussetzung für die Förderung: <ul style="list-style-type: none"> • Die Stiftung fördert den Anschub eines nachhaltigen Projektes sowie die multiplikativen Anteile einer Maßnahme. • Die Bereitstellung eines Eigenanteils an der Finanzierung. • Die Stiftung bezuschusst in der Regel Beratungs- und Schulungskosten externer Referent*innen. • Erfahrungsaustausch Die geförderten Gemeinden und Initiativen erklären sich mit Antragstellung bereit, die Ergebnisse der geförderten Maßnahme schriftlich zu dokumentieren und der Stiftung zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Die Stiftung „Gemeinde im Aufbruch“ entscheidet zweimal im Jahr über die Ausschüttung ihrer Mittel. Anträge können daher bis zum 15. Februar und 15. Oktober jeden Jahres eingereicht werden. Nähere Informationen finden sich unter: www.stiftung-gemeinde-im-aufbruch.de . |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | In 2019 wurden gemäß des Satzungsziels 7 Dekanate, Kirchengemeinden und Einrichtungen mit Beträgen zwischen 140 Euro und 3.200 Euro gefördert. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Stiftung schüttet jährlich mindestens zwei Drittel der Zinsen, die aufgrund des vorhandenen Stiftungskapitals anfallen, für Projekte aus. Sollten mehr Projektanträge als Zinserträge vorliegen, können aus den noch vorhandenen Rücklagen weitere Projekte nach Zustimmung durch das Kuratorium finanziell unterstützt werden. Jeweils ein Drittel der Zinserträge wird dem Stiftungskapital zur Werterhaltung zugeführt. |

Anlage 1.13

Mandant 900010019 Stift. "Gemeinde im Aufbruch"

Haushalt 2021

0019_V Stiftung Gemeinde im Aufbruch

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 385 | 380 | 380 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 385 | 380 | 380 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -7.650 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -12.000 | -12.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | 0 | -1.800 | -1.800 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -7.650 | -13.800 | -13.800 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -7.265 | -13.420 | -13.420 | 0 |
| 17. Finanzerträge | 16.682 | 16.000 | 16.120 | 120 |
| 19. Finanzergebnis | 16.682 | 16.000 | 16.120 | 120 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 9.417 | 2.580 | 2.700 | 120 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 9.417 | 2.580 | 2.700 | 120 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 9.417 | 2.580 | 2.700 | 120 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 1.640 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 11.057 | 2.580 | 2.700 | 120 |

Mandant 900010071 Scio - Stiftung

Haushalt 2021

Unterbudget 0071_V Scio-Stiftung

| | |
|--|--|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Beirat Zweck: Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Religion |
| Ziele | Zweck der Stiftung ist die Förderung der Erforschung der Kirchen- und Kirchenzeitgeschichte mit dem Schwerpunkt der Erforschung der Geschichte der EKHN sowie ihrer historischen Vorgängerinnen. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Vergabe von Zuschüssen zu Publikationen und Veranstaltungen; Anregung von wiss. Vorhaben im Themengebiet. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Die junge Stiftung ist noch im Aufbau begriffen; die aktuellen Zinserträge lassen erst in bescheidenem Maße Förderungen zu. Gefördert wird seit 2018 ein Buchprojekt über die kirchenleitenden Persönlichkeiten der EKHN und ihrer Vorgängerkirchen (seit 1919), das 2019 der Öffentlichkeit präsentiert wird. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Weiterer Aufbau des Stiftungskapitals und verhaltene Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. „Planungen“ sind nur begrenzt möglich, da abhängig von externen Anträgen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | In Anbetracht der Niedrigzinspolitik nur zurückhaltende Planungsoptionen. |

0071_V Scio-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4. Kollekten und Spenden | 0 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 5.000 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -2.500 | -1.500 | -1.500 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -2.500 | -1.500 | -1.500 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 2.500 | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 17. Finanzerträge | 1.800 | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 1.800 | 1.500 | 1.500 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 4.300 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 4.300 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 4.300 | 3.000 | 3.000 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 4.300 | 3.000 | 3.000 | 0 |

Anlage 1.15

Mandant 900010072 Hans u.Maria Kreiling-Stiftung

Haushalt 2021

Unterbudget 0072_V Hans und Maria Kreiling-Stiftung

| | |
|-------------------------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Stiftungsvorstand Zweck: Religion |
| Ziel/e | Zweck der Stiftung ist die Stärkung der christlichen Ethik und die finanzielle Förderung von ökumenisch aufgestellten Projekten aus den Zinserträgen des Stiftungskapitals. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Förderung ökumenischer Projekte aus den Zinserträgen nach Antragslage und durch Entscheidung des Stiftungsrates. |

0072_V Hans und Maria Kreiling-Stiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|--|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 11.Zuschüsse an Dritte | 0 | -15.800 | -15.800 | 0 |
| 15.Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -15.800 | -15.800 | 0 |
| 16.Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 0 | -15.800 | -15.800 | 0 |
| 17.Finanzerträge | 48.470 | 31.600 | 31.600 | 0 |
| 19.Finanzergebnis | 48.470 | 31.600 | 31.600 | 0 |
| 20.Ordnentliches Ergebnis | 48.470 | 15.800 | 15.800 | 0 |
| 24.Jahresergebnis vor Steuern | 48.470 | 15.800 | 15.800 | 0 |
| 26.Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 48.470 | 15.800 | 15.800 | 0 |
| 30.BILANZERGEBNIS | 48.470 | 15.800 | 15.800 | 0 |

Mandant 900010074 Kinder-u. Jugendstift.d. Ev. Jugend

Haushalt 2021

Unterbudget 0074_V Kinder und Jugendstiftung

| | |
|--|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Kirchliche Stiftung privaten Rechts Rechtsfähigkeit: Nicht rechtsfähige Stiftung Sitz: Darmstadt Organe: Kuratorium Zweck: Jugendhilfe |
| Ziel/e | Die Stiftung fördert die kirchlich getragene und verantwortete Kinder- und Jugendarbeit auf Gemeinde und Dekanatsstufe in der EKHN durch finanzielle Leistungen. Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung von Maßnahmen und Projekten, die geeignet sind, auf der Grundlage des Evangeliums von Jesus Christus, ein Leben in Gemeinschaft zu gestalten und junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, politischen und religiösen Entwicklung zu fördern. |
| Leistungen zur Zielerreichung | Im Jahr 2021 sind verschiedene Maßnahmen geplant, um den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu erhöhen und neue Zustiftungen zu generieren, wie z. B. den Stiftungstag oder die Verstärkung der Web-Präsenz. Außerdem ist u. a. eine Web-Plattform geplant, die eine vernetzte Nutzung von Anschaffungen aus vergangenen Projektförderungen für die Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen soll. |
| Rückblick/Besonderheiten im Ergebnisjahr | Im Jahr 2019 wurde durch das Kuratorium der Stiftung in drei Förderrunden über insgesamt 17 Projekte beraten. Daraus resultierend konnte die Kinder- und Jugendstiftung der EJHN insgesamt 12 Projekte fördern. Thematische Schwerpunkte im Förderjahr waren Europa, JUKT 2020 und interaktive Online-Gottesdienste. Zudem erfolgte im Jahr 2019 ein Wechsel in der Geschäftsführung der Stiftung. Sie verwaltet im Rahmen des Stiftungsmanagements den Förderprozess, plant Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und gibt Anregungen im Gesamtprozess. Das Kuratorium berät über alle gestellten Förderanträge und trifft die Entscheidungen über die Förderungen. |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | Im Jahr 2021 soll die Förderung von Projekten für die Kinder- und Jugendarbeit auf Dekanats- und Gemeindeebene intensiviert werden. Zudem wird ein Stiftungstag geplant, um die Sichtbarkeit der Kinder- und Jugend-Förderprojekte zu erhöhen. Thematische Schwerpunkte bei den Förderrunden ergeben sich aus Impulsen der EJHN und aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Die Stiftung schüttet jährlich mindestens zwei Drittel der Zinsen, die aufgrund des vorhandenen Stiftungskapitals anfallen, für Projekte aus. Jeweils bis zu einem Drittel der Zinserträge wird dem Stiftungskapital zur Werterhaltung zugeführt. Vorsorglich geringerer Zinserwartungen wurde der Ansatz reduziert, um die Qualität der Förderungen nicht durch nachträglichen Korrekturbedarf unnötig zu gefährden. Bei den Ansätzen wurde die Sicherung des Fördergrundsatzes vor Risikokalkulation gestellt. |

Anlage 1.16Mandant 900010074 Kinder-u. Jugendstift.d. Ev. Jugend
Haushalt 2021

0074_V Kinder und Jugendstiftung

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 4. Kollekten und Spenden | 930 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 930 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -17.591 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -20.000 | -20.000 | 0 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -5.000 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -22.591 | -20.000 | -20.000 | 0 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -21.661 | -20.000 | -20.000 | 0 |
| 17. Finanzerträge | 24.628 | 24.000 | 24.000 | 0 |
| 19. Finanzergebnis | 24.628 | 24.000 | 24.000 | 0 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 2.967 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 2.967 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 2.967 | 4.000 | 4.000 | 0 |
| 27. Zuführung zu Rücklagen | -2.967 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 0 | 4.000 | 4.000 | 0 |

Mandant 900010033 Posaunenwerk der EKHN

Haushalt 2021

Unterbudget 0231_V 0033_V Posaunenwerk

| | |
|-----------------------------|---|
| Beschreibung | Rechtsform: Eigenständiges Werk ohne eigene Rechtspersönlichkeit Sitz: Frankfurt am Main Organe: Landesversammlung, Landesposaunenrat Zweck: Ausbildung/Weiterbildung/Vernetzung der Posaunenchöre der EKHN |
| Ziel/e | Das Posaunenwerk fördert und unterstützt die Arbeit der Posaunenchöre in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Dies geschieht durch Aus- und Fortbildung, gegenseitige Anregungen, Austausch von Erfahrungen und Zusammenwirken bei gemeinsamen Veranstaltungen, insbesondere durch <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Begleitung der Posaunenchöre vor Ort und Mithilfe bei der Gründung neuer Posaunenchöre, • Unterstützung von Veranstaltung von regionalen und überregionalen Lehrgängen und Seminaren. • Veranstaltung von regionalen und überregionalen Bläsertreffen und Posaumentagen. Zusätzlich stellt die Ausbildung Kindern und Jugendlichen einen wichtigen Bestandteil der Arbeit des Posaunenwerkes dar. |
| Erläuterungen zu Ressourcen | Aufgrund von Umstrukturierungen erfolgt die Verwaltung, der für die Posaunenchorarbeit zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel, durch das Zentrum Verkündigung. Von diesem Gesamtbetrag wird die ehrenamtliche Arbeit des Posaunenwerkes jährlich mit einem Betrag von 2.000,- Euro bezuschusst |

Anlage 1.17

Mandant 900010033 Posaunenwerk der EKHN

Haushalt 2021

0231_V 0033_V Posaunenwerk

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 6.257 | 6.400 | 6.800 | 400 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 2.434 | 2.800 | 2.500 | -300 |
| 4. Kollekten und Spenden | 13.370 | 900 | 10.000 | 9.100 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 22.062 | 10.100 | 19.300 | 9.200 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | -2.434 | -1.195 | -10.000 | -8.805 |
| 11. Zuschüsse an Dritte | 0 | -350 | 0 | 350 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -5.751 | -8.735 | -9.330 | -595 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | -51 | 0 | 0 | 0 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -8.236 | -10.280 | -19.330 | -9.050 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 13.825 | -180 | -30 | 150 |
| 17. Finanzerträge | 29 | 180 | 30 | -150 |
| 19. Finanzergebnis | 29 | 180 | 30 | -150 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 13.854 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 13.854 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 13.854 | 0 | 0 | 0 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 13.854 | 0 | 0 | 0 |

Mandant 900010087 Chorverband

Haushalt 2021

Unterbudget 0220 Chorarbeit

| | |
|---|---|
| Beschreibung | <p>Im Chorverband haben sich Chöre aller Genres im Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zu gemeinsamer Arbeit an der Kirchenmusik zusammengeschlossen, um das kirchliche Singen und Musizieren zu fördern. Der Chorverband organisiert sich derzeit in folgenden Fachkreisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemischte Chöre - Frauenchöre - Kinder- und Jugendchöre - Pop- und Gospelchöre <p>Der Chorverband arbeitet eng mit der Abteilung Kirchenmusik des Zentrums Verkündigung der EKHN zusammen. Weitere Erläuterungen zur Struktur und Rechtsform des Chorverbandes finden Sie auf www.chorverband-ekhn.de.</p> |
| Ziel/e | <p>Aufgaben des Chorverbandes sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Veranstaltung von Kinder- und Jugendsingwochen sowie der Weihnachtssingwoche - große Chortreffen, wie das Forum FrauenSingen - Gospelworkshops mit z.T. internationalen Referenten und Chorleiterinnen - Stimmbildungsseminare für Chorsängerinnen und Chorsänger - Unterstützung der Chöre und Chorleitenden - Unterstützung bei Chor-neugründungen - Bereitstellung von Noten und weiteren Materialien - Durchführung von Ehrungen und Bereitstellung von Urkunden - Verleih der verbandseigenen Truhenorgeln |
| Schwerpunkte/Besonderheiten im Planjahr | <p>Geplant sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Veranstaltung von Kinder- und Jugendsingwochen zu Ostern und in den Herbstferien. Die Ostersingwoche 2021 kann aufgrund der Feriensituation Hessen/Rheinland Pfalz nur an einem Wochenende stattfinden. - die Weihnachtssingwoche - Gospelworkshops mit z.T. internationalen Referenten und Chorleiterinnen im Frühjahr und Herbst - Weitere Fortbildungen in Stimm- und Chorleitungskursen |
| Erläuterungen zu Ressourcen | <p>Der Verband der Evangelischen Chöre in Hessen und Nassau mit seinen über 600 Mitgliedschören, zahlreichen Einzelmitgliedern und damit mit 15.530 Sänger*innen, ist nahezu komplett ehrenamtlich organisiert und verwaltet. Lediglich die Arbeit der Geschäftsstelle des Verbandes, die im Zentrum Verkündigung angesiedelt ist, wird von einer 0,5 Personalstelle abgedeckt. Der Verband nutzt für seine Arbeit unterschiedliche finanzielle Ressourcen. Eine Grundlage sind die Mitgliedsbeiträge, daneben erfolgt insb. ein jährlicher Zuschuss aus der Chorstiftung Philipp-Reich. Des Weiteren erwirtschaftet er Mittel über durchgeführte Singtreffen, Fortbildungsveranstaltungen und Workshops.</p> |

Anlage 1.18

Mandant 900010087 Chorverband

Haushalt 2021

0220 Chorarbeit

| | Buchung 2019 | Ansatz 2020 | Entwurf 2021 | Mehr/Weniger |
|---|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Ergebnishaushalt | | | | |
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit | 0 | 47.133 | 66.810 | 19.677 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | 15.100 | 9.500 | -5.600 |
| 3. Zuschüsse von Dritten | 0 | 3.350 | 2.350 | -1.000 |
| 4. Kollekten und Spenden | 0 | 1.400 | 800 | -600 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 15.500 | 15.000 | -500 |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 0 | 82.483 | 94.460 | 11.977 |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen | 0 | -3.350 | -3.150 | 200 |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | 0 | -96.092 | -92.510 | 3.582 |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0 | -450 | 0 | 450 |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | 0 | -99.892 | -95.660 | 4.232 |
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | 0 | -17.409 | -1.200 | 16.209 |
| 17. Finanzerträge | 0 | 550 | 1.200 | 650 |
| 19. Finanzergebnis | 0 | 550 | 1.200 | 650 |
| 20. Ordentliches Ergebnis | 0 | -16.859 | 0 | 16.859 |
| 24. Jahresergebnis vor Steuern | 0 | -16.859 | 0 | 16.859 |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 0 | -16.859 | 0 | 16.859 |
| 28. Entnahmen aus Rücklagen | 0 | 16.859 | 0 | -16.859 |
| 30. BILANZERGEBNIS | 0 | 0 | 0 | 0 |

Mittelfristige Ergebnisprojektion bis 2024

| Angaben in EUR | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 | Trend | Erläuterung für FPL-Zeitraum |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|-------|---|
| 1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit davon: ERK-Kassenleistungen | 40.468.524 25.704.000 | 43.663.455 27.600.000 | 50.300.000 34.000.000 | 53.500.000 37.000.000 | 56.700.000 40.000.000 | 1,50% | ab 2022 lt. Prognose Gutachten 2019 |
| 2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen davon: Kirchensteuern unbereinigt | 492.225.646 480.000.000 | 519.206.267 505.000.000 | 546.200.000 530.000.000 | 552.100.000 533.900.000 | 558.200.000 537.900.000 | 0,75% | Mittleres Szenario Freiburger Studie 2024; 568 Mio. EUR; negatives Szenario 546 Mio. EUR |
| Kirchensteuer netto | 480.000.000 | 505.000.000 | 530.000.000 | 533.900.000 | 537.900.000 | | |
| Versorgungsstiftung | 10.000.000 | 12.000.000 | 14.000.000 | 16.000.000 | 18.000.000 | | |
| Sonstige (u. a. Pflarvermögen) | 2.225.646 | 2.200.000 | 2.200.000 | 2.200.000 | 2.300.000 | 1,50% | |
| 3. Zuschüsse von Dritten davon: Staatsleistungen (B14011) | 16.344.850 16.178.000 | 16.402.921 16.246.000 | 16.500.000 16.400.000 | 16.700.000 16.600.000 | 16.900.000 16.800.000 | 1,50% | |
| Sonstige | 166.850 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 1,50% | |
| 4. Kollekten und Spenden | 773.890 | 944.440 | 600.000 | 600.000 | 600.000 | 0,00% | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 21.038.659 | 20.197.302 | 20.500.000 | 20.800.000 | 21.100.000 | 1,50% | |
| 8. Summe der ordentlichen Erträge | 570.851.569 | 600.414.385 | 634.100.000 | 643.700.000 | 653.500.000 | | |
| 9. Personalaufwendungen davon: Aktivgehälter, Sonstiges | -318.549.221 -146.694.267 | -320.180.655 -149.700.000 | -333.200.000 -152.700.000 | -337.900.000 -155.800.000 | -341.700.000 -159.000.000 | 2,00% | 2022: Erhöhung +1 Mio. EUR (Stellenwiederbesetzungen) Annahme: 30 Stellen p. a. einschl. +56 Stellen Professionenmix, 33 % refinanziert (Schuldienst); Schätzung lt. akt. Gutachten 2019; zzgl. 1 Mio. € Sonstiges; ab 2019 |
| Effekt Pfarrstellenentwicklung auf Aktivbezüge | 0 | 0 | 2.000.000 | 4.000.000 | 6.000.000 | | |
| Pensionen (B14003) | -42.586.954 | -43.137.000 | -52.000.000 | -56.000.000 | -60.000.000 | 3,00% | |
| Beihilfen | -17.692.000 | -17.930.000 | -18.500.000 | -19.100.000 | -19.700.000 | | |
| Umlagen/Beiträge an die ERK | -37.576.000 | -40.500.000 | -45.000.000 | -48.000.000 | -51.000.000 | | |
| Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen | -74.000.000 | -73.000.000 | -67.000.000 | -63.000.000 | -58.000.000 | | |
| 10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen davon | -329.663.235 | -337.649.161 | -345.900.000 | -351.100.000 | -359.000.000 | | |
| Kirchengemeinden/-verbände, Kindertagesstätten, Bauinvestitionen, Dekanate, Regionalverwaltungen, Gemeindepfarrdienst und regionale Stellen, Härtefonds | -242.085.457 | -248.184.892 | -255.200.000 | -261.400.000 | -268.700.000 | 2,00% | Kita-Güt.; ab 2023 Gemeindeassistentz Erh. auf 3 Mio.; 2021 einschl. Doppik-Mittel ERV FO (2 Mio.); 2022: 4 Mio. EUR Rücknahme Kürzungen 2021 |
| Clearingrückstellung | -6.000.000 | -5.000.000 | -4.000.000 | -3.000.000 | -3.000.000 | | |
| Zuweisungen an Dritte | -48.692.634 | -51.075.356 | -52.900.000 | -53.700.000 | -54.600.000 | 1,50% | 2022: 1 Mio. Rücknahme Kürzungen 2021 |
| EKD-Umlagen u. ä. (B 14001) | -32.885.144 | -33.388.913 | -33.800.000 | -32.800.000 | -32.500.000 | 1,00% | Annahme ab 2023 Rückgang -3% bzw. -1 % p. a. |
| 11. Zuschüsse an Dritte | -4.196.744 | -5.482.972 | -5.600.000 | -5.700.000 | -5.800.000 | 1,50% | |
| 12. Sach- und Dienstaufwendungen | -23.009.599 | -27.292.067 | -21.000.000 | -21.400.000 | -21.800.000 | 1,50% | Ökum. Kirchentag 2021 (+7,5 Mio. € 2020/2021); Wegfall Doppikprojekt im FPL 2022 berücksichtigt (+1,0 Mio. €); /. 1,5 Arbeit mit Flüchtlingen; 2022: 1 Mio. Rücknahme Kürzungen 2021 |
| 13. Abschreibungen und Wertkorrekturen | -5.241.530 | -3.772.198 | -3.900.000 | -4.000.000 | -4.100.000 | 1,00% | |
| 14. Sonstige ordentliche Aufwendungen davon: Verstärkungsmittel | -10.320.824 -3.953.492 | -7.458.801 -650.000 | -7.600.000 -1.085.000 | -7.700.000 -1.085.000 | -7.900.000 -1.085.000 | 1,50% | |
| 15. Summe der ordentlichen Aufwendungen | -690.981.153 | -701.835.854 | -717.200.000 | -727.800.000 | -740.300.000 | | |

Mittelfristige Ergebnisprojektion bis 2024

| Angaben in EUR | Nachtrag 2020 | Entwurf 2021 | FPL 2022 | FPL 2023 | FPL 2024 | Trend | Erläuterung für FPL-Zeitraum |
|---|---|--|--|--|--|-------|--|
| 16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Tätigkeit | -120.129.584 | -101.421.469 | -83.100.000 | -84.100.000 | -86.800.000 | | |
| 17. Finanzerträge davon: ordentliche Erträge aus gesamtkirchl. Rücklagen ERK-Deckungsvermögen ordentliche Erträge aus Kirchbau rücklage | 29.051.300 12.000.000 14.000.000 3.000.000 | 28.549.300 12.000.000 14.000.000 2.500.000 | 29.500.000 12.000.000 15.000.000 2.500.000 | 29.500.000 12.000.000 15.000.000 2.500.000 | 29.500.000 12.000.000 15.000.000 2.500.000 | | ohne Kirchbau rücklage lt. Prognose Gutachten 2019 (Buchwerte) |
| 18. Finanzaufwendungen | -1.539.705 | -1.197.081 | -997.081 | -797.081 | -597.081 | | Zinsaufwand für Darlehen bei Versorgungsstiftung rückläufig |
| 19. Finanzergebnis | 27.511.595 | 27.352.219 | 28.502.919 | 28.702.919 | 28.902.919 | | |
| 20. Ordentliches Ergebnis | -92.617.989 | -74.069.250 | -54.597.081 | -55.397.081 | -57.897.081 | | |
| 26. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | -92.617.989 | -74.069.250 | -54.597.081 | -55.397.081 | -57.897.081 | | |
| nachrichtlich: Jahresergebnis ohne Rückstellungen, ERK-Deckungsvermögen | -32.617.989 | -15.069.250 | -2.597.081 | -7.397.081 | -14.897.081 | | Berechnung gemäß FA aus 2017; Negativergebnisse durch Projektaufwendungen (teils rücklagenfinanziert) |
| 27. Rücklagenzuführungen für den Ergebnishaushalt dar.: Kirchengemeindliche Bauunterhaltungsrücklage für Investitionstätigkeit dar.: Gesamtkirchliche Substanzhaltungsrücklage | -11.007.613 -5.766.083 -5.000.000 -5.241.530 -5.241.530 | -8.831.338 -5.059.140 -5.000.000 -3.772.198 -3.772.198 | -8.900.000 -5.000.000 -5.000.000 -3.900.000 -3.900.000 | -9.000.000 -5.000.000 -5.000.000 -4.000.000 -4.000.000 | -9.100.000 -5.000.000 -5.000.000 -4.100.000 -4.100.000 | | |
| 28. Rücklagenentnahmen für den Ergebnishaushalt für Investitionstätigkeit dar.: für Bauinvestitionen für sonstige Investitionen | 40.055.104 38.384.072 1.671.032 1.595.000 76.032 | 33.596.500 17.746.500 1.025.000 915.000 110.000 | 10.656.801 7.656.801 3.000.000 3.000.000 | 9.709.801 6.709.801 3.000.000 3.000.000 | 9.709.801 6.709.801 3.000.000 3.000.000 | | |
| 30. Bilanzergebnis | -63.570.498 | -49.304.088 | -52.840.280 | -54.687.280 | -57.287.280 | | Jahresergebnis inkl. Rücklagenbewegungen |
| Feststellung des Haushaltsausgleichs / Bereinigung des Bilanzergebnisses | | | | | | | |
| + Rückstellungen für Versorgung und Beihilfe - Erträge aus anteiligem Vermögen Ev. Ruhegehaltskasse +/- Saldo Rücklagen für Investitionstätigkeit | 74.000.000 -14.000.000 3.570.498 | 73.000.000 -14.000.000 2.747.198 | 67.000.000 -15.000.000 900.000 | 63.000.000 -15.000.000 1.000.000 | 58.000.000 -15.000.000 1.100.000 | | |
| 31. Bereinigtes Bilanzergebnis | 0 | 12.443.110 | 59.720 | -5.687.280 | -13.187.280 | | |
| nachrichtlich: Umschichtung Finanzanlagen in den Beihilfefonds | -11.500.000 | -11.000.000 | -10.500.000 | -10.500.000 | -10.000.000 | | Ermittelt aus 50 % der Beihilferückstellung |

